

Amtsblatt

der Europäischen Gemeinschaften

ISSN 0376-9453

L 123

37. Jahrgang

17. Mai 1994

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

.....

II Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

Rat

94/277/EG:

- ★ **Beschluß des Rates vom 20. Dezember 1993 über die vorläufige Anwendung bestimmter Abkommen und Protokolle zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und einigen Drittländern über den Handel mit Textilwaren (Albanien, Armenien, Aserbaidschan, Weißrußland, Bulgarien, Tschechische Republik, Georgien, Kasachstan, Kirgisische Republik, Lettland, Litauen, Moldau, Mongolei, Rumänien, Russische Föderation, Slowakische Republik, Slowenien, Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan)** 1
- Agreement between the European Economic Community and the Republic of Albania on trade in textile products** 3
- Agreement between the European Economic Community and the Republic of Armenia on trade in textile products** 64
- Agreement between the European Economic Community and the Republic of Azerbaijan on trade in textile products** 92
- Agreement between the European Economic Community and the Republic of Belarus on trade in textile products** 120
- Additional Protocol to the Europe Agreement on trade in textile products between the European Economic Community and the Republic of Bulgaria** 147
- Additional Protocol to the Europe Agreement on trade in textile products between the European Economic Community and the Czech Republic** 198

Preis: 104 ECU

(Fortsetzung umseitig)

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

• Inhalt (Fortsetzung)

Agreement between the European Economic Community and the Republic of Georgia on trade in textile products	250
Agreement between the European Economic Community and the Republic of Kazakhstan on trade in textile products	278
Agreement between the European Economic Community and the Kyrgyz Republic (Kyrgyzstan) on trade in textile products	306
Agreement between the European Economic Community and the Republic of Latvia on trade in textile products	334
Agreement between the European Economic Community and the Republic of Lithuania on trade in textile products	362
Agreement between the European Economic Community and the Republic of Moldova on trade in textile products	390
Accord entre la Communauté économique européenne et la Mongolie relatif au commerce de produits textiles	418
Additional Protocol to the Europe Agreement on trade in textile products between the European Economic Community and Romania	476
Agreement between the European Economic Community and the Russian Federation on trade in textile products	528
Additional Protocol to the Europe Agreement on trade in textile products between the European Economic Community and the Slovak Republic	556
Agreement between the European Economic Community and the Republic of Slovenia on trade in textile products	608
Agreement between the European Economic Community and the Republic of Tajikistan on trade in textile products	663
Agreement between the European Economic Community and Turkmenistan on trade in textile products	690
Agreement between the European Economic Community and Ukraine on trade in textile products	718
Agreement between the European Economic Community and Uzbekistan on trade in textile products	745

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

RAT

BESCHLUSS DES RATES

vom 20. Dezember 1993

über die vorläufige Anwendung bestimmter Abkommen und Protokolle zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und einigen Drittländern über den Handel mit Textilwaren (Albanien, Armenien, Aserbaidschan, Weißrußland, Bulgarien, Tschechische Republik, Georgien, Kasachstan, Kirgisische Republik, Lettland, Litauen, Moldau, Mongolei, Rumänien, Russische Föderation, Slowakische Republik, Slowenien, Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan)

(94/277/EG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113 in Verbindung mit Artikel 228,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Kommission hat im Namen der Gemeinschaft mit Albanien, Armenien, Aserbaidschan, Weißrußland, Georgien, Kasachstan, der Kirgisischen Republik, Lettland, Litauen, der Moldau, der Mongolei, der Russischen Föderation, Tadschikistan, Turkmenistan, der Ukraine und Usbekistan Abkommen über den Handel mit Textilwaren ausgehandelt.

Es empfiehlt sich, die zweiseitigen Abkommen über den Handel mit Textilwaren mit Albanien, Armenien, Aserbaidschan, Weißrußland, Georgien, Kasachstan, der Kirgisischen Republik, Lettland, Litauen, der Moldau, der Mongolei, der Russischen Föderation, Tadschikistan, Turkmenistan, der Ukraine und Usbekistan bis zum Abschluß der für ihren Abschluß erforderlichen Verfahren ab 1. Januar 1993 vorläufig anzuwenden, soweit sie von den Partnerländern ebenfalls vorläufig angewendet werden.

Die Kommission hat im Namen der Gemeinschaft ein zweiseitiges Abkommen über den Handel mit Textilwaren mit Slowenien ausgehandelt.

Es empfiehlt sich, das zweiseitige Abkommen über den Handel mit Textilwaren mit Slowenien ab 1. September 1993 bis zum Abschluß der für seinen Abschluß erforder-

lichen Verfahren vorläufig anzuwenden, sofern es von Slowenien ebenfalls vorläufig angewendet wird.

Die Kommission hat im Namen der Gemeinschaft Zusatzprotokolle über den Handel mit Textilwaren zu den Europa-Abkommen mit Bulgarien, der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik und Rumänien ausgehandelt.

Es empfiehlt sich, die Zusatzprotokolle über den Handel mit Textilwaren zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Tschechischen Republik sowie der Europäischen Gemeinschaft und der Slowakischen Republik zu dem Europa-Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik ab 1. Januar 1993 bis zum Abschluß der für ihren Abschluß erforderlichen Verfahren vorläufig anzuwenden, sofern sie von den Partnerländern ebenfalls vorläufig angewendet werden.

Es empfiehlt sich, das Zusatzprotokoll über den Handel mit Textilwaren zu dem Europa-Abkommen mit Rumänien ab 1. Mai 1993 bis zum Abschluß der für seinen Abschluß erforderlichen Verfahren vorläufig anzuwenden, sofern es von Rumänien ebenfalls vorläufig angewendet wird.

Es empfiehlt sich, das Zusatzprotokoll über den Handel mit Textilwaren zu dem Europa-Abkommen mit Bulgarien bis zum Abschluß der für seinen Abschluß erforderlichen Verfahren ab dem Zeitpunkt vorläufig anzuwenden, an dem das am 8. März 1993 unterzeichnete Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Bulgarien in Kraft tritt, sofern es von Bulgarien ebenfalls vorläufig angewendet wird —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Die zweiseitigen Abkommen über den Handel mit Textilwaren zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft einerseits und Albanien, Armenien, Aserbaidschan, Weißrußland, Georgien, Kasachstan, der Kirgisischen Republik, Lettland, Litauen, der Moldau, der Mongolei, der Russischen Föderation, Tadschikistan, Turkmenistan, der Ukraine und Usbekistan andererseits werden ab 1. Januar 1993 bis zu ihrem förmlichen Abschluß vorläufig angewendet, sofern auch die Partnerländer sie vorläufig anwenden.

Das zweiseitige Abkommen über den Handel mit Textilwaren zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Slowenien wird ab 1. September 1993 bis zu seinem förmlichen Abschluß vorläufig angewendet, sofern auch Slowenien es vorläufig anwendet.

Die Zusatzprotokolle über den Handel mit Textilwaren zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Tschechischen Republik sowie der Europäischen Gemeinschaft und der Slowakischen Republik zu den Europa-Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik werden ab 1. Januar 1993 bis zu ihrem förmlichen Abschluß vorläufig angewendet, sofern auch die Partnerländer sie vorläufig anwenden.

Das Zusatzprotokoll über den Handel mit Textilwaren zu dem Europa-Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Rumänien wird ab 1. Mai 1993 bis zu seinem förmlichen Abschluß vorläufig angewendet, sofern auch Rumänien es vorläufig anwendet.

Das Zusatzprotokoll über den Handel mit Textilwaren zu dem Europa-Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Bulgarien wird bis zu seinem förmlichen Abschluß ab dem Zeitpunkt vorläufig angewendet, an dem das am 8. März 1993 unterzeichnete Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Bulgarien in Kraft tritt, sofern auch Bulgarien es vorläufig anwendet.

Artikel 2

Der Wortlaut der paraphierten Abkommen und Protokolle ist diesem Beschluß beigelegt.

Geschehen zu Brüssel am 20. Dezember 1993.

Im Namen des Rates

Der Präsident

W. CLAES

AGREEMENT

between the European Economic Community and the Republic of Albania on trade in textile products

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

of the one part, and

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF ALBANIA,

of the other part,

DESIRING to promote, with a view to permanent cooperation and in conditions providing every security for trade, the orderly and equitable development of trade in textile products between the European Economic Community (hereinafter referred to as 'the Community') and the Republic of Albania (hereinafter referred to as 'Albania'),

RESOLVED to take the fullest possible account of the serious economic and social problems at present affecting the textile industry in both importing and exporting countries, and in particular, to eliminate real risks of market disruption on the market of the Community and real risks of disruption to the textile trade of Albania,

HAVE DECIDED to conclude this Agreement and to this end have designated as their plenipotentiaries:

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF ALBANIA,

WHO HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

1. Trade in textile products listed in Annex I and originating within the Contracting Parties shall be liberalized for the duration of this Agreement under the conditions set out therein.

2. Subject to the provisions of this or any successive Agreement, the Community undertakes, in respect of the products listed in Annex I, to suspend the application of quantitative import restrictions currently in force and not to introduce new quantitative restrictions.

Quantitative import restrictions shall be re-introduced in case of denunciation or non-replacement of the present Agreement.

3. Measures having equivalent effect to quantitative restrictions on the importation into the Community of the products listed in Annex I shall be prohibited for the duration of this Agreement.

Article 2

1. Exports from Albania to the Community of products listed in Annex I and originating in Albania shall, at the time of entry into force of this Agreement, be free from quantitative limits. However, quantitative limits may subsequently be introduced under conditions specified in Article 5.

2. Should quantitative limits be introduced, exports of the textile products made subject to quantitative limits shall be subject to a double-checking system as specified in Protocol A.

3. At the time of entry into force of this Agreement, exports of products listed in Annex II not subject to quantitative limits shall be subject to the double-checking system referred to in paragraph 2.

4. Following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15, exports of products in Annex I not subject to quantitative limits other than those listed in Annex II may be subject, subsequently to the entry into force of this Agreement, to the double-checking system referred to in paragraph 2 or to a prior surveillance system introduced by the Community.

Article 3

1. Imports into the Community of textile products covered by this Agreement shall not be subject to the quantitative limits established under this Agreement, provided that they are declared to be for re-export outside the Community in the same state or after processing, within the framework of the administrative system of control which exists within the Community.

However, the release for home use of products imported into the Community under the conditions referred to above shall be subject to the production of an export licence issued by the authorities of Albania, and to proof of origin in accordance with the provisions of Protocol A.

2. Where the Community authorities ascertain that imports of textile products have been set off against a quantitative limit established under this Agreement, but that the products have subsequently been re-exported outside the Community, the authorities shall inform the Albanian authorities within four weeks of the quantities involved and authorize imports of identical quantitative limit established under this Agreement for the current or the following year, as appropriate.

3. The Community and Albania recognize the special and differential character of re-imports of textile products into the Community after processing in Albania as a specific form of industrial and trade cooperation.

Should quantitative limits be established under Article 5, provided that they are effected in accordance with the regulations on economic outward processing in force in the Community, these re-imports shall not be subject to these quantitative limits if they are subject to the specific arrangements laid down in Protocol C.

Article 4

Should quantitative limits be introduced under Article 5, the following provisions shall apply:

1. In any Agreement year advance use of a portion of the quantitative limit established for the following Agreement year is authorized for each category of products up to 5 % of the quantitative limit for the current Agreement year.

Amounts delivered in advance shall be deducted from the corresponding quantitative limits established for the following Agreement year.

2. Carry-over to the corresponding quantitative limit for the following Agreement year of the amounts not used during any Agreement year is authorized for each category of products up to 9 % of the quantitative limit for the current Agreement year.

3. Transfers in respect of categories in Group I shall not be made from any category except as follows:

- transfers between categories 2 and 3 and from category 1 to categories 2 and 3 may be made up to 11 % of the quantitative limits for the category to which the transfer is made,
- transfers between categories 4, 5, 6, 7 and 8 may be made up to 11 % of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

Transfers into any category in Groups II, III, IV and V may be made from any category or categories in Groups I, II, III, IV and V up to 11 % of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

4. The table of equivalence applicable to the transfers referred to above is given in Annex I to this Agreement.

5. The increase in any category of products resulting from the cumulative application of the provisions in paragraphs 1, 2 and 3 above during an Agreement year shall not exceed 17 % for categories of products in Groups I to V.

6. Prior notification shall be given by the Albanian authorities in the event of recourse to the provisions of paragraphs 1, 2 and 3 above, at least 15 days in advance.

Article 5

1. Exports of textile products listed in Annex I to this Agreement may be made subject to quantitative limits on the conditions laid down in the following paragraphs.

2. Where the Community finds, under the system of administrative control set up, that the level of imports of products in a given category listed in Annex I originating in Albania exceeds, in relation to the preceding year's total imports into the Community from all sources of products in that category, the following rates:

- 1,25 % for categories of products in Group I,
- 6,25 % for categories of products in Group II,
- 12,5 % for categories of products in Groups III, IV and V,

it may request the opening of consultations in accordance with the procedure described in Article 15 of this Agreement, with a view to reaching agreement on an appropriate restraint level for the products in such category.

3. Pending a mutually satisfactory solution, Albania undertakes, from the date of notification of the request for consultations, to suspend or limit at the level indicated by the Community exports of the category of products in question to the Community or to the region or regions of the Community market specified by the Community.

The Community shall authorize the importation of products of the said category shipped from Albania before the date on which the request for consultations was submitted.

4. Should the Contracting Parties be unable in the course of consultations to reach a satisfactory solution within the period specified in Article 15 the Community shall have the right to introduce a definitive quantitative limit at an annual level not lower than the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2, or 106 % of the level of imports reached during the calendar year preceding that in which imports exceeded the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2 and gave rise to the request for consultations, whichever is the higher.

The annual level so fixed shall be revised upwards after consultations in accordance with the procedure referred to in Article 15, with a view to fulfilling the conditions set out in paragraph 2, should the trend of total imports into the Community of the product in question make this necessary.

5. The annual growth rate for the quantitative limits introduced under this Article shall be determined in accordance with the provisions of Protocol D.

6. The provisions of this Article shall not apply where the percentages specified in paragraph 2 have been

reached as a result of a fall in total imports into the Community, and not as a result of an increase in exports of products originating in Albania.

7. In the event of the provisions of paragraph 2, 3 or 4 being applied, Albania undertakes to issue export licences for products covered by contracts concluded before the introduction of the quantitative limit, up to the volume of the quantitative limit fixed.

8. Up to the date of communication of the statistics referred to in Article 12 (6), the provisions of paragraph 2 of this Article shall apply on the basis of the annual statistics previously communicated by the Community.

Article 6

1. In view of ensuring the effective functioning of this Agreement, the Community and Albania agree to cooperate fully in order to prevent, to investigate and to take any necessary legal and/or administrative action against circumvention by transshipment, re-routing, false declaration concerning the country or place of origin, falsification of documents, false declaration concerning fibre content, quantities description or classification of merchandise any by whatever other means. Accordingly, Albania and the Community agree to establish the necessary legal provisions and administrative procedures permitting effective action to be taken against such circumvention, which shall include the adoption of legally binding corrective measures against exporters and/or importers involved.

2. Should the Community believe on the basis of information available that the present Agreement is being circumvented, the Community will consult with Albania with a view to reaching a mutually satisfactory solution. These consultations will be held as early as possible and at the latest within 30 days from the date of request.

3. Pending the results of the consultation referred to in paragraph 2, Albania shall, as a precautionary measure, if so requested by the Community, take all necessary measures to ensure that, where sufficient evidence of circumvention is provided, adjustments of quantitative limits established under Article 5 liable to be agreed following the consultations referred to in paragraph 2 may be carried out for the quota year in which the request to open consultations in accordance with paragraph 2 was made, or for the following year if the quota for the current year is exhausted.

4. Should the Parties be unable, in the course of the consultation referred to in paragraph 2 to reach a mutually satisfactory solution, the Community shall have the right:

(a) where there is sufficient evidence that products originating in Albania have been imported in circumvention of the present Agreement, to set off the relevant quantities against the quantitative limits established under Article 5;

(b) where sufficient evidence shows that false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of products originating in Albania has occurred, to refuse to import the products in question;

(c) should it appear that the territory of Albania is involved in transshipment or re-routing of products not originating in Albania, to introduce quantitative limits against the same products originating in Albania if they are not already subject to quantitative limits, or to take any other appropriate measures.

5. The Parties agree to establish a system of administrative cooperation to prevent and to address effectively all problems arising from circumvention in accordance with the provisions of Protocol A to this Agreement.

Article 7

1. The quantitative limits established under this Agreement on imports into the Community of textile products of Albanian origin will not be broken down by the Community into regional shares.

2. The Parties shall cooperate in order to prevent sudden and prejudicial changes in traditional trade flows resulting in regional concentration of direct imports into the Community.

3. Albania shall monitor its exports of products under restraint or surveillance into the Community. Should a sudden and prejudicial change in traditional trade flows arise, the Community will be entitled to request consultations in order to find a satisfactory solution to those problems. Such consultations must be held within 15 working days of their being requested by the Community.

4. Albania shall endeavour to ensure that exports of textile products subject to quantitative limits into the Community are spaced out as evenly as possible over the year due account being taken in particular of seasonal factors.

Article 8

In the event of denunciation of this Agreement as provided for in Article 19 (3), the quantitative limits established pursuant to this Agreement shall be reduced on a *pro rata temporis* basis unless the Contracting Parties decide otherwise by common agreement.

Article 9

Albania exports of cottage-industry fabrics woven on hand- or foot-operated looms, garments or other made-up articles obtained manually from such fabrics and of traditional folklore handicraft products shall not be subject to quantitative limits, provided that these products originating in Albania meet the conditions laid down in Protocol B.

Article 10

1. Should the Community consider that a textile product covered by this Agreement is being imported into the Community from Albania at a price abnormally lower than the normal competitive level and is for this reason causing or threatening to cause serious injury to Community producers of like or directly competing products, it may request consultations under Article 15, and in that event the following specific provisions shall be applicable.

2. If following such consultations it is acknowledged by common accord that the situation described in paragraph 1 exists, Albania shall take, within the limits of its powers, the necessary steps, notably as regards the price at which the product in question will be sold, to remedy the situation.

3. In order to determine whether the price of a textile product is abnormally lower than the normal competitive level, it may be compared with:

- the prices generally charged for like products sold under the ordinary conditions by other exporting countries on the market of the importing country,
- the prices of like national products at a comparable marketing stage on the market of the importing country,
- the lowest prices charged by a third country for the same product in the course of ordinary commercial dealings in the three months preceding the request for consultations, and not having led to the adoption of any measure by the Community.

4. Should the consultations referred to in paragraph 2 above fail to lead to an agreement within 30 days of the Community's request for consultations, the Community may, until these consultations have produced a mutually satisfactory solution, temporarily refuse consignments of the product in question at prices under the conditions referred to in paragraph 1 above.

5. In totally exceptional and critical circumstances, where consignments of products are being imported from Albania into the Community at prices abnormally lower than the normal competitive level, such as to cause injury which it would be difficult to repair, the Community may temporarily suspend imports of the products concerned pending agreement on a solution in the course of consultations, which shall be opened immediately. The Contracting Parties shall do their utmost to reach a mutually acceptable solution within 10 working days' notice of the opening of such consultations.

6. Should the Community have recourse to the measures referred to in paragraphs 4 and 5 above, Albania may at any time request the opening of consultations to examine the possibility of eliminating or modifying these measures where the causes which made them necessary no longer exist.

Article 11

1. The classification of the products covered by this Agreement is based on the tariff and statistical nomenclature of the Community (hereinafter called the 'combined nomenclature', or in abbreviated for 'CN') and any amendments thereof.

Where any decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to this Agreement the affected products shall follow the trade regime applicable to the practice or category they fall into after such changes.

Any amendment to the combined nomenclature (CN) made in accordance with the procedures in force in the Community concerning categories of products covered by this Agreement or any decision relating to the classification of goods shall not have the effect of reducing quantitative limits introduced pursuant to this Agreement.

2. The origin of the products covered by this Agreement shall be determined in accordance with the rules in force in the Community.

Any amendment to these rules of origin shall be communicated to Albania and shall not have the effect of reducing any quantitative limit established pursuant to this Agreement.

The procedures for control of the origin of the products referred to above are laid down in Protocol A.

Article 12

1. Albania shall supply the Commission with precise statistical information on all export licences issued for categories of textile products subject to the quantitative limits established under this Agreement, or to a double-checking system expressed in quantities and in terms of value and broken down by Member States of the Community, as well as on all certificates issued by the competent Albanian authorities for products referred to in Article 9 and subject to the provisions of Protocol B.

2. The Community shall likewise transmit to the Albanian authorities precise statistical information on import authorizations issued by the Community authorities and import statistics for products covered by the system referred to in Article 5 (2).

3. The information referred to above shall, for all categories of products, be forwarded before the end of the month following the month to which the statistics relate.

4. Upon request by the Community, Albania shall supply import statistics for all products covered by Annex I.

5. Should it be found on analysis of the information exchanged that there are significant discrepancies between the returns for exports and those for imports, consultations may be initiated in accordance with the procedure specified in Article 15 of this Agreement.

6. For the purpose of applying the provisions of Article 5, the Community undertakes to provide the Albanian authorities before 15 April of each year with the preceding year's statistics on imports of all textile products covered by this Agreement, broken down by supplying country and Community Member State.

Article 13

1. Albania shall create favourable conditions for imports of textile products originating in the Community listed in Annex I and, where appropriate *inter alia*, accord to them non-discriminatory treatment as regards the application of quantitative restrictions, and the granting of licences and the allocation of currency needed to pay for such imports. Albania will also recommend to its importers to use the possibilities offered by the Community producers of textiles mentioned above while according the highest possible degree of liberalization to those imports taking into account the development of trade between the Contracting Parties.

2. Where a need for additional supplies arises and in particular a need leading to the diversification on imports of textile products in Albania, Albania shall accord non-discriminatory treatment to imports of textile products originating in the Community.

Article 14

1. The Contracting Parties agree to examine the trend of trade in textile products and garments each year, in the framework of the consultations provided for in Article 15 and on the basis of the statistics referred to in Article 12.

2. If the Community finds that in the cases foreseen in Article 13 (2) of this Agreement it is placed in an unfavourable position as compared with a third country, it may request consultations with Albania in accordance with the procedure specified in Article 15 with a view to taking appropriate action.

Article 15

1. Save where it is otherwise provided for in this Agreement, the consultation procedures referred to in this Agreement shall be governed by the following provisions:

- as far as possible consultations shall be held periodically. Specific additional consultations may also be held,
- any request for consultations shall be notified in writing to the other Contracting Party,

- where appropriate, the request for consultations shall be followed within a reasonable period and in any case not later than 15 days following the notification by a report setting out the circumstances which, in the opinion of the requesting Party, justify the submission of such a request,

- the Contracting Parties shall enter into consultations within one month of notification of the request at the latest, with a view to reaching agreement or a mutually acceptable conclusion within one further month at the latest,

- the period of one month referred to above for the purpose of reaching agreement or a mutually acceptable conclusion may be extended by common accord.

2. The Community may request consultations in accordance with paragraph 1 when it ascertains that during a particular year of application of the Agreement difficulties arise in the Community or one of its regions due to a sharp and substantial increase, by comparison to the preceding year, in imports of a given category of Group I subject to the quantitative limits established pursuant to this Agreement.

3. At the request of either of the Contracting Parties, consultations shall be held on any problems arising from the application of this Agreement. Any consultations held under this Article shall take place in a spirit of cooperation and with a desire to reconcile the differences between the Contracting Parties.

Article 16

The Contracting Parties undertake to promote the exchange of visits by persons, groups and delegations from business, trade and industry, to facilitate contacts in the industrial, commercial and technical fields connected with trade and cooperation in textile industry and textile products and garments, and to assist in the organization of fairs and exhibitions of mutual interest.

Article 17

As regards intellectual property, at the request of either Contracting Party, consultations shall be held in accordance with the procedure laid down in Article 15 with a view to finding an equitable solution to problems relating to the protection of marks, designs or models of articles of apparel and textile products.

Article 18

This Agreement shall apply, on the one hand, to the territories in which the Treaty establishing the European Economic Community is applied and under the conditions laid down in that Treaty and, on the other hand, to the territory of the Republic of Albania.

Article 19

1. This Agreement shall enter into force on the first day of the month following the date on which the Parties notify each other of the completion of the procedures necessary for that purpose. It shall be applicable until 31 December 1997.
2. This Agreement shall apply with effect from 1 January 1993.
3. Either Contracting Party may at any time propose modifications to this Agreement or denounce it, provided that at least six months' notice is given. In that event, the Agreement shall come to an end on the expiry of the period of notice.
4. The Contracting Parties agree to enter into consultations not later than six months before the

expiration of the present Agreement with a view to possibly concluding a new Agreement.

5. The Annexes, Protocols, Agreed Minutes and letters exchanged or attached to this Agreement, shall form an integral part thereof.

Article 20

This Agreement shall be drawn up in two copies in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Italian, Portuguese, Spanish and Albanian languages, each of these texts being equally authentic.

*For the Government
of the
Republic of Albania*

*For the Council
of the
European Communities*

ANNEX I

PRODUCTS REFERRED TO IN ARTICLE 1

- 1. Without prejudice to the rules for the interpretation of the combined nomenclature, the wording of the description of goods is considered to be of indicative value only, since the products covered by each category are determined, within this Annex, by CN codes. Where there is an 'ex' symbol in front of a CN code, the products covered in each category are determined by the scope of the CN code and by that of the corresponding description.
- 2. Garments which are not recognizable as being garments for men or boys or as being garments for women or girls are classified with the latter.
- 3. Where the expression 'babies' garments' is used, this is meant to cover garments up to and including commercial size 86.

GROUP I A

Category	CN code	Description	Table of equivalence	
			pieces/kg	g/piece
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1	5204 11 00	Cotton yarn, not put up for retail sale		
	5204 19 00			
	5205 11 00			
	5205 12 00			
	5205 13 00			
	5205 14 00			
	5205 15 10			
	5205 15 90			
	5205 21 00			
	5205 22 00			
	5205 23 00			
	5205 24 00			
	5205 25 10			
	5205 25 30			
	5205 25 90			
	5205 31 00			
	5205 32 00			
	5205 33 00			
	5205 34 00			
	5205 35 10			
	5205 35 90			
	5205 41 00			
	5205 42 00			
	5205 43 00			
	5205 44 00			
	5205 45 10			
	5205 45 30			
	5205 45 90			
	5206 11 00			
	5206 12 00			
	5206 13 00			
	5206 14 00			
	5206 15 10			
	5206 15 90			
	5206 21 00			
	5206 22 00			
	5206 23 00			
	5206 24 00			
	5206 25 10			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1 (cont'd)	5206 25 90 5206 31 00 5206 32 00 5206 33 00 5206 34 00 5206 35 10 5206 35 90 5206 41 00 5206 42 00 5206 43 00 5206 44 00 5206 45 10 5206 45 90 ex 5604 90 00			
2	5208 11 10 5208 11 90 5208 12 11 5208 12 13 5208 12 15 5208 12 19 5208 12 91 5208 12 93 5208 12 95 5208 12 99 5208 13 00 5208 19 00 5208 21 10 5208 21 90 5208 22 11 5208 22 13 5208 22 15 5208 22 19 5208 22 91 5208 22 93 5208 22 95 5208 22 99 5208 23 00 5208 29 00 5208 31 00 5208 32 11 5208 32 13 5208 32 15 5208 32 19 5208 32 91 5208 32 93 5208 32 95 5208 32 99 5208 33 00 5208 39 00 5208 41 00 5208 42 00 5208 43 00 5208 49 00 5208 51 00 5208 52 10 5208 52 90 5208 53 00 5208 59 00 5209 11 00 5209 12 00 5209 19 00 5209 21 00 5209 22 00 5209 29 00 5209 31 00 5209 32 00 5209 39 00	Woven fabrics of cotton, other than gauze, terry fabrics, narrow woven fabrics, pile fabrics, chenille fabrics, tulle and other net fabrics		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
2 (cont'd)	5209 41 00			
	5209 42 00			
	5209 43 00			
	5209 49 10			
	5209 49 90			
	5209 51 00			
	5209 52 00			
	5209 59 00			
	5210 11 10			
	5210 11 90			
	5210 12 00			
	5210 19 00			
	5210 21 10			
	5210 21 90			
	5210 22 00			
	5210 29 00			
	5210 31 10			
	5210 31 90			
	5210 32 00			
	5210 39 00			
	5210 41 00			
	5210 42 00			
	5210 49 00			
	5210 51 00			
	5210 52 00			
	5210 59 00			
	5211 11 00			
	5211 12 00			
	5211 19 00			
	5211 21 00			
	5211 22 00			
	5211 29 00			
	5211 31 00			
	5211 32 00			
	5211 39 00			
	5211 41 00			
	5211 42 00			
	5211 43 00			
	5211 49 11			
	5211 49 19			
	5211 49 90			
	5211 51 00			
	5211 52 00			
	5211 59 00			
	5212 11 10			
	5212 11 90			
	5212 12 10			
	5212 12 90			
	5212 13 10			
	5212 13 90			
	5212 14 10			
	5212 14 90			
	5212 15 10			
	5212 15 90			
	5212 21 10			
	5212 21 90			
	5212 22 10			
	5212 22 90			
	5212 23 10			
	5212 23 90			
	5212 24 10			
	5212 24 90			
	5212 25 10			
	5212 25 90			
	ex 5811 00 00			
	ex 6308 00 00			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
2 (a)	5208 31 00 5208 32 11 5208 32 13 5208 32 15 5208 32 19 5208 32 91 5208 32 93 5208 32 95 5208 32 99 5208 33 00 5208 39 00 5208 41 00 5208 42 00 5208 43 00 5208 49 00 5208 51 00 5208 52 10 5208 52 90 5208 53 00 5208 59 00 5209 31 00 5209 32 00 5209 39 00 5209 41 00 5209 42 00 5209 43 00 5209 49 10 5209 49 90 5209 51 00 5209 52 00 5209 59 00 5210 31 10 5210 31 90 5210 32 00 5210 39 00 5210 41 00 5210 42 00 5210 49 00 5210 51 00 5210 52 00 5210 59 00 5211 31 00 5211 32 00 5211 39 00 5211 41 00 5211 42 00 5211 43 00 5211 49 11 5211 49 19 5211 49 90 5211 51 00 5211 52 00 5211 59 00 5212 13 10 5212 13 90 5212 14 10 5212 14 90 5212 15 10 5212 15 90 5212 23 10 5212 23 90 5212 24 10 5212 24 90 5212 25 10 5212 25 90 ex 5811 00 00 ex 6308 00 00	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3	5512 11 00	Woven fabrics of synthetic fibres (discontinuous or waste) other than narrow woven fabrics, pile fabrics (including terry fabrics) and chenille fabrics		
	5512 19 10			
	5512 19 90			
	5512 21 00			
	5512 29 10			
	5512 29 90			
	5512 91 00			
	5512 99 10			
	5512 99 90			
	5513 11 10			
	5513 11 30			
	5513 11 90			
	5513 12 00			
	5513 13 00			
	5513 19 00			
	5513 21 10			
	5513 21 30			
	5513 21 90			
	5513 22 00			
	5513 23 00			
	5513 29 00			
	5513 31 00			
	5513 32 00			
	5513 33 00			
	5513 39 00			
	5513 41 00			
	5513 42 00			
	5513 43 00			
	5513 49 00			
	5514 11 00			
	5514 12 00			
	5514 13 00			
	5514 19 00			
	5514 21 00			
	5514 22 00			
	5514 23 00			
	5514 29 00			
	5514 31 00			
	5514 32 00			
	5514 33 00			
	5514 39 00			
	5514 41 00			
	5514 42 00			
	5514 43 00			
	5514 49 00			
	5515 11 10			
	5515 11 30			
	5515 11 90			
	5515 12 10			
	5515 12 30			
	5515 12 90			
	5515 13 11			
	5515 13 19			
	5515 13 91			
	5515 13 99			
	5515 19 10			
	5515 19 30			
	5515 19 90			
	5515 21 10			
	5515 21 30			
	5515 21 90			
	5515 22 11			
	5515 22 19			
	5515 22 91			
	5515 22 99			
	5515 29 10			
	5515 29 30			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3 (cont'd)	5515 29 90 5515 91 10 5515 91 30 5515 91 90 5515 92 11 5515 92 19 5515 92 91 5515 92 99 5515 99 10 5515 99 30 5515 99 90 5803 90 30 ex 5905 00 70 ex 6308 00 00			
3 (a)	5512 19 10 5512 19 90 5512 29 10 5512 29 90 5512 99 10 5512 99 90 5513 21 10 5513 21 30 5513 21 90 5513 22 00 5513 23 00 5513 29 00 5513 31 00 5513 32 00 5513 33 00 5513 39 00 5513 41 00 5513 42 00 5513 43 00 5513 49 00 5514 21 00 5514 22 00 5514 23 00 5514 29 00 5514 31 00 5514 32 00 5514 33 00 5514 39 00 5514 41 00 5514 42 00 5514 43 00 5514 49 00 5515 11 30 5515 11 90 5515 12 30 5515 12 90 5515 13 19 5515 13 99 5515 19 30 5515 19 90 5515 21 30 5515 21 90 5515 22 19 5515 22 99 5515 29 30 5515 29 90 5515 91 30 5515 91 90	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3 (a) (cont'd)	5515 92 19 5515 92 99 5515 99 30 5515 99 90 ex 5803 90 30 ex 5905 00 70 ex 6308 00 00			

GROUP I B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
4	6105 10 00 6105 20 10 6105 20 90 6105 90 10 6109 10 00 6109 90 10 6109 90 30 6110 20 10 6110 30 10	Shirts, T-shirts, lightweight fine knit roll, polo or turtle necked jumpers and pullovers (other than of wool or fine animal hair), undervests and the like, knitted or crocheted	6,48	154
5	6101 10 90 6101 20 90 6101 30 90 6102 10 90 6102 20 90 6102 30 90 6110 10 10 6110 10 31 6110 10 35 6110 10 38 6110 10 91 6110 10 95 6110 10 98 6110 20 91 6110 20 99 6110 30 91 6110 30 99	Jerseys, pullovers, slip-overs, waistcoats, twinsets, cardigans, bed-jackets and jumpers (other than jackets and blazers), anoraks, windcheaters, waister jackets and the like, knitted or crocheted	4,53	221
6	6203 41 10 6203 41 90 6203 42 31 6203 42 33 6203 42 35 6203 42 90 6203 43 19 6203 43 90 6203 49 19 6203 49 50 6204 61 10 6204 62 31 6204 62 33 6204 62 39 6204 63 18 6204 69 18 6211 32 42 6211 33 42 6211 42 42 6211 43 42	Men's or boys' woven breeches, shorts other than swimwear and trousers (including slacks); women's or girls' woven trousers and slacks, of wool, of cotton or of man-made fibres; lower parts of tracksuits with lining, other than category 16 or 29, of cotton or of man-made fibres	1,76	568
7	6106 10 00 6106 20 00 6106 90 10 6206 20 00 6206 30 00 6206 40 00	Women's or girls' blouses, shirts and shirt-blouses, whether or not knitted or crocheted, of wool, cotton or man-made fibres	5,55	180
8	6205 10 00 6205 20 00 6205 30 00	Men's or boys' shirts, other than knitted or crocheted, of wool, cotton or man-made fibres	4,60	217

GROUP II A

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
9	5802 11 00 5802 19 00 ex 6302 60 00	Terry towelling and similar woven terry fabrics of cotton; toilet linen and kitchen linen, other than knitted or crocheted, of terry towelling and woven terry fabrics, of cotton		
20	6302 21 00 6302 22 90 6302 29 90 6302 31 10 6302 31 90 6302 32 90 6302 39 90	Bed linen, other than knitted or crocheted		
22	5508 10 11 5508 10 19 5509 11 00 5509 12 00 5509 21 10 5509 21 90 5509 22 10 5509 22 90 5509 31 10 5509 31 90 5509 32 10 5509 32 90 5509 41 10 5509 41 90 5509 42 10 5509 42 90 5509 51 00 5509 52 10 5509 52 90 5509 53 00 5509 59 00 5509 61 10 5509 61 90 5509 62 00 5509 69 00 5509 91 10 5509 91 90 5509 92 00 5509 99 00	Yarn of staple or waste synthetic fibres, not put up for retail sale		
22 (a)	5508 10 19 5509 31 10 5509 31 90 5509 32 10 5509 32 90 5509 61 10 5509 61 90 5509 62 00 5509 69 00	(a) Of which acrylic		
23	5508 20 10 5510 11 00 5510 12 00 5510 20 00 5510 30 00 5510 90 00	Yarn of staple or waste artificial fibres, not put up for retail sale		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
32	5801 10 00 5801 21 00 5801 22 00 5801 23 00 5801 24 00 5801 25 00 5801 26 00 5801 31 00 5801 32 00 5801 33 00 5801 34 00 5801 35 00 5801 36 00 5802 20 00 5802 30 00	Woven pile fabrics and chenille fabrics (other than terry towelling or terry fabrics of cotton and narrow woven fabrics) and tufted textile surfaces, of wool, of cotton or of man-made textile fibres		
32 (a)	5801 22 00	(a) Of which: Cotton corduroy		
39	6302 51 10 6302 51 90 6302 53 90 ex 6302 59 00 6302 91 10 6302 91 90 6302 93 90 ex 6302 99 00	Table linen, toilet and kitchen linen, other than knitted or crocheted, other than of terry towelling or similar terry fabrics of cotton		

GROUP II B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
12	6115 12 00 6115 19 10 6115 19 90 6115 20 11 6115 20 90 6115 91 00 6115 92 00 6115 93 10 6115 93 30 6115 93 99 6115 99 00	Panty-hose and tights, stockings, understockings, socks, ankle-socks, sockettes and the like, knitted or crocheted, other than for babies, including stockings for varicose veins, other than products of category 70	24,3 pairs	41
13	6107 11 00 6107 12 00 6107 19 00 6108 21 00 6108 22 00 6108 29 00	Men's or boys' underpants and briefs, women's or girls' knickers and briefs, knitted or crocheted, of wool, cotton or man-made fibres	17	59
14	6201 11 00 ex 6201 12 10 ex 6201 12 90 ex 6201 13 10 ex 6201 13 90 6210 20 00	Men's or boys' woven overcoats, raincoats and other coats, cloaks and capes, of wool, of cotton or of man-made textile fibres (other than parkas) (of category 21)	0,72	1 389
15	6202 11 00 ex 6202 12 10 ex 6202 12 90 ex 6202 13 10 ex 6202 13 90 6204 31 00 6204 32 90 6204 33 90 6204 39 19 6210 30 00	Women's or girls' woven overcoats, raincoats and other coats, cloaks and capes; jackets and blazers, of wool, of cotton or of man-made textile fibres (other than parkas) (of category 21)	0,84	1 190
16	6203 11 00 6203 12 00 6203 19 10 6203 19 30 6203 21 00 6203 22 80 6203 23 80 6203 29 18 6211 32 31 6211 33 31	Men's or boys' suits and ensembles, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits; men's or boys' tracksuits with lining, with an outer shell of a single identical fabric, of cotton or of man-made fibres	0,80	1 250
17	6203 31 00 6203 32 90 6203 33 90 6203 39 19	Men's or boys' jackets and blazers, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres	1,43	700
18	6207 11 00 6207 19 00 6207 21 00 6207 22 00 6207 29 00 6207 91 10 6207 91 90	Men's or boys' singlets and other vests, underpants, briefs, nightshirts, pyjamas, bathrobes, dressing gowns and similar articles, other than knitted or crocheted		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
18 (cont'd)	6207 92 00 6207 99 00 6208 11 00 6208 19 10 6208 19 90 6208 21 00 6208 22 00 6208 29 00 6208 91 11 6208 91 19 6208 91 90 6208 92 10 6208 92 90 6208 99 00	Women's or girls' singlets and other vests, slips, petticoats, briefs, panties, nightdresses, pyjamas, négligés, bathrobes, dressing gowns and similar articles, other than knitted or crocheted		
19	6213 20 00 6213 90 00	Handkerchiefs, other than knitted or crocheted	59	17
21	ex 6201 12 10 ex 6201 12 90 ex 6201 13 10 ex 6201 13 90 6201 91 00 6201 92 00 6201 93 00 ex 6202 12 10 ex 6202 12 90 ex 6202 13 10 ex 6202 13 90 6202 91 00 6202 92 00 6202 93 00 6211 32 41 6211 33 41 6211 42 41 6211 43 41	Parkas; anoraks, windcheaters, waister jackets and the like, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or man-made fibres; upper parts of tracksuits with lining, other than category 16 or 29, of cotton or of man-made fibres	2,3	435
24	6107 21 00 6107 22 00 6107 29 00 6107 91 10 6107 91 90 6107 92 00 ex 6107 99 00 6108 31 10 6108 31 90 6108 32 11 6108 32 19 6108 32 90 6108 39 00 6108 91 10 6108 91 90 6108 92 00 6108 99 10	Men's or boys' nightshirts, pyjamas, bathrobes, dressing gowns and similar articles, knitted or crocheted Women's or girls' nightdresses, pyjamas, négligés, bathrobes, dressing gowns and similar articles, knitted or crocheted	3,9	257
26	6104 41 00 6104 42 00 6104 43 00 6104 44 00 6204 41 00 6204 42 00 6204 43 00 6204 44 00	Women's or girls' dresses, of wool, of cotton or of man-made fibres	3,1	323

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
27	6104 51 00 6104 52 00 6104 53 00 6104 59 00 6204 51 00 6204 52 00 6204 53 00 6204 59 10	Women's or girls' skirts, including divided skirts	2,6	385
28	6103 41 10 6103 41 90 6103 42 10 6103 42 90 6103 43 10 6103 43 90 6103 49 10 6103 49 91 6104 61 10 6104 61 90 6104 62 10 6104 62 90 6104 63 10 6104 63 90 6104 69 10 6104 69 91	Trousers, bib and brace overalls, breeches and shorts (other than swimwear), knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres	1,61	620
29	6204 11 00 6204 12 00 6204 13 00 6204 19 10 6204 21 00 6204 22 80 6204 23 80 6204 29 18 6211 42 31 6211 43 31	Women's or girls' suits and ensembles, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits; women's or girls' tracksuits with lining, with an outer shell of an identical fabric, of cotton or of man-made fibres	1,37	730
31	6212 10 00	Brassières, woven, knitted or crocheted	18,2	55
68	6111 10 90 6111 20 90 6111-30 90 ex 6111 90 00 ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00	Babies' garments and clothing accessories, excluding babies' gloves, mittens and mitts of categories 10 and 87, and babies' stockings, socks and sockettes, other than knitted or crocheted, of category 88		
73	6112 11 00 6112 12 00 6112 19 00	Tracksuits of knitted or crocheted fabric, of wool, of cotton or of man-made textile fibres	1,67	600
76	6203 22 10 6203 23 10 6203 29 11 6203 32 10 6203 33 10 6203 39 11 6203 42 11 6203 42 51 6203 43 11 6203 43 31	Men's or boys' industrial or occupational clothing, other than knitted or crocheted Women's or girls' aprons, smock-overalls and other industrial or occupational clothing, other than knitted or crocheted		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
76 (cont'd)	6203 49 11 6203 49 31 6204 22 10 6204 23 10 6204 29 11 6204 32 10 6204 33 10 6204 39 11 6204 62 11 6204 62 51 6204 63 11 6204 63 31 6204 69 11 6204 69 31 6211 32 10 6211 33 10 6211 42 10 6211 43 10			
77	ex 6211 20 00	Ski suits, other than knitted or crocheted		
78	6203 41 30 6203 42 59 6203 43 39 6203 49 39 6204 61 80 6204 61 90 6204 62 59 6204 62 90 6204 63 39 6204 63 90 6204 69 39 6204 69 50 6210 40 00 6210 50 00 6211 31 00 6211 32 90 6211 33 90 6211 41 00 6211 42 90 6211 43 90	Garments, other than knitted or crocheted, excluding garments of categories 6, 7, 8, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 26, 27, 29, 68, 72, 76 and 77		
83	6101 10 10 6101 20 10 6101 30 10 6102 10 10 6102 20 10 6102 30 10 6103 31 00 6103 32 00 6103 33 00 ex 6103 39 00 6104 31 00 6104 32 00 6104 33 00 ex 6104 39 00 ex 6112 20 00 6113 00 90 6114 10 00 6114 20 00 6114 30 00	Overcoats, jackets, blazers and other garments, including ski suits, knitted or crocheted, excluding garments of categories 4, 5, 7, 13, 24, 26, 27, 28, 68, 69, 72, 73, 74, 75		

GROUP III A

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
33	5407 20 11 6305 31 91 6305 31 99	Woven fabrics of synthetic filament yarn obtained from strip or the like of polyethylene or polypropylene, less than 3 m wide Sacks and bags, of a kind used for the packing of goods, not knitted or crocheted, obtained from strip or the like		
34	5407 20 19	Woven fabrics of synthetic filament yarn, obtained from strip or the like of polyethylene or polypropylene, 3 m or more wide		
35	5407 10 00 5407 20 90 5407 30 00 5407 41 00 5407 42 10 5407 42 90 5407 43 00 5407 44 10 5407 44 90 5407 51 00 5407 52 00 5407 53 10 5407 53 90 5407 54 00 5407 60 10 5407 60 30 5407 60 51 5407 60 59 5407 60 90 5407 71 00 5407 72 00 5407 73 10 5407 73 91 5407 73 99 5407 74 00 5407 81 00 5407 82 00 5407 83 10 5407 83 90 5407 84 00 5407 91 00 5407 92 00 5407 93 10 5407 93 90 5407 94 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	Woven fabrics of synthetic fibres (continuous), other than those for tyres of category 114		
35 (a)	5407 42 10 5407 42 90 5407 43 00 5407 44 10 5407 44 90 5407 52 00 5407 53 10 5407 53 90 5407 54 00 5407 60 30 5407 60 51 5407 60 59 5407 60 90	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
35 (a) (cont'd)	5407 72 00 5407 73 10 5407 73 91 5407 73 99 5407 74 00 5407 82 00 5407 83 10 5407 83 90 5407 84 00 5407 92 00 5407 93 10 5407 93 90 5407 94 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70			
36	5408 10 00 5408 21 00 5408 22 10 5408 22 90 5408 23 10 5408 23 90 5408 24 00 5408 31 00 5408 32 00 5408 33 00 5408 34 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	Woven fabrics of continuous artificial fibres, other than those for tyres of category 114		
36 (a)	5408 10 00 5408 22 10 5408 22 90 5408 23 10 5408 23 90 5408 24 00 5408 32 00 5408 33 00 5408 34 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		
37	5516 11 00 5516 12 00 5516 13 00 5516 14 00 5516 21 00 5516 22 00 5516 23 10 5516 23 90 5516 24 00 5516 31 00 5516 32 00 5516 33 00 5516 34 00 5516 41 00 5516 42 00 5516 43 00 5516 44 00 5516 91 00	Woven fabrics of artificial staple fibres		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
37 (cont'd)	5516 92 00 5516 93 00 5516 94 00 5803 90 50 ex 5905 00 70			
37 (a)	5516 12 00 5516 13 00 5516 14 00 5516 22 00 5516 23 10 5516 23 90 5516 24 00 5516 32 00 5516 33 00 5516 34 00 5516 42 00 5516 43 00 5516 44 00 5516 92 00 5516 93 00 5516 94 00 ex 5803 90 50 ex 5905 00 70	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		
38 A	6002 43 11 6002 93 10	Knitted or crocheted synthetic curtain fabric including net curtain fabric		
38 B	ex 6303 91 00 ex 6303 92 90 ex 6303 99 90	Net curtains, other than knitted or crocheted		
40	ex 6303 91 00 ex 6303 92 90 ex 6303 99 90 6304 19 10 ex 6304 19 90 6304 92 00 ex 6304 93 00 ex 6304 99 00	Woven curtains (including drapes, interior blinds, curtain and bed valances and other furnishing articles), other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres		
41	5401 10 11 5401 10 19 5402 10 10 5402 10 90 5402 20 00 5402 31 10 5402 31 30 5402 31 90 5402 32 00 5402 33 10 5402 33 90 5402 39 10 5402 39 90 5402 49 10 5402 49 91 5402 49 99 5402 51 10 5402 51 30	Yarn of synthetic filament (continuous), not put up for retail sale, other than non-textured single yarn untwisted or with a twist of not more than 50 turns per metre		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
41 (cont'd)	5402 51 90 5402 52 10 5402 52 90 5402 59 10 5402 59 90 5402 61 10 5402 61 30 5402 61 90 5402 62 10 5402 62 90 5402 69 10 5402 69 90 ex 5604 20 00 ex 5604 90 00			
42	5401 20 10 5403 10 00 5403 20 10 5403 20 90 ex 5403 32 00 5403 33 90 5403 39 00 5403 41 00 5403 42 00 5403 49 00 ex 5604 20 00	Yarn of continuous man-made fibres, not put up for retail sale Yarn of artificial fibres; yarn of artificial filaments, not put up for retail sale, other than single yarn of viscose rayon untwisted or with a twist of not more than 250 turns per metre and single non-textured yarn of cellulose acetate		
43	5204 20 00 5207 10 00 5207 90 00 5401 10 90 5401 20 90 5406 10 00 5406 20 00 5508 20 90 5511 30 00	Yarn of man-made filament, yarn of staple artificial fibres, cotton yarn, put up for retail sale		
46	5105 10 00 5105 21 00 5105 29 00 5105 30 10 5105 30 90	Carded or combed sheep's or lambs' wool or other fine animal hair		
47	5106 10 10 5106 10 90 5106 20 11 5106 20 19 5106 20 91 5106 20 99 5108 10 10 5108 10 90	Yarn of carded sheep's or lambs' wool (woollen yarn) or of carded fine animal hair, not put up for retail sale		
48	5107 10 10 5107 10 90 5107 20 10 5107 20 30	Yarn of combed sheep's or lambs' wool (worsted yarn) or of combed fine animal hair, not put up for retail sale		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
48 (cont'd)	5107 20 51 5107 20 59 5107 20 91 5107 20 99 5108 20 10 5108 20 90			
49	5109 10 10 5109 10 90 5109 90 10 5109 90 90	Yarn of sheep's or lambs' wool or of fine animal hair, put up for retail sale		
50	5111 11 00 5111 19 10 5111 19 90 5111 20 00 5111 30 10 5111 30 30 5111 30 90 5111 90 10 5111 90 91 5111 90 93 5111 90 99 5112 11 00 5112 19 10 5112 19 90 5112 20 00 5112 30 10 5112 30 30 5112 30 90 5112 90 10 5112 90 91 5112 90 93 5112 90 99	Woven fabrics of sheep's or lambs' wool or of fine animal hair		
51	5203 00 00	Cotton, carded or combed		
53	5803 10 00	Cotton gauze		
54	5507 00 00	Staple artificial fibres, including waste, carded, combed or otherwise processed for spinning		
55	5506 10 00 5506 20 00 5506 30 00 5506 90 10 5506 90 91 5506 90 99	Synthetic staple fibres, including waste, carded or combed or otherwise processed for spinning		
56	5508 10 90 5511 10 00 5511 20 00	Yarn of staple synthetic fibres (including waste), put up for retail sale		
58	5701 10 10 5701 10 91 5701 10 93 5701 10 99 5701 90 10 5701 90 90	Carpets, carpetines and rugs, knotted (made up or not)		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
59	5702 10 00 5702 31 10 5702 31 30 5702 31 90 5702 32 10 5702 32 90 5702 39 10 5702 41 10 5702 41 90 5702 42 10 5702 42 90 5702 49 10 5702 51 00 5702 52 00 ex 5702 59 00 5702 91 00 5702 92 00 ex 5702 99 00 5703 10 10 5703 10 90 5703 20 11 5703 20 19 5703 20 91 5703 20 99 5703 30 11 5703 30 19 5703 30 51 5703 30 59 5703 30 91 5703 30 99 5703 90 10 5703 90 90 5704 10 00 5704 90 00 5705 00 10 5705 00 31 5705 00 39 ex 5705 00 90	Carpets and other textile floor coverings, other than the carpets of category 58		
60	5805 00 00	Tapestries, hand-made, of the type Gobelins, Flanders, Aubusson, Beauvais and the like, and needleworked tapestries (for example, petit point and cross stitch) made in panels and the like by hand		
61	ex 5806 10 00 5806 20 00 5806 31 10 5806 31 90 5806 32 10 5806 32 90 5806 39 00 5806 40 00	Narrow woven fabrics, and narrow fabrics (bolduc) consisting of warp without weft assembled by means of an adhesive, other than labels and similar articles of category 62 Elastic fabrics and trimmings (not knitted or crocheted), made from textile materials assembled from rubber thread		
62	5606 00 91 5606 00 99 5804 10 11 5804 10 19 5804 10 90 5804 21 10 5804 21 90 5804 29 10 5804 29 90 5804 30 00	Chenille yarn (including flock chenille yarn), gimped yarn (other than metallized yarn and gimped horsehair yarn) Tulle and other net fabrics but not including woven, knitted or crocheted fabrics, hand or mechanically-made lace, in the piece, in strips or in motifs		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
62 (cont'd)	5807 10 10 5807 10 90 5808 10 00 5808 90 00 5810 10 10 5810 10 90 5810 91 10 5810 91 90 5810 92 10 5810 92 90 5810 99 10 5810 99 90	Labels, badges and the like of textile materials, not embroidered, in the piece, in strips or cut to shape or size, woven Braids and ornamental trimmings in the piece; tassels, pompons and the like Embroidery, in the piece, in strips or in motifs		
63	5906 91 00 ex 6002 10 10 6002 10 90 ex 6002 30 10 6002 30 90 ex 6001 10 00 6002 20 31 6002 43 19	Knitted or crocheted fabric of synthetic fibres containing by weight 5 % or more of elastomeric yarn and knitted or crocheted fabric containing by weight 5 % or more of rubber thread Raschel lace and long-pile fabric of synthetic fibres		
65	5606 00 10 ex 6001 10 00 6001 21 00 6001 22 00 6001 29 10 6001 91 10 6001 91 30 6001 91 50 6001 91 90 6001 92 10 6001 92 30 6001 92 50 6001 92 90 6001 99 10 ex 6002 10 10 6002 20 10 6002 20 39 6002 20 50 6002 20 70 ex 6002 30 10 6002 41 00 6002 42 10 6002 42 30 6002 42 50 6002 42 90 6002 43 31 6002 43 33 6002 43 35 6002 43 39 6002 43 50 6002 43 91 6002 43 93 6002 43 95 6002 43 99 6002 91 00 6002 92 10 6002 92 30 6002 92 50	Knitted or crocheted fabric other than those of categories 38 A and 63, of wool, of cotton or of man-made fibres		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
65 (cont'd)	6002 92 90 6002 93 31 6002 93 33 6002 93 35 6002 93 39 6002 93 91 6002 93 99			
66	6301 10 00 6301 20 91 6301 20 99 6301 30 90 ex 6301 40 90 ex 6301 90 90	Travelling rugs and blankets, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres		

GROUP III B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
10	6111 10 10 6111 20 10 6111 30 10 ex 6111 90 00 6116 10 10 6116 10 90 6116 91 00 6116 92 00 6116 93 00 6116 99 00	Gloves, mittens and mitts, knitted or crocheted	17 pairs	59
67	5807 90 90 6113 00 10 6117 10 00 6117 20 00 6117 80 10 6117 80 90 6117 90 00 6301 20 10 6301 30 10 6301 40 10 6301 90 10 6302 10 10 6302 10 90 6302 40 00 ex 6302 60 00 6303 11 00 6303 12 00 6303 19 00 6304 11 00 6304 91 00 ex 6305 20 00 ex 6305 39 00 ex 6305 90 00 6305 31 10 6307 10 10 6307 90 10	Knitted or crocheted clothing accessories other than for babies; household linen of all kinds, knitted or crocheted; curtains (including drapes) and interior blinds, curtain or bed valances and other furnishing articles knitted or crocheted; knitted or crocheted blankets and travelling-rugs, other knitted or crocheted articles including parts of garments or of clothing accessories		
67 (a)	6305 31 10	(a) Of which: Sacks and bags of a kind used for the packing of goods, made from polyethylene or polypropylene strip		
69	6108 11 10 6108 11 90 6108 19 10 6108 19 90	Women's or girls' slips and petticoats, knitted or crocheted	7,8	128
70	6115 11 00 6115 20 19 6115 93 91	Panty-hose and tights of synthetic fibres, measuring per single yarn less than 67 decitex (6,7 tex) Women's full-length hosiery of synthetic fibres	30,4 pairs	33

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
72	6112 31 10 6112 31 90 6112 39 10 6112 39 90 6112 41 10 6112 41 90 6112 49 10 6112 49 90 6211 11 00 6211 12 00	Swimwear, of wool, of cotton or of man-made fibres	9,7	103
74	6104 11 00 6104 12 00 6104 13 00 ex 6104 19 00 6104 21 00 6104 22 00 6104 23 00 ex 6104 29 00	Women's or girls' knitted or crocheted suits and ensembles, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits	1,54	650
75	6103 11 00 6103 12 00 6103 19 00 6103 21 00 6103 22 00 6103 23 00 6103 29 00	Men's or boys' knitted or crocheted suits and ensembles, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits	0,80	1 250
84	6214 20 00 6214 30 00 6214 40 00 6214 90 10	Shawls, scarves, mufflers, mantillas, veils and the like other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres		
85	6215 20 00 6215 90 00	Ties, bow ties and cravats not knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres	17,9	56
86	6212 20 00 6212 30 00 6212 90 00	Corsets, corset-belts, suspender belts, braces, suspenders, garters and the like, and parts thereof, whether or not knitted or crocheted	8,8	114
87	ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00 6216 00 00	Gloves, mittens and mitts, not knitted or crocheted		
88	ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00 6217 10 00 6217 90 00	Stockings, socks and sockettes, not knitted or crocheted; other clothing accessories, parts of garments or of clothing accessories, other than for babies, other than knitted or crocheted		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
90	5607 41 00 5607 49 11 5607 49 19 5607 49 90 5607 50 11 5607 50 19 5607 50 30 5607 50 90	Twine, cordage, ropes and cables of synthetic fibres, plaited or not		
91	6306 21 00 6306 22 00 6306 29 00	Tents		
93	ex 6305 20 00 ex 6305 39 00	Sacks and bags, of a kind used for the packing of goods of woven fabrics, other than made from polyethylene or polypropylene strip		
94	5601 10 10 5601 10 90 5601 21 10 5601 21 90 5601 22 10 5601 22 91 5601 22 99 5601 29 00 5601 30 00	Wadding of textile materials and articles thereof; textile fibres, not exceeding 5 mm in length (flock), textile dust and mill neps		
95	5602 10 19 5602 10 31 5602 10 39 5602 10 90 5602 21 00 5602 29 90 5602 90 00 ex 5807 90 10 ex 5905 00 70 6210 10 10 6307 90 91	Felt and articles thereof, whether or not impregnated or coated, other than floor coverings		
96	5603 00 10 5603 00 91 5603 00 93 5603 00 95 5603 00 99 ex 5807 90 10 ex 5905 00 70 6210 10 91 6210 10 99 ex 6301 40 90 ex 6301 90 90 6302 22 10 6302 32 10 6302 53 10 6302 93 10 6303 92 10 6303 99 10	Non-woven fabrics and articles of such fabrics, whether or not impregnated, coated, covered or laminated		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
96 (cont'd)	ex 6304 19 90 ex 6304 93 00 ex 6304 99 00 ex 6305 39 00 6307 10 30 ex 6307 90 99			
97	5608 11 11 5608 11 19 5608 11 91 5608 11 99 5608 19 11 5608 19 19 5608 19 31 5608 19 39 5608 19 91 5608 19 99 5608 90 00	Nets and netting made of twine, cordage or rope and made up fishing nets of yarn, twine, cordage or rope		
98	5609 00 00 5905 00 10	Other articles made from yarn, twine, cordage, rope or cables, other than textile fabrics, articles made from such fabrics and articles of category 97		
99	5901 10 00 5901 90 00 5904 10 00 5904 91 10 5904 91 90 5904 92 00 5906 10 10 5906 10 90 5906 99 10 5906 99 90 5907 00 00	Textile fabrics coated with gum or amylaceous substances, of a kind used for the outer covers of books and the like; tracing cloth; prepared painting canvas; buckram and similar stiffened textile fabrics of a kind used for hat foundations Linoleum, whether or not cut to shape; floor coverings consisting of a coating or covering applied on a textile backing, whether or not cut to shape Rubberized textile fabrics, not knitted or crocheted, excluding those for tyres Textile fabrics otherwise impregnated or coated; painted canvas being theatrical scenery, studio back-cloths or the like, other than of category 100		
100	5903 10 10 5903 10 90 5903 20 10 5903 20 90 5903 90 10 5903 90 91 5903 90 99	Textile fabrics impregnated, coated, covered or laminated with preparations of cellulose derivatives or of other artificial plastic materials		
101	ex 5607 90 00	Twine, cordage, ropes and cables, plaited or not, other than of synthetic fibres		
109	6306 11 00 6306 12 00 6306 19 00 6306 31 00 6306 39 00	Tarpaulins, sails, awnings, and sunblinds		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
110	6306 41 00 6306 49 00	Woven pneumatic mattresses		
111	6306 91 00 6306 99 00	Camping goods, woven, other than pneumatic mattresses and tents		
112	6307 20 00 ex 6307 90 99	Other made up textile articles, woven, excluding those of categories 113 and 114		
113	6307 10 90	Floor cloths, dish cloths and dusters, other than knitted or crocheted		
114	5902 10 10 5902 10 90 5902 20 10 5902 20 90 5902 90 10 5902 90 90 5908 00 00 5909 00 10 5909 00 90 5910 00 00 5911 10 00 ex 5911 20 00 5911 31 11 5911 31 19 5911 31 90 5911 32 10 5911 32 90 5911 40 00 5911 90 10 5911 90 90	Woven fabrics and articles for technical uses		

GROUP IV

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
115	5306 10 11 5306 10 19 5306 10 31 5306 10 39 5306 10 50 5306 10 90 5306 20 11 5306 20 19 5306 20 90 5308 90 11 5308 90 13 5308 90 19	Flax or ramie yarn		
117	5309 11 11 5309 11 19 5309 11 90 5309 19 10 5309 19 90 5309 21 10 5309 21 90 5309 29 10 5309 29 90 5311 00 10 5803 90 90 5905 00 31 5905 00 39	Woven fabrics of flax or of ramie		
118	6302 29 10 6302 39 10 6302 39 30 6302 52 00 ex 6302 59 00 6302 92 00 ex 6302 99 00	Table linen, toilet linen and kitchen of flax or ramie, other than knitted or crocheted		
120	ex 6303 99 90 6304 19 30 ex 6304 99 00	Curtains (including drapes), interior blinds, curtain and bed valances and other furnishing articles, not knitted or crocheted, of flax or ramie		
121	ex 5607 90 00	Twine, cordage, ropes and cables, plaited or not, of flax or ramie		
122	ex 6305 90 00	Sacks and bags, of a kind used for the packing of goods, used, of flax, other than knitted or crocheted		
123	5801 90 10 6214 90 90	Woven-pile fabrics and chenille fabrics of flax or ramie, other than narrow woven fabrics Shawls, scarves, mufflers, mantillas, veils and the like, of flax or ramie, other than knitted or crocheted		

GROUP V

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
124	5501 10 00 5501 20 00 5501 30 00 5501 90 00 5503 10 11 5503 10 19 5503 10 90 5503 20 00 5503 30 00 5503 40 00 5503 90 10 5503 90 90 5505 10 10 5505 10 30 5505 10 50 5505 10 70 5505 10 90	Synthetic staple fibres		
125 A	5402 41 10 5402 41 30 5402 41 90 5402 42 00 5402 43 10 5402 43 90	Synthetic filament yarn (continuous) not put up for retail sale, other than yarn of category 41		
125 B	5404 10 10 5404 10 90 5404 90 11 5404 90 19 5404 90 90 ex 5604 20 00 ex 5604 90 00	Monofilament, strip (artificial straw and the like) and imitation catgut of synthetic materials		
126	5502 00 10 5502 00 90 5504 10 00 5504 90 00 5505 20 00	Artificial staple fibres		
127 A	5403 31 00 ex 5403 32 00 5403 33 10	Yarn of artificial filaments (continuous) not put up for retail sale, other than yarn of category 42		
127 B	5405 00 00 ex 5604 90 00	Monofilament, strip (artificial straw and the like) and imitation catgut of artificial textile materials		
128	5105 40 00	Coarse animal hair, carded or combed		
129	5110 00 00	Yarn of coarse animal hair or of horsehair		
130 A	5004 00 10 5004 00 90 5006 00 10	Silk yarn other than yarn spun from silk waste		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
130 B	5005 00 10 5005 00 90 5006 00 90 ex 5604 90 00	Silk yarn other than of category 130 A; silk-worm gut		
131	5308 90 90	Yarn of other vegetable textile fibres		
132	5308 30 00	Paper yarn		
133	5308 20 10 5308 20 90	Yarn of true hemp		
134	5605 00 00	Metallized yarn		
135	5113 00 00	Woven fabrics of coarse animal hair or of horsehair		
136	5007 10 00 5007 20 11 5007 20 19 5007 20 21 5007 20 31 5007 20 39 5007 20 41 5007 20 51 5007 20 59 5007 20 61 5007 20 69 5007 20 71 5007 90 10 5007 90 30 5007 90 50 5007 90 90 5803 90 10 ex 5905 00 90 ex 5911 20 00	Woven fabrics of silk or of silk waste		
137	ex 5801 90 90 ex 5806 10 00	Woven pile fabrics and chenille fabrics and narrow woven fabrics of silk, or of silk waste		
138	5311 00 90 ex 5905 00 90	Woven fabrics of paper yarn and other textile fibres other than of ramie		
139	5809 00 00	Woven fabrics of metal threads or of metallized yarn		
140	ex 6001 10 00 6001 29 90 6001 99 90 6002 20 90 6002 49 00 6002 99 00	Knitted or crocheted fabric of textile material other than wool or fine animal hair, cotton or man-made fibres		
141	ex 6301 90 90	Travelling rugs and blankets of textile material other than wool or fine animal hair, cotton or man-made fibres		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
142	ex 5702 39 90 ex 5702 49 90 ex 5702 59 00 ex 5702 99 90 ex 5705 00 90	Carpets and other textile floor coverings of sisal, of other fibres of the Agave family or of Manila hemp		
144	5602 10 35 5602 29 10	Felt of coarse animal hair		
145	5607 30 00 ex 5607 90 00	Twine, cordage, ropes and cables plaited or not abaca (Manila hemp) or of true hemp		
146 A	ex 5607 21 00	Binder or baler twine for agricultural machines, of sisal or other fibres of the Agave family		
146 B	ex 5607 21 00 5607 29 10 5607 29 90	Twine, cordage, ropes and cables of sisal or other fibres of the Agave family, other than the products of category 146 A		
▼ 146 C	5607 10 00	Twine, cordage, ropes and cables, whether of not plaited or braided, of jute or of other textile bast fibres of heading No 5303		
147	5003 90 00	Silk waste (including cocoons unsuitable for reeling), yarn waste and garnetted stock, other than not carded or combed		
148 A	5307 10 10 5307 10 90 5307 20 00	Yarn of jute or of other textile bast fibres of heading No 5303		
148 B	5308 10 00	Coir yarn		
149	5310 10 90 ex 5310 90 00	Woven fabrics of jute or of other textile bast fibres of a width of more than 150 cm		
150	5310 10 10 ex 5310 90 00 6305 10 90	Woven fabrics of jute or of other textile bast fibres of a width of not more than 150 cm Sacks and bags, of a kind used for the packing of goods, of jute or of other textile bast fibres, other than used		
151 A	5702 20 00	Floor coverings of coconut fibres (coir)		
151 B	ex 5702 39 90 ex 5702 49 90 ex 5702 59 00 ex 5702 99 00	Carpets and other textile floor coverings, of jute or of other textile bast fibres, other than tufted or flocked		
152	5602 10 11	Needle loom felt of jute or of other textile bast fibres not impregnated or coated, other than floor coverings		
153	6305 10 10	Used sacks and bags, of a kind used for the packing of goods, of jute or of other textile bast fibres of heading No 5303		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
154	5001 00 00	Silkworm cocoons suitable for reeling		
	5002 00 00	Raw silk (not thrown)		
	5003 10 00	Silk waste (including cocoons unsuitable for reeling), yarn waste and garnetted stock, not carded or combed		
	5101 11 00	Wool not carded or combed		
	5101 19 00			
	5101 21 00			
	5101 29 00			
	5101 30 00			
	5102 10 10	Fine or coarse animal hair, not carded or combed		
	5102 10 30			
	5102 10 50			
	5102 10 90			
	5102 20 00			
	5103 10 10	Waste of wool or of fine or coarse animal hair, including yarn waste but excluding garnetted stock		
	5103 10 90			
	5103 20 10			
	5103 20 91			
	5103 20 99			
	5103 30 00			
	5104 00 00	Garnetted stock of wool or fine or coarse animal hair		
	5301 10 00	Flax, raw or processed but not spun: flax tow and waste (including yarn waste and garnetted stock)		
	5301 21 00			
	5301 29 00			
	5301 30 10			
	5301 30 90			
	5305 91 00	Ramie and other vegetable textile fibres raw or processed but not spun: tow, noils and waste, other than coir and abaca of heading No 5304		
	5305 99 00			
	5201 00 10	Cotton, not carded or combed		
	5201 00 90			
	5202 10 00	Cotton waste (including yarn waste and garnetted stock)		
	5202 91 00			
	5002 99 00			
	5302 10 00	True hemp (<i>Cannabis sativa</i> L.), raw or processed but not spun: tow and waste of true hemp (including yarn waste and garnetted stock)		
	5302 90 00			
	5305 21 00	Abaca (Manila hemp or <i>Musa textilis</i> Nee), raw or processed but not spun: tow, noils and waste of abaca (including yarn waste and garnetted stock)		
	5305 29 00			
	5303 10 00	Jute and other textile bast fibres (excluding flax, true hemp and ramie), raw or processed but not spun: tow and waste of true hemp (including yarn waste and garnetted stock)		
	5303 90 00			
	5304 10 00	Other vegetable textile fibres, raw or processed but not spun: tow, noils and waste of such fibres (including yarn waste and garnetted stock)		
	5304 90 00			
	5305 11 00			
	5305 19 00			
	5305 91 00			
	5305 99 00			
156	6106 90 30	Blouses and pullovers knitted or crocheted of silk or silk waste for women and girls		
	ex 6110 90 90			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
157	6101 90 10 6101 90 90 6102 90 10 6102 90 90 ex 6103 39 00 6103 49 99 ex 6104 19 00 ex 6104 29 00 ex 6104 39 00 6104 49 00 6104 69 99 6105 90 90 6106 90 50 6106 90 90 ex 6107 99 00 6108 99 90 6109 90 90 6110 90 10 ex 6110 90 90 ex 6111 90 00 6114 90 00	Garments, knitted or crocheted, other than those of categories 1 to 123 and of category 156		
159	6204 49 10 6206 10 00 6214 10 00 6215 10 00	Dresses, blouses and shirt-blouses, not knitted or crocheted, of silk or silk waste Shawls, scarves, mufflers, mantillas, veils and the like, not knitted or crocheted, of silk or silk waste Ties, bow ties and cravats of silk or silk waste		
160	6213 10 00	Handkerchiefs of silk or silk waste		
161	6201 19 00 6201 99 00 6202 19 00 6202 99 00 6203 19 90 6203 29 90 6203 39 90 6203 49 90 6204 19 90 6204 29 90 6204 39 90 6204 49 90 6204 59 90 6204 69 90 6205 90 10 6205 90 90 6206 90 10 6206 90 90 ex 6211 20 00 6211 39 00 6211 49 00	Garments, not knitted or crocheted, other than those of categories 1 to 123 and category 159		

ANNEX II

Products without quantitative limits subject to the double-checking system referred to in Article 2 (3) of the Agreement.

(The full products descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement.)

Category:

- 1
 - 2
 - 3
 - 4
 - 5
 - 6
 - 7
 - 8
-

PROTOCOL A

TITLE I

CLASSIFICATION

Article 1

1. The competent authorities of the Community undertake to inform Albania of any changes in the combined nomenclature (CN) before the date of their entry into force in the Community.

2. The competent authorities of the Community undertake to inform the competent authorities of Albania of any decisions relating to the classification of products subject to the present Agreement, within one month of their adoption at the latest. Such communication shall include:

- (a) a description of the products concerned;
- (b) the relevant category and the related CN codes;
- (c) the reasons which have led to the decision.

3. Where a decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to the Agreement, the competent authorities of the Community shall provide 30 days' notice, from the date of the Community's communication, before the decision is put into effect. Products shipped before the date of entry into effect of the decision shall remain subject to the earlier classification practice, provided that the goods in the question are presented for importation into the Community within 60 days of that date.

4. Where a Community decision on classification resulting in a change of classification practice or a change of categorization of any product subject to the Agreement affects a category subject to quantitative limits, the Contracting Parties agree to enter into consultation in accordance with the procedures described in Article 15 of the Agreement with a view to honouring the obligation under the second subparagraph of Article 11 (1) of the Agreement.

5. In case of divergent opinions between Albania and the competent Community authorities at the point of entry into the Community on the classification of products covered by the present Agreement, classification shall provisionally be based on indications provided by the Community, pending consultations in accordance with Article 15 with a view to reaching agreement on definitive classification of the product concerned.

TITLE II

ORIGIN

Article 2

1. Products originating in Albania for export to the Community in accordance with the arrangements

established by this Agreement shall be accompanied by a certificate of Albanian origin conforming to the model annexed to this Protocol.

2. The certificate of origin shall be certified by the competent Albanian organizations authorized under the Albanian legislation if the products in question can be considered products originating in that country within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

3. However, the products in Groups III, IV and V may be imported into the Community in accordance with the arrangements established by this Agreement on production of a declaration by the exporter on the invoice or other commercial document relating to the products to the effect that the products in question originate in Albania within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

4. The certificate of origin referred to in paragraph 1 shall not be required for import of goods covered by a certificate of origin Form A or Form APR completed in accordance with the relevant Community rules in order to qualify for generalized tariff preferences.

Article 3

The certificate of origin shall be issued only on application having been made in writing by the exporter or, under the exporter's responsibility, by his authorized representative. The competent Albanian organizations authorized under Albanian legislation shall ensure that the certificate of origin is properly completed and for this purpose they shall call for any necessary documentary evidence or carry out any check which they consider appropriate.

Article 4

Where different criteria for determining origin are laid down for products falling within the same category, the certificates or declarations of origin must contain a sufficiently detailed description of the goods so as to enable Albanian criterion to be determined, on the basis of which the certificate was issued or the declaration drawn up.

Article 5

The discovery of slight discrepancies between the statements made in the certificate of origin and those made in the documents produced to the customs office for the purpose of carrying out the formalities for importing the products shall not *ipso facto* cast doubt upon the statements in the certificate.

TITLE III

DOUBLE-CHECKING SYSTEM

Section I

Exportation

Article 6

1. The competent authorities of Albania shall issue an export licence in respect of all consignments from Albania of textile products subject to any definitive or provisional quantitative limits established under Article 5 of the Agreement, up to the relevant quantitative limits as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, as well as of all consignments of textile products subject to a double-checking system without quantitative limits as provided for in Article 2 (3) and (4) of the Agreement.

Article 7

1. For products subject to quantitative limits under this Agreement the export licence shall conform to Model 1 annexed to this Protocol and it shall be valid for exports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community applies. However, where the Community has made recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the textile products covered by the export licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

2. Where quantitative limits have been introduced pursuant to this Agreement, each export licence must certify *inter alia* that the quantity of the product in question has been set off against the quantitative limit established for the category of the products concerned and shall only cover one category of products subject to quantitative limits. It may be used for one or more consignments of the products in question.

3. For products subject to a double-checking system without quantitative limits the export licence shall conform to Model 2 annexed to this Protocol. It shall only cover one category of products and may be used for one or more consignments of the products in question.

Article 8

The competent authorities of the Community must be informed immediately of the withdrawal or modification of any export licence already issued.

Article 9

1. Exports of textile products subject to quantitative limits pursuant to this Agreement shall be set off against the quantitative limits established for the year in which the shipment of the goods has been effected even if the export licence is issued after such shipment.

2. For the purpose of applying paragraph 1, shipment of the goods is considered to have taken place on the date of their loading onto the exporting aircraft, vehicle or vessel.

Article 10

The presentation of an export licence, in application of Article 12 hereafter, shall be effected not later than 31 March of the year following that in which the goods covered by the licence have been shipped.

Section II

Importation

Article 11

Importation into the Community of textile products subject to quantitative limits or to a double-checking system pursuant to this Agreement shall be subject to the presentation of an import authorization.

Article 12

1. The competent authorities of the Community shall issue the import authorization referred to in Article 11 above, within five working days of the presentation by the importer of the original of the corresponding export licence.

2. The import authorizations concerning products subject to quantitative limits under this Agreement shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the products covered by the import licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

3. The import authorizations for products subject to a double-checking system without quantitative limits shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applicable.

4. The competent authorities of the Community shall cancel the import authorization already issued whenever the corresponding export licence has been withdrawn.

However, if the competent authorities of the Community are notified of the withdrawal or the cancellation of the export licence only after the importation of the products into the Community, the relevant quantities shall be set off against the quantitative limits established for the category and the quota year concerned.

Article 13

1. If the competent authorities of the Community find that the total quantities covered by export licences issued by the competent authorities of Albania for a particular category in any year exceed the quantitative limit established in accordance with Article 5 of the Agreement for that category, as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, the said authorities may suspend the further issue of import authorizations. In this event, the competent authorities of the Community shall immediately inform the authorities of Albania and the special consultation procedure set out in Article 15 of the Agreement shall be initiated forthwith.

2. Exports of products of Albanian origin subject to quantitative limits or a double-checking system and not covered by Albanian export licences issued in accordance with the provisions of this Protocol may be refused an import authorization by the competent Community authorities.

However, without prejudice to Article 6 of the Agreement if the import of such products is allowed into the Community by the competent authorities of the Community, the quantities involved shall not be set off against the appropriate quantitative limits established pursuant to this Agreement, without the express agreement of the competent authorities of Albania.

TITLE IV

FORM AND PRODUCTION OF EXPORT CERTIFICATES AND CERTIFICATES OF ORIGIN, AND COMMON PROVISIONS CONCERNING EXPORTS TO THE COMMUNITY

Article 14

1. The export licence and the certificate of origin may comprise additional copies duly indicated as such. They shall be made out in English or French. If they are completed by hand, entries must be in ink and in printed script.

These documents shall measure 210×297 mm. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp, and weighing not less than 25 g/m².

If the documents have several copies only the top copy, which is the original, shall be printed with the guilloche pattern background. This copy shall be clearly marked as 'original' and the other copies as 'copies'. Only the original shall be accepted by the competent authorities of the Community as being valid for the purpose of export to the Community in accordance with the provision of the Agreement.

2. Each document shall bear a standardized serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

This number shall be composed of the following elements:

- two letters identifying the exporting country as follows: AL,
- two letters identifying the intended Member State of customs clearance as follows:
 - BL = Benelux,
 - DE = Federal Republic of Germany,
 - DK = Denmark,
 - EL = Greece,
 - ES = Spain,
 - FR = France,
 - GB = United Kingdom,
 - IE = Ireland,
 - IT = Italy,
 - PT = Portugal,
- a one-digit number identifying quota year, corresponding to the last figure in the respective year, e.g. 3 for 1993,
- a two-digit number from 01 to 99, identifying the particular issuing office concerned in the exporting country,
- a five-digit number running consecutively from 00001 to 99999 allocated to the intended Member State of customs clearance.

Article 15

The export licence and the certificate of origin may be issued after the shipment of the products to which they relate. In such cases they must bear the endorsement 'délivré *a posteriori*' or the endorsement 'issued retrospectively'.

Article 16

1. In the event of a theft, loss or destruction of an export licence or a certificate of origin, the exporter may apply to the competent Albanian authorities which issued the document for a duplicate to be made out on the basis

of the export documents in his possession. The duplicate of any such certificate or licence so issued shall bear the endorsement 'duplicata' or 'duplicate'.

2. The duplicate shall bear the date of the original export licence or certificate of origin.

TITLE V

ADMINISTRATIVE COOPERATION

Article 17

The Community and Albania shall cooperate closely in the implementation of the provisions of this Protocol. To this end, contacts and exchanges of views, including on technical matters, shall be facilitated by both Parties.

Article 18

In order to ensure the correct application of this Protocol, the Community and Albania offer mutual assistance for the checking of the authenticity and the accuracy of export licences and certificates of origin issued or of any declarations made within the terms of this Protocol.

Article 19

Albania shall transmit to the Commission of the European Communities the names and addresses of the authorities competent to issue and verify the export licences and the certificates of origin, together with specimens of the stamps used by these authorities and specimen signatures of officials responsible for signing the export licences and the certificates of origin. Albania shall also notify the Community of any change in this information.

Article 20

1. Subsequent verification of certificates of origin or export licences shall be carried out at random, or whenever the competent Community authorities have reasonable doubt as to the authenticity of the certificate or licence or as to the accuracy of the information regarding the true origin of the products in question.

2. In such cases, the competent authorities in the Community shall return the certificate of origin or the export licence or a copy thereof to the competent Albanian authorities, giving, where appropriate, the reasons of form or substance which justify an enquiry. If the invoice has been submitted, such invoice or a copy

thereof shall be attached to the certificate or to the licence or their copies. The authorities shall also forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or licence are inaccurate.

3. The provisions of paragraph 1 above shall also apply to subsequent verifications of the declarations of origin provided for in Article 2 of this Protocol.

4. The results of the subsequent verifications carried out in accordance with paragraphs 1 and 2 above shall be communicated to the competent authorities of the Community within three months at the latest. The information communicated shall indicate whether the disputed certificate, licence or declaration, applies to the goods actually exported and whether these goods are eligible for export under the arrangements established by the Agreement. The information shall also include, at the request of the Community, copies of all the documentation necessary to fully determine the facts, and in particular the true origin of the goods.

Should such verifications reveal systematic irregularities in the use of declarations of origin, the Community may subject imports of the products in question to the provisions of Article 2 (1) of this Protocol.

5. For the purpose of subsequent verification of certificates of origin, copies of the certificates as well as any export documents referring to them shall be kept for at least two years by the competent Albanian authorities.

6. Recourse to the random verification procedure specified in this Article must not constitute an obstacle to the release for home use of the products in question.

Article 21

1. Where the verification procedure referred to in Article 20 or where information available to the competent authorities of the Community or of Albania indicates or appears to indicate that the provisions of this Agreement are being circumvented or infringed, the two Contracting Parties shall cooperate closely and with the appropriate urgency in order to prevent any such circumvention or infringement.

2. To this end, the competent authorities of Albania shall, on their own initiative or at the request of the Community, carry out appropriate inquiries, or arrange for such inquiries to be carried out, concerning operations which are, or appear to the Community to be, in circumvention or infringement of this Protocol. Albania shall communicate the results, of these inquiries to the Community, including any other pertinent information enabling the cause of the circumvention or infringement, including the true origin of the goods to be determined.

3. By agreement between the Community and Albania, officials designated by the Community may be present at the inquiries referred to in paragraph 2 above.

4. Pursuant to the cooperation referred to in paragraph 1 above, the competent authorities of the Community and Albania shall exchange any information considered by either Contracting Party to be of use in preventing circumvention or infringement of the provisions of this Agreement. These exchanges may include information on the production of textile, products in Albania and on the trade in the type of products covered by this Agreement between Albania and third countries, particularly where the Community has

reasonable grounds to consider that the products in question may be in transit across the territory of Albania prior to their importation into the Community. This information may include at the request of the Community copies of all available relevant documentation.

5. Where sufficient evidence shows that the provisions of this Protocol have been circumvented or infringed, the competent authorities of Albania and the Community may agree to take the measures set out in Article 6 (4) of the Agreement, and any other measures as are necessary to prevent a recurrence of such circumvention or infringement.

Annex to Protocol A, Article 2 (1)

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No
	3 Quota year Année contingentaie	4 Category number Numéro de catégorie
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products) CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles)	
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires	
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity ⁽¹⁾ Quantité ⁽¹⁾
		12 FOB value ⁽²⁾ Valeur fob ⁽²⁾
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.		
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At – À , on – le (Signature) (Stamp – Cachet)	

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products) <hr/> LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)	
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination
8 Place and date of shipment - Means of transport Lieu et date d'embarquement - Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires	
10 Marks and numbers - Number and kind of packages - DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros - Nombre et nature des colis - DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (¹) Quantité (¹)
		12 FOB value (²) Valeur fob (²)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY - VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.		
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At - À, on - le (Signature) (Stamp - Cachet)	

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight - Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(²) In the currency of the sale contract - Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No BD	
	3 Export year Année d'exportation	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products) LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires NON-RESTRAINED TEXTILE CATEGORY CATÉGORIE TEXTILE NON LIMITÉE		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (¹) Quantité (¹)	12 FOB value (²) Valeur fob (²)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the Agreement on trade in textile products between the European Economic Community and the Republic of Albania. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans l'Accord sur le commerce des produits textiles entre la Communauté économique européenne et la République d'Albanie.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À , on – le	
		(Signature)	(Stamp – Cachet)

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(²) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

PROTOCOL B

referred to in Article 9

Cottage industry and folklore products originating in Albania

1. The exemption provided for in Article 9 in respect of cottage industry products shall apply to the following types of product only:
 - (a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot, being fabrics of a kind traditionally made in the cottage industry of Albania;
 - (b) garments or other textile articles of a kind traditionally made in the cottage industry of Albania obtained manually from the fabrics referred to above and sewn exclusively by hand without the aid of any machine;
 - (c) traditional folklore products of Albania made by hand, in a list to be agreed between the Community and Albania.

Exemption shall be granted in respect only of products covered by a certificate conforming to the specimen attached to this Protocol and issued by the competent authorities in Albania. These certificates must indicate the reasons justifying their issuance; the competent authorities of the Community will accept them after having checked that the products concerned have fulfilled the conditions established in this Protocol. The certificates concerning the products envisaged in (c) above must bear a stamp 'FOLKLORE' marked clearly. In the case of a difference of opinion between the Parties concerning the nature of these products, consultations shall be held within one month in order to resolve these differences.

Should imports of any product covered by this Protocol reach proportions liable to cause problems within the Community, consultations with Albania shall be initiated as soon as possible, with a view to resolving the situation by the adoption if necessary of a quantitative limit, in accordance with the procedure laid down in Article 15 of this Agreement.

2. The provisions of Titles IV and V of Protocol A shall apply *mutatis mutandis* to the products covered by paragraph 1 of this Protocol.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	<p>CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community</p> <hr/> <p>CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne</p>		
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	4 Country of origin Pays d'origine	5 Country of destination Pays de destination	
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES	7 Supplementary details Données supplémentaires		
11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4: a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ⁽²⁾ b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community and the country shown in box No 4. Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4: a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ⁽²⁾ b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4.	9 Quantity Quantité	10 FOB value ⁽¹⁾ Valeur fob ⁽¹⁾	
	12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		

(1) In the currency of the sale contract — Dans la monnaie du contrat de vente.
 (2) Delete as appropriate — Biffer la (les) mention(s) inutile(s).

At — À _____, on — le _____

(Signature)

(Stamp — Cachet)

PROTOCOL C

Reimports into the Community, within the meaning of Article 3 (3) of this Agreement, of products listed in the Annex to this Protocol shall be subject to the provisions of this Agreement, unless the special provisions below provide otherwise:

1. Subject to paragraph 2, only reimports into the Community of products affected by the specific quantitative limits laid down in the Annex to this Protocol shall be considered reimports within the meaning of Article 3 (3) of the Agreement.
2. Reimports not covered by the Annex to this Protocol may be made subject to specific quantitative limits following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15 of the Agreement, provided the products concerned are subject to quantitative limits pursuant to the Agreement, to a double-checking system or to surveillance measures.
3. Having regard to the interests of both Parties, the Community may at its discretion, or in response to a request under Article 15 of the Agreement:
 - (a) examine the possibility of transferring from one category to another, using in advance or carrying over from one year to the next, portions of specific quantitative limits;
 - (b) consider the possibility of increasing specific quantitative limits.
4. However, the Community may apply automatically the flexibility rules set out in paragraph 3 above within the following limits:
 - (a) transfers between categories may not exceed 20 % the quantity for the category to which the transfer is made;
 - (b) carry-over of a specific quantitative limit from one year to the next may not exceed 10,5 % of the quantity set for the year of actual utilization;
 - (c) advance use of specific quantitative limits from one year to another may not exceed 7,5 % of the quantity set for the year of actual utilization.
5. The Community shall inform Albania of any measures taken pursuant to the preceding paragraphs.
6. The competent authorities in the Community shall debit the specific quantitative limits referred to in paragraph 1 at the time of issue of the prior authorization required by Council Regulation (EEC) No 636/82 which governs economic outward processing arrangements. A specific quantitative limit shall be debited for the year in which a prior authorization is issued.
7. A certificate of origin made out by the organizations authorized to do so under Albanian law shall be issued, in accordance with Protocol A to the Agreement, for all products covered by this Protocol. This certificate shall bear a reference to the prior authorization mentioned in paragraph 6 above as evidence that the processing operation it describes has been carried out in Albania.
8. The Community shall provide Albania with the names and addresses of, and specimens of the stamps used by, the competent authorities of the Community which issue the prior authorizations referred to in paragraph 6 above.
9. Without prejudice to the provisions of paragraphs 1 to 8 above, Albania and the Community shall continue consultations with a view to seek a mutually acceptable solution enabling both Contracting Parties to benefit from the Agreement's provisions on outward processing traffic and so ensure the effective development of trade in textile products between Albania and the Community.

Annex to Protocol C

(The product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

OPT QUOTAS

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995	1996	1997
(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)

PROTOCOL D

The annual growth rate for the quantitative limits which may be introduced under Article 5 of the Agreement for the products covered by the Agreement shall be fixed by Agreement between the Parties in accordance with the consultation procedures established in Article 15 of the Agreement.

Agreed Minute No 1

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Albania on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 15 June 1993, the Parties agreed that Article 5 of the Agreement does not preclude the Community, if the conditions are fulfilled, from applying the safeguard measures for one or more of its regions in conformity with the principles of the internal market.

In such an event, Albania shall be informed in advance of the relevant provisions of Protocol A to the Agreement to be applied, as appropriate.

*For the Government
of the Republic of Albania*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 2

Notwithstanding Article 7 (1) of this Agreement, for imperative technical or administrative reasons or to find a solution to economic problems resulting from regional concentration of imports, or in order to combat circumvention and fraud of the provisions of this Agreement, the Community will establish for a limited period of time a specific management system in conformity with the principles of the internal market.

However, if the Parties are unable to reach a satisfactory solution during the consultations provided for in Article 7 (3), Albania undertakes, if so requested by the Community, to respect temporary export limits for one or more regions of the Community. In such a case, these limits shall not preclude the importation into the region(s) concerned of products which were shipped from Albania on the basis of export licences obtained before the date of formal notification to Albania by the Community about the introduction of the above limits.

The Community shall inform Albania of the technical and administrative measures, such as defined in the attached *note verbale*, that need to be introduced by both Parties in order to implement the above paragraphs in conformity with the principles of the internal market.

*For the Government
of the Republic of Albania*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 3

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Albania on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 15 June 1993, the Parties agreed that Albania shall endeavour not to deprive certain regions of the Community which have traditionally had relatively small shares of Community quotas of imports of products serving as inputs for their processing industry.

The Community and Albania further agreed to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Government
of the Republic of Albania*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 4

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Albania on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 15 June 1993, Albania agreed that, from the date of request for and pending the consultations referred to in Article 7 (3), it shall cooperate by not issuing export licences that would further aggravate the problems resulting from the regional concentration of direct imports into the Community.

*For the Government
of the Republic Albania*

*For the Council
of the European Communities*

Exchange of notes

The Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Albania and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Albania and the Community initialled at Brussels on 15 June 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Ministry that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Community is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Directorate-General for External Relations would be grateful if the Ministry would confirm its Agreement to the foregoing.

The Directorate-General for External Relations avails itself of this opportunity to renew to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Albania the assurance of its highest consideration.

Exchange of notes

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Albania presents its compliments to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Albania and the Community initialled at Brussels on 15 June 1993.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Albania wishes to confirm to the Directorate-General that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Government of the Republic of Albania is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Albania to the European Communities avails itself of this opportunity to renew to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities the assurance of its highest consideration.

AGREEMENT

between the European Economic Community and the Republic of Armenia on trade in textile products

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

of the one part, and

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF ARMENIA,

of the other part,

DESIRING to promote, with a view to permanent cooperation and in conditions providing every security for trade, the orderly and equitable development of trade in textile products between the European Economic Community (hereinafter referred to as 'the Community') and the Republic of Armenia (hereinafter referred to as 'Armenia'),

RESOLVED to take the fullest possible account of the serious economic and social problems at present affecting the textile industry in both importing and exporting countries, and in particular, to eliminate real risks of market disruption on the market of the Community and real risks of disruption to the textile trade of Armenia,

HAVE DECIDED to conclude this Agreement and to this end have designated as their plenipotentiaries:

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF ARMENIA,

WHO HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

1. Trade in textile products listed in Annex I and originating within the Contracting Parties shall be liberalized for the duration of this Agreement under the conditions set out therein.

2. Subject to the provisions of this or any successive Agreement, the Community undertakes, in respect of the products listed in Annex I, to suspend the application of quantitative import restrictions currently in force and not to introduce new quantitative restrictions.

Quantitative import restrictions shall be re-introduced in case of denunciation or non-replacement of the present Agreement.

3. Measures having equivalent effect to quantitative restrictions on the importation into the Community of the products listed in Annex I shall be prohibited for the duration of this Agreement.

Article 2

1. Exports from Armenia to the Community of products listed in Annex I and originating in Armenia shall, at the time of entry into force of this Agreement, be free from quantitative limits. However, quantitative limits may subsequently be introduced under conditions specified in Article 5.

2. Should quantitative limits be introduced, exports of the textile products made subject to quantitative limits shall be subject to a double-checking system as specified in Protocol A.

3. At the time of entry into force of this Agreement, exports of products listed in Annex II not subject to quantitative limits shall be subject to the double-checking system referred to in paragraph 2.

4. Following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15, exports of products in Annex I not subject to quantitative limits other than those listed in Annex II may be subject, subsequently to the entry into force of this Agreement, to the double-checking system referred to in paragraph 2 or to a prior surveillance system introduced by the Community.

5. In administering the quantitative limits established under this Agreement, Armenia shall ensure that the Community textile industry shall benefit from utilization of the said limits.

More particularly, Armenia undertakes upon request from the Community to reserve to the Community textile industry, as a priority, at least 50% of the quantitative limits concerned during a period extending between 1 January to 31 May of each year. For this purpose, contracts made with the industry during the period in question shall be taken into consideration.

6. To facilitate the implementation of these provisions the Community shall provide the competent Armenian authorities, before the end of each year, with a list of interested Community manufacturers and processors and, if possible, of the quantity of products requested for each firm. To this end, the firms concerned are invited to make direct contact with the relevant Armenian enterprises as early as possible during the reservation period mentioned in this paragraph, in order to make their purchasing intentions known.

Article 3

1. Imports into the Community of textile products covered by this Agreement shall not be subject to the quantitative limits established under this Agreement,

provided that they are declared to be for re-export outside the Community in the same state or after processing, within the framework of the administrative system of control which exists within the Community.

However, the release for home use of products imported into the Community under the conditions referred to above shall be subject to the production of an export licence issued by the authorities of Armenia, and to proof of origin in accordance with the provisions of Protocol A.

2. Where the Community authorities ascertain that imports of textile products have been set off against a quantitative limit established under this Agreement, but that the products have subsequently been re-exported outside the Community, the authorities shall inform the Armenian authorities within four weeks of the quantities involved and authorize imports of identical quantitative limit established under this Agreement for the current or the following year, as appropriate.

3. The Community and Armenia recognize the special and differential character of re-imports of textile products into the Community after processing in Armenia as a specific form of industrial and trade cooperation.

Should quantitative limits be established under Article 5, provided that they are effected in accordance with the regulations on economic outward processing in force in the Community, these re-imports shall not be subject to these quantitative limits if they are subject to the specific arrangements laid down in Protocol C.

Article 4

Should quantitative limits be introduced under Article 5, the following provisions shall apply:

1. In any Agreement year advance use of a portion of the quantitative limit established for the following Agreement year is authorized for each category of products up to 5 % of the quantitative limit for the current Agreement year.

Amounts delivered in advance shall be deducted from the corresponding quantitative limits established for the following Agreement year.

2. Carry-over to the corresponding quantitative limit for the following Agreement year of the amounts not used during any Agreement year is authorized for each category of products up to 7 % of the quantitative limit for the current Agreement year.

3. Transfers in respect of categories in Group I shall not be made from any category except as follows:

— transfers between categories 2 and 3 and from category 1 to categories 2 and 3 may be made up to 4 % of the quantitative limits for the category to which the transfer is made,

— transfers between categories 4, 5, 6, 7 and 8 may be made up to 4 % of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

Transfers into any category in Groups II, III, IV and V may be made from any category or categories in Groups I, II, III, IV and V up to 5 % of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

4. The table of equivalence applicable to the transfers referred to above is given in Annex I to this Agreement.

5. The increase in any category of products resulting from the cumulative application of the provisions in paragraphs 1, 2 and 3 above during an Agreement year shall not exceed the following limits:

— 13 % for categories of products in Group I,
— 13,5 % for categories of products in Groups II, III, IV and V.

6. Prior notification shall be given by the Armenian authorities in the event of recourse to the provisions of paragraphs 1, 2 and 3 above, at least 15 days in advance.

Article 5

1. Exports of textile products listed in Annex I to this Agreement may be made subject to quantitative limits on the conditions laid down in the following paragraphs.

2. Where the Community finds, under the system of administrative control set up, that the level of imports of products in a given category listed in Annex I originating in Armenia exceeds, in relation to the preceding year's total imports into the Community from all sources of products in that category, the following rates:

— 0,35 % for categories of products in Group I,
— 1,2 % for categories of products in Group II,
— 4 % for categories of products in Groups III, IV and V,

it may request the opening of consultations in accordance with the procedure described in Article 15 of this Agreement, with a view to reaching agreement on an appropriate restraint level for the products in such category.

3. Pending a mutually satisfactory solution, Armenia undertakes, from the date of notification of the request for consultations, to suspend or limit at the level indicated by the Community exports of the category of products in question to the Community or to the region or regions of the Community market specified by the Community.

The Community shall authorize the importation of products of the said category shipped from Armenia before the date on which the request for consultations was submitted.

4. Should the Contracting Parties be unable in the course of consultations to reach a satisfactory solution within the period specified in Article 15 the Community shall have the right to introduce a definitive quantitative limit at an annual level not lower than the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2, or 106 % of the level of imports reached during the calendar year preceding that in which imports exceeded the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2 and gave rise to the request for consultations, whichever is the higher.

The annual level so fixed shall be revised upwards after consultations in accordance with the procedure referred to in Article 15, with a view to fulfilling the conditions set out in paragraph 2, should the trend of total imports into the Community of the product in question make this necessary.

5. The annual growth rate for the quantitative limits introduced under this Article shall be determined in accordance with the provisions of Protocol D.

6. The provisions of this Article shall not apply where the percentages specified in paragraph 2 have been reached as a result of a fall in total imports into the Community, and not as a result of an increase in exports of products originating in Armenia.

7. In the event of the provisions of paragraph 2, 3 or 4 being applied, Armenia undertakes to issue export licences for products covered by contracts concluded before the introduction of the quantitative limit, up to the volume of the quantitative limit fixed.

8. Up to the date of communication of the statistics referred to in Article 12 (6), the provisions of paragraph 2 of this Article shall apply on the basis of the annual statistics previously communicated by the Community.

Article 6

1. In view of ensuring the effective functioning of this Agreement, the Community and Armenia agree to cooperate fully in order to prevent, to investigate and to take any necessary legal and/or administrative action against circumvention by transshipment, re-routing, false declaration concerning the country or place of origin, falsification of documents, false declaration concerning fibre content, quantities description or classification of merchandise any by whatever other means. Accordingly, Armenia and the Community agree to establish the necessary legal provisions and administrative procedures permitting effective action to be taken against such circumvention, which shall include the adoption of legally binding corrective measures against exporters and/or importers involved.

2. Should the Community believe on the basis of information available that the present Agreement is being circumvented, the Community will consult with Armenia

with a view to reaching a mutually satisfactory solution. These consultations will be held as early as possible and at the latest within 30 days from the date of request.

3. Pending the results of the consultation referred to in paragraph 2, Armenia shall, as a precautionary measure, if so requested by the Community, take all necessary measures to ensure that, where sufficient evidence of circumvention is provided, adjustments of quantitative limits established under Article 5 liable to be agreed following the consultations referred to in paragraph 2 may be carried out for the quota year in which the request to open consultations in accordance with paragraph 2 was made, or for the following year if the quota for the current year is exhausted.

4. Should the Parties be unable, in the course of the consultation referred to in paragraph 2 to reach a mutually satisfactory solution, the Community shall have the right:

- (a) where there is sufficient evidence that products originating in Armenia have been imported in circumvention of the present Agreement, to set off the relevant quantities against the quantitative limits established under Article 5;
- (b) where sufficient evidence shows that false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of products originating in Armenia has occurred, to refuse to import the products in question;
- (c) should it appear that the territory of Armenia is involved in transshipment or re-routing of products not originating in Armenia, to introduce quantitative limits against the same products originating in Armenia if they are not already subject to quantitative limits, or to take any other appropriate measures.

5. The Parties agree to establish a system of administrative cooperation to prevent and to address effectively all problems arising from circumvention in accordance with the provisions of Protocol A to this Agreement.

Article 7

1. The quantitative limits established under this Agreement on imports into the Community of textile products of Armenian origin will not be broken down by the Community into regional shares.

2. The Parties shall cooperate in order to prevent sudden and prejudicial changes in traditional trade flows resulting in regional concentration of direct imports into the Community.

3. Armenia shall monitor its exports of products under restraint or surveillance into the Community. Should a sudden and prejudicial change in traditional trade flows arise, the Community will be entitled to request

consultations in order to find a satisfactory solution to those problems. Such consultations must be held within 15 working days of their being requested by the Community.

4. Armenia shall endeavour to ensure that exports of textile products subject to quantitative limits into the Community are spaced out as evenly as possible over the year due account being taken in particular of seasonal factors.

Article 8

In the event of denunciation of this Agreement as provided for in Article 19 (3), the quantitative limits established pursuant to this Agreement shall be reduced on a *pro rata temporis* basis unless the Contracting Parties decide otherwise by common agreement.

Article 9

Armenian exports of cottage-industry fabrics woven on hand- or foot-operated looms, garments or other made-up articles obtained manually from such fabrics and of traditional folklore handicraft products shall not be subject to quantitative limits, provided that these products originating in Armenia meet the conditions laid down in Protocol B.

Article 10

1. Should the Community consider that a textile product covered by this Agreement is being imported into the Community from Armenia at a price abnormally lower than the normal competitive level and is for this reason causing or threatening to cause serious injury to Community producers of like or directly competing products, it may request consultations under Article 15, and in that event the following specific provisions shall be applicable.

2. If following such consultations it is acknowledged by common accord that the situation described in paragraph 1 exists, Armenia shall take, within the limits of its powers, the necessary steps, notably as regards the price at which the product in question will be sold, to remedy the situation.

3. In order to determine whether the price of a textile product is abnormally lower than the normal competitive level, it may be compared with:

- the prices generally charged for like products sold under the ordinary conditions by other exporting countries on the market of the importing country,
- the prices of like national products at a comparable marketing stage on the market of the importing country,
- the lowest prices charged by a third country for the same product in the course of ordinary commercial

dealings in the three months preceding the request for consultations, and not having led to the adoption of any measure by the Community.

4. Should the consultations referred to in paragraph 2 above fail to lead to an agreement within 30 days of the Community's request for consultations, the Community may, until these consultations have produced a mutually satisfactory solution, temporarily refuse consignments of the product in question at prices under the conditions referred to in paragraph 1 above.

5. In totally exceptional and critical circumstances, where consignments of products are being imported from Armenia into the Community at prices abnormally lower than the normal competitive level, such as to cause injury which it would be difficult to repair, the Community may temporarily suspend imports of the products concerned pending agreement on a solution in the course of consultations, which shall be opened immediately. The Contracting Parties shall do their utmost to reach a mutually acceptable solution within 10 working days' notice of the opening of such consultations.

6. Should the Community have recourse to the measures referred to in paragraphs 4 and 5 above, Armenia may at any time request the opening of consultations to examine the possibility of eliminating or modifying these measures where the causes which made them necessary no longer exist.

Article 11

1. The classification of the products covered by this Agreement is based on the tariff and statistical nomenclature of the Community (hereinafter called the 'combined nomenclature', or in abbreviated form 'CN') and any amendments thereof.

Where any decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to this Agreement the affected products shall follow the trade regime applicable to the practice or category they fall into after such changes.

Any amendment to the combined nomenclature (CN) made in accordance with the procedures in force in the Community concerning categories of products covered by this Agreement or any decision relating to the classification of goods shall not have the effect of reducing quantitative limits introduced pursuant to this Agreement.

2. The origin of the products covered by this Agreement shall be determined in accordance with the rules in force in the Community.

Any amendment to these rules of origin shall be communicated to Armenia and shall not have the effect of reducing any quantitative limit established pursuant to this Agreement.

The procedures for control of the origin of the products referred to above are laid down in Protocol A.

Article 12

1. Armenia shall supply the Commission with precise statistical information on all export licences issued for categories of textile products subject to the quantitative limits established under this Agreement, or to a double-checking system expressed in quantities and in terms of value and broken down by Member States of the Community, as well as on all certificates issued by the competent Armenian authorities for products referred to in Article 9 and subject to the provisions of Protocol B.

2. The Community shall likewise transmit to the Armenian authorities precise statistical information on import authorizations issued by the Community authorities and import statistics for products covered by the system referred to in Article 5 (2).

3. The information referred to above shall, for all categories of products, be forwarded before the end of the month following the month to which the statistics relate.

4. Upon request by the Community, Armenia shall supply import statistics for all products covered by Annex I.

5. Should it be found on analysis of the information exchanged that there are significant discrepancies between the returns for exports and those for imports, consultations may be initiated in accordance with the procedure specified in Article 15 of this Agreement.

6. For the purpose of applying the provisions of Article 5, the Community undertakes to provide the Armenian authorities before 15 April of each year with the preceding year's statistics on imports of all textile products covered by this Agreement, broken down by supplying country and Community Member State.

Article 13

1. Armenia shall create favourable conditions for imports of textile products originating in the Community listed in Annex I and, where appropriate *inter alia*, accord to them non-discriminatory treatment as regards the application of quantitative restrictions, and the granting of licences and the allocation of currency needed to pay for such imports. Armenia will also recommend to its importers to use the possibilities offered by the Community producers of textiles mentioned above while according the highest possible degree of liberalization to those imports taking into account the development of trade between the Contracting Parties.

2. Where a need for additional supplies arises and in particular a need leading to the diversification on imports of textile products in Armenia, Armenia shall accord non-discriminatory treatment to imports of textile products originating in the Community.

Article 14

1. The Contracting Parties agree to examine the trend of trade in textile products and garments each year, in the framework of the consultations provided for in Article 15 and on the basis of the statistics referred to in Article 12.

2. If the Community finds that in the cases foreseen in Article 13 (2) of this Agreement it is placed in an unfavourable position as compared with a third country, it may request consultations with Armenia in accordance with the procedure specified in Article 15 with a view to taking appropriate action.

Article 15

1. Save where it is otherwise provided for in this Agreement, the consultation procedures referred to in this Agreement shall be governed by the following provisions:

- as far as possible consultations shall be held periodically. Specific additional consultations may also be held,
- any request for consultations shall be notified in writing to the other Contracting Party,
- where appropriate, the request for consultations shall be followed within a reasonable period and in any case not later than 15 days following the notification by a report setting out the circumstances which, in the opinion of the requesting Party, justify the submission of such a request,
- the Contracting Parties shall enter into consultations within one month of notification of the request at the latest, with a view to reaching agreement or a mutually acceptable conclusion within one further month at the latest,
- the period of one month referred to above for the purpose of reaching agreement or a mutually acceptable conclusion may be extended by common accord.

2. The Community may request consultations in accordance with paragraph 1 when it ascertains that during a particular year of application of the Agreement difficulties arise in the Community or one of its regions due to a sharp and substantial increase, by comparison to the preceding year, in imports of a given category of Group I subject to the quantitative limits established pursuant to this Agreement.

3. At the request of either of the Contracting Parties, consultations shall be held on any problems arising from the application of this Agreement. Any consultations held under this Article shall take place in a spirit of cooperation and with a desire to reconcile the differences between the Contracting Parties.

Article 16

The Contracting Parties undertake to promote the exchange of visits by persons, groups and delegations from business, trade and industry, to facilitate contacts in the industrial, commercial and technical fields connected with trade and cooperation in textile industry and textile products and garments, and to assist in the organization of fairs and exhibitions of mutual interest.

Article 17

As regards intellectual property, at the request of either Contracting Party, consultations shall be held in accordance with the procedure laid down in Article 15 with a view to finding an equitable solution to problems relating to the protection of marks, designs or models of articles of apparel and textile products.

Article 18

This Agreement shall apply, on the one hand, to the territories in which the Treaty establishing the European Economic Community is applied and under the conditions laid down in that Treaty and, on the other hand, to the territory of the Republic of Armenia.

Article 19

1. This Agreement shall enter into force on the first day of the month following the date on which the Parties notify each other of the completion of the procedures necessary for that purpose. It shall be applicable until 31 December 1994. Thereafter, the application of all

the provisions of this Agreement shall be extended automatically for a period of one more year up to 31 December 1995, unless either Party notifies the other at least six months before 31 December 1994 that it does not agree with this extension.

2. This Agreement shall apply with effect from 1 January 1993.

3. Either Contracting Party may at any time propose modifications to this Agreement or denounce it, provided that at least six months' notice is given. In that event, the Agreement shall come to an end on the expiry of the period of notice.

4. The Contracting Parties agree to enter into consultations not later than six months before the expiration of the present Agreement with a view to possibly concluding a new Agreement.

5. The Annexes, Protocols, Agreed Minutes and letters exchanged or attached to this Agreement, shall form an integral part thereof.

Article 20

This Agreement shall be drawn up in two copies in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Italian, Portuguese, Spanish and Armenian languages, each of these texts being equally authentic.

*For the Government
of the
Republic of Armenia*

*For the Council
of the
European Communities*

ANNEX I

(The contents of this Annex I are identical to those of pages 9 to 41.)

ANNEX II

Products without quantitative limits subject to the double-checking system referred to in Article 2 (3) of the Agreement.

(The full products descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement.)

Category:

- 1
 - 2
 - 3
 - 4
 - 5
 - 6
 - 7
 - 8
-

PROTOCOL A

TITLE I

CLASSIFICATION

Article 1

1. The competent authorities of the Community undertake to inform Armenia of any changes in the combined nomenclature (CN) before the date of their entry into force in the Community.

2. The competent authorities of the Community undertake to inform the competent authorities of Armenia of any decisions relating to the classification of products subject to the present Agreement, within one month of their adoption at the latest. Such communication shall include:

- (a) a description of the products concerned;
- (b) the relevant category and the related CN codes;
- (c) the reasons which have led to the decision.

3. Where a decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to the Agreement, the competent authorities of the Community shall provide 30 days' notice, from the date of the Community's communication, before the decision is put into effect. Products shipped before the date of entry into effect of the decision shall remain subject to the earlier classification practice, provided that the goods in the question are presented for importation into the Community within 60 days of that date.

4. Where a Community decision on classification resulting in a change of classification practice or a change of categorization of any product subject to the Agreement affects a category subject to quantitative limits, the Contracting Parties agree to enter into consultation in accordance with the procedures described in Article 15 of the Agreement with a view to honouring the obligation under the second subparagraph of Article 11 (1) of the Agreement.

5. In case of divergent opinions between Armenia and the competent Community authorities at the point of entry into the Community on the classification of products covered by the present Agreement, classification shall provisionally be based on indications provided by the Community, pending consultations in accordance with Article 15 with a view to reaching agreement on definitive classification of the product concerned.

TITLE II

ORIGIN

Article 2

1. Products originating in Armenia for export to the Community in accordance with the arrangements

established by this Agreement shall be accompanied by a certificate of Armenian origin conforming to the model annexed to this Protocol.

2. The certificate of origin shall be certified by the competent Armenian authorities if the products in question can be considered products originating in that country within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

3. However, the products in Groups III, IV and V may be imported into the Community in accordance with the arrangements established by this Agreement on production of a declaration by the exporter on the invoice or other commercial document relating to the products to the effect that the products in question originate in Armenia within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

4. The certificate of origin referred to in paragraph 1 shall not be required for import of goods covered by a certificate of origin Form A or Form APR completed in accordance with the relevant Community rules in order to qualify for generalized tariff preferences.

Article 3

The certificate of origin shall be issued only on application having been made in writing by the exporter or, under the exporter's responsibility, by his authorized representative. The competent Armenian authorities shall ensure that the certificate of origin is properly completed and for this purpose they shall call for any necessary documentary evidence or carry out any check which they consider appropriate.

Article 4

Where different criteria for determining origin are laid down for products falling within the same category, the certificates or declarations of origin must contain a sufficiently detailed description of the goods so as to enable Armenian criterion to be determined, on the basis of which the certificate was issued or the declaration drawn up.

Article 5

The discovery of slight discrepancies between the statements made in the certificate of origin and those made in the documents produced to the customs office for the purpose of carrying out the formalities for importing the products shall not *ipso facto* cast doubt upon the statements in the certificate.

TITLE III

DOUBLE-CHECKING SYSTEM

Section I

Exportation

Article 6

1. The competent authorities of Armenia shall issue an export licence in respect of all consignments from Armenia of textile products subject to any definitive or provisional quantitative limits established under Article 5 of the Agreement, up to the relevant quantitative limits as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, as well as of all consignments of textile products subject to a double-checking system without quantitative limits as provided for in Article 2 (3) and (4) of the Agreement.

Article 7

1. For products subject to quantitative limits under this Agreement the export licence shall conform to Model 1 annexed to this Protocol and it shall be valid for exports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community applies. However, where the Community has made recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the textile products covered by the export licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

2. Where quantitative limits have been introduced pursuant to this Agreement, each export licence must certify *inter alia* that the quantity of the product in question has been set off against the quantitative limit established for the category of the products concerned and shall only cover one category of products subject to quantitative limits. It may be used for one or more consignments of the products in question.

3. For products subject to a double-checking system without quantitative limits the export licence shall conform to Model 2 annexed to this Protocol. It shall only cover one category of products and may be used for one or more consignments of the products in question.

Article 8

The competent authorities of the Community must be informed immediately of the withdrawal or modification of any export licence already issued.

Article 9

1. Exports of textile products subject to quantitative limits pursuant to this Agreement shall be set off against the quantitative limits established for the year in which the shipment of the goods has been effected even if the export licence is issued after such shipment.

2. For the purpose of applying paragraph 1, shipment of the goods is considered to have taken place on the date of their loading onto the exporting aircraft, vehicle or vessel.

Article 10

The presentation of an export licence, in application of Article 12 hereafter, shall be effected not later than 31 March of the year following that in which the goods covered by the licence have been shipped.

Section II

Importation

Article 11

Importation into the Community of textile products subject to quantitative limits or to a double-checking system pursuant to this Agreement shall be subject to the presentation of an import authorization.

Article 12

1. The competent authorities of the Community shall issue the import authorization referred to in Article 11 above, within five working days of the presentation by the importer of the original of the corresponding export licence.

2. The import authorizations concerning products subject to quantitative limits under this Agreement shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the products covered by the import licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

3. The import authorizations for products subject to a double-checking system without quantitative limits shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applicable.

4. The competent authorities of the Community shall cancel the import authorization already issued whenever the corresponding export licence has been withdrawn.

However, if the competent authorities of the Community are notified of the withdrawal or the cancellation of the export licence only after the importation of the products into the Community, the relevant quantities shall be set off against the quantitative limits established for the category and the quota year concerned.

Article 13

1. If the competent authorities of the Community find that the total quantities covered by export licences issued by the competent authorities of Armenia for a particular category in any year exceed the quantitative limit established in accordance with Article 5 of the Agreement for that category, as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, the said authorities may suspend the further issue of import authorizations. In this event, the competent authorities of the Community shall immediately inform the authorities of Armenia and the special consultation procedure set out in Article 15 of the Agreement shall be initiated forthwith.

2. Exports of products of Armenian origin subject to quantitative limits or a double-checking system and not covered by Armenian export licences issued in accordance with the provisions of this Protocol may be refused an import authorization by the competent Community authorities.

However, without prejudice to Article 6 of the Agreement if the import of such products is allowed into the Community by the competent authorities of the Community, the quantities involved shall not be set off against the appropriate quantitative limits established pursuant to this Agreement, without the express agreement of the competent authorities of Armenia.

TITLE IV

FORM AND PRODUCTION OF EXPORT CERTIFICATES AND CERTIFICATES OF ORIGIN, AND COMMON PROVISIONS CONCERNING EXPORTS TO THE COMMUNITY

Article 14

1. The export licence and the certificate of origin may comprise additional copies duly indicated as such. They shall be made out in English or French. If they are completed by hand, entries must be in ink and in printed script.

These documents shall measure 210×297 mm. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp, and weighing not less than 25 g/m².

If the documents have several copies only the top copy, which is the original, shall be printed with the guilloche pattern background. This copy shall be clearly marked as 'original' and the other copies as 'copies'. Only the original shall be accepted by the competent authorities of the Community as being valid for the purpose of export to the Community in accordance with the provision of the Agreement.

2. Each document shall bear a standardized serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

This number shall be composed of the following elements:

- two letters identifying the exporting country as follows: AM,
- two letters identifying the intended Member State of customs clearance as follows:
 - BL = Benelux,
 - DE = Federal Republic of Germany,
 - DK = Denmark,
 - EL = Greece,
 - ES = Spain,
 - FR = France,
 - GB = United Kingdom,
 - IE = Ireland,
 - IT = Italy,
 - PT = Portugal,
- a one-digit number identifying quota year, corresponding to the last figure in the respective year, e.g. 3 for 1993,
- a two-digit number from 01 to 99, identifying the particular issuing office concerned in the exporting country,
- a five-digit number running consecutively from 00001 to 99999 allocated to the intended Member State of customs clearance.

Article 15

The export licence and the certificate of origin may be issued after the shipment of the products to which they relate. In such cases they must bear the endorsement 'délivré *a posteriori*' or the endorsement 'issued retrospectively'.

Article 16

1. In the event of a theft, loss or destruction of an export licence or a certificate of origin, the exporter may apply to the competent Armenian authorities which issued the document for a duplicate to be made out on

the basis of the export documents in his possession. The duplicate of any such certificate or licence so issued shall bear the endorsement 'duplicata' or 'duplicate'.

2. The duplicate shall bear the date of the original export licence or certificate of origin.

TITLE V

ADMINISTRATIVE COOPERATION

Article 17

The Community and Armenia shall cooperate closely in the implementation of the provisions of this Protocol. To this end, contacts and exchanges of views, including on technical matters, shall be facilitated by both Parties.

Article 18

In order to ensure the correct application of this Protocol, the Community and Armenia offer mutual assistance for the checking of the authenticity and the accuracy of export licences and certificates of origin issued or of any declarations made within the terms of this Protocol.

Article 19

Armenia shall transmit to the Commission of the European Communities the names and addresses of the authorities competent to issue and verify the export licences and the certificates of origin, together with specimens of the stamps used by these authorities and specimen signatures of officials responsible for signing the export licences and the certificates of origin. Armenia shall also notify the Community of any change in this information.

Article 20

1. Subsequent verification of certificates of origin or export licences shall be carried out at random, or whenever the competent Community authorities have reasonable doubt as to the authenticity of the certificate or licence or as to the accuracy of the information regarding the true origin of the products in question.

2. In such cases, the competent authorities in the Community shall return the certificate of origin or the export licence or a copy thereof to the competent Armenian authorities, giving, where appropriate, the reasons of form or substance which justify an enquiry. If the invoice has been submitted, such invoice or a copy

thereof shall be attached to the certificate or to the licence or their copies. The authorities shall also forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or licence are inaccurate.

3. The provisions of paragraph 1 above shall also apply to subsequent verifications of the declarations of origin provided for in Article 2 of this Protocol.

4. The results of the subsequent verifications carried out in accordance with paragraphs 1 and 2 above shall be communicated to the competent authorities of the Community within three months at the latest. The information communicated shall indicate whether the disputed certificate, licence or declaration, applies to the goods actually exported and whether these goods are eligible for export under the arrangements established by the Agreement. The information shall also include, at the request of the Community, copies of all the documentation necessary to fully determine the facts, and in particular the true origin of the goods.

Should such verifications reveal systematic irregularities in the use of declarations of origin, the Community may subject imports of the products in question to the provisions of Article 2 (1) of this Protocol.

5. For the purpose of subsequent verification of certificates of origin, copies of the certificates as well as any export documents referring to them shall be kept for at least two years by the competent Armenian authorities.

6. Recourse to the random verification procedure specified in this Article must not constitute an obstacle to the release for home use of the products in question.

Article 21

1. Where the verification procedure referred to in Article 20 or where information available to the competent authorities of the Community or of Armenia indicates or appears to indicate that the provisions of this Agreement are being circumvented or infringed, the two Contracting Parties shall cooperate closely and with the appropriate urgency in order to prevent any such circumvention or infringement.

2. To this end, the competent authorities of Armenia shall, on their own initiative or at the request of the Community, carry out appropriate inquiries, or arrange for such inquiries to be carried out, concerning operations which are, or appear to the Community to be, in circumvention or infringement of this Protocol. Armenia shall communicate the results, of these inquiries to the Community, including any other pertinent information enabling the cause of the circumvention or infringement, including the true origin of the goods to be determined.

3. By agreement between the Community and Armenia, officials designated by the Community may be present at the inquiries referred to in paragraph 2 above.

4. Pursuant to the cooperation referred to in paragraph 1 above, the competent authorities of the Community and Armenia shall exchange any information considered by either Contracting Party to be of use in preventing circumvention or infringement of the provisions of this Agreement. These exchanges may include information on the production of textile products in Armenia and on the trade in the type of products covered by this Agreement between Armenia and third countries, particularly where the Community

has reasonable grounds to consider that the products in question may be in transit across the territory of Armenia prior to their importation into the Community. This information may include at the request of the Community copies of all available relevant documentation.

5. Where sufficient evidence shows that the provisions of this Protocol have been circumvented or infringed, the competent authorities of Armenia and the Community may agree to take the measures set out in Article 6 (4) of the Agreement, and any other measures as are necessary to prevent a recurrence of such circumvention or infringement.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No	
	3 Quota year Année contingentaire		4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products)			
	CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles)			
	6 Country of origin Pays d'origine		7 Country of destination Pays de destination	
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires			
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES			11 Quantity ⁽¹⁾ Quantité ⁽¹⁾	12 FOB value ⁽²⁾ Valeur fob ⁽²⁾
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.				
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À , on – le (Signature) (Stamp – Cachet)		

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(²) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products)		
	LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (¹) Quantité (¹)	12 FOB value (²) Valeur fob (²)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À , on – le (Signature) (Stamp – Cachet)	

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No BD
	3 Export year Année d'exportation	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products)		
	LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
	9 Supplementary details Données supplémentaires NON-RESTRAINED TEXTILE CATEGORY CATÉGORIE TEXTILE NON LIMITÉE		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity ⁽¹⁾ Quantité ⁽¹⁾	12 FOB value ⁽²⁾ Valeur fob ⁽²⁾
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the Agreement on trade in textile products between the European Economic Community and the Republic of Armenia. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans l'Accord sur le commerce des produits textiles entre la Communauté économique européenne et la République d'Arménie.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)	

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

PROTOCOL B

referred to in Article 9

Cottage industry and folklore products originating in Armenia

1. The exemption provided for in Article 9 in respect of cottage industry products shall apply to the following types of product only:
 - (a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot, being fabrics of a kind traditionally made in the cottage industry of Armenia;
 - (b) garments or other textile articles of a kind traditionally made in the cottage industry of Armenia obtained manually from the fabrics referred to above and sewn exclusively by hand without the aid of any machine;
 - (c) traditional folklore products of Armenia made by hand, in a list to be agreed between the Community and Armenia.

Exemption shall be granted in respect only of products covered by a certificate conforming to the specimen attached to this Protocol and issued by the competent authorities in Armenia. These certificates must indicate the reasons justifying their issuance; the competent authorities of the Community will accept them after having checked that the products concerned have fulfilled the conditions established in this Protocol. The certificates concerning the products envisaged in (c) above must bear a stamp 'FOLKLORE' marked clearly. In the case of a difference of opinion between the Parties concerning the nature of these products, consultations shall be held within one month in order to resolve these differences.

Should imports of any product covered by this Protocol reach proportions liable to cause problems within the Community, consultations with Armenia shall be initiated as soon as possible, with a view to resolving the situation by the adoption if necessary of a quantitative limit, in accordance with the procedure laid down in Article 15 of this Agreement.

2. The provisions of Titles IV and V of Protocol A shall apply *mutatis mutandis* to the products covered by paragraph 1 of this Protocol.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	<p>CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community</p> <hr/> <p>CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne</p>		
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	4 Country of origin Pays d'origine	5 Country of destination Pays de destination	
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES	7 Supplementary details Données supplémentaires		
11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4: a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ⁽²⁾ b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community, and the country shown in box No 4. Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4: a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ⁽²⁾ b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4.	9 Quantity Quantité	10 FOB value ⁽¹⁾ Valeur fob ⁽¹⁾	
12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At — À on — le <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> (Signature) (Stamp — Cachet) </div>		

⁽¹⁾ In the currency of the sale contract — Dans la monnaie du contrat de vente.
⁽²⁾ Delete as appropriate — Biffer la (les) mention(s) inutile(s).

PROTOCOL C

Reimports into the Community, within the meaning of Article 3 (3) of this Agreement, of products listed in the Annex to this Protocol shall be subject to the provisions of this Agreement, unless the special provisions below provide otherwise:

1. Subject to paragraph 2, only reimports into the Community of products affected by the specific quantitative limits laid down in the Annex to this Protocol shall be considered reimports within the meaning of Article 3 (3) of the Agreement.
2. Reimports not covered by the Annex to this Protocol may be made subject to specific quantitative limits following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15 of the Agreement, provided the products concerned are subject to quantitative limits pursuant to the Agreement, to a double-checking system or to surveillance measures.
3. Having regard to the interests of both Parties, the Community may at its discretion, or in response to a request under Article 15 of the Agreement:
 - (a) examine the possibility of transferring from one category to another, using in advance or carrying over from one year to the next, portions of specific quantitative limits;
 - (b) consider the possibility of increasing specific quantitative limits.
4. However, the Community may apply automatically the flexibility rules set out in paragraph 3 above within the following limits:
 - (a) transfers between categories may not exceed 20 % the quantity for the category to which the transfer is made;
 - (b) carry-over of a specific quantitative limit from one year to the next may not exceed 10,5 % of the quantity set for the year of actual utilization;
 - (c) advance use of specific quantitative limits from one year to another may not exceed 7,5 % of the quantity set for the year of actual utilization.
5. The Community shall inform Armenia of any measures taken pursuant to the preceding paragraphs.
6. The competent authorities in the Community shall debit the specific quantitative limits referred to in paragraph 1 at the time of issue of the prior authorization required by Council Regulation (EEC) No 636/82 which governs economic outward processing arrangements. A specific quantitative limit shall be debited for the year in which a prior authorization is issued.
7. A certificate of origin made out by the organizations authorized to do so under Armenian law shall be issued, in accordance with Protocol A to the Agreement, for all products covered by this Protocol. This certificate shall bear a reference to the prior authorization mentioned in paragraph 6 above as evidence that the processing operation it describes has been carried out in Armenia.
8. The Community shall provide Armenia with the names and addresses of, and specimens of the stamps used by, the competent authorities of the Community which issue the prior authorizations referred to in paragraph 6 above.
9. Without prejudice to the provisions of paragraphs 1 to 8 above, Armenia and the Community shall continue consultations with a view to seek a mutually acceptable solution enabling both Contracting Parties to benefit from the Agreement's provisions on outward processing traffic and so ensure the effective development of trade in textile products between Armenia and the Community.

Annex to Protocol C

(The product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

OPT QUOTAS

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995
(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)

PROTOCOL D

The annual growth rate for the quantitative limits which may be introduced under Article 5 of the Agreement for the products covered by the Agreement shall be fixed by Agreement between the Parties in accordance with the consultation procedures established in Article 15 of the Agreement.

Agreed Minute No 1

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Armenia on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 20 July 1993, the Parties agreed that Article 5 of the Agreement does not preclude the Community, if the conditions are fulfilled, from applying the safeguard measures for one or more of its regions in conformity with the principles of the internal market.

In such an event, Armenia shall be informed in advance of the relevant provisions of Protocol A to the Agreement to be applied, as appropriate.

*For the Government
of the Republic of Armenia*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 2

Notwithstanding Article 7 (1) of this Agreement, for imperative technical or administrative reasons or to find a solution to economic problems resulting from regional concentration of imports, or in order to combat circumvention and fraud of the provisions of this Agreement, the Community will establish for a limited period of time a specific management system in conformity with the principles of the internal market.

However, if the Parties are unable to reach a satisfactory solution during the consultations provided for in Article 7 (3), Armenia undertakes, if so requested by the Community, to respect temporary export limits for one or more regions of the Community. In such a case, these limits shall not preclude the importation into the region(s) concerned of products which were shipped from Armenia on the basis of export licences obtained before the date of formal notification to Armenia by the Community about the introduction of the above limits.

The Community shall inform Armenia of the technical and administrative measures, such as defined in the attached *note verbale*, that need to be introduced by both Parties in order to implement the above paragraphs in conformity with the principles of the internal market.

*For the Government
of the Republic of Armenia*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 3

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Armenia on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 20 July 1993, the Parties agreed that Armenia shall endeavour not to deprive certain regions of the Community which have traditionally had relatively small shares of Community quotas of imports of products serving as inputs for their processing industry.

The Community and Armenia further agreed to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Government
of the Republic of Armenia*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 4

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Armenia on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 20 July 1993, Armenia agreed that, from the date of request for and pending the consultations referred to in Article 7 (3), it shall cooperate by not issuing export licences that would further aggravate the problems resulting from the regional concentration of direct imports into the Community.

*For the Government
of the Republic Armenia*

*For the Council
of the European Communities*

Exchange of notes

The Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Armenia and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Armenia and the Community initialled at Brussels on 20 July 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Ministry that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Community is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Directorate-General for External Economic Relations would be grateful if the Ministry would confirm its Agreement to the foregoing.

The Directorate-General for External Economic Relations avails itself of this opportunity to renew to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Armenia the assurance of its highest consideration.

Exchange of notes

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Armenia presents its compliments to the Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Armenia and the Community initialled at Brussels on 20 July 1993.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Armenia wishes to confirm to the Directorate-General that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Government of the Republic of Armenia is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Armenia to the European Communities avails itself of this opportunity to renew to the Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities the assurance of its highest consideration.

AGREEMENT

between the European Economic Community and the Republic of Azerbaijan on trade in textile products

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

of the one part, and

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF AZERBAIJAN,

of the other part,

DESIRING to promote, with a view to permanent cooperation and in conditions providing every security for trade, the orderly and equitable development of trade in textile products between the European Economic Community (hereinafter referred to as 'the Community') and the Republic of Azerbaijan (hereinafter referred to as 'Azerbaijan'),

RESOLVED to take the fullest possible account of the serious economic and social problems at present affecting the textile industry in both importing and exporting countries, and in particular, to eliminate real risks of market disruption on the market of the Community and real risks of disruption to the textile trade of Azerbaijan,

HAVE DECIDED to conclude this Agreement and to this end have designated as their plenipotentiaries:

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF AZERBAIJAN,

WHO HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

1. Trade in textile products listed in Annex I and originating within the Contracting Parties shall be liberalized for the duration of this Agreement under the conditions set out therein.

2. Subject to the provisions of this or any successive Agreement, the Community undertakes, in respect of the products listed in Annex I, to suspend the application of quantitative import restrictions currently in force and not to introduce new quantitative restrictions.

Quantitative import restrictions shall be re-introduced in case of denunciation or non-replacement of the present Agreement.

3. Measures having equivalent effect to quantitative restrictions on the importation into the Community of the products listed in Annex I shall be prohibited for the duration of this Agreement.

Article 2

1. Exports from Azerbaijan to the Community of products listed in Annex I and originating in Azerbaijan shall, at the time of entry into force of this Agreement, be free from quantitative limits. However, quantitative limits may subsequently be introduced under conditions specified in Article 5.

2. Should quantitative limits be introduced, exports of the textile products made subject to quantitative limits shall be subject to a double-checking system as specified in Protocol A.

3. At the time of entry into force of this Agreement, exports of products listed in Annex II not subject to quantitative limits shall be subject to the double-checking system referred to in paragraph 2.

4. Following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15, exports of products in Annex I not subject to quantitative limits other than those listed in Annex II may be subject, subsequently to the entry into force of this Agreement, to the double-checking system referred to in paragraph 2 or to a prior surveillance system introduced by the Community.

5. In administering the quantitative limits established under this Agreement, Azerbaijan shall ensure that the Community textile industry shall benefit from utilization of the said limits.

More particularly, Azerbaijan undertakes upon request from the Community to reserve to the Community textile industry, as a priority, at least 50 % of the quantitative limits concerned during a period extending between 1 January to 31 May of each year. For this purpose, contracts made with the industry during the period in question shall be taken into consideration.

6. To facilitate the implementation of these provisions the Community shall provide the competent Azerbaijani authorities, before the end of each year, with a list of interested Community manufacturers and processors and, if possible, of the quantity of products requested for each firm. To this end, the firms concerned are invited to make direct contact with the relevant Azerbaijani enterprises as early as possible during the reservation period mentioned in this paragraph, in order to make their purchasing intentions known.

Article 3

1. Imports into the Community of textile products covered by this Agreement shall not be subject to the quantitative limits established under this Agreement,

provided that they are declared to be for re-export outside the Community in the same state or after processing, within the framework of the administrative system of control which exists within the Community.

However, the release for home use of products imported into the Community under the conditions referred to above shall be subject to the production of an export licence issued by the authorities of Azerbaijan, and to proof of origin in accordance with the provisions of Protocol A.

2. Where the Community authorities ascertain that imports of textile products have been set off against a quantitative limit established under this Agreement, but that the products have subsequently been re-exported outside the Community, the authorities shall inform the Azerbaijani authorities within four weeks of the quantities involved and authorize imports of identical quantitative limit established under this Agreement for the current or the following year, as appropriate.

3. The Community and Azerbaijan recognize the special and differential character of re-imports of textile products into the Community after processing in Azerbaijan as a specific form of industrial and trade cooperation.

Should quantitative limits be established under Article 5, provided that they are effected in accordance with the regulations on economic outward processing in force in the Community, these re-imports shall not be subject to these quantitative limits if they are subject to the specific arrangements laid down in Protocol C.

Article 4

Should quantitative limits be introduced under Article 5, the following provisions shall apply:

1. In any Agreement year advance use of a portion of the quantitative limit established for the following Agreement year is authorized for each category of products up to 5% of the quantitative limit for the current Agreement year.

Amounts delivered in advance shall be deducted from the corresponding quantitative limits established for the following Agreement year.

2. Carry-over to the corresponding quantitative limit for the following Agreement year of the amounts not used during any Agreement year is authorized for each category of products up to 7% of the quantitative limit for the current Agreement year.

3. Transfers in respect of categories in Group I shall not be made from any category except as follows:

— transfers between categories 2 and 3 and from category 1 to categories 2 and 3 may be made up to 4% of the quantitative limits for the category to which the transfer is made,

— transfers between categories 4, 5, 6, 7 and 8 may be made up to 4% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

Transfers into any category in Groups II, III, IV and V may be made from any category or categories in Groups I, II, III, IV and V up to 5% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

4. The table of equivalence applicable to the transfers referred to above is given in Annex I to this Agreement.

5. The increase in any category of products resulting from the cumulative application of the provisions in paragraphs 1, 2 and 3 above during an Agreement year shall not exceed the following limits:

— 13% for categories of products in Group I,
— 13,5% for categories of products in Groups II, III, IV and V.

6. Prior notification shall be given by the Azerbaijani authorities in the event of recourse to the provisions of paragraphs 1, 2 and 3 above, at least 15 days in advance.

Article 5

1. Exports of textile products listed in Annex I to this Agreement may be made subject to quantitative limits on the conditions laid down in the following paragraphs.

2. Where the Community finds, under the system of administrative control set up, that the level of imports of products in a given category listed in Annex I originating in Azerbaijan exceeds, in relation to the preceding year's total imports into the Community from all sources of products in that category, the following rates:

— 0,35% for categories of products in Group I,
— 1,2% for categories of products in Group II,
— 4% for categories of products in Groups III, IV and V,

it may request the opening of consultations in accordance with the procedure described in Article 15 of this Agreement, with a view to reaching agreement on an appropriate restraint level for the products in such category.

3. Pending a mutually satisfactory solution, Azerbaijan undertakes, from the date of notification of the request for consultations, to suspend or limit at the level indicated by the Community exports of the category of products in question to the Community or to the region or regions of the Community market specified by the Community.

The Community shall authorize the importation of products of the said category shipped from Azerbaijan before the date on which the request for consultations was submitted.

4. Should the Contracting Parties be unable in the course of consultations to reach a satisfactory solution within the period specified in Article 15 (2), the Community shall have the right to introduce a definitive quantitative limit at an annual level not lower than the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2, or 106 % of the level of imports reached during the calendar year preceding that in which imports exceeded the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2 and gave rise to the request for consultations, whichever is the higher.

The annual level so fixed shall be revised upwards after consultations in accordance with the procedure referred to in Article 15, with a view to fulfilling the conditions set out in paragraph 2, should the trend of total imports into the Community of the product in question make this necessary.

5. The annual growth rate for the quantitative limits introduced under this Article shall be determined in accordance with the provisions of Protocol D.

6. The provisions of this Article shall not apply where the percentages specified in paragraph 2 have been reached as a result of a fall in total imports into the Community, and not as a result of an increase in exports of products originating in Azerbaijan.

7. In the event of the provisions of paragraph 2, 3 or 4 being applied, Azerbaijan undertakes to issue export licences for products covered by contracts concluded before the introduction of the quantitative limit, up to the volume of the quantitative limit fixed.

8. Up to the date of communication of the statistics referred to in Article 12 (6), the provisions of paragraph 2 of this Article shall apply on the basis of the annual statistics previously communicated by the Community.

Article 6

1. In view of ensuring the effective functioning of this Agreement, the Community and Azerbaijan agree to cooperate fully in order to prevent, to investigate and to take any necessary legal and/or administrative action against circumvention by transshipment, re-routing, false declaration concerning the country or place of origin, falsification of documents, false declaration concerning fibre content, quantities description or classification of merchandise any by whatever other means. Accordingly, Azerbaijan and the Community agree to establish the necessary legal provisions and administrative procedures permitting effective action to be taken against such circumvention, which shall include the adoption of legally binding corrective measures against exporters and/or importers involved.

2. Should the Community believe on the basis of information available that the present Agreement is being circumvented, the Community will consult with

Azerbaijan with a view to reaching a mutually satisfactory solution. These consultations will be held as early as possible and at the latest within 30 days from the date of request.

3. Pending the results of the consultation referred to in paragraph 2, Azerbaijan shall, as a precautionary measure, if so requested by the Community, take all necessary measures to ensure that, where sufficient evidence of circumvention is provided, adjustments of quantitative limits established under Article 5 liable to be agreed following the consultations referred to in paragraph 2 may be carried out for the quota year in which the request to open consultations in accordance with paragraph 2 was made, or for the following year if the quota for the current year is exhausted.

4. Should the Parties be unable, in the course of the consultation referred to in paragraph 2 to reach a mutually satisfactory solution, the Community shall have the right:

- (a) where there is sufficient evidence that products originating in Azerbaijan have been imported in circumvention of the present Agreement, to set off the relevant quantities against the quantitative limits established under Article 5;
- (b) where sufficient evidence shows that false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of products originating in Azerbaijan has occurred, to refuse to import the products in question;
- (c) should it appear that the territory of Azerbaijan is involved in transshipment or re-routing of products not originating in Azerbaijan, to introduce quantitative limits against the same products originating in Azerbaijan if they are not already subject to quantitative limits, or to take any other appropriate measures.

5. The Parties agree to establish a system of administrative cooperation to prevent and to address effectively all problems arising from circumvention in accordance with the provisions of Protocol A to this Agreement.

Article 7

1. The quantitative limits established under this Agreement on imports into the Community of textile products of Azerbaijani origin will not be broken down by the Community into regional shares.

2. The Parties shall cooperate in order to prevent sudden and prejudicial changes in traditional trade flows resulting in regional concentration of direct imports into the Community.

3. Azerbaijan shall monitor its exports of products under restraint or surveillance into the Community. Should a sudden and prejudicial change in traditional trade flows arise, the Community will be entitled to

request consultations in order to find a satisfactory solution to those problems. Such consultations must be held within 15 working days of their being requested by the Community.

4. Azerbaijan shall endeavour to ensure that exports of textile products subject to quantitative limits into the Community are spaced out as evenly as possible over the year due account being taken in particular of seasonal factors.

Article 8

In the event of denunciation of this Agreement as provided for in Article 20 (3), the quantitative limits established pursuant to this Agreement shall be reduced on a *pro rata temporis* basis unless the Contracting Parties decide otherwise by common agreement.

Article 9

Azerbaijan exports of cottage-industry fabrics woven on hand- or foot-operated looms, garments or other made-up articles obtained manually from such fabrics and of traditional folklore handicraft products shall not be subject to quantitative limits, provided that these products originating in Azerbaijan meet the conditions laid down in Protocol B.

Article 10

1. Should the Community consider that a textile product covered by this Agreement is being imported into the Community from Azerbaijan at a price abnormally lower than the normal competitive level and is for this reason causing or threatening to cause serious injury to Community producers of like or directly competing products, it may request consultations under Article 15, and in that event the following specific provisions shall be applicable.

2. If following such consultations it is acknowledged by common accord that the situation described in paragraph 1 exists, Azerbaijan shall take, within the limits of its powers, the necessary steps, notably as regards the price at which the product in question will be sold, to remedy the situation.

3. In order to determine whether the price of a textile product is abnormally lower than the normal competitive level, it may be compared with:

- the prices generally charged for like products sold under the ordinary conditions by other exporting countries on the market of the importing country,
- the prices of like national products at a comparable marketing stage on the market of the importing country,
- the lowest prices charged by a third country for the same product in the course of ordinary commercial

dealings in the three months preceding the request for consultations, and not having led to the adoption of any measure by the Community.

4. Should the consultations referred to in paragraphs 2 above fail to lead to an agreement within 30 days of the Community's request for consultations, the Community may, until these consultations have produced a mutually satisfactory solution, temporarily refuse consignments of the product in question at prices under the conditions referred to in paragraph 1 above.

5. In totally exceptional and critical circumstances, where consignments of products are being imported from Azerbaijan into the Community at prices abnormally lower than the normal competitive level, such as to cause injury which it would be difficult to repair, the Community may temporarily suspend imports of the products concerned pending agreement on a solution in the course of consultations, which shall be opened immediately. The Contracting Parties shall do their utmost to reach a mutually acceptable solution within 10 working days' notice of the opening of such consultations.

6. Should the Community have recourse to the measures referred to in paragraphs 4 and 5 above, Azerbaijan may at any time request the opening of consultations to examine the possibility of eliminating or modifying these measures where the causes which made them necessary no longer exist.

Article 11

1. The classification of the products covered by this Agreement is based on the tariff and statistical nomenclature of the Community (hereinafter called the 'combined nomenclature', or in abbreviated form 'CN') and any amendments thereof.

Where any decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to this Agreement the affected products shall follow the trade regime applicable to the practice or category they fall into after such changes.

Any amendment to the combined nomenclature (CN) made in accordance with the procedures in force in the Community concerning categories of products covered by this Agreement or any decision relating to the classification of goods shall not have the effect of reducing quantitative limits introduced pursuant to this Agreement.

2. The origin of the products covered by this Agreement shall be determined in accordance with the rules in force in the Community.

Any amendment to these rules of origin shall be communicated to Azerbaijan and shall not have the effect of reducing any quantitative limit established pursuant to this Agreement.

The procedures for control of the origin of the products referred to above are laid down in Protocol A.

Article 12

1. Azerbaijan shall supply the Commission with precise statistical information on all export licences issued for categories of textile products subject to the quantitative limits established under this Agreement, or to a double-checking system expressed in quantities and in terms of value and broken down by Member States of the Community, as well as on all certificates issued by the competent Azerbaijani authorities for products referred to in Article 9 and subject to the provisions of Protocol B.

2. The Community shall likewise transmit to the Azerbaijani authorities precise statistical information on import authorizations issued by the Community authorities and import statistics for products covered by the system referred to in Article 5 (2).

3. The information referred to above shall, for all categories of products, be forwarded before the end of the month following the month to which the statistics relate.

4. Upon request by the Community, Azerbaijan shall supply import statistics for all products covered by Annex I.

5. Should it be found on analysis of the information exchanged that there are significant discrepancies between the returns for exports and those for imports, consultations may be initiated in accordance with the procedure specified in Article 15 of this Agreement.

6. For the purpose of applying the provisions of Article 5, the Community undertakes to provide the Azerbaijani authorities before 15 April of each year with the preceding year's statistics on imports of all textile products covered by this Agreement, broken down by supplying country and Community Member State.

Article 13

1. Azerbaijan shall create favourable conditions for imports of textile products originating in the Community listed in Annex I and, where appropriate *inter alia*, accord to them non-discriminatory treatment as regards the application of quantitative restrictions, and the granting of licences and the allocation of currency needed to pay for such imports. Azerbaijan will also recommend to its importers to use the possibilities offered by the Community producers of textiles mentioned above while according the highest possible degree of liberalization to those imports taking into account the development of trade between the Contracting Parties.

2. Where a need for additional supplies arises and in particular a need leading to the diversification on imports of textile products in Azerbaijan, Azerbaijan shall accord non-discriminatory treatment to imports of textile products originating in the Community.

Article 14

1. The Contracting Parties agree to examine the trend of trade in textile products and garments each year, in the framework of the consultations provided for in Article 15 and on the basis of the statistics referred to in Article 12.

2. If the Community finds that in the cases foreseen in Article 13 (2) of this Agreement it is placed in an unfavourable position as compared with a third country, it may request consultations with Azerbaijan in accordance with the procedure specified in Article 15 with a view to taking appropriate action.

Article 15

1. Save where it is otherwise provided for in this Agreement, the consultation procedures referred to in this Agreement shall be governed by the following provisions:

- as far as possible consultations shall be held periodically. Specific additional consultations may also be held,
- any request for consultations shall be notified in writing to the other Contracting Party,
- where appropriate, the request for consultations shall be followed within a reasonable period and in any case not later than 15 days following the notification by a report setting out the circumstances which, in the opinion of the requesting Party, justify the submission of such a request,
- the Contracting Parties shall enter into consultations within one month of notification of the request at the latest, with a view to reaching agreement or a mutually acceptable conclusion within one further month at the latest,
- the period of one month referred to above for the purpose of reaching agreement or a mutually acceptable conclusion may be extended by common accord.

2. The Community may request consultations in accordance with paragraph 1 when it ascertains that during a particular year of application of the Agreement difficulties arise in the Community or one of its regions due to a sharp and substantial increase, by comparison to the preceding year, in imports of a given category of Group I subject to the quantitative limits established pursuant to this Agreement.

3. At the request of either of the Contracting Parties, consultations shall be held on any problems arising from the application of this Agreement. Any consultations held under this Article shall take place in a spirit of cooperation and with a desire to reconcile the differences between the Contracting Parties.

Article 16

The Contracting Parties undertake to promote the exchange of visits by persons, groups and delegations from business, trade and industry, to facilitate contacts in the industrial, commercial and technical fields connected with trade and cooperation in textile industry and textile products and garments, and to assist in the organization of fairs and exhibitions of mutual interest.

Article 17

1. Azerbaijan is prepared to cooperate fully and to the extent necessary to take, within the framework of its trade policy and within the limits of its powers, measures to prevent the disruption of the trade for certain raw materials listed in Annex III.

2. Taking into account its production and export possibilities, Azerbaijan in administering exports of the products referred to in paragraph 1, shall give whenever possible favourable treatment, on a non-discriminatory basis, to the abovementioned products, requested by the Community with a view to meeting its needs.

3. Problems arising in this area may be subject to the consultations provided for in Article 15.

Article 18

As regards intellectual property, at the request of either Contracting Party, consultations shall be held in accordance with the procedure laid down in Article 15 with a view to finding an equitable solution to problems relating to the protection of marks, designs or models of articles of apparel and textile products.

Article 19

This Agreement shall apply, on the one hand, to the territories in which the Treaty establishing the European Economic Community is applied and under the conditions laid down in that Treaty and, on the other hand, to the territory of the Republic of Azerbaijan.

Article 20

1. This Agreement shall enter into force on the first day of the month following the date on which the Parties notify each other of the completion of the procedures necessary for that purpose. It shall be applicable until 31 December 1994. Thereafter, the application of all the provisions of this Agreement shall be extended automatically for a period of one more year up to 31 December 1995, unless either Party notifies the other at least six months before 31 December 1994 that it does not agree with this extension.

2. This Agreement shall apply with effect from 1 January 1993.

3. Either Contracting Party may at any time propose modifications to this Agreement or denounce it, provided that at least six months' notice is given. In that event, the Agreement shall come to an end on the expiry of the period of notice.

4. The Contracting Parties agree to enter into consultations not later than six months before the expiration of the present Agreement with a view to possibly concluding a new Agreement.

5. The Annexes, Protocols, Agreed Minutes and letters exchanged or attached to this Agreement, shall form an integral part thereof.

Article 21

This Agreement shall be drawn up in two copies in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Italian, Portuguese, Spanish and Azerbaijani languages, each of these texts being equally authentic.

*For the Government
of the
Republic of Azerbaijan*

*For the Council
of the
European Communities*

ANNEX I

(The contents of this Annex I are identical to those of pages 9 to 41.)

ANNEX II

Products without quantitative limits subject to the double-checking system referred to in Article 2 (3) of the Agreement.

(The full products descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement.)

Category:

1
2
3
4
5
6
7
8
12
13
20
136

*ANNEX III***RAW MATERIALS REFERRED TO IN ARTICLE 17**

Cotton
Silk
Silk waste

PROTOCOL A

TITLE I

CLASSIFICATION

Article 1

1. The competent authorities of the Community undertake to inform Azerbaijan of any changes in the combined nomenclature (CN) before the date of their entry into force in the Community.

2. The competent authorities of the Community undertake to inform the competent authorities of Azerbaijan of any decisions relating to the classification of products subject to the present Agreement, within one month of their adoption at the latest. Such communication shall include:

- (a) a description of the products concerned;
- (b) the relevant category and the related CN codes;
- (c) the reasons which have led to the decision.

3. Where a decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to the Agreement, the competent authorities of the Community shall provide 30 days' notice, from the date of the Community's communication, before the decision is put into effect. Products shipped before the date of entry into effect of the decision shall remain subject to the earlier classification practice, provided that the goods in the question are presented for importation into the Community within 60 days of that date.

4. Where a Community decision on classification resulting in a change of classification practice or a change of categorization of any product subject to the Agreement affects a category subject to quantitative limits, the Contracting Parties agree to enter into consultation in accordance with the procedures described in Article 15 of the Agreement with a view to honouring the obligation under the second subparagraph of Article 11 (1) of the Agreement.

5. In case of divergent opinions between Azerbaijan and the competent Community authorities at the point of entry into the Community on the classification of products covered by the present Agreement, classification shall provisionally be based on indications provided by the Community, pending consultations in accordance with Article 15 with a view to reaching agreement on definitive classification of the product concerned.

TITLE II

ORIGIN

Article 2

1. Products originating in Azerbaijan for export to the Community in accordance with the arrangements

established by this Agreement shall be accompanied by a certificate of Azerbaijani origin conforming to the model annexed to this Protocol.

2. The certificate of origin shall be certified by the competent Azerbaijani authorities if the products in question can be considered products originating in that country within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

3. However, the products in Groups III, IV and V may be imported into the Community in accordance with the arrangements established by this Agreement on production of a declaration by the exporter on the invoice or other commercial document relating to the products to the effect that the products in question originate in Azerbaijan within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

4. The certificate of origin referred to in paragraph 1 shall not be required for import of goods covered by a certificate of origin Form A or Form APR completed in accordance with the relevant Community rules in order to qualify for generalized tariff preferences.

Article 3

The certificate of origin shall be issued only on application having been made in writing by the exporter or, under the exporter's responsibility, by his authorized representative. The competent Azerbaijani authorities shall ensure that the certificate of origin is properly completed and for this purpose they shall call for any necessary documentary evidence or carry out any check which they consider appropriate.

Article 4

Where different criteria for determining origin are laid down for products falling within the same category, the certificates or declarations of origin must contain a sufficiently detailed description of the goods so as to enable Azerbaijani criterion to be determined, on the basis of which the certificate was issued or the declaration drawn up.

Article 5

The discovery of slight discrepancies between the statements made in the certificate of origin and those made in the documents produced to the customs office for the purpose of carrying out the formalities for importing the products shall not *ipso facto* cast doubt upon the statements in the certificate.

TITLE III

DOUBLE-CHECKING SYSTEM

Section I

Exportation

Article 6

1. The competent authorities of Azerbaijan shall issue an export licence in respect of all consignments from Azerbaijan of textile products subject to any definitive or provisional quantitative limits established under Article 5 of the Agreement, up to the relevant quantitative limits as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, as well as of all consignments of textile products subject to a double-checking system without quantitative limits as provided for in Article 2 (3) and (4) of the Agreement.

Article 7

1. For products subject to quantitative limits under this Agreement the export licence shall conform to Model 1 annexed to this Protocol and it shall be valid for exports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community applies. However, where the Community has made recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the textile products covered by the export licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

2. Where quantitative limits have been introduced pursuant to this Agreement, each export licence must certify *inter alia* that the quantity of the product in question has been set off against the quantitative limit established for the category of the products concerned and shall only cover one category of products subject to quantitative limits. It may be used for one or more consignments of the products in question.

3. For products subject to a double-checking system without quantitative limits the export licence shall conform to Model 2 annexed to this Protocol. It shall only cover one category of products and may be used for one or more consignments of the products in question.

Article 8

The competent authorities of the Community must be informed immediately of the withdrawal or modification of any export licence already issued.

Article 9

1. Exports of textile products subject to quantitative limits pursuant to this Agreement shall be set off against the quantitative limits established for the year in which the shipment of the goods has been effected even if the export licence is issued after such shipment.

2. For the purpose of applying paragraph 1, shipment of the goods is considered to have taken place on the date of their loading onto the exporting aircraft, vehicle or vessel.

Article 10

The presentation of an export licence, in application of Article 12 hereafter, shall be effected not later than 31 March of the year following that in which the goods covered by the licence have been shipped.

Section II

Importation

Article 11

Importation into the Community of textile products subject to quantitative limits or to a double-checking system pursuant to this Agreement shall be subject to the presentation of an import authorization.

Article 12

1. The competent authorities of the Community shall issue the import authorization referred to in Article 11 above, within five working days of the presentation by the importer of the original of the corresponding export licence.

2. The import authorizations concerning products subject to quantitative limits under this Agreement shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the products covered by the import licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

3. The import authorizations for products subject to a double-checking system without quantitative limits shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applicable.

4. The competent authorities of the Community shall cancel the import authorization already issued whenever the corresponding export licence has been withdrawn.

However, if the competent authorities of the Community are notified of the withdrawal or the cancellation of the export licence only after the importation of the products into the Community, the relevant quantities shall be set off against the quantitative limits established for the category and the quota year concerned.

Article 13

1. If the competent authorities of the Community find that the total quantities covered by export licences issued by the competent authorities of Azerbaijan for a particular category in any year exceed the quantitative limit established in accordance with Article 5 of the Agreement for that category, as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, the said authorities may suspend the further issue of import authorizations. In this event, the competent authorities of the Community shall immediately inform the authorities of Azerbaijan and the special consultation procedure set out in Article 15 of the Agreement shall be initiated forthwith.

2. Exports of products of Azerbaijani origin subject to quantitative limits or a double-checking system and not covered by Azerbaijani export licences issued in accordance with the provisions of this Protocol may be refused an import authorization by the competent Community authorities.

However, without prejudice to Article 6 of the Agreement if the import of such products is allowed into the Community by the competent authorities of the Community, the quantities involved shall not be set off against the appropriate quantitative limits established pursuant to this Agreement, without the express agreement of the competent authorities of Azerbaijan.

TITLE IV

FORM AND PRODUCTION OF EXPORT CERTIFICATES AND CERTIFICATES OF ORIGIN, AND COMMON PROVISIONS CONCERNING EXPORTS TO THE COMMUNITY

Article 14

1. The export licence and the certificate of origin may comprise additional copies duly indicated as such. They shall be made out in English or French. If they are completed by hand, entries must be in ink and in printed script.

These documents shall measure 210×297 mm. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp, and weighing not less than 25 g/m².

If the documents have several copies only the top copy, which is the original, shall be printed with the guilloche pattern background. This copy shall be clearly marked as 'original' and the other copies as 'copies'. Only the original shall be accepted by the competent authorities of the Community as being valid for the purpose of export to the Community in accordance with the provision of the Agreement.

2. Each document shall bear a standardized serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

This number shall be composed of the following elements:

- two letters identifying the exporting country as follows: AZ,
- two letters identifying the intended Member State of customs clearance as follows:
 - BL = Benelux,
 - DE = Federal Republic of Germany,
 - DK = Denmark,
 - EL = Greece,
 - ES = Spain,
 - FR = France,
 - GB = United Kingdom,
 - IE = Ireland,
 - IT = Italy,
 - PT = Portugal,
- a one-digit number identifying quota year, corresponding to the last figure in the respective year, e.g. 3 for 1993,
- a two-digit number from 01 to 99, identifying the particular issuing office concerned in the exporting country,
- a five-digit number running consecutively from 00001 to 99999 allocated to the intended Member State of customs clearance.

Article 15

The export licence and the certificate of origin may be issued after the shipment of the products to which they relate. In such cases they must bear the endorsement 'délivré *a posteriori*' or the endorsement 'issued retrospectively'.

Article 16

1. In the event of a theft, loss or destruction of an export licence or a certificate of origin, the exporter may apply to the competent Azerbaijani authorities which issued the document for a duplicate to be made out on

the basis of the export documents in his possession. The duplicate of any such certificate or licence so issued shall bear the endorsement 'duplicata' or 'duplicate'.

2. The duplicate shall bear the date of the original export licence or certificate of origin.

TITLE V

ADMINISTRATIVE COOPERATION

Article 17

The Community and Azerbaijan shall cooperate closely in the implementation of the provisions of this Protocol. To this end, contacts and exchanges or views, including on technical matters, shall be facilitated by both Parties.

Article 18

In order to ensure the correct application of this Protocol, the Community and Azerbaijan offer mutual assistance for the checking of the authenticity and the accuracy of export licences and certificates of origin issued or of any declarations made within the terms of this Protocol.

Article 19

Azerbaijan shall transmit to the Commission of the European Communities the names and addresses of the authorities competent to issue and verify the export licences and the certificates of origin, together with specimens of the stamps used by these authorities and specimen signatures of officials responsible for signing the export licences and the certificates of origin. Azerbaijan shall also notify the Community of any change in this information.

Article 20

1. Subsequent verification of certificates of origin or export licences shall be carried out at random, or whenever the competent Community authorities have reasonable doubt as to the authenticity of the certificate or licence or as to the accuracy of the information regarding the true origin of the products in question.

2. In such cases, the competent authorities in the Community shall return the certificate of origin or the export licence or a copy thereof to the competent Azerbaijani authorities, giving, where appropriate, the reasons of form or substance which justify an enquiry. If the invoice has been submitted, such invoice or a copy

thereof shall be attached to the certificate or to the licence or their copies. The authorities shall also forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or licence are inaccurate.

3. The provisions of paragraph 1 above shall also apply to subsequent verifications of the declarations of origin provided for in Article 2 of this Protocol.

4. The results of the subsequent verifications carried out in accordance with paragraphs 1 and 2 above shall be communicated to the competent authorities of the Community within three months at the latest. The information communicated shall indicate whether the disputed certificate, licence or declaration, applies to the goods actually exported and whether these goods are eligible for export under the arrangements established by the Agreement. The information shall also include, at the request of the Community, copies of all the documentation necessary to fully determine the facts, and in particular the true origin of the goods.

Should such verifications reveal systematic irregularities in the use of declarations of origin, the Community may subject imports of the products in question to the provisions of Article 2 (1) of this Protocol.

5. For the purpose of subsequent verification of certificates of origin, copies of the certificates as well as any export documents referring to them shall be kept for at least two years by the competent Azerbaijani authorities.

6. Recourse to the random verification procedure specified in this Article must not constitute an obstacle to the release for home use of the products in question.

Article 21

1. Where the verification procedure referred to in Article 20 or where information available to the competent authorities of the Community or of Azerbaijan indicates or appears to indicate that the provisions of this Agreement are being circumvented or infringed, the two Contracting Parties shall cooperate closely and with the appropriate urgency in order to prevent any such circumvention or infringement.

2. To this end, the competent authorities of Azerbaijan shall, on their own initiative or at the request of the Community, carry out appropriate inquiries, or arrange for such inquiries to be carried out, concerning operations which are, or appear to the Community to be, in circumvention or infringement of this Protocol. Azerbaijan shall communicate the results, of these inquiries to the Community, including any other pertinent information enabling the cause of the circumvention or infringement, including the true origin of the goods to be determined.

3. By agreement between the Community and Azerbaijan, officials designated by the Community may be present at the inquiries referred to in paragraph 2 above.

4. Pursuant to the cooperation referred to in paragraph 1 above, the competent authorities of the Community and Azerbaijan shall exchange any information considered by either Contracting Party to be of use in preventing circumvention or infringement of the provisions of this Agreement. These exchanges may include information on the production of textile, products in Azerbaijan and on the trade in the type of products covered by this Agreement between Azerbaijan and third countries, particularly where the Community

has reasonable grounds to consider that the products in question may be in transit across the territory of Azerbaijan prior to their importation into the Community. This information may include at the request of the Community copies of all available relevant documentation.

5. Where sufficient evidence shows that the provisions of this Protocol have been circumvented or infringed, the competent authorities of Azerbaijan and the Community may agree to take the measures set out in Article 6 (4) of the Agreement, and any other measures as are necessary to prevent a recurrence of such circumvention or infringement.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
	3 Quota year Année contingentaie		4 Category number Numéro de catégorie
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	<div style="text-align: center;"> CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products) </div> <hr/> <div style="text-align: center;"> CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles) </div>		
	6 Country of origin Pays d'origine		7 Country of destination Pays de destination
8 Place and date of shipment - Means of transport Lieu et date d'embarquement - Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers - Number and kind of packages - DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros - Nombre et nature des colis - DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (¹) Quantité (¹)	12 FOB value (²) Valeur fob (²)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY - VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At - À _____, on - le _____ <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> (Signature) (Stamp - Cachet) </div>	

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight - Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(²) In the currency of the sale contract - Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products)	
	LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)	
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination
	9 Supplementary details Données supplémentaires	
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (¹) Quantité (¹)
		12 FOB value (²) Valeur fob (²)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.		
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At – À, on – le (Signature) (Stamp – Cachet)	

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(²) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No BD	
	3 Export year Année d'exportation	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products)		
	LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine		7 Country of destination Pays de destination
	9 Supplementary details Données supplémentaires NON-RESTRAINED TEXTILE CATEGORY CATÉGORIE TEXTILE NON LIMITÉE		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY - VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the Agreement on trade in textile products between the European Economic Community and the Republic of Azerbaijan. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans l'Accord sur le commerce des produits textiles entre la Communauté économique européenne et la République d'Azerbaïdjan.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)	

PROTOCOL B

referred to in Article 9

Cottage industry and folklore products originating in Azerbaijan

1. The exemption provided for in Article 9 in respect of cottage industry products shall apply to the following types of product only:
 - (a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot, being fabrics of a kind traditionally made in the cottage industry of Azerbaijan;
 - (b) garments or other textile articles of a kind traditionally made in the cottage industry of Azerbaijan obtained manually from the fabrics referred to above and sewn exclusively by hand without the aid of any machine;
 - (c) traditional folklore products of Azerbaijan made by hand, in a list to be agreed between the Community and Azerbaijan.

Exemption shall be granted in respect only of products covered by a certificate conforming to the specimen attached to this Protocol and issued by the competent authorities in Azerbaijan. These certificates must indicate the reasons justifying their issuance; the competent authorities of the Community will accept them after having checked that the products concerned have fulfilled the conditions established in this Protocol. The certificates concerning the products envisaged in (c) above must bear a stamp 'FOLKLORE' marked clearly. In the case of a difference of opinion between the Parties concerning the nature of these products, consultations shall be held within one month in order to resolve these differences.

Should imports of any product covered by this Protocol reach proportions liable to cause problems within the Community, consultations with Azerbaijan shall be initiated as soon as possible, with a view to resolving the situation by the adoption if necessary of a quantitative limit, in accordance with the procedure laid down in Article 15 of this Agreement.

2. The provisions of Titles IV and V of Protocol A shall apply *mutatis mutandis* to the products covered by paragraph 1 of this Protocol.
-

Annex to Protocol B

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No				
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne						
	4 Country of origin Pays d'origine	5 Country of destination Pays de destination					
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	7 Supplementary details Données supplémentaires						
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		9 Quantity Quantité	10 FOB value⁽¹⁾ Valeur fob ⁽¹⁾				
11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4: a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ⁽²⁾ b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community and the country shown in box No 4. Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4: a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ⁽²⁾ b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4. <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td data-bbox="95 1984 791 2236"> 12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays) </td> <td colspan="3" data-bbox="791 1984 1486 2236"> At — À on — le <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> (Signature) (Stamp — Cachet) </div> </td> </tr> </table>				12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At — À on — le <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> (Signature) (Stamp — Cachet) </div>		
12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At — À on — le <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> (Signature) (Stamp — Cachet) </div>						

(1) In the currency of the sale contract — Dans la monnaie du contrat de vente.

(2) Delete as appropriate — Biffer la (les) mention(s) inutile(s).

PROTOCOL C

Reimports into the Community, within the meaning of Article 3 (3) of this Agreement, of products listed in the Annex to this Protocol shall be subject to the provisions of this Agreement, unless the special provisions below provide otherwise:

1. Subject to paragraph 2, only reimports into the Community of products affected by the specific quantitative limits laid down in the Annex to this Protocol shall be considered reimports within the meaning of Article 3 (3) of the Agreement.
2. Reimports not covered by the Annex to this Protocol may be made subject to specific quantitative limits following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15 of the Agreement, provided the products concerned are subject to quantitative limits pursuant to the Agreement, to a double-checking system or to surveillance measures.
3. Having regard to the interests of both Parties, the Community may at its discretion, or in response to a request under Article 15 of the Agreement:
 - (a) examine the possibility of transferring from one category to another, using in advance or carrying over from one year to the next, portions of specific quantitative limits;
 - (b) consider the possibility of increasing specific quantitative limits.
4. However, the Community may apply automatically the flexibility rules set out in paragraph 3 above within the following limits:
 - (a) transfers between categories may not exceed 20 % the quantity for the category to which the transfer is made;
 - (b) carry-over of a specific quantitative limit from one year to the next may not exceed 10,5 % of the quantity set for the year of actual utilization;
 - (c) advance use of specific quantitative limits from one year to another may not exceed 7,5 % of the quantity set for the year of actual utilization.
5. The Community shall inform Azerbaijan of any measures taken pursuant to the preceding paragraphs.
6. The competent authorities in the Community shall debit the specific quantitative limits referred to in paragraph 1 at the time of issue of the prior authorization required by Council Regulation (EEC) No 636/82 which governs economic outward processing arrangements. A specific quantitative limit shall be debited for the year in which a prior authorization is issued.
7. A certificate of origin made out by the organizations authorized to do so under Azerbaijani law shall be issued, in accordance with Protocol A to the Agreement, for all products covered by this Protocol. This certificate shall bear a reference to the prior authorization mentioned in paragraph 6 above as evidence that the processing operation it describes has been carried out in Azerbaijan.
8. The Community shall provide Azerbaijan with the names and addresses of, and specimens of the stamps used by, the competent authorities of the Community which issue the prior authorizations referred to in paragraph 6 above.
9. Without prejudice to the provisions of paragraphs 1 to 8 above, Azerbaijan and the Community shall continue consultations with a view to seek a mutually acceptable solution enabling both Contracting Parties to benefit from the Agreement's provisions on outward processing traffic and so ensure the effective development of trade in textile products between Azerbaijan and the Community.

Annex to Protocol C

(The product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

OPT QUOTAS

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995
(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)

PROTOCOL D

The annual growth rate for the quantitative limits which may be introduced under Article 5 of the Agreement for the products covered by the Agreement shall be fixed by Agreement between the Parties in accordance with the consultation procedures established in Article 15 of the Agreement.

Agreed Minute No 1

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Azerbaijan on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 20 September 1993, the Parties agreed that Article 5 of the Agreement does not preclude the Community, if the conditions are fulfilled, from applying the safeguard measures for one or more of its regions in conformity with the principles of the internal market.

In such an event, Azerbaijan shall be informed in advance of the relevant provisions of Protocol A to the Agreement to be applied, as appropriate.

*For the Government
of the Republic of Azerbaijan*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 2

Notwithstanding Article 7 (1) of this Agreement, for imperative technical or administrative reasons or to find a solution to economic problems resulting from regional concentration of imports, or in order to combat circumvention and fraud of the provisions of this Agreement, the Community will establish for a limited period of time a specific management system in conformity with the principles of the internal market.

However, if the Parties are unable to reach a satisfactory solution during the consultations provided for in Article 7 (3), Azerbaijan undertakes, if so requested by the Community, to respect temporary export limits for one or more regions of the Community. In such a case, these limits shall not preclude the importation into the region(s) concerned of products which were shipped from Azerbaijan on the basis of export licences obtained before the date of formal notification to Azerbaijan by the Community about the introduction of the above limits.

The Community shall inform Azerbaijan of the technical and administrative measures, such as defined in the attached *note verbale*, that need to be introduced by both Parties in order to implement the above paragraphs in conformity with the principles of the internal market.

*For the Government
of the Republic of Azerbaijan*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 3

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Azerbaijan on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 20 September 1993, the Parties agreed that Azerbaijan shall endeavour not to deprive certain regions of the Community which have traditionally had relatively small shares of Community quotas of imports of products serving as inputs for their processing industry.

The Community and Azerbaijan further agreed to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Government
of the Republic of Azerbaijan*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 4

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Azerbaijan on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 20 September 1993, Azerbaijan agreed that, from the date of request for and pending the consultations referred to in Article 7 (3), it shall cooperate by not issuing export licences that would further aggravate the problems resulting from the regional concentration of direct imports into the Community.

*For the Government
of the Republic Azerbaijan*

*For the Council
of the European Communities*

Exchange of notes

The Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Azerbaijan and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Azerbaijan and the Community initialled at Brussels on 20 September 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Ministry that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Community is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Directorate-General for External Economic Relations would be grateful if the Ministry would confirm its Agreement to the foregoing.

The Directorate-General for External Economic Relations avails itself of this opportunity to renew to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Azerbaijan the assurance of its highest consideration.

Exchange of notes

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Azerbaijan presents its compliments to the Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Azerbaijan and the Community initialled at Brussels on 20 September 1993.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Azerbaijan wishes to confirm to the Directorate-General that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Government of the Republic of Azerbaijan is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Azerbaijan to the European Communities avails itself of this opportunity to renew to the Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities the assurance of its highest consideration.

AGREEMENT

between the European Economic Community and the Republic of Belarus on trade in textile products

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

of the one part, and

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF BELARUS,

of the other part,

DESIRING to promote, with a view to permanent cooperation and in conditions providing every security for trade, the orderly and equitable development of trade in textile products between the European Economic Community (hereinafter referred to as 'the Community') and the Republic of Belarus (hereinafter referred to as 'Belarus'),

RESOLVED to take the fullest possible account of the serious economic and social problems at present affecting the textile industry in both importing and exporting countries, and in particular, to eliminate real risks of market disruption on the market of the Community and real risks of disruption to the textile trade of Belarus,

HAVE DECIDED to conclude this Agreement and to this end have designated as their plenipotentiaries:

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF BELARUS,

WHO HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

1. Trade in textile products listed in Annex I and originating within the Contracting Parties shall be liberalized for the duration of this Agreement under the conditions set out therein.

2. Subject to the provisions of this or any successive Agreement, the Community undertakes, in respect of the products listed in Annex I, to suspend the application of quantitative import restrictions currently in force and not to introduce new quantitative restrictions.

Quantitative import restrictions shall be re-introduced in case of denunciation or non-replacement of the present Agreement.

3. Measures having equivalent effect to quantitative restrictions on the importation into the Community of the products listed in Annex I shall be prohibited for the duration of this Agreement.

Article 2

1. Belarus agrees to establish and maintain for each calendar year quantitative limits on its exports to the Community in accordance with Annex II. Such exports shall be subject to a double-checking system specified in Protocol A.

2. In administering the quantitative limits referred to in paragraph 1, Belarus shall ensure that the Community textile industry shall benefit from utilization of the said limits.

More particularly, as regards categories 1, 2, 2A and 3, Belarus undertakes upon request from the Community textile industry to reserve, as a priority, 25% of the quantitative limits concerned for industry users during a period extending between 1 February to 20 March of each year and another 25% of the quantitative limits concerned for industry users during a period extending between 1 September and 15 October of each year. For this purpose, contracts made with the industry during the periods in question shall be taken into consideration.

3. To facilitate the implementation of these provisions the Community shall provide the competent Belarussian authorities, before the end of each year, with a list of interested Community manufacturers and processors and, if possible, of the quantity of products requested for each firm. To this end, the firms concerned are invited to make direct contact with the relevant Belarussian enterprises as early as possible during the two reservation periods mentioned in paragraph 2, in order to make their purchasing intentions known.

Article 3

1. Imports into the Community of textile products covered by this Agreement shall not be subject to the quantitative limits established under this Agreement, provided that they are declared to be for re-export outside the Community in the same state or after processing, within the framework of the administrative system of control which exists within the Community.

However, the release for home use of products imported into the Community under the conditions referred to above shall be subject to the production of an export licence issued by the Belarussian authorities, and to proof of origin in accordance with the provisions of Protocol A.

2. Where the Community authorities ascertain that imports of textile products have been set off against a quantitative limit established under this Agreement, but

that the products have subsequently been re-exported outside the Community, the authorities shall inform the Belarussian authorities within four weeks of the quantities involved and authorize imports of identical quantitative limit established under this Agreement for the current or the following year, as appropriate.

3. The Community and Belarus recognize the special and differential character of re-imports of textile products into the Community after processing in Belarus as a specific form of industrial and trade cooperation.

Should quantitative limits be established under Article 5, provided that they are effected in accordance with the regulations on economic outward processing in force in the Community, these re-imports shall not be subject to these quantitative limits if they are subject to the specific arrangements laid down in Protocol C.

Article 4

Should quantitative limits be introduced under Article 5, the following provisions shall apply:

1. In any Agreement year advance use of a portion of the quantitative limit established for the following Agreement year is authorized for each category of products up to 5% of the quantitative limit for the current Agreement year.

Amounts delivered in advance shall be deducted from the corresponding quantitative limits established for the following Agreement year.

2. Carry-over to the corresponding quantitative limit for the following Agreement year of the amounts not used during any Agreement year is authorized for each category of products up to 7% of the quantitative limit for the current Agreement year.

3. Transfers in respect of categories in Group I shall not be made from any category except as follows:

- transfers between categories 2 and 3 and from category 1 to categories 2 and 3 may be made up to 4% of the quantitative limits for the category to which the transfer is made,
- transfers between categories 4, 5, 6, 7 and 8 may be made up to 4% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

Transfers into any category in Groups II, III, IV and V may be made from any category or categories in Groups I, II, III, IV and V up to 5% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

4. The table of equivalence applicable to the transfers referred to above is given in Annex I to this Agreement.

5. The increase in any category of products resulting from the cumulative application of the provisions in

paragraphs 1, 2 and 3 above during an Agreement year shall not exceed the following limits:

- 13% for categories of products in Group I,
- 13,5% for categories of products in Groups II, III, IV and V.

6. Prior notification shall be given by the Belarussian authorities in the event of recourse to the provisions of paragraphs 1, 2 and 3 above, at least 15 days in advance.

Article 5

1. Exports of textile products listed in Annex I to this Agreement may be made subject to quantitative limits on the conditions laid down in the following paragraphs.

2. Where the Community finds, under the system of administrative control set up, that the level of imports of products in a given category listed in Annex I originating in Belarus exceeds, in relation to the preceding year's total imports into the Community from all sources of products in that category, the following rates:

- 1,2% for categories of products in Group II,
- 4% for categories of products in Groups III, IV and V,

it may request the opening of consultations in accordance with the procedure described in Article 15 of this Agreement, with a view to reaching agreement on an appropriate restraint level for the products in such category.

3. Pending a mutually satisfactory solution, Belarus undertakes, from the date of notification of the request for consultations, to suspend or limit at the level indicated by the Community exports of the category of products in question to the Community or to the region or regions of the Community market specified by the Community.

The Community shall authorize the importation of products of the said category shipped from Albania before the date on which the request for consultations was submitted.

4. Should the Contracting Parties be unable in the course of consultations to reach a satisfactory solution within the period specified in Article 15 the Community shall have the right to introduce a definitive quantitative limit at an annual level not lower than the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2, or 106% of the level of imports reached during the calendar year preceding that in which imports exceeded the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2 and gave rise to the request for consultations, whichever is the higher.

The annual level so fixed shall be revised upwards after consultations in accordance with the procedure referred

to in Article 15, with a view to fulfilling the conditions set out in paragraph 2, should the trend of total imports into the Community of the product in question make this necessary.

5. The limits introduced under paragraphs 2 or 4 may in no case be lower than the level of imports of products in that category originating in Belarus in 1992.

6. The provisions of this Article shall not apply where the percentages specified in paragraph 2 have been reached as a result of a fall in total imports into the Community, and not as a result of an increase in exports of products originating in Belarus.

7. In the event of the provisions of paragraph 2, 3 or 4 being applied, Belarus undertakes to issue export licences for products covered by contracts concluded before the introduction of the quantitative limit, up to the volume of the quantitative limit fixed.

8. Up to the date of communication of the statistics referred to in Article 12 (6), the provisions of paragraph 2 of this Article shall apply on the basis of the annual statistics previously communicated by the Community.

9. The provisions of this Agreement which concern exports of products subject to the quantitative limits established in Annex II shall also apply to products for which quantitative limits are introduced under this Article.

Article 6

1. In view of ensuring the effective functioning of this Agreement, the Community and Belarus agree to cooperate fully in order to prevent, to investigate and to take any necessary legal and/or administrative action against circumvention by transshipment, re-routing, false declaration concerning the country or place of origin, falsification of documents, false declaration concerning fibre content, quantities description or classification of merchandise any by whatever other means. Accordingly, Belarus and the Community agree to establish the necessary legal provisions and administrative procedures permitting effective action to be taken against such circumvention, which shall include the adoption of legally binding corrective measures against exporters and/or importers involved.

2. Should the Community believe on the basis of information available that the present Agreement is being circumvented, the Community will consult with Belarus with a view to reaching a mutually satisfactory solution. These consultations will be held as early as possible and at the latest within 30 days from the date of request.

3. Pending the results of the consultation referred to in paragraph 2, Belarus shall, as a precautionary measure, if so requested by the Community, take all necessary measures to ensure that, where sufficient evidence of circumvention is provided, adjustments of quantitative

limits established under Article 5 liable to be agreed following the consultations referred to in paragraph 2 may be carried out for the quota year in which the request to open consultations in accordance with paragraph 2 was made, or for the following year if the quota for the current year is exhausted.

4. Should the Parties be unable, in the course of the consultation referred to in paragraph 2 to reach a mutually satisfactory solution, the Community shall have the right:

- (a) where there is sufficient evidence that products originating in Belarus have been imported in circumvention of the present Agreement, to set off the relevant quantities against the quantitative limits established under Article 5;
- (b) where sufficient evidence shows that false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of products originating in Belarus has occurred, to refuse to import the products in question;
- (c) should it appear that the territory of Belarus is involved in transshipment or re-routing of products not originating in Belarus, to introduce quantitative limits against the same products originating in Belarus if they are not already subject to quantitative limits, or to take any other appropriate measures.

5. The Parties agree to establish a system of administrative cooperation to prevent and to address effectively all problems arising from circumvention in accordance with the provisions of Protocol A to this Agreement.

Article 7

1. The quantitative limits established under this Agreement on imports into the Community of textile products of Belarussian origin will not be broken down by the Community into regional shares.

2. The Parties shall cooperate in order to prevent sudden and prejudicial changes in traditional trade flows resulting in regional concentration of direct imports into the Community.

3. Belarus shall monitor its exports of products under restraint or surveillance into the Community. Should a sudden and prejudicial change in traditional trade flows arise, the Community will be entitled to request consultations in order to find a satisfactory solution to those problems. Such consultations must be held within 15 working days of their being requested by the Community.

4. Belarus shall endeavour to ensure that exports of textile products subject to quantitative limits into the Community are spaced out as evenly as possible over the year due account being taken in particular of seasonal factors.

Article 8

In the event of denunciation of this Agreement as provided for in Article 19 (3), the quantitative limits established pursuant to this Agreement shall be reduced on a *pro rata temporis* basis unless the Contracting Parties decide otherwise by common agreement.

Article 9

Belarus exports of cottage-industry fabrics woven on hand- or foot-operated looms, garments or other made-up articles obtained manually from such fabrics and of traditional folklore handicraft products shall not be subject to quantitative limits, provided that these products originating in Belarus meet the conditions laid down in Protocol B.

Article 10

1. Should the Community consider that a textile product covered by this Agreement is being imported into the Community from Belarus at a price abnormally lower than the normal competitive level and is for this reason causing or threatening to cause serious injury to Community producers of like or directly competing products, it may request consultations under Article 15, and in that event the following specific provisions shall be applicable.

2. If following such consultations it is acknowledged by common accord that the situation described in paragraph 1 exists, Belarus shall take, within the limits of its powers, the necessary steps, notably as regards the price at which the product in question will be sold, to remedy the situation.

3. In order to determine whether the price of a textile product is abnormally lower than the normal competitive level, it may be compared with:

- the prices generally charged for like products sold under the ordinary conditions by other exporting countries on the market of the importing country,
- the prices of like national products at a comparable marketing stage on the market of the importing country,
- the lowest prices charged by a third country for the same product in the course of ordinary commercial dealings in the three months preceding the request for consultations, and not having led to the adoption of any measure by the Community.

4. Should the consultations referred to in paragraphs 2 above fail to lead to an agreement within 30 days of the Community's request for consultations, the Community may, until these consultations have produced a mutually satisfactory solution, temporarily refuse consignments of the product in question at prices under the conditions referred to in paragraph 1 above.

5. In totally exceptional and critical circumstances, where consignments of products are being imported from Belarus into the Community at prices abnormally lower than the normal competitive level, such as to cause injury which it would be difficult to repair, the Community may temporarily suspend imports of the products concerned pending agreement on a solution in the course of consultations, which shall be opened immediately. The Contracting Parties shall do their utmost to reach a mutually acceptable solution within 10 working days' notice of the opening of such consultations.

6. Should the Community have recourse to the measures referred to in paragraphs 4 and 5 above, Belarus may at any time request the opening of consultations to examine the possibility of eliminating or modifying these measures where the causes which made them necessary no longer exist.

Article 11

1. The classification of the products covered by this Agreement is based on the tariff and statistical nomenclature of the Community (hereinafter called the 'combined nomenclature', or in abbreviated for 'CN') and any amendments thereof.

Where any decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to this Agreement the affected products shall follow the trade regime applicable to the practice or category they fall into after such changes.

Any amendment to the combined nomenclature (CN) made in accordance with the procedures in force in the Community concerning categories of products covered by this Agreement or any decision relating to the classification of goods shall not have the effect of reducing quantitative limits introduced pursuant to this Agreement.

2. The origin of the products covered by this Agreement shall be determined in accordance with the rules in force in the Community.

Any amendment to these rules of origin shall be communicated to Belarus and shall not have the effect of reducing any quantitative limit established pursuant to this Agreement.

The procedures for control of the origin of the products referred to above are laid down in Protocol A.

Article 12

1. Belarus shall supply the Commission with precise statistical information on all export licences issued for categories of textile products subject to the quantitative limits set out in Annex II, expressed in quantities and in terms of value and broken down by Community Member States.

2. The Community shall likewise transmit to the Belarussian authorities precise statistical information on import authorizations issued by the Community authorities and import statistics for products covered by the system referred to in Article 5 (2).

3. The information referred to above shall, for all categories of products, be forwarded before the end of the month following the month to which the statistics relate.

4. Upon request by the Community, Belarus shall supply import statistics for all products covered by Annex I.

5. Should it be found on analysis of the information exchanged that there are significant discrepancies between the returns for exports and those for imports, consultations may be initiated in accordance with the procedure specified in Article 15 of this Agreement.

6. For the purpose of applying the provisions of Article 5, the Community undertakes to provide the Belarussian authorities before 15 April of each year with the preceding year's statistics on imports of all textile products covered by this Agreement, broken down by supplying country and Community Member State.

Article 13

1. Belarus shall create favourable conditions for imports of textile products originating in the Community listed in Annex I and, where appropriate *inter alia*, accord to them non-discriminatory treatment as regards the application of quantitative restrictions, and the granting of licences and the allocation of currency needed to pay for such imports. Belarus will also recommend to its importers to use the possibilities offered by the Community producers of textiles mentioned above while according the highest possible degree of liberalization to those imports taking into account the development of trade between the Contracting Parties.

2. Where a need for additional supplies arises and in particular a need leading to the diversification on imports of textile products in Belarus, Belarus shall accord non-discriminatory treatment to imports of textile products originating in the Community.

Article 14

1. The Contracting Parties agree to examine the trend of trade in textile products and garments each year, in the framework of the consultations provided for in Article 15 and on the basis of the statistics referred to in Article 12.

2. If the Community finds that in the cases foreseen in Article 13 (2) of this Agreement it is placed in an unfavourable position as compared with a third country, it may request consultations with Belarus in accordance with the procedure specified in Article 15 with a view to taking appropriate action.

Article 15

1. Save where it is otherwise provided for in this Agreement, the consultation procedures referred to in this Agreement shall be governed by the following provisions:

- as far as possible consultations shall be held periodically. Specific additional consultations may also be held,
- any request for consultations shall be notified in writing to the other Contracting Party,
- where appropriate, the request for consultations shall be followed within a reasonable period and in any case not later than 15 days following the notification by a report setting out the circumstances which, in the opinion of the requesting Party, justify the submission of such a request,
- the Contracting Parties shall enter into consultations within one month of notification of the request at the latest, with a view to reaching agreement or a mutually acceptable conclusion within one further month at the latest,
- the period of one month referred to above for the purpose of reaching agreement or a mutually acceptable conclusion may be extended by common accord.

2. The Community may request consultations in accordance with paragraph 1 when it ascertains that during a particular year of application of the Agreement difficulties arise in the Community or one of its regions due to a sharp and substantial increase, by comparison to the preceding year, in imports of a given category of Group I subject to the quantitative limits established pursuant to this Agreement.

3. At the request of either of the Contracting Parties, consultations shall be held on any problems arising from the application of this Agreement. Any consultations held under this Article shall take place in a spirit of cooperation and with a desire to reconcile the differences between the Contracting Parties.

Article 16

The Contracting Parties undertake to promote the exchange of visits by persons, groups and delegations from business, trade and industry, to facilitate contacts in the industrial, commercial and technical fields connected with trade and cooperation in textile industry and textile products and garments, and to assist in the organization of fairs and exhibitions of mutual interest.

Article 17

As regards intellectual property, at the request of either Contracting Party, consultations shall be held in accordance with the procedure laid down in Article 15 with a view to finding an equitable solution to problems relating to the protection of marks, designs or models of articles of apparel and textile products.

Article 18

This Agreement shall apply, on the one hand, to the territories in which the Treaty establishing the European Economic Community is applied and under the conditions laid down in that Treaty and, on the other hand, to the territory of the Republic of Belarus.

Article 19

1. This Agreement shall enter into force on the first day of the month following the date on which the Parties notify each other of the completion of the procedures necessary for that purpose. It shall be applicable until 31 December 1994. Thereafter, the application of all the provisions of this Agreement shall be extended automatically for a period of one more year up to 31 December 1995, unless either Party notifies the other at least six months before 31 December 1994 that it does not agree with this extension.

2. This Agreement shall apply with effect from 1 January 1993.

3. Either Contracting Party may at any time propose modifications to this Agreement or denounce it, provided

that at least six months' notice is given. In that event, the Agreement shall come to an end on the expiry of the period of notice.

4. The Contracting Parties agree to enter into consultations not later than six months before the expiration of the present Agreement with a view to possibly concluding a new Agreement.

5. The Annexes, Protocols, Agreed Minutes and letters exchanged or attached to this Agreement, shall form an integral part thereof.

Article 20

This Agreement shall be drawn up in two copies in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Italian, Portuguese, Spanish and Belarussian languages, each of these texts being equally authentic.

*For the Government
of the
Republic of Belarus*

*For the Council
of the
European Communities*

ANNEX I

(The contents of this Annex I are identical to those of pages 9 to 41.)

ANNEX II

(The full description of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995
1	tonnes	900	932	964
2	tonnes	2 100	2 174	2 250
of which 2a	tonnes	300	311	321
3	tonnes	91	94	97
4	1 000 pieces	361	377	394
5	1 000 pieces	294	307	321
6	1 000 pieces	161	168	176
7	1 000 pieces	139	145	152
8	1 000 pieces	190	199	207
9	tonnes	166	173	181
20	tonnes	141	146	151
22	tonnes	118	124	131
23	tonnes	88	92	97
39	tonnes	60	63	66
12	1 000 pairs	1 500	1 575	1 654
13	1 000 pieces	844	869	895
15	1 000 pieces	69	72	75
16	1 000 pieces	54	56	58
21	1 000 pieces	92	96	100
24	1 000 pieces	214	225	236
26/27	1 000 pieces	129	135	141
29	1 000 pieces	35	36	38
73	1 000 pieces	95	99	104
83	tonnes	64	66	68
33	tonnes	76	79	83
36	tonnes	550	580	612
37	tonnes	93	98	103
50	tonnes	50	53	55
67	tonnes	107	112	118
74	1 000 pieces	120	125	130
90	tonnes	55	58	61
115	tonnes	26	27	29
117	tonnes	350	368	386
118	tonnes	90	95	99

PROTOCOL A

TITLE I

CLASSIFICATION

Article 1

1. The competent authorities of the Community undertake to inform Belarus of any changes in the combined nomenclature (CN) before the date of their entry into force in the Community.

2. The competent authorities of the Community undertake to inform the competent authorities of Belarus of any decisions relating to the classification of products subject to the present Agreement, within one month of their adoption at the latest. Such communication shall include:

- (a) a description of the products concerned;
- (b) the relevant category and the related CN codes;
- (c) the reasons which have led to the decision.

3. Where a decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to the Agreement, the competent authorities of the Community shall provide 30 days' notice, from the date of the Community's communication, before the decision is put into effect. Products shipped before the date of entry into effect of the decision shall remain subject to the earlier classification practice, provided that the goods in the question are presented for importation into the Community within 60 days of that date.

4. Where a Community decision on classification resulting in a change of classification practice or a change of categorization of any product subject to the Agreement affects a category subject to quantitative limits, the Contracting Parties agree to enter into consultation in accordance with the procedures described in Article 15 of the Agreement with a view to honouring the obligation under the second subparagraph of Article 11 (1) of the Agreement.

5. In case of divergent opinions between Belarus and the competent Community authorities at the point of entry into the Community on the classification of products covered by the present Agreement, classification shall provisionally be based on indications provided by the Community, pending consultations in accordance with Article 15 with a view to reaching agreement on definitive classification of the product concerned.

TITLE II

ORIGIN

Article 2

1. Products originating in Belarus for export to the Community in accordance with the arrangements

established by this Agreement shall be accompanied by a certificate of Belarussian origin conforming to the model annexed to this Protocol.

2. The certificate of origin shall be certified by the competent Belarussian organizations authorized under the Belarussian legislation if the products in question can be considered products originating in that country within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

3. However, the products in Groups III, IV and V may be imported into the Community in accordance with the arrangements established by this Agreement on production of a declaration by the exporter on the invoice or other commercial document relating to the products to the effect that the products in question originate in Belarus within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

4. The certificate of origin referred to in paragraph 1 shall not be required for import of goods covered by a certificate of origin Form A or Form APR completed in accordance with the relevant Community rules in order to qualify for generalized tariff preferences.

Article 3

The certificate of origin shall be issued only on application having been made in writing by the exporter or, under the exporter's responsibility, by his authorized representative. The competent Belarus organizations authorized under Belarussian legislation shall ensure that the certificate of origin is properly completed and for this purpose they shall call for any necessary documentary evidence or carry out any check which they consider appropriate.

Article 4

Where different criteria for determining origin are laid down for products falling within the same category, the certificates or declarations of origin must contain a sufficiently detailed description of the goods so as to enable Belarus criterion to be determined, on the basis of which the certificate was issued or the declaration drawn up.

Article 5

The discovery of slight discrepancies between the statements made in the certificate of origin and those made in the documents produced to the customs office for the purpose of carrying out the formalities for importing the products shall not *ipso facto* cast doubt upon the statements in the certificate.

TITLE III

DOUBLE-CHECKING SYSTEM FOR THE CATEGORIES
OF PRODUCTS SUBJECT TO COMMUNITY
QUANTITATIVE LIMITS

Section I

Exportation

Article 6

1. The competent authorities of Belarus shall issue an export licence in respect of all consignments from Belarus of textile products referred to in Annex II, up to the relevant quantitative limits as may be modified by Articles 3, 4 and 6 of this Agreement, as well as of textile products subject to any definitive or provisional quantitative limits, established as a result of the application of Article 5 of the Agreement.

Article 7

1. The export licence shall conform to the model annexed to this Protocol and it shall be valid for exports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community applies. However, where the Community has made recourse to the provisions of Article 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provision of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the textile products covered by the export licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

2. Each export licence must certify *inter alia* that the quantity of the product in question has been set off against the quantitative limit established for the category of the products concerned and shall only cover one of the categories of products listed in Annex II. It may be used for one or more consignments of the products in question.

Article 8

The competent authorities of the Community must be informed immediately of the withdrawal or modification of any export licence already issued.

Article 9

1. Exports shall be set off against the quantitative limits established for the year in which the shipment of

the goods has been effected even if the export licence is issued after such shipment.

2. For the purpose of applying paragraph 1, shipment of the goods is considered to have taken place on the date of their loading onto the exporting aircraft, vehicle or vessel.

Article 10

The presentation of an export licence, in application of Article 12 hereafter, shall be effected not later than 31 March of the year following that in which the goods covered by the licence have been shipped.

Section II

Importation

Article 11

Importation into the Community of textile products subject to quantitative limits shall be subject to the presentation of an import authorization.

Article 12

1. The competent authorities of the Community shall issue the import authorization referred to in Article 11 above, within five working days of the presentation by the importer of the original of the corresponding export licence.

2. The import authorizations concerning products subject to quantitative limits under this Agreement shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the products covered by the import licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

3. The competent authorities of the Community shall cancel the import authorization already issued whenever the corresponding export licence has been withdrawn.

However, if the competent authorities of the Community are notified of the withdrawal or the cancellation of the export licence only after the importation of the products into the Community, the relevant quantities shall be set off against the quantitative limits established for the category and the quota year concerned.

Article 13

1. If the competent authorities of the Community find that the total quantities covered by export licences issued by the competent authorities of Belarus for a particular category in any year exceed the quantitative limit established for that category established in Annex II for that category as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, or any quantitative limit established in accordance with Article 5 of the Agreement, the said authorities may suspend the further issue of import authorizations. In this event, the competent authorities of the Community shall immediately inform the authorities of Belarus and the special consultation procedure set out in Article 15 of the Agreement shall be initiated forthwith.

2. Exports of products of Belarus origin subject to quantitative limits or a double-checking system and not covered by Belarus export licences issued in accordance with the provisions of this Protocol may be refused an import authorization by the competent Community authorities.

However, without prejudice to Article 6 of the Agreement if the import of such products is allowed into the Community by the competent authorities of the Community, the quantities involved shall not be set off against the appropriate quantitative limits established in Annex II, or established by virtue of Article 8 of the Agreement, without the express agreement of the competent authorities of Belarus.

TITLE IV

FORM AND PRODUCTION OF EXPORT CERTIFICATES AND CERTIFICATES OF ORIGIN, AND COMMON PROVISIONS CONCERNING EXPORTS TO THE COMMUNITY

Article 14

1. The export licence and the certificate of origin may comprise additional copies duly indicated as such. They shall be made out in English or French. If they are completed by hand, entries must be in ink and in printed script.

These documents shall measure 210×297 mm. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp, and weighing not less than 25 g/m². If the documents have several copies only the top copy, which is the original, shall be printed with the guilloche

pattern background. This copy shall be clearly marked as 'original' and the other copies as 'copies'. Only the original shall be accepted by the competent authorities of the Community as being valid for the purpose of export to the Community in accordance with the provision of the Agreement.

2. Each document shall bear a standardized serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

This number shall be composed of the following elements:

- two letters identifying the exporting country as follows: BY,
- two letters identifying the intended Member State of customs clearance as follows:
 - BL = Benelux,
 - DE = Federal Republic of Germany,
 - DK = Denmark,
 - EL = Greece,
 - ES = Spain,
 - FR = France,
 - GB = United Kingdom,
 - IE = Ireland,
 - IT = Italy,
 - PT = Portugal,
- a one-digit number identifying quota year, corresponding to the last figure in the respective year, e.g. 3 for 1993,
- a two-digit number from 01 to 99, identifying the particular issuing office concerned in the exporting country,
- a five-digit number running consecutively from 00001 to 99999 allocated to the intended Member State of customs clearance.

Article 15

The export licence and the certificate of origin may be issued after the shipment of the products to which they relate. In such cases they must bear the endorsement 'délivré *a posteriori*' or the endorsement 'issued retrospectively'.

Article 16

1. In the event of a theft, loss or destruction of an export licence or a certificate of origin, the exporter may apply to the competent Belarussian authorities which issued the document for a duplicate to be made out on

the basis of the export documents in his possession. The duplicate of any such certificate or licence so issued shall bear the endorsement 'duplicata' or 'duplicate'.

2. The duplicate shall bear the date of the original export licence or certificate of origin.

TITLE V

ADMINISTRATIVE COOPERATION

Article 17

The Community and Belarus shall cooperate closely in the implementation of the provisions of this Protocol. To this end, contacts and exchanges or views, including on technical matters, shall be facilitated by both Parties.

Article 18

In order to ensure the correct application of this Protocol, the Community and Belarus offer mutual assistance for the checking of the authenticity and the accuracy of export licences and certificates of origin issued or of any declarations made within the terms of this Protocol.

Article 19

Belarus shall transmit to the Commission of the European Communities the names and addresses of the authorities competent to issue and verify the export licences and the certificates of origin, together with specimens of the stamps used by these authorities and specimen signatures of officials responsible for signing the export licences and the certificates of origin. Belarus shall also notify the Community of any change in this information.

Article 20

1. Subsequent verification of certificates of origin or export licences shall be carried out at random, or whenever the competent Community authorities have reasonable doubt as to the authenticity of the certificate or licence or as to the accuracy of the information regarding the true origin of the products in question.

2. In such cases, the competent authorities in the Community shall return the certificate of origin or the export licence or a copy thereof to the competent Belarussian authorities, giving, where appropriate, the reasons of form or substance which justify an enquiry. If the invoice has been submitted, such invoice or a copy

thereof shall be attached to the certificate or to the licence or their copies. The authorities shall also forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or licence are inaccurate.

3. The provisions of paragraph 1 above shall also apply to subsequent verifications of the declarations of origin provided for in Article 2 of this Protocol.

4. The results of the subsequent verifications carried out in accordance with paragraphs 1 and 2 above shall be communicated to the competent authorities of the Community within three months at the latest. The information communicated shall indicate whether the disputed certificate, licence or declaration, applies to the goods actually exported and whether these goods are eligible for export under the arrangements established by the Agreement. The information shall also include, at the request of the Community, copies of all the documentation necessary to fully determine the facts, and in particular the true origin of the goods.

Should such verifications reveal systematic irregularities in the use of declarations of origin, the Community may subject imports of the products in question to the provisions of Article 2 (1) of this Protocol.

5. For the purpose of subsequent verification of certificates of origin, copies of the certificates as well as any export documents referring to them shall be kept for at least two years by the competent Belarussian authorities.

6. Recourse to the random verification procedure specified in this Article must not constitute an obstacle to the release for home use of the products in question.

Article 21

1. Where the verification procedure referred to in Article 20 or where information available to the competent authorities of the Community or of Belarus indicates or appears to indicate that the provisions of this Agreement are being circumvented or infringed, the two Contracting Parties shall cooperate closely and with the appropriate urgency in order to prevent any such circumvention or infringement.

2. To this end, the competent authorities of Belarus shall, on their own initiative or at the request of the Community, carry out appropriate inquiries, or arrange for such inquiries to be carried out, concerning operations which are, or appear to the Community to be, in circumvention or infringement of this Protocol. Belarus shall communicate the results, of these inquiries to the Community, including any other pertinent information enabling the cause of the circumvention or infringement, including the true origin of the goods to be determined.

3. By agreement between the Community and Belarus, officials designated by the Community may be present at the inquiries referred to in paragraph 2 above.

4. Pursuant to the cooperation referred to in paragraph 1 above, the competent authorities of the Community and Belarus shall exchange any information considered by either Contracting Party to be of use in preventing circumvention or infringement of the provisions of this Agreement. These exchanges may include information on the production of textile products in Belarus and on the trade in the type of products covered by this Agreement between Belarus and third countries, particularly where the Community has

reasonable grounds to consider that the products in question may be in transit across the territory of Belarus prior to their importation into the Community. This information may include at the request of the Community copies of all available relevant documentation.

5. Where sufficient evidence shows that the provisions of this Protocol have been circumvented or infringed, the competent authorities of Belarus and the Community may agree to take the measures set out in Article 6 (4) of the Agreement, and any other measures as are necessary to prevent a recurrence of such circumvention or infringement.

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products)		
	CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À , on – le (Signature) (Stamp – Cachet)	

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	<div>EXPORT LICENCE (Textile products)</div> <div>LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)</div>		
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)	

PROTOCOL B

referred to in Article 9

Cottage industry and folklore products originating in Belarus

1. The exemption provided for in Article 9 in respect of cottage industry products shall apply to the following types of product only:
 - (a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot, being fabrics of a kind traditionally made in the cottage industry of Belarus;
 - (b) garments or other textile articles of a kind traditionally made in the cottage industry of Belarus obtained manually from the fabrics referred to above and sewn exclusively by hand without the aid of any machine;
 - (c) traditional folklore products of Belarus made by hand, in a list to be agreed between the Community and Belarus.

Exemption shall be granted in respect only of products covered by a certificate conforming to the specimen attached to this Protocol and issued by the competent authorities in Belarus. These certificates must indicate the reasons justifying their issuance; the competent authorities of the Community will accept them after having checked that the products concerned have fulfilled the conditions established in this Protocol. The certificates concerning the products envisaged in (c) above must bear a stamp 'FOLKLORE' marked clearly. In the case of a difference of opinion between the Parties concerning the nature of these products, consultations shall be held within one month in order to resolve these differences.

Should imports of any product covered by this Protocol reach proportions liable to cause problems within the Community, consultations with Belarus shall be initiated as soon as possible, with a view to resolving the situation by the adoption if necessary of a quantitative limit, in accordance with the procedure laid down in Article 15 of this Agreement.

2. The provisions of Titles IV and V of Protocol A shall apply *mutatis mutandis* to the products covered by paragraph 1 of this Protocol.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	<div>ORIGINAL</div> <div>2 No</div>	
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	<p>CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community</p> <hr/> <p>CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne</p>	
	4 Country of origin Pays d'origine	5 Country of destination Pays de destination
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	7 Supplementary details Données supplémentaires	
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES	9 Quantity Quantité	10 FOB value⁽¹⁾ Valeur fob ⁽¹⁾
<p>11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE</p> <p>I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4:</p> <p>a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ⁽²⁾</p> <p>b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ⁽²⁾</p> <p>c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community and the country shown in box No 4.</p> <p>Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4:</p> <p>a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ⁽²⁾</p> <p>b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ⁽²⁾</p> <p>c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4.</p>		
12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	<p>At — À on — le</p> <p>(Signature) (Stamp — Cachet)</p>	

(1) In the currency of the sale contract — Dans la monnaie du contrat de vente.

(2) Delete as appropriate — Biffer la (les) mention(s) inutile(s).

PROTOCOL C

Reimports into the Community, within the meaning of Article 3 (3) of this Agreement, of products listed in the Annex to this Protocol shall be subject to the provisions of this Agreement, unless the special provisions below provide otherwise:

1. Subject to paragraph 2, only reimports into the Community of products affected by the specific quantitative limits laid down in the Annex to this Protocol shall be considered reimports within the meaning of Article 3 (3) of the Agreement.
2. Reimports not covered by the Annex to this Protocol may be made subject to specific quantitative limits following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15 of the Agreement, provided the products concerned are subject to quantitative limits pursuant to the Agreement, to a double-checking system or to surveillance measures.
3. Having regard to the interests of both Parties, the Community may at its discretion, or in response to a request under Article 15 of the Agreement:
 - (a) examine the possibility of transferring from one category to another, using in advance or carrying over from one year to the next, portions of specific quantitative limits;
 - (b) consider the possibility of increasing specific quantitative limits.
4. However, the Community may apply automatically the flexibility rules set out in paragraph 3 above within the following limits:
 - (a) transfers between categories may not exceed 20 % the quantity for the category to which the transfer is made;
 - (b) carry-over of a specific quantitative limit from one year to the next may not exceed 10,5 % of the quantity set for the year of actual utilization;
 - (c) advance use of specific quantitative limits from one year to another may not exceed 7,5 % of the quantity set for the year of actual utilization.
5. The Community shall inform Belarus of any measures taken pursuant to the preceding paragraphs.
6. The competent authorities in the Community shall debit the specific quantitative limits referred to in paragraph 1 at the time of issue of the prior authorization required by Council Regulation (EEC) No 636/82 which governs economic outward processing arrangements. A specific quantitative limit shall be debited for the year in which a prior authorization is issued.
7. A certificate of origin made out by the organizations authorized to do so under Belarussian law shall be issued, in accordance with Protocol A to the Agreement, for all products covered by this Protocol. This certificate shall bear a reference to the prior authorization mentioned in paragraph 6 above as evidence that the processing operation it describes has been carried out in Belarus.
8. The Community shall provide Belarus with the names and addresses of, and specimens of the stamps used by, the competent authorities of the Community which issue the prior authorizations referred to in paragraph 6 above.
9. Without prejudice to the provisions of paragraphs 1 to 8 above, Belarus and the Community shall continue consultations with a view to seek a mutually acceptable solution enabling both Contracting Parties to benefit from the Agreement's provisions on outward processing traffic and so ensure the effective development of trade in textile products between Belarus and the Community.

Annex to Protocol C

(The product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

OPT QUOTAS

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995
4	1 000 pieces	1 800	1 922	2 051
5	1 000 pieces	2 500	2 669	2 849
6	1 000 pieces	2 900	3 096	3 305
7	1 000 pieces	2 200	2 349	2 507
8	1 000 pieces	300	320	342
12	1 000 pairs	1 600	1 720	1 849
13	1 000 pieces	200	209	218
15	1 000 pieces	950	1 014	1 083
16	1 000 pieces	300	318	337
21	1 000 pieces	600	641	684
24	1 000 pieces	200	215	231
26/27	1 000 pieces	950	1 014	1 083
29	1 000 pieces	350	371	393
73	1 000 pieces	1 900	2 028	2 165
74	1 000 pieces	350	371	393
83	tonnes	300	314	328

Agreed Minute No 1

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Belarus on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 1 April 1993, the Parties agreed that Article 5 of the Agreement does not preclude the Community, if the conditions are fulfilled, from applying the safeguard measures for one or more of its regions in conformity with the principles of the internal market.

In such an event, Belarus shall be informed in advance of the relevant provisions of Protocol A to the Agreement to be applied, as appropriate.

*For the Government
of the Republic of Belarus*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 2

Notwithstanding Article 7 (1) of this Agreement, for imperative technical or administrative reasons or to find a solution to economic problems resulting from regional concentration of imports, or in order to combat circumvention and fraud of the provisions of this Agreement, the Community will establish for a limited period of time a specific management system in conformity with the principles of the internal market.

However, if the Parties are unable to reach a satisfactory solution during the consultations provided for in Article 7 (3), Belarus undertakes, if so requested by the Community, to respect temporary export limits for one or more regions of the Community. In such a case, these limits shall not preclude the importation into the region(s) concerned of products which were shipped from Belarus on the basis of export licences obtained before the date of formal notification to Belarus by the Community about the introduction of the above limits.

The Community shall inform Belarus of the technical and administrative measures, such as defined in the attached *note verbale*, that need to be introduced by both Parties in order to implement the above paragraphs in conformity with the principles of the internal market.

*For the Government
of the Republic of Belarus*

*For the Council
of the European Communities*

Note verbale

The Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Belarus and has the honour to refer to the Agreement on textile products negotiated between Belarus and the Community initialled at Brussels on 1 April 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Ministry that the Community has decided to apply, starting from 1 January 1993, the provisions of paragraph 1 of Agreed Minute No 2 to the exchange of letters initialled on 1 April 1993. Consequently, the corresponding provisions of Articles 7 and 12 of Protocol A to the Agreement shall also be applied as of the above date.

The Directorate-General for External Relations avails itself of this opportunity to renew to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Belarus the assurance of its highest consideration.

Agreed Minute No 3

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Belarus on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 1 April 1993, the Parties agreed that Belarus shall endeavour not to deprive certain regions of the Community which have traditionally had relatively small shares of Community quotas of imports of products serving as inputs for their processing industry.

The Community and Belarus further agreed to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Government
of the Republic of Belarus*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 4

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Belarus on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 1 April 1993, Belarus agreed that, from the date of request for and pending the consultations referred to in Article 7 (3), it shall cooperate by not issuing export licences that would further aggravate the problems resulting from the regional concentration of direct imports into the Community.

*For the Government
of the Republic Belarus*

*For the Council
of the European Communities*

Exchange of notes

The Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Belarus and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Belarus and the Community initialled at Brussels on 1 April 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Ministry that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Community is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Directorate-General for External Relations would be grateful if the Ministry would confirm its Agreement to the foregoing.

The Directorate-General for External Relations avails itself of this opportunity to renew to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Belarus the assurance of its highest consideration.

Exchange of notes

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Belarus presents its compliments to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Belarus and the Community initialled at Brussels on 1 April 1993.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Belarus wishes to confirm to the Directorate-General that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Government of the Republic of Belarus is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Belarus to the European Communities avails itself of this opportunity to renew to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities the assurance of its highest consideration.

Agreed Minute No 5

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Belarus on trade in textile and clothing products initialled on 1 April 1993, the Parties agreed that, in conformity with Article 19 (2) of the Agreement, the quantities of products originating in Belarus, shipped during the year 1993 and falling within one of the categories of textile products subject to the quantitative limits referred to in Article 2 (1) of the Agreement shall be set off against the quantitative limits established for the year 1993 for the category concerned.

*For the Government
of the Republic Belarus*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 6

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Belarus on trade in textile products initialled on 1 April 1993, the Parties agreed that, in conformity with Article 19 (2) of the Agreement, products listed in Annex I to the Agreement originating in Belarus but not subject to the quantitative limits referred to in Article 2 (1) of the Agreement may be made subject either to the double-checking system specified in Protocol A to the Agreement or to a prior system of surveillance.

*For the Government
of the Republic Belarus*

*For the Council
of the European Communities*

ADDITIONAL PROTOCOL TO THE EUROPE AGREEMENT

on trade in textile products between the European Economic Community and the Republic of Bulgaria

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

of the one part, and

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF BULGARIA,

of the other part,

DESIRING to promote, with a view to permanent cooperation and in conditions providing the utmost security for trade, the mutual expansion and orderly and equitable development of trade in textile products between the European Economic Community (hereinafter the 'Community') and the Republic of Bulgaria (hereinafter 'Bulgaria'),

RESOLVED to take the fullest possible account of the serious economic and social problems at present affecting the textile industry in both importing and exporting countries, in particular in order to eliminate the real dangers of damage to both the Community and Bulgarian markets for textile products,

BEARING IN MIND the objectives of the Europe Agreement between the Community and Bulgaria signed in Brussels on 8 March 1993 and, in particular, those referred to in Article 1 thereof,

HAVING REGARD to the Europe Agreement and in particular Article 15 thereof,

HAVING REGARD to the Interim Agreement between the Community and Bulgaria signed in Brussels on 8 March 1993 and in particular to Article 9 thereof,

HAVING REGARD to Protocol 1 on textile and clothing products to the Europe Agreement and to the Interim Agreement, and in particular to Article 3 thereof,

HAVE DECIDED, to conclude this Protocol and to this end have designated as their plenipotentiaries:

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF BULGARIA,

WHO HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

1. The further development of trade and industrial cooperation between the textile and clothing industries in the Community and in Bulgaria is an underlying principle of this Protocol which establishes the quantitative arrangements applicable to trade in textile and clothing products (hereinafter 'textile products') originating in Bulgaria and in the Community, which are listed in Annex I to this Protocol.

2. Under the terms of this Protocol, all quantitative restrictions and measures of equivalent effect on imports in both Parties on textile products originating in the other Party, shall be eliminated at the end of the period referred to in Agreed Minute No 5.

3. Consultations will be held during the third year of application of this Protocol on the global situation and progress towards final liberalization.

Article 2

1. The classification of the products covered by this Protocol and imported into the Community is based on the tariff and statistical nomenclature of the Community (hereinafter called the 'combined nomenclature' or, in abbreviated form, 'CN') and any amendments thereof. The Bulgarian customs tariff shall be applied to the classification of goods for imports into Bulgaria.

2. The Parties agree that the introduction of changes, such as changes in practices, rules, procedures and categorization of textile products, including those changes relating to the Harmonized System and the combined nomenclature, in the implementation or administration of those restrictions applied under this Protocol, should not affect the balance of rights and obligations between the Parties under this Protocol; adversely affect the access available to a Party; impede the full utilization of such access; or disrupt trade under this Protocol. The Party

initiating any such changes shall inform the other Party before their entry into force.

The procedures for implementation of classification changes are set out in Appendix A.

3. The origin of the products covered by this Protocol shall be determined in accordance with the rules of origin in force in the Community.

Bulgaria shall be notified of any amendments to the said rules of origin.

The procedures for checking the origin of the textile products are laid down in Appendix A.

Article 3

1. Bulgaria hereby agrees for each of the years of the Protocol's application to restrain its exports to the Community of the products included in Annex II and originating in Bulgaria to the limits set out therein.

2. The number and level of quantitative restrictions applied to direct imports of textile products, expressed in terms of CN codes, of Community origin into Bulgaria for each year of the Protocol's application are listed in Annex III to this Protocol.

3. Unless it is otherwise provided for in this Protocol, Bulgaria and the Community hereby agree not to introduce new quantitative restrictions or measures of equivalent effect on trade in textile products between the two Parties, and not to increase the number of existing ones as compared to those in force on the date of initialling this Protocol.

4. Exports to the Community of textile products listed in Annex II and originating in Bulgaria shall be subject to a double-checking system as specified in Appendix A.

Article 4

1. Bulgaria and the Community recognize the special and differential character of re-imports of textile products into the Community after processing, manufacturing or working in Bulgaria as a specific form of industrial and trade cooperation.

2. Save where it is otherwise provided for in Appendix B, such reimports into the Community shall not be subject to the quantitative limits of the products established in Annex II, provided that they are effected in accordance with the regulations on economic outward processing traffic in force in the Community and are eligible for the specific arrangements laid down in Appendix B to this Protocol.

3. No restrictions apply to imports into Bulgaria of textile products of Community origin destined for re-export after having undergone inward processing operations in Bulgaria.

Article 5

1. Imports into either of the Parties of textile products covered by this Protocol shall not be subject to the quantitative limits established in Annex II or III, provided that they are declared to be for re-export from the importing Party in the same state or after processing, under the administrative system of control existing in the Parties.

However, the release for home use of products imported into the Community under the conditions referred to above shall be subject to the production of an export licence issued by the competent authorities, and to proof of origin in accordance with Appendix A.

2. Where the competent authorities in one Party have evidence that imports of textile products have been set off against a quantitative limit established under this Protocol, but that the products have subsequently been re-exported from that Party, the authorities concerned shall inform the authorities of the other Party within four weeks of the quantities involved and shall authorize imports of the same quantities of identical category of product, which shall not be set off against the quantitative limit established under this Protocol for the current or following year, as appropriate.

3. Exports of both Parties of cottage industry fabrics woven on hand- or foot-operated looms, garments or other made-up articles obtained manually from such fabrics, and of traditional folklore handicraft products shall not be subject to quantitative limits. However, exports of these products originating in Bulgaria must meet the conditions laid down in Appendix C to this Protocol.

Article 6

1. In any year, advance use of a portion of the quantitative limit established in Annex II for the following year shall be authorized for each category of products up to 6% of the quantitative limit for the current year.

Amounts delivered in advance shall be deducted from the corresponding quantitative limit established for the following year.

2. Carry-over to the corresponding quantitative limit for the following year of amounts not used during any given Protocol year shall be authorized up to 10% of the quantitative limit for the current year for the quantitative limits established in Annex II.

3. In the case of Group I, transfers shall be allowed only in the following cases:

- amounts may be transferred from category 1 to categories 2 and 3, or from categories 2 and 3 to category 1 up to 7% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made,
- amounts may be transferred between categories 2 and 3 up to 7% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made,

- the total quantities transferred to categories 2 and 3 in accordance with the first two indents of this paragraph may not exceed 7% of the category to which the transfer is made,
- amounts may be transferred between categories 4, 5, 6, 7 and 8 up to 7% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

Amounts may be transferred into any category in Groups II and III from any category in Groups I, II and III up to 10% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

4. The table of equivalence applicable to the transfers referred to in paragraph 3 above is given in Annex I.

5. The increase in any given category of products resulting from the cumulative application of the provisions in paragraphs 1, 2 and 3 during a single year must not exceed the limits of 17% for categories of products in Groups I, II and III.

6. The authorities of the exporting Party must notify the other Party of any recourse to the provisions of paragraphs 1, 2 and 3, at least 15 days in advance.

Article 7

1. Should one Party consider that imports of textile products not subject to quantitative limits, originating in the other Party and covered by this Protocol take place in such increased, absolute or relative, quantities or under such conditions, so as to threaten to cause:

- injury to the importing Party's production of like or directly competitive products, or
- where the economic interests of the importing Party so require,

it may impose a prior or retrospective surveillance system on the category of products concerned for a period that it considers appropriate.

2. The Party that is intended to introduce a surveillance system under paragraph 1 shall inform at least one working day in advance of its introduction the other Party, and consultations may be requested by either Party under Article 14 of this Protocol.

3. Where a surveillance system is established under this Article by the Community, the relevant provisions on double-checking, classification and certification of origin laid down in Appendix A shall be applied by Bulgaria, as appropriate.

Article 8

1. Exports of textile products to either Party which are not subject to quantitative limits, may be made subject to quantitative limits in accordance with the following paragraphs.

2. Should one Party consider that imports of textile products originating in the other Party and covered by this Protocol take place in such increased quantities, or under such conditions, so as to cause serious damage or actual threat thereof, to the importing Party's production of like or directly competitive products, it may request consultations under Article 14 of this Protocol with a view to reaching agreement on an appropriate quantitative limit for the textile category in question.

The quantitative limits agreed upon may in no case be lower than 110% of the level of the importing Party's imports during the 12-month period terminating two months, or where data is not available three months, preceding the month in which the request for consultation is made, of products in that category originating in the other Party.

3. In critical circumstances where delay would cause damage difficult to repair, action may be taken provisionally by the importing Party on the condition that the request for consultations shall be effected immediately afterwards. This action shall take the form of a quantitative restraint on Bulgarian exports to, or imports from, the Community, for a provisional three-month period starting from the date of the request. Such a provisional limit shall be set at 25%, at least, of the level of imports or exports during the 12-month period terminating two months, or where data is not available three months, preceding the month in which the request for consultation is made.

4. Should the consultations not lead to an agreed solution within one month then the provisional restraint referred to in paragraph 3 can be either renewed for a further three-month period pending further consultations, or made definitive at an annual level not lower than 110% of the imports for the 12-month period terminating two months, or where data is not available three months, preceding the month in which the request for consultation is made.

5. Where paragraph 2, 3 or 4 is applied, either Party shall authorize imports belonging to the textile category of products in question, which were shipped from the other Party before the submission of the request for consultation.

Where paragraph 2, 3 or 4 is applied, the Party concerned undertakes to issue export or import licences for products covered by contracts effectively concluded before the introduction of the quantitative limit, but up to the volume of the quantitative limit fixed.

6. The duration of the measure and the annual growth rates to be applied to any quantitative limit introduced under this Article shall be decided when introducing the measure.

7. The provisions of this Protocol which concern exports of products subject to the quantitative limits established in Annex II or III shall also apply to products for which quantitative limits are introduced under this Article.

8. Measures taken pursuant to the provisions of this Article can in no case remain in force after the period for the elimination of all quantitative restrictions, and measures of equivalent effect, laid down in this Protocol, have elapsed.

Article 9

Nothing in this Protocol prevents a Party from unilaterally removing a quantitative limitation or increasing the level of access under a limitation, should the conditions in its market so permit.

Article 10

1. Bulgaria undertakes to supply the Community with precise statistical information on all export and import licences issued by the Bulgarian authorities for all categories of textile products subject to the quantitative limits established under this Protocol, and on all certificates issued by the Bulgarian authorities for all products referred to in Article 5 (3), which are covered by the provisions of Appendix C to this Protocol.

The Community shall similarly transmit to the Bulgarian authorities precise statistical information on import authorizations issued by the Community authorities in connection with the export licences and the certificates issued by Bulgaria.

2. For all categories of products, the information referred to in paragraph 1 shall be transmitted by the end of the month following the month to which the statistics relate.

3. The Parties undertake to provide each other's authorities, by 15 April of each calendar year, with the preceding year's statistics on imports of all textile products covered by this Protocol.

4. Either Party shall, at the other Party's request, transmit available statistical information on all exports of textile products covered by this Protocol.

The Parties shall transmit to each other's authorities statistical information on the products covered by Article 5 (1).

5. For all categories of products the information referred to in paragraph 4 above shall be transmitted by the end of the third month following the quarter of the year to which the statistics relate.

6. Should it be found, on analysis of the information exchanged, that there are significant discrepancies in the statistics between the returns for exports and those for imports, consultations may be held in accordance with the procedure specified in Article 14 of this Protocol.

Article 11

1. In view of ensuring the effective functioning of this Protocol between Bulgaria and the Community, the Parties agree to cooperate fully in order to prevent, to

investigate and to take any necessary legal and/or administrative action against circumvention by transshipment, re-routing, false declaration concerning country or place of origin, falsification of documents, false declaration concerning fibre content, quantities description or classification of merchandise and by whatever other means. Accordingly, Bulgaria and the Community agree to establish the necessary legal provisions and administrative procedures permitting effective action to be taken against such circumvention, which shall include the adoption of legally binding corrective measures against exporters and/or importers involved.

2. Should either Party believe on the basis of information available that the present Protocol is being circumvented, that Party will consult with the other Party with a view to reaching a mutually satisfactory solution. These consultations will be held as early as possible and at the latest within 30 days from the date of request.

3. Pending the results of the consultations referred to in paragraph 2, either Party shall, as a precautionary measure, if so requested by the other Party, take all necessary measures to ensure that, where sufficient evidence of circumvention is provided, adjustments of quantitative limits liable to be agreed following the consultations referred to in paragraph 2, may be carried out for the quota year in which the request to open consultations in accordance with paragraph 2 was made, or for the following year if the quota for the current year is exhausted.

4. Should the Parties be unable, in the course of the consultation referred to in paragraph 2, to reach a mutually satisfactory solution, the initiating Party shall have the right:

- (a) where there is sufficient evidence that products originating in the other Party have been imported in circumvention of the present Protocol, to set off the relevant quantities against the quantitative limits established under the Protocol;
- (b) where sufficient evidence shows that false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of products originating in the other Party has occurred, to refuse to import the products in question;
- (c) should it appear that the territory of the other Party is involved in transshipment or re-routing of products not originating in that Party, to introduce quantitative limits against the same products originating in the other Party if they are not already subject to quantitative limits, or to take any other appropriate measures.

5. Without prejudice to Protocol 6 on mutual assistance in customs matters to the Europe Agreement, the Parties agree to establish a system of administrative

cooperation to prevent and to address effectively all problems arising from circumvention in accordance with the provisions of Appendix A to this Protocol.

Article 12

1. The quantitative limits established under this Protocol on imports into the Community of textile products of Bulgarian origin will not be broken down by the Community into regional shares.

2. The Parties shall cooperate in order to prevent sudden and prejudicial changes in traditional trade flows resulting in regional concentration of direct imports into the Community.

3. Bulgaria shall monitor its exports of products under restraint or surveillance into the Community. Should a sudden and prejudicial change in traditional trade flows arise, the Community will be entitled to request consultations in order to find a satisfactory solution to those problems. Such consultations must be held within 15 working days of their being requested by the Community.

4. Bulgaria shall endeavour to ensure that exports of textile products subject to quantitative limits into the Community are spaced out as evenly as possible over the year due account being taken in particular of seasonal factors.

Article 13

1. The Parties shall refrain from discrimination in the allocation of the export licences and import authorizations or documents referred to in Appendices A and C.

2. Should either Party find that the application of this Protocol or the commercial practices of either Party are disturbing existing commercial relations between the Community and Bulgaria consultations shall be started promptly, in accordance with the procedure specified in Article 14 with a view to remedying this situation.

Article 14

1. Save where it is otherwise provided, the special consultation procedures referred to in this Protocol shall be governed by the following rules:

- any request for consultations shall be notified in writing to the other Party,

- the request for consultation shall be followed within 15 days of the notification by a statement setting out the reasons and circumstances which, in the opinion of the requesting Party, justify the submission of such a request,

- the Parties shall enter into consultations within one month of notification of the request at the latest, with a view to reaching agreement or a mutually acceptable conclusion within one further month at the latest.

2. If necessary, at the request of either of the Parties, consultations shall be held on any problems arising from the application of this Protocol. Any consultations held under this Article shall take place in a spirit of cooperation and with a desire to reconcile the differences between the Parties.

Article 15

1. This Protocol shall enter into force on the first day of the month following the date on which the Parties notify each other of the completion of the procedures necessary for that purpose. This Protocol shall apply with effect from the date of entry into force of the Interim Agreement between the European Economic Community and Bulgaria signed on 8 March 1993. It shall expire at the end of the period referred to in Agreed Minute No 5.

2. Either Party may at any time propose consultations in accordance with Article 14, with a view to agreeing amendments to this Protocol.

3. Either Party may, at any time, denounce this Protocol by notifying the other Party. This Protocol shall cease to apply six months after the date of such notification and the quantitative limits established under this Protocol shall be reduced proportionately.

4. The Annexes, Appendices, Agreed Minutes and Joint Memoranda attached to this Protocol shall form an integral part thereof.

5. This Protocol shall form an integral part of the Europe Agreement between the Community and Bulgaria, signed on 8 March 1993 and of the Interim Agreement signed between the Parties on the same date.

Article 16

This Protocol shall be drawn up in two copies in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Italian, Portuguese, Spanish and Bulgarian languages, each of those texts being equally authentic.

ANNEX I

PRODUCTS REFERRED TO IN ARTICLE 1

1. When the constitutive material of the products of categories 1 to 114 is not specifically mentioned, these products are to be taken to be made exclusively of wool or of fine hair, of cotton or of man-made fibres.
2. Garments which are not recognizable as being garments for men or boys or as being garments for women or girls are classified with the latter.
3. Where the expression 'babies' garments' is used, this is meant to cover garments up to and including commercial size 86.

GROUP I A

Category	CN code	Description	Table of equivalence	
			pieces/kg	g/piece
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1	5204 11 00	Cotton yarn, not put up for retail sale		
	5204 19 00			
	5205 11 00			
	5205 12 00			
	5205 13 00			
	5205 14 00			
	5205 15 10			
	5205 15 90			
	5205 21 00			
	5205 22 00			
	5205 23 00			
	5205 24 00			
	5205 25 10			
	5205 25 30			
	5205 25 90			
	5205 31 00			
	5205 32 00			
	5205 33 00			
	5205 34 00			
	5205 35 10			
	5205 35 90			
	5205 41 00			
	5205 42 00			
	5205 43 00			
	5205 44 00			
	5205 45 10			
	5205 45 30			
	5205 45 90			
	5206 11 00			
	5206 12 00			
	5206 13 00			
	5206 14 00			
	5206 15 10			
	5206 15 90			
	5206 21 00			
	5206 22 00			
	5206 23 00			
	5206 24 00			
	5206 25 10			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1 (cont'd)	5206 25 90 5206 31 00 5206 32 00 5206 33 00 5206 34 00 5206 35 10 5206 35 90 5206 41 00 5206 42 00 5206 43 00 5206 44 00 5206 45 10 5206 45 90 ex 5604 90 00			
2	5208 11 10 5208 11 90 5208 12 11 5208 12 13 5208 12 15 5208 12 19 5208 12 91 5208 12 93 5208 12 95 5208 12 99 5208 13 00 5208 19 00 5208 21 10 5208 21 90 5208 22 11 5208 22 13 5208 22 15 5208 22 19 5208 22 91 5208 22 93 5208 22 95 5208 22 99 5208 23 00 5208 29 00 5208 31 00 5208 32 11 5208 32 13 5208 32 15 5208 32 19 5208 32 91 5208 32 93 5208 32 95 5208 32 99 5208 33 00 5208 39 00 5208 41 00 5208 42 00 5208 43 00 5208 49 00 5208 51 00 5208 52 10 5208 52 90 5208 53 00 5208 59 00 5209 11 00 5209 12 00 5209 19 00 5209 21 00 5209 22 00 5209 29 00 5209 31 00 5209 32 00 5209 39 00	Woven fabrics of cotton, other than gauze, terry fabrics, narrow woven fabrics, pile fabrics, chenille fabrics, tulle and other net fabrics		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
2 (cont'd)	5209 41 00			
	5209 42 00			
	5209 43 00			
	5209 49 10			
	5209 49 90			
	5209 51 00			
	5209 52 00			
	5209 59 00			
	5210 11 10			
	5210 11 90			
	5210 12 00			
	5210 19 00			
	5210 21 10			
	5210 21 90			
	5210 22 00			
	5210 29 00			
	5210 31 10			
	5210 31 90			
	5210 32 00			
	5210 39 00			
	5210 41 00			
	5210 42 00			
	5210 49 00			
	5210 51 00			
	5210 52 00			
	5210 59 00			
	5211 11 00			
	5211 12 00			
	5211 19 00			
	5211 21 00			
	5211 22 00			
	5211 29 00			
	5211 31 00			
	5211 32 00			
	5211 39 00			
	5211 41 00			
	5211 42 00			
	5211 43 00			
	5211 49 11			
	5211 49 19			
	5211 49 90			
	5211 51 00			
	5211 52 00			
	5211 59 00			
	5212 11 10			
	5212 11 90			
	5212 12 10			
	5212 12 90			
	5212 13 10			
	5212 13 90			
	5212 14 10			
	5212 14 90			
	5212 15 10			
	5212 15 90			
	5212 21 10			
	5212 21 90			
	5212 22 10			
	5212 22 90			
	5212 23 10			
	5212 23 90			
	5212 24 10			
	5212 24 90			
	5212 25 10			
	5212 25 90			
	ex 5811 00 00			
	ex 6308 00 00			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
2 (a)	5208 31 00 5208 32 11 5208 32 13 5208 32 15 5208 32 19 5208 32 91 5208 32 93 5208 32 95 5208 32 99 5208 33 00 5208 39 00 5208 41 00 5208 42 00 5208 43 00 5208 49 00 5208 51 00 5208 52 10 5208 52 90 5208 53 00 5208 59 00 5209 31 00 5209 32 00 5209 39 00 5209 41 00 5209 42 00 5209 43 00 5209 49 10 5209 49 90 5209 51 00 5209 52 00 5209 59 00 5210 31 10 5210 31 90 5210 32 00 5210 39 00 5210 41 00 5210 42 00 5210 49 00 5210 51 00 5210 52 00 5210 59 00 5211 31 00 5211 32 00 5211 39 00 5211 41 00 5211 42 00 5211 43 00 5211 49 11 5211 49 19 5211 49 90 5211 51 00 5211 52 00 5211 59 00 5212 13 10 5212 13 90 5212 14 10 5212 14 90 5212 15 10 5212 15 90 5212 23 10 5212 23 90 5212 24 10 5212 24 90 5212 25 10 5212 25 90 ex 5811 00 00 ex 6308 00 00	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3	5512 11 00 5512 19 10 5512 19 90 5512 21 00 5512 29 10 5512 29 90 5512 91 00 5512 99 10 5512 99 90 5513 11 10 5513 11 30 5513 11 90 5513 12 00 5513 13 00 5513 19 00 5513 21 10 5513 21 30 5513 21 90 5513 22 00 5513 23 00 5513 29 00 5513 31 00 5513 32 00 5513 33 00 5513 39 00 5513 41 00 5513 42 00 5513 43 00 5513 49 00 5514 11 00 5514 12 00 5514 13 00 5514 19 00 5514 21 00 5514 22 00 5514 23 00 5514 29 00 5514 31 00 5514 32 00 5514 33 00 5514 39 00 5514 41 00 5514 42 00 5514 43 00 5514 49 00 5515 11 10 5515 11 30 5515 11 90 5515 12 10 5515 12 30 5515 12 90 5515 13 11 5515 13 19 5515 13 91 5515 13 99 5515 19 10 5515 19 30 5515 19 90 5515 21 10 5515 21 30 5515 21 90 5515 22 11 5515 22 19 5515 22 91 5515 22 99 5515 29 10 5515 29 30	Woven fabrics of synthetic fibres (discontinuous or waste) other than narrow woven fabrics, pile fabrics (including terry fabrics) and chenille fabrics		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3 (cont'd)	5515 29 90			
	5515 91 10			
	5515 91 30			
	5515 91 90			
	5515 92 11			
	5515 92 19			
	5515 92 91			
	5515 92 99			
	5515 99 10			
	5515 99 30			
	5515 99 90			
	5803 90 30			
	ex 5905 00 70			
	ex 6308 00 00			
3 (a)	5512 19 10	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		
	5512 19 90			
	5512 29 10			
	5512 29 90			
	5512 99 10			
	5512 99 90			
	5513 21 10			
	5513 21 30			
	5513 21 90			
	5513 22 00			
	5513 23 00			
	5513 29 00			
	5513 31 00			
	5513 32 00			
	5513 33 00			
	5513 39 00			
	5513 41 00			
	5513 42 00			
	5513 43 00			
	5513 49 00			
	5514 21 00			
	5514 22 00			
	5514 23 00			
	5514 29 00			
	5514 31 00			
	5514 32 00			
	5514 33 00			
	5514 39 00			
	5514 41 00			
	5514 42 00			
	5514 43 00			
	5514 49 00			
	5515 11 30			
	5515 11 90			
	5515 12 30			
	5515 12 90			
	5515 13 19			
	5515 13 99			
	5515 19 30			
	5515 19 90			
	5515 21 30			
	5515 21 90			
	5515 22 19			
	5515 22 99			
	5515 29 30			
	5515 29 90			
	5515 91 30			
	5515 91 90			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3 (a) (cont'd)	5515 92 19 5515 92 99 5515 99 30 5515 99 90 ex 5803 90 30 ex 5905 00 70 ex 6308 00 00			

GROUP I B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
4	6105 10 00 6105 20 10 6105 20 90 6105 90 10 6109 10 00 6109 90 10 6109 90 30 6110 20 10 6110 30 10	Shirts, T-shirts, lightweight fine knit roll, polo or turtle necked jumpers and pullovers (other than of wool or fine animal hair), undervests and the like, knitted or crocheted	6,48	154
5	6101 10 90 6101 20 90 6101 30 90 6102 10 90 6102 20 90 6102 30 90 6110 10 10 6110 10 31 6110 10 35 6110 10 38 6110 10 91 6110 10 95 6110 10 98 6110 20 91 6110 20 99 6110 30 91 6110 30 99	Jerseys, pullovers, slip-overs, waistcoats, twinsets, cardigans, bed-jackets and jumpers (other than jackets and blazers), anoraks, windcheaters, waister jackets and the like, knitted or crocheted	4,53	221
6	6203 41 10 6203 41 90 6203 42 31 6203 42 33 6203 42 35 6203 42 90 6203 43 19 6203 43 90 6203 49 19 6203 49 50 6204 61 10 6204 62 31 6204 62 33 6204 62 39 6204 63 18 6204 69 18 6211 32 42 6211 33 42 6211 42 42 6211 43 42	Men's or boys' woven breeches, shorts other than swimwear and trousers (including slacks); women's or girls' woven trousers and slacks, of wool, of cotton or of man-made fibres; lower parts of tracksuits with lining, other than category 16 or 29, of cotton or of man-made fibres	1,76	568
7	6106 10 00 6106 20 00 6106 90 10 6206 20 00 6206 30 00 6206 40 00	Women's or girls' blouses, shirts and shirt-blouses, whether or not knitted or crocheted, of wool, cotton or man-made fibres	5,55	180
8	6205 10 00 6205 20 00 6205 30 00	Men's or boys' shirts, other than knitted or crocheted, of wool, cotton or man-made fibres	4,60	217

GROUP II A

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
9	5802 11 00 5802 19 00 ex 6302 60 00	Terry towelling and similar woven terry fabrics of cotton; toilet linen and kitchen linen, other than knitted or crocheted, of terry towelling and woven terry fabrics, of cotton		
20	6302 21 00 6302 22 90 6302 29 90 6302 31 10 6302 31 90 6302 32 90 6302 39 90	Bed linen, other than knitted or crocheted		
22	5508 10 11 5508 10 19 5509 11 00 5509 12 00 5509 21 10 5509 21 90 5509 22 10 5509 22 90 5509 31 10 5509 31 90 5509 32 10 5509 32 90 5509 41 10 5509 41 90 5509 42 10 5509 42 90 5509 51 00 5509 52 10 5509 52 90 5509 53 00 5509 59 00 5509 61 10 5509 61 90 5509 62 00 5509 69 00 5509 91 10 5509 91 90 5509 92 00 5509 99 00	Yarn of staple or waste synthetic fibres, not put up for retail sale		
22 (a)	5508 10 19 5509 31 10 5509 31 90 5509 32 10 5509 32 90 5509 61 10 5509 61 90 5509 62 00 5509 69 00	(a) Of which acrylic		
23	5508 20 10 5510 11 00 5510 12 00 5510 20 00 5510 30 00 5510 90 00	Yarn of staple or waste artificial fibres, not put up for retail sale		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
32	5801 10 00 5801 21 00 5801 22 00 5801 23 00 5801 24 00 5801 25 00 5801 26 00 5801 31 00 5801 32 00 5801 33 00 5801 34 00 5801 35 00 5801 36 00 5802 20 00 5802 30 00	Woven pile fabrics and chenille fabrics (other than terry towelling or terry fabrics of cotton and narrow woven fabrics) and tufted textile surfaces, of wool, of cotton or of man-made textile fibres		
32 (a)	5801 22 00	(a) Of which: cotton corduroy		
39	6302 51 10 6302 51 90 6302 53 90 ex 6302 59 00 6302 91 10 6302 91 90 6302 93 90 ex 6302 99 00	Table linen, toilet and kitchen linen, other than knitted or crocheted, other than of terry towelling or similar terry fabrics of cotton		

GROUP II B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
12	6115 12 00 6115 19 10 6115 19 90 6115 20 11 6115 20 90 6115 91 00 6115 92 00 6115 93 10 6115 93 30 6115 93 99 6115 99 00	Panty-hose and tights, stockings, understockings, socks, ankle-socks, sockettes and the like, knitted or crocheted, other than for babies, including stockings for varicose veins, other than products of category 70	24,3 pairs	41
13	6107 11 00 6107 12 00 6107 19 00 6108 21 00 6108 22 00 6108 29 00	Men's or boys' underpants and briefs, women's or girls' knickers and briefs, knitted or crocheted, of wool, cotton or man-made fibres	17	59
14	6201 11 00 ex 6201 12 10 ex 6201 12 90 ex 6201 13 10 ex 6201 13 90 6210 20 00	Men's or boys' woven overcoats, raincoats and other coats, cloaks and capes, of wool, of cotton or of man-made textile fibres (other than parkas) (of category 21)	0,72	1 389
15	6202 11 00 ex 6202 12 10 ex 6202 12 90 ex 6202 13 10 ex 6202 13 90 6204 31 00 6204 32 90 6204 33 90 6204 39 19 6210 30 00	Women's or girls' woven overcoats, raincoats and other coats, cloaks and capes; jackets and blazers, of wool, of cotton or of man-made textile fibres (other than parkas) (of category 21)	0,84	1 190
16	6203 11 00 6203 12 00 6203 19 10 6203 19 30 6203 21 00 6203 22 80 6203 23 80 6203 29 18 6211 32 31 6211 33 31	Men's or boys' suits and ensembles, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits; men's or boys' tracksuits with lining, with an outer shell of a single identical fabric, of cotton or of man-made fibres	0,80	1 250
17	6203 31 00 6203 32 90 6203 33 90 6203 39 19	Men's or boys' jackets and blazers, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres	1,43	700
18	6207 11 00 6207 19 00 6207 21 00 6207 22 00 6207 29 00 6207 91 10 6207 91 90	Men's or boys' singlets and other vests, underpants, briefs, nightshirts, pyjamas, bathrobes, dressing gowns and similar articles, other than knitted or crocheted		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
18 (cont'd)	6207 92 00 6207 99 00 6208 11 00 6208 19 10 6208 19 90 6208 21 00 6208 22 00 6208 29 00 6208 91 11 6208 91 19 6208 91 90 6208 92 10 6208 92 90 6208 99 00	Women's or girls' singlets and other vests, slips, petticoats, briefs, panties, nightdresses, pyjamas, négligés, bathrobes, dressing gowns and similar articles, other than knitted or crocheted		
19	6213 20 00 6213 90 00	Handkerchiefs, other than knitted or crocheted	59	17
21	ex 6201 12 10 ex 6201 12 90 ex 6201 13 10 ex 6201 13 90 6201 91 00 6201 92 00 6201 93 00 ex 6202 12 10 ex 6202 12 90 ex 6202 13 10 ex 6202 13 90 6202 91 00 6202 92 00 6202 93 00 6211 32 41 6211 33 41 6211 42 41 6211 43 41	Parkas; anoraks, windcheaters, waister jackets and the like, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or man-made fibres; upper parts of tracksuits with lining, other than category 16 or 29, of cotton or of man-made fibres	2,3	435
24	6107 21 00 6107 22 00 6107 29 00 6107 91 10 6107 91 90 6107 92 00 ex 6107 99 00 6108 31 10 6108 31 90 6108 32 11 6108 32 19 6108 32 90 6108 39 00 6108 91 10 6108 91 90 6108 92 00 6108 99 10	Men's or boys' nightshirts, pyjamas, bathrobes, dressing gowns and similar articles, knitted or crocheted Women's or girls' nightdresses, pyjamas, négligés, bathrobes, dressing gowns and similar articles, knitted or crocheted	3,9	257
26	6104 41 00 6104 42 00 6104 43 00 6104 44 00 6204 41 00 6204 42 00 6204 43 00 6204 44 00	Women's or girls' dresses, of wool, of cotton or of man-made fibres	3,1	323

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
27	6104 51 00 6104 52 00 6104 53 00 6104 59 00 6204 51 00 6204 52 00 6204 53 00 6204 59 10	Women's or girls' skirts, including divided skirts	2,6	385
28	6103 41 10 6103 41 90 6103 42 10 6103 42 90 6103 43 10 6103 43 90 6103 49 10 6103 49 91 6104 61 10 6104 61 90 6104 62 10 6104 62 90 6104 63 10 6104 63 90 6104 69 10 6104 69 91	Trousers, bib and brace overalls, breeches and shorts (other than swimwear), knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres	1,61	620
29	6204 11 00 6204 12 00 6204 13 00 6204 19 10 6204 21 00 6204 22 80 6204 23 80 6204 29 18 6211 42 31 6211 43 31	Women's or girls' suits and ensembles, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits; women's or girls' tracksuits with lining, with an outer shell of an identical fabric, of cotton or of man-made fibres	1,37	730
31	6212 10 00	Brassières, woven, knitted or crocheted	18,2	55
68	6111 10 90 6111 20 90 6111 30 90 ex 6111 90 00 ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00	Babies' garments and clothing accessories, excluding babies' gloves, mittens and mitts of categories 10 and 87, and babies' stockings, socks and sockettes, other than knitted or crocheted, of category 88		
73	6112 11 00 6112 12 00 6112 19 00	Tracksuits of knitted or crocheted fabric, of wool, of cotton or of man-made textile fibres	1,67	600
76	6203 22 10 6203 23 10 6203 29 11 6203 32 10 6203 33 10 6203 39 11 6203 42 11 6203 42 51 6203 43 11 6203 43 31	Men's or boys' industrial or occupational clothing, other than knitted or crocheted Women's or girls' aprons, smock-overalls and other industrial or occupational clothing, other than knitted or crocheted	1,6	625

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
76 (cont'd)	6203 49 11 6203 49 31 6204 22 10 6204 23 10 6204 29 11 6204 32 10 6204 33 10 6204 39 11 6204 62 11 6204 62 51 6204 63 11 6204 63 31 6204 69 11 6204 69 31 6211 32 10 6211 33 10 6211 42 10 6211 43 10			
77	ex 6211 20 00	Ski suits, other than knitted or crocheted		
78	6203 41 30 6203 42 59 6203 43 39 6203 49 39 6204 61 80 6204 61 90 6204 62 59 6204 62 90 6204 63 39 6204 63 90 6204 69 39 6204 69 50 6210 40 00 6210 50 00 6211 31 00 6211 32 90 6211 33 90 6211 41 00 6211 42 90 6211 43 90	Garments, other than knitted or crocheted, excluding garments of categories 6, 7, 8, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 26, 27, 29, 68, 72, 76 and 77		
83	6101 10 10 6101 20 10 6101 30 10 6102 10 10 6102 20 10 6102 30 10 6103 31 00 6103 32 00 6103 33 00 ex 6103 39 00 6104 31 00 6104 32 00 6104 33 00 ex 6104 39 00 ex 6112 20 00 6113 00 90 6114 10 00 6114 20 00 6114 30 00	Overcoats, jackets, blazers and other garments, including ski suits, knitted or crocheted, excluding garments of categories 4, 5, 7, 13, 24, 26, 27, 28, 68, 69, 72, 73, 74, 75		

GROUP III A

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
33	5407 20 11 6305 31 91 6305 31 99	Woven fabrics of synthetic filament yarn obtained from strip or the like of polyethylene or polypropylene, less than 3 m wide Sacks and bags, of a kind used for the packing of goods, not knitted or crocheted, obtained from strip or the like		
34	5407 20 19	Woven fabrics of synthetic filament yarn, obtained from strip or the like of polyethylene or polypropylene, 3 m or more wide		
35	5407 10 00 5407 20 90 5407 30 00 5407 41 00 5407 42 10 5407 42 90 5407 43 00 5407 44 10 5407 44 90 5407 51 00 5407 52 00 5407 53 10 5407 53 90 5407 54 00 5407 60 10 5407 60 30 5407 60 51 5407 60 59 5407 60 90 5407 71 00 5407 72 00 5407 73 10 5407 73 91 5407 73 99 5407 74 00 5407 81 00 5407 82 00 5407 83 10 5407 83 90 5407 84 00 5407 91 00 5407 92 00 5407 93 10 5407 93 90 5407 94 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	Woven fabrics of synthetic fibres (continuous), other than those for tyres of category 114		
35 (a)	5407 42 10 5407 42 90 5407 43 00 5407 44 10 5407 44 90 5407 52 00 5407 53 10 5407 53 90 5407 54 00 5407 60 30 5407 60 51 5407 60 59 5407 60 90	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
35 (a) (cont'd)	5407 72 00 5407 73 10 5407 73 91 5407 73 99 5407 74 00 5407 82 00 5407 83 10 5407 83 90 5407 84 00 5407 92 00 5407 93 10 5407 93 90 5407 94 00 ex 5811 00 00. ex 5905 00 70			
36	5408 10 00 5408 21 00 5408 22 10 5408 22 90 5408 23 10 5408 23 90 5408 24 00 5408 31 00 5408 32 00 5408 33 00 5408 34 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	Woven fabrics of continuous artificial fibres, other than those for tyres of category 114		
36 (a)	5408 10 00 5408 22 10 5408 22 90 5408 23 10 5408 23 90 5408 24 00 5408 32 00 5408 33 00 5408 34 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		
37	5516 11 00 5516 12 00 5516 13 00 5516 14 00 5516 21 00 5516 22 00 5516 23 10 5516 23 90 5516 24 00 5516 31 00 5516 32 00 5516 33 00 5516 34 00 5516 41 00 5516 42 00 5516 43 00 5516 44 00 5516 91 00	Woven fabrics of artificial staple fibres		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
37 (cont'd)	5516 92 00 5516 93 00 5516 94 00 5803 90 50 ex 5905 00 70			
37 (a)	5516 12 00 5516 13 00 5516 14 00 5516 22 00 5516 23 10 5516 23 90 5516 24 00 5516 32 00 5516 33 00 5516 34 00 5516 42 00 5516 43 00 5516 44 00 5516 92 00 5516 93 00 5516 94 00 ex 5803 90 50 ex 5905 00 70	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		
38 A	6002 43 11 6002 93 10	Knitted or crocheted synthetic curtain fabric including net curtain fabric		
38 B	ex 6303 91 00 ex 6303 92 90 ex 6303 99 90	Net curtains, other than knitted or crocheted		
40	ex 6303 91 00 ex 6303 92 90 ex 6303 99 90 6304 19 10 ex 6304 19 90 6304 92 00 ex 6304 93 00 ex 6304 99 00	Woven curtains (including drapes, interior blinds, curtain and bed valances and other furnishing articles), other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres		
41	5401 10 11 5401 10 19 5402 10 10 5402 10 90 5402 20 00 5402 31 10 5402 31 30 5402 31 90 5402 32 00 5402 33 10 5402 33 90 5402 39 10 5402 39 90 5402 49 10 5402 49 91 5402 49 99 5402 51 10 5402 51 30	Yarn of synthetic filament (continuous), not put up for retail sale, other than non-textured single yarn untwisted or with a twist of not more than 50 turns per metre		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
41 (cont'd)	5402 51 90 5402 52 10 5402 52 90 5402 59 10 5402 59 90 5402 61 10 5402 61 30 5402 61 90 5402 62 10 5402 62 90 5402 69 10 5402 69 90 ex 5604 20 00 ex 5604 90 00			
42	5401 20 10 5403 10 00 5403 20 10 5403 20 90 ex 5403 32 00 5403 33 90 5403 39 00 5403 41 00 5403 42 00 5403 49 00 ex 5604 20 00	Yarn of continuous man-made fibres, not put up for retail sale Yarn of artificial fibres; yarn of artificial filaments, not put up for retail sale, other than single yarn of viscose rayon untwisted or with a twist of not more than 250 turns per metre and single non-textured yarn of cellulose acetate		
43	5204 20 00 5207 10 00 5207 90 00 5401 10 90 5401 20 90 5406 10 00 5406 20 00 5508 20 90 5511 30 00	Yarn of man-made filament, yarn of staple artificial fibres, cotton yarn, put up for retail sale		
46	5105 10 00 5105 21 00 5105 29 00 5105 30 10 5105 30 90	Carded or combed sheep's or lambs' wool or other fine animal hair		
47	5106 10 10 5106 10 90 5106 20 11 5106 20 19 5106 20 91 5106 20 99 5108 10 10 5108 10 90	Yarn of carded sheep's or lambs' wool (woollen yarn) or of carded fine animal hair, not put up for retail sale		
48	5107 10 10 5107 10 90 5107 20 10 5107 20 30	Yarn of combed sheep's or lambs' wool (worsted yarn) or of combed fine animal hair, not put up for retail sale		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
48 (cont'd)	5107 20 51 5107 20 59 5107 20 91 5107 20 99 5108 20 10 5108 20 90			
49	5109 10 10 5109 10 90 5109 90 10 5109 90 90	Yarn of sheep's or lambs' wool or of fine animal hair, put up for retail sale		
50	5111 11 00 5111 19 10 5111 19 90 5111 20 00 5111 30 10 5111 30 30 5111 30 90 5111 90 10 5111 90 91 5111 90 93 5111 90 99 5112 11 00 5112 19 10 5112 19 90 5112 20 00 5112 30 10 5112 30 30 5112 30 90 5112 90 10 5112 90 91 5112 90 93 5112 90 99	Woven fabrics of sheep's or lambs' wool or of fine animal hair		
51	5203 00 00	Cotton, carded or combed		
53	5803 10 00	Cotton gauze		
54	5507 00 00	Staple artificial fibres, including waste, carded, combed or otherwise processed for spinning		
55	5506 10 00 5506 20 00 5506 30 00 5506 90 10 5506 90 91 5506 90 99	Synthetic staple fibres, including waste, carded or combed or otherwise processed for spinning		
56	5508 10 90 5511 10 00 5511 20 00	Yarn of staple synthetic fibres (including waste), put up for retail sale		
58	5701 10 10 5701 10 91 5701 10 93 5701 10 99 5701 90 10 5701 90 90	Carpets, carpetines and rugs, knotted (made up or not)		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
59	5702 10 00 5702 31 10 5702 31 30 5702 31 90 5702 32 10 5702 32 90 5702 39 10 5702 41 10 5702 41 90 5702 42 10 5702 42 90 5702 49 10 5702 51 00 5702 52 00 ex 5702 59 00 5702 91 00 5702 92 00 ex 5702 99 00 5703 10 10 5703 10 90 5703 20 11 5703 20 19 5703 20 91 5703 20 99 5703 30 11 5703 30 19 5703 30 51 5703 30 59 5703 30 91 5703 30 99 5703 90 10 5703 90 90 5704 10 00 5704 90 00 5705 00 10 5705 00 31 5705 00 39 ex 5705 00 90	Carpets and other textile floor coverings, other than the carpets of category 58		
60	5805 00 00	Tapestries, hand-made, of the type Gobelins, Flanders, Aubusson, Beauvais and the like, and needleworked tapestries (for example, petit point and cross stitch) made in panels and the like by hand		
61	ex 5806 10 00 5806 20 00 5806 31 10 5806 31 90 5806 32 10 5806 32 90 5806 39 00 5806 40 00	Narrow woven fabrics, and narrow fabrics (bolduc) consisting of warp without weft assembled by means of an adhesive, other than labels and similar articles of category 62 Elastic fabrics and trimmings (not knitted or crocheted), made from textile materials assembled from rubber thread		
62	5606 00 91 5606 00 99 5804 10 11 5804 10 19 5804 10 90 5804 21 10 5804 21 90 5804 29 10 5804 29 90 5804 30 00	Chenille yarn (including flock chenille yarn), gimped yarn (other than metallized yarn and gimped horsehair yarn) Tulle and other net fabrics but not including woven, knitted or crocheted fabrics, hand or mechanically-made lace, in the piece, in strips or in motifs		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
62 (cont'd)	5807 10 10 5807 10 90 5808 10 00 5808 90 00 5810 10 10 5810 10 90 5810 91 10 5810 91 90 5810 92 10 5810 92 90 5810 99 10 5810 99 90	Labels, badges and the like of textile materials, not embroidered, in the piece, in strips or cut to shape or size, woven Braids and ornamental trimmings in the piece; tassels, pompons and the like Embroidery, in the piece, in strips or in motifs		
63	5906 91 00 ex 6002 10 10 6002 10 90 ex 6002 30 10 6002 30 90 ex 6001 10 00 6002 20 31 6002 43 19	Knitted or crocheted fabric of synthetic fibres containing by weight 5 % or more of elastomeric yarn and knitted or crocheted fabric containing by weight 5 % or more of rubber thread Raschel lace and long-pile fabric of synthetic fibres		
65	5606 00 10 ex 6001 10 00 6001 21 00 6001 22 00 6001 29 10 6001 91 10 6001 91 30 6001 91 50 6001 91 90 6001 92 10 6001 92 30 6001 92 50 6001 92 90 6001 99 10 ex 6002 10 10 6002 20 10 6002 20 39 6002 20 50 6002 20 70 ex 6002 30 10 6002 41 00 6002 42 10 6002 42 30 6002 42 50 6002 42 90 6002 43 31 6002 43 33 6002 43 35 6002 43 39 6002 43 50 6002 43 91 6002 43 93 6002 43 95 6002 43 99 6002 91 00 6002 92 10 6002 92 30 6002 92 50	Knitted or crocheted fabric other than those of categories 38 A and 63, of wool, of cotton or of man-made fibres		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
65 (cont'd)	6002 92 90 6002 93 31 6002 93 33 6002 93 35 6002 93 39 6002 93 91 6002 93 99			
66	6301 10 00 6301 20 91 6301 20 99 6301 30 90 ex 6301 40 90 ex 6301 90 90	Travelling rugs and blankets, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres		

GROUP III B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
10	6111 10 10 6111 20 10 6111 30 10 ex 6111 90 00 6116 10 10 6116 10 90 6116 91 00 6116 92 00 6116 93 00 6116 99 00	Gloves, mittens and mitts, knitted or crocheted	17 pairs	59
67	5807 90 90 6113 00 10 6117 10 00 6117 20 00 6117 80 10 6117 80 90 6117 90 00 6301 20 10 6301 30 10 6301 40 10 6301 90 10 6302 10 10 6302 10 90 6302 40 00 ex 6302 60 00 6303 11 00 6303 12 00 6303 19 00 6304 11 00 6304 91 00 ex 6305 20 00 ex 6305 39 00 ex 6305 90 00 6305 31 10 6307 10 10 6307 90 10	Knitted or crocheted clothing accessories other than for babies; household linen of all kinds, knitted or crocheted; curtains (including drapes) and interior blinds, curtain or bed valances and other furnishing articles knitted or crocheted; knitted or crocheted blankets and travelling-rugs, other knitted or crocheted articles including parts of garments or of clothing accessories		
67 (a)	6305 31 10	(a) Of which: Sacks and bags of a kind used for the packing of goods, made from polyethylene or polypropylene strip		
69	6108 11 10 6108 11 90 6108 19 10 6108 19 90	Women's or girls' slips and petticoats, knitted or crocheted	7,8	128
70	6115 11 00 6115 20 19 6115 93 91	Panty-hose and tights of synthetic fibres, measuring per single yarn less than 67 decitex (6,7 tex) Women's full-length hosiery of synthetic fibres	30,4 pairs	33

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
72	6112 31 10 6112 31 90 6112 39 10 6112 39 90 6112 41 10 6112 41 90 6112 49 10 6112 49 90 6211 11 00 6211 12 00	Swimwear, of wool, of cotton or of man-made fibres	9,7	103
74	6104 11 00 6104 12 00 6104 13 00 ex 6104 19 00 6104 21 00 6104 22 00 6104 23 00 ex 6104 29 00	Women's or girls' knitted or crocheted suits and ensembles, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits	1,54	650
75	6103 11 00 6103 12 00 6103 19 00 6103 21 00 6103 22 00 6103 23 00 6103 29 00	Men's or boys' knitted or crocheted suits and ensembles, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits	0,80	1 250
84	6214 20 00 6214 30 00 6214 40 00 6214 90 10	Shawls, scarves, mufflers, mantillas, veils and the like other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres		
85	6215 20 00 6215 90 00	Ties, bow ties and cravats not knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres	17,9	56
86	6212 20 00 6212 30 00 6212 90 00	Corsets, corset-belts, suspender belts, braces, suspenders, garters and the like, and parts thereof, whether or not knitted or crocheted	8,8	114
87	ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00 6216 00 00	Gloves, mittens and mitts, not knitted or crocheted		
88	ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00 6217 10 00 6217 90 00	Stockings, socks and sockettes, not knitted or crocheted; other clothing accessories, parts of garments or of clothing accessories, other than for babies, other than knitted or crocheted		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
90	5607 41 00 5607 49 11 5607 49 19 5607 49 90 5607 50 11 5607 50 19 5607 50 30 5607 50 90	Twine, cordage, ropes and cables of synthetic fibres, plaited or not		
91	6306 21 00 6306 22 00 6306 29 00	Tents		
93	ex 6305 20 00 ex 6305 39 00	Sacks and bags, of a kind used for the packing of goods of woven fabrics, other than made from polyethylene or polypropylene strip		
94	5601 10 10 5601 10 90 5601 21 10 5601 21 90 5601 22 10 5601 22 91 5601 22 99 5601 29 00 5601 30 00	Wadding of textile materials and articles thereof; textile fibres, not exceeding 5 mm in length (flock), textile dust and mill neps		
95	5602 10 19 5602 10 31 5602 10 39 5602 10 90 5602 21 00 5602 29 90 5602 90 00 ex 5807 90 10 ex 5905 00 70 6210 10 10 6307 90 91	Felt and articles thereof, whether or not impregnated or coated, other than floor coverings		
96	5603 00 10 5603 00 91 5603 00 93 5603 00 95 5603 00 99 ex 5807 90 10 ex 5905 00 70 6210 10 91 6210 10 99 ex 6301 40 90 ex 6301 90 90 6302 22 10 6302 32 10 6302 53 10 6302 93 10 6303 92 10 6303 99 10	Non-woven fabrics and articles of such fabrics, whether or not impregnated, coated, covered or laminated		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
96 (cont'd)	ex 6304 19 90 ex 6304 93 00 ex 6304 99 00 ex 6305 39 00 6307 10 30 ex 6307 90 99			
97	5608 11 11 5608 11 19 5608 11 91 5608 11 99 5608 19 11 5608 19 19 5608 19 31 5608 19 39 5608 19 91 5608 19 99 5608 90 00	Nets and netting made of twine, cordage or rope and made up fishing nets of yarn, twine, cordage or rope		
98	5609 00 00 5905 00 10	Other articles made from yarn, twine, cordage, rope or cables, other than textile fabrics, articles made from such fabrics and articles of category 97		
99	5901 10 00 5901 90 00 5904 10 00 5904 91 10 5904 91 90 5904 92 00 5906 10 10 5906 10 90 5906 99 10 5906 99 90 5907 00 00	Textile fabrics coated with gum or amylaceous substances, of a kind used for the outer covers of books and the like; tracing cloth; prepared painting canvas; buckram and similar stiffened textile fabrics of a kind used for hat foundations Linoleum, whether or not cut to shape; floor coverings consisting of a coating or covering applied on a textile backing, whether or not cut to shape Rubberized textile fabrics, not knitted or crocheted, excluding those for tyres Textile fabrics otherwise impregnated or coated; painted canvas being theatrical scenery, studio back-cloths or the like, other than of category 100		
100	5903 10 10 5903 10 90 5903 20 10 5903 20 90 5903 90 10 5903 90 91 5903 90 99	Textile fabrics impregnated, coated, covered or laminated with preparations of cellulose derivatives or of other artificial plastic materials		
101	ex 5607 90 00	Twine, cordage, ropes and cables, plaited or not, other than of synthetic fibres		
109	6306 11 00 6306 12 00 6306 19 00 6306 31 00 6306 39 00	Tarpaulins, sails, awnings, and sunblinds		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
110	6306 41 00 6306 49 00	Woven pneumatic mattresses		
111	6306 91 00 6306 99 00	Camping goods, woven, other than pneumatic mattresses and tents		
112	6307 20 00 ex 6307 90 99	Other made up textile articles, woven, excluding those of categories 113 and 114		
113	6307 10 90	Floor cloths, dish cloths and dusters, other than knitted or crocheted		
114	5902 10 10 5902 10 90 5902 20 10 5902 20 90 5902 90 10 5902 90 90 5908 00 00 5909 00 10 5909 00 90 5910 00 00 5911 10 00 ex 5911 20 00 5911 31 11 5911 31 19 5911 31 90 5911 32 10 5911 32 90 5911 40 00 5911 90 10 5911 90 90	Woven fabrics and articles for technical uses		
115	5306 10 11 5306 10 19 5306 10 31 5306 10 39 5306 10 50 5306 10 90 5306 20 11 5306 20 19 5306 20 90 5308 90 11 5308 90 13 5308 90 19	Flax or ramie yarn		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
117	5309 11 11 5309 11 19 5309 11 90 5309 19 10 5309 19 90 5309 21 10 5309 21 90 5309 29 10 5309 29 90 5311 00 10 5803 90 90 5905 00 31 5905 00 39	Woven fabrics of flax or of ramie		
118	6302 29 10 6302 39 10 6302 39 30 6302 52 00 ex 6302 59 00 6302 92 00 ex 6302 99 00	Table linen, toilet linen and kitchen of flax or ramie, other than knitted or crocheted		
120	ex 6303 99 90 6304 19 30 ex 6304 99 00	Curtains (including drapes), interior blinds, curtain and bed valances and other furnishing articles, not knitted or crocheted, of flax or ramie		
121	ex 5607 90 00	Twine, cordage, ropes and cables, plaited or not, of flax or ramie		
122	ex 6305 90 00	Sacks and bags, of a kind used for the packing of goods, used, of flax, other than knitted or crocheted		
123	5801 90 10 6214 90 90	Woven-pile fabrics and chenille fabrics of flax or ramie, other than narrow woven fabrics Shawls, scarves, mufflers, mantillas, veils and the like, of flax or ramie, other than knitted or crocheted		

ANNEX II

(The full product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Protocol)

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

(in tonnes or '000 pieces)

Category	Unit	1993	1994	1995	1996	1997	1998
1	tonnes	3 900	3 978	4 058	4 139	4 222	4 306
2 (a)	tonnes	1 200	1 224	1 248	1 273	1 298	1 324
4	pieces (*)	3 450	3 605	3 767	3 937	4 114	4 299
5	pieces	3 750	3 919	4 095	4 279	4 472	4 673
6	pieces (*)	1 420	1 491	1 566	1 644	1 726	1 812
7	pieces	1 200	1 254	1 310	1 369	1 431	1 495
8	pieces	4 300	4 451	4 607	4 768	4 935	5 108
14	pieces	550					
15	pieces	1 100					
73	pieces	2 500	2 650	2 809	2 978	3 157	3 346
76	pieces	3 100					

(*) For the purpose of setting off exports against the agreed quantitative limits a conversion rate of five garments (other than babies' garments) of a maximum commercial size of 130 cm, for three garments whose commercial size exceeds 130 cm may be applied for up to 5 % of the quantitative limits. The export licence concerning these products must bear, in box 9, the words 'The commercial rate for garments of a commercial size of not more than 130 cm must be applied'.

ANNEX III

On the date of initialling the Protocol, Bulgaria has no quantitative restrictions or measures of equivalent effect on imports of textile and clothing products originating in the Community.

APPENDIX A

TITLE I
CLASSIFICATION

Article 1

1. The competent authorities of the Community undertake to inform Bulgaria of any changes in the combined nomenclature (CN) before the date of their entry into force in the Community.

2. The competent authorities of the Community shall inform the competent authorities of Bulgaria of any decisions relating to the classification of products subject to the present Protocol, within one month of their adoption at the latest. Such communication shall include:

- (a) a description of the products concerned;
- (b) the relevant category, related CN codes;
- (c) the reasons which have led to the decision.

3. Where a classification decision results in a change of classification practice or a change in category of any product subject to the present Protocol, the affected products shall follow the trade regime applicable to the practice or category they fall into after such change, as provided for in this Protocol. Any such decision shall enter into force 30 days after it has been notified to the other Party.

The Contracting Parties agree to enter into consultation in accordance with the procedures described in Article 14 of the Protocol with a view to honouring the obligation under Article 2 (2) of the Protocol.

Products shipped before the date of the application of the decision shall remain subject to the earlier classification practice, provided that the goods in question are presented for importation within 60 days of that date.

4. In case of divergent opinions between Bulgaria and the competent Community authorities at the point of entry into the Community on the classification of products covered by the present Protocol, classification shall provisionally be based on indications provided by the importing Party, pending consultations in accordance with Article 14 with a view to reaching agreement on the classification concerned. In case no agreement can be reached, the classification of the goods is to be submitted to the Nomenclature Committee for a definitive classification in the combined nomenclature.

TITLE II
ORIGIN

Article 2

1. Products originating in Bulgaria for export to the Community in accordance with the arrangements

established by this Protocol shall be accompanied by a certificate of Bulgarian origin conforming to the model annexed to this Protocol.

2. However, products in Group III can be imported into the Community under the regime established by this Protocol on the presentation of a declaration of the exporter on the invoice or another commercial document, attesting that the products in question originate in Bulgaria in accordance with the relevant provisions in force in the Community.

3. The certificate of origin referred to in paragraph 1 above is not required for the importation of goods covered by a movement certificate EUR 1 or a form EUR 2 issued in conformity with Protocol 4 of the Europe Agreement.

Article 3

The certificate of origin is issued to the exporter only on receipt of a written request from either him or his representative. The competent authorities of Bulgaria are obliged to ensure that the certificates of origin are correctly filled out; to this end they shall call for any necessary document, any evidence or carry out any check which they consider appropriate.

Article 4

Where different criteria for determining origin are laid down for products falling within the same category, the certificates or declarations of origin must contain a sufficiently detailed description of the goods so as to enable the criterion to be determined, on the basis of which the certificate was issued or the declaration drawn up.

Article 5

The discovery of slight discrepancies between details on the certificate of origin and those on the documents produced at the customs office when going through the import formalities for the goods, does not, *ipso facto*, cast doubt upon the statements in the certificate.

TITLE III
DOUBLE-CHECKING SYSTEM FOR THE CATEGORIES OF
PRODUCTS SUBJECT TO COMMUNITY QUANTITATIVE
LIMITSSection I
Exportation

Article 6

The competent authorities of Bulgaria shall issue an export licence in respect of all consignments from

Bulgaria of textile products referred to in Annex II, up to the relevant quantitative limits as may be modified under the provisions of this Protocol and of textile products subject to any quantitative limits or surveillance system established as a result of the application of Articles 7 and 8 of the Protocol.

Article 7

1. The export licence shall conform to the model annexed to this Appendix and it shall be valid for exports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has made recourse to the provisions of Articles 7 and 8 in accordance with the provision of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the textile products covered by the export licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

2. Each export licence must certify, *inter alia*, that the quantity of product in question has been set off against the quantitative limit established for the category of the product concerned and shall only cover one of the categories of products listed in Annex II to the Protocol. It is to be used for one or more consignments of the products in question.

3. Where the conversion rate provided for in Annex II is applied, the following note must be inserted in box 9 of the export licence: 'Conversion rate for garments of a commercial size not exceeding 130 cm is to be applied'.

Article 8

The competent authorities of the Community must be informed immediately of the withdrawal or modification of any export licence already delivered.

Article 9

1. Exports shall be set off against the quantitative limits established for the year in which the shipment of the goods has been effected even if the export licence is issued in accordance with this Protocol after such shipment.

2. For the purpose of applying paragraph 1, shipment of the goods is considered to have taken place on the date of their loading onto the exporting aircraft, vehicle or vessel.

Article 10

The presentation of an export licence, in application of Article 12 hereafter, shall be effected not later than 31 March of the year following that in which the goods covered by the licence were shipped.

Section II

Importation

Article 11

Importation into the Community of textile products subject to quantitative limits shall be subject to the presentation of an import authorization or document.

Article 12

1. The competent authorities of the Community shall issue the import authorization or document referred to in Article 11 above, automatically within a maximum of five working days of the presentation by the importer of the original of the corresponding export licence.

2. The import authorizations shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has recourse to the provisions of Articles 7 and 8 in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the products covered by the import licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

3. The competent authorities of the Community shall cancel the authorization or import document already issued whenever the corresponding export licence has been withdrawn.

However, if the competent authorities of the Community are notified of the withdrawal or the cancellation of the export licence only after the importation of the products into the Community, the relevant quantities shall be set off against the quantitative limits established for the category and the quota year concerned.

Article 13

1. If the competent authorities of the Community find that the total quantities covered by export licences issued by Bulgaria for a particular category in any year exceed the quantitative limit established for that category established in Annex II for that category as may be modified in accordance with the provisions of this Protocol, or any quantitative limit established in accordance with Article 8 of this Protocol, the said authorities may suspend the further issue of import authorizations or documents. In this event, the competent authorities of the Community shall immediately inform the authorities of Bulgaria and the special consultation procedure set out in Article 14 of this Protocol shall be initiated forthwith.

2. Exports of products of Bulgarian origin subject to quantitative limits or a surveillance system not covered by Bulgarian export licences issued in accordance with the

provisions of this Appendix may be refused an import authorization or document by the competent Community authorities.

However, if the import of such products is allowed into the Community by the competent authorities of the Community, the quantities involved shall not be set off against the appropriate quantitative limits established in Annex II, or established by virtue of Article 8 of the Protocol, without the express agreement of the competent authorities of Bulgaria, save as provided for in Article 11 of the Protocol.

TITLE IV

FORM AND PRODUCTION OF EXPORT CERTIFICATES AND CERTIFICATES OF ORIGIN, AND COMMON PROVISIONS CONCERNING EXPORTS TO THE COMMUNITY

Article 14

1. The export licence and the certificate of origin may comprise additional copies duly indicated as such. They shall be made out in English or French. If they are completed by hand, entries must be in ink and in printed script.

These documents shall measure 210×297 mm. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp, and weighing not less than 25 g/m².

If the documents have several copies only the top copy, which is the original, shall be printed with the guilloche pattern background. This copy shall be clearly marked as 'original' and the other copies as 'copies'. Only the original shall be accepted by the competent authorities of the Community as being valid for the control of export to the Community in accordance with the provisions of this Protocol.

2. Each document shall bear a standardized serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

This number shall be composed of the following elements:

- two letters identifying the exporting country as follows: BG,
- two letters identifying intended Member State of customs clearance as follows:

BL = Benelux,
DE = Germany,
DK = Denmark,
EL = Greece,
ES = Spain,
FR = France,
GB = United Kingdom,
IE = Ireland,
IT = Italy,
PT = Portugal,

- a one-digit number identifying quota year, corresponding to the last figure in the respective year, e.g. 7 for 1997.
- a two-digit number from 01 to 99, identifying the particular issuing office concerned in the exporting country,
- a five-digit number running consecutively from 00001 to 99999 allocated to the intended Member State of customs clearance.

Article 15

The export licence and the certificate of origin may be issued after the shipment of the products to which they relate. In such cases they must bear the endorsement 'délivré *a posteriori*' or the endorsement 'issued retrospectively'.

Article 16

1. In the event of a theft, loss or destruction of an export licence or a certificate of origin, the exporter may apply to the competent governmental authority which issued the document for a duplicate to be made out on the basis of the export documents in his possession. The duplicate of any such certificate or licence so issued shall bear the endorsement 'duplicata' or 'duplicate'.

2. The duplicate shall bear the date of the original export licence or certificate of origin.

TITLE V

PROVISIONS CONCERNING COMMUNITY EXPORTS TO BULGARIA

Article 17

Should it be necessary, either Party may request consultations in accordance with Article 14 of the Protocol, in order to establish specific administrative provisions concerning Community exports to Bulgaria.

Such provisions shall afford the same or equivalent degree of protection to Community exporters as is provided for Bulgarian exporters under this Protocol.

TITLE VI

ADMINISTRATIVE COOPERATION

Article 18

The Community and Bulgaria shall cooperate fully in the implementation of the provisions of this Protocol. To this end, contacts and exchanges of views, including on technical matters, shall be facilitated by both Parties.

Article 19

In order to ensure the correct application of this Appendix, the Community and Bulgaria offer mutual assistance for the checking of the authenticity and the veracity of export licences and certificates of origin issued or of any declarations made within the terms of this Appendix.

Article 20

Bulgaria shall transmit to the Commission of the European Communities the names and addresses of the authorities competent to issue and verify the export licences and the certificates of origin, together with specimens of the stamps used by these authorities and specimen signatures of officials responsible for signing the export licences.

Article 21

1. Subsequent verification of certificates of origin or export licences shall be carried out at random, or whenever the competent Community authorities have reasonable doubt as to the authenticity of the certificate or licence or as to the accuracy of the information regarding the true origin of the products in question.

2. In such cases, the competent authorities in the Community shall return the certificate of origin or the export licence or a copy thereof to the competent Bulgarian authority, giving, where appropriate, the reasons of form or substance which justify an enquiry. If the invoice has been submitted, such invoice or a copy thereof shall be attached to the certificate or to the licence or their copies. The authorities shall also forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or licence are inaccurate.

3. The provisions of paragraph 1 above shall also apply to subsequent verifications of the declarations of origin provided for in Article 2 of this Appendix.

4. The results of the subsequent verifications carried out in accordance with paragraphs 1 and 2 above shall be communicated to the competent authorities of the Community within three months at the latest.

The information communicated shall indicate whether the disputed certificate, licence or declaration, applies to the goods actually exported and whether these goods are eligible for export under the arrangements established by this Protocol. The information shall also include, at the request of the Community, copies of all the documentation necessary to fully determine the facts, and in particular the true origin of the goods.

Should such verifications reveal systematic irregularities in the use of declarations of origin, the Community may subject imports of the products in question to the provisions of Article 2 (1) of this Appendix.

5. For the purpose of subsequent verification of certificates of origin, copies of the certificates as well as any export documents referring to them shall be kept for at least three years by the competent Bulgarian authorities.

6. Recourse to the random verification procedure specified in this Article must not constitute an obstacle to the release for home use of the products in question.

Article 22

1. Where the verification procedure referred to in Article 21 or where information available to the competent authorities of the Community or of Bulgaria indicates or appears to indicate that the provisions of this Protocol are being circumvented or infringed, the two Parties shall cooperate closely and with the appropriate urgency in order to prevent any such circumvention or infringement.

2. To this end, the competent authorities of Bulgaria shall, on their own initiative or at the request of the Community, carry out appropriate inquiries, or arrange for such inquiries to be carried out, concerning operations which are, or appear to the Community to be, in circumvention or infringement of this Protocol. Bulgaria shall communicate the results of these inquiries to the Community, including any other pertinent information enabling the cause of the circumvention or infringement, including the true origin of the goods to be determined.

3. By agreement between the Community and Bulgaria, officials designated by the Community may be present at the inquiries referred to in paragraph 2 above.

4. Pursuant to the cooperation referred to in paragraph 1 above, the competent authorities of the Community and Bulgaria shall exchange any information considered by either Party to be of use in preventing circumvention or infringement of the provisions of this Protocol. These exchanges may include information on the production of textile products in Bulgaria and on the trade in the type of products covered by this Protocol between Bulgaria and third countries, particularly where the Community has reasonable grounds to consider that the products in question may be in transit across the territory of Bulgaria prior to their importation into the Community. This information may include at the request of the Community copies of all available relevant documentation.

5. Where sufficient evidence shows that the provisions of this Protocol have been circumvented or infringed, the competent authorities of Bulgaria and the Community may agree to take the measures set out in Article 11 (4) of the Protocol, and any other measures as are necessary to prevent a recurrence of such circumvention or infringement.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products)		
	CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment - Means of transport Lieu et date d'embarquement - Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers - Number and kind of packages - DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros - Nombre et nature des colis - DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity ⁽¹⁾ Quantité ⁽¹⁾	12 FOB value ⁽²⁾ Valeur fob ⁽²⁾
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY - VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At - À , on - le (Signature) (Stamp - Cachet)	

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight - Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract - Dans la monnaie du contrat de vente.

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight - Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(²) In the currency of the sale contract - Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
	3 Quota year Année contingentaire		4 Category number Numéro de catégorie
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products)		
	LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment - Means of transport Lieu et date d'embarquement - Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine		7 Country of destination Pays de destination
	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers - Number and kind of packages - DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros - Nombre et nature des colis - DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (¹) Quantité (¹)	12 FOB value (²) Valeur fob (²)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY - VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At - À _____, on - le _____ (Signature) (Stamp - Cachet)	

APPENDIX B

OUTWARD PROCESSING TRAFFIC

Reimports into the Community, within the meaning of Article 4 (2) of this Protocol, of products listed in the Annex to this Appendix shall be subject to the provisions of this Protocol, unless the special provisions below provide otherwise:

1. Subject to paragraph 2, only reimports into the Community of products affected by the specific quantitative limits laid down in the Annex to this Appendix shall be considered reimports within the meaning of Article 4 (2) of the Protocol.
2. Reimports not covered by the Annex to this Appendix may be made subject to specific quantitative limits following consultations in accordance with the procedures set out in Article 14 of the Protocol, provided the products concerned are subject to quantitative limits under Annex II to the Protocol or to surveillance measures.
3. Having regard to the interests of both Parties, the Community may at its discretion, or in response to a request from Bulgaria under Article 14 of the Protocol, examine and give effect to:
 - (a) the possibility of transferring from one category to another, using in advance or carrying over from one year to the next, portions of specific quantitative limits;
 - (b) the possibility of increasing specific quantitative limits.
4. However, the Community may apply automatically the flexibility rules set out in paragraph 3 above within the following limits:
 - (a) transfers between categories may not exceed 25 % of the quantity for the category to which the transfer is made;
 - (b) carry-over of a specific quantitative limit from one year to the next may not exceed 13,5 % of the quantity set for the year of actual utilization;
 - (c) advance use of specific quantitative limits from one year to another may not exceed 7,5 % of the quantity set for the year of actual utilization.
5. The Community shall inform Bulgaria of any measures taken pursuant to the preceding paragraphs.
6. The competent authorities in the Community shall debit the specific quantitative limits referred to in paragraph 1 at the time of issue of the prior authorization required by Council Regulation (EEC) No 636/82 which governs economic outward processing arrangements. A specific quantitative limit shall be debited for the year in which a prior authorization is issued.
7. Transfers from one category to another and combined debits from the quantitative limit for products of Groups II and III will be calculated in accordance with the table of equivalence in Annex I to the Agreement.
8. A certificate of origin made out by the organizations authorized to do so under Bulgarian law shall be issued, in accordance with Appendix A to the Protocol, for all products covered by this Appendix. This certificate shall bear a reference to the prior authorization mentioned in paragraph 6 above as evidence that the processing operation it describes has been carried out in Bulgaria.
9. The Community shall provide Bulgaria with the names and addresses of, and specimens of the stamps used by, the competent authorities of the Community which issue the prior authorizations referred to in paragraph 6 above.
10. Without prejudice to the provisions of paragraphs 1 to 9 above, Bulgaria and the Community shall continue consultations with a view to reaching a mutually acceptable solution enabling both Parties to benefit from the Protocol's provisions on outward processing traffic and so ensure the effective development of trade in textile products between Bulgaria and the Community.

Annex to Appendix B

(The full product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Protocol)

OUTWARD PROCESSING TRAFFIC
COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

(in '000 pieces)

Category	Unit	1993	1994	1995	1996	1997	1998
4	pieces	9 800	10 462	11 168	11 922	12 727	13 586
5	pieces	4 300	4 590	4 900	5 231	5 584	5 961
6	pieces	6 000	6 450	6 934	7 454	8 013	8 614
7	pieces	8 800	9 394	10 028	10 705	11 428	12 199
8	pieces	4 300	4 526	4 764	5 014	5 277	5 554
14	pieces	550					
15	pieces	2 100					
73	pieces	2 100	2 289	2 495	2 720	2 965	3 232
76	pieces	1 200					

APPENDIX C

referred to in Article 5 (3)

Cottage industry and folklore products originating in Bulgaria

1. The exemption provided for in Article 5 (3) in respect of cottage industry products shall apply to the following types of product only:
 - (a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot, being fabrics of a kind traditionally made in the cottage industry of Bulgaria;
 - (b) garments or other textile articles of a kind traditionally made in the cottage industry of Bulgaria obtained manually from the fabrics referred to above and sewn exclusively by hand without the aid of any machine;
 - (c) traditional folklore products of Bulgaria made by hand, in a list to be agreed between the Community and Bulgaria.

Exemption shall be granted in respect only of products covered by a certificate conforming to the specimen attached to this Appendix and issued by the competent authorities in the supplying Party. These certificates must indicate the reasons justifying their issuance; the competent authorities of the importing Party will accept them after having checked that the products concerned have fulfilled the conditions established in this Appendix. The certificates concerning the products envisaged in (c) above must bear a stamp 'FOLKLORE' marked clearly. In the case of a difference of opinion between the Parties concerning the nature of these products, consultations shall be held within one month in order to resolve these differences.

Should imports of any product covered by this Appendix reach proportions liable to cause problems within the Community, consultations with Bulgaria shall be initiated as soon as possible, with a view to resolving the situation by the adoption if necessary of a quantitative limit, in accordance with the procedure laid down in Article 14 of this Protocol.

2. The provisions of Titles IV and V of Appendix A shall apply *mutatis mutandis* to the products covered by paragraph 1 of this Appendix.
-

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.		
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	4 Country of origin Pays d'origine	5 Country of destination Pays de destination	
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre, et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES	7 Supplementary details Données supplémentaires		
11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4: a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ⁽¹⁾ b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community and the country shown in box No 4. Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4: a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ⁽²⁾ b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4.	9 Quantity Quantité	10 FOB value⁽¹⁾ Valeur fob ⁽¹⁾	
12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At — À _____, on — le _____ <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> (Signature) (Stamp — Cachet) </div>		

⁽¹⁾ In the currency of the sale contract — Dans la monnaie du contrat de vente.

⁽²⁾ Delete as appropriate — Biffer la (les) mention(s) inutile(s).

Agreed Minute No 1

In the context of the Protocol between the European Economic Community and the Republic of Bulgaria on trade in textile and clothing products, initialled on 21 April 1993, the Parties agreed that Articles 7 and 8 of the Protocol do not preclude the Community, if the conditions are fulfilled, from applying the surveillance system or the safeguard measures for one or more of its regions in conformity with the principles of the internal market.

In such an event, the Republic of Bulgaria shall be informed in advance of the relevant provisions of Appendix A to this Protocol to be applied, as appropriate.

*For the Government
of the Republic of Bulgaria*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 2

Notwithstanding Article 12 (1) of this Protocol, for imperative technical or administrative reasons or to find a solution to economic problems resulting from regional concentration of imports, or in order to combat circumvention and fraud of the provisions of this Protocol, the Community will establish for a limited period of time a specific management system in conformity with the principles of the internal market.

However, if the Parties are unable to reach a satisfactory solution during the consultations provided for in Article 12 (3), Bulgaria undertakes, if so requested by the Community, to respect temporary export limits for one or more regions of the Community. In such a case, these limits shall not preclude the importation into the region(s) concerned of products which were shipped from Bulgaria on the basis of export licences obtained before the date of formal notification to Bulgaria by the Community about the introduction of the above limits.

The Community shall inform Bulgaria of the technical and administrative measures, such as defined in the attached note verbale, that need to be introduced by both Parties in order to implement the above paragraphs in conformity with the principles of the internal market.

*For the Government
of the Republic of Bulgaria*

*For the Council
of the European Communities*

Note verbale

The Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Mission of the Republic of Bulgaria to the European Communities and has the honour to refer to the Protocol on textile products negotiated between the Republic of Bulgaria and the Community initialled on 21 April 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Mission of the Republic of Bulgaria that the Community has decided to apply, starting from the date of application of the Protocol, the provisions of paragraph 1 of Agreed Minute No 2 to the Protocol initialled on 21 April 1993. Consequently, the corresponding provisions of Articles 7 and 12 of Appendix A to the Protocol shall also be applied as of the above date.

The Directorate-General for External Relations avails itself of this opportunity to renew to the Mission of the Republic of Bulgaria to the European Communities the assurance of its highest consideration.

Agreed Minute No 3

In the context of the Protocol between the European Economic Community and the Republic of Bulgaria on trade in textile and clothing products, initialled in Brussels on 21 April 1993, the Parties agreed that Bulgaria shall endeavour not to deprive certain regions of the Community which have traditionally had relatively small shares of Community quotas of imports of products serving as inputs for their processing industry.

The Community and the Republic of Bulgaria further agree to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Government
of the Republic of Bulgaria*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 4

In the context of the Protocol between the European Economic Community and the Republic of Bulgaria on trade in textile and clothing products, initialled in Brussels, on 21 April 1993, the Republic of Bulgaria agreed that, from the date of the request for and pending the consultations referred to in Article 12 (3), it shall cooperate by not issuing export licences that would further aggravate the problems resulting from the regional concentration of direct imports into the Community.

*For the Government
of the Republic of Bulgaria*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 6

In the context of the Protocol between the European Economic Community and the Republic of Bulgaria on trade in textile and clothing products, initialled in Brussels on 21 April 1993, the Parties agreed that carry-over to the corresponding quantitative limits for the year 1993 of amounts not used during the year 1992 under the Agreement on trade in textile products initialled in Brussels on 11 July 1986, as amended by the exchange of letters initialled on 21 November 1991, is authorized for the year 1993 up to 9 % of the corresponding quantitative limit for 1992.

*For the Government
of the Republic of Bulgaria*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 7

In the context of the Protocol between the European Economic Community and the Republic of Bulgaria on trade in textile products, initialled in Brussels on 21 April 1993, the Parties agreed that the quantities of products originating in Bulgaria, shipped during the year 1993 and falling within one of the categories of textile products subject to the quantitative restrictions referred to in Article 3 (1) of the Protocol, shall be set off against the quantitative limits established for the year 1993 for the category concerned under the present Protocol.

*For the Government
of the Republic of Bulgaria*

*For the Council
of the European Communities*

Exchange of notes

The Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Mission of the Republic of Bulgaria to the European Communities and has the honour to refer to the Protocol on textile products between the Republic of Bulgaria and the Community initialled on 21 April 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Mission of the Republic of Bulgaria that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Protocol, the Community is prepared to allow the provisions of the Protocol to apply *de facto* from the date of entry into force of the Interim Agreement signed between the European Economic Community and Bulgaria on 8 March 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Protocol provided that 120 days' notice is given.

The Directorate-General for External Relations would be grateful if the Mission would confirm its agreement to the foregoing.

The Directorate-General for External Relations avails itself of this opportunity to renew to the Mission of the Republic of Bulgaria to the European Communities the assurance of its highest consideration.

Exchange of notes

The Mission of the Republic of Bulgaria to the European Communities presents its compliments to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities and has the honour to refer to the Director-General's note regarding the Protocol on textile products between the Republic of Bulgaria and the Community initialled on 21 April 1993.

The Mission of the Republic of Bulgaria wishes to confirm to the Directorate-General that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Protocol, the Government of the Republic of Bulgaria is prepared to allow the provisions of the Protocol to apply *de facto* from the date of entry into force of the Interim Agreement signed between the European Economic Community and Bulgaria on 8 March 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Protocol provided that 120 days' notice is given.

The Mission of the Republic of Bulgaria to the European Communities avails itself of this opportunity to renew to the Directorate-General for External Relations the assurance of its highest consideration.

ADDITIONAL PROTOCOL TO THE EUROPE AGREEMENT

on trade in textile products between the European Economic Community and the Czech Republic

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

of the one part, and

THE GOVERNMENT OF THE CZECH REPUBLIC,

of the other part,

DESIRING to promote, with a view to permanent cooperation and in conditions providing the utmost security for trade, the mutual expansion and orderly and equitable development of trade in textile products between the European Economic Community (hereinafter the 'Community') and the Czech Republic,

RESOLVED to take the fullest possible account of the serious economic and social problems at present affecting the textile industry in both importing and exporting countries, in particular in order to eliminate the real dangers of damage to both the Community and Czech markets for textile products,

BEARING IN MIND the objectives of the Europe Agreement between the Community and the Czech and Slovak Federal Republic signed in Brussels on 16 December 1991 and, in particular, those referred to in Article 1 thereof,

HAVING REGARD to the Europe Agreement and in particular Article 15 thereof,

HAVING REGARD to the Interim Agreement between the Community and the Czech and Slovak Federal Republic signed in Brussels on 16 December 1991 and in particular to Article 9 thereof,

HAVING REGARD to Protocol 1 on textile and clothing products to the Europe Agreement and to the Interim Agreement, and in particular to Article 3 thereof,

HAVING REGARD to the Additional Protocol between the European Community and the Czech and Slovak Federal Republic on trade in textile and clothing products, initialled in Brussels on 17 December 1992, and in particular to Agreed Minute No 5 thereof,

HAVING REGARD to the Agreement between the Community, the Czech Republic and the Slovak Republic to conclude two separate Protocols between the Community and the Czech Republic, on the one hand, and between the Community and the Slovak Republic, on the other hand, to replace the Additional Protocol between the European Community and the Czech and Slovak Federal Republic on trade in textile and clothing products, initialled in Brussels on 17 December 1992,

HAVE DECIDED, to conclude this Protocol and to this end have designated as their plenipotentiaries:

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

THE GOVERNMENT OF THE CZECH REPUBLIC,

WHO HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

1. The further development of trade and industrial cooperation between the textile and clothing industries in the Community and in the Czech Republic is an underlying principle of this Protocol which establishes the quantitative arrangements applicable to trade in textile and clothing products (hereinafter 'textile products') originating in Czech Republic and in the Community, which are listed in Annex I.

2. Under the terms of this Protocol, all quantitative restrictions and measures of equivalent effect on imports in both Parties on textile products originating in the other Party, shall be eliminated at the end of the period referred to in Agreed Minute No 5.

3. Consultations will be held during the third year of application of this Protocol on the global situation and progress towards final liberalization.

Article 2

1. The classification of the products covered by this Protocol is based on the tariff and statistical nomenclature of the Community (hereinafter called the combined nomenclature or, in abbreviated form, CN) and any amendments thereof.

2. The Parties agree that the introduction of changes, such as changes in practices, rules, procedures and categorization of textile products, including those changes

relating to the Harmonized System and the combined nomenclature, in the implementation or administration of those restrictions applied under this Protocol, should not affect the balance of rights and obligations between the Parties under this Protocol; adversely affect the access available to a Party; impede the full utilization of such access; or disrupt trade under this Protocol. The Party initiating any such changes shall inform the other Party before their entry into force.

The procedures for implementation of classification changes are set out in Appendix A.

3. The origin of the products covered by this Protocol shall be determined in accordance with the rules of origin in force in the Community.

The Czech Republic shall be notified of any amendments to the said rules of origin.

The procedures for checking the origin of the textile products are laid down in Appendix A.

Article 3

1. The Czech Republic hereby agrees for each of the years of the Protocol's application to restrain its exports to the Community of the products included in Annex II and originating in the Czech Republic to the limits set out therein.

2. The number and level of quantitative restrictions applied to direct imports of textile products, expressed in terms of CN codes, of Community origin into the Czech Republic for each year of the Protocol's application are listed in Annex III.

3. Unless it is otherwise provided for in this Protocol, the Czech Republic and the Community hereby agree not to introduce new quantitative restrictions or measures of equivalent effect on trade in textile products between the two Parties, and not to increase the number of existing ones as compared to those in force on 31 December 1992.

4. Exports to the Community of textile products listed in Annex II and originating in the Czech Republic shall be subject to a double-checking system as specified in Appendix A.

Article 4

1. The Czech Republic and the Community recognize the special and differential character of re-imports of textile products into the Community after processing, manufacturing or working in the Czech Republic as a specific form of industrial and trade cooperation.

2. Save where it is otherwise provided for in Appendix B, such reimports into the Community shall not be subject to the quantitative limits of the products established in Annex II, provided that they are effected in accordance with the regulations on economic outward

processing traffic in force in the Community and are eligible for the specific arrangements laid down in Appendix B.

Article 5

1. Imports into either of the Parties of textile products covered by this Protocol shall not be subject to the quantitative limits established in Annex II or III, provided that they are declared to be for re-export from the importing Party in the same state or after processing, under the administrative system of control existing in the Parties.

However, the release for home use of products imported into the Community under the conditions referred to above shall be subject to the production of an export licence issued by the competent authorities, and to proof of origin in accordance with Appendix A.

2. Where the competent authorities in one Party have evidence that imports of textile products have been set off against a quantitative limit established under this Protocol, but that the products have subsequently been re-exported from that Party, the authorities concerned shall inform the authorities of the other Party within four weeks of the quantities involved and shall authorize imports of the same quantities of identical category of product, which shall not be set off against the quantitative limit established under this Protocol for the current or following year, as appropriate.

3. Exports of both Parties of cottage industry fabrics woven on hand- or foot-operated looms, garments or other made-up articles obtained manually from such fabrics, and of traditional folklore handicraft products shall not be subject to quantitative limits. However, exports of these products originating in the Czech Republic must meet the conditions laid down in Appendix C.

Article 6

1. In any year, advance use of a portion of the quantitative limit established in Annex II for the following year shall be authorized for each category of products up to 6% of the quantitative limit for the current year.

Amounts delivered in advance shall be deducted from the corresponding quantitative limit established for the following year.

2. Carry-over to the corresponding quantitative limit for the following year of amounts not used during any given Protocol year shall be authorized up to 10% of the quantitative limit for the current year for the quantitative limits established in Annex II.

3. In the case of Group I, transfers shall be allowed only in the following cases:

— amounts may be transferred from category 1 to categories 2 and 3, or from categories 2 and 3 to category 1 up to 7% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made,

- amounts may be transferred between categories 2 and 3 up to 7% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made,
- the total quantities transferred to categories 2 and 3 in accordance with the first two indents of this paragraph may not exceed 7% of the category to which the transfer is made,
- amounts may be transferred between categories 4, 5, 6, 7 and 8 up to 7% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

Amounts may be transferred into any category in Groups II and III from any category in Groups I, II and III up to 10% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

4. The table of equivalence applicable to the transfers referred to in paragraph 3 above is given in Annex I.

5. The increase in any given category of products resulting from the cumulative application of the provisions in paragraphs 1, 2 and 3 during a single year must not exceed the limits of 17% for categories of products in Groups I, II and III.

6. The authorities of the exporting Party must notify the other Party of any recourse to the provisions of paragraphs 1, 2 and 3, at least 15 days in advance.

Article 7

1. Should one Party consider that imports of textile products not subject to quantitative limits, originating in the other Party and covered by this Protocol take place in such increased, absolute or relative, quantities or under such conditions, so as to threaten to cause:

- injury to the importing Party's production of like or directly competitive products, and
- where the economic interests of the importing Party so require,

it may impose a prior or retrospective surveillance system on the category of products concerned for, in principle, a limited period of time.

2. The Party that is intended to introduce a surveillance system under paragraph 1 shall inform at least one working day in advance of its introduction the other Party, and consultations may be requested by either Party under Article 14 of this Protocol.

3. Where a surveillance system is established under this Article by the Community, the relevant provisions on double-checking, classification and certification of origin laid down in Appendix A shall be applied by the Czech Republic, as appropriate.

Article 8

1. Exports of textile products to either Party which are not subject to quantitative limits, may be made subject to quantitative limits in accordance with the following paragraphs.

2. Should one Party consider that imports of textile products originating in the other Party and covered by this Protocol take place in such increased quantities, or under such conditions, so as to cause serious damage or actual threat thereof, to the importing Party's production of like or directly competitive products, it may request consultations under Article 14 of this Protocol with a view to reaching agreement on an appropriate quantitative limit for the textile category in question.

The quantitative limits agreed upon may in no case be lower than 110% of the level of the importing Party's imports during the 12-month period terminating two months, or where data is not available three months, preceding the month in which the request for consultation is made, of products in that category originating in the other Party.

3. In critical circumstances where delay would cause damage difficult to repair, action may be taken provisionally by the importing Party on the condition that the request for consultations shall be effected immediately afterwards. This action shall take the form of a quantitative restraint on Czech Republic exports to, or imports from, the Community, for a provisional three-month period starting from the date of the request. Such a provisional limit shall be set at 25%, at least, of the level of imports or exports during the 12-month period terminating two months, or where data is not available three months, preceding the month in which the request for consultation is made.

4. Should the consultations not lead to an agreed solution within one month then the provisional restraint referred to in paragraph 3 can be either renewed for a further three-month period pending further consultations, or made definitive at an annual level not lower than 110% of the imports for the 12-month period terminating two months, or where data is not available three months, preceding the month in which the request for consultation is made.

5. Where paragraph 2, 3 or 4 is applied, either Party shall authorize imports belonging to the textile category of products in question, which were shipped from the other Party before the submission of the request for consultation.

Where paragraph 2, 3 or 4 is applied, the Party concerned undertakes to issue export or import licences for products covered by contracts effectively concluded before the introduction of the quantitative limit, but up to the volume of the quantitative limit fixed.

6. The duration of the measure and the annual growth rates to be applied to any quantitative limit introduced under this Article shall be decided when introducing the measure.

7. The provisions of this Protocol which concern exports of products subject to the quantitative limits established in Annex II or III shall also apply to products for which quantitative limits are introduced under this Article.

8. Measures taken pursuant to the provisions of this Article can in no case remain in force after the period for the elimination of all quantitative restrictions, and measures of equivalent effect, laid down in this Protocol, have elapsed.

Article 9

Nothing in this Protocol prevents a Party from unilaterally removing a quantitative limitation or increasing the level of access under a limitation, should the conditions in its market so permit.

Article 10

1. The Czech Republic undertakes to supply the Community with precise statistical information on all export and import licences issued by the Czech authorities for all categories of textile products subject to the quantitative limits established under this Protocol, and on all certificates issued by the Czech authorities for all products referred to in Article 5 (3), which are covered by the provisions of Appendix C to this Protocol.

The Community shall similarly transmit to the Czech authorities precise statistical information on import authorizations issued by the Community authorities in connection with the export licences and the certificates issued by the Czech Republic.

2. For all categories of products, the information referred to in paragraph 1 shall be transmitted by the end of the month following the month to which the statistics relate.

3. The Parties undertake to provide each other's authorities, by 15 April of each calendar year, with the preceding year's statistics on imports of all textile products covered by this Protocol.

4. Either Party shall, at the other Party's request, transmit available statistical information on all exports of textile products covered by this Protocol.

The Parties shall transmit to each other's authorities statistical information on the products covered by Article 5 (1).

5. For all categories of products the information referred to in paragraph 4 above shall be transmitted by the end of the third month following the quarter of the year to which the statistics relate.

6. Should it be found, on analysis of the information exchanged, that there are significant discrepancies in the statistics between the returns for exports and those for imports, consultations may be held in accordance with the procedure specified in Article 14 of this Protocol.

Article 11

1. In view of ensuring the effective functioning of this Protocol between the Czech Republic and the

Community, the Parties agree to cooperate fully in order to prevent, to investigate and to take any necessary legal and/or administrative action against circumvention by transshipment, re-routing, false declaration concerning country or place of origin, falsification of documents, false declaration concerning fibre content, quantities description or classification of merchandise and by whatever other means. Accordingly, the Czech Republic and the Community agree to establish the necessary legal provisions and administrative procedures permitting effective action to be taken against such circumvention, which shall include the adoption of legally binding corrective measures against exporters and/or importers involved.

2. Should either Party believe on the basis of information available that the present Protocol is being circumvented, that Party will consult with the other Party with a view to reaching a mutually satisfactory solution. These consultations will be held as early as possible and at the latest within 30 days from the date of request.

3. Pending the results of the consultations referred to in paragraph 2, either Party shall, as a precautionary measure, if so requested by the other Party, take all necessary measures to ensure that, where sufficient evidence of circumvention is provided, adjustments of quantitative limits liable to be agreed following the consultations referred to in paragraph 2, may be carried out for the quota year in which the request to open consultations in accordance with paragraph 2 was made, or for the following year if the quota for the current year is exhausted.

4. Should the Parties be unable, in the course of the consultation referred to in paragraph 2, to reach a mutually satisfactory solution, the initiating Party shall have the right:

- (a) where there is sufficient evidence that products originating in the other Party have been imported in circumvention of the present Protocol, to set off the relevant quantities against the quantitative limits established under the Protocol;
- (b) where sufficient evidence shows that false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of products originating in the other Party has occurred, to refuse to import the products in question;
- (c) should it appear that the territory of the other Party is involved in transshipment or re-routing of products not originating in that Party, to introduce quantitative limits against the same products originating in the other Party if they are not already subject to quantitative limits, or to take any other appropriate measures.

5. Without prejudice to Protocol 6 on mutual assistance in customs matters to the Europe Agreement, the Parties agree to establish a system of administrative cooperation to prevent and to address effectively all problems arising from circumvention in accordance with the provisions of Appendix A.

Article 12

1. The quantitative limits established under this Protocol on imports into the Community of textile products of Czech origin will not be broken down by the Community into regional shares.

2. The Parties shall cooperate in order to prevent sudden and prejudicial changes in traditional trade flows resulting in regional concentration of direct imports into the Community.

3. The Czech Republic shall monitor its exports of products under restraint or surveillance into the Community. Should a sudden and prejudicial change in traditional trade flows arise, the Community will be entitled to request consultations in order to find a satisfactory solution to those problems. Such consultations must be held within 15 working days of their being requested by the Community.

4. The Czech Republic shall endeavour to ensure that exports of textile products subject to quantitative limits into the Community are spaced out as evenly as possible over the year due account being taken in particular of seasonal factors.

Article 13

1. The Parties shall refrain from discrimination in the allocation of the export licences and import authorizations or documents referred to in Appendices A and C.

2. Should either Party find that the application of this Protocol or the commercial practices of either Party are disturbing existing commercial relations between the Community and the Czech Republic, consultations shall be started promptly, in accordance with the procedure specified in Article 14 with a view to remedying this situation.

Article 14

1. Save where it is otherwise provided, the special consultation procedures referred to in this Protocol shall be governed by the following rules:

- any request for consultations shall be notified in writing to the other Party,
- the request for consultation shall be followed within 15 days of the notification by a statement setting out

the reasons and circumstances which, in the opinion of the requesting Party, justify the submission of such a request,

- the Parties shall enter into consultations within one month of notification of the request at the latest, with a view to reaching agreement or a mutually acceptable conclusion within one further month at the latest.

2. If necessary, at the request of either of the Parties, consultations shall be held on any problems arising from the application of this Protocol. Any consultations held under this Article shall take place in a spirit of cooperation and with a desire to reconcile the differences between the Parties.

Article 15

1. This Protocol shall enter into force on the first day of the month following the date on which the Parties notify each other of the completion of the procedures necessary for that purpose. This Protocol shall apply from 1 January 1993. It shall expire at the end of the period referred to in Agreed Minute No 5.

2. Either Party may at any time propose consultations in accordance with Article 14, with a view to agreeing amendments to this Protocol.

3. Either Party may, at any time, denounce this Protocol by notifying the other Party. This Protocol shall cease to apply six months after the date of such notification and the quantitative limits established under this Protocol shall be reduced proportionately.

4. The Annexes, Appendices, Agreed Minutes and Joint Memoranda attached to this Protocol shall form an integral part thereof.

5. This Protocol shall form an integral part of the Europe Agreement between the Community and the Czech and Slovak Federal Republic, signed on 16 December 1991 and of the Interim Agreement signed between the Parties on the same date or of any Agreement signed between the Community and the Czech Republic destined to replace the Agreements initialled on 16 December 1991.

Article 16

This Protocol shall be drawn up in two copies in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Italian, Portuguese, Spanish, Czech languages, each of those texts being equally authentic.

ANNEX I

PRODUCTS REFERRED TO IN ARTICLE 1

1. When the constitutive material of the products of categories 1 to 114 is not specifically mentioned, these products are to be taken to be made exclusively of wool or fine hair, of cotton or of man-made fibres.
2. Garments which are not recognizable as being garments for men or boys or as being garments for women or girls are classified with the latter.
3. Where the expression 'babies' garments' is used, this is meant to cover garments up to and including commercial size 86.

GROUP I A

Category	CN code	Description	Table of equivalence	
			pieces/kg	g/piece
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1	5204 11 00	Cotton yarn, not put up for retail sale		
	5204 19 00			
	5205 11 00			
	5205 12 00			
	5205 13 00			
	5205 14 00			
	5205 15 10			
	5205 15 90			
	5205 21 00			
	5205 22 00			
	5205 23 00			
	5205 24 00			
	5205 25 10			
	5205 25 30			
	5205 25 90			
	5205 31 00			
	5205 32 00			
	5205 33 00			
	5205 34 00			
	5205 35 10			
	5205 35 90			
	5205 41 00			
	5205 42 00			
	5205 43 00			
	5205 44 00			
	5205 45 10			
	5205 45 30			
	5205 45 90			
	5206 11 00			
	5206 12 00			
	5206 13 00			
	5206 14 00			
	5206 15 10			
	5206 15 90			
	5206 21 00			
	5206 22 00			
	5206 23 00			
	5206 24 00			
	5206 25 10			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1 (cont'd)	5206 25 90 5206 31 00 5206 32 00 5206 33 00 5206 34 00 5206 35 10 5206 35 90 5206 41 00 5206 42 00 5206 43 00 5206 44 00 5206 45 10 5206 45 90 ex 5604 90 00			
2	5208 11 10 5208 11 90 5208 12 11 5208 12 13 5208 12 15 5208 12 19 5208 12 91 5208 12 93 5208 12 95 5208 12 99 5208 13 00 5208 19 00 5208 21 10 5208 21 90 5208 22 11 5208 22 13 5208 22 15 5208 22 19 5208 22 91 5208 22 93 5208 22 95 5208 22 99 5208 23 00 5208 29 00 5208 31 00 5208 32 11 5208 32 13 5208 32 15 5208 32 19 5208 32 91 5208 32 93 5208 32 95 5208 32 99 5208 33 00 5208 39 00 5208 41 00 5208 42 00 5208 43 00 5208 49 00 5208 51 00 5208 52 10 5208 52 90 5208 53 00 5208 59 00 5209 11 00 5209 12 00 5209 19 00 5209 21 00 5209 22 00 5209 29 00 5209 31 00 5209 32 00 5209 39 00	Woven fabrics of cotton, other than gauze, terry fabrics, narrow woven fabrics, pile fabrics, chenille fabrics, tulle and other net fabrics		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
2 (cont'd)	5209 41 00			
	5209 42 00			
	5209 43 00			
	5209 49 10			
	5209 49 90			
	5209 51 00			
	5209 52 00			
	5209 59 00			
	5210 11 10			
	5210 11 90			
	5210 12 00			
	5210 19 00			
	5210 21 10			
	5210 21 90			
	5210 22 00			
	5210 29 00			
	5210 31 10			
	5210 31 90			
	5210 32 00			
	5210 39 00			
	5210 41 00			
	5210 42 00			
	5210 49 00			
	5210 51 00			
	5210 52 00			
	5210 59 00			
	5211 11 00			
	5211 12 00			
	5211 19 00			
	5211 21 00			
	5211 22 00			
	5211 29 00			
	5211 31 00			
	5211 32 00			
	5211 39 00			
	5211 41 00			
	5211 42 00			
	5211 43 00			
	5211 49 11			
	5211 49 19			
	5211 49 90			
	5211 51 00			
	5211 52 00			
	5211 59 00			
	5212 11 10			
	5212 11 90			
	5212 12 10			
	5212 12 90			
	5212 13 10			
	5212 13 90			
	5212 14 10			
	5212 14 90			
	5212 15 10			
	5212 15 90			
	5212 21 10			
	5212 21 90			
	5212 22 10			
	5212 22 90			
	5212 23 10			
	5212 23 90			
	5212 24 10			
	5212 24 90			
	5212 25 10			
	5212 25 90			
	ex 5811 00 00			
	ex 6308 00 00			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
2 (a)	5208 31 00 5208 32 11 5208 32 13 5208 32 15 5208 32 19 5208 32 91 5208 32 93 5208 32 95 5208 32 99 5208 33 00 5208 39 00 5208 41 00 5208 42 00 5208 43 00 5208 49 00 5208 51 00 5208 52 10 5208 52 90 5208 53 00 5208 59 00 5209 31 00 5209 32 00 5209 39 00 5209 41 00 5209 42 00 5209 43 00 5209 49 10 5209 49 90 5209 51 00 5209 52 00 5209 59 00 5210 31 10 5210 31 90 5210 32 00 5210 39 00 5210 41 00 5210 42 00 5210 49 00 5210 51 00 5210 52 00 5210 59 00 5211 31 00 5211 32 00 5211 39 00 5211 41 00 5211 42 00 5211 43 00 5211 49 11 5211 49 19 5211 49 90 5211 51 00 5211 52 00 5211 59 00 5212 13 10 5212 13 90 5212 14 10 5212 14 90 5212 15 10 5212 15 90 5212 23 10 5212 23 90 5212 24 10 5212 24 90 5212 25 10 5212 25 90 ex 5811 00 00 ex 6308 00 00	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3	5512 11 00 5512 19 10 5512 19 90 5512 21 00 5512 29 10 5512 29 90 5512 91 00 5512 99 10 5512 99 90 5513 11 10 5513 11 30 5513 11 90 5513 12 00 5513 13 00 5513 19 00 5513 21 10 5513 21 30 5513 21 90 5513 22 00 5513 23 00 5513 29 00 5513 31 00 5513 32 00 5513 33 00 5513 39 00 5513 41 00 5513 42 00 5513 43 00 5513 49 00 5514 11 00 5514 12 00 5514 13 00 5514 19 00 5514 21 00 5514 22 00 5514 23 00 5514 29 00 5514 31 00 5514 32 00 5514 33 00 5514 39 00 5514 41 00 5514 42 00 5514 43 00 5514 49 00 5515 11 10 5515 11 30 5515 11 90 5515 12 10 5515 12 30 5515 12 90 5515 13 11 5515 13 19 5515 13 91 5515 13 99 5515 19 10 5515 19 30 5515 19 90 5515 21 10 5515 21 30 5515 21 90 5515 22 11 5515 22 19 5515 22 91 5515 22 99 5515 29 10 5515 29 30	Woven fabrics of synthetic fibres (discontinuous or waste) other than narrow woven fabrics, pile fabrics (including terry fabrics) and chenille fabrics		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3 (cont'd)	5515 29 90 5515 91 10 5515 91 30 5515 91 90 5515 92 11 5515 92 19 5515 92 91 5515 92 99 5515 99 10 5515 99 30 5515 99 90 5803 90 30 ex 5905 00 70 ex 6308 00 00			
3 (a)	5512 19 10 5512 19 90 5512 29 10 5512 29 90 5512 99 10 5512 99 90 5513 21 10 5513 21 30 5513 21 90 5513 22 00 5513 23 00 5513 29 00 5513 31 00 5513 32 00 5513 33 00 5513 39 00 5513 41 00 5513 42 00 5513 43 00 5513 49 00 5514 21 00 5514 22 00 5514 23 00 5514 29 00 5514 31 00 5514 32 00 5514 33 00 5514 39 00 5514 41 00 5514 42 00 5514 43 00 5514 49 00 5515 11 30 5515 11 90 5515 12 30 5515 12 90 5515 13 19 5515 13 99 5515 19 30 5515 19 90 5515 21 30 5515 21 90 5515 22 19 5515 22 99 5515 29 30 5515 29 90 5515 91 30 5515 91 90	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3 (a) (cont'd)	5515 92 19 5515 92 99 5515 99 30 5515 99 90 ex 5803 90 30 ex 5905 00 70 ex 6308 00 00			

GROUP I B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
4	6105 10 00 6105 20 10 6105 20 90 6105 90 10 6109 10 00 6109 90 10 6109 90 30 6110 20 10 6110 30 10	Shirts, T-shirts, lightweight fine knit roll, polo or turtle necked jumpers and pullovers (other than of wool or fine animal hair), undervests and the like, knitted or crocheted	6,48	154
5	6101 10 90 6101 20 90 6101 30 90 6102 10 90 6102 20 90 6102 30 90 6110 10 10 6110 10 31 6110 10 35 6110 10 38 6110 10 91 6110 10 95 6110 10 98 6110 20 91 6110 20 99 6110 30 91 6110 30 99	Jerseys, pullovers, slip-overs, waistcoats, twinsets, cardigans, bed-jackets and jumpers (other than jackets and blazers), anoraks, windcheaters, waister jackets and the like, knitted or crocheted	4,53	221
6	6203 41 10 6203 41 90 6203 42 31 6203 42 33 6203 42 35 6203 42 90 6203 43 19 6203 43 90 6203 49 19 6203 49 50 6204 61 10 6204 62 31 6204 62 33 6204 62 39 6204 63 18 6204 69 18 6211 32 42 6211 33 42 6211 42 42 6211 43 42	Men's or boys' woven breeches, shorts other than swimwear and trousers (including slacks); women's or girls' woven trousers and slacks, of wool, of cotton or of man-made fibres; lower parts of tracksuits with lining, other than category 16 or 29, of cotton or of man-made fibres	1,76	568
7	6106 10 00 6106 20 00 6106 90 10 6206 20 00 6206 30 00 6206 40 00	Women's or girls' blouses, shirts and shirt-blouses, whether or not knitted or crocheted, of wool, cotton or man-made fibres	5,55	180
8	6205 10 00 6205 20 00 6205 30 00	Men's or boys' shirts, other than knitted or crocheted, of wool, cotton or man-made fibres	4,60	217

GROUP II A

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
9	5802 11 00 5802 19 00 ex 6302 60 00	Terry towelling and similar woven terry fabrics of cotton; toilet linen and kitchen linen, other than knitted or crocheted, of terry towelling and woven terry fabrics, of cotton		
20	6302 21 00 6302 22 90 6302 29 90 6302 31 10 6302 31 90 6302 32 90 6302 39 90	Bed linen, other than knitted or crocheted		
22	5508 10 11 5508 10 19 5509 11 00 5509 12 00 5509 21 10 5509 21 90 5509 22 10 5509 22 90 5509 31 10 5509 31 90 5509 32 10 5509 32 90 5509 41 10 5509 41 90 5509 42 10 5509 42 90 5509 51 00 5509 52 10 5509 52 90 5509 53 00 5509 59 00 5509 61 10 5509 61 90 5509 62 00 5509 69 00 5509 91 10 5509 91 90 5509 92 00 5509 99 00	Yarn of staple or waste synthetic fibres, not put up for retail sale		
22 (a)	5508 10 19 5509 31 10 5509 31 90 5509 32 10 5509 32 90 5509 61 10 5509 61 90 5509 62 00 5509 69 00	(a) Of which acrylic		
23	5508 20 10 5510 11 00 5510 12 00 5510 20 00 5510 30 00 5510 90 00	Yarn of staple or waste artificial fibres, not put up for retail sale		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
32	5801 10 00 5801 21 00 5801 22 00 5801 23 00 5801 24 00 5801 25 00 5801 26 00 5801 31 00 5801 32 00 5801 33 00 5801 34 00 5801 35 00 5801 36 00 5802 20 00 5802 30 00	Woven pile fabrics and chenille fabrics (other than terry towelling or terry fabrics of cotton and narrow woven fabrics) and tufted textile surfaces, of wool, of cotton or of man-made textile fibres		
32 (a)	5801 22 00	(a) Of which: Cotton corduroy		
39	6302 51 10 6302 51 90 6302 53 90 ex 6302 59 00 6302 91 10 6302 91 90 6302 93 90 ex 6302 99 00	Table linen, toilet and kitchen linen, other than knitted or crocheted, other than of terry towelling or similar terry fabrics of cotton		

GROUP II B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
12	6115 12 00 6115 19 10 6115 19 90 6115 20 11 6115 20 90 6115 91 00 6115 92 00 6115 93 10 6115 93 30 6115 93 99 6115 99 00	Panty-hose and tights, stockings, understockings, socks, ankle-socks, sockettes and the like, knitted or crocheted, other than for babies, including stockings for varicose veins, other than products of category 70	24,3 pairs	41
13	6107 11 00 6107 12 00 6107 19 00 6108 21 00 6108 22 00 6108 29 00	Men's or boys' underpants and briefs, women's or girls' knickers and briefs, knitted or crocheted, of wool, cotton or man-made fibres	17	59
14	6201 11 00 ex 6201 12 10 ex 6201 12 90 ex 6201 13 10 ex 6201 13 90 6210 20 00	Men's or boys' woven overcoats, raincoats and other coats, cloaks and capes, of wool, of cotton or of man-made textile fibres (other than parkas) (of category 21)	0,72	1 389
15	6202 11 00 ex 6202 12 10 ex 6202 12 90 ex 6202 13 10 ex 6202 13 90 6204 31 00 6204 32 90 6204 33 90 6204 39 19 6210 30 00	Women's or girls' woven overcoats, raincoats and other coats, cloaks and capes; jackets and blazers, of wool, of cotton or of man-made textile fibres (other than parkas) (of category 21)	0,84	1 190
16	6203 11 00 6203 12 00 6203 19 10 6203 19 30 6203 21 00 6203 22 80 6203 23 80 6203 29 18 6211 32 31 6211 33 31	Men's or boys' suits and ensembles, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits; men's or boys' tracksuits with lining, with an outer shell of a single identical fabric, of cotton or of man-made fibres	0,80	1 250
17	6203 31 00 6203 32 90 6203 33 90 6203 39 19	Men's or boys' jackets and blazers, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres	1,43	700
18	6207 11 00 6207 19 00 6207 21 00 6207 22 00 6207 29 00 6207 91 10 6207 91 90	Men's or boys' singlets and other vests, underpants, briefs, nightshirts, pyjamas, bathrobes, dressing gowns and similar articles, other than knitted or crocheted		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
18 (cont'd)	6207 92 00 6207 99 00 6208 11 00 6208 19 10 6208 19 90 6208 21 00 6208 22 00 6208 29 00 6208 91 11 6208 91 19 6208 91 90 6208 92 10 6208 92 90 6208 99 00	Women's or girls' singlets and other vests, slips, petticoats, briefs, panties, nightdresses, pyjamas, négligés, bathrobes, dressing gowns and similar articles, other than knitted or crocheted		
19	6213 20 00 6213 90 00	Handkerchiefs, other than knitted or crocheted	59	17
21	ex 6201 12 10 ex 6201 12 90 ex 6201 13 10 ex 6201 13 90 6201 91 00 6201 92 00 6201 93 00 ex 6202 12 10 ex 6202 12 90 ex 6202 13 10 ex 6202 13 90 6202 91 00 6202 92 00 6202 93 00 6211 32 41 6211 33 41 6211 42 41 6211 43 41	Parkas; anoraks, windcheaters, waister jackets and the like, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or man-made fibres; upper parts of tracksuits with lining, other than category 16 or 29, of cotton or of man-made fibres	2,3	435
24	6107 21 00 6107 22 00 6107 29 00 6107 91 10 6107 91 90 6107 92 00 ex 6107 99 00 6108 31 10 6108 31 90 6108 32 11 6108 32 19 6108 32 90 6108 39 00 6108 91 10 6108 91 90 6108 92 00 6108 99 10	Men's or boys' nightshirts, pyjamas, bathrobes, dressing gowns and similar articles, knitted or crocheted Women's or girls' nightdresses, pyjamas, négligés, bathrobes, dressing gowns and similar articles, knitted or crocheted	3,9	257
26	6104 41 00 6104 42 00 6104 43 00 6104 44 00 6204 41 00 6204 42 00 6204 43 00 6204 44 00	Women's or girls' dresses, of wool, of cotton or of man-made fibres	3,1	323

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
27	6104 51 00 6104 52 00 6104 53 00 6104 59 00 6204 51 00 6204 52 00 6204 53 00 6204 59 10	Women's or girls' skirts, including divided skirts	2,6	385
28	6103 41 10 6103 41 90 6103 42 10 6103 42 90 6103 43 10 6103 43 90 6103 49 10 6103 49 91 6104 61 10 6104 61 90 6104 62 10 6104 62 90 6104 63 10 6104 63 90 6104 69 10 6104 69 91	Trousers, bib and brace overalls, breeches and shorts (other than swimwear), knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres	1,61	620
29	6204 11 00 6204 12 00 6204 13 00 6204 19 10 6204 21 00 6204 22 80 6204 23 80 6204 29 18 6211 42 31 6211 43 31	Women's or girls' suits and ensembles, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits; women's or girls' tracksuits with lining, with an outer shell of an identical fabric, of cotton or of man-made fibres	1,37	730
31	6212 10 00	Brassières, woven, knitted or crocheted	18,2	55
68	6111 10 90 6111 20 90 6111 30 90 ex 6111 90 00 ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00	Babies' garments and clothing accessories, excluding babies' gloves, mittens and mitts of categories 10 and 87, and babies' stockings, socks and sockettes, other than knitted or crocheted, of category 88		
73	6112 11 00 6112 12 00 6112 19 00	Tracksuits of knitted or crocheted fabric, of wool, of cotton or of man-made textile fibres	1,67	600
76	6203 22 10 6203 23 10 6203 29 11 6203 32 10 6203 33 10 6203 39 11 6203 42 11 6203 42 51 6203 43 11 6203 43 31	Men's or boys' industrial or occupational clothing, other than knitted or crocheted Women's or girls' aprons, smock-overalls and other industrial or occupational clothing, other than knitted or crocheted		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
76 (cont'd)	6203 49 11 6203 49 31 6204 22 10 6204 23 10 6204 29 11 6204 32 10 6204 33 10 6204 39 11 6204 62 11 6204 62 51 6204 63 11 6204 63 31 6204 69 11 6204 69 31 6211 32 10 6211 33 10 6211 42 10 6211 43 10			
77	ex 6211 20 00	Ski suits, other than knitted or crocheted		
78	6203 41 30 6203 42 59 6203 43 39 6203 49 39 6204 61 80 6204 61 90 6204 62 59 6204 62 90 6204 63 39 6204 63 90 6204 69 39 6204 69 50 6210 40 00 6210 50 00 6211 31 00 6211 32 90 6211 33 90 6211 41 00 6211 42 90 6211 43 90	Garments, other than knitted or crocheted, excluding garments of categories 6, 7, 8, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 26, 27, 29, 68, 72, 76 and 77		
83	6101 10 10 6101 20 10 6101 30 10 6102 10 10 6102 20 10 6102 30 10 6103 31 00 6103 32 00 6103 33 00 ex 6103 39 00 6104 31 00 6104 32 00 6104 33 00 ex 6104 39 00 ex 6112 20 00 6113 00 90 6114 10 00 6114 20 00 6114 30 00	Overcoats, jackets, blazers and other garments, including ski suits, knitted or crocheted, excluding garments of categories 4, 5, 7, 13, 24, 26, 27, 28, 68, 69, 72, 73, 74, 75		

GROUP III A

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
33	5407 20 11 6305 31 91 6305 31 99	Woven fabrics of synthetic filament yarn obtained from strip or the like of polyethylene or polypropylene, less than 3 m wide Sacks and bags, of a kind used for the packing of goods, not knitted or crocheted, obtained from strip or the like		
34	5407 20 19	Woven fabrics of synthetic filament yarn, obtained from strip or the like of polyethylene or polypropylene, 3 m or more wide		
35	5407 10 00 5407 20 90 5407 30 00 5407 41 00 5407 42 10 5407 42 90 5407 43 00 5407 44 10 5407 44 90 5407 51 00 5407 52 00 5407 53 10 5407 53 90 5407 54 00 5407 60 10 5407 60 30 5407 60 51 5407 60 59 5407 60 90 5407 71 00 5407 72 00 5407 73 10 5407 73 91 5407 73 99 5407 74 00 5407 81 00 5407 82 00 5407 83 10 5407 83 90 5407 84 00 5407 91 00 5407 92 00 5407 93 10 5407 93 90 5407 94 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	Woven fabrics of synthetic fibres (continuous), other than those for tyres of category 114		
35 (a)	5407 42 10 5407 42 90 5407 43 00 5407 44 10 5407 44 90 5407 52 00 5407 53 10 5407 53 90 5407 54 00 5407 60 30 5407 60 51 5407 60 59 5407 60 90	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
35 (a) (cont'd)	5407 72 00 5407 73 10 5407 73 91 5407 73 99 5407 74 00 5407 82 00 5407 83 10 5407 83 90 5407 84 00 5407 92 00 5407 93 10 5407 93 90 5407 94 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70			
36	5408 10 00 5408 21 00 5408 22 10 5408 22 90 5408 23 10 5408 23 90 5408 24 00 5408 31 00 5408 32 00 5408 33 00 5408 34 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	Woven fabrics of continuous artificial fibres, other than those for tyres of category 114		
36 (a)	5408 10 00 5408 22 10 5408 22 90 5408 23 10 5408 23 90 5408 24 00 5408 32 00 5408 33 00 5408 34 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		
37	5516 11 00 5516 12 00 5516 13 00 5516 14 00 5516 21 00 5516 22 00 5516 23 10 5516 23 90 5516 24 00 5516 31 00 5516 32 00 5516 33 00 5516 34 00 5516 41 00 5516 42 00 5516 43 00 5516 44 00 5516 91 00	Woven fabrics of artificial staple fibres		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
37 (cont'd)	5516 92 00 5516 93 00 5516 94 00 5803 90 50 ex 5905 00 70			
37 (a)	5516 12 00 5516 13 00 5516 14 00 5516 22 00 5516 23 10 5516 23 90 5516 24 00 5516 32 00 5516 33 00 5516 34 00 5516 42 00 5516 43 00 5516 44 00 5516 92 00 5516 93 00 5516 94 00 ex 5803 90 50 ex 5905 00 70	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		
38 A	6002 43 11 6002 93 10	Knitted or crocheted synthetic curtain fabric including net curtain fabric		
38 B	ex 6303 91 00 ex 6303 92 90 ex 6303 99 90	Net curtains, other than knitted or crocheted		
40	ex 6303 91 00 ex 6303 92 90 ex 6303 99 90 6304 19 10 ex 6304 19 90 6304 92 00 ex 6304 93 00 ex 6304 99 00	Woven curtains (including drapes, interior blinds, curtain and bed valances and other furnishing articles), other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres		
41	5401 10 11 5401 10 19 5402 10 10 5402 10 90 5402 20 00 5402 31 10 5402 31 30 5402 31 90 5402 32 00 5402 33 10 5402 33 90 5402 39 10 5402 39 90 5402 49 10 5402 49 91 5402 49 99 5402 51 10 5402 51 30	Yarn of synthetic filament (continuous), not put up for retail sale, other than non-textured single yarn untwisted or with a twist of not more than 50 turns per metre		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
41 (cont'd)	5402 51 90 5402 52 10 5402 52 90 5402 59 10 5402 59 90 5402 61 10 5402 61 30 5402 61 90 5402 62 10 5402 62 90 5402 69 10 5402 69 90 ex 5604 20 00 ex 5604 90 00			
42	5401 20 10 5403 10 00 5403 20 10 5403 20 90 ex 5403 32 00 5403 33 90 5403 39 00 5403 41 00 5403 42 00 5403 49 00 ex 5604 20 00	Yarn of continuous man-made fibres, not put up for retail sale Yarn of artificial fibres; yarn of artificial filaments, not put up for retail sale, other than single yarn of viscose rayon untwisted or with a twist of not more than 250 turns per metre and single non-textured yarn of cellulose acetate		
43	5204 20 00 5207 10 00 5207 90 00 5401 10 90 5401 20 90 5406 10 00 5406 20 00 5508 20 90 5511 30 00	Yarn of man-made filament, yarn of staple artificial fibres, cotton yarn, put up for retail sale		
46	5105 10 00 5105 21 00 5105 29 00 5105 30 10 5105 30 90	Carded or combed sheep's or lambs' wool or other fine animal hair		
47	5106 10 10 5106 10 90 5106 20 11 5106 20 19 5106 20 91 5106 20 99 5108 10 10 5108 10 90	Yarn of carded sheep's or lambs' wool (woollen yarn) or of carded fine animal hair, not put up for retail sale		
48	5107 10 10 5107 10 90 5107 20 10 5107 20 30	Yarn of combed sheep's or lambs' wool (worsted yarn) or of combed fine animal hair, not put up for retail sale		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
48 (cont'd)	5107 20 51 5107 20 59 5107 20 91 5107 20 99 5108 20 10 5108 20 90			
49	5109 10 10 5109 10 90 5109 90 10 5109 90 90	Yarn of sheep's or lambs' wool or of fine animal hair, put up for retail sale		
50	5111 11 00 5111 19 10 5111 19 90 5111 20 00 5111 30 10 5111 30 30 5111 30 90 5111 90 10 5111 90 91 5111 90 93 5111 90 99 5112 11 00 5112 19 10 5112 19 90 5112 20 00 5112 30 10 5112 30 30 5112 30 90 5112 90 10 5112 90 91 5112 90 93 5112 90 99	Woven fabrics of sheep's or lambs' wool or of fine animal hair		
51	5203 00 00	Cotton, carded or combed		
53	5803 10 00	Cotton gauze		
54	5507 00 00	Staple artificial fibres, including waste, carded, combed or otherwise processed for spinning		
55	5506 10 00 5506 20 00 5506 30 00 5506 90 10 5506 90 91 5506 90 99	Synthetic staple fibres, including waste, carded or combed or otherwise processed for spinning		
56	5508 10 90 5511 10 00 5511 20 00	Yarn of staple synthetic fibres (including waste), put up for retail sale		
58	5701 10 10 5701 10 91 5701 10 93 5701 10 99 5701 90 10 5701 90 90	Carpets, carpetines and rugs, knotted (made up or not)		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
59	5702 10 00 5702 31 10 5702 31 30 5702 31 90 5702 32 10 5702 32 90 5702 39 10 5702 41 10 5702 41 90 5702 42 10 5702 42 90 5702 49 10 5702 51 00 5702 52 00 ex 5702 59 00 5702 91 00 5702 92 00 ex 5702 99 00 5703 10 10 5703 10 90 5703 20 11 5703 20 19 5703 20 91 5703 20 99 5703 30 11 5703 30 19 5703 30 51 5703 30 59 5703 30 91 5703 30 99 5703 90 10 5703 90 90 5704 10 00 5704 90 00 5705 00 10 5705 00 31 5705 00 39 ex 5705 00 90	Carpets and other textile floor coverings, other than the carpets of category 58		
60	5805 00 00	Tapestries, hand-made, of the type Gobelins, Flanders, Aubusson, Beauvais and the like, and needleworked tapestries (for example, petit point and cross stitch) made in panels and the like by hand		
61	ex 5806 10 00 5806 20 00 5806 31 10 5806 31 90 5806 32 10 5806 32 90 5806 39 00 5806 40 00	Narrow woven fabrics, and narrow fabrics (bolduc) consisting of warp without weft assembled by means of an adhesive, other than labels and similar articles of category 62 Elastic fabrics and trimmings (not knitted or crocheted), made from textile materials assembled from rubber thread		
62	5606 00 91 5606 00 99 5804 10 11 5804 10 19 5804 10 90 5804 21 10 5804 21 90 5804 29 10 5804 29 90 5804 30 00	Chenille yarn (including flock chenille yarn), gimped yarn (other than metallized yarn and gimped horsehair yarn) Tulle and other net fabrics but not including woven, knitted or crocheted fabrics, hand or mechanically-made lace, in the piece, in strips or in motifs		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
62 (cont'd)	5807 10 10 5807 10 90 5808 10 00 5808 90 00 5810 10 10 5810 10 90 5810 91 10 5810 91 90 5810 92 10 5810 92 90 5810 99 10 5810 99 90	Labels, badges and the like of textile materials, not embroidered, in the piece, in strips or cut to shape or size, woven Braids and ornamental trimmings in the piece; tassels, pompons and the like Embroidery, in the piece, in strips or in motifs		
63	5906 91 00 ex 6002 10 10 6002 10 90 ex 6002 30 10 6002 30 90 ex 6001 10 00 6002 20 31 6002 43 19	Knitted or crocheted fabric of synthetic fibres containing by weight 5 % or more of elastomeric yarn and knitted or crocheted fabric containing by weight 5 % or more of rubber thread Raschel lace and long-pile fabric of synthetic fibres		
65	5606 00 10 ex 6001 10 00 6001 21 00 6001 22 00 6001 29 10 6001 91 10 6001 91 30 6001 91 50 6001 91 90 6001 92 10 6001 92 30 6001 92 50 6001 92 90 6001 99 10 ex 6002 10 10 6002 20 10 6002 20 39 6002 20 50 6002 20 70 ex 6002 30 10 6002 41 00 6002 42 10 6002 42 30 6002 42 50 6002 42 90 6002 43 31 6002 43 33 6002 43 35 6002 43 39 6002 43 50 6002 43 91 6002 43 93 6002 43 95 6002 43 99 6002 91 00 6002 92 10 6002 92 30 6002 92 50	Knitted or crocheted fabric other than those of categories 38 A and 63, of wool, of cotton or of man-made fibres		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
65 (cont'd)	6002 92 90 6002 93 31 6002 93 33 6002 93 35 6002 93 39 6002 93 91 6002 93 99			
66	6301 10 00 6301 20 91 6301 20 99 6301 30 90 ex 6301 40 90 ex 6301 90 90	Travelling rugs and blankets, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres		

GROUP III B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
10	6111 10 10 6111 20 10 6111 30 10 ex 6111 90 00 6116 10 10 6116 10 90 6116 91 00 6116 92 00 6116 93 00 6116 99 00	Gloves, mittens and mitts, knitted or crocheted	17 pairs	59
67	5807 90 90 6113 00 10 6117 10 00 6117 20 00 6117 80 10 6117 80 90 6117 90 00 6301 20 10 6301 30 10 6301 40 10 6301 90 10 6302 10 10 6302 10 90 6302 40 00 ex 6302 60 00 6303 11 00 6303 12 00 6303 19 00 6304 11 00 6304 91 00 ex 6305 20 00 ex 6305 39 00 ex 6305 90 00 6305 31 10 6307 10 10 6307 90 10	Knitted or crocheted clothing accessories other than for babies; household linen of all kinds, knitted or crocheted; curtains (including drapes) and interior blinds, curtain or bed valances and other furnishing articles knitted or crocheted; knitted or crocheted blankets and travelling-rugs, other knitted or crocheted articles including parts of garments or of clothing accessories		
67 (a)	6305 31 10	(a) Of which: Sacks and bags of a kind used for the packing of goods, made from polyethylene or polypropylene strip		
69	6108 11 10 6108 11 90 6108 19 10 6108 19 90	Women's or girls' slips and petticoats, knitted or crocheted	7,8	128
70	6115 11 00 6115 20 19 6115 93 91	Panty-hose and tights of synthetic fibres, measuring per single yarn less than 67 decitex (6,7 tex) Women's full-length hosiery of synthetic fibres	30,4 pairs	33

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
72	6112 31 10 6112 31 90 6112 39 10 6112 39 90 6112 41 10 6112 41 90 6112 49 10 6112 49 90 6211 11 00 6211 12 00	Swimwear, of wool, of cotton or of man-made fibres	9,7	103
74	6104 11 00 6104 12 00 6104 13 00 ex 6104 19 00 6104 21 00 6104 22 00 6104 23 00 ex 6104 29 00	Women's or girls' knitted or crocheted suits and ensembles, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits	1,54	650
75	6103 11 00 6103 12 00 6103 19 00 6103 21 00 6103 22 00 6103 23 00 6103 29 00	Men's or boys' knitted or crocheted suits and ensembles, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits	0,80	1 250
84	6214 20 00 6214 30 00 6214 40 00 6214 90 10	Shawls, scarves, mufflers, mantillas, veils and the like other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres		
85	6215 20 00 6215 90 00	Ties, bow ties and cravats not knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres	17,9	56
86	6212 20 00 6212 30 00 6212 90 00	Corsets, corset-belts, suspender belts, braces, suspenders, garters and the like, and parts thereof, whether or not knitted or crocheted	8,8	114
87	ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00 6216 00 00	Gloves, mittens and mitts, not knitted or crocheted		
88	ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00 6217 10 00 6217 90 00	Stockings, socks and sockettes, not knitted or crocheted; other clothing accessories, parts of garments or of clothing accessories, other than for babies, other than knitted or crocheted		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
90	5607 41 00 5607 49 11 5607 49 19 5607 49 90 5607 50 11 5607 50 19 5607 50 30 5607 50 90	Twine, cordage, ropes and cables of synthetic fibres, plaited or not		
91	6306 21 00 6306 22 00 6306 29 00	Tents		
93	ex 6305 20 00 ex 6305 39 00	Sacks and bags, of a kind used for the packing of goods of woven fabrics, other than made from polyethylene or polypropylene strip		
94	5601 10 10 5601 10 90 5601 21 10 5601 21 90 5601 22 10 5601 22 91 5601 22 99 5601 29 00 5601 30 00	Wadding of textile materials and articles thereof; textile fibres, not exceeding 5 mm in length (flock), textile dust and mill neps		
95	5602 10 19 5602 10 31 5602 10 39 5602 10 90 5602 21 00 5602 29 90 5602 90 00 ex 5807 90 10 ex 5905 00 70 6210 10 10 6307 90 91	Felt and articles thereof, whether or not impregnated or coated, other than floor coverings		
96	5603 00 10 5603 00 91 5603 00 93 5603 00 95 5603 00 99 ex 5807 90 10 ex 5905 00 70 6210 10 91 6210 10 99 ex 6301 40 90 ex 6301 90 90 6302 22 10 6302 32 10 6302 53 10 6302 93 10 6303 92 10 6303 99 10	Non-woven fabrics and articles of such fabrics, whether or not impregnated, coated, covered or laminated		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
96 (cont'd)	ex 6304 19 90 ex 6304 93 00 ex 6304 99 00 ex 6305 39 00 6307 10 30 ex 6307 90 99			
97	5608 11 11 5608 11 19 5608 11 91 5608 11 99 5608 19 11 5608 19 19 5608 19 31 5608 19 39 5608 19 91 5608 19 99 5608 90 00	Nets and netting made of twine, cordage or rope and made up fishing nets of yarn, twine, cordage or rope		
98	5609 00 00 5905 00 10	Other articles made from yarn, twine, cordage, rope or cables, other than textile fabrics, articles made from such fabrics and articles of category 97		
99	5901 10 00 5901 90 00 5904 10 00 5904 91 10 5904 91 90 5904 92 00 5906 10 10 5906 10 90 5906 99 10 5906 99 90 5907 00 00	Textile fabrics coated with gum or amylaceous substances, of a kind used for the outer covers of books and the like; tracing cloth; prepared painting canvas; buckram and similar stiffened textile fabrics of a kind used for hat foundations Linoleum, whether or not cut to shape; floor coverings consisting of a coating or covering applied on a textile backing, whether or not cut to shape Rubberized textile fabrics, not knitted or crocheted, excluding those for tyres Textile fabrics otherwise impregnated or coated; painted canvas being theatrical scenery, studio back-cloths or the like, other than of category 100		
100	5903 10 10 5903 10 90 5903 20 10 5903 20 90 5903 90 10 5903 90 91 5903 90 99	Textile fabrics impregnated, coated, covered or laminated with preparations of cellulose derivatives or of other artificial plastic materials		
101	ex 5607 90 00	Twine, cordage, ropes and cables, plaited or not, other than of synthetic fibres		
109	6306 11 00 6306 12 00 6306 19 00 6306 31 00 6306 39 00	Tarpaulins, sails, awnings, and sunblinds		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
110	6306 41 00 6306 49 00	Woven pneumatic mattresses		
111	6306 91 00 6306 99 00	Camping goods, woven, other than pneumatic mattresses and tents		
112	6307 20 00 ex 6307 90 99	Other made up textile articles, woven, excluding those of categories 113 and 114		
113	6307 10 90	Floor cloths, dish cloths and dusters, other than knitted or crocheted		
114	5902 10 10 5902 10 90 5902 20 10 5902 20 90 5902 90 10 5902 90 90 5908 00 00 5909 00 10 5909 00 90 5910 00 00 5911 10 00 ex 5911 20 00 5911 31 11 5911 31 19 5911 31 90 5911 32 10 5911 32 90 5911 40 00 5911 90 10 5911 90 90	Woven fabrics and articles for technical uses		
115	5306 10 11 5306 10 19 5306 10 31 5306 10 39 5306 10 50 5306 10 90 5306 20 11 5306 20 19 5306 20 90 5308 90 11 5308 90 13 5308 90 19	Flax or ramie yarn		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
117	5309 11 11 5309 11 19 5309 11 90 5309 19 10 5309 19 90 5309 21 10 5309 21 90 5309 29 10 5309 29 90 5311 00 10 5803 90 90 5905 00 31 5905 00 39	Woven fabrics of flax or of ramie		
118	6302 29 10 6302 39 10 6302 39 30 6302 52 00 ex 6302 59 00 6302 92 00 ex 6302 99 00	Table linen, toilet linen and kitchen of flax or ramie, other than knitted or crocheted		
120	ex 6303 99 90 6304 19 30 ex 6304 99 00	Curtains (including drapes), interior blinds, curtain and bed valances and other furnishing articles, not knitted or crocheted, of flax or ramie		
121	ex 5607 90 00	Twine, cordage, ropes and cables, plaited or not, of flax or ramie		
122	ex 6305 90 00	Sacks and bags, of a kind used for the packing of goods, used, of flax, other than knitted or crocheted		
123	5801 90 10 6214 90 90	Woven-pile fabrics and chenille fabrics of flax or ramie, other than narrow woven fabrics Shawls, scarves, mufflers, mantillas, veils and the like, of flax or ramie, other than knitted or crocheted		

ANNEX II

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS FOR THE CZECH REPUBLIC

(The full product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Protocol)

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995	1996	1997
2	tonnes	13 762,5	14 038	14 319	14 605	14 897
2(a)	tonnes	5 662,5	5 776	5 891	6 009	6 129
3	tonnes	4 622	4 807	4 999	5 199	5 407
4	1 000 pieces	5 920	6 157	6 403	6 659	6 926
5	1 000 pieces	3 249	3 379	3 514	3 655	3 801
6	1 000 pieces ⁽¹⁾	2 475	2 574	2 677	2 784	2 895
7	1 000 pieces	1 152	1 198	1 246	1 296	1 348
8	1 000 pieces	4 392	4 524	4 659	4 799	4 943
9	tonnes	1 392	1 448	1 506	1 566	1 628
12	1 000 pairs	12 000	12 600	13 230	13 892	14 586
15	1 000 pieces	630	661,5	695	730	766
16	1 000 pieces	1 000	1 050	1 102,5	1 157,5	1 215,5
17	1 000 pieces	320	339	359	381	404
20	tonnes	1 512	1 603	1 699	1 801	1 909
24	1 000 pieces ⁽¹⁾	1 550	1 627,5	1 709	1 794	1 884
26	1 000 pieces	1 000	1 050	1 102,5	1 157,5	1 215,5
32	tonnes	3 861	4 093	4 338	4 599	4 875
36	tonnes	1 134	1 191	1 251	1 313	1 378
39	tonnes	954	1 011	1 072	1 136	1 204,5
76	tonnes	1 387,5	1 471	1 559	1 652	1 751
90	tonnes	3 234	3 428	3 634	3 852	4 083
110	tonnes	3 465	3 673	3 894	4 127	4 374
117	tonnes	2 880	3 053	3 236	3 430	3 636
118	tonnes	1 035	1 097	1 163	1 233	1 307

⁽¹⁾ For the purpose of setting off exports against the agreed quantitative limits a conversion rate of five garments (other than babies' garments) of a maximum commercial size of 130 cm, for three garments whose commercial size exceeds 130 cm may be applied for up to 5% of the quantitative limits. The export licence concerning these products must bear, in box 9, the words 'The conversion rate for garments of a commercial size of not more than 130 cm must be applied'.

ANNEX III

On the date of initialling the Protocol, the Czech Republic has no quantitative restrictions or measures of equivalent effect on imports of textile and clothing products originating in the Community.

APPENDIX A

TITLE I
CLASSIFICATION

Article 1

1. The competent authorities of the Community undertake to inform the Czech Republic of any changes in the combined nomenclature (CN) before the date of their entry into force in the Community.

2. The competent authorities of the Community shall inform the competent authorities of the Czech Republic of any decisions relating to the classification of products subject to the present Protocol, within one month of their adoption at the latest. Such communication shall include:

- (a) a description of the products concerned;
- (b) the relevant category, related CN codes;
- (c) the reasons which have led to the decision.

3. Where a classification decision results in a change of classification practice or a change in category of any product subject to the present Protocol, the affected products shall follow the trade regime applicable to the practice or category they fall into after such change, as provided for in this Protocol. Any such decision shall enter into force 30 days after it has been notified to the other Party.

The Contracting Parties agree to enter into consultation in accordance with the procedures described in Article 14 of the Protocol with a view to honouring the obligation under Article 2 (2) of the Protocol.

Products shipped before the date of the application of the decision shall remain subject to the earlier classification practice, provided that the goods in question are presented for importation within 60 days of that date.

4. In case of divergent opinions between the Czech Republic and the competent Community authorities at the point of entry into the Community on the classification of products covered by the present Protocol, classification shall provisionally be based on indications provided by the importing Party, pending consultations in accordance with Article 14 with a view to reaching agreement on the classification concerned. In case no agreement can be reached, the classification of the goods is to be submitted to the Nomenclature Committee for a definitive classification in the combined nomenclature.

TITLE II
ORIGIN

Article 2

1. Products originating in the Czech Republic for export to the Community in accordance with the

arrangements established by this Protocol shall be accompanied by a certificate of Czech origin conforming to the model annexed to this Protocol.

2. However, products in Group III can be imported into the Community under the regime established by this Protocol on the presentation of a declaration of the exporter on the invoice or another commercial document, attesting that the products in question originate in the Czech Republic in accordance with the relevant provisions in force in the Community.

3. The certificate of origin referred to in paragraph 1 above is not required for the importation of goods covered by a movement certificate EUR 1 or a form EUR 2 issued in conformity with Protocol 4 of the Europe Agreement.

Article 3

The certificate of origin is issued to the exporter only on receipt of a written request from either him or his representative. The competent authorities of the Czech Republic are obliged to ensure that the certificates of origin are correctly filled out; to this end they shall call for any necessary document, any evidence or carry out any check which they consider appropriate.

Article 4

Where different criteria for determining origin are laid down for products falling within the same category, the certificates or declarations of origin must contain a sufficiently detailed description of the goods so as to enable the criterion to be determined, on the basis of which the certificate was issued or the declaration drawn up.

Article 5

The discovery of slight discrepancies between details on the certificate of origin and those on the documents produced at the customs office when going through the import formalities for the goods, does not, *ipso facto*, cast doubt upon the statements in the certificate.

TITLE III
DOUBLE-CHECKING SYSTEM FOR THE CATEGORIES OF
PRODUCTS SUBJECT TO COMMUNITY QUANTITATIVE
LIMITSSection I
Exportation

Article 6

The competent authorities of the Czech Republic shall issue an export licence in respect of all consignments

from the Czech Republic of textile products referred to in Annex II, up to the relevant quantitative limits as may be modified under the provisions of this Protocol and of textile products subject to any quantitative limits or surveillance system established as a result of the application of Articles 7 and 8 of the Protocol.

Article 7

1. The export licence shall conform to the model annexed to this Appendix and it shall be valid for exports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has made recourse to the provisions of Articles 7 and 8 in accordance with the provision of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the textile products covered by the export licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

2. Each export licence must certify, *inter alia*, that the quantity of product in question has been set off against the quantitative limit established for the category of the product concerned and shall only cover one of the categories of products listed in Annex II to the Protocol. It is to be used for one or more consignments of the products in question.

3. Where the conversion rate provided for in Annex II is applied, the following note must be inserted in box 9 of the export licence: 'Conversion rate for garments of a commercial size not exceeding 130 cm is to be applied'.

Article 8

The competent authorities of the Community must be informed immediately of the withdrawal or modification of any export licence already delivered.

Article 9

1. Exports shall be set off against the quantitative limits established for the year in which the shipment of the goods has been effected even if the export licence is issued in accordance with this Protocol after such shipment.

2. For the purpose of applying paragraph 1, shipment of the goods is considered to have taken place on the date of their loading onto the exporting aircraft, vehicle or vessel.

Article 10

The presentation of an export licence, in application of Article 12 hereafter, shall be effected not later than 31 March of the year following that in which the goods covered by the licence were shipped.

Section II

Importation

Article 11

Importation into the Community of textile products subject to quantitative limits shall be subject to the presentation of an import authorization or document.

Article 12

1. The competent authorities of the Community shall issue the import authorization or document referred to in Article 11 above, automatically within a maximum of five working days of the presentation by the importer of the original of the corresponding export licence.

2. The import authorizations shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has recourse to the provisions of Articles 7 and 8 in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the products covered by the import licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

3. The competent authorities of the Community shall cancel the authorization or import document already issued whenever the corresponding export licence has been withdrawn.

However, if the competent authorities of the Community are notified of the withdrawal or the cancellation of the export licence only after the importation of the products into the Community, the relevant quantities shall be set off against the quantitative limits established for the category and the quota year concerned.

Article 13

1. If the competent authorities of the Community find that the total quantities covered by export licences issued by the Czech Republic for a particular category in any year exceed the quantitative limit established for that category established in Annex II for that category as may be modified in accordance with the provisions of this Protocol, or any quantitative limit established in accordance with Article 8 of this Protocol, the said authorities may suspend the further issue of import authorizations or documents. In this event, the competent authorities of the Community shall immediately inform the authorities of the Czech Republic and the special consultation procedure set out in Article 14 of this Protocol shall be initiated forthwith.

2. Exports of products of Czech origin subject to quantitative limits or a surveillance system not covered by Czech export licences issued in accordance with the

provisions of this Appendix may be refused an import authorization or document by the competent Community authorities.

However, if the import of such products is allowed into the Community by the competent authorities of the Community, the quantities involved shall not be set off against the appropriate quantitative limits established in Annex II, or established by virtue of Article 8 of the Protocol, without the express agreement of the competent authorities of the Czech Republic, save as provided for in Article 11 of the Protocol.

TITLE IV

FORM AND PRODUCTION OF EXPORT CERTIFICATES AND CERTIFICATES OF ORIGIN, AND COMMON PROVISIONS CONCERNING EXPORTS TO THE COMMUNITY

Article 14

1. The export licence and the certificate of origin may comprise additional copies duly indicated as such. They shall be made out in English or French. If they are completed by hand, entries must be in ink and in printed script.

These documents shall measure 210×297 mm. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp, and weighing not less than 25 g/m².

If the documents have several copies only the top copy, which is the original, shall be printed with the guilloche pattern background. This copy shall be clearly marked as 'original' and the other copies as 'copies'. Only the original shall be accepted by the competent authorities of the Community as being valid for the control of export to the Community in accordance with the provisions of this Protocol.

2. Each document shall bear a standardized serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

This number shall be composed of the following elements:

— two letters identifying the exporting country as follows: CZ,

— two letters identifying intended Member State of customs clearance as follows:

BL = Benelux,
DE = Germany,
DK = Denmark,
EL = Greece,
ES = Spain,
FR = France,
GB = United Kingdom,
IE = Ireland,
IT = Italy,
PT = Portugal,

— a one-digit number identifying quota year, corresponding to the last figure in the respective year, e.g. 7 for 1997.

— a two-digit number from 01 to 99, identifying the particular issuing office concerned in the exporting country,

— a five-digit number running consecutively from 00001 to 99999 allocated to the intended Member State of customs clearance.

Article 15

The export licence and the certificate of origin may be issued after the shipment of the products to which they relate. In such cases they must bear the endorsement 'délivré *a posteriori*' or the endorsement 'issued retrospectively'.

Article 16

1. In the event of a theft, loss or destruction of an export licence or a certificate of origin, the exporter may apply to the competent governmental authority which issued the document for a duplicate to be made out on the basis of the export documents in his possession. The duplicate of any such certificate or licence so issued shall bear the endorsement 'duplicata' or 'duplicate'.

2. The duplicate shall bear the date of the original export licence or certificate of origin.

TITLE V

PROVISIONS CONCERNING COMMUNITY EXPORTS TO THE CZECH REPUBLIC

Article 17

Should it be necessary, either Party may request consultations in accordance with Article 14 of the Protocol, in order to establish specific administrative provisions concerning Community exports to the Czech Republic.

Such provisions shall afford the same or equivalent degree of protection to Community exporters as is provided for Czech exporters under this Protocol.

TITLE VI

ADMINISTRATIVE COOPERATION

Article 18

The Community and the Czech Republic shall cooperate fully in the implementation of the provisions of this Protocol. To this end, contacts and exchanges of views, including on technical matters, shall be facilitated by both Parties.

Article 19

In order to ensure the correct application of this Appendix, the Community and the Czech Republic offer mutual assistance for the checking of the authenticity and the veracity of export licences and certificates of origin issued or of any declarations made within the terms of this Appendix.

Article 20

The Czech Republic shall transmit to the Commission of the European Communities the names and addresses of the authorities competent to issue and verify the export licences and the certificates of origin, together with specimens of the stamps used by these authorities and specimen signatures of officials responsible for signing the export licences.

Article 21

1. Subsequent verification of certificates of origin or export licences shall be carried out at random, or whenever the competent Community authorities have reasonable doubt as to the authenticity of the certificate or licence or as to the accuracy of the information regarding the true origin of the products in question.

2. In such cases, the competent authorities in the Community shall return the certificate of origin or the export licence or a copy thereof to the competent Czech authority, giving, where appropriate, the reasons of form or substance which justify an enquiry. If the invoice has been submitted, such invoice or a copy thereof shall be attached to the certificate or to the licence or their copies. The authorities shall also forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or licence are inaccurate.

3. The provisions of paragraph 1 above shall also apply to subsequent verifications of the declarations of origin provided for in Article 2 of this Appendix.

4. The results of the subsequent verifications carried out in accordance with paragraphs 1 and 2 above shall be communicated to the competent authorities of the Community within three months at the latest.

The information communicated shall indicate whether the disputed certificate, licence or declaration, applies to the goods actually exported and whether these goods are eligible for export under the arrangements established by this Protocol. The information shall also include, at the request of the Community, copies of all the documentation necessary to fully determine the facts, and in particular the true origin of the goods.

Should such verifications reveal systematic irregularities in the use of declarations of origin, the Community may subject imports of the products in question to the provisions of Article 2 (1) of this Appendix.

5. For the purpose of subsequent verification of certificates of origin, copies of the certificates as well as any export documents referring to them shall be kept for at least three years by the competent Czech authorities.

6. Recourse to the random verification procedure specified in this Article must not constitute an obstacle to the release for home use of the products in question.

Article 22

1. Where the verification procedure referred to in Article 21 or where information available to the competent authorities of the Community or of the Czech Republic indicates or appears to indicate that the provisions of this Protocol are being circumvented or infringed, the two Parties shall cooperate closely and with the appropriate urgency in order to prevent any such circumvention or infringement.

2. To this end, the competent authorities of the Czech Republic shall, on their own initiative or at the request of the Community, carry out appropriate inquiries, or arrange for such inquiries to be carried out, concerning operations which are, or appear to the Community to be, in circumvention or infringement of this Protocol. The Czech Republic shall communicate the results of these inquiries to the Community, including any other pertinent information enabling the cause of the circumvention or infringement, including the true origin of the goods to be determined.

3. By agreement between the Community and the Czech Republic, officials designated by the Community may be present at the inquiries referred to in paragraph 2 above.

4. Pursuant to the cooperation referred to in paragraph 1 above, the competent authorities of the Community and the Czech Republic shall exchange any information considered by either Party to be of use in preventing circumvention or infringement of the provisions of this Protocol. These exchanges may include information on the production of textile products in the Czech Republic and on the trade in the type of products covered by this Protocol between the Czech Republic and third countries, particularly where the Community has reasonable grounds to consider that the products in question may be in transit across the territory of the Czech Republic prior to their importation into the Community. This information may include at the request of the Community copies of all available relevant documentation.

5. Where sufficient evidence shows that the provisions of this Protocol have been circumvented or infringed, the competent authorities of the Czech Republic and the Community may agree to take the measures set out in Article 11 (4) of the Protocol, and any other measures as are necessary to prevent a recurrence of such circumvention or infringement.

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaie	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products)		
	CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À on – le (Signature) (Stamp – Cachet)	

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products) LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (¹) Quantité (¹)	12 FOB value (²) Valeur fob (²)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY - VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À on – le (Signature) (Stamp – Cachet)	

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(²) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

APPENDIX B

OUTWARD PROCESSING TRAFFIC

Reimports into the Community, within the meaning of Article 4 (2) of this Protocol, of products listed in the Annex to this Appendix shall be subject to the provisions of this Protocol, unless the special provisions below provide otherwise:

1. Subject to paragraph 2, only reimports into the Community of products affected by the specific quantitative limits laid down in the Annex to this Appendix shall be considered reimports within the meaning of Article 4 (2) of the Protocol.
2. Reimports not covered by the Annex to this Appendix may be made subject to specific quantitative limits following consultations in accordance with the procedures set out in Article 14 of the Protocol, provided the products concerned are subject to quantitative limits under Annex II to the Protocol or to surveillance measures.
3. Having regard to the interests of both Parties, the Community may at its discretion, or in response to a request from the Czech Republic under Article 14 of the Agreement, examine and give effect to:
 - (a) the possibility of transferring from one category to another, using in advance or carrying over from one year to the next, portions of specific quantitative limits;
 - (b) the possibility of increasing specific quantitative limits.
4. However, the Community may apply automatically the flexibility rules set out in paragraph 3 above within the following limits:
 - (a) transfers between categories may not exceed 25 % of the quantity for the category to which the transfer is made;
 - (b) carry-over of a specific quantitative limit from one year to the next may not exceed 13,5% of the quantity set for the year of actual utilization;
 - (c) advance use of specific quantitative limits from one year to another may not exceed 7,5 % of the quantity set for the year of actual utilization.
5. The Community shall inform the Czech Republic of any measures taken pursuant to the preceding paragraphs.
6. The competent authorities in the Community shall debit the specific quantitative limits referred to in paragraph 1 at the time of issue of the prior authorization required by Council Regulation (EEC) No 636/82 which governs economic outward processing arrangements. A specific quantitative limit shall be debited for the year in which a prior authorization is issued.
7. Transfers from one category to another and combined debits from the quantitative limit for products of Groups II and III will be calculated in accordance with the table of equivalence in Annex I to the Agreement.
8. A certificate of origin made out by the organizations authorized to do so under Czech law shall be issued, in accordance with Appendix A to the Protocol, for all products covered by this Appendix. This certificate shall bear a reference to the prior authorization mentioned in paragraph 6 above as evidence that the processing operation it describes has been carried out in the Czech Republic.
9. The Community shall provide the Czech Republic with the names and addresses of, and specimens of the stamps used by, the competent authorities of the Community which issue the prior authorizations referred to in paragraph 6 above.
10. Without prejudice to the provisions of paragraphs 1 to 9 above, the Czech Republic and the Community shall continue consultations with a view to reaching a mutually acceptable solution enabling both Parties to benefit from the Protocol's provisions on outward processing traffic and so ensure the effective development of trade in textile products between the Czech Republic and the Community.

Annex to Appendix B

OPT QUANTITATIVE LIMITS FOR THE CZECH REPUBLIC

Category	Unit	1993	1994	1995	1996	1997
4	1 000 pieces	4 800	5 088	5 393,5	5 717	6 060
5	1 000 pieces	3 705	3 927	4 163	4 413	4 677
6	1 000 pieces	3 770	3 996	4 236	4 490,5	4 760
7	1 000 pieces	2 400	2 544	2 696,5	2 858	3 030
8	1 000 pieces	3 965	4 143,5	4 330	4 525	4 728
12	1 000 pairs	6 240	6 708	7 211	7 752	8 333
15	1 000 pieces	2 025	2 177	2 340	2 515,5	2 704,5
16	1 000 pieces	900	967,5	1 040	1 118	1 202
17	1 000 pieces	720	785	855	932	1 016
24	1 000 pieces	875	941	1 011	1 087	1 169
26	1 000 pieces	1 350	1 451	1 560	1 677	1 803
76	tonnes	2 800	3 052	3 327	3 626	3 952

APPENDIX C

referred to in Article 5 (3)

Cottage industry and folklore products originating in the Czech Republic

1. The exemption provided for in Article 5 (3) in respect of cottage industry products shall apply to the following types of product only:
 - (a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot, being fabrics of a kind traditionally made in the cottage industry of the Czech Republic;
 - (b) garments or other textile articles of a kind traditionally made in the cottage industry of the Czech Republic obtained manually from the fabrics referred to above and sewn exclusively by hand without the aid of any machine;
 - (c) traditional folklore products of Bulgaria made by hand, in a list to be agreed between the Community and the Czech Republic.

Exemption shall be granted in respect only of products covered by a certificate conforming to the specimen attached to this Appendix and issued by the competent authorities in the Czech Republic. These certificates must indicate the reasons justifying their issuance; the competent authorities of the importing Party will accept them after having checked that the products concerned have fulfilled the conditions established in this Appendix. The certificates concerning the products envisaged in (c) above must bear a stamp 'FOLKLORE' marked clearly. In the case of a difference of opinion between the Parties concerning the nature of these products, consultations shall be held within one month in order to resolve these differences.

Should imports of any product covered by this Appendix reach proportions liable to cause problems within the Community, consultations with the Czech Republic shall be initiated as soon as possible, with a view to resolving the situation by the adoption if necessary of a quantitative limit, in accordance with the procedure laid down in Article 14 of this Protocol.

2. The provisions of Titles IV and V of Appendix A shall apply *mutatis mutandis* to the products covered by paragraph 1 of this Appendix.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne		
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	4 Country of origin Pays d'origine	5 Country of destination Pays de destination	
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES	7 Supplementary details Données supplémentaires		
11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4: a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ⁽²⁾ b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community and the country shown in box No 4. Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4: a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ⁽²⁾ b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4.	9 Quantity Quantité	10 FOB value⁽¹⁾ Valeur fob ⁽¹⁾	
	12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		

At — À _____, on — le _____

(Signature)

(Stamp — Cachet)

Agreed Minute No 1

In the context of the Protocol between the European Economic Community and the Czech Republic on trade in textile and clothing products, initialled in Brussels on 17 September 1993, the Parties agreed that Articles 7 and 8 of the Protocol do not preclude the Community, if the conditions are fulfilled, from applying the surveillance system or the safeguard measures for one or more of its regions in conformity with the principles of the internal market.

In such an event, the Czech Republic shall be informed in advance of the relevant provisions of Appendix A to this Protocol shall be applied, as appropriate.

*For the Government
of the Czech Republic*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 2

Notwithstanding Article 12 (1) of this Protocol, for imperative technical or administrative reasons or to find a solution to economic problems resulting from regional concentration of imports, or in order to combat circumvention and fraud of the provisions of this Protocol, the Community will establish for a limited period of time a specific management system in conformity with the principles of the internal market.

However, if the Parties are unable to reach a satisfactory solution during the consultations provided for in Article 12 (3), the Czech Republic undertakes, if so requested by the Community, to respect temporary export limits for one or more regions of the Community. In such a case, these limits shall not preclude the importation into the region(s) concerned of products which were shipped from the Czech Republic on the basis of export licences obtained before the date of formal notification to the Czech Republic by the Community about the introduction of the above limits.

The Community shall inform the Czech Republic of the technical and administrative measures, such as defined in the attached note verbale, that need to be introduced by both Parties in order to implement the above paragraphs in conformity with the principles of the internal market.

*For the Government
of the Czech Republic*

*For the Council
of the European Communities*

Note verbale

The Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Mission of the Czech Republic to the European Communities and has the honour to refer to the Protocol on textile products negotiated between the Czech Republic and the Community initialled on 17 September 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Mission of the Czech Republic that the Community has decided to apply, starting from 1 January 1993, the provisions of paragraph 1 of Agreed Minute No 2 to the Protocol initialled on 17 September 1993. Consequently, the corresponding provisions of Articles 7 and 12 of Appendix A to the Protocol shall also be applied as of the above date.

The Directorate-General for External Economic Relations avails itself of this opportunity to renew to the Mission of the Czech Republic to the European Communities the assurance of its highest consideration.

Agreed Minute No 3

In the context of the Protocol between the European Economic Community and the Czech Republic on trade in textile and clothing products, initialled in Brussels on 17 September 1993, the Parties agreed that the Czech Republic shall endeavour not to deprive certain regions of the Community which have traditionally had relatively small shares of Community quotas of imports of products serving as inputs for their processing industry.

The Community and the Czech Republic further agree to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Government
of the Czech Republic*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 4

In the context of the Protocol between the European Economic Community and the Czech Republic on trade in textile and clothing products, initialled in Brussels on 17 September 1993, the Czech Republic agreed that, from the date of the request for and pending the consultations referred to in Article 12 (3), it shall cooperate by not issuing export licences that would further aggravate the problems resulting from the regional concentration of direct imports into the Community.

*For the Government
of the Czech Republic*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 5

In the context of the Protocol between the European Economic Community and the Czech Republic on trade in textile and clothing products, initialled in Brussels on 17 September 1993, the Parties agreed that all references in the Protocol to the period of application of the Protocol or to the period at the end of which all quantitative restrictions shall be abolished, are understood to mean a five-year period starting from 1 January 1993 unless the Uruguay Round multilateral negotiations are concluded and their results enter into force in 1992. In this case the periods referred to above shall be equal to half the period for the integration of textile and clothing products into the GATT as decided in those negotiations, but it shall in any case not be shorter than five years starting from 1 January 1993.

*For the Government
of the Czech Republic*

*For the Council
of the European Communities*

Exchange of notes

The Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Mission of the Czech Republic to the European Communities and has the honour to refer to the Protocol on textile products between the Czech Republic and the Community initialled on 17 September 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Mission of the Czech Republic that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Protocol, the Community is prepared to allow the provisions of the Protocol to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Protocol provided that 120 days' notice is given.

The Directorate-General for External Economic Relations would be grateful if the Mission would confirm its agreement to the foregoing.

The Directorate-General for External Economic Relations avails itself of this opportunity to renew to the Mission of the Czech Republic to the European Communities the assurance of its highest consideration.

Exchange of notes

The Mission of the Czech Republic to the European Communities presents its compliments to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities and has the honour to refer to the Director-General's note regarding the Protocol on textile products between the Czech Republic and the Community initialled on 17 September 1993.

The Mission of the Czech Republic wishes to confirm to the Directorate-General that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Protocol, the Government of the Czech Republic is prepared to allow the provisions of the Protocol to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Protocol provided that 120 days' notice is given.

The Mission of the Czech Republic to the European Communities avails itself of this opportunity to renew to the Directorate-General for External Relations the assurance of its highest consideration.

AGREEMENT

between the European Economic Community and the Republic of Georgia on trade in textile products

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

of the one part, and

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF GEORGIA,

of the other part,

DESIRING to promote, with a view to permanent cooperation and in conditions providing every security for trade, the orderly and equitable development of trade in textile products between the European Community (hereinafter referred to as 'the Community') and the Republic of Georgia (hereinafter referred to as 'Georgia'),

RESOLVED to take the fullest possible account of the serious economic and social problems at present affecting the textile industry in both importing and exporting countries, and in particular, to eliminate real risks of market disruption on the market of the Community and real risks of disruption to the textile trade of Georgia,

HAVE DECIDED to conclude this Agreement and to this end have designated as their plenipotentiaries:

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF GEORGIA,

WHO HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

1. Trade in textile products listed in Annex I and originating within the Contracting Parties shall be liberalized for the duration of this Agreement under the conditions set out therein.

2. Subject to the provisions of this or any successive Agreement, the Community undertakes, in respect of the products listed in Annex I, to suspend the application of quantitative import restrictions currently in force and not to introduce new quantitative restrictions.

Quantitative import restrictions shall be re-introduced in case of denunciation or non-replacement of the present Agreement.

3. Measures having equivalent effect to quantitative restrictions on the importation into the Community of the products listed in Annex I shall be prohibited for the duration of this Agreement.

Article 2

1. Exports from Georgia to the Community of products listed in Annex I and originating in Georgia shall, at the time of entry into force of this Agreement, be free from quantitative limits. However, quantitative limits may subsequently be introduced under conditions specified in Article 5.

2. Should quantitative limits be introduced, exports of the textile products made subject to quantitative limits shall be subject to a double-checking system as specified in Protocol A.

3. At the time of entry into force of this Agreement, exports of products listed in Annex II not subject to quantitative limits shall be subject to the double-checking system referred to in paragraph 2.

4. Following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15, exports of products in Annex I not subject to quantitative limits other than those listed in Annex II may be subject, subsequently to the entry into force of this Agreement, to the double-checking system referred to in paragraph 2 or to a prior surveillance system introduced by the Community.

5. In administering the quantitative limits established under this Agreement, Georgia shall ensure that the Community textile industry shall benefit from utilization of the said limits.

More particularly, Georgia undertakes upon request from the Community to reserve to the Community textile industry, as a priority, at least 50% of the quantitative limits concerned during a period extending between 1 January to 31 May of each year. For this purpose, contracts made with the industry during the period in question shall be taken into consideration.

6. To facilitate the implementation of these provisions the Community shall provide the competent Georgian authorities, before the end of each year, with a list of interested Community manufacturers and processors and, if possible, of the quantity of products requested for each firm. To this end, the firms concerned are invited to make direct contact with the relevant Georgian enterprises as early as possible during the reservation period mentioned in this paragraph, in order to make their purchasing intentions known.

Article 3

1. Imports into the Community of textile products covered by this Agreement shall not be subject to the quantitative limits established under this Agreement,

provided that they are declared to be for re-export outside the Community in the same state or after processing, within the framework of the administrative system of control which exists within the Community.

However, the release for home use of products imported into the Community under the conditions referred to above shall be subject to the production of an export licence issued by the authorities of Georgia, and to proof of origin in accordance with the provisions of Protocol A.

2. Where the Community authorities ascertain that imports of textile products have been set off against a quantitative limit established under this Agreement, but that the products have subsequently been re-exported outside the Community, the authorities shall inform the Georgian authorities within four weeks of the quantities involved and authorize imports of identical quantitative limit established under this Agreement for the current or the following year, as appropriate.

3. The Community and Georgia recognize the special and differential character of re-imports of textile products into the Community after processing in Georgia as a specific form of industrial and trade cooperation.

Should quantitative limits be established under Article 5, provided that they are effected in accordance with the regulations on economic outward processing in force in the Community, these re-imports shall not be subject to these quantitative limits if they are subject to the specific arrangements laid down in Protocol C.

Article 4

Should quantitative limits be introduced under Article 5, the following provisions shall apply:

1. In any Agreement year advance use of a portion of the quantitative limit established for the following Agreement year is authorized for each category of products up to 5% of the quantitative limit for the current Agreement year.

Amounts delivered in advance shall be deducted from the corresponding quantitative limits established for the following Agreement year.

2. Carry-over to the corresponding quantitative limit for the following Agreement year of the amounts not used during any Agreement year is authorized for each category of products up to 7% of the quantitative limit for the current Agreement year.

3. Transfers in respect of categories in Group I shall not be made from any category except as follows:

— transfers between categories 2 and 3 and from category 1 to categories 2 and 3 may be made up to 4% of the quantitative limits for the category to which the transfer is made,

— transfers between categories 4, 5, 6, 7 and 8 may be made up to 4% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

Transfers into any category in Groups II, III, IV and V may be made from any category or categories in Groups I, II, III, IV and V up to 5% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

4. The table of equivalence applicable to the transfers referred to above is given in Annex I to this Agreement.

5. The increase in any category of products resulting from the cumulative application of the provisions in paragraphs 1, 2 and 3 above during an Agreement year shall not exceed the following limits:

— 13% for categories of products in Group I,

— 13,5% for categories of products in Groups II, III, IV and V.

6. Prior notification shall be given by the Georgian authorities in the event of recourse to the provisions of paragraphs 1, 2 and 3 above, at least 15 days in advance.

Article 5

1. Exports of textile products listed in Annex I to this Agreement may be made subject to quantitative limits on the conditions laid down in the following paragraphs.

2. Where the Community finds, under the system of administrative control set up, that the level of imports of products in a given category listed in Annex I originating in Georgia exceeds, in relation to the preceding year's total imports into the Community from all sources of products in that category, the following rates:

— 0,35% for categories of products in Group I,

— 1,2% for categories of products in Group II,

— 4% for categories of products in Groups III, IV and V,

it may request the opening of consultations in accordance with the procedure described in Article 15 of this Agreement, with a view to reaching agreement on an appropriate restraint level for the products in such category.

3. Pending a mutually satisfactory solution, Georgia undertakes, from the date of notification of the request for consultations, to suspend or limit at the level indicated by the Community exports of the category of products in question to the Community or to the region or regions of the Community market specified by the Community.

The Community shall authorize the importation of products of the said category shipped from Georgia before the date on which the request for consultations was submitted.

4. Should the Contracting Parties be unable in the course of consultations to reach a satisfactory solution within the period specified in Article 15 (2), the Community shall have the right to introduce a definitive quantitative limit at an annual level not lower than the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2, or 106 % of the level of imports reached during the calendar year preceding that in which imports exceeded the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2 and gave rise to the request for consultations, whichever is the higher.

The annual level so fixed shall be revised upwards after consultations in accordance with the procedure referred to in Article 15, with a view to fulfilling the conditions set out in paragraph 2, should the trend of total imports into the Community of the product in question make this necessary.

5. The annual growth rate for the quantitative limits introduced under this Article shall be determined in accordance with the provisions of Protocol D.

6. The provisions of this Article shall not apply where the percentages specified in paragraph 2 have been reached as a result of a fall in total imports into the Community, and not as a result of an increase in exports of products originating in Georgia.

7. In the event of the provisions of paragraph 2, 3 or 4 being applied, Georgia undertakes to issue export licences for products covered by contracts concluded before the introduction of the quantitative limit, up to the volume of the quantitative limit fixed.

8. Up to the date of communication of the statistics referred to in Article 12 (6), the provisions of paragraph 2 of this Article shall apply on the basis of the annual statistics previously communicated by the Community.

Article 6

1. In view of ensuring the effective functioning of this Agreement, the Community and Georgia agree to cooperate fully in order to prevent, to investigate and to take any necessary legal and/or administrative action against circumvention by transshipment, re-routing, false declaration concerning the country or place of origin, falsification of documents, false declaration concerning fibre content, quantities description or classification of merchandise any by whatever other means. Accordingly, Georgia and the Community agree to establish the necessary legal provisions and administrative procedures permitting effective action to be taken against such circumvention, which shall include the adoption of legally binding corrective measures against exporters and/or importers involved.

2. Should the Community believe on the basis of information available that the present Agreement is being circumvented, the Community will consult with Georgia

with a view to reaching a mutually satisfactory solution. These consultations will be held as early as possible and at the latest within 30 days from the date of request.

3. Pending the results of the consultation referred to in paragraph 2, Georgia shall, as a precautionary measure, if so requested by the Community, take all necessary measures to ensure that, where sufficient evidence of circumvention is provided, adjustments of quantitative limits established under Article 5 liable to be agreed following the consultations referred to in paragraph 2 may be carried out for the quota year in which the request to open consultations in accordance with paragraph 2 was made, or for the following year if the quota for the current year is exhausted.

4. Should the Parties be unable, in the course of the consultation referred to in paragraph 2 to reach a mutually satisfactory solution, the Community shall have the right:

- (a) where there is sufficient evidence that products originating in Georgia have been imported in circumvention of the present Agreement, to set off the relevant quantities against the quantitative limits established under Article 5;
- (b) where sufficient evidence shows that false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of products originating in Georgia has occurred, to refuse to import the products in question;
- (c) should it appear that the territory of Georgia is involved in transshipment or re-routing of products not originating in Georgia, to introduce quantitative limits against the same products originating in Georgia if they are not already subject to quantitative limits, or to take any other appropriate measures.

5. The Parties agree to establish a system of administrative cooperation to prevent and to address effectively all problems arising from circumvention in accordance with the provisions of Protocol A to this Agreement.

Article 7

1. The quantitative limits established under this Agreement on imports into the Community of textile products of Georgian origin will not be broken down by the Community into regional shares.

2. The Parties shall cooperate in order to prevent sudden and prejudicial changes in traditional trade flows resulting in regional concentration of direct imports into the Community.

3. Georgia shall monitor its exports of products under restraint or surveillance into the Community. Should a sudden and prejudicial change in traditional trade flows arise, the Community will be entitled to request

consultations in order to find a satisfactory solution to those problems. Such consultations must be held within 15 working days of their being requested by the Community.

4. Georgia shall endeavour to ensure that exports of textile products subject to quantitative limits into the Community are spaced out as evenly as possible over the year due account being taken in particular of seasonal factors.

Article 8

In the event of denunciation of this Agreement as provided for in Article 20 (3), the quantitative limits established pursuant to this Agreement shall be reduced on a *pro rata temporis* basis unless the Contracting Parties decide otherwise by common agreement.

Article 9

Georgian exports of cottage-industry fabrics woven on hand- or foot-operated looms, garments or other made-up articles obtained manually from such fabrics and of traditional folklore handicraft products shall not be subject to quantitative limits, provided that these products originating in Georgia meet the conditions laid down in Protocol B.

Article 10

1. Should the Community consider that a textile product covered by this Agreement is being imported into the Community from Georgia at a price abnormally lower than the normal competitive level and is for this reason causing or threatening to cause serious injury to Community producers of like or directly competing products, it may request consultations under Article 15, and in that event the following specific provisions shall be applicable.

2. If following such consultations it is acknowledged by common accord that the situation described in paragraph 1 exists, Georgia shall take, within the limits of its powers, the necessary steps, notably as regards the price at which the product in question will be sold, to remedy the situation.

3. In order to determine whether the price of a textile product is abnormally lower than the normal competitive level, it may be compared with:

- the prices generally charged for like products sold under the ordinary conditions by other exporting countries on the market of the importing country,
- the prices of like national products at a comparable marketing stage on the market of the importing country,
- the lowest prices charged by a third country for the same product in the course of ordinary commercial

dealings in the three months preceding the request for consultations, and not having led to the adoption of any measure by the Community.

4. Should the consultations referred to in paragraph 2 above fail to lead to an agreement within 30 days of the Community's request for consultations, the Community may, until these consultations have produced a mutually satisfactory solution, temporarily refuse consignments of the product in question at prices under the conditions referred to in paragraph 1 above.

5. In totally exceptional and critical circumstances, where consignments of products are being imported from Georgia into the Community at prices abnormally lower than the normal competitive level, such as to cause injury which it would be difficult to repair, the Community may temporarily suspend imports of the products concerned pending agreement on a solution in the course of consultations, which shall be opened immediately. The Contracting Parties shall do their utmost to reach a mutually acceptable solution within 10 working days' notice of the opening of such consultations.

6. Should the Community have recourse to the measures referred to in paragraphs 4 and 5 above, Georgia may at any time request the opening of consultations to examine the possibility of eliminating or modifying these measures where the causes which made them necessary no longer exist.

Article 11

1. The classification of the products covered by this Agreement is based on the tariff and statistical nomenclature of the Community (hereinafter called the 'combined nomenclature', or in abbreviated form 'CN') and any amendments thereof.

Where any decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to this Agreement the affected products shall follow the trade regime applicable to the practice or category they fall into after such changes.

Any amendment to the combined nomenclature (CN) made in accordance with the procedures in force in the Community concerning categories of products covered by this Agreement or any decision relating to the classification of goods shall not have the effect of reducing quantitative limits introduced pursuant to this Agreement.

2. The origin of the products covered by this Agreement shall be determined in accordance with the rules in force in the Community.

Any amendment to these rules of origin shall be communicated to Georgia and shall not have the effect of reducing any quantitative limit established pursuant to this Agreement.

The procedures for control of the origin of the products referred to above are laid down in Protocol A.

Article 12

1. Georgia shall supply the Commission with precise statistical information on all export licences issued for categories of textile products subject to the quantitative limits established under this Agreement, or to a double-checking system expressed in quantities and in terms of value and broken down by Member States of the Community, as well as on all certificates issued by the competent Georgian authorities for products referred to in Article 9 and subject to the provisions of Protocol B.

2. The Community shall likewise transmit to the Georgian authorities precise statistical information on import authorizations issued by the Community authorities and import statistics for products covered by the system referred to in Article 5 (2).

3. The information referred to above shall, for all categories of products, be forwarded before the end of the month following the month to which the statistics relate.

4. Upon request by the Community, Georgia shall supply import statistics for all products covered by Annex I.

5. Should it be found on analysis of the information exchanged that there are significant discrepancies between the returns for exports and those for imports, consultations may be initiated in accordance with the procedure specified in Article 15 of this Agreement.

6. For the purpose of applying the provisions of Article 5, the Community undertakes to provide the Georgian authorities before 15 April of each year with the preceding year's statistics on imports of all textile products covered by this Agreement, broken down by supplying country and Community Member State.

Article 13

1. Georgia shall create favourable conditions for imports of textile products originating in the Community listed in Annex I and, where appropriate *inter alia*, accord to them non-discriminatory treatment as regards the application of quantitative restrictions, and the granting of licences and the allocation of currency needed to pay for such imports. Georgia will also recommend to its importers to use the possibilities offered by the Community producers of textiles mentioned above while according the highest possible degree of liberalization to those imports taking into account the development of trade between the Contracting Parties.

2. Where a need for additional supplies arises and in particular a need leading to the diversification on imports of textile products in Georgia, Georgia shall accord non-discriminatory treatment to imports of textile products originating in the Community.

Article 14

1. The Contracting Parties agree to examine the trend of trade in textile products and garments each year, in the framework of the consultations provided for in Article 15 and on the basis of the statistics referred to in Article 12.

2. If the Community finds that in the cases foreseen in Article 13 (2) of this Agreement it is placed in an unfavourable position as compared with a third country, it may request consultations with Georgia in accordance with the procedure specified in Article 15 with a view to taking appropriate action.

Article 15

1. Save where it is otherwise provided for in this Agreement, the consultation procedures referred to in this Agreement shall be governed by the following provisions:

- as far as possible consultations shall be held periodically. Specific additional consultations may also be held,
- any request for consultations shall be notified in writing to the other Contracting Party,
- where appropriate, the request for consultations shall be followed within a reasonable period and in any case not later than 15 days following the notification by a report setting out the circumstances which, in the opinion of the requesting Party, justify the submission of such a request,
- the Contracting Parties shall enter into consultations within one month of notification of the request at the latest, with a view to reaching agreement or a mutually acceptable conclusion within one further month at the latest,
- the period of one month referred to above for the purpose of reaching agreement or a mutually acceptable conclusion may be extended by common accord.

2. The Community may request consultations in accordance with paragraph 1 when it ascertains that during a particular year of application of the Agreement difficulties arise in the Community or one of its regions due to a sharp and substantial increase, by comparison to the preceding year, in imports of a given category of Group I subject to the quantitative limits established pursuant to this Agreement.

3. At the request of either of the Contracting Parties, consultations shall be held on any problems arising from the application of this Agreement. Any consultations held under this Article shall take place in a spirit of cooperation and with a desire to reconcile the differences between the Contracting Parties.

Article 16

The Contracting Parties undertake to promote the exchange of visits by persons, groups and delegations from business, trade and industry, to facilitate contacts in the industrial, commercial and technical fields connected with trade and cooperation in textile industry and textile products and garments, and to assist in the organization of fairs and exhibitions of mutual interest.

Article 17

1. Georgia is prepared to cooperate fully and to the extent necessary to take, within the framework of its trade policy and within the limits of its powers, measures to prevent the disruption of the trade for certain raw materials listed in Annex III.

2. Taking into account its production and export possibilities, Georgia in administering exports of the products referred to in paragraph 1, shall give whenever possible favourable treatment, on a non-discriminatory basis, to the abovementioned products, requested by the Community with a view to meeting its needs.

3. Problems arising in this area may be subject to the consultations provided for in Article 15.

Article 18

As regards intellectual property, at the request of either Contracting Party, consultations shall be held in accordance with the procedure laid down in Article 15 with a view to finding an equitable solution to problems relating to the protection of marks, designs or models of articles of apparel and textile products.

Article 19

This Agreement shall apply, on the one hand, to the territories in which the Treaty establishing the European Community is applied and under the conditions laid down in that Treaty and, on the other hand, to the territory of the Republic of Georgia.

Article 20

1. This Agreement shall enter into force on the first day of the month following the date on which the Parties notify each other of the completion of the procedures necessary for that purpose. It shall be applicable until 31 December 1994. Thereafter, the application of all the provisions of this Agreement shall be extended automatically for a period of one more year up to 31 December 1995, unless either Party notifies the other at least six months before 31 December 1994 that it does not agree with this extension.

2. This Agreement shall apply with effect from 1 January 1993.

3. Either Contracting Party may at any time propose modifications to this Agreement or denounce it, provided that at least six months' notice is given. In that event, the Agreement shall come to an end on the expiry of the period of notice.

4. The Contracting Parties agree to enter into consultations not later than six months before the expiration of the present Agreement with a view to possibly concluding a new Agreement.

5. The Annexes, Protocols, Agreed Minutes and letters exchanged or attached to this Agreement, shall form an integral part thereof.

Article 21

This Agreement shall be drawn up in two copies in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Italian, Portuguese, Spanish and Georgian languages, each of these texts being equally authentic.

*For the Government
of the
Republic of Georgia*

*For the Council
of the
European Communities*

ANNEX I

(The contents of this Annex I are identical to those of pages 9 to 41.)

ANNEX II

Products without quantitative limits subject to the double-checking system referred to in Article 2 (3) of the Agreement.

(The full products descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement).

Category:

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

ANNEX III

RAW MATERIALS REFERRED TO IN ARTICLE 17

	1993	1994	1995
	tonnes	tonnes	tonnes
Silk and silk waste	600	600	600

PROTOCOL A

TITLE I

CLASSIFICATION

Article 1

1. The competent authorities of the Community undertake to inform Georgia of any changes in the combined nomenclature (CN) before the date of their entry into force in the Community.

2. The competent authorities of the Community undertake to inform the competent authorities of Georgia of any decisions relating to the classification of products subject to the present Agreement, within one month of their adoption at the latest. Such communication shall include:

- (a) a description of the products concerned;
- (b) the relevant category and the related CN codes;
- (c) the reasons which have led to the decision.

3. Where a decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to the Agreement, the competent authorities of the Community shall provide 30 days' notice, from the date of the Community's communication, before the decision is put into effect. Products shipped before the date of entry into effect of the decision shall remain subject to the earlier classification practice, provided that the goods in the question are presented for importation into the Community within 60 days of that date.

4. Where a Community decision on classification resulting in a change of classification practice or a change of categorization of any product subject to the Agreement affects a category subject to quantitative limits, the Contracting Parties agree to enter into consultation in accordance with the procedures described in Article 15 of the Agreement with a view to honouring the obligation under the second subparagraph of Article 11 (1) of the Agreement.

5. In case of divergent opinions between Georgia and the competent Community authorities at the point of entry into the Community on the classification of products covered by the present Agreement, classification shall provisionally be based on indications provided by the Community, pending consultations in accordance with Article 15 with a view to reaching agreement on definitive classification of the product concerned.

TITLE II

ORIGIN

Article 2

1. Products originating in Georgia for export to the Community in accordance with the arrangements

established by this Agreement shall be accompanied by a certificate of Georgian origin conforming to the model annexed to this Protocol.

2. The certificate of origin shall be certified by the competent Georgian authorities if the products in question can be considered products originating in that country within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

3. However, the products in Groups III, IV and V may be imported into the Community in accordance with the arrangements established by this Agreement on production of a declaration by the exporter on the invoice or other commercial document relating to the products to the effect that the products in question originate in Georgia within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

4. The certificate of origin referred to in paragraph 1 shall not be required for import of goods covered by a certificate of origin Form A or Form APR completed in accordance with the relevant Community rules in order to qualify for generalized tariff preferences.

Article 3

The certificate of origin shall be issued only on application having been made in writing by the exporter or, under the exporter's responsibility, by his authorized representative. The competent Georgian authorities shall ensure that the certificate of origin is properly completed and for this purpose they shall call for any necessary documentary evidence or carry out any check which they consider appropriate.

Article 4

Where different criteria for determining origin are laid down for products falling within the same category, the certificates or declarations of origin must contain a sufficiently detailed description of the goods so as to enable Georgian criterion to be determined, on the basis of which the certificate was issued or the declaration drawn up.

Article 5

The discovery of slight discrepancies between the statements made in the certificate of origin and those made in the documents produced to the customs office for the purpose of carrying out the formalities for importing the products shall not *ipso facto* cast doubt upon the statements in the certificate.

TITLE III

DOUBLE-CHECKING SYSTEM

Section I

Exportation

Article 6

1. The competent authorities of Georgia shall issue an export licence in respect of all consignments from Georgia of textile products subject to any definitive or provisional quantitative limits established under Article 5 of the Agreement, up to the relevant quantitative limits as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, as well as of all consignments of textile products subject to a double-checking system without quantitative limits as provided for in Article 2 (3) and (4) of the Agreement.

Article 7

1. For products subject to quantitative limits under this Agreement the export licence shall conform to Model 1 annexed to this Protocol and it shall be valid for exports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community applies. However, where the Community has made recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the textile products covered by the export licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

2. Where quantitative limits have been introduced pursuant to this Agreement, each export licence must certify *inter alia* that the quantity of the product in question has been set off against the quantitative limit established for the category of the products concerned and shall only cover one category of products subject to quantitative limits. It may be used for one or more consignments of the products in question.

3. For products subject to a double-checking system without quantitative limits the export licence shall conform to Model 2 annexed to this Protocol. It shall only cover one category of products and may be used for one or more consignments of the products in question.

Article 8

The competent authorities of the Community must be informed immediately of the withdrawal or modification of any export licence already issued.

Article 9

1. Exports of textile products subject to quantitative limits pursuant to this Agreement shall be set off against the quantitative limits established for the year in which the shipment of the goods has been effected even if the export licence is issued after such shipment.

2. For the purpose of applying paragraph 1, shipment of the goods is considered to have taken place on the date of their loading onto the exporting aircraft, vehicle or vessel.

Article 10

The presentation of an export licence, in application of Article 12 hereafter, shall be effected not later than 31 March of the year following that in which the goods covered by the licence have been shipped.

Section II

Importation

Article 11

Importation into the Community of textile products subject to quantitative limits or to a double-checking system pursuant to this Agreement shall be subject to the presentation of an import authorization.

Article 12

1. The competent authorities of the Community shall issue the import authorization referred to in Article 11 above, within five working days of the presentation by the importer of the original of the corresponding export licence.

2. The import authorizations concerning products subject to quantitative limits under this Agreement shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the products covered by the import licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

3. The import authorizations for products subject to a double-checking system without quantitative limits shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applicable.

4. The competent authorities of the Community shall cancel the import authorization already issued whenever the corresponding export licence has been withdrawn.

However, if the competent authorities of the Community are notified of the withdrawal or the cancellation of the export licence only after the importation of the products into the Community, the relevant quantities shall be set off against the quantitative limits established for the category and the quota year concerned.

Article 13

1. If the competent authorities of the Community find that the total quantities covered by export licences issued by the competent authorities of Georgia for a particular category in any year exceed the quantitative limit established in accordance with Article 5 of the Agreement for that category, as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, the said authorities may suspend the further issue of import authorizations. In this event, the competent authorities of the Community shall immediately inform the authorities of Georgia and the special consultation procedure set out in Article 15 of the Agreement shall be initiated forthwith.

2. Exports of products of Georgian origin subject to quantitative limits or a double-checking system and not covered by Georgian export licences issued in accordance with the provisions of this Protocol may be refused an import authorization by the competent Community authorities.

However, without prejudice to Article 6 of the Agreement if the import of such products is allowed into the Community by the competent authorities of the Community, the quantities involved shall not be set off against the appropriate quantitative limits established pursuant to this Agreement, without the express agreement of the competent authorities of Georgia.

TITLE IV

FORM AND PRODUCTION OF EXPORT CERTIFICATES AND CERTIFICATES OF ORIGIN, AND COMMON PROVISIONS CONCERNING EXPORTS TO THE COMMUNITY

Article 14

1. The export licence and the certificate of origin may comprise additional copies duly indicated as such. They shall be made out in English or French. If they are completed by hand, entries must be in ink and in printed script.

These documents shall measure 210×297 mm. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp, and weighing not less than 25 g/m².

If the documents have several copies only the top copy, which is the original, shall be printed with the guilloche pattern background. This copy shall be clearly marked as 'original' and the other copies as 'copies'. Only the original shall be accepted by the competent authorities of the Community as being valid for the purpose of export to the Community in accordance with the provision of the Agreement.

2. Each document shall bear a standardized serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

This number shall be composed of the following elements:

- two letters identifying the exporting country as follows: GE,
- two letters identifying the intended Member State of customs clearance as follows:
 - BL = Benelux,
 - DE = Federal Republic of Germany,
 - DK = Denmark,
 - EL = Greece,
 - ES = Spain,
 - FR = France,
 - GB = United Kingdom,
 - IE = Ireland,
 - IT = Italy,
 - PT = Portugal,
- a one-digit number identifying quota year, corresponding to the last figure in the respective year, e.g. 3 for 1993,
- a two-digit number from 01 to 99, identifying the particular issuing office concerned in the exporting country,
- a five-digit number running consecutively from 00001 to 99999 allocated to the intended Member State of customs clearance.

Article 15

The export licence and the certificate of origin may be issued after the shipment of the products to which they relate. In such cases they must bear the endorsement 'délivré *a posteriori*' or the endorsement 'issued retrospectively'.

Article 16

1. In the event of a theft, loss or destruction of an export licence or a certificate of origin, the exporter may apply to the competent Georgian authorities which issued the document for a duplicate to be made out on the basis

of the export documents in his possession. The duplicate of any such certificate or licence so issued shall bear the endorsement 'duplicata' or 'duplicate'.

2. The duplicate shall bear the date of the original export licence or certificate of origin.

TITLE V

ADMINISTRATIVE COOPERATION

Article 17

The Community and Georgia shall cooperate closely in the implementation of the provisions of this Protocol. To this end, contacts and exchanges or views, including on technical matters, shall be facilitated by both Parties.

Article 18

In order to ensure the correct application of this Protocol, the Community and Georgia offer mutual assistance for the checking of the authenticity and the accuracy of export licences and certificates of origin issued or of any declarations made within the terms of this Protocol.

Article 19

Georgia shall transmit to the Commission of the European Communities the names and addresses of the authorities competent to issue and verify the export licences and the certificates of origin, together with specimens of the stamps used by these authorities and specimen signatures of officials responsible for signing the export licences and the certificates of origin. Georgia shall also notify the Community of any change in this information.

Article 20

1. Subsequent verification of certificates of origin or export licences shall be carried out at random, or whenever the competent Community authorities have reasonable doubt as to the authenticity of the certificate or licence or as to the accuracy of the information regarding the true origin of the products in question.

2. In such cases, the competent authorities in the Community shall return the certificate of origin or the export licence or a copy thereof to the competent Georgian authorities, giving, where appropriate, the reasons of form or substance which justify an enquiry. If the invoice has been submitted, such invoice or a copy

thereof shall be attached to the certificate or to the licence or their copies. The authorities shall also forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or licence are inaccurate.

3. The provisions of paragraph 1 above shall also apply to subsequent verifications of the declarations of origin provided for in Article 2 of this Protocol.

4. The results of the subsequent verifications carried out in accordance with paragraphs 1 and 2 above shall be communicated to the competent authorities of the Community within three months at the latest. The information communicated shall indicate whether the disputed certificate, licence or declaration, applies to the goods actually exported and whether these goods are eligible for export under the arrangements established by the Agreement. The information shall also include, at the request of the Community, copies of all the documentation necessary to fully determine the facts, and in particular the true origin of the goods.

Should such verifications reveal systematic irregularities in the use of declarations of origin, the Community may subject imports of the products in question to the provisions of Article 2 (1) of this Protocol.

5. For the purpose of subsequent verification of certificates of origin, copies of the certificates as well as any export documents referring to them shall be kept for at least two years by the competent Georgian authorities.

6. Recourse to the random verification procedure specified in this Article must not constitute an obstacle to the release for home use of the products in question.

Article 21

1. Where the verification procedure referred to in Article 20 or where information available to the competent authorities of the Community or of Georgia indicates or appears to indicate that the provisions of this Agreement are being circumvented or infringed, the two Contracting Parties shall cooperate closely and with the appropriate urgency in order to prevent any such circumvention or infringement.

2. To this end, the competent authorities of Georgia shall, on their own initiative or at the request of the Community, carry out appropriate inquiries, or arrange for such inquiries to be carried out, concerning operations which are, or appear to the Community to be, in circumvention or infringement of this Protocol. Georgia shall communicate the results, of these inquiries to the Community, including any other pertinent information enabling the cause of the circumvention or infringement, including the true origin of the goods to be determined.

3. By agreement between the Community and Georgia, officials designated by the Community may be present at the inquiries referred to in paragraph 2 above.

4. Pursuant to the cooperation referred to in paragraph 1 above, the competent authorities of the Community and Georgia shall exchange any information considered by either Contracting Party to be of use in preventing circumvention or infringement of the provisions of this Agreement. These exchanges may include information on the production of textile, products in Georgia and on the trade in the type of products covered by this Agreement between Georgia and third countries, particularly where the Community has

reasonable grounds to consider that the products in question may be in transit across the territory of Georgia prior to their importation into the Community. This information may include at the request of the Community copies of all available relevant documentation.

5. Where sufficient evidence shows that the provisions of this Protocol have been circumvented or infringed, the competent authorities of Georgia and the Community may agree to take the measures set out in Article 6 (4) of the Agreement, and any other measures as are necessary to prevent a recurrence of such circumvention or infringement.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No			
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie			
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products)				
	CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles)				
8 Place and date of shipment - Means of transport Lieu et date d'embarquement - Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine		7 Country of destination Pays de destination		
	9 Supplementary details Données supplémentaires				
10 Marks and numbers - Number and kind of packages - DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros - Nombre et nature des colis - DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity ⁽¹⁾ Quantité ⁽¹⁾	12 FOB value ⁽²⁾ Valeur fob ⁽²⁾		
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY - VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.					
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At - À , on - le			
		(Signature)	(Stamp - Cachet)		

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight - Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract - Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
	3 Quota year Année contingentaire		4 Category number Numéro de catégorie
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products) <hr/> LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
	6 Country of origin Pays d'origine		7 Country of destination Pays de destination
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (¹) Quantité (¹)	12 FOB value (²) Valeur fob (²)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)	

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(²) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No BD	
	3 Export year Année d'exportation	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products)		
	LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
	9 Supplementary details Données supplémentaires NON-RESTRAINED TEXTILE CATEGORY CATÉGORIE TEXTILE NON LIMITÉE		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (¹) Quantité (¹)	12 FOB value (²) Valeur fob (²)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the Agreement on trade in textile products between the European Economic Community and the Republic of Georgia. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans l'Accord sur le commerce des produits textiles entre la Communauté économique européenne et la République de Géorgie.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À, on – le (Signature) (Stamp – Cachet)	

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(²) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

PROTOCOL B

referred to in Article 9

Cottage industry and folklore products originating in Georgia

1. The exemption provided for in Article 9 in respect of cottage industry products shall apply to the following types of product only:
 - (a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot, being fabrics of a kind traditionally made in the cottage industry of Georgia;
 - (b) garments or other textile articles of a kind traditionally made in the cottage industry of Georgia obtained manually from the fabrics referred to above and sewn exclusively by hand without the aid of any machine;
 - (c) traditional folklore products of Georgia made by hand, in a list to be agreed between the Community and Georgia.

Exemption shall be granted in respect only of products covered by a certificate conforming to the specimen attached to this Protocol and issued by the competent authorities in Georgia. These certificates must indicate the reasons justifying their issuance; the competent authorities of the Community will accept them after having checked that the products concerned have fulfilled the conditions established in this Protocol. The certificates concerning the products envisaged in (c) above must bear a stamp 'FOLKLORE' marked clearly. In the case of a difference of opinion between the Parties concerning the nature of these products, consultations shall be held within one month in order to resolve these differences.

Should imports of any product covered by this Protocol reach proportions liable to cause problems within the Community, consultations with Georgia shall be initiated as soon as possible, with a view to resolving the situation by the adoption if necessary of a quantitative limit, in accordance with the procedure laid down in Article 15 of this Agreement.

2. The provisions of Titles IV and V of Protocol A shall apply *mutatis mutandis* to the products covered by paragraph 1 of this Protocol.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No	
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne			
	4 Country of origin Pays d'origine	5 Country of destination Pays de destination		
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	7 Supplementary details Données supplémentaires			
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		9 Quantity Quantité	10 FOB value ⁽¹⁾ Valeur fob ⁽¹⁾	
11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4: a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ⁽²⁾ b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community and the country shown in box No 4. Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4: a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ⁽²⁾ b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4.				
12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At — À on — le (Signature) (Stamp — Cachet)		

(1) In the currency of the sale contract — Dans la monnaie du contrat de vente.
(2) Delete as appropriate — Biffer la (les) mention(s) inutile(s).

PROTOCOL C

Reimports into the Community, within the meaning of Article 3 (3) of this Agreement, of products listed in the Annex to this Protocol shall be subject to the provisions of this Agreement, unless the special provisions below provide otherwise:

1. Subject to paragraph 2, only reimports into the Community of products affected by the specific quantitative limits laid down in the Annex to this Protocol shall be considered reimports within the meaning of Article 3 (3) of the Agreement.
2. Reimports not covered by the Annex to this Protocol may be made subject to specific quantitative limits following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15 of the Agreement, provided the products concerned are subject to quantitative limits pursuant to the Agreement, to a double-checking system or to surveillance measures.
3. Having regard to the interests of both Parties, the Community may at its discretion, or in response to a request under Article 15 of the Agreement:
 - (a) examine the possibility of transferring from one category to another, using in advance or carrying over from one year to the next, portions of specific quantitative limits;
 - (b) consider the possibility of increasing specific quantitative limits.
4. However, the Community may apply automatically the flexibility rules set out in paragraph 3 above within the following limits:
 - (a) transfers between categories may not exceed 20 % the quantity for the category to which the transfer is made;
 - (b) carry-over of a specific quantitative limit from one year to the next may not exceed 10,5 % of the quantity set for the year of actual utilization;
 - (c) advance use of specific quantitative limits from one year to another may not exceed 7,5 % of the quantity set for the year of actual utilization.
5. The Community shall inform Georgia of any measures taken pursuant to the preceding paragraphs.
6. The competent authorities in the Community shall debit the specific quantitative limits referred to in paragraph 1 at the time of issue of the prior authorization required by Council Regulation (EEC) No 636/82 which governs economic outward processing arrangements. A specific quantitative limit shall be debited for the year in which a prior authorization is issued.
7. A certificate of origin made out by the organizations authorized to do so under Georgian law shall be issued, in accordance with Protocol A to the Agreement, for all products covered by this Protocol. This certificate shall bear a reference to the prior authorization mentioned in paragraph 6 above as evidence that the processing operation it describes has been carried out in Georgia.
8. The Community shall provide Georgia with the names and addresses of, and specimens of the stamps used by, the competent authorities of the Community which issue the prior authorizations referred to in paragraph 6 above.
9. Without prejudice to the provisions of paragraphs 1 to 8 above, Georgia and the Community shall continue consultations with a view to seek a mutually acceptable solution enabling both Contracting Parties to benefit from the Agreement's provisions on outward processing traffic and so ensure the effective development of trade in textile products between Georgia and the Community.

Annex to Protocol C

(The product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

OPT QUOTAS

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995	1996	1997
(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)

PROTOCOL D

The annual growth rate for the quantitative limits which may be introduced under Article 5 of the Agreement for the products covered by the Agreement shall be fixed by Agreement between the Parties in accordance with the consultation procedures established in Article 15 of the Agreement.

Agreed Minute No 1

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Georgia on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 17 November 1993, the Parties agreed that Article 5 of the Agreement does not preclude the Community, if the conditions are fulfilled, from applying the safeguard measures for one or more of its regions in conformity with the principles of the internal market.

In such an event, Georgia shall be informed in advance of the relevant provisions of Protocol A to the Agreement to be applied, as appropriate.

*For the Government
of the Republic of Georgia*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 2

Notwithstanding Article 7 (1) of this Agreement, for imperative technical or administrative reasons or to find a solution to economic problems resulting from regional concentration of imports, or in order to combat circumvention and fraud of the provisions of this Agreement, the Community will establish for a limited period of time a specific management system in conformity with the principles of the internal market.

However, if the Parties are unable to reach a satisfactory solution during the consultations provided for in Article 7 (3), Georgia undertakes, if so requested by the Community, to respect temporary export limits for one or more regions of the Community. In such a case, these limits shall not preclude the importation into the region(s) concerned of products which were shipped from Georgia on the basis of export licences obtained before the date of formal notification to Georgia by the Community about the introduction of the above limits.

The Community shall inform Georgia of the technical and administrative measures, such as defined in the attached *note verbale*, that need to be introduced by both Parties in order to implement the above paragraphs in conformity with the principles of the internal market.

*For the Government
of the Republic of Georgia*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 3

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Georgia on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 17 November 1993, the Parties agreed that Georgia shall endeavour not to deprive certain regions of the Community which have traditionally had relatively small shares of Community quotas of imports of products serving as inputs for their processing industry.

The Community and Georgia further agreed to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Government
of the Republic of Georgia*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 4

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Georgia on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 17 November 1993, Georgia agreed that, from the date of request for and pending the consultations referred to in Article 7 (3), it shall cooperate by not issuing export licences that would further aggravate the problems resulting from the regional concentration of direct imports into the Community.

*For the Government
of the Republic Georgia*

*For the Council
of the European Communities*

Exchange of notes

The Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Mission of Foreign Affairs of the Republic of Georgia and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Georgia and the Community initialled at Brussels on 17 November 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Mission that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Community is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Directorate-General for External Relations would be grateful if the Mission would confirm its Agreement to the foregoing.

The Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities avails itself of this opportunity to renew to the Mission of the Republic of Georgia to the European Communities the assurance of its highest consideration.

Exchange of notes

The Mission of Foreign Affairs of Georgia to the European Communities presents its compliments to the Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Georgia and the Community initialled at Brussels on 17 November 1993.

The Mission of Foreign Affairs of the Republic of Georgia wishes to confirm to the Directorate-General that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Government of the Republic of Georgia is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Mission of Foreign Affairs of the Republic of Georgia to the European Communities avails itself of this opportunity to renew to the Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities the assurance of its highest consideration.

AGREEMENT

between the European Economic Community and the Republic of Kazakhstan on trade in
textile products

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

of the one part, and

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF
KAZAKHSTAN,

of the other part,

DESIRING to promote, with a view to permanent cooperation and in conditions providing every security for trade, the orderly and equitable development of trade in textile products between the European Community (hereinafter referred to as 'the Community') and the Republic of Kazakhstan (hereinafter referred to as 'Kazakhstan'),

RESOLVED to take the fullest possible account of the serious economic and social problems at present affecting the textile industry in both importing and exporting countries, and in particular, to eliminate real risks of market disruption on the market of the Community and real risks of disruption to the textile trade of Kazakhstan,

HAVE DECIDED to conclude this Agreement and to this end have designated as their plenipotentiaries:

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF
KAZAKHSTAN,

WHO HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

1. Trade in textile products listed in Annex I and originating within the Contracting Parties shall be liberalized for the duration of this Agreement under the conditions set out therein.

2. Subject to the provisions of this or any successive Agreement, the Community undertakes, in respect of the products listed in Annex I, to suspend the application of quantitative import restrictions currently in force and not to introduce new quantitative restrictions.

Quantitative import restrictions shall be re-introduced in case of denunciation or non-replacement of the present Agreement.

3. Measures having equivalent effect to quantitative restrictions on the importation into the Community of the products listed in Annex I shall be prohibited for the duration of this Agreement.

Article 2

1. Exports from Kazakhstan to the Community of products listed in Annex I and originating in Kazakhstan shall, at the time of entry into force of this Agreement, be free from quantitative limits. However, quantitative limits may subsequently be introduced under conditions specified in Article 5.

2. Should quantitative limits be introduced, exports of the textile products made subject to quantitative limits shall be subject to a double-checking system as specified in Protocol A.

3. At the time of entry into force of this Agreement, exports of products listed in Annex II not subject to quantitative limits shall be subject to the double-checking system referred to in paragraph 2.

4. Following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15, exports of products in Annex I not subject to quantitative limits other than those listed in Annex II may be subject, subsequently to the entry into force of this Agreement, to the double-checking system referred to in paragraph 2 or to a prior surveillance system introduced by the Community.

5. In administering the quantitative limits established under this Agreement, Kazakhstan shall ensure that the Community textile industry shall benefit from utilization of the said limits.

More particularly, Kazakhstan undertakes upon request from the Community to reserve to the Community textile industry, as a priority, at least 50 % of the quantitative limits concerned during a period extending between 1 January to 31 May of each year. For this purpose, contracts made with the industry during the period in question shall be taken into consideration.

6. To facilitate the implementation of these provisions the Community shall provide the competent Kazakhstan authorities, before the end of each year, with a list of interested Community manufacturers and processors and, if possible, of the quantity of products requested for each firm. To this end, the firms concerned are invited to make direct contact with the relevant Kazakhstan enterprises as early as possible during the reservation period mentioned in this paragraph, in order to make their purchasing intentions known.

Article 3

1. Imports into the Community of textile products covered by this Agreement shall not be subject to the quantitative limits established under this Agreement,

provided that they are declared to be for re-export outside the Community in the same state or after processing, within the framework of the administrative system of control which exists within the Community.

However, the release for home use of products imported into the Community under the conditions referred to above shall be subject to the production of an export licence issued by the authorities of Kazakhstan, and to proof of origin in accordance with the provisions of Protocol A.

2. Where the Community authorities ascertain that imports of textile products have been set off against a quantitative limit established under this Agreement, but that the products have subsequently been re-exported outside the Community, the authorities shall inform the Kazakhstan authorities within four weeks of the quantities involved and authorize imports of identical quantitative limit established under this Agreement for the current or the following year, as appropriate.

3. The Community and Kazakhstan recognize the special and differential character of re-imports of textile products into the Community after processing in Kazakhstan as a specific form of industrial and trade cooperation.

Should quantitative limits be established under Article 5, provided that they are effected in accordance with the regulations on economic outward processing in force in the Community, these re-imports shall not be subject to these quantitative limits if they are subject to the specific arrangements laid down in Protocol C.

Article 4

Should quantitative limits be introduced under Article 5, the following provisions shall apply:

1. In any Agreement year advance use of a portion of the quantitative limit established for the following Agreement year is authorized for each category of products up to 5% of the quantitative limit for the current Agreement year.

Amounts delivered in advance shall be deducted from the corresponding quantitative limits established for the following Agreement year.

2. Carry-over to the corresponding quantitative limit for the following Agreement year of the amounts not used during any Agreement year is authorized for each category of products up to 7% of the quantitative limit for the current Agreement year.

3. Transfers in respect of categories in Group I shall not be made from any category except as follows:

— transfers between categories 2 and 3 and from category 1 to categories 2 and 3 may be made up to 4% of the quantitative limits for the category to which the transfer is made,

— transfers between categories 4, 5, 6, 7 and 8 may be made up to 4% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

Transfers into any category in Groups II, III, IV and V may be made from any category or categories in Groups I, II, III, IV and V up to 5% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

4. The table of equivalence applicable to the transfers referred to above is given in Annex I to this Agreement.

5. The increase in any category of products resulting from the cumulative application of the provisions in paragraphs 1, 2 and 3 above during an Agreement year shall not exceed the following limits:

— 13% for categories of products in Group I,

— 13,5% for categories of products in Groups II, III, IV and V.

6. Prior notification shall be given by the Kazakhstan authorities in the event of recourse to the provisions of paragraphs 1, 2 and 3 above, at least 15 days in advance.

Article 5

1. Exports of textile products listed in Annex I to this Agreement may be made subject to quantitative limits on the conditions laid down in the following paragraphs.

2. Where the Community finds, under the system of administrative control set up, that the level of imports of products in a given category listed in Annex I originating in Kazakhstan exceeds, in relation to the preceding year's total imports into the Community from all sources of products in that category, the following rates:

— 0,35% for categories of products in Group I,

— 1,2% for categories of products in Group II,

— 4% for categories of products in Groups III, IV and V,

it may request the opening of consultations in accordance with the procedure described in Article 15 of this Agreement, with a view to reaching agreement on an appropriate restraint level for the products in such category.

3. Pending a mutually satisfactory solution, Kazakhstan undertakes, from the date of notification of the request for consultations, to suspend or limit at the level indicated by the Community exports of the category of products in question to the Community or to the region or regions of the Community market specified by the Community.

The Community shall authorize the importation of products of the said category shipped from Kazakhstan before the date on which the request for consultations was submitted.

4. Should the Contracting Parties be unable in the course of consultations to reach a satisfactory solution within the period specified in Article 15 (2), the Community shall have the right to introduce a definitive quantitative limit at an annual level not lower than the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2, or 106 % of the level of imports reached during the calendar year preceding that in which imports exceeded the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2 and gave rise to the request for consultations, whichever is the higher.

The annual level so fixed shall be revised upwards after consultations in accordance with the procedure referred to in Article 15, with a view to fulfilling the conditions set out in paragraph 2, should the trend of total imports into the Community of the product in question make this necessary.

5. The annual growth rate for the quantitative limits introduced under this Article shall be determined in accordance with the provisions of Protocol D.

6. The provisions of this Article shall not apply where the percentages specified in paragraph 2 have been reached as a result of a fall in total imports into the Community, and not as a result of an increase in exports of products originating in Kazakhstan.

7. In the event of the provisions of paragraph 2, 3 or 4 being applied, Kazakhstan undertakes to issue export licences for products covered by contracts concluded before the introduction of the quantitative limit, up to the volume of the quantitative limit fixed.

8. Up to the date of communication of the statistics referred to in Article 12 (6), the provisions of paragraph 2 of this Article shall apply on the basis of the annual statistics previously communicated by the Community.

Article 6

1. In view of ensuring the effective functioning of this Agreement, the Community and Kazakhstan agree to cooperate fully in order to prevent, to investigate and to take any necessary legal and/or administrative action against circumvention by transshipment, re-routing, false declaration concerning the country or place of origin, falsification of documents, false declaration concerning fibre content, quantities description or classification of merchandise any by whatever other means. Accordingly, Kazakhstan and the Community agree to establish the necessary legal provisions and administrative procedures permitting effective action to be taken against such circumvention, which shall include the adoption of legally binding corrective measures against exporters and/or importers involved.

2. Should the Community believe on the basis of information available that the present Agreement is being circumvented, the Community will consult with

Kazakhstan with a view to reaching a mutually satisfactory solution. These consultations will be held as early as possible and at the latest within 30 days from the date of request.

3. Pending the results of the consultation referred to in paragraph 2, Kazakhstan shall, as a precautionary measure, if so requested by the Community, take all necessary measures to ensure that, where sufficient evidence of circumvention is provided, adjustments of quantitative limits established under Article 5 liable to be agreed following the consultations referred to in paragraph 2 may be carried out for the quota year in which the request to open consultations in accordance with paragraph 2 was made, or for the following year if the quota for the current year is exhausted.

4. Should the Parties be unable, in the course of the consultation referred to in paragraph 2 to reach a mutually satisfactory solution, the Community shall have the right:

- (a) where there is sufficient evidence that products originating in Kazakhstan have been imported in circumvention of the present Agreement, to set off the relevant quantities against the quantitative limits established under Article 5;
- (b) where sufficient evidence shows that false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of products originating in Kazakhstan has occurred, to refuse to import the products in question;
- (c) should it appear that the territory of Kazakhstan is involved in transshipment or re-routing of products not originating in Kazakhstan, to introduce quantitative limits against the same products originating in Kazakhstan if they are not already subject to quantitative limits, or to take any other appropriate measures.

5. The Parties agree to establish a system of administrative cooperation to prevent and to address effectively all problems arising from circumvention in accordance with the provisions of Protocol A to this Agreement.

Article 7

1. The quantitative limits established under this Agreement on imports into the Community of textile products of Kazakhstan origin will not be broken down by the Community into regional shares.

2. The Parties shall cooperate in order to prevent sudden and prejudicial changes in traditional trade flows resulting in regional concentration of direct imports into the Community.

3. Kazakhstan shall monitor its exports of products under restraint or surveillance into the Community. Should a sudden and prejudicial change in traditional trade flows arise, the Community will be entitled to

request consultations in order to find a satisfactory solution to those problems. Such consultations must be held within 15 working days of their being requested by the Community.

4. Kazakhstan shall endeavour to ensure that exports of textile products subject to quantitative limits into the Community are spaced out as evenly as possible over the year due account being taken in particular of seasonal factors.

Article 8

In the event of denunciation of this Agreement as provided for in Article 20 (3), the quantitative limits established pursuant to this Agreement shall be reduced on a *pro rata temporis* basis unless the Contracting Parties decide otherwise by common agreement.

Article 9

Kazakhstan exports of cottage-industry fabrics woven on hand- or foot-operated looms, garments or other made-up articles obtained manually from such fabrics and of traditional folklore handicraft products shall not be subject to quantitative limits, provided that these products originating in Kazakhstan meet the conditions laid down in Protocol B.

Article 10

1. Should the Community consider that a textile product covered by this Agreement is being imported into the Community from Kazakhstan at a price abnormally lower than the normal competitive level and is for this reason causing or threatening to cause serious injury to Community producers of like or directly competing products, it may request consultations under Article 15, and in that event the following specific provisions shall be applicable.

2. If following such consultations it is acknowledged by common accord that the situation described in paragraph 1 exists, Kazakhstan shall take, within the limits of its powers, the necessary steps, notably as regards the price at which the product in question will be sold, to remedy the situation.

3. In order to determine whether the price of a textile product is abnormally lower than the normal competitive level, it may be compared with:

- the prices generally charged for like products sold under the ordinary conditions by other exporting countries on the market of the importing country,
- the prices of like national products at a comparable marketing stage on the market of the importing country,
- the lowest prices charged by a third country for the same product in the course of ordinary commercial

dealings in the three months preceding the request for consultations, and not having led to the adoption of any measure by the Community.

4. Should the consultations referred to in paragraphs 2 above fail to lead to an agreement within 30 days of the Community's request for consultations, the Community may, until these consultations have produced a mutually satisfactory solution, temporarily refuse consignments of the product in question at prices under the conditions referred to in paragraph 1 above.

5. In totally exceptional and critical circumstances, where consignments of products are being imported from Kazakhstan into the Community at prices abnormally lower than the normal competitive level, such as to cause injury which it would be difficult to repair, the Community may temporarily suspend imports of the products concerned pending agreement on a solution in the course of consultations, which shall be opened immediately. The Contracting Parties shall do their utmost to reach a mutually acceptable solution within 10 working days' notice of the opening of such consultations.

6. Should the Community have recourse to the measures referred to in paragraphs 4 and 5 above, Kazakhstan may at any time request the opening of consultations to examine the possibility of eliminating or modifying these measures where the causes which made them necessary no longer exist.

Article 11

1. The classification of the products covered by this Agreement is based on the tariff and statistical nomenclature of the Community (hereinafter called the 'combined nomenclature', or in abbreviated form 'CN') and any amendments thereof.

Where any decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to this Agreement the affected products shall follow the trade regime applicable to the practice or category they fall into after such changes.

Any amendment to the combined nomenclature (CN) made in accordance with the procedures in force in the Community concerning categories of products covered by this Agreement or any decision relating to the classification of goods shall not have the effect of reducing quantitative limits introduced pursuant to this Agreement.

2. The origin of the products covered by this Agreement shall be determined in accordance with the rules in force in the Community.

Any amendment to these rules of origin shall be communicated to Kazakhstan and shall not have the effect of reducing any quantitative limit established pursuant to this Agreement.

The procedures for control of the origin of the products referred to above are laid down in Protocol A.

Article 12

1. Kazakhstan shall supply the Commission with precise statistical information on all export licences issued for categories of textile products subject to the quantitative limits established under this Agreement, or to a double-checking system expressed in quantities and in terms of value and broken down by Member States of the Community, as well as on all certificates issued by the competent Kazakhstan authorities for products referred to in Article 9 and subject to the provisions of Protocol B.

2. The Community shall likewise transmit to the Kazakhstan authorities precise statistical information on import authorizations issued by the Community authorities and import statistics for products covered by the system referred to in Article 5 (2).

3. The information referred to above shall, for all categories of products, be forwarded before the end of the month following the month to which the statistics relate.

4. Upon request by the Community, Kazakhstan shall supply import statistics for all products covered by Annex I.

5. Should it be found on analysis of the information exchanged that there are significant discrepancies between the returns for exports and those for imports, consultations may be initiated in accordance with the procedure specified in Article 15 of this Agreement.

6. For the purpose of applying the provisions of Article 5, the Community undertakes to provide the Kazakhstan authorities before 15 April of each year with the preceding year's statistics on imports of all textile products covered by this Agreement, broken down by supplying country and Community Member State.

Article 13

1. Kazakhstan shall create favourable conditions for imports of textile products originating in the Community listed in Annex I and, where appropriate *inter alia*, accord to them non-discriminatory treatment as regards the application of quantitative restrictions, and the granting of licences and the allocation of currency needed to pay for such imports. Kazakhstan will also recommend to its importers to use the possibilities offered by the Community producers of textiles mentioned above while according the highest possible degree of liberalization to those imports taking into account the development of trade between the Contracting Parties.

2. Where a need for additional supplies arises and in particular a need leading to the diversification on imports of textile products in Kazakhstan, Kazakhstan shall accord non-discriminatory treatment to imports of textile products originating in the Community.

Article 14

1. The Contracting Parties agree to examine the trend of trade in textile products and garments each year, in the framework of the consultations provided for in Article 15 and on the basis of the statistics referred to in Article 12.

2. If the Community finds that in the cases foreseen in Article 13 (2) of this Agreement it is placed in an unfavourable position as compared with a third country, it may request consultations with Kazakhstan in accordance with the procedure specified in Article 15 with a view to taking appropriate action.

Article 15

1. Save where it is otherwise provided for in this Agreement, the consultation procedures referred to in this Agreement shall be governed by the following provisions:

- as far as possible consultations shall be held periodically. Specific additional consultations may also be held,
- any request for consultations shall be notified in writing to the other Contracting Party,
- where appropriate, the request for consultations shall be followed within a reasonable period and in any case not later than 15 days following the notification by a report setting out the circumstances which, in the opinion of the requesting Party, justify the submission of such a request,
- the Contracting Parties shall enter into consultations within one month of notification of the request at the latest, with a view to reaching agreement or a mutually acceptable conclusion within one further month at the latest,
- the period of one month referred to above for the purpose of reaching agreement or a mutually acceptable conclusion may be extended by common accord.

2. The Community may request consultations in accordance with paragraph 1 when it ascertains that during a particular year of application of the Agreement difficulties arise in the Community or one of its regions due to a sharp and substantial increase, by comparison to the preceding year, in imports of a given category of Group I subject to the quantitative limits established pursuant to this Agreement.

3. At the request of either of the Contracting Parties, consultations shall be held on any problems arising from the application of this Agreement. Any consultations held under this Article shall take place in a spirit of cooperation and with a desire to reconcile the differences between the Contracting Parties.

Article 16

The Contracting Parties undertake to promote the exchange of visits by persons, groups and delegations from business, trade and industry, to facilitate contacts in the industrial, commercial and technical fields connected with trade and cooperation in textile industry and textile products and garments, and to assist in the organization of fairs and exhibitions of mutual interest.

Article 17

1. Kazakhstan is prepared to cooperate fully and to the extent necessary to take, within the framework of its trade policy and within the limits of its powers, measures to prevent the disruption of the trade for certain raw materials listed in Annex III.
2. Taking into account its production and export possibilities, Kazakhstan in administering exports of the products referred to in paragraph 1, shall give whenever possible favourable treatment, on a non-discriminatory basis, to the abovementioned products, requested by the Community with a view to meeting its needs.
3. Problems arising in this area may be subject to the consultations provided for in Article 15.

Article 18

As regards intellectual property, at the request of either Contracting Party, consultations shall be held in accordance with the procedure laid down in Article 15 with a view to finding an equitable solution to problems relating to the protection of marks, designs or models of articles of apparel and textile products.

Article 19

This Agreement shall apply, on the one hand, to the territories in which the Treaty establishing the European Economic Community is applied and under the conditions laid down in that Treaty and, on the other hand, to the territory of the Republic of Kazakhstan.

Article 20

1. This Agreement shall enter into force on the first day of the month following the date on which the Parties notify each other of the completion of the procedures necessary for that purpose. It shall be applicable until 31 December 1994. Thereafter, the application of all the provisions of this Agreement shall be extended automatically for a period of one more year up to 31 December 1995, unless either Party notifies the other at least six months before 31 December 1994 that it does not agree with this extension.
2. This Agreement shall apply with effect from 1 January 1993.
3. Either Contracting Party may at any time propose modifications to this Agreement or denounce it, provided that at least six months' notice is given. In that event, the Agreement shall come to an end on the expiry of the period of notice.
4. The Contracting Parties agree to enter into consultations not later than six months before the expiration of the present Agreement with a view to possibly concluding a new Agreement.
5. The Annexes, Protocols, Agreed Minutes and letters exchanged or attached to this Agreement, shall form an integral part thereof.

Article 21

This Agreement shall be drawn up in two copies in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Italian, Portuguese, Spanish and Kazakh languages, each of these texts being equally authentic.

*For the Government
of the
Republic of Kazakhstan*

*For the Council
of the
European Communities*

ANNEX I

(The contents of this Annex I are identical to those of pages 9 to 41.)

ANNEX II

Products without quantitative limits subject to the double-checking system referred to in Article 2 (3) to the Agreement.

(The full products descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement.)

Category:

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

ANNEX III

RAW MATERIAL REFERRED TO IN ARTICLE 17

Cotton

PROTOCOL A

TITLE I

CLASSIFICATION

Article 1

1. The competent authorities of the Community undertake to inform Kazakhstan of any changes in the combined nomenclature (CN) before the date of their entry into force in the Community.

2. The competent authorities of the Community undertake to inform the competent authorities of Kazakhstan of any decisions relating to the classification of products subject to the present Agreement, within one month of their adoption at the latest. Such communication shall include:

- (a) a description of the products concerned;
- (b) the relevant category and the related CN codes;
- (c) the reasons which have led to the decision.

3. Where a decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to the Agreement, the competent authorities of the Community shall provide 30 days' notice, from the date of the Community's communication, before the decision is put into effect. Products shipped before the date of entry into effect of the decision shall remain subject to the earlier classification practice, provided that the goods in the question are presented for importation into the Community within 60 days of that date.

4. Where a Community decision on classification resulting in a change of classification practice or a change of categorization of any product subject to the Agreement affects a category subject to quantitative limits, the Contracting Parties agree to enter into consultation in accordance with the procedures described in Article 15 of the Agreement with a view to honouring the obligation under the second subparagraph of Article 11 (1) of the Agreement.

5. In case of divergent opinions between Kazakhstan and the competent Community authorities at the point of entry into the Community on the classification of products covered by the present Agreement, classification shall provisionally be based on indications provided by the Community, pending consultations in accordance with Article 15 with a view to reaching agreement on definitive classification of the product concerned.

TITLE II

ORIGIN

Article 2

1. Products originating in Kazakhstan for export to the Community in accordance with the arrangements

established by this Agreement shall be accompanied by a certificate of Kazakhstan origin conforming to the model annexed to this Protocol.

2. The certificate of origin shall be certified by the competent Kazakhstan authorities if the products in question can be considered products originating in that country within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

3. However, the products in Group III, IV and V may be imported into the Community in accordance with the arrangements established by this Agreement on production of a declaration by the exporter on the invoice or other commercial document relating to the products to the effect that the products in question originate in Kazakhstan within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

4. The certificate of origin referred to in paragraph 1 shall not be required for import of goods covered by a certificate of origin Form A or Form APR completed in accordance with the relevant Community rules in order to qualify for generalized tariff preferences.

Article 3

The certificate of origin shall be issued only on application having been made in writing by the exporter or, under the exporter's responsibility, by his authorized representative. The competent Kazakhstan authorities shall ensure that the certificate of origin is properly completed and for this purpose they shall call for any necessary documentary evidence or carry out any check which they consider appropriate.

Article 4

Where different criteria for determining origin are laid down for products falling within the same category, the certificates or declarations of origin must contain a sufficiently detailed description of the goods so as to enable Kazakhstan criterion to be determined, on the basis of which the certificate was issued or the declaration drawn up.

Article 5

The discovery of slight discrepancies between the statements made in the certificate of origin and those made in the documents produced to the customs office for the purpose of carrying out the formalities for importing the products shall not *ipso facto* cast doubt upon the statements in the certificate.

TITLE III

DOUBLE-CHECKING SYSTEM

Section I

Exportation

Article 6

1. The competent authorities of Kazakhstan shall issue an export licence in respect of all consignments from Kazakhstan of textile products subject to any definitive or provisional quantitative limits established under Article 5 of the Agreement, up to the relevant quantitative limits as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, as well as of all consignments of textile products subject to a double-checking system without quantitative limits as provided for in Article 2 (3) and (4) of the Agreement.

Article 7

1. For products subject to quantitative limits under this Agreement the export licence shall conform to Model 1 annexed to this Protocol and it shall be valid for exports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community applies. However, where the Community has made recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the textile products covered by the export licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

2. Where quantitative limits have been introduced pursuant to this Agreement, each export licence must certify *inter alia* that the quantity of the product in question has been set off against the quantitative limit established for the category of the products concerned and shall only cover one category of products subject to quantitative limits. It may be used for one or more consignments of the products in question.

3. For products subject to a double-checking system without quantitative limits the export licence shall conform to Model 2 annexed to this Protocol. It shall only cover one category of products and may be used for one or more consignments of the products in question.

Article 8

The competent authorities of the Community must be informed immediately of the withdrawal or modification of any export licence already issued.

Article 9

1. Exports of textile products subject to quantitative limits pursuant to this Agreement shall be set off against the quantitative limits established for the year in which the shipment of the goods has been effected even if the export licence is issued after such shipment.

2. For the purpose of applying paragraph 1, shipment of the goods is considered to have taken place on the date of their loading onto the exporting aircraft, vehicle or vessel.

Article 10

The presentation of an export licence, in application of Article 12 hereafter, shall be effected not later than 31 March of the year following that in which the goods covered by the licence have been shipped.

Section II

Importation

Article 11

Importation into the Community of textile products subject to quantitative limits or to a double-checking system pursuant to this Agreement shall be subject to the presentation of an import authorization.

Article 12

1. The competent authorities of the Community shall issue the import authorization referred to in Article 11 above, within five working days of the presentation by the importer of the original of the corresponding export licence.

2. The import authorizations concerning products subject to quantitative limits under this Agreement shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the products covered by the import licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

3. The import authorizations for products subject to a double-checking system without quantitative limits shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applicable.

4. The competent authorities of the Community shall cancel the import authorization already issued whenever the corresponding export licence has been withdrawn.

However, if the competent authorities of the Community are notified of the withdrawal or the cancellation of the export licence only after the importation of the products into the Community, the relevant quantities shall be set off against the quantitative limits established for the category and the quota year concerned.

Article 13

1. If the competent authorities of the Community find that the total quantities covered by export licences issued by the competent authorities of Kazakhstan for a particular category in any year exceed the quantitative limit established in accordance with Article 5 of the Agreement for that category, as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, the said authorities may suspend the further issue of import authorizations. In this event, the competent authorities of the Community shall immediately inform the authorities of Kazakhstan and the special consultation procedure set out in Article 15 of the Agreement shall be initiated forthwith.

2. Exports of products of Kazakhstan origin subject to quantitative limits or a double-checking system and not covered by Kazakhstan export licences issued in accordance with the provisions of this Protocol may be refused an import authorization by the competent Community authorities.

However, without prejudice to Article 6 of the Agreement if the import of such products is allowed into the Community by the competent authorities of the Community, the quantities involved shall not be set off against the appropriate quantitative limits established pursuant to this Agreement, without the express agreement of the competent authorities of Kazakhstan.

TITLE IV

FORM AND PRODUCTION OF EXPORT CERTIFICATES AND CERTIFICATES OF ORIGIN, AND COMMON PROVISIONS CONCERNING EXPORTS TO THE COMMUNITY

Article 14

1. The export licence and the certificate of origin may comprise additional copies duly indicated as such. They shall be made out in English or French. If they are completed by hand, entries must be in ink and in printed script.

These documents shall measure 210×297 mm. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp, and weighing not less than 25 g/m².

If the documents have several copies only the top copy, which is the original, shall be printed with the guilloche pattern background. This copy shall be clearly marked as 'original' and the other copies as 'copies'. Only the original shall be accepted by the competent authorities of the Community as being valid for the purpose of export to the Community in accordance with the provision of the Agreement.

2. Each document shall bear a standardized serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

This number shall be composed of the following elements:

— two letters identifying the exporting country as follows: KZ

— two letters identifying the intended Member State of customs clearance as follows:

BL = Benelux,
DE = Federal Republic of Germany,
DK = Denmark,
EL = Greece,
ES = Spain,
FR = France,
GB = United Kingdom,
IE = Ireland,
IT = Italy,
PT = Portugal,

— a one-digit number identifying quota year, corresponding to the last figure in the respective year, e.g. 3 for 1993,

— a two-digit number from 01 to 99, identifying the particular issuing office concerned in the exporting country,

— a five-digit number running consecutively from 00001 to 99999 allocated to the intended Member State of customs clearance.

Article 15

The export licence and the certificate of origin may be issued after the shipment of the products to which they relate. In such cases they must bear the endorsement 'délivré *a posteriori*' or the endorsement 'issued retrospectively'.

Article 16

1. In the event of a theft, loss or destruction of an export licence or a certificate of origin, the exporter may apply to the competent Kazakhstan authorities which issued the document for a duplicate to be made out on

the basis of the export documents in his possession. The duplicate of any such certificate or licence so issued shall bear the endorsement 'duplicata' or 'duplicate'.

2. The duplicate shall bear the date of the original export licence or certificate of origin.

TITLE V

ADMINISTRATIVE COOPERATION

Article 17

The Community and Kazakhstan shall cooperate closely in the implementation of the provisions of this Protocol. To this end, contacts and exchanges or views, including on technical matters, shall be facilitated by both Parties.

Article 18

In order to ensure the correct application of this Protocol, the Community and Kazakhstan offer mutual assistance for the checking of the authenticity and the accuracy of export licences and certificates of origin issued or of any declarations made within the terms of this Protocol.

Article 19

Kazakhstan shall transmit to the Commission of the European Communities the names and addresses of the authorities competent to issue and verify the export licences and the certificates of origin, together with specimens of the stamps used by these authorities and specimen signatures of officials responsible for signing the export licences and the certificates of origin. Kazakhstan shall also notify the Community of any change in this information.

Article 20

1. Subsequent verification of certificates of origin or export licences shall be carried out at random, or whenever the competent Community authorities have reasonable doubt as to the authenticity of the certificate or licence or as to the accuracy of the information regarding the true origin of the products in question.

2. In such cases, the competent authorities in the Community shall return the certificate of origin or the export licence or a copy thereof to the competent Kazakhstan authorities, giving, where appropriate, the reasons of form or substance which justify an enquiry. If the invoice has been submitted, such invoice or a copy

thereof shall be attached to the certificate or to the licence or their copies. The authorities shall also forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or licence are inaccurate.

3. The provisions of paragraph 1 above shall also apply to subsequent verifications of the declarations of origin provided for in Article 2 of this Protocol.

4. The results of the subsequent verifications carried out in accordance with paragraphs 1 and 2 above shall be communicated to the competent authorities of the Community within three months at the latest. The information communicated shall indicate whether the disputed certificate, licence or declaration, applies to the goods actually exported and whether these goods are eligible for export under the arrangements established by the Agreement. The information shall also include, at the request of the Community, copies of all the documentation necessary to fully determine the facts, and in particular the true origin of the goods.

Should such verifications reveal systematic irregularities in the use of declarations of origin, the Community may subject imports of the products in question to the provisions of Article 2 (1) of this Protocol.

5. For the purpose of subsequent verification of certificates of origin, copies of the certificates as well as any export documents referring to them shall be kept for at least two years by the competent Kazakhstan authorities.

6. Recourse to the random verification procedure specified in this Article must not constitute an obstacle to the release for home use of the products in question.

Article 21

1. Where the verification procedure referred to in Article 20 or where information available to the competent authorities of the Community or of Kazakhstan indicates or appears to indicate that the provisions of this Agreement are being circumvented or infringed, the two Contracting Parties shall cooperate closely and with the appropriate urgency in order to prevent any such circumvention or infringement.

2. To this end, the competent authorities of Kazakhstan shall, on their own initiative or at the request of the Community, carry out appropriate inquiries, or arrange for such inquiries to be carried out, concerning operations which are, or appear to the Community to be, in circumvention or infringement of this Protocol. Kazakhstan shall communicate the results, of these inquiries to the Community, including any other pertinent information enabling the cause of the circumvention or infringement, including the true origin of the goods to be determined.

3. By agreement between the Community and Kazakhstan, officials designated by the Community may be present at the inquiries referred to in paragraph 2 above.

4. Pursuant to the cooperation referred to in paragraph 1 above, the competent authorities of the Community and Kazakhstan shall exchange any information considered by either Contracting Party to be of use in preventing circumvention or infringement of the provisions of this Agreement. These exchanges may include information on the production of textile, products in Kazakhstan and on the trade in the type of products covered by this Agreement between Kazakhstan and third countries, particularly where the Community

has reasonable grounds to consider that the products in question may be in transit across the territory of Kazakhstan prior to their importation into the Community. This information may include at the request of the Community copies of all available relevant documentation.

5. Where sufficient evidence shows that the provisions of this Protocol have been circumvented or infringed, the competent authorities of Kazakhstan and the Community may agree to take the measures set out in Article 6 (4) of the Agreement, and any other measures as are necessary to prevent a recurrence of such circumvention or infringement.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No
	3 Quota year Année contingentaie	4 Category number Numéro de catégorie
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products) <hr/> CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles)	
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination
8 Place and date of shipment - Means of transport Lieu et date d'embarquement - Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires	
10 Marks and numbers - Number and kind of packages - DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros - Nombre et nature des colis - DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (¹) Quantité (¹)
		12 FOB value (²) Valeur fob (²)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY - VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.		
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At - À , on - le (Signature) (Stamp - Cachet)	

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight - Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(²) In the currency of the sale contract - Dans la monnaie du contrat de vente.

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	<div>EXPORT LICENCE (Textile products)</div> <div>LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)</div>		
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)	

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No BD
	3 Export year Année d'exportation	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products) LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires NON-RESTRAINED TEXTILE CATEGORY CATÉGORIE TEXTILE NON LIMITÉE		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS – Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the Agreement on trade in textile products between the European Economic Community and the Republic of Kazakhstan. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans Accord sur le commerce des produits textiles entre la Communauté économique européenne et la République du Kazakhstan.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)	

PROTOCOL B

referred to in Article 9

Cottage industry and folklore products originating in Kazakhstan

1. The exemption provided for in Article 9 in respect of cottage industry products shall apply to the following types of product only:
 - (a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot, being fabrics of a kind traditionally made in the cottage industry of Kazakhstan;
 - (b) garments or other textile articles of a kind traditionally made in the cottage industry of Kazakhstan obtained manually from the fabrics referred to above and sewn exclusively by hand without the aid of any machine;
 - (c) traditional folklore products of Kazakhstan made by hand, in a list to be agreed between the Community and Kazakhstan.

Exemption shall be granted in respect only of products covered by a certificate conforming to the specimen attached to this Protocol and issued by the competent authorities in Kazakhstan. These certificates must indicate the reasons justifying their issuance; the competent authorities of the Community will accept them after having checked that the products concerned have fulfilled the conditions established in this Protocol. The certificates concerning the products envisaged in (c) above must bear a stamp 'FOLKLORE' marked clearly. In the case of a difference of opinion between the Parties concerning the nature of these products, consultations shall be held within one month in order to resolve these differences.

Should imports of any product covered by this Protocol reach proportions liable to cause problems within the Community, consultations with Kazakhstan shall be initiated as soon as possible, with a view to resolving the situation by the adoption if necessary of a quantitative limit, in accordance with the procedure laid down in Article 15 of this Agreement.

2. The provisions of Titles IV and V of Protocol A shall apply *mutatis mutandis* to the products covered by paragraph 1 of this Protocol.
-

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne		
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	4 Country of origin Pays d'origine	5 Country of destination Pays de destination	
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES	7 Supplementary details Données supplémentaires		
11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4: a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ⁽¹⁾ b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community, and the country shown in box No 4. Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4: a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ⁽¹⁾ b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4.	9 Quantity Quantité	10 FOB value⁽¹⁾ Valeur fob ⁽¹⁾	
12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At — À on — le <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> (Signature) (Stamp — Cachet) </div>		

⁽¹⁾ In the currency of the sale contract — Dans la monnaie du contrat de vente.

⁽²⁾ Delete as appropriate — Biffer la (les) mention(s) inutile(s).

PROTOCOL C

Reimports into the Community, within the meaning of Article 3 (3) of this Agreement, of products listed in the Annex to this Protocol shall be subject to the provisions of this Agreement, unless the special provisions below provide otherwise:

1. Subject to paragraph 2, only reimports into the Community of products affected by the specific quantitative limits laid down in the Annex to this Protocol shall be considered reimports within the meaning of Article 3 (3) of the Agreement.
2. Reimports not covered by the Annex to this Protocol may be made subject to specific quantitative limits following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15 of the Agreement, provided the products concerned are subject to quantitative limits pursuant to the Agreement, to a double-checking system or to surveillance measures.
3. Having regard to the interests of both Parties, the Community may at its discretion, or in response to a request under Article 15 of the Agreement:
 - (a) examine the possibility of transferring from one category to another, using in advance or carrying over from one year to the next, portions of specific quantitative limits;
 - (b) consider the possibility of increasing specific quantitative limits.
4. However, the Community may apply automatically the flexibility rules set out in paragraph 3 above within the following limits:
 - (a) transfers between categories may not exceed 20 % the quantity for the category to which the transfer is made;
 - (b) carry-over of a specific quantitative limit from one year to the next may not exceed 10,5 % of the quantity set for the year of actual utilization;
 - (c) advance use of specific quantitative limits from one year to another may not exceed 7,5 % of the quantity set for the year of actual utilization.
5. The Community shall inform Kazakhstan of any measures taken pursuant to the preceding paragraphs.
6. The competent authorities in the Community shall debit the specific quantitative limits referred to in paragraph 1 at the time of issue of the prior authorization required by Council Regulation (EEC) No 636/82 which governs economic outward processing arrangements. A specific quantitative limit shall be debited for the year in which a prior authorization is issued.
7. A certificate of origin made out by the organizations authorized to do so under Kazakhstan law shall be issued, in accordance with Protocol A to the Agreement, for all products covered by this Protocol. This certificate shall bear a reference to the prior authorization mentioned in paragraph 6 above as evidence that the processing operation it describes has been carried out in Kazakhstan.
8. The Community shall provide Kazakhstan with the names and addresses of, and specimens of the stamps used by, the competent authorities of the Community which issue the prior authorizations referred to in paragraph 6 above.
9. Without prejudice to the provisions of paragraphs 1 to 8 above, Kazakhstan and the Community shall continue consultations with a view to seek a mutually acceptable solution enabling both Contracting Parties to benefit from the Agreement's provisions on outward processing traffic and so ensure the effective development of trade in textile products between Kazakhstan and the Community.

Annex to Protocol C

(The product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

OPT QUOTAS

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995	1996	1997
(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)

PROTOCOL D

The annual growth rate for the quantitative limits which may be introduced under Article 5 of the Agreement for the products covered by the Agreement shall be fixed by Agreement between the Parties in accordance with the consultation procedures established in Article 15 of the Agreement.

Agreed Minute No 1

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Kazakhstan on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 15 October 1993, the Parties agreed that Article 5 of the Agreement does not preclude the Community, if the conditions are fulfilled, from applying the safeguard measures for one or more of its regions in conformity with the principles of the internal market.

In such an event, Kazakhstan shall be informed in advance of the relevant provisions of Protocol A to the Agreement to be applied, as appropriate.

*For the Government
of the Republic of Kazakhstan*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 2

Notwithstanding Article 7 (1) of this Agreement, for imperative technical or administrative reasons or to find a solution to economic problems resulting from regional concentration of imports, or in order to combat circumvention and fraud of the provisions of this Agreement, the Community will establish for a limited period of time a specific management system in conformity with the principles of the internal market.

However, if the Parties are unable to reach a satisfactory solution during the consultations provided for in Article 7 (3), Kazakhstan undertakes, if so requested by the Community, to respect temporary export limits for one or more regions of the Community. In such a case, these limits shall not preclude the importation into the region(s) concerned of products which were shipped from Kazakhstan on the basis of export licences obtained before the date of formal notification to Kazakhstan by the Community about the introduction of the above limits.

The Community shall inform Kazakhstan of the technical and administrative measures, such as defined in the attached *note verbale*, that need to be introduced by both Parties in order to implement the above paragraphs in conformity with the principles of the internal market.

*For the Government
of the Republic of Kazakhstan*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 3

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Kazakhstan on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 15 October 1993, the Parties agreed that Kazakhstan shall endeavour not to deprive certain regions of the Community which have traditionally had relatively small shares of Community quotas of imports of products serving as inputs for their processing industry.

The Community and Kazakhstan further agreed to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Government
of the Republic of Kazakhstan*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 4

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Kazakhstan on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 15 October 1993, Kazakhstan agreed that, from the date of request for and pending the consultations referred to in Article 7 (3), it shall cooperate by not issuing export licences that would further aggravate the problems resulting from the regional concentration of direct imports into the Community.

*For the Government
of the Republic Kazakhstan*

*For the Council
of the European Communities*

Exchange of notes

The Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Kazakhstan and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Kazakhstan and the Community initialled at Brussels on 15 October 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Ministry that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Community is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Directorate-General for External Relations would be grateful if the Ministry would confirm its Agreement to the foregoing.

The Directorate-General for External Relations avails itself of this opportunity to renew to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Kazakhstan the assurance of its highest consideration.

Exchange of notes

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Kazakhstan presents its compliments to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Kazakhstan and the Community initialled at Brussels on 15 October 1993.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Kazakhstan wishes to confirm to the Directorate-General that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Government of the Republic of Kazakhstan is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Kazakhstan to the European Communities avails itself of this opportunity to renew to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities the assurance of its highest consideration.

AGREEMENT

between the European Economic Community and the Kyrgyz Republic (Kyrgyzstan) on trade in textile products

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

of the one part, and

THE GOVERNMENT OF THE KYRGYZ REPUBLIC
(KYRGYZSTAN),

of the other part,

DESIRING to promote, with a view to permanent cooperation and in conditions providing every security for trade, the orderly and equitable development of trade in textile products between the European Community (hereinafter referred to as 'the Community') and the Kyrgyz Republic (Kyrgyzstan) (hereinafter referred to as 'Kyrgyzstan'),

RESOLVED to take the fullest possible account of the serious economic and social problems at present affecting the textile industry in both importing and exporting countries, and in particular, to eliminate real risks of market disruption on the market of the Community and real risks of disruption to the textile trade of Kyrgyzstan,

HAVE DECIDED to conclude this Agreement and to this end have designated as their plenipotentiaries:

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

THE GOVERNMENT OF THE KYRGYZ REPUBLIC,

WHO HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

1. Trade in textile products listed in Annex I and originating within the Contracting Parties shall be liberalized for the duration of this Agreement under the conditions set out therein.

2. Subject to the provisions of this or any successive Agreement, the Community undertakes, in respect of the products listed in Annex I, to suspend the application of quantitative import restrictions currently in force and not to introduce new quantitative restrictions.

Quantitative import restrictions shall be re-introduced in case of denunciation or non-replacement of the present Agreement.

3. Measures having equivalent effect to quantitative restrictions on the importation into the Community of the products listed in Annex I shall be prohibited for the duration of this Agreement.

Article 2

1. Exports from Kyrgyzstan to the Community of products listed in Annex I and originating in Kyrgyzstan shall, at the time of entry into force of this Agreement, be free from quantitative limits. However, quantitative limits may subsequently be introduced under conditions specified in Article 5.

2. Should quantitative limits be introduced, exports of the textile products made subject to quantitative limits shall be subject to a double-checking system as specified in Protocol A.

3. At the time of entry into force of this Agreement, exports of products listed in Annex II not subject to quantitative limits shall be subject to the double-checking system referred to in paragraph 2.

4. Following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15, exports of products in Annex I not subject to quantitative limits other than those listed in Annex II may be subject, subsequently to the entry into force of this Agreement, to the double-checking system referred to in paragraph 2 or to a prior surveillance system introduced by the Community.

5. In administering the quantitative limits established under this Agreement, Kyrgyzstan shall ensure that the Community textile industry shall benefit from utilization of the said limits.

More particularly, Kyrgyzstan undertakes upon request from the Community to reserve to the Community textile industry, as a priority, at least 50 % of the quantitative limits concerned during a period extending between 1 January to 31 May of each year. For this purpose, contracts made with the industry during the period in question shall be taken into consideration.

6. To facilitate the implementation of these provisions the Community shall provide the competent Kyrgyzstan authorities, before the end of each year, with a list of interested Community manufacturers and processors and, if possible, of the quantity of products requested for each firm. To this end, the firms concerned are invited to make direct contact with the relevant Kyrgyzstan enterprises as early as possible during the reservation period mentioned in this paragraph, in order to make their purchasing intentions known.

Article 3

1. Imports into the Community of textile products covered by this Agreement shall not be subject to the quantitative limits established under this Agreement,

provided that they are declared to be for re-export outside the Community in the same state or after processing, within the framework of the administrative system of control which exists within the Community.

However, the release for home use of products imported into the Community under the conditions referred to above shall be subject to the production of an export licence issued by the authorities of Kyrgyzstan, and to proof of origin in accordance with the provisions of Protocol A.

2. Where the Community authorities ascertain that imports of textile products have been set off against a quantitative limit established under this Agreement, but that the products have subsequently been re-exported outside the Community, the authorities shall inform the Kyrgyzstan authorities within four weeks of the quantities involved and authorize imports of identical quantitative limit established under this Agreement for the current or the following year, as appropriate.

3. The Community and Kyrgyzstan recognize the special and differential character of re-imports of textile products into the Community after processing in Kyrgyzstan as a specific form of industrial and trade cooperation.

Should quantitative limits be established under Article 5, provided that they are effected in accordance with the regulations on economic outward processing in force in the Community, these re-imports shall not be subject to these quantitative limits if they are subject to the specific arrangements laid down in Protocol C.

Article 4

Should quantitative limits be introduced under Article 5, the following provisions shall apply:

1. In any Agreement year advance use of a portion of the quantitative limit established for the following Agreement year is authorized for each category of products up to 5% of the quantitative limit for the current Agreement year.

Amounts delivered in advance shall be deducted from the corresponding quantitative limits established for the following Agreement year.

2. Carry-over to the corresponding quantitative limit for the following Agreement year of the amounts not used during any Agreement year is authorized for each category of products up to 7% of the quantitative limit for the current Agreement year.

3. Transfers in respect of categories in Group I shall not be made from any category except as follows:

— transfers between categories 2 and 3 and from category 1 to categories 2 and 3 may be made up to 4% of the quantitative limits for the category to which the transfer is made,

— transfers between categories 4, 5, 6, 7 and 8 may be made up to 4% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

Transfers into any category in Groups II, III, IV and V may be made from any category or categories in Groups I, II, III, IV and V up to 5% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

4. The table of equivalence applicable to the transfers referred to above is given in Annex I to this Agreement.

5. The increase in any category of products resulting from the cumulative application of the provisions in paragraphs 1, 2 and 3 above during an Agreement year shall not exceed the following limits:

— 13% for categories of products in Group I,

— 13,5% for categories of products in Groups II, III, IV and V.

6. Prior notification shall be given by the Kyrgyzstan authorities in the event of recourse to the provisions of paragraphs 1, 2 and 3 above, at least 15 days in advance.

Article 5

1. Exports of textile products listed in Annex I to this Agreement may be made subject to quantitative limits on the conditions laid down in the following paragraphs.

2. Where the Community finds, under the system of administrative control set up, that the level of imports of products in a given category listed in Annex I originating in Kyrgyzstan exceeds, in relation to the preceding year's total imports into the Community from all sources of products in that category, the following rates:

— 0,35% for categories of products in Group I,

— 1,2% for categories of products in Group II,

— 4% for categories of products in Groups III, IV and V,

it may request the opening of consultations in accordance with the procedure described in Article 15 of this Agreement, with a view to reaching agreement on an appropriate restraint level for the products in such category.

3. Pending a mutually satisfactory solution, Kyrgyzstan undertakes, from the date of notification of the request for consultations, to suspend or limit at the level indicated by the Community exports of the category of products in question to the Community or to the region or regions of the Community market specified by the Community.

The Community shall authorize the importation of products of the said category shipped from Kyrgyzstan before the date on which the request for consultations was submitted.

4. Should the Contracting Parties be unable in the course of consultations to reach a satisfactory solution within the period specified in Article 15 (2), the Community shall have the right to introduce a definitive quantitative limit at an annual level not lower than the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2, or 106 % of the level of imports reached during the calendar year preceding that in which imports exceeded the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2 and gave rise to the request for consultations, whichever is the higher.

The annual level so fixed shall be revised upwards after consultations in accordance with the procedure referred to in Article 15, with a view to fulfilling the conditions set out in paragraph 2, should the trend of total imports into the Community of the product in question make this necessary.

5. The annual growth rate for the quantitative limits introduced under this Article shall be determined in accordance with the provisions of Protocol D.

6. The provisions of this Article shall not apply where the percentages specified in paragraph 2 have been reached as a result of a fall in total imports into the Community, and not as a result of an increase in exports of products originating in Kyrgyzstan.

7. In the event of the provisions of paragraph 2, 3 or 4 being applied, Kyrgyzstan undertakes to issue export licences for products covered by contracts concluded before the introduction of the quantitative limit, up to the volume of the quantitative limit fixed.

8. Up to the date of communication of the statistics referred to in Article 12 (6), the provisions of paragraph 2 of this Article shall apply on the basis of the annual statistics previously communicated by the Community.

Article 6

1. In view of ensuring the effective functioning of this Agreement, the Community and Kyrgyzstan agree to cooperate fully in order to prevent, to investigate and to take any necessary legal and/or administrative action against circumvention by transshipment, re-routing, false declaration concerning the country or place of origin, falsification of documents, false declaration concerning fibre content, quantities description or classification of merchandise any by whatever other means. Accordingly, Kyrgyzstan and the Community agree to establish the necessary legal provisions and administrative procedures permitting effective action to be taken against such circumvention, which shall include the adoption of legally binding corrective measures against exporters and/or importers involved.

2. Should the Community believe on the basis of information available that the present Agreement is being circumvented, the Community will consult with

Kyrgyzstan with a view to reaching a mutually satisfactory solution. These consultations will be held as early as possible and at the latest within 30 days from the date of request.

3. Pending the results of the consultation referred to in paragraph 2, Kyrgyzstan shall, as a precautionary measure, if so requested by the Community, take all necessary measures to ensure that, where sufficient evidence of circumvention is provided, adjustments of quantitative limits established under Article 5 liable to be agreed following the consultations referred to in paragraph 2 may be carried out for the quota year in which the request to open consultations in accordance with paragraph 2 was made, or for the following year if the quota for the current year is exhausted.

4. Should the Parties be unable, in the course of the consultation referred to in paragraph 2 to reach a mutually satisfactory solution, the Community shall have the right:

- (a) where there is sufficient evidence that products originating in Kyrgyzstan have been imported in circumvention of the present Agreement, to set off the relevant quantities against the quantitative limits established under Article 5;
- (b) where sufficient evidence shows that false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of products originating in Kyrgyzstan has occurred, to refuse to import the products in question;
- (c) should it appear that the territory of Kyrgyzstan is involved in transshipment or re-routing of products not originating in Kyrgyzstan, to introduce quantitative limits against the same products originating in Kyrgyzstan if they are not already subject to quantitative limits, or to take any other appropriate measures.

5. The Parties agree to establish a system of administrative cooperation to prevent and to address effectively all problems arising from circumvention in accordance with the provisions of Protocol A to this Agreement.

Article 7

1. The quantitative limits established under this Agreement on imports into the Community of textile products of Kyrgyzstan origin will not be broken down by the Community into regional shares.

2. The Parties shall cooperate in order to prevent sudden and prejudicial changes in traditional trade flows resulting in regional concentration of direct imports into the Community.

3. Kyrgyzstan shall monitor its exports of products under restraint or surveillance into the Community. Should a sudden and prejudicial change in traditional trade flows arise, the Community will be entitled to

request consultations in order to find a satisfactory solution to those problems. Such consultations must be held within 15 working days of their being requested by the Community.

4. Kyrgyzstan shall endeavour to ensure that exports of textile products subject to quantitative limits into the Community are spaced out as evenly as possible over the year due account being taken in particular of seasonal factors.

Article 8

In the event of denunciation of this Agreement as provided for in Article 20 (3), the quantitative limits established pursuant to this Agreement shall be reduced on a *pro rata temporis* basis unless the Contracting Parties decide otherwise by common agreement.

Article 9

Kyrgyzstan exports of cottage-industry fabrics woven on hand- or foot-operated looms, garments or other made-up articles obtained manually from such fabrics and of traditional folklore handicraft products shall not be subject to quantitative limits, provided that these products originating in Kyrgyzstan meet the conditions laid down in Protocol B.

Article 10

1. Should the Community consider that a textile product covered by this Agreement is being imported into the Community from Kyrgyzstan at a price abnormally lower than the normal competitive level and is for this reason causing or threatening to cause serious injury to Community producers of like or directly competing products, it may request consultations under Article 15, and in that event the following specific provisions shall be applicable.

2. If following such consultations it is acknowledged by common accord that the situation described in paragraph 1 exists, Kyrgyzstan shall take, within the limits of its powers, the necessary steps, notably as regards the price at which the product in question will be sold, to remedy the situation.

3. In order to determine whether the price of a textile product is abnormally lower than the normal competitive level, it may be compared with:

- the prices generally charged for like products sold under the ordinary conditions by other exporting countries on the market of the importing country,
- the prices of like national products at a comparable marketing stage on the market of the importing country,
- the lowest prices charged by a third country for the same product in the course of ordinary commercial

dealings in the three months preceding the request for consultations, and not having led to the adoption of any measure by the Community.

4. Should the consultations referred to in paragraph 2 above fail to lead to an agreement within 30 days of the Community's request for consultations, the Community may, until these consultations have produced a mutually satisfactory solution, temporarily refuse consignments of the product in question at prices under the conditions referred to in paragraph 1 above.

5. In totally exceptional and critical circumstances, where consignments of products are being imported from Kyrgyzstan into the Community at prices abnormally lower than the normal competitive level, such as to cause injury which it would be difficult to repair, the Community may temporarily suspend imports of the products concerned pending agreement on a solution in the course of consultations, which shall be opened immediately. The Contracting Parties shall do their utmost to reach a mutually acceptable solution within 10 working days' notice of the opening of such consultations.

6. Should the Community have recourse to the measures referred to in paragraphs 4 and 5 above, Kyrgyzstan may at any time request the opening of consultations to examine the possibility of eliminating or modifying these measures where the causes which made them necessary no longer exist.

Article 11

1. The classification of the products covered by this Agreement is based on the tariff and statistical nomenclature of the Community (hereinafter called the 'combined nomenclature', or in abbreviated for 'CN') and any amendments thereof.

Where any decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to this Agreement the affected products shall follow the trade regime applicable to the practice or category they fall into after such changes.

Any amendment to the combined nomenclature (CN) made in accordance with the procedures in force in the Community concerning categories of products covered by this Agreement or any decision relating to the classification of goods shall not have the effect of reducing quantitative limits introduced pursuant to this Agreement.

2. The origin of the products covered by this Agreement shall be determined in accordance with the rules in force in the Community.

Any amendment to these rules of origin shall be communicated to Kyrgyzstan and shall not have the effect of reducing any quantitative limit established pursuant to this Agreement.

The procedures for control of the origin of the products referred to above are laid down in Protocol A.

Article 12

1. Kyrgyzstan shall supply the Commission with precise statistical information on all export licences issued for categories of textile products subject to the quantitative limits established under this Agreement, or to a double-checking system expressed in quantities and in terms of value and broken down by Member States of the Community, as well as on all certificates issued by the competent Kyrgyzstan authorities for products referred to in Article 9 and subject to the provisions of Protocol B.

2. The Community shall likewise transmit to the Kyrgyzstan authorities precise statistical information on import authorizations issued by the Community authorities and import statistics for products covered by the system referred to in Article 5 (2).

3. The information referred to above shall, for all categories of products, be forwarded before the end of the month following the month to which the statistics relate.

4. Upon request by the Community, Kyrgyzstan shall supply import statistics for all products covered by Annex I.

5. Should it be found on analysis of the information exchanged that there are significant discrepancies between the returns for exports and those for imports, consultations may be initiated in accordance with the procedure specified in Article 15 of this Agreement.

6. For the purpose of applying the provisions of Article 5, the Community undertakes to provide the Kyrgyzstan authorities before 15 April of each year with the preceding year's statistics on imports of all textile products covered by this Agreement, broken down by supplying country and Community Member State.

Article 13

1. Kyrgyzstan shall create favourable conditions for imports of textile products originating in the Community listed in Annex I and, where appropriate *inter alia*, accord to them non-discriminatory treatment as regards the application of quantitative restrictions, and the granting of licences and the allocation of currency needed to pay for such imports. Kyrgyzstan will also recommend to its importers to use the possibilities offered by the Community producers of textiles mentioned above while according the highest possible degree of liberalization to those imports taking into account the development of trade between the Contracting Parties.

2. Where a need for additional supplies arises and in particular a need leading to the diversification on imports of textile products in Kyrgyzstan, Kyrgyzstan shall accord non-discriminatory treatment to imports of textile products originating in the Community.

Article 14

1. The Contracting Parties agree to examine the trend of trade in textile products and garments each year, in the framework of the consultations provided for in Article 15 and on the basis of the statistics referred to in Article 12.

2. If the Community finds that in the cases foreseen in Article 13 (2) of this Agreement it is placed in an unfavourable position as compared with a third country, it may request consultations with Kyrgyzstan in accordance with the procedure specified in Article 15 with a view to taking appropriate action.

Article 15

1. Save where it is otherwise provided for in this Agreement, the consultation procedures referred to in this Agreement shall be governed by the following provisions:

- as far as possible consultations shall be held periodically. Specific additional consultations may also be held,
- any request for consultations shall be notified in writing to the other Contracting Party,
- where appropriate, the request for consultations shall be followed within a reasonable period and in any case not later than 15 days following the notification by a report setting out the circumstances which, in the opinion of the requesting Party, justify the submission of such a request,
- the Contracting Parties shall enter into consultations within one month of notification of the request at the latest, with a view to reaching agreement or a mutually acceptable conclusion within one further month at the latest,
- the period of one month referred to above for the purpose of reaching agreement or a mutually acceptable conclusion may be extended by common accord.

2. The Community may request consultations in accordance with paragraph 1 when it ascertains that during a particular year of application of the Agreement difficulties arise in the Community or one of its regions due to a sharp and substantial increase, by comparison to the preceding year, in imports of a given category of Group I subject to the quantitative limits established pursuant to this Agreement.

3. At the request of either of the Contracting Parties, consultations shall be held on any problems arising from the application of this Agreement. Any consultations held under this Article shall take place in a spirit of cooperation and with a desire to reconcile the differences between the Contracting Parties.

Article 16

The Contracting Parties undertake to promote the exchange of visits by persons, groups and delegations from business, trade and industry, to facilitate contacts in the industrial, commercial and technical fields connected with trade and cooperation in textile industry and textile products and garments, and to assist in the organization of fairs and exhibitions of mutual interest.

Article 17

1. Kyrgyzstan is prepared to cooperate fully and to the extent necessary to take, within the framework of its trade policy and within the limits of its powers, measures to prevent the disruption of the trade for certain raw materials listed in Annex III.
2. Taking into account its production and export possibilities, Kyrgyzstan in administering exports of the products referred to in paragraph 1, shall give whenever possible favourable treatment, on a non-discriminatory basis, to the abovementioned products, requested by the Community with a view to meeting its needs.
3. Problems arising in this area may be subject to the consultations provided for in Article 15.

Article 18

As regards intellectual property, at the request of either Contracting Party, consultations shall be held in accordance with the procedure laid down in Article 15 with a view to finding an equitable solution to problems relating to the protection of marks, designs or models of articles of apparel and textile products.

Article 19

This Agreement shall apply, on the one hand, to the territories in which the Treaty establishing the European Economic Community is applied and under the conditions laid down in that Treaty and, on the other hand, to the territory of the Kyrgyz Republic.

Article 20

1. This Agreement shall enter into force on the first day of the month following the date on which the Parties notify each other of the completion of the procedures necessary for that purpose. It shall be applicable until 31 December 1994. Thereafter, the application of all the provisions of this Agreement shall be extended automatically for a period of one more year up to 31 December 1995, unless either Party notifies the other at least six months before 31 December 1994 that it does not agree with this extension.
2. This Agreement shall apply with effect from 1 January 1993.
3. Either Contracting Party may at any time propose modifications to this Agreement or denounce it, provided that at least six months' notice is given. In that event, the Agreement shall come to an end on the expiry of the period of notice.
4. The Contracting Parties agree to enter into consultations not later than six months before the expiration of the present Agreement with a view to possibly concluding a new Agreement.
5. The Annexes, Protocols, Agreed Minutes and letters exchanged or attached to this Agreement, shall form an integral part thereof.

Article 21

This Agreement shall be drawn up in two copies in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Italian, Portuguese, Spanish and Kyrgyz languages, each of these texts being equally authentic.

*For the Government
of the
Kyrgyz Republic*

*For the Council
of the
European Communities*

ANNEX I

(The contents of this Annex I are identical to those of pages 9 to 41.)

ANNEX II

Products without quantitative limits subject to the double-checking system referred to in Article 2 (3) of the Agreement.

(The full products descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement.)

Category:

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

ANNEX III

RAW MATERIALS REFERRED TO IN ARTICLE 17

Silk
Silk waste

PROTOCOL A

TITLE I

CLASSIFICATION

Article 1

1. The competent authorities of the Community undertake to inform Kyrgyzstan of any changes in the combined nomenclature (CN) before the date of their entry into force in the Community.

2. The competent authorities of the Community undertake to inform the competent authorities of Kyrgyzstan of any decisions relating to the classification of products subject to the present Agreement, within one month of their adoption at the latest. Such communication shall include:

- (a) a description of the products concerned;
- (b) the relevant category and the related CN codes;
- (c) the reasons which have led to the decision.

3. Where a decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to the Agreement, the competent authorities of the Community shall provide 30 days' notice, from the date of the Community's communication, before the decision is put into effect. Products shipped before the date of entry into effect of the decision shall remain subject to the earlier classification practice, provided that the goods in the question are presented for importation into the Community within 60 days of that date.

4. Where a Community decision on classification resulting in a change of classification practice or a change of categorization of any product subject to the Agreement affects a category subject to quantitative limits, the Contracting Parties agree to enter into consultation in accordance with the procedures described in Article 15 of the Agreement with a view to honouring the obligation under the second subparagraph of Article 11 (1) of the Agreement.

5. In case of divergent opinions between Kyrgyzstan and the competent Community authorities at the point of entry into the Community on the classification of products covered by the present Agreement, classification shall provisionally be based on indications provided by the Community, pending consultations in accordance with Article 15 with a view to reaching agreement on definitive classification of the product concerned.

TITLE II

ORIGIN

Article 2

1. Products originating in Kyrgyzstan for export to the Community in accordance with the arrangements

established by this Agreement shall be accompanied by a certificate of Kyrgyz origin conforming to the model annexed to this Protocol.

2. The certificate of origin shall be certified by the competent Kyrgyz authorities if the products in question can be considered products originating in that country within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

3. However, the products in Group III, IV and V may be imported into the Community in accordance with the arrangements established by this Agreement on production of a declaration by the exporter on the invoice or other commercial document relating to the products to the effect that the products in question originate in Kyrgyzstan within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

4. The certificate of origin referred to in paragraph 1 shall not be required for import of goods covered by a certificate of origin Form A or Form APR completed in accordance with the relevant Community rules in order to qualify for generalized tariff preferences.

Article 3

The certificate of origin shall be issued only on application having been made in writing by the exporter or, under the exporter's responsibility, by his authorized representative. The competent Kyrgyzstan authorities shall ensure that the certificate of origin is properly completed and for this purpose they shall call for any necessary documentary evidence or carry out any check which they consider appropriate.

Article 4

Where different criteria for determining origin are laid down for products falling within the same category, the certificates or declarations of origin must contain a sufficiently detailed description of the goods so as to enable Kyrgyz criterion to be determined, on the basis of which the certificate was issued or the declaration drawn up.

Article 5

The discovery of slight discrepancies between the statements made in the certificate of origin and those made in the documents produced to the customs office for the purpose of carrying out the formalities for importing the products shall not *ipso facto* cast doubt upon the statements in the certificate.

TITLE III

DOUBLE-CHECKING SYSTEM

Section I

Exportation

Article 6

1. The competent authorities of Kyrgyzstan shall issue an export licence in respect of all consignments from Kyrgyzstan of textile products subject to any definitive or provisional quantitative limits established under Article 5 of the Agreement, up to the relevant quantitative limits as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, as well as of all consignments of textile products subject to a double-checking system without quantitative limits as provided for in Article 2 (3) and (4) of the Agreement.

Article 7

1. For products subject to quantitative limits under this Agreement the export licence shall conform to Model 1 annexed to this Protocol and it shall be valid for exports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community applies. However, where the Community has made recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the textile products covered by the export licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

2. Where quantitative limits have been introduced pursuant to this Agreement, each export licence must certify *inter alia* that the quantity of the product in question has been set off against the quantitative limit established for the category of the products concerned and shall only cover one category of products subject to quantitative limits. It may be used for one or more consignments of the products in question.

3. For products subject to a double-checking system without quantitative limits the export licence shall conform to Model 2 annexed to this Protocol. It shall only cover one category of products and may be used for one or more consignments of the products in question.

Article 8

The competent authorities of the Community must be informed immediately of the withdrawal or modification of any export licence already issued.

Article 9

1. Exports of textile products subject to quantitative limits pursuant to this Agreement shall be set off against the quantitative limits established for the year in which the shipment of the goods has been effected even if the export licence is issued after such shipment.

2. For the purpose of applying paragraph 1, shipment of the goods is considered to have taken place on the date of their loading onto the exporting aircraft, vehicle or vessel.

Article 10

The presentation of an export licence, in application of Article 12 hereafter, shall be effected not later than 31 March of the year following that in which the goods covered by the licence have been shipped.

Section II

Importation

Article 11

Importation into the Community of textile products subject to quantitative limits or to a double-checking system pursuant to this Agreement shall be subject to the presentation of an import authorization.

Article 12

1. The competent authorities of the Community shall issue the import authorization referred to in Article 11 above, within five working days of the presentation by the importer of the original of the corresponding export licence.

2. The import authorizations concerning products subject to quantitative limits under this Agreement shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the products covered by the import licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

3. The import authorizations for products subject to a double-checking system without quantitative limits shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applicable.

4. The competent authorities of the Community shall cancel the import authorization already issued whenever the corresponding export licence has been withdrawn.

However, if the competent authorities of the Community are notified of the withdrawal or the cancellation of the export licence only after the importation of the products into the Community, the relevant quantities shall be set off against the quantitative limits established for the category and the quota year concerned.

Article 13

1. If the competent authorities of the Community find that the total quantities covered by export licences issued by the competent authorities of Kyrgyzstan for a particular category in any year exceed the quantitative limit established in accordance with Article 5 of the Agreement for that category, as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, the said authorities may suspend the further issue of import authorizations. In this event, the competent authorities of the Community shall immediately inform the authorities of Kyrgyzstan and the special consultation procedure set out in Article 15 of the Agreement shall be initiated forthwith.

2. Exports of products of Kyrgyz origin subject to quantitative limits or a double-checking system and not covered by Kyrgyz export licences issued in accordance with the provisions of this Protocol may be refused an import authorization by the competent Community authorities.

However, without prejudice to Article 6 of the Agreement if the import of such products is allowed into the Community by the competent authorities of the Community, the quantities involved shall not be set off against the appropriate quantitative limits established pursuant to this Agreement, without the express agreement of the competent authorities of Kyrgyzstan.

TITLE IV

FORM AND PRODUCTION OF EXPORT CERTIFICATES AND CERTIFICATES OF ORIGIN, AND COMMON PROVISIONS CONCERNING EXPORTS TO THE COMMUNITY

Article 14

1. The export licence and the certificate of origin may comprise additional copies duly indicated as such. They shall be made out in English or French. If they are completed by hand, entries must be in ink and in printed script.

These documents shall measure 210×297 mm. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp, and weighing not less than 25 g/m².

If the documents have several copies only the top copy, which is the original, shall be printed with the guilloche pattern background. This copy shall be clearly marked as 'original' and the other copies as 'copies'. Only the original shall be accepted by the competent authorities of the Community as being valid for the purpose of export to the Community in accordance with the provision of the Agreement.

2. Each document shall bear a standardized serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

This number shall be composed of the following elements:

- two letters identifying the exporting country as follows: KG,
- two letters identifying the intended Member State of customs clearance as follows:
 - BL = Benelux,
 - DE = Federal Republic of Germany,
 - DK = Denmark,
 - EL = Greece,
 - ES = Spain,
 - FR = France,
 - GB = United Kingdom,
 - IE = Ireland,
 - IT = Italy,
 - PT = Portugal,
- a one-digit number identifying quota year, corresponding to the last figure in the respective year, e.g. 3 for 1993,
- a two-digit number from 01 to 99, identifying the particular issuing office concerned in the exporting country,
- a five-digit number running consecutively from 00001 to 99999 allocated to the intended Member State of customs clearance.

Article 15

The export licence and the certificate of origin may be issued after the shipment of the products to which they relate. In such cases they must bear the endorsement 'délivré *a posteriori*' or the endorsement 'issued retrospectively'.

Article 16

1. In the event of a theft, loss or destruction of an export licence or a certificate of origin, the exporter may apply to the competent Kyrgyz authorities which issued the document for a duplicate to be made out on the basis

of the export documents in his possession. The duplicate of any such certificate or licence so issued shall bear the endorsement 'duplicata' or 'duplicate'.

2. The duplicate shall bear the date of the original export licence or certificate of origin.

TITLE V

ADMINISTRATIVE COOPERATION

Article 17

The Community and Kyrgyzstan shall cooperate closely in the implementation of the provisions of this Protocol. To this end, contacts and exchanges or views, including on technical matters, shall be facilitated by both Parties.

Article 18

In order to ensure the correct application of this Protocol, the Community and Kyrgyzstan offer mutual assistance for the checking of the authenticity and the accuracy of export licences and certificates of origin issued or of any declarations made within the terms of this Protocol.

Article 19

Kyrgyzstan shall transmit to the Commission of the European Communities the names and addresses of the authorities competent to issue and verify the export licences and the certificates of origin, together with specimens of the stamps used by these authorities and specimen signatures of officials responsible for signing the export licences and the certificates of origin. Kyrgyzstan shall also notify the Community of any change in this information.

Article 20

1. Subsequent verification of certificates of origin or export licences shall be carried out at random, or whenever the competent Community authorities have reasonable doubt as to the authenticity of the certificate or licence or as to the accuracy of the information regarding the true origin of the products in question.

2. In such cases, the competent authorities in the Community shall return the certificate of origin or the export licence or a copy thereof to the competent Kyrgyzstan authorities, giving, where appropriate, the reasons of form or substance which justify an enquiry. If the invoice has been submitted, such invoice or a copy

thereof shall be attached to the certificate or to the licence or their copies. The authorities shall also forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or licence are inaccurate.

3. The provisions of paragraph 1 above shall also apply to subsequent verifications of the declarations of origin provided for in Article 2 of this Protocol.

4. The results of the subsequent verifications carried out in accordance with paragraphs 1 and 2 above shall be communicated to the competent authorities of the Community within three months at the latest. The information communicated shall indicate whether the disputed certificate, licence or declaration, applies to the goods actually exported and whether these goods are eligible for export under the arrangements established by the Agreement. The information shall also include, at the request of the Community, copies of all the documentation necessary to fully determine the facts, and in particular the true origin of the goods.

Should such verifications reveal systematic irregularities in the use of declarations of origin, the Community may subject imports of the products in question to the provisions of Article 2 (1) of this Protocol.

5. For the purpose of subsequent verification of certificates of origin, copies of the certificates as well as any export documents referring to them shall be kept for at least two years by the competent Kyrgyz authorities.

6. Recourse to the random verification procedure specified in this Article must not constitute an obstacle to the release for home use of the products in question.

Article 21

1. Where the verification procedure referred to in Article 20 or where information available to the competent authorities of the Community or of Kyrgyzstan indicates or appears to indicate that the provisions of this Agreement are being circumvented or infringed, the two Contracting Parties shall cooperate closely and with the appropriate urgency in order to prevent any such circumvention or infringement.

2. To this end, the competent authorities of Kyrgyzstan shall, on their own initiative or at the request of the Community, carry out appropriate inquiries, or arrange for such inquiries to be carried out, concerning operations which are, or appear to the Community to be, in circumvention or infringement of this Protocol. Kyrgyzstan shall communicate the results, of these inquiries to the Community, including any other pertinent information enabling the cause of the circumvention or infringement, including the true origin of the goods to be determined.

3. By agreement between the Community and Kyrgyzstan, officials designated by the Community may be present at the inquiries referred to in paragraph 2 above.

4. Pursuant to the cooperation referred to in paragraph 1 above, the competent authorities of the Community and Kyrgyzstan shall exchange any information considered by either Contracting Party to be of use in preventing circumvention or infringement of the provisions of this Agreement. These exchanges may include information on the production of textile products in Kyrgyzstan and on the trade in the type of products covered by this Agreement between Kyrgyzstan and third countries, particularly where the Community

has reasonable grounds to consider that the products in question may be in transit across the territory of Kyrgyzstan prior to their importation into the Community. This information may include at the request of the Community copies of all available relevant documentation.

5. Where sufficient evidence shows that the provisions of this Protocol have been circumvented or infringed, the competent authorities of Kyrgyzstan and the Community may agree to take the measures set out in Article 6 (4) of the Agreement, and any other measures as are necessary to prevent a recurrence of such circumvention or infringement.

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products)		
	CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)	

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
	3 Quota year Année contingentaire		4 Category number Numéro de catégorie
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products)		
	LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine		7 Country of destination Pays de destination
	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (¹) Quantité (¹)	12 FOB value (²) Valeur fob (²)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À , on – le (Signature) (Stamp – Cachet)	

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(²) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No BD	
	3 Export year Année d'exportation		4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products)			
	LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)			
6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination			
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires NON-RESTRAINED TEXTILE CATEGORY CATÉGORIE TEXTILE NON LIMITÉE			
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)		12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the Agreement on trade in textile products between the European Economic Community and Kyrgyzstan. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans l'Accord sur le commerce des produits textiles entre la Communauté économique européenne et le Kirghizstan.				
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À , on – le (Signature) (Stamp – Cachet)		

PROTOCOL B
referred to in Article 9

Cottage industry and folklore products originating in Kyrgyzstan

1. The exemption provided for in Article 9 in respect of cottage industry products shall apply to the following types of product only:
 - (a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot, being fabrics of a kind traditionally made in the cottage industry of Kyrgyzstan;
 - (b) garments or other textile articles of a kind traditionally made in the cottage industry of Kyrgyzstan obtained manually from the fabrics referred to above and sewn exclusively by hand without the aid of any machine;
 - (c) traditional folklore products of Kyrgyzstan made by hand, in a list to be agreed between the Community and Kyrgyzstan.

Exemption shall be granted in respect only of products covered by a certificate conforming to the specimen attached to this Protocol and issued by the competent authorities in Kyrgyzstan. These certificates must indicate the reasons justifying their issuance; the competent authorities of the Community will accept them after having checked that the products concerned have fulfilled the conditions established in this Protocol. The certificates concerning the products envisaged in (c) above must bear a stamp 'FOLKLORE' marked clearly. In the case of a difference of opinion between the Parties concerning the nature of these products, consultations shall be held within one month in order to resolve these differences.

Should imports of any product covered by this Protocol reach proportions liable to cause problems within the Community, consultations with Kyrgyzstan shall be initiated as soon as possible, with a view to resolving the situation by the adoption if necessary of a quantitative limit, in accordance with the procedure laid down in Article 15 of this Agreement.

2. The provisions of Titles IV and V of Protocol A shall apply *mutatis mutandis* to the products covered by paragraph 1 of this Protocol.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
	CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne		
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	4 Country of origin Pays d'origine		5 Country of destination Pays de destination
	7 Supplementary details Données supplémentaires		
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport			
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		9 Quantity Quantité	10 FOB value⁽¹⁾ Valeur fob ⁽¹⁾
		11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4: a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ⁽²⁾ b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community and the country shown in box No 4. Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4: a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ⁽²⁾ b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4.	
12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At — À , on — le <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> (Signature) (Stamp — Cachet) </div>	

⁽¹⁾ In the currency of the sale contract — Dans la monnaie du contrat de vente.
⁽²⁾ Delete as appropriate — Biffer la (les) mention(s) inutile(s).

PROTOCOL C

Reimports into the Community, within the meaning of Article 3 (3) of this Agreement, of products listed in the Annex to this Protocol shall be subject to the provisions of this Agreement, unless the special provisions below provide otherwise:

1. Subject to paragraph 2, only reimports into the Community of products affected by the specific quantitative limits laid down in the Annex to this Protocol shall be considered reimports within the meaning of Article 3 (3) of the Agreement.
2. Reimports not covered by the Annex to this Protocol may be made subject to specific quantitative limits following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15 of the Agreement, provided the products concerned are subject to quantitative limits pursuant to the Agreement, to a double-checking system or to surveillance measures.
3. Having regard to the interests of both Parties, the Community may at its discretion, or in response to a request under Article 15 of the Agreement:
 - (a) examine the possibility of transferring from one category to another, using in advance or carrying over from one year to the next, portions of specific quantitative limits;
 - (b) consider the possibility of increasing specific quantitative limits.
4. However, the Community may apply automatically the flexibility rules set out in paragraph 3 above within the following limits:
 - (a) transfers between categories may not exceed 20 % the quantity for the category to which the transfer is made;
 - (b) carry-over of a specific quantitative limit from one year to the next may not exceed 10,5 % of the quantity set for the year of actual utilization;
 - (c) advance use of specific quantitative limits from one year to another may not exceed 7,5 % of the quantity set for the year of actual utilization.
5. The Community shall inform Kyrgyzstan of any measures taken pursuant to the preceding paragraphs.
6. The competent authorities in the Community shall debit the specific quantitative limits referred to in paragraph 1 at the time of issue of the prior authorization required by Council Regulation (EEC) No 636/82 which governs economic outward processing arrangements. A specific quantitative limit shall be debited for the year in which a prior authorization is issued.
7. A certificate of origin made out by the organizations authorized to do so under Kyrgyz law shall be issued, in accordance with Protocol A to the Agreement, for all products covered by this Protocol. This certificate shall bear a reference to the prior authorization mentioned in paragraph 6 above as evidence that the processing operation it describes has been carried out in Kyrgyzstan.
8. The Community shall provide Kyrgyzstan with the names and addresses of, and specimens of the stamps used by, the competent authorities of the Community which issue the prior authorizations referred to in paragraph 6 above.
9. Without prejudice to the provisions of paragraphs 1 to 8 above, Kyrgyzstan and the Community shall continue consultations with a view to seek a mutually acceptable solution enabling both Contracting Parties to benefit from the Agreement's provisions on outward processing traffic and so ensure the effective development of trade in textile products between Kyrgyzstan and the Community.

Annex to Protocol C

The product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

OPT QUOTAS

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995	1996	1997
(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)

PROTOCOL D

The annual growth rate for the quantitative limits which may be introduced under Article 5 of the Agreement for the products covered by the Agreement shall be fixed by Agreement between the Parties in accordance with the consultation procedures established in Article 15 of the Agreement.

Agreed Minute No 1

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Kyrgyz Republic (Kyrgyzstan) on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 15 October 1993, the Parties agreed that Article 5 of the Agreement does not preclude the Community, if the conditions are fulfilled, from applying the safeguard measures for one or more of its regions in conformity with the principles of the internal market.

In such an event, Kyrgyzstan shall be informed in advance of the relevant provisions of Protocol A to the Agreement to be applied, as appropriate.

*For the Government
of the Kyrgyz Republic*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 2

Notwithstanding Article 7 (1) of this Agreement, for imperative technical or administrative reasons or to find a solution to economic problems resulting from regional concentration of imports, or in order to combat circumvention and fraud of the provisions of this Agreement, the Community will establish for a limited period of time a specific management system in conformity with the principles of the internal market.

However, if the Parties are unable to reach a satisfactory solution during the consultations provided for in Article 7 (3), Kyrgyzstan undertakes, if so requested by the Community, to respect temporary export limits for one or more regions of the Community. In such a case, these limits shall not preclude the importation into the region(s) concerned of products which were shipped from Kyrgyzstan on the basis of export licences obtained before the date of formal notification to Kyrgyzstan by the Community about the introduction of the above limits.

The Community shall inform Kyrgyzstan of the technical and administrative measures, such as defined in the attached *note verbale*, that need to be introduced by both Parties in order to implement the above paragraphs in conformity with the principles of the internal market.

*For the Government
of the Kyrgyz Republic*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 3

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Kyrgyz Republic (Kyrgyzstan) on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 15 October 1993, the Parties agreed that Albania shall endeavour not to deprive certain regions of the Community which have traditionally had relatively small shares of Community quotas of imports of products serving as inputs for their processing industry.

The Community and Kyrgyzstan further agreed to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Government
of the Kyrgyz Republic*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 4

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Kyrgyz Republic (Kyrgyzstan) on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 15 October 1993, Kyrgyzstan agreed that, from the date of request for and pending the consultations referred to in Article 7 (3), it shall cooperate by not issuing export licences that would further aggravate the problems resulting from the regional concentration of direct imports into the Community.

*For the Government
of the Kyrgyz Republic*

*For the Council
of the European Communities*

Exchange of notes

The Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of the Kyrgyz Republic and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Kyrgyzstan and the Community initialled at Brussels on 15 October 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Ministry that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Community is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Directorate-General for External Relations would be grateful if the Ministry would confirm its Agreement to the foregoing.

The Directorate-General for External Relations avails itself of this opportunity to renew to the Ministry of Foreign Affairs of the Kyrgyz Republic the assurance of its highest consideration.

Exchange of notes

The Ministry of Foreign Affairs of the Kyrgyz Republic presents its compliments to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Kyrgyzstan and the Community initialled at Brussels on 15 October 1993.

The Ministry of Foreign Affairs of the Kyrgyz Republic wishes to confirm to the Directorate-General that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Government of the Kyrgyz Republic is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Ministry of Foreign Affairs of the Kyrgyz Republic to the European Communities avails itself of this opportunity to renew to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities the assurance of its highest consideration.

Agreed Minute No 5

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Kyrgyz Republic (Kyrgyzstan) on trade in textile products, initialled at Brussels on the 15 October 1993, the Kyrgyz delegation informed the Community delegation that it is introducing a new foreign trade statistical system projected to take effect in 1994, and for this reason it expressed its serious concern over its ability to comply technically with its obligation to supply the Community, notably during 1993, with import statistics for all products covered by Annex I, referred to in Article 12 (4) of the Agreement.

The Community delegation took note of the concern expressed by the Kyrgyz delegation. The Contracting Parties agreed to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Government
of the Kyrgyz Republic*

*For the Council
of the European Communities*

AGREEMENT

between the European Economic Community and the Republic of Latvia on trade in textile products

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

of the one part, and

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF LATVIA,

of the other part,

DESIRING to promote, with a view to permanent cooperation and in conditions providing every security for trade, the orderly and equitable development of trade in textile products between the European Economic Community (hereinafter referred to as 'the Community') and the Republic of Latvia (hereinafter referred to as 'Latvia'),

RESOLVED to take the fullest possible account of the serious economic and social problems at present affecting the textile industry in both importing and exporting countries, and in particular, to eliminate real risks of market disruption on the market of the Community and real risks of disruption to the textile trade of Latvia,

HAVE DECIDED to conclude this Agreement and to this end have designated as their plenipotentiaries:

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF LATVIA,

WHO HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

1. Trade in textile products listed in Annex I and originating within the Contracting Parties shall be liberalized for the duration of this Agreement under the conditions set out therein.

2. Subject to the provisions of this or any successive Agreement, the Community undertakes, in respect of the products listed in Annex I, to suspend the application of quantitative import restrictions currently in force and not to introduce new quantitative restrictions.

Quantitative import restrictions shall be re-introduced in case of denunciation or non-replacement of the present Agreement.

3. Measures having equivalent effect to quantitative restrictions on the importation into the Community of the products listed in Annex I shall be prohibited for the duration of this Agreement.

Article 2

1. Exports from Latvia to the Community of products listed in Annex I and originating in Latvia shall, at the time of entry into force of this Agreement, be free from quantitative limits. However, quantitative limits may subsequently be introduced under conditions specified in Article 5.

2. Should quantitative limits be introduced, exports of the textile products made subject to quantitative limits shall be subject to a double-checking system as specified in Protocol A.

3. At the time of entry into force of this Agreement, exports of products listed in Annex II not subject to quantitative limits shall be subject to the double-checking system referred to in paragraph 2.

4. Following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15, exports of products in Annex I not subject to quantitative limits other than those listed in Annex II may be subject, subsequently to the entry into force of this Agreement, to the double-checking system referred to in paragraph 2 or to a prior surveillance system introduced by the Community.

Article 3

1. Imports into the Community of textile products covered by this Agreement shall not be subject to the quantitative limits established under this Agreement, provided that they are declared to be for re-export outside the Community in the same state or after processing, within the framework of the administrative system of control which exists within the Community.

However, the release for home use of products imported into the Community under the conditions referred to above shall be subject to the production of an export licence issued by the authorities of Latvia, and to proof of origin in accordance with the provisions of Protocol A.

2. Where the Community authorities ascertain that imports of textile products have been set off against a quantitative limit established under this Agreement, but that the products have subsequently been re-exported outside the Community, the authorities shall inform the Latvian authorities within four weeks of the quantities involved and authorize imports of identical quantitative limit established under this Agreement for the current or the following year, as appropriate.

3. The Community and Latvia recognize the special and differential character of re-imports of textile products into the Community after processing in Latvia as a specific form of industrial and trade cooperation.

Should quantitative limits be established under Article 5, provided that they are effected in accordance with the regulations on economic outward processing in force in the Community, these re-imports shall not be subject to these quantitative limits if they are subject to the specific arrangements laid down in Protocol C.

Article 4

Should quantitative limits be introduced under Article 5, the following provisions shall apply:

1. In any Agreement year advance use of a portion of the quantitative limit established for the following Agreement year is authorized for each category of products up to 5% of the quantitative limit for the current Agreement year.

Amounts delivered in advance shall be deducted from the corresponding quantitative limits established for the following Agreement year.

2. Carry-over to the corresponding quantitative limit for the following Agreement year of the amounts not used during any Agreement year is authorized for each category of products up to 7% of the quantitative limit for the current Agreement year.

3. Transfers in respect of categories in Group I shall not be made from any category except as follows:

- transfers between categories 2 and 3 and from category 1 to categories 2 and 3 may be made up to 4% of the quantitative limits for the category to which the transfer is made,
- transfers between categories 4, 5, 6, 7 and 8 may be made up to 4% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

Transfers into any category in Groups II, III, IV and V may be made from any category or categories in Groups I, II, III, IV and V up to 5% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

4. The table of equivalence applicable to the transfers referred to above is given in Annex I to this Agreement.

5. The increase in any category of products resulting from the cumulative application of the provisions in paragraphs 1, 2 and 3 above during an Agreement year shall not exceed the following limits:

- 13% for categories of products in Group I,
- 13,5% for categories of products in Groups II, III, IV and V.

6. Prior notification shall be given by the Latvian authorities in the event of recourse to the provisions of paragraphs 1, 2 and 3 above, at least 15 days in advance.

Article 5

1. Exports of textile products listed in Annex I to this Agreement may be made subject to quantitative limits on the conditions laid down in the following paragraphs.

2. Where the Community finds, under the system of administrative control set up, that the level of imports of products in a given category listed in Annex I originating in Latvia exceeds, in relation to the preceding year's total imports into the Community from all sources of products in that category, the following rates:

- 0,4% for categories of products in Group I,
- 2,4% for categories of products in Group II,
- 8,0% for categories of products in Groups III, IV and V,

it may request the opening of consultations in accordance with the procedure described in Article 15 of this Agreement, with a view to reaching agreement on an appropriate restraint level for the products in such category.

3. Pending a mutually satisfactory solution, Latvia undertakes, from the date of notification of the request for consultations, to suspend or limit at the level indicated by the Community exports of the category of products in question to the Community or to the region or regions of the Community market specified by the Community.

The Community shall authorize the importation of products of the said category shipped from Latvia before the date on which the request for consultations was submitted.

4. Should the Contracting Parties be unable in the course of consultations to reach a satisfactory solution within the period specified in Article 15 the Community shall have the right to introduce a definitive quantitative limit at an annual level not lower than the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2, or 106% of the level of imports reached during the calendar year preceding that in which imports exceeded the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2 and gave rise to the request for consultations, whichever is the higher.

The annual level so fixed shall be revised upwards after consultations in accordance with the procedure referred to in Article 15, with a view to fulfilling the conditions set out in paragraph 2, should the trend of total imports into the Community of the product in question make this necessary.

5. The annual growth rate for the quantitative limits introduced under this Article shall be determined in accordance with the provisions of Protocol D.

6. The provisions of this Article shall not apply where the percentages specified in paragraph 2 have been

reached as a result of a fall in total imports into the Community, and not as a result of an increase in exports of products originating in Latvia.

7. In the event of the provisions of paragraph 2, 3 or 4 being applied, Latvia undertakes to issue export licences for products covered by contracts concluded before the introduction of the quantitative limit, up to the volume of the quantitative limit fixed.

8. Up to the date of communication of the statistics referred to in Article 12 (6), the provisions of paragraph 2 of this Article shall apply on the basis of the annual statistics previously communicated by the Community.

Article 6

1. In view of ensuring the effective functioning of this Agreement, the Community and Latvia agree to cooperate fully in order to prevent, to investigate and to take any necessary legal and/or administrative action against circumvention by transshipment, re-routing, false declaration concerning the country or place of origin, falsification of documents, false declaration concerning fibre content, quantities description or classification of merchandise any by whatever other means. Accordingly, Latvia and the Community agree to establish the necessary legal provisions and administrative procedures permitting effective action to be taken against such circumvention, which shall include the adoption of legally binding corrective measures against exporters and/or importers involved.

2. Should the Community believe on the basis of information available that the present Agreement is being circumvented, the Community will consult with Latvia with a view to reaching a mutually satisfactory solution. These consultations will be held as early as possible and at the latest within 30 days from the date of request.

3. Pending the results of the consultation referred to in paragraph 2, Latvia shall, as a precautionary measure, if so requested by the Community, take all necessary measures to ensure that, where sufficient evidence of circumvention is provided, adjustments of quantitative limits established under Article 5 liable to be agreed following the consultations referred to in paragraph 2 may be carried out for the quota year in which the request to open consultations in accordance with paragraph 2 was made, or for the following year if the quota for the current year is exhausted.

4. Should the Parties be unable, in the course of the consultation referred to in paragraph 2 to reach a mutually satisfactory solution, the Community shall have the right:

(a) where there is sufficient evidence that products originating in Latvia have been imported in circumvention of the present Agreement, to set off the relevant quantities against the quantitative limits established under Article 5;

(b) where sufficient evidence shows that false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of products originating in Latvia has occurred, to refuse to import the products in question;

(c) should it appear that the territory of Latvia is involved in transshipment or re-routing of products not originating in Latvia, to introduce quantitative limits against the same products originating in Latvia if they are not already subject to quantitative limits, or to take any other appropriate measures.

5. The Parties agree to establish a system of administrative cooperation to prevent and to address effectively all problems arising from circumvention in accordance with the provisions of Protocol A to this Agreement.

Article 7

1. The quantitative limits established under this Agreement on imports into the Community of textile products of Latvian origin will not be broken down by the Community into regional shares.

2. The Parties shall cooperate in order to prevent sudden and prejudicial changes in traditional trade flows resulting in regional concentration of direct imports into the Community.

3. Latvia shall monitor its exports of products under restraint or surveillance into the Community. Should a sudden and prejudicial change in traditional trade flows arise, the Community will be entitled to request consultations in order to find a satisfactory solution to those problems. Such consultations must be held within 15 working days of their being requested by the Community.

4. Latvia shall endeavour to ensure that exports of textile products subject to quantitative limits into the Community are spaced out as evenly as possible over the year due account being taken in particular of seasonal factors.

Article 8

In the event of denunciation of this Agreement as provided for in Article 19 (3), the quantitative limits established pursuant to this Agreement shall be reduced on a *pro rata temporis* basis unless the Contracting Parties decide otherwise by common agreement.

Article 9

Latvia exports of cottage-industry fabrics woven on hand- or foot-operated looms, garments or other made-up articles obtained manually from such fabrics and of traditional folklore handicraft products shall not be subject to quantitative limits, provided that these products originating in Latvia meet the conditions laid down in Protocol B.

Article 10

1. Should the Community consider that a textile product covered by this Agreement is being imported into the Community from Latvia at a price abnormally lower than the normal competitive level and is for this reason causing or threatening to cause serious injury to Community producers of like or directly competing products, it may request consultations under Article 15, and in that event the following specific provisions shall be applicable.

2. If following such consultations it is acknowledged by common accord that the situation described in paragraph 1 exists, Latvia shall take, within the limits of its powers, the necessary steps, notably as regards the price at which the product in question will be sold, to remedy the situation.

3. In order to determine whether the price of a textile product is abnormally lower than the normal competitive level, it may be compared with:

- the prices generally charged for like products sold under the ordinary conditions by other exporting countries on the market of the importing country,
- the prices of like national products at a comparable marketing stage on the market of the importing country,
- the lowest prices charged by a third country for the same product in the course of ordinary commercial dealings in the three months preceding the request for consultations, and not having led to the adoption of any measure by the Community.

4. Should the consultations referred to in paragraph 2 above fail to lead to an agreement within 30 days of the Community's request for consultations, the Community may, until these consultations have produced a mutually satisfactory solution, temporarily refuse consignments of the product in question at prices under the conditions referred to in paragraph 1 above.

5. In totally exceptional and critical circumstances, where consignments of products are being imported from Latvia into the Community at prices abnormally lower than the normal competitive level, such as to cause injury which it would be difficult to repair, the Community may temporarily suspend imports of the products concerned pending agreement on a solution in the course of consultations, which shall be opened immediately. The Contracting Parties shall do their utmost to reach a mutually acceptable solution within 10 working days' notice of the opening of such consultations.

6. Should the Community have recourse to the measures referred to in paragraphs 4 and 5 above, Latvia may at any time request the opening of consultations to examine the possibility of eliminating or modifying these measures where the causes which made them necessary no longer exist.

Article 11

1. The classification of the products covered by this Agreement is based on the tariff and statistical nomenclature of the Community (hereinafter called the 'combined nomenclature', or in abbreviated for 'CN') and any amendments thereof.

Where any decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to this Agreement the affected products shall follow the trade regime applicable to the practice or category they fall into after such changes.

Any amendment to the combined nomenclature (CN) made in accordance with the procedures in force in the Community concerning categories of products covered by this Agreement or any decision relating to the classification of goods shall not have the effect of reducing quantitative limits introduced pursuant to this Agreement.

2. The origin of the products covered by this Agreement shall be determined in accordance with the rules in force in the Community.

Any amendment to these rules of origin shall be communicated to Latvia and shall not have the effect of reducing any quantitative limit established pursuant to this Agreement.

The procedures for control of the origin of the products referred to above are laid down in Protocol A.

Article 12

1. Latvia shall supply the Commission with precise statistical information on all export licences issued for categories of textile products subject to the quantitative limits established under this Agreement, or to a double-checking system expressed in quantities and in terms of value and broken down by Member States of the Community, as well as on all certificates issued by the competent Latvian authorities for products referred to in Article 9 and subject to the provisions of Protocol B.

2. The Community shall likewise transmit to the Latvian authorities precise statistical information on import authorizations issued by the Community authorities and import statistics for products covered by the system referred to in Article 5 (2).

3. The information referred to above shall, for all categories of products, be forwarded before the end of the month following the month to which the statistics relate.

4. Upon request by the Community, Latvia shall supply import statistics for all products covered by Annex I.

5. Should it be found on analysis of the information exchanged that there are significant discrepancies between the returns for exports and those for imports, consultations may be initiated in accordance with the procedure specified in Article 15 of this Agreement.

6. For the purpose of applying the provisions of Article 5, the Community undertakes to provide the Latvian authorities before 15 April of each year with the preceding year's statistics on imports of all textile products covered by this Agreement, broken down by supplying country and Community Member State.

Article 13

1. Latvia shall create favourable conditions for imports of textile products originating in the Community listed in Annex I and, where appropriate *inter alia*, accord to them non-discriminatory treatment as regards the application of quantitative restrictions, and the granting of licences and the allocation of currency needed to pay for such imports. Latvia will also recommend to its importers to use the possibilities offered by the Community producers of textiles mentioned above while according the highest possible degree of liberalization to those imports taking into account the development of trade between the Contracting Parties.

2. Where a need for additional supplies arises and in particular a need leading to the diversification on imports of textile products in Latvia, Latvia shall accord non-discriminatory treatment to imports of textile products originating in the Community.

Article 14

1. The Contracting Parties agree to examine the trend of trade in textile products and garments each year, in the framework of the consultations provided for in Article 15 and on the basis of the statistics referred to in Article 12.

2. If the Community finds that in the cases foreseen in Article 13 (2) of this Agreement it is placed in an unfavourable position as compared with a third country, it may request consultations with Latvia in accordance with the procedure specified in Article 15 with a view to taking appropriate action.

Article 15

1. Save where it is otherwise provided for in this Agreement, the consultation procedures referred to in this Agreement shall be governed by the following provisions:

- as far as possible consultations shall be held periodically. Specific additional consultations may also be held,
- any request for consultations shall be notified in writing to the other Contracting Party,

— where appropriate, the request for consultations shall be followed within a reasonable period and in any case not later than 15 days following the notification by a report setting out the circumstances which, in the opinion of the requesting Party, justify the submission of such a request,

— the Contracting Parties shall enter into consultations within one month of notification of the request at the latest, with a view to reaching agreement or a mutually acceptable conclusion within one further month at the latest,

— the period of one month referred to above for the purpose of reaching agreement or a mutually acceptable conclusion may be extended by common accord.

2. The Community may request consultations in accordance with paragraph 1 when it ascertains that during a particular year of application of the Agreement difficulties arise in the Community or one of its regions due to a sharp and substantial increase, by comparison to the preceding year, in imports of a given category of Group I subject to the quantitative limits established pursuant to this Agreement.

3. At the request of either of the Contracting Parties, consultations shall be held on any problems arising from the application of this Agreement. Any consultations held under this Article shall take place in a spirit of cooperation and with a desire to reconcile the differences between the Contracting Parties.

Article 16

The Contracting Parties undertake to promote the exchange of visits by persons, groups and delegations from business, trade and industry, to facilitate contacts in the industrial, commercial and technical fields connected with trade and cooperation in textile industry and textile products and garments, and to assist in the organization of fairs and exhibitions of mutual interest.

Article 17

As regards intellectual property, at the request of either Contracting Party, consultations shall be held in accordance with the procedure laid down in Article 15 with a view to finding an equitable solution to problems relating to the protection of marks, designs or models of articles of apparel and textile products.

Article 18

This Agreement shall apply, on the one hand, to the territories in which the Treaty establishing the European Economic Community is applied and under the conditions laid down in that Treaty and, on the other hand, to the territory of the Republic of Latvia.

Article 19

1. This Agreement shall enter into force on the first day of the month following the date on which the Parties notify each other of the completion of the procedures necessary for that purpose. It shall be applicable until 31 December 1997.

2. This Agreement shall apply with effect from 1 January 1993.

3. Either Contracting Party may at any time propose modifications to this Agreement or denounce it, provided that at least six months' notice is given. In that event, the Agreement shall come to an end on the expiry of the period of notice.

4. The Contracting Parties agree to enter into consultations not later than six months before the

expiration of the present Agreement with a view to possibly concluding a new Agreement.

5. The Annexes, Protocols, Agreed Minutes and letters exchanged or attached to this Agreement, shall form an integral part thereof.

Article 20

This Agreement shall be drawn up in two copies in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Italian, Portuguese, Spanish and Latvian languages, each of these texts being equally authentic.

*For the Government
of the
Republic of Latvia*

*For the Council
of the
European Communities*

ANNEX I

(The contents of this Annex I are identical to those of pages 9 to 41.)

ANNEX II

Products without quantitative limits subject to the double-checking system referred to in Article 2 (3) of the Agreement.

(The full products descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement.)

Category:

1
2
3
4
5
6
7
8
9
12
15
24
26
27
31

PROTOCOL A

TITLE I

CLASSIFICATION

Article 1

1. The competent authorities of the Community undertake to inform Latvia of any changes in the combined nomenclature (CN) before the date of their entry into force in the Community.

2. The competent authorities of the Community undertake to inform the competent authorities of Latvia of any decisions relating to the classification of products subject to the present Agreement, within one month of their adoption at the latest. Such communication shall include:

- (a) a description of the products concerned;
- (b) the relevant category and the related CN codes;
- (c) the reasons which have led to the decision.

3. Where a decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to the Agreement, the competent authorities of the Community shall provide 30 days' notice, from the date of the Community's communication, before the decision is put into effect. Products shipped before the date of entry into effect of the decision shall remain subject to the earlier classification practice, provided that the goods in the question are presented for importation into the Community within 60 days of that date.

4. Where a Community decision on classification resulting in a change of classification practice or a change of categorization of any product subject to the Agreement affects a category subject to quantitative limits, the Contracting Parties agree to enter into consultation in accordance with the procedures described in Article 15 of the Agreement with a view to honouring the obligation under the second subparagraph of Article 11 (1) of the Agreement.

5. In case of divergent opinions between Latvia and the competent Community authorities at the point of entry into the Community on the classification of products covered by the present Agreement, classification shall provisionally be based on indications provided by the Community, pending consultations in accordance with Article 15 with a view to reaching agreement on definitive classification of the product concerned.

TITLE II

ORIGIN

Article 2

1. Products originating in Latvia for export to the Community in accordance with the arrangements

established by this Agreement shall be accompanied by a certificate of Latvian origin conforming to the model annexed to this Protocol.

2. The certificate of origin shall be certified by the competent Latvian organizations authorized under the Latvian legislation if the products in question can be considered products originating in that country within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

3. However, the products in Groups III, IV and V may be imported into the Community in accordance with the arrangements established by this Agreement on production of a declaration by the exporter on the invoice or other commercial document relating to the products to the effect that the products in question originate in Latvia within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

4. The certificate of origin referred to in paragraph 1 shall not be required for import of goods covered by a certificate of origin Form A or Form APR completed in accordance with the relevant Community rules in order to qualify for generalized tariff preferences.

Article 3

The certificate of origin shall be issued only on application having been made in writing by the exporter or, under the exporter's responsibility, by his authorized representative. The competent Latvian organizations authorized under Latvian legislation shall ensure that the certificate of origin is properly completed and for this purpose they shall call for any necessary documentary evidence or carry out any check which they consider appropriate.

Article 4

Where different criteria for determining origin are laid down for products falling within the same category, the certificates or declarations of origin must contain a sufficiently detailed description of the goods so as to enable Latvian criterion to be determined, on the basis of which the certificate was issued or the declaration drawn up.

Article 5

The discovery of slight discrepancies between the statements made in the certificate of origin and those made in the documents produced to the customs office for the purpose of carrying out the formalities for importing the products shall not *ipso facto* cast doubt upon the statements in the certificate.

TITLE III

DOUBLE-CHECKING SYSTEM

Section I

Exportation

Article 6

1. The competent authorities of Latvia shall issue an export licence in respect of all consignments from Latvia of textile products subject to any definitive or provisional quantitative limits established under Article 5 of the Agreement, up to the relevant quantitative limits as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, as well as of all consignments of textile products subject to a double-checking system without quantitative limits as provided for in Article 2 (3) and (4) of the Agreement.

Article 7

1. For products subject to quantitative limits under this Agreement the export licence shall conform to Model 1 annexed to this Protocol and it shall be valid for exports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community applies. However, where the Community has made recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the textile products covered by the export licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

2. Where quantitative limits have been introduced pursuant to this Agreement, each export licence must certify *inter alia* that the quantity of the product in question has been set off against the quantitative limit established for the category of the products concerned and shall only cover one category of products subject to quantitative limits. It may be used for one or more consignments of the products in question.

3. For products subject to a double-checking system without quantitative limits the export licence shall conform to Model 2 annexed to this Protocol. It shall only cover one category of products and may be used for one or more consignments of the products in question.

Article 8

The competent authorities of the Community must be informed immediately of the withdrawal or modification of any export licence already issued.

Article 9

1. Exports of textile products subject to quantitative limits pursuant to this Agreement shall be set off against the quantitative limits established for the year in which the shipment of the goods has been effected even if the export licence is issued after such shipment.

2. For the purpose of applying paragraph 1, shipment of the goods is considered to have taken place on the date of their loading onto the exporting aircraft, vehicle or vessel.

Article 10

The presentation of an export licence, in application of Article 12 hereafter, shall be effected not later than 31 March of the year following that in which the goods covered by the licence have been shipped.

Section II

Importation

Article 11

Importation into the Community of textile products subject to quantitative limits or to a double-checking system pursuant to this Agreement shall be subject to the presentation of an import authorization.

Article 12

1. The competent authorities of the Community shall issue the import authorization referred to in Article 11 above, within five working days of the presentation by the importer of the original of the corresponding export licence.

2. The import authorizations concerning products subject to quantitative limits under this Agreement shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the products covered by the import licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

3. The import authorizations for products subject to a double-checking system without quantitative limits shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applicable.

4. The competent authorities of the Community shall cancel the import authorization already issued whenever the corresponding export licence has been withdrawn.

However, if the competent authorities of the Community are notified of the withdrawal or the cancellation of the export licence only after the importation of the products into the Community, the relevant quantities shall be set off against the quantitative limits established for the category and the quota year concerned.

Article 13

1. If the competent authorities of the Community find that the total quantities covered by export licences issued by the competent authorities of Latvia for a particular category in any year exceed the quantitative limit established in accordance with Article 5 of the Agreement for that category, as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, the said authorities may suspend the further issue of import authorizations. In this event, the competent authorities of the Community shall immediately inform the authorities of Latvia and the special consultation procedure set out in Article 15 of the Agreement shall be initiated forthwith.

2. Exports of products of Latvian origin subject to quantitative limits or a double-checking system and not covered by Latvian export licences issued in accordance with the provisions of this Protocol may be refused an import authorization by the competent Community authorities.

However, without prejudice to Article 6 of the Agreement if the import of such products is allowed into the Community by the competent authorities of the Community, the quantities involved shall not be set off against the appropriate quantitative limits established pursuant to this Agreement, without the express agreement of the competent authorities of Latvia.

TITLE IV

FORM AND PRODUCTION OF EXPORT CERTIFICATES AND CERTIFICATES OF ORIGIN, AND COMMON PROVISIONS CONCERNING EXPORTS TO THE COMMUNITY

Article 14

1. The export licence and the certificate of origin may comprise additional copies duly indicated as such. They shall be made out in English or French. If they are completed by hand, entries must be in ink and in printed script.

These documents shall measure 210×297 mm. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp, and weighing not less than 25 g/m².

If the documents have several copies only the top copy, which is the original, shall be printed with the guilloche pattern background. This copy shall be clearly marked as 'original' and the other copies as 'copies'. Only the original shall be accepted by the competent authorities of the Community as being valid for the purpose of export to the Community in accordance with the provision of the Agreement.

2. Each document shall bear a standardized serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

This number shall be composed of the following elements:

- two letters identifying the exporting country as follows: LV,
- two letters identifying the intended Member State of customs clearance as follows:
 - BL = Benelux,
 - DE = Federal Republic of Germany,
 - DK = Denmark,
 - EL = Greece,
 - ES = Spain,
 - FR = France,
 - GB = United Kingdom,
 - IE = Ireland,
 - IT = Italy,
 - PT = Portugal,
- a one-digit number identifying quota year, corresponding to the last figure in the respective year, e.g. 3 for 1993,
- a two-digit number from 01 to 99, identifying the particular issuing office concerned in the exporting country,
- a five-digit number running consecutively from 00001 to 99999 allocated to the intended Member State of customs clearance.

Article 15

The export licence and the certificate of origin may be issued after the shipment of the products to which they relate. In such cases they must bear the endorsement 'délivré *a posteriori*' or the endorsement 'issued retrospectively'.

Article 16

1. In the event of a theft, loss or destruction of an export licence or a certificate of origin, the exporter may apply to the competent Latvian authorities which issued the document for a duplicate to be made out on the basis

of the export documents in his possession. The duplicate of any such certificate or licence so issued shall bear the endorsement 'duplicata' or 'duplicate'.

2. The duplicate shall bear the date of the original export licence or certificate of origin.

TITLE V

ADMINISTRATIVE COOPERATION

Article 17

The Community and Latvia shall cooperate closely in the implementation of the provisions of this Protocol. To this end, contacts and exchanges or views, including on technical matters, shall be facilitated by both Parties.

Article 18

In order to ensure the correct application of this Protocol, the Community and Latvia offer mutual assistance for the checking of the authenticity and the accuracy of export licences and certificates of origin issued or of any declarations made within the terms of this Protocol.

Article 19

Latvia shall transmit to the Commission of the European Communities the names and addresses of the authorities competent to issue and verify the export licences and the certificates of origin, together with specimens of the stamps used by these authorities and specimen signatures of officials responsible for signing the export licences and the certificates of origin. Latvia shall also notify the Community of any change in this information.

Article 20

1. Subsequent verification of certificates of origin or export licences shall be carried out at random, or whenever the competent Community authorities have reasonable doubt as to the authenticity of the certificate or licence or as to the accuracy of the information regarding the true origin of the products in question.

2. In such cases, the competent authorities in the Community shall return the certificate of origin or the export licence or a copy thereof to the competent Latvian authorities, giving, where appropriate, the reasons of form or substance which justify an enquiry. If the invoice has been submitted, such invoice or a copy thereof

shall be attached to the certificate or to the licence or their copies. The authorities shall also forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or licence are inaccurate.

3. The provisions of paragraph 1 above shall also apply to subsequent verifications of the declarations of origin provided for in Article 2 of this Protocol.

4. The results of the subsequent verifications carried out in accordance with paragraphs 1 and 2 above shall be communicated to the competent authorities of the Community within three months at the latest. The information communicated shall indicate whether the disputed certificate, licence or declaration, applies to the goods actually exported and whether these goods are eligible for export under the arrangements established by the Agreement. The information shall also include, at the request of the Community, copies of all the documentation necessary to fully determine the facts, and in particular the true origin of the goods.

Should such verifications reveal systematic irregularities in the use of declarations of origin, the Community may subject imports of the products in question to the provisions of Article 2 (1) of this Protocol.

5. For the purpose of subsequent verification of certificates of origin, copies of the certificates as well as any export documents referring to them shall be kept for at least two years by the competent Latvian authorities.

6. Recourse to the random verification procedure specified in this Article must not constitute an obstacle to the release for home use of the products in question.

Article 21

1. Where the verification procedure referred to in Article 20 or where information available to the competent authorities of the Community or of Latvia indicates or appears to indicate that the provisions of this Agreement are being circumvented or infringed, the two Contracting Parties shall cooperate closely and with the appropriate urgency in order to prevent any such circumvention or infringement.

2. To this end, the competent authorities of Latvia shall, on their own initiative or at the request of the Community, carry out appropriate inquiries, or arrange for such inquiries to be carried out, concerning operations which are, or appear to the Community to be, in circumvention or infringement of this Protocol. Latvia shall communicate the results, of these inquiries to the Community, including any other pertinent information enabling the cause of the circumvention or infringement, including the true origin of the goods to be determined.

3. By agreement between the Community and Latvia, officials designated by the Community may be present at the inquiries referred to in paragraph 2 above.

4. Pursuant to the cooperation referred to in paragraph 1 above, the competent authorities of the Community and Latvia shall exchange any information considered by either Contracting Party to be of use in preventing circumvention or infringement of the provisions of this Agreement. These exchanges may include information on the production of textile, products in Latvia and on the trade in the type of products covered by this Agreement between Latvia and third countries, particularly where the Community has

reasonable grounds to consider that the products in question may be in transit across the territory of Latvia prior to their importation into the Community. This information may include at the request of the Community copies of all available relevant documentation.

5. Where sufficient evidence shows that the provisions of this Protocol have been circumvented or infringed, the competent authorities of Latvia and the Community may agree to take the measures set out in Article 6 (4) of the Agreement, and any other measures as are necessary to prevent a recurrence of such circumvention or infringement.

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	<div>CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products)</div> <div>CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles)</div>		
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À , on – le (Signature) (Stamp – Cachet)	

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products)		
	LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity ⁽¹⁾ Quantité ⁽¹⁾	12 FOB value ⁽²⁾ Valeur fob ⁽²⁾
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)	

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No BD	
	3 Export year Année d'exportation	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products)		
	LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
	9 Supplementary details Données supplémentaires NON-RESTRAINED TEXTILE CATEGORY CATÉGORIE TEXTILE NON LIMITÉE		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the Agreement on trade in textile products between the European Economic Community and the Republic of Latvia. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans Accord sur le commerce des produits textiles entre la Communauté économique européenne et la République de Lettonie.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)	

PROTOCOL B

referred to in Article 9

Cottage industry and folklore products originating in Latvia

1. The exemption provided for in Article 9 in respect of cottage industry products shall apply to the following types of product only:
 - (a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot, being fabrics of a kind traditionally made in the cottage industry of Latvia;
 - (b) garments or other textile articles of a kind traditionally made in the cottage industry of Latvia obtained manually from the fabrics referred to above and sewn exclusively by hand without the aid of any machine;
 - (c) traditional folklore products of Latvia made by hand, in a list to be agreed between the Community and Latvia.

Exemption shall be granted in respect only of products covered by a certificate conforming to the specimen attached to this Protocol and issued by the competent authorities in Latvia. These certificates must indicate the reasons justifying their issuance; the competent authorities of the Community will accept them after having checked that the products concerned have fulfilled the conditions established in this Protocol. The certificates concerning the products envisaged in (c) above must bear a stamp 'FOLKLORE' marked clearly. In the case of a difference of opinion between the Parties concerning the nature of these products, consultations shall be held within one month in order to resolve these differences.

Should imports of any product covered by this Protocol reach proportions liable to cause problems within the Community, consultations with Latvia shall be initiated as soon as possible, with a view to resolving the situation by the adoption if necessary of a quantitative limit, in accordance with the procedure laid down in Article 15 of this Agreement.

2. The provisions of Titles IV and V of Protocol A shall apply *mutatis mutandis* to the products covered by paragraph 1 of this Protocol.
-

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne		
	4 Country of origin Pays d'origine	5 Country of destination Pays de destination	
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	7 Supplementary details Données supplémentaires		
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES	9 Quantity Quantité	10 FOB value ⁽¹⁾ Valeur fob ⁽¹⁾	
	11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4: a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ⁽²⁾ b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community and the country shown in box No 4. Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4: a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ⁽²⁾ b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4.		
12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At — À , on — le (Signature) (Stamp — Cachet)		

⁽¹⁾ In the currency of the sale contract — Dans la monnaie du contrat de vente.
⁽²⁾ Delete as appropriate — Biffer la (les) mention(s) inutile(s).

PROTOCOL C

Reimports into the Community, within the meaning of Article 3 (3) of this Agreement, of products listed in the Annex to this Protocol shall be subject to the provisions of this Agreement, unless the special provisions below provide otherwise:

1. Subject to paragraph 2, only reimports into the Community of products affected by the specific quantitative limits laid down in the Annex to this Protocol shall be considered reimports within the meaning of Article 3 (3) of the Agreement.
2. Reimports not covered by the Annex to this Protocol may be made subject to specific quantitative limits following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15 of the Agreement, provided the products concerned are subject to quantitative limits pursuant to the Agreement, to a double-checking system or to surveillance measures.
3. Having regard to the interests of both Parties, the Community may at its discretion, or in response to a request under Article 15 of the Agreement:
 - (a) examine the possibility of transferring from one category to another, using in advance or carrying over from one year to the next, portions of specific quantitative limits;
 - (b) consider the possibility of increasing specific quantitative limits.
4. However, the Community may apply automatically the flexibility rules set out in paragraph 3 above within the following limits:
 - (a) transfers between categories may not exceed 20 % the quantity for the category to which the transfer is made;
 - (b) carry-over of a specific quantitative limit from one year to the next may not exceed 10,5 % of the quantity set for the year of actual utilization;
 - (c) advance use of specific quantitative limits from one year to another may not exceed 7,5 % of the quantity set for the year of actual utilization.
5. The Community shall inform Latvia of any measures taken pursuant to the preceding paragraphs.
6. The competent authorities in the Community shall debit the specific quantitative limits referred to in paragraph 1 at the time of issue of the prior authorization required by Council Regulation (EEC) No 636/82 which governs economic outward processing arrangements. A specific quantitative limit shall be debited for the year in which a prior authorization is issued.
7. A certificate of origin made out by the organizations authorized to do so under Latvian law shall be issued, in accordance with Protocol A to the Agreement, for all products covered by this Protocol. This certificate shall bear a reference to the prior authorization mentioned in paragraph 6 above as evidence that the processing operation it describes has been carried out in Latvia.
8. The Community shall provide Latvia with the names and addresses of, and specimens of the stamps used by, the competent authorities of the Community which issue the prior authorizations referred to in paragraph 6 above.
9. Without prejudice to the provisions of paragraphs 1 to 8 above, Latvia and the Community shall continue consultations with a view to seek a mutually acceptable solution enabling both Contracting Parties to benefit from the Agreement's provisions on outward processing traffic and so ensure the effective development of trade in textile products between Latvia and the Community.

Annex to Protocol C

The product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

OPT QUOTAS

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995	1996	1997
(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)

PROTOCOL D

The annual growth rate for the quantitative limits which may be introduced under Article 5 of the Agreement for the products covered by the Agreement shall be fixed by Agreement between the Parties in accordance with the consultation procedures established in Article 15 of the Agreement.

Agreed Minute No 1

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Latvia on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 15 June 1993, the Parties agreed that Article 5 of the Agreement does not preclude the Community, if the conditions are fulfilled, from applying the safeguard measures for one or more of its regions in conformity with the principles of the internal market.

In such an event, Latvia shall be informed in advance of the relevant provisions of Protocol A to the Agreement to be applied, as appropriate.

*For the Government
of the Republic of Latvia*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 2

Notwithstanding Article 7 (1) of this Agreement, for imperative technical or administrative reasons or to find a solution to economic problems resulting from regional concentration of imports, or in order to combat circumvention and fraud of the provisions of this Agreement, the Community will establish for a limited period of time a specific management system in conformity with the principles of the internal market.

However, if the Parties are unable to reach a satisfactory solution during the consultations provided for in Article 7 (3), Latvia undertakes, if so requested by the Community, to respect temporary export limits for one or more regions of the Community. In such a case, these limits shall not preclude the importation into the region(s) concerned of products which were shipped from Latvia on the basis of export licences obtained before the date of formal notification to Latvia by the Community about the introduction of the above limits.

The Community shall inform Latvia of the technical and administrative measures, such as defined in the attached *note verbale*, that need to be introduced by both Parties in order to implement the above paragraphs in conformity with the principles of the internal market.

*For the Government
of the Republic of Latvia*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 3

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Latvia on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 15 June 1993, the Parties agreed that Latvia shall endeavour not to deprive certain regions of the Community which have traditionally had relatively small shares of Community quotas of imports of products serving as inputs for their processing industry.

The Community and Latvia further agreed to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Government
of the Republic of Latvia*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 4

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Latvia on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 15 June 1993, Latvia agreed that, from the date of request for and pending the consultations referred to in Article 7 (3), it shall cooperate by not issuing export licences that would further aggravate the problems resulting from the regional concentration of direct imports into the Community.

*For the Government
of the Republic Latvia*

*For the Council
of the European Communities*

Exchange of notes

The Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Latvia and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Latvia and the Community initialled at Brussels on 15 June 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Ministry that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Community is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Directorate-General for External Relations would be grateful if the Ministry would confirm its Agreement to the foregoing.

The Directorate-General for External Relations avails itself of this opportunity to renew to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Latvia the assurance of its highest consideration.

Exchange of notes

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Latvia presents its compliments to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Latvia and the Community initialled at Brussels on 15 June 1993.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Latvia wishes to confirm to the Directorate-General that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Government of the Republic of Latvia is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Latvia to the European Communities avails itself of this opportunity to renew to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities the assurance of its highest consideration.

AGREEMENT

between the European Economic Community and the Republic of Lithuania on trade in textile products

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

of the one part, and

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF LITHUANIA,

of the other part,

DESIRING to promote, with a view to permanent cooperation and in conditions providing every security for trade, the orderly and equitable development of trade in textile products between the European Economic Community (hereinafter referred to as 'the Community') and the Republic of Lithuania (hereinafter referred to as 'Lithuania'),

RESOLVED to take the fullest possible account of the serious economic and social problems at present affecting the textile industry in both importing and exporting countries, and in particular, to eliminate real risks of market disruption on the market of the Community and real risks of disruption to the textile trade of Lithuania,

HAVE DECIDED to conclude this Agreement and to this end have designated as their plenipotentiaries:

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF LITHUANIA,

WHO HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

1. Trade in textile products listed in Annex I and originating within the Contracting Parties shall be liberalized for the duration of this Agreement under the conditions set out therein.

2. Subject to the provisions of this or any successive Agreement, the Community undertakes, in respect of the products listed in Annex I, to suspend the application of quantitative import restrictions currently in force and not to introduce new quantitative restrictions.

Quantitative import restrictions shall be re-introduced in case of denunciation or non-replacement of the present Agreement.

3. Measures having equivalent effect to quantitative restrictions on the importation into the Community of the products listed in Annex I shall be prohibited for the duration of this Agreement.

Article 2

1. Exports from Lithuania to the Community of products listed in Annex I and originating in Lithuania shall, at the time of entry into force of this Agreement, be free from quantitative limits. However, quantitative limits may subsequently be introduced under conditions specified in Article 5.

2. Should quantitative limits be introduced, exports of the textile products made subject to quantitative limits shall be subject to a double-checking system as specified in Protocol A.

3. At the time of entry into force of this Agreement, exports of products listed in Annex II not subject to quantitative limits shall be subject to the double-checking system referred to in paragraph 2.

4. Following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15, exports of products in Annex I not subject to quantitative limits other than those listed in Annex II may be subject, subsequently to the entry into force of this Agreement, to the double-checking system referred to in paragraph 2 or to a prior surveillance system introduced by the Community.

Article 3

1. Imports into the Community of textile products covered by this Agreement shall not be subject to the quantitative limits established under this Agreement, provided that they are declared to be for re-export outside the Community in the same state or after processing, within the framework of the administrative system of control which exists within the Community.

However, the release for home use of products imported into the Community under the conditions referred to above shall be subject to the production of an export licence issued by the authorities of Lithuania, and to proof of origin in accordance with the provisions of Protocol A.

2. Where the Community authorities ascertain that imports of textile products have been set off against a quantitative limit established under this Agreement, but that the products have subsequently been re-exported outside the Community, the authorities shall inform the Lithuanian authorities within four weeks of the quantities involved and authorize imports of identical quantitative limit established under this Agreement for the current or the following year, as appropriate.

3. The Community and Lithuania recognize the special and differential character of re-imports of textile products into the Community after processing in Lithuania as a specific form of industrial and trade cooperation.

Should quantitative limits be established under Article 5, provided that they are effected in accordance with the regulations on economic outward processing in force in the Community, these re-imports shall not be subject to these quantitative limits if they are subject to the specific arrangements laid down in Protocol C.

Article 4

Should quantitative limits be introduced under Article 5, the following provisions shall apply:

1. In any Agreement year advance use of a portion of the quantitative limit established for the following Agreement year is authorized for each category of products up to 5% of the quantitative limit for the current Agreement year.

Amounts delivered in advance shall be deducted from the corresponding quantitative limits established for the following Agreement year.

2. Carry-over to the corresponding quantitative limit for the following Agreement year of the amounts not used during any Agreement year is authorized for each category of products up to 7% of the quantitative limit for the current Agreement year.

3. Transfers in respect of categories in Group I shall not be made from any category except as follows:

- transfers between categories 2 and 3 and from category 1 to categories 2 and 3 may be made up to 4% of the quantitative limits for the category to which the transfer is made,
- transfers between categories 4, 5, 6, 7 and 8 may be made up to 4% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

Transfers into any category in Groups II, III, IV and V may be made from any category or categories in Groups I, II, III, IV and V up to 5% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

4. The table of equivalence applicable to the transfers referred to above is given in Annex I to this Agreement.

5. The increase in any category of products resulting from the cumulative application of the provisions in paragraphs 1, 2 and 3 above during an Agreement year shall not exceed the following limits:

- 13% for categories of products in Group I,
- 13,5% for categories of products in Groups II, III, IV and V.

6. Prior notification shall be given by the Lithuanian authorities in the event of recourse to the provisions of paragraphs 1, 2 and 3 above, at least 15 days in advance.

Article 5

1. Exports of textile products listed in Annex I to this Agreement may be made subject to quantitative limits on the conditions laid down in the following paragraphs.

2. Where the Community finds, under the system of administrative control set up, that the level of imports of products in a given category listed in Annex I originating in Lithuania exceeds, in relation to the preceding year's total imports into the Community from all sources of products in that category, the following rates:

- 0,4% for categories of products in Group I,
- 2,4% for categories of products in Group II,
- 8,0% for categories of products in Groups III, IV and V,

it may request the opening of consultations in accordance with the procedure described in Article 15 of this Agreement, with a view to reaching agreement on an appropriate restraint level for the products in such category.

3. Pending a mutually satisfactory solution, Lithuania undertakes, from the date of notification of the request for consultations, to suspend or limit at the level indicated by the Community exports of the category of products in question to the Community or to the region or regions of the Community market specified by the Community.

The Community shall authorize the importation of products of the said category shipped from Lithuania before the date on which the request for consultations was submitted.

4. Should the Contracting Parties be unable in the course of consultations to reach a satisfactory solution within the period specified in Article 15 the Community shall have the right to introduce a definitive quantitative limit at an annual level not lower than the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2, or 106% of the level of imports reached during the calendar year preceding that in which imports exceeded the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2 and gave rise to the request for consultations, whichever is the higher.

The annual level so fixed shall be revised upwards after consultations in accordance with the procedure referred to in Article 15, with a view to fulfilling the conditions set out in paragraph 2, should the trend of total imports into the Community of the product in question make this necessary.

5. The annual growth rate for the quantitative limits introduced under this Article shall be determined in accordance with the provisions of Protocol D.

6. The provisions of this Article shall not apply where the percentages specified in paragraph 2 have been

reached as a result of a fall in total imports into the Community, and not as a result of an increase in exports of products originating in Lithuania.

7. In the event of the provisions of paragraph 2, 3 or 4 being applied, Lithuania undertakes to issue export licences for products covered by contracts concluded before the introduction of the quantitative limit, up to the volume of the quantitative limit fixed.

8. Up to the date of communication of the statistics referred to in Article 12 (6), the provisions of paragraph 2 of this Article shall apply on the basis of the annual statistics previously communicated by the Community.

Article 6

1. In view of ensuring the effective functioning of this Agreement, the Community and Lithuania agree to cooperate fully in order to prevent, to investigate and to take any necessary legal and/or administrative action against circumvention by transshipment, re-routing, false declaration concerning the country or place of origin, falsification of documents, false declaration concerning fibre content, quantities description or classification of merchandise any by whatever other means. Accordingly, Lithuania and the Community agree to establish the necessary legal provisions and administrative procedures permitting effective action to be taken against such circumvention, which shall include the adoption of legally binding corrective measures against exporters and/or importers involved.

2. Should the Community believe on the basis of information available that the present Agreement is being circumvented, the Community will consult with Lithuania with a view to reaching a mutually satisfactory solution. These consultations will be held as early as possible and at the latest within 30 days from the date of request.

3. Pending the results of the consultation referred to in paragraph 2, Lithuania shall, as a precautionary measure, if so requested by the Community, take all necessary measures to ensure that, where sufficient evidence of circumvention is provided, adjustments of quantitative limits established under Article 5 liable to be agreed following the consultations referred to in paragraph 2 may be carried out for the quota year in which the request to open consultations in accordance with paragraph 2 was made, or for the following year if the quota for the current year is exhausted.

4. Should the Parties be unable, in the course of the consultation referred to in paragraph 2 to reach a mutually satisfactory solution, the Community shall have the right:

(a) where there is sufficient evidence that products originating in Lithuania have been imported in circumvention of the present Agreement, to set off the relevant quantities against the quantitative limits established under Article 5;

(b) where sufficient evidence shows that false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of products originating in Lithuania has occurred, to refuse to import the products in question;

(c) should it appear that the territory of Lithuania is involved in transshipment or re-routing of products not originating in Lithuania, to introduce quantitative limits against the same products originating in Lithuania if they are not already subject to quantitative limits, or to take any other appropriate measures.

5. The Parties agree to establish a system of administrative cooperation to prevent and to address effectively all problems arising from circumvention in accordance with the provisions of Protocol A to this Agreement.

Article 7

1. The quantitative limits established under this Agreement on imports into the Community of textile products of Lithuanian origin will not be broken down by the Community into regional shares.

2. The Parties shall cooperate in order to prevent sudden and prejudicial changes in traditional trade flows resulting in regional concentration of direct imports into the Community.

3. Lithuania shall monitor its exports of products under restraint or surveillance into the Community. Should a sudden and prejudicial change in traditional trade flows arise, the Community will be entitled to request consultations in order to find a satisfactory solution to those problems. Such consultations must be held within 15 working days of their being requested by the Community.

4. Lithuania shall endeavour to ensure that exports of textile products subject to quantitative limits into the Community are spaced out as evenly as possible over the year due account being taken in particular of seasonal factors.

Article 8

In the event of denunciation of this Agreement as provided for in Article 19 (3), the quantitative limits established pursuant to this Agreement shall be reduced on a *pro rata temporis* basis unless the Contracting Parties decide otherwise by common agreement.

Article 9

Lithuania exports of cottage-industry fabrics woven on hand- or foot-operated looms, garments or other made-up articles obtained manually from such fabrics and of traditional folklore handicraft products shall not be subject to quantitative limits, provided that these products originating in Lithuania meet the conditions laid down in Protocol B.

Article 10

1. Should the Community consider that a textile product covered by this Agreement is being imported into the Community from Lithuania at a price abnormally lower than the normal competitive level and is for this reason causing or threatening to cause serious injury to Community producers of like or directly competing products, it may request consultations under Article 15, and in that event the following specific provisions shall be applicable.

2. If following such consultations it is acknowledged by common accord that the situation described in paragraph 1 exists, Lithuania shall take, within the limits of its powers, the necessary steps, notably as regards the price at which the product in question will be sold, to remedy the situation.

3. In order to determine whether the price of a textile product is abnormally lower than the normal competitive level, it may be compared with:

- the prices generally charged for like products sold under the ordinary conditions by other exporting countries on the market of the importing country,
- the prices of like national products at a comparable marketing stage on the market of the importing country,
- the lowest prices charged by a third country for the same product in the course of ordinary commercial dealings in the three months preceding the request for consultations, and not having led to the adoption of any measure by the Community.

4. Should the consultations referred to in paragraph 2 above fail to lead to an agreement within 30 days of the Community's request for consultations, the Community may, until these consultations have produced a mutually satisfactory solution, temporarily refuse consignments of the product in question at prices under the conditions referred to in paragraph 1 above.

5. In totally exceptional and critical circumstances, where consignments of products are being imported from Lithuania into the Community at prices abnormally lower than the normal competitive level, such as to cause injury which it would be difficult to repair, the Community may temporarily suspend imports of the products concerned pending agreement on a solution in the course of consultations, which shall be opened immediately. The Contracting Parties shall do their utmost to reach a mutually acceptable solution within 10 working days' notice of the opening of such consultations.

6. Should the Community have recourse to the measures referred to in paragraphs 4 and 5 above, Lithuania may at any time request the opening of consultations to examine the possibility of eliminating or modifying these measures where the causes which made them necessary no longer exist.

Article 11

1. The classification of the products covered by this Agreement is based on the tariff and statistical nomenclature of the Community (hereinafter called the 'combined nomenclature', or in abbreviated form 'CN') and any amendments thereof.

Where any decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to this Agreement the affected products shall follow the trade regime applicable to the practice or category they fall into after such changes.

Any amendment to the combined nomenclature (CN) made in accordance with the procedures in force in the Community concerning categories of products covered by this Agreement or any decision relating to the classification of goods shall not have the effect of reducing quantitative limits introduced pursuant to this Agreement.

2. The origin of the products covered by this Agreement shall be determined in accordance with the rules in force in the Community.

Any amendment to these rules of origin shall be communicated to Lithuania and shall not have the effect of reducing any quantitative limit established pursuant to this Agreement.

The procedures for control of the origin of the products referred to above are laid down in Protocol A.

Article 12

1. Lithuania shall supply the Commission with precise statistical information on all export licences issued for categories of textile products subject to the quantitative limits established under this Agreement, or to a double-checking system expressed in quantities and in terms of value and broken down by Member States of the Community, as well as on all certificates issued by the competent Lithuanian authorities for products referred to in Article 9 and subject to the provisions of Protocol B.

2. The Community shall likewise transmit to the Lithuanian authorities precise statistical information on import authorizations issued by the Community authorities and import statistics for products covered by the system referred to in Article 5 (2).

3. The information referred to above shall, for all categories of products, be forwarded before the end of the month following the month to which the statistics relate.

4. Upon request by the Community, Lithuania shall supply import statistics for all products covered by Annex I.

5. Should it be found on analysis of the information exchanged that there are significant discrepancies between the returns for exports and those for imports, consultations may be initiated in accordance with the procedure specified in Article 15 of this Agreement.

6. For the purpose of applying the provisions of Article 5, the Community undertakes to provide the Lithuanian authorities before 15 April of each year with the preceding year's statistics on imports of all textile products covered by this Agreement, broken down by supplying country and Community Member State.

Article 13

1. Lithuania shall create favourable conditions for imports of textile products originating in the Community listed in Annex I and, where appropriate *inter alia*, accord to them non-discriminatory treatment as regards the application of quantitative restrictions, and the granting of licences and the allocation of currency needed to pay for such imports. Lithuania will also recommend to its importers to use the possibilities offered by the Community producers of textiles mentioned above while according the highest possible degree of liberalization to those imports taking into account the development of trade between the Contracting Parties.

2. Where a need for additional supplies arises and in particular a need leading to the diversification on imports of textile products in Lithuania, Lithuania shall accord non-discriminatory treatment to imports of textile products originating in the Community.

Article 14

1. The Contracting Parties agree to examine the trend of trade in textile products and garments each year, in the framework of the consultations provided for in Article 15 and on the basis of the statistics referred to in Article 12.

2. If the Community finds that in the cases foreseen in Article 13 (2) of this Agreement it is placed in an unfavourable position as compared with a third country, it may request consultations with Lithuania in accordance with the procedure specified in Article 15 with a view to taking appropriate action.

Article 15

1. Save where it is otherwise provided for in this Agreement, the consultation procedures referred to in this Agreement shall be governed by the following provisions:

- as far as possible consultations shall be held periodically. Specific additional consultations may also be held,
- any request for consultations shall be notified in writing to the other Contracting Party,

— where appropriate, the request for consultations shall be followed within a reasonable period and in any case not later than 15 days following the notification by a report setting out the circumstances which, in the opinion of the requesting Party, justify the submission of such a request,

— the Contracting Parties shall enter into consultations within one month of notification of the request at the latest, with a view to reaching agreement or a mutually acceptable conclusion within one further month at the latest,

— the period of one month referred to above for the purpose of reaching agreement or a mutually acceptable conclusion may be extended by common accord.

2. The Community may request consultations in accordance with paragraph 1 when it ascertains that during a particular year of application of the Agreement difficulties arise in the Community or one of its regions due to a sharp and substantial increase, by comparison to the preceding year, in imports of a given category of Group I subject to the quantitative limits established pursuant to this Agreement.

3. At the request of either of the Contracting Parties, consultations shall be held on any problems arising from the application of this Agreement. Any consultations held under this Article shall take place in a spirit of cooperation and with a desire to reconcile the differences between the Contracting Parties.

Article 16

The Contracting Parties undertake to promote the exchange of visits by persons, groups and delegations from business, trade and industry, to facilitate contacts in the industrial, commercial and technical fields connected with trade and cooperation in textile industry and textile products and garments, and to assist in the organization of fairs and exhibitions of mutual interest.

Article 17

As regards intellectual property, at the request of either Contracting Party, consultations shall be held in accordance with the procedure laid down in Article 15 with a view to finding an equitable solution to problems relating to the protection of marks, designs or models of articles of apparel and textile products.

Article 18

This Agreement shall apply, on the one hand, to the territories in which the Treaty establishing the European Economic Community is applied and under the conditions laid down in that Treaty and, on the other hand, to the territory of the Republic of Lithuania.

Article 19

1. This Agreement shall enter into force on the first day of the month following the date on which the Parties notify each other of the completion of the procedures necessary for that purpose. It shall be applicable until 31 December 1997.

2. This Agreement shall apply with effect from 1 January 1993.

3. Either Contracting Party may at any time propose modifications to this Agreement or denounce it, provided that at least six months' notice is given. In that event, the Agreement shall come to an end on the expiry of the period of notice.

4. The Contracting Parties agree to enter into consultations not later than six months before the

expiration of the present Agreement with a view to possibly concluding a new Agreement.

5. The Annexes, Protocols, Agreed Minutes and letters exchanged or attached to this Agreement, shall form an integral part thereof.

Article 20

This Agreement shall be drawn up in two copies in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Italian, Portuguese, Spanish and Lithuanian languages, each of these texts being equally authentic.

*For the Government
of the
Republic of Lithuania*

*For the Council
of the
European Communities*

ANNEX I

(The contents of this Annex I are identical to those of pages 9 to 41.)

ANNEX II

Products without quantitative limits subject to the double-checking system referred to in Article 2 (3) of the Agreement.

(The full products descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement.)

Category:

1
2
3
4
5
6
7
8
12
13
20
24
28
39
117
118

PROTOCOL A

TITLE I

CLASSIFICATION

Article 1

1. The competent authorities of the Community undertake to inform Lithuania of any changes in the combined nomenclature (CN) before the date of their entry into force in the Community.

2. The competent authorities of the Community undertake to inform the competent authorities of Lithuania of any decisions relating to the classification of products subject to the present Agreement, within one month of their adoption at the latest. Such communication shall include:

- (a) a description of the products concerned;
- (b) the relevant category and the related CN codes;
- (c) the reasons which have led to the decision.

3. Where a decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to the Agreement, the competent authorities of the Community shall provide 30 days' notice, from the date of the Community's communication, before the decision is put into effect. Products shipped before the date of entry into effect of the decision shall remain subject to the earlier classification practice, provided that the goods in the question are presented for importation into the Community within 60 days of that date.

4. Where a Community decision on classification resulting in a change of classification practice or a change of categorization of any product subject to the Agreement affects a category subject to quantitative limits, the Contracting Parties agree to enter into consultation in accordance with the procedures described in Article 15 of the Agreement with a view to honouring the obligation under the second subparagraph of Article 11 (1) of the Agreement.

5. In case of divergent opinions between Lithuania and the competent Community authorities at the point of entry into the Community on the classification of products covered by the present Agreement, classification shall provisionally be based on indications provided by the Community, pending consultations in accordance with Article 15 with a view to reaching agreement on definitive classification of the product concerned.

TITLE II

ORIGIN

Article 2

1. Products originating in Lithuania for export to the Community in accordance with the arrangements

established by this Agreement shall be accompanied by a certificate of Lithuanian origin conforming to the model annexed to this Protocol.

2. The certificate of origin shall be certified by the competent Lithuanian organizations authorized under the Albanian legislation if the products in question can be considered products originating in that country within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

3. However, the products in Group III, IV and V may be imported into the Community in accordance with the arrangements established by this Agreement on production of a declaration by the exporter on the invoice or other commercial document relating to the products to the effect that the products in question originate in Lithuania within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

4. The certificate of origin referred to in paragraph 1 shall not be required for import of goods covered by a certificate of origin Form A or Form APR completed in accordance with the relevant Community rules in order to qualify for generalized tariff preferences.

Article 3

The certificate of origin shall be issued only on application having been made in writing by the exporter or, under the exporter's responsibility, by his authorized representative. The competent Lithuanian organizations authorized under Lithuanian legislation shall ensure that the certificate of origin is properly completed and for this purpose they shall call for any necessary documentary evidence or carry out any check which they consider appropriate.

Article 4

Where different criteria for determining origin are laid down for products falling within the same category, the certificates or declarations of origin must contain a sufficiently detailed description of the goods so as to enable Lithuanian criterion to be determined, on the basis of which the certificate was issued or the declaration drawn up.

Article 5

The discovery of slight discrepancies between the statements made in the certificate of origin and those made in the documents produced to the customs office for the purpose of carrying out the formalities for importing the products shall not *ipso facto* cast doubt upon the statements in the certificate.

TITLE III

DOUBLE-CHECKING SYSTEM

Section I

Exportation

Article 6

1. The competent authorities of Lithuania shall issue an export licence in respect of all consignments from Lithuania of textile products subject to any definitive or provisional quantitative limits established under Article 5 of the Agreement, up to the relevant quantitative limits as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, as well as of all consignments of textile products subject to a double-checking system without quantitative limits as provided for in Article 2 (3) and (4) of the Agreement.

Article 7

1. For products subject to quantitative limits under this Agreement the export licence shall conform to Model 1 annexed to this Protocol and it shall be valid for exports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community applies. However, where the Community has made recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the textile products covered by the export licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

2. Where quantitative limits have been introduced pursuant to this Agreement, each export licence must certify *inter alia* that the quantity of the product in question has been set off against the quantitative limit established for the category of the products concerned and shall only cover one category of products subject to quantitative limits. It may be used for one or more consignments of the products in question.

3. For products subject to a double-checking system without quantitative limits the export licence shall conform to Model 2 annexed to this Protocol. It shall only cover one category of products and may be used for one or more consignments of the products in question.

Article 8

The competent authorities of the Community must be informed immediately of the withdrawal or modification of any export licence already issued.

Article 9

1. Exports of textile products subject to quantitative limits pursuant to this Agreement shall be set off against the quantitative limits established for the year in which the shipment of the goods has been effected even if the export licence is issued after such shipment.

2. For the purpose of applying paragraph 1, shipment of the goods is considered to have taken place on the date of their loading onto the exporting aircraft, vehicle or vessel.

Article 10

The presentation of an export licence, in application of Article 12 hereafter, shall be effected not later than 31 March of the year following that in which the goods covered by the licence have been shipped.

Section II

Importation

Article 11

Importation into the Community of textile products subject to quantitative limits or to a double-checking system pursuant to this Agreement shall be subject to the presentation of an import authorization.

Article 12

1. The competent authorities of the Community shall issue the import authorization referred to in Article 11 above, within five working days of the presentation by the importer of the original of the corresponding export licence.

2. The import authorizations concerning products subject to quantitative limits under this Agreement shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the products covered by the import licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

3. The import authorizations for products subject to a double-checking system without quantitative limits shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applicable.

4. The competent authorities of the Community shall cancel the import authorization already issued whenever the corresponding export licence has been withdrawn.

However, if the competent authorities of the Community are notified of the withdrawal or the cancellation of the export licence only after the importation of the products into the Community, the relevant quantities shall be set off against the quantitative limits established for the category and the quota year concerned.

Article 13

1. If the competent authorities of the Community find that the total quantities covered by export licences issued by the competent authorities of Lithuania for a particular category in any year exceed the quantitative limit established in accordance with Article 5 of the Agreement for that category, as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, the said authorities may suspend the further issue of import authorizations. In this event, the competent authorities of the Community shall immediately inform the authorities of Lithuania and the special consultation procedure set out in Article 15 of the Agreement shall be initiated forthwith.

2. Exports of products of Lithuanian origin subject to quantitative limits or a double-checking system and not covered by Lithuanian export licences issued in accordance with the provisions of this Protocol may be refused an import authorization by the competent Community authorities.

However, without prejudice to Article 6 of the Agreement if the import of such products is allowed into the Community by the competent authorities of the Community, the quantities involved shall not be set off against the appropriate quantitative limits established pursuant to this Agreement, without the express agreement of the competent authorities of Lithuania.

TITLE IV

FORM AND PRODUCTION OF EXPORT CERTIFICATES AND CERTIFICATES OF ORIGIN, AND COMMON PROVISIONS CONCERNING EXPORTS TO THE COMMUNITY

Article 14

1. The export licence and the certificate of origin may comprise additional copies duly indicated as such. They shall be made out in English or French. If they are completed by hand, entries must be in ink and in printed script.

These documents shall measure 210×297 mm. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp, and weighing not less than 25 g/m².

If the documents have several copies only the top copy, which is the original, shall be printed with the guilloche pattern background. This copy shall be clearly marked as 'original' and the other copies as 'copies'. Only the original shall be accepted by the competent authorities of the Community as being valid for the purpose of export to the Community in accordance with the provision of the Agreement.

2. Each document shall bear a standardized serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

This number shall be composed of the following elements:

- two letters identifying the exporting country as follows: LT
- two letters identifying the intended Member State of customs clearance as follows:
 - BL = Benelux,
 - DE = Federal Republic of Germany,
 - DK = Denmark,
 - EL = Greece,
 - ES = Spain,
 - FR = France,
 - GB = United Kingdom,
 - IE = Ireland,
 - IT = Italy,
 - PT = Portugal,
- a one-digit number identifying quota year, corresponding to the last figure in the respective year, e.g. 3 for 1993,
- a two-digit number from 01 to 99, identifying the particular issuing office concerned in the exporting country,
- a five-digit number running consecutively from 00001 to 99999 allocated to the intended Member State of customs clearance.

Article 15

The export licence and the certificate of origin may be issued after the shipment of the products to which they relate. In such cases they must bear the endorsement 'délivré *a posteriori*' or the endorsement 'issued retrospectively'.

Article 16

1. In the event of a theft, loss or destruction of an export licence or a certificate of origin, the exporter may apply to the competent Lithuanian authorities which issued the document for a duplicate to be made out on

the basis of the export documents in his possession. The duplicate of any such certificate or licence so issued shall bear the endorsement 'duplicata' or 'duplicate'.

2. The duplicate shall bear the date of the original export licence or certificate of origin.

TITLE V

ADMINISTRATIVE COOPERATION

Article 17

The Community and Lithuania shall cooperate closely in the implementation of the provisions of this Protocol. To this end, contacts and exchanges of views, including on technical matters, shall be facilitated by both Parties.

Article 18

In order to ensure the correct application of this Protocol, the Community and Lithuania offer mutual assistance for the checking of the authenticity and the accuracy of export licences and certificates of origin issued or of any declarations made within the terms of this Protocol.

Article 19

Lithuania shall transmit to the Commission of the European Communities the names and addresses of the authorities competent to issue and verify the export licences and the certificates of origin, together with specimens of the stamps used by these authorities and specimen signatures of officials responsible for signing the export licences and the certificates of origin. Lithuania shall also notify the Community of any change in this information.

Article 20

1. Subsequent verification of certificates of origin or export licences shall be carried out at random, or whenever the competent Community authorities have reasonable doubt as to the authenticity of the certificate or licence or as to the accuracy of the information regarding the true origin of the products in question.

2. In such cases, the competent authorities in the Community shall return the certificate of origin or the export licence or a copy thereof to the competent Lithuanian authorities, giving, where appropriate, the reasons of form or substance which justify an enquiry. If the invoice has been submitted, such invoice or a copy

thereof shall be attached to the certificate or to the licence or their copies. The authorities shall also forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or licence are inaccurate.

3. The provisions of paragraph 1 above shall also apply to subsequent verifications of the declarations of origin provided for in Article 2 of this Protocol.

4. The results of the subsequent verifications carried out in accordance with paragraphs 1 and 2 above shall be communicated to the competent authorities of the Community within three months at the latest. The information communicated shall indicate whether the disputed certificate, licence or declaration, applies to the goods actually exported and whether these goods are eligible for export under the arrangements established by the Agreement. The information shall also include, at the request of the Community, copies of all the documentation necessary to fully determine the facts, and in particular the true origin of the goods.

Should such verifications reveal systematic irregularities in the use of declarations of origin, the Community may subject imports of the products in question to the provisions of Article 2 (1) of this Protocol.

5. For the purpose of subsequent verification of certificates of origin, copies of the certificates as well as any export documents referring to them shall be kept for at least two years by the competent Lithuanian authorities.

6. Recourse to the random verification procedure specified in this Article must not constitute an obstacle to the release for home use of the products in question.

Article 21

1. Where the verification procedure referred to in Article 20 or where information available to the competent authorities of the Community or of Lithuania indicates or appears to indicate that the provisions of this Agreement are being circumvented or infringed, the two Contracting Parties shall cooperate closely and with the appropriate urgency in order to prevent any such circumvention or infringement.

2. To this end, the competent authorities of Lithuania shall, on their own initiative or at the request of the Community, carry out appropriate inquiries, or arrange for such inquiries to be carried out, concerning operations which are, or appear to the Community to be, in circumvention or infringement of this Protocol. Lithuania shall communicate the results, of these inquiries to the Community, including any other pertinent information enabling the cause of the circumvention or infringement, including the true origin of the goods to be determined.

3. By agreement between the Community and Lithuania, officials designated by the Community may be present at the inquiries referred to in paragraph 2 above.

4. Pursuant to the cooperation referred to in paragraph 1 above, the competent authorities of the Community and Lithuania shall exchange any information considered by either Contracting Party to be of use in preventing circumvention or infringement of the provisions of this Agreement. These exchanges may include information on the production of textile, products in Lithuania and on the trade in the type of products covered by this Agreement between Lithuania and third countries, particularly where the Community

has reasonable grounds to consider that the products in question may be in transit across the territory of Lithuania prior to their importation into the Community. This information may include at the request of the Community copies of all available relevant documentation.

5. Where sufficient evidence shows that the provisions of this Protocol have been circumvented or infringed, the competent authorities of Lithuania and the Community may agree to take the measures set out in Article 6 (4) of the Agreement, and any other measures as are necessary to prevent a recurrence of such circumvention or infringement.

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products)		
	CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)	

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No		
	3 Quota year Année contingentaire		4 Category number Numéro de catégorie		
	<div>EXPORT LICENCE (Textile products)</div> <div>LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)</div>				
6 Country of origin Pays d'origine					7 Country of destination Pays de destination
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport		9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES			11 Quantity (¹) Quantité (¹)		12 FOB value (²) Valeur fob (²)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.					
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)			At – À _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)		

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(²) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No BD	
	3 Export year Année d'exportation	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	<div>EXPORT LICENCE (Textile products)</div> <div>LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)</div>		
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires NON-RESTRAINED TEXTILE CATEGORY CATÉGORIE TEXTILE NON LIMITÉE		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the Agreement on trade in textile products between the European Economic Community and the Republic of Lithuania. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans l'Accord sur le commerce des produits textiles entre la Communauté économique européenne et la République de Lituanie.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À on – le (Signature) (Stamp – Cachet)	

PROTOCOL B

referred to in Article 9

Cottage industry and folklore products originating in Lithuania

1. The exemption provided for in Article 9 in respect of cottage industry products shall apply to the following types of product only:
 - (a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot, being fabrics of a kind traditionally made in the cottage industry of Lithuania;
 - (b) garments or other textile articles of a kind traditionally made in the cottage industry of Lithuania obtained manually from the fabrics referred to above and sewn exclusively by hand without the aid of any machine;
 - (c) traditional folklore products of Lithuania made by hand, in a list to be agreed between the Community and Lithuania.

Exemption shall be granted in respect only of products covered by a certificate conforming to the specimen attached to this Protocol and issued by the competent authorities in Lithuania. These certificates must indicate the reasons justifying their issuance; the competent authorities of the Community will accept them after having checked that the products concerned have fulfilled the conditions established in this Protocol. The certificates concerning the products envisaged in (c) above must bear a stamp 'FOLKLORE' marked clearly. In the case of a difference of opinion between the Parties concerning the nature of these products, consultations shall be held within one month in order to resolve these differences.

Should imports of any product covered by this Protocol reach proportions liable to cause problems within the Community, consultations with Lithuania shall be initiated as soon as possible, with a view to resolving the situation by the adoption if necessary of a quantitative limit, in accordance with the procedure laid down in Article 15 of this Agreement.

2. The provisions of Titles IV and V of Protocol A shall apply *mutatis mutandis* to the products covered by paragraph 1 of this Protocol.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne		
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	4 Country of origin Pays d'origine	5 Country of destination Pays de destination	
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES	7 Supplementary details Données supplémentaires		
11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4: a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ^(*) b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ^(*) c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community and the country shown in box No 4. Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4: a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ^(*) b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ^(*) c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4.	9 Quantity Quantité	10 FOB value^(*) Valeur fob ^(*)	
	12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		

At — À on — le

(Signature)

(Stamp — Cachet)

PROTOCOL C

Reimports into the Community, within the meaning of Article 3 (3) of this Agreement, of products listed in the Annex to this Protocol shall be subject to the provisions of this Agreement, unless the special provisions below provide otherwise:

1. Subject to paragraph 2, only reimports into the Community of products affected by the specific quantitative limits laid down in the Annex to this Protocol shall be considered reimports within the meaning of Article 3 (3) of the Agreement.
2. Reimports not covered by the Annex to this Protocol may be made subject to specific quantitative limits following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15 of the Agreement, provided the products concerned are subject to quantitative limits pursuant to the Agreement, to a double-checking system or to surveillance measures.
3. Having regard to the interests of both Parties, the Community may at its discretion, or in response to a request under Article 15 of the Agreement:
 - (a) examine the possibility of transferring from one category to another, using in advance or carrying over from one year to the next, portions of specific quantitative limits;
 - (b) consider the possibility of increasing specific quantitative limits.
4. However, the Community may apply automatically the flexibility rules set out in paragraph 3 above within the following limits:
 - (a) transfers between categories may not exceed 20 % the quantity for the category to which the transfer is made;
 - (b) carry-over of a specific quantitative limit from one year to the next may not exceed 10,5 % of the quantity set for the year of actual utilization;
 - (c) advance use of specific quantitative limits from one year to another may not exceed 7,5 % of the quantity set for the year of actual utilization.
5. The Community shall inform Lithuania of any measures taken pursuant to the preceding paragraphs.
6. The competent authorities in the Community shall debit the specific quantitative limits referred to in paragraph 1 at the time of issue of the prior authorization required by Council Regulation (EEC) No 636/82 which governs economic outward processing arrangements. A specific quantitative limit shall be debited for the year in which a prior authorization is issued.
7. A certificate of origin made out by the organizations authorized to do so under Lithuanian law shall be issued, in accordance with Protocol A to the Agreement, for all products covered by this Protocol. This certificate shall bear a reference to the prior authorization mentioned in paragraph 6 above as evidence that the processing operation it describes has been carried out in Lithuania.
8. The Community shall provide Lithuania with the names and addresses of, and specimens of the stamps used by, the competent authorities of the Community which issue the prior authorizations referred to in paragraph 6 above.
9. Without prejudice to the provisions of paragraphs 1 to 8 above, Lithuania and the Community shall continue consultations with a view to seek a mutually acceptable solution enabling both Contracting Parties to benefit from the Agreement's provisions on outward processing traffic and so ensure the effective development of trade in textile products between Lithuania and the Community.

Annex to Protocol C

The product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

OPT QUOTAS

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995	1996	1997
(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)

PROTOCOL D

The annual growth rate for the quantitative limits which may be introduced under Article 5 of the Agreement for the products covered by the Agreement shall be fixed by Agreement between the Parties in accordance with the consultation procedures established in Article 15 of the Agreement.

Agreed Minute No 1

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Lithuania on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 20 July 1993, the Parties agreed that Article 5 of the Agreement does not preclude the Community, if the conditions are fulfilled, from applying the safeguard measures for one or more of its regions in conformity with the principles of the internal market.

In such an event, Lithuania shall be informed in advance of the relevant provisions of Protocol A to the Agreement to be applied, as appropriate.

*For the Government
of the Republic of Lithuania*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 2

Notwithstanding Article 7 (1) of this Agreement, for imperative technical or administrative reasons or to find a solution to economic problems resulting from regional concentration of imports, or in order to combat circumvention and fraud of the provisions of this Agreement, the Community will establish for a limited period of time a specific management system in conformity with the principles of the internal market.

However, if the Parties are unable to reach a satisfactory solution during the consultations provided for in Article 7 (3), Lithuania undertakes, if so requested by the Community, to respect temporary export limits for one or more regions of the Community. In such a case, these limits shall not preclude the importation into the region(s) concerned of products which were shipped from Lithuania on the basis of export licences obtained before the date of formal notification to Lithuania by the Community about the introduction of the above limits.

The Community shall inform Lithuania of the technical and administrative measures, such as defined in the attached *note verbale*, that need to be introduced by both Parties in order to implement the above paragraphs in conformity with the principles of the internal market.

*For the Government
of the Republic of Lithuania*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 3

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Lithuania on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 20 July 1993, the Parties agreed that Lithuania shall endeavour not to deprive certain regions of the Community which have traditionally had relatively small shares of Community quotas of imports of products serving as inputs for their processing industry.

The Community and Lithuania further agreed to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Government
of the Republic of Lithuania*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 4

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Lithuania on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 20 July 1993, Lithuania agreed that, from the date of request for and pending the consultations referred to in Article 7 (3), it shall cooperate by not issuing export licences that would further aggravate the problems resulting from the regional concentration of direct imports into the Community.

*For the Government
of the Republic of Lithuania*

*For the Council
of the European Communities*

Exchange of notes

The Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Lithuania and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Lithuania and the Community initialled at Brussels on 20 July 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Ministry that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Community is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Directorate-General for External Relations would be grateful if the Ministry would confirm its Agreement to the foregoing.

The Directorate-General for External Relations avails itself of this opportunity to renew to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Lithuania the assurance of its highest consideration.

Exchange of notes

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Lithuania presents its compliments to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Lithuania and the Community initialled at Brussels on 20 July 1993.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Lithuania wishes to confirm to the Directorate-General that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Government of the Republic of Lithuania is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Lithuania to the European Communities avails itself of this opportunity to renew to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities the assurance of its highest consideration.

AGREEMENT

between the European Economic Community and the Republic of Moldova on trade in textile products

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

of the one part, and

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF MOLDOVA,

of the other part,

DESIRING to promote, with a view to permanent cooperation and in conditions providing every security for trade, the orderly and equitable development of trade in textile products between the European Community (hereinafter referred to as 'the Community') and the Republic of Moldova (hereinafter referred to as 'Moldova'),

RESOLVED to take the fullest possible account of the serious economic and social problems at present affecting the textile industry in both importing and exporting countries, and in particular, to eliminate real risks of market disruption on the market of the Community and real risks of disruption to the textile trade of Moldova,

HAVE DECIDED to conclude this Agreement and to this end have designated as their plenipotentiaries:

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF MOLDOVA,

WHO HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

1. Trade in textile products listed in Annex I and originating within the Contracting Parties shall be liberalized for the duration of this Agreement under the conditions set out therein.

2. Subject to the provisions of this or any successive Agreement, the Community undertakes, in respect of the products listed in Annex I, to suspend the application of quantitative import restrictions currently in force and not to introduce new quantitative restrictions.

Quantitative import restrictions shall be re-introduced in case of denunciation or non-replacement of the present Agreement.

3. Measures having equivalent effect to quantitative restrictions on the importation into the Community of the products listed in Annex I shall be prohibited for the duration of this Agreement.

Article 2

1. Exports from Moldova to the Community of products listed in Annex I and originating in Moldova shall, at the time of entry into force of this Agreement, be free from quantitative limits. However, quantitative limits may subsequently be introduced under conditions specified in Article 5.

2. Should quantitative limits be introduced, exports of the textile products made subject to quantitative limits shall be subject to a double-checking system as specified in Protocol A.

3. At the time of entry into force of this Agreement, exports of products listed in Annex II not subject to quantitative limits shall be subject to the double-checking system referred to in paragraph 2.

4. Following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15, exports of products in Annex I not subject to quantitative limits other than those listed in Annex II may be subject, subsequently to the entry into force of this Agreement, to the double-checking system referred to in paragraph 2 or to a prior surveillance system introduced by the Community.

5. In administering the quantitative limits established under this Agreement, Moldova shall ensure that the Community textile industry shall benefit from utilization of the said limits.

More particularly, Moldova undertakes upon request from the Community to reserve to the Community textile industry, as a priority, at least 50 % of the quantitative limits concerned during a period extending between 1 January to 31 May of each year. For this purpose, contracts made with the industry during the period in question shall be taken into consideration.

6. To facilitate the implementation of these provisions the Community shall provide the competent Moldovan authorities, before the end of each year, with a list of interested Community manufacturers and processors and, if possible, of the quantity of products requested for each firm. To this end, the firms concerned are invited to make direct contact with the relevant Moldovan enterprises as early as possible during the reservation period mentioned in this paragraph, in order to make their purchasing intentions known.

Article 3

1. Imports into the Community of textile products covered by this Agreement shall not be subject to the quantitative limits established under this Agreement,

provided that they are declared to be for re-export outside the Community in the same state or after processing, within the framework of the administrative system of control which exists within the Community.

However, the release for home use of products imported into the Community under the conditions referred to above shall be subject to the production of an export licence issued by the authorities of Moldova, and to proof of origin in accordance with the provisions of Protocol A.

2. Where the Community authorities ascertain that imports of textile products have been set off against a quantitative limit established under this Agreement, but that the products have subsequently been re-exported outside the Community, the authorities shall inform the Moldovan authorities within four weeks of the quantities involved and authorize imports of identical quantitative limit established under this Agreement for the current or the following year, as appropriate.

3. The Community and Moldova recognize the special and differential character of re-imports of textile products into the Community after processing in Moldova as a specific form of industrial and trade cooperation.

Should quantitative limits be established under Article 5, provided that they are effected in accordance with the regulations on economic outward processing in force in the Community, these re-imports shall not be subject to these quantitative limits if they are subject to the specific arrangements laid down in Protocol C.

Article 4

Should quantitative limits be introduced under Article 5, the following provisions shall apply:

1. In any Agreement year advance use of a portion of the quantitative limit established for the following Agreement year is authorized for each category of products up to 5% of the quantitative limit for the current Agreement year.

Amounts delivered in advance shall be deducted from the corresponding quantitative limits established for the following Agreement year.

2. Carry-over to the corresponding quantitative limit for the following Agreement year of the amounts not used during any Agreement year is authorized for each category of products up to 7% of the quantitative limit for the current Agreement year.

3. Transfers in respect of categories in Group I shall not be made from any category except as follows:

— transfers between categories 2 and 3 and from category 1 to categories 2 and 3 may be made up to 4% of the quantitative limits for the category to which the transfer is made,

— transfers between categories 4, 5, 6, 7 and 8 may be made up to 4% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

Transfers into any category in Groups II, III, IV and V may be made from any category or categories in Groups I, II, III, IV and V up to 5% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

4. The table of equivalence applicable to the transfers referred to above is given in Annex I to this Agreement.

5. The increase in any category of products resulting from the cumulative application of the provisions in paragraphs 1, 2 and 3 above during an Agreement year shall not exceed the following limits:

— 13% for categories of products in Group I,

— 13,5% for categories of products in Groups II, III, IV and V.

6. Prior notification shall be given by the Moldovan authorities in the event of recourse to the provisions of paragraphs 1, 2 and 3 above, at least 15 days in advance.

Article 5

1. Exports of textile products listed in Annex I to this Agreement may be made subject to quantitative limits on the conditions laid down in the following paragraphs.

2. Where the Community finds, under the system of administrative control set up, that the level of imports of products in a given category listed in Annex I originating in Moldova exceeds, in relation to the preceding year's total imports into the Community from all sources of products in that category, the following rates:

— 0,35% for categories of products in Group I,

— 1,2% for categories of products in Group II,

— 4% for categories of products in Groups III, IV and V,

it may request the opening of consultations in accordance with the procedure described in Article 15 of this Agreement, with a view to reaching agreement on an appropriate restraint level for the products in such category.

3. Pending a mutually satisfactory solution, Moldova undertakes, from the date of notification of the request for consultations, to suspend or limit at the level indicated by the Community exports of the category of products in question to the Community or to the region or regions of the Community market specified by the Community.

The Community shall authorize the importation of products of the said category shipped from Moldova before the date on which the request for consultations was submitted.

4. Should the Contracting Parties be unable in the course of consultations to reach a satisfactory solution within the period specified in Article 15 (2), the Community shall have the right to introduce a definitive quantitative limit at an annual level not lower than the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2, or 106 % of the level of imports reached during the calendar year preceding that in which imports exceeded the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2 and gave rise to the request for consultations, whichever is the higher.

The annual level so fixed shall be revised upwards after consultations in accordance with the procedure referred to in Article 15, with a view to fulfilling the conditions set out in paragraph 2, should the trend of total imports into the Community of the product in question make this necessary.

5. The annual growth rate for the quantitative limits introduced under this Article shall be determined in accordance with the provisions of Protocol D.

6. The provisions of this Article shall not apply where the percentages specified in paragraph 2 have been reached as a result of a fall in total imports into the Community, and not as a result of an increase in exports of products originating in Moldova.

7. In the event of the provisions of paragraph 2, 3 or 4 being applied, Moldova undertakes to issue export licences for products covered by contracts concluded before the introduction of the quantitative limit, up to the volume of the quantitative limit fixed.

8. Up to the date of communication of the statistics referred to in Article 12 (6), the provisions of paragraph 2 of this Article shall apply on the basis of the annual statistics previously communicated by the Community.

Article 6

1. In view of ensuring the effective functioning of this Agreement, the Community and Moldova agree to cooperate fully in order to prevent, to investigate and to take any necessary legal and/or administrative action against circumvention by transshipment, re-routing, false declaration concerning the country or place of origin, falsification of documents, false declaration concerning fibre content, quantities description or classification of merchandise any by whatever other means. Accordingly, Moldova and the Community agree to establish the necessary legal provisions and administrative procedures permitting effective action to be taken against such circumvention, which shall include the adoption of legally binding corrective measures against exporters and/or importers involved.

2. Should the Community believe on the basis of information available that the present Agreement is being circumvented, the Community will consult with Moldova

with a view to reaching a mutually satisfactory solution. These consultations will be held as early as possible and at the latest within 30 days from the date of request.

3. Pending the results of the consultation referred to in paragraph 2, Moldova shall, as a precautionary measure, if so requested by the Community, take all necessary measures to ensure that, where sufficient evidence of circumvention is provided, adjustments of quantitative limits established under Article 5 liable to be agreed following the consultations referred to in paragraph 2 may be carried out for the quota year in which the request to open consultations in accordance with paragraph 2 was made, or for the following year if the quota for the current year is exhausted.

4. Should the Parties be unable, in the course of the consultation referred to in paragraph 2 to reach a mutually satisfactory solution, the Community shall have the right:

- (a) where there is sufficient evidence that products originating in Moldova have been imported in circumvention of the present Agreement, to set off the relevant quantities against the quantitative limits established under Article 5;
- (b) where sufficient evidence shows that false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of products originating in Moldova has occurred, to refuse to import the products in question;
- (c) should it appear that the territory of Moldova is involved in transshipment or re-routing of products not originating in Moldova, to introduce quantitative limits against the same products originating in Moldova if they are not already subject to quantitative limits, or to take any other appropriate measures.

5. The Parties agree to establish a system of administrative cooperation to prevent and to address effectively all problems arising from circumvention in accordance with the provisions of Protocol A to this Agreement.

Article 7

1. The quantitative limits established under this Agreement on imports into the Community of textile products of Moldovan origin will not be broken down by the Community into regional shares.

2. The Parties shall cooperate in order to prevent sudden and prejudicial changes in traditional trade flows resulting in regional concentration of direct imports into the Community.

3. Moldova shall monitor its exports of products under restraint or surveillance into the Community. Should a sudden and prejudicial change in traditional trade flows arise, the Community will be entitled to

request consultations in order to find a satisfactory solution to those problems. Such consultations must be held within 15 working days of their being requested by the Community.

4. Moldova shall endeavour to ensure that exports of textile products subject to quantitative limits into the Community are spaced out as evenly as possible over the year due account being taken in particular of seasonal factors.

Article 8

In the event of denunciation of this Agreement as provided for in Article 20 (3), the quantitative limits established pursuant to this Agreement shall be reduced on a *pro rata temporis* basis unless the Contracting Parties decide otherwise by common agreement.

Article 9

Moldova exports of cottage-industry fabrics woven on hand- or foot-operated looms, garments or other made-up articles obtained manually from such fabrics and of traditional folklore handicraft products shall not be subject to quantitative limits, provided that these products originating in Moldova meet the conditions laid down in Protocol B.

Article 10

1. Should the Community consider that a textile product covered by this Agreement is being imported into the Community from Moldova at a price abnormally lower than the normal competitive level and is for this reason causing or threatening to cause serious injury to Community producers of like or directly competing products, it may request consultations under Article 15, and in that event the following specific provisions shall be applicable.

2. If following such consultations it is acknowledged by common accord that the situation described in paragraph 1 exists, Moldova shall take, within the limits of its powers, the necessary steps, notably as regards the price at which the product in question will be sold, to remedy the situation.

3. In order to determine whether the price of a textile product is abnormally lower than the normal competitive level, it may be compared with:

- the prices generally charged for like products sold under the ordinary conditions by other exporting countries on the market of the importing country,
- the prices of like national products at a comparable marketing stage on the market of the importing country,
- the lowest prices charged by a third country for the same product in the course of ordinary commercial

dealings in the three months preceding the request for consultations, and not having led to the adoption of any measure by the Community.

4. Should the consultations referred to in paragraph 2 above fail to lead to an agreement within 30 days of the Community's request for consultations, the Community may, until these consultations have produced a mutually satisfactory solution, temporarily refuse consignments of the product in question at prices under the conditions referred to in paragraph 1 above.

5. In totally exceptional and critical circumstances, where consignments of products are being imported from Moldova into the Community at prices abnormally lower than the normal competitive level, such as to cause injury which it would be difficult to repair, the Community may temporarily suspend imports of the products concerned pending agreement on a solution in the course of consultations, which shall be opened immediately. The Contracting Parties shall do their utmost to reach a mutually acceptable solution within 10 working days' notice of the opening of such consultations.

6. Should the Community have recourse to the measures referred to in paragraphs 4 and 5 above, Moldova may at any time request the opening of consultations to examine the possibility of eliminating or modifying these measures where the causes which made them necessary no longer exist.

Article 11

1. The classification of the products covered by this Agreement is based on the tariff and statistical nomenclature of the Community (hereinafter called the 'combined nomenclature', or in abbreviated form 'CN') and any amendments thereof.

Where any decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to this Agreement the affected products shall follow the trade regime applicable to the practice or category they fall into after such changes.

Any amendment to the combined nomenclature (CN) made in accordance with the procedures in force in the Community concerning categories of products covered by this Agreement or any decision relating to the classification of goods shall not have the effect of reducing quantitative limits introduced pursuant to this Agreement.

2. The origin of the products covered by this Agreement shall be determined in accordance with the rules in force in the Community.

Any amendment to these rules of origin shall be communicated to Moldova and shall not have the effect of reducing any quantitative limit established pursuant to this Agreement.

The procedures for control of the origin of the products referred to above are laid down in Protocol A.

Article 12

1. Moldova shall supply the Commission with precise statistical information on all export licences issued for categories of textile products subject to the quantitative limits established under this Agreement, or to a double-checking system expressed in quantities and in terms of value and broken down by Member States of the Community, as well as on all certificates issued by the competent Moldovan authorities for products referred to in Article 9 and subject to the provisions of Protocol B.

2. The Community shall likewise transmit to the Moldovan authorities precise statistical information on import authorizations issued by the Community authorities and import statistics for products covered by the system referred to in Article 5 (2).

3. The information referred to above shall, for all categories of products, be forwarded before the end of the month following the month to which the statistics relate.

4. Upon request by the Community, Moldova shall supply import statistics for all products covered by Annex I.

5. Should it be found on analysis of the information exchanged that there are significant discrepancies between the returns for exports and those for imports, consultations may be initiated in accordance with the procedure specified in Article 15 of this Agreement.

6. For the purpose of applying the provisions of Article 5, the Community undertakes to provide the Moldovan authorities before 15 April of each year with the preceding year's statistics on imports of all textile products covered by this Agreement, broken down by supplying country and Community Member State.

Article 13

1. Moldova shall create favourable conditions for imports of textile products originating in the Community listed in Annex I and, where appropriate *inter alia*, accord to them non-discriminatory treatment as regards the application of quantitative restrictions, and the granting of licences and the allocation of currency needed to pay for such imports. Moldova will also recommend to its importers to use the possibilities offered by the Community producers of textiles mentioned above while according the highest possible degree of liberalization to those imports taking into account the development of trade between the Contracting Parties.

2. Where a need for additional supplies arises and in particular a need leading to the diversification on imports of textile products in Moldova, Moldova shall accord non-discriminatory treatment to imports of textile products originating in the Community.

Article 14

1. The Contracting Parties agree to examine the trend of trade in textile products and garments each year, in the framework of the consultations provided for in Article 15 and on the basis of the statistics referred to in Article 12.

2. If the Community finds that in the cases foreseen in Article 13 (2) of this Agreement it is placed in an unfavourable position as compared with a third country, it may request consultations with Moldova in accordance with the procedure specified in Article 15 with a view to taking appropriate action.

Article 15

1. Save where it is otherwise provided for in this Agreement, the consultation procedures referred to in this Agreement shall be governed by the following provisions:

- as far as possible consultations shall be held periodically. Specific additional consultations may also be held,
- any request for consultations shall be notified in writing to the other Contracting Party,
- where appropriate, the request for consultations shall be followed within a reasonable period and in any case not later than 15 days following the notification by a report setting out the circumstances which, in the opinion of the requesting Party, justify the submission of such a request,
- the Contracting Parties shall enter into consultations within one month of notification of the request at the latest, with a view to reaching agreement or a mutually acceptable conclusion within one further month at the latest,
- the period of one month referred to above for the purpose of reaching agreement or a mutually acceptable conclusion may be extended by common accord.

2. The Community may request consultations in accordance with paragraph 1 when it ascertains that during a particular year of application of the Agreement difficulties arise in the Community or one of its regions due to a sharp and substantial increase, by comparison to the preceding year, in imports of a given category of Group I subject to the quantitative limits established pursuant to this Agreement.

3. At the request of either of the Contracting Parties, consultations shall be held on any problems arising from the application of this Agreement. Any consultations held under this Article shall take place in a spirit of cooperation and with a desire to reconcile the differences between the Contracting Parties.

Article 16

The Contracting Parties undertake to promote the exchange of visits by persons, groups and delegations from business, trade and industry, to facilitate contacts in the industrial, commercial and technical fields connected with trade and cooperation in textile industry and textile products and garments, and to assist in the organization of fairs and exhibitions of mutual interest.

Article 17

1. Moldova is prepared to cooperate fully and to the extent necessary to take, within the framework of its trade policy and within the limits of its powers, measures to prevent the disruption of the trade for certain raw materials listed in Annex III.

2. Taking into account its production and export possibilities, Georgia in administering exports of the products referred to in paragraph 1, shall give whenever possible favourable treatment, on a non-discriminatory basis, to the abovementioned products, requested by the Community with a view to meeting its needs.

3. Problems arising in this area may be subject to the consultations provided for in Article 15.

Article 18

As regards intellectual property, at the request of either Contracting Party, consultations shall be held in accordance with the procedure laid down in Article 15 with a view to finding an equitable solution to problems relating to the protection of marks, designs or models of articles of apparel and textile products.

Article 19

This Agreement shall apply, on the one hand, to the territories in which the Treaty establishing the European Economic Community is applied and under the conditions laid down in that Treaty and, on the other hand, to the territory of the Republic of Moldova.

Article 20

1. This Agreement shall enter into force on the first day of the month following the date on which the Parties notify each other of the completion of the procedures necessary for that purpose. It shall be applicable until 31 December 1994. Thereafter, the application of all the provisions of this Agreement shall be extended automatically for a period of one more year up to 31 December 1995, unless either Party notifies the other at least six months before 31 December 1994 that it does not agree with this extension.

2. This Agreement shall apply with effect from 1 January 1993.

3. Either Contracting Party may at any time propose modifications to this Agreement or denounce it, provided that at least six months' notice is given. In that event, the Agreement shall come to an end on the expiry of the period of notice.

4. The Contracting Parties agree to enter into consultations not later than six months before the expiration of the present Agreement with a view to possibly concluding a new Agreement.

5. The Annexes, Protocols, Agreed Minutes and letters exchanged or attached to this Agreement, shall form an integral part thereof.

Article 21

This Agreement shall be drawn up in two copies in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Italian, Portuguese, Spanish and Moldovan languages, each of these texts being equally authentic.

*For the Government
of the
Republic of Moldova*

*For the Council
of the
European Communities*

ANNEX I

(The contents of this Annex I are identical to those of pages 9 to 41.)

ANNEX II

Products without quantitative limits subject to the double-checking system referred to in Article 2 (3) to the Agreement.

(The full products descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement.)

Category:

1
2
3
4
5
6
7
8
9
20
39
15
115
117
118

*ANNEX III***RAW MATERIALS REFERRED TO IN ARTICLE 17**

Silk and silk waste

PROTOCOL A

TITLE I

CLASSIFICATION

Article 1

1. The competent authorities of the Community undertake to inform Moldova of any changes in the combined nomenclature (CN) before the date of their entry into force in the Community.

2. The competent authorities of the Community undertake to inform the competent authorities of Moldova of any decisions relating to the classification of products subject to the present Agreement, within one month of their adoption at the latest. Such communication shall include:

- (a) a description of the products concerned;
- (b) the relevant category and the related CN codes;
- (c) the reasons which have led to the decision.

3. Where a decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to the Agreement, the competent authorities of the Community shall provide 30 days' notice, from the date of the Community's communication, before the decision is put into effect. Products shipped before the date of entry into effect of the decision shall remain subject to the earlier classification practice, provided that the goods in the question are presented for importation into the Community within 60 days of that date.

4. Where a Community decision on classification resulting in a change of classification practice or a change of categorization of any product subject to the Agreement affects a category subject to quantitative limits, the Contracting Parties agree to enter into consultation in accordance with the procedures described in Article 15 of the Agreement with a view to honouring the obligation under the second subparagraph of Article 11 (1) of the Agreement.

5. In case of divergent opinions between Moldova and the competent Community authorities at the point of entry into the Community on the classification of products covered by the present Agreement, classification shall provisionally be based on indications provided by the Community, pending consultations in accordance with Article 15 with a view to reaching agreement on definitive classification of the product concerned.

TITLE II

ORIGIN

Article 2

1. Products originating in Moldova for export to the Community in accordance with the arrangements

established by this Agreement shall be accompanied by a certificate of Moldovan origin conforming to the model annexed to this Protocol.

2. The certificate of origin shall be certified by the competent Moldovan organizations authorized under the Moldovan legislation if the products in question can be considered products originating in that country within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

3. However, the products in Group III, IV and V may be imported into the Community in accordance with the arrangements established by this Agreement on production of a declaration by the exporter on the invoice or other commercial document relating to the products to the effect that the products in question originate in Moldova within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

4. The certificate of origin referred to in paragraph 1 shall not be required for import of goods covered by a certificate of origin Form A or Form APR completed in accordance with the relevant Community rules in order to qualify for generalized tariff preferences.

Article 3

The certificate of origin shall be issued only on application having been made in writing by the exporter or, under the exporter's responsibility, by his authorized representative. The competent Moldovan organizations authorized under Moldovan legislation shall ensure that the certificate of origin is properly completed and for this purpose they shall call for any necessary documentary evidence or carry out any check which they consider appropriate.

Article 4

Where different criteria for determining origin are laid down for products falling within the same category, the certificates or declarations of origin must contain a sufficiently detailed description of the goods so as to enable Moldovan criterion to be determined, on the basis of which the certificate was issued or the declaration drawn up.

Article 5

The discovery of slight discrepancies between the statements made in the certificate of origin and those made in the documents produced to the customs office for the purpose of carrying out the formalities for importing the products shall not *ipso facto* cast doubt upon the statements in the certificate.

TITLE III

DOUBLE-CHECKING SYSTEM

Section I

Exportation

Article 6

1. The competent authorities of Moldova shall issue an export licence in respect of all consignments from Moldova of textile products subject to any definitive or provisional quantitative limits established under Article 5 of the Agreement, up to the relevant quantitative limits as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, as well as of all consignments of textile products subject to a double-checking system without quantitative limits as provided for in Article 2 (3) and (4) of the Agreement.

Article 7

1. For products subject to quantitative limits under this Agreement the export licence shall conform to Model 1 annexed to this Protocol and it shall be valid for exports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community applies. However, where the Community has made recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the textile products covered by the export licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

2. Where quantitative limits have been introduced pursuant to this Agreement, each export licence must certify *inter alia* that the quantity of the product in question has been set off against the quantitative limit established for the category of the products concerned and shall only cover one category of products subject to quantitative limits. It may be used for one or more consignments of the products in question.

3. For products subject to a double-checking system without quantitative limits the export licence shall conform to Model 2 annexed to this Protocol. It shall only cover one category of products and may be used for one or more consignments of the products in question.

Article 8

The competent authorities of the Community must be informed immediately of the withdrawal or modification of any export licence already issued.

Article 9

1. Exports of textile products subject to quantitative limits pursuant to this Agreement shall be set off against the quantitative limits established for the year in which the shipment of the goods has been effected even if the export licence is issued after such shipment.

2. For the purpose of applying paragraph 1, shipment of the goods is considered to have taken place on the date of their loading onto the exporting aircraft, vehicle or vessel.

Article 10

The presentation of an export licence, in application of Article 12 hereafter, shall be effected not later than 31 March of the year following that in which the goods covered by the licence have been shipped.

Section II

Importation

Article 11

Importation into the Community of textile products subject to quantitative limits or to a double-checking system pursuant to this Agreement shall be subject to the presentation of an import authorization.

Article 12

1. The competent authorities of the Community shall issue the import authorization referred to in Article 11 above, within five working days of the presentation by the importer of the original of the corresponding export licence.

2. The import authorizations concerning products subject to quantitative limits under this Agreement shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the products covered by the import licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

3. The import authorizations for products subject to a double-checking system without quantitative limits shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applicable.

4. The competent authorities of the Community shall cancel the import authorization already issued whenever the corresponding export licence has been withdrawn.

However, if the competent authorities of the Community are notified of the withdrawal or the cancellation of the export licence only after the importation of the products into the Community, the relevant quantities shall be set off against the quantitative limits established for the category and the quota year concerned.

Article 13

1. If the competent authorities of the Community find that the total quantities covered by export licences issued by the competent authorities of Moldova for a particular category in any year exceed the quantitative limit established in accordance with Article 5 of the Agreement for that category, as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, the said authorities may suspend the further issue of import authorizations. In this event, the competent authorities of the Community shall immediately inform the authorities of Moldova and the special consultation procedure set out in Article 15 of the Agreement shall be initiated forthwith.

2. Exports of products of Moldovan origin subject to quantitative limits or a double-checking system and not covered by Moldovan export licences issued in accordance with the provisions of this Protocol may be refused an import authorization by the competent Community authorities.

However, without prejudice to Article 6 of the Agreement if the import of such products is allowed into the Community by the competent authorities of the Community, the quantities involved shall not be set off against the appropriate quantitative limits established pursuant to this Agreement, without the express agreement of the competent authorities of Moldova.

TITLE IV

FORM AND PRODUCTION OF EXPORT CERTIFICATES AND CERTIFICATES OF ORIGIN, AND COMMON PROVISIONS CONCERNING EXPORTS TO THE COMMUNITY

Article 14

1. The export licence and the certificate of origin may comprise additional copies duly indicated as such. They shall be made out in English or French. If they are completed by hand, entries must be in ink and in printed script.

These documents shall measure 210×297 mm. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp, and weighing not less than 25 g/m².

If the documents have several copies only the top copy, which is the original, shall be printed with the guilloche pattern background. This copy shall be clearly marked as 'original' and the other copies as 'copies'. Only the original shall be accepted by the competent authorities of the Community as being valid for the purpose of export to the Community in accordance with the provision of the Agreement.

2. Each document shall bear a standardized serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

This number shall be composed of the following elements:

- two letters identifying the exporting country as follows: MD
- two letters identifying the intended Member State of customs clearance as follows:
 - BL = Benelux,
 - DE = Federal Republic of Germany,
 - DK = Denmark,
 - EL = Greece,
 - ES = Spain,
 - FR = France,
 - GB = United Kingdom,
 - IE = Ireland,
 - IT = Italy,
 - PT = Portugal,
- a one-digit number identifying quota year, corresponding to the last figure in the respective year, e.g. 3 for 1993,
- a two-digit number from 01 to 99, identifying the particular issuing office concerned in the exporting country,
- a five-digit number running consecutively from 00001 to 99999 allocated to the intended Member State of customs clearance.

Article 15

The export licence and the certificate of origin may be issued after the shipment of the products to which they relate. In such cases they must bear the endorsement 'délivré *a posteriori*' or the endorsement 'issued retrospectively'.

Article 16

1. In the event of a theft, loss or destruction of an export licence or a certificate of origin, the exporter may apply to the competent Moldovan authorities which issued the document for a duplicate to be made out on

the basis of the export documents in his possession. The duplicate of any such certificate or licence so issued shall bear the endorsement 'duplicata' or 'duplicate'.

2. The duplicate shall bear the date of the original export licence or certificate of origin.

TITLE V

ADMINISTRATIVE COOPERATION

Article 17

The Community and Moldova shall cooperate closely in the implementation of the provisions of this Protocol. To this end, contacts and exchanges or views, including on technical matters, shall be facilitated by both Parties.

Article 18

In order to ensure the correct application of this Protocol, the Community and Moldova offer mutual assistance for the checking of the authenticity and the accuracy of export licences and certificates of origin issued or of any declarations made within the terms of this Protocol.

Article 19

Moldova shall transmit to the Commission of the European Communities the names and addresses of the authorities competent to issue and verify the export licences and the certificates of origin, together with specimens of the stamps used by these authorities and specimen signatures of officials responsible for signing the export licences and the certificates of origin. Moldova shall also notify the Community of any change in this information.

Article 20

1. Subsequent verification of certificates of origin or export licences shall be carried out at random, or whenever the competent Community authorities have reasonable doubt as to the authenticity of the certificate or licence or as to the accuracy of the information regarding the true origin of the products in question.

2. In such cases, the competent authorities in the Community shall return the certificate of origin or the export licence or a copy thereof to the competent Moldovan authorities, giving, where appropriate, the reasons of form or substance which justify an enquiry. If the invoice has been submitted, such invoice or a copy

thereof shall be attached to the certificate or to the licence or their copies. The authorities shall also forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or licence are inaccurate.

3. The provisions of paragraph 1 above shall also apply to subsequent verifications of the declarations of origin provided for in Article 2 of this Protocol.

4. The results of the subsequent verifications carried out in accordance with paragraphs 1 and 2 above shall be communicated to the competent authorities of the Community within three months at the latest. The information communicated shall indicate whether the disputed certificate, licence or declaration, applies to the goods actually exported and whether these goods are eligible for export under the arrangements established by the Agreement. The information shall also include, at the request of the Community, copies of all the documentation necessary to fully determine the facts, and in particular the true origin of the goods.

Should such verifications reveal systematic irregularities in the use of declarations of origin, the Community may subject imports of the products in question to the provisions of Article 2 (1) of this Protocol.

5. For the purpose of subsequent verification of certificates of origin, copies of the certificates as well as any export documents referring to them shall be kept for at least two years by the competent Moldovan authorities.

6. Recourse to the random verification procedure specified in this Article must not constitute an obstacle to the release for home use of the products in question.

Article 21

1. Where the verification procedure referred to in Article 20 or where information available to the competent authorities of the Community or of Moldova indicates or appears to indicate that the provisions of this Agreement are being circumvented or infringed, the two Contracting Parties shall cooperate closely and with the appropriate urgency in order to prevent any such circumvention or infringement.

2. To this end, the competent authorities of Moldova shall, on their own initiative or at the request of the Community, carry out appropriate inquiries, or arrange for such inquiries to be carried out, concerning operations which are, or appear to the Community to be, in circumvention or infringement of this Protocol. Moldova shall communicate the results, of these inquiries to the Community, including any other pertinent information enabling the cause of the circumvention or infringement, including the true origin of the goods to be determined.

3. By agreement between the Community and Moldova, officials designated by the Community may be present at the inquiries referred to in paragraph 2 above.

4. Pursuant to the cooperation referred to in paragraph 1 above, the competent authorities of the Community and Moldova shall exchange any information considered by either Contracting Party to be of use in preventing circumvention or infringement of the provisions of this Agreement. These exchanges may include information on the production of textile products in Moldova and on the trade in the type of products covered by this Agreement between Moldova and third countries, particularly where the Community

has reasonable grounds to consider that the products in question may be in transit across the territory of Moldova prior to their importation into the Community. This information may include at the request of the Community copies of all available relevant documentation.

5. Where sufficient evidence shows that the provisions of this Protocol have been circumvented or infringed, the competent authorities of Moldova and the Community may agree to take the measures set out in Article 6 (4) of the Agreement, and any other measures as are necessary to prevent a recurrence of such circumvention or infringement.

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products)		
	CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)	

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No	
	3 Quota year Année contingentaie		4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	<div style="text-align: center;"> EXPORT LICENCE (Textile products) </div> <hr/> <div style="text-align: center;"> LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles) </div>			
	6 Country of origin Pays d'origine		7 Country of destination Pays de destination	
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires			
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES			11 Quantity ⁽¹⁾ Quantité ⁽¹⁾	12 FOB value ⁽²⁾ Valeur fob ⁽²⁾
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE <p>I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community.</p> <p>Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.</p>				
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À, on – le <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> (Signature) (Stamp – Cachet) </div>		

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(²) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No BD	
	3 Export year Année d'exportation	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products) LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires NON-RESTRAINED TEXTILE CATEGORY CATÉGORIE TEXTILE NON LIMITÉE		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the Agreement on trade in textile products between the European Economic Community and the Republic of Moldova. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans Accord sur le commerce des produits textiles entre la Communauté économique européenne et la République de Moldova.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)	

PROTOCOL B

referred to in Article 9

Cottage industry and folklore products originating in Moldova

1. The exemption provided for in Article 9 in respect of cottage industry products shall apply to the following types of product only:
 - (a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot, being fabrics of a kind traditionally made in the cottage industry of Moldova;
 - (b) garments or other textile articles of a kind traditionally made in the cottage industry of Moldova obtained manually from the fabrics referred to above and sewn exclusively by hand without the aid of any machine;
 - (c) traditional folklore products of Moldova made by hand, in a list to be agreed between the Community and Moldova.

Exemption shall be granted in respect only of products covered by a certificate conforming to the specimen attached to this Protocol and issued by the competent authorities in Moldova. These certificates must indicate the reasons justifying their issuance; the competent authorities of the Community will accept them after having checked that the products concerned have fulfilled the conditions established in this Protocol. The certificates concerning the products envisaged in (c) above must bear a stamp 'FOLKLORE' marked clearly. In the case of a difference of opinion between the Parties concerning the nature of these products, consultations shall be held within one month in order to resolve these differences.

Should imports of any product covered by this Protocol reach proportions liable to cause problems within the Community, consultations with Moldova shall be initiated as soon as possible, with a view to resolving the situation by the adoption if necessary of a quantitative limit, in accordance with the procedure laid down in Article 15 of this Agreement.

2. The provisions of Titles IV and V of Protocol A shall apply *mutatis mutandis* to the products covered by paragraph 1 of this Protocol.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne		
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	4 Country of origin Pays d'origine	5 Country of destination Pays de destination	
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES	7 Supplementary details Données supplémentaires		
11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4: a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ⁽²⁾ b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community, and the country shown in box No 4. Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4: a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ⁽²⁾ b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4.	9 Quantity Quantité	10 FOB value⁽¹⁾ Valeur fob⁽¹⁾	
12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At — À , on — le <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> (Signature) (Stamp — Cachet) </div>		

(1) In the currency of the sale contract — Dans la monnaie du contrat de vente.

(2) Delete as appropriate — Biffer la (les) mention(s) inutile(s).

PROTOCOL C

Reimports into the Community, within the meaning of Article 3 (3) of this Agreement, of products listed in the Annex to this Protocol shall be subject to the provisions of this Agreement, unless the special provisions below provide otherwise:

1. Subject to paragraph 2, only reimports into the Community of products affected by the specific quantitative limits laid down in the Annex to this Protocol shall be considered reimports within the meaning of Article 3 (3) of the Agreement.
2. Reimports not covered by the Annex to this Protocol may be made subject to specific quantitative limits following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15 of the Agreement, provided the products concerned are subject to quantitative limits pursuant to the Agreement, to a double-checking system or to surveillance measures.
3. Having regard to the interests of both Parties, the Community may at its discretion, or in response to a request under Article 15 of the Agreement:
 - (a) examine the possibility of transferring from one category to another, using in advance or carrying over from one year to the next, portions of specific quantitative limits;
 - (b) consider the possibility of increasing specific quantitative limits.
4. However, the Community may apply automatically the flexibility rules set out in paragraph 3 above within the following limits:
 - (a) transfers between categories may not exceed 20 % the quantity for the category to which the transfer is made;
 - (b) carry-over of a specific quantitative limit from one year to the next may not exceed 10,5 % of the quantity set for the year of actual utilization;
 - (c) advance use of specific quantitative limits from one year to another may not exceed 7,5 % of the quantity set for the year of actual utilization.
5. The Community shall inform Moldova of any measures taken pursuant to the preceding paragraphs.
6. The competent authorities in the Community shall debit the specific quantitative limits referred to in paragraph 1 at the time of issue of the prior authorization required by Council Regulation (EEC) No 636/82 which governs economic outward processing arrangements. A specific quantitative limit shall be debited for the year in which a prior authorization is issued.
7. A certificate of origin made out by the organizations authorized to do so under Moldovan law shall be issued, in accordance with Protocol A to the Agreement, for all products covered by this Protocol. This certificate shall bear a reference to the prior authorization mentioned in paragraph 6 above as evidence that the processing operation it describes has been carried out in Moldova.
8. The Community shall provide Moldova with the names and addresses of, and specimens of the stamps used by, the competent authorities of the Community which issue the prior authorizations referred to in paragraph 6 above.
9. Without prejudice to the provisions of paragraphs 1 to 8 above, Moldova and the Community shall continue consultations with a view to seek a mutually acceptable solution enabling both Contracting Parties to benefit from the Agreement's provisions on outward processing traffic and so ensure the effective development of trade in textile products between Moldova and the Community.

Annex to Protocol C

(The product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

OPT QUOTAS

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995
(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)

PROTOCOL D

The annual growth rate for the quantitative limits which may be introduced under Article 5 of the Agreement for the products covered by the Agreement shall be fixed by Agreement between the Parties in accordance with the consultation procedures established in Article 15 of the Agreement.

Agreed Minute No 1

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Moldova on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 14 May 1993, the Parties agreed that Article 5 of the Agreement does not preclude the Community, if the conditions are fulfilled, from applying the safeguard measures for one or more of its regions in conformity with the principles of the internal market.

In such an event, Moldova shall be informed in advance of the relevant provisions of Protocol A to the Agreement to be applied, as appropriate.

*For the Government
of the Republic of Moldova*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 2

Notwithstanding Article 7 (1) of this Agreement, for imperative technical or administrative reasons or to find a solution to economic problems resulting from regional concentration of imports, or in order to combat circumvention and fraud of the provisions of this Agreement, the Community will establish for a limited period of time a specific management system in conformity with the principles of the internal market.

However, if the Parties are unable to reach a satisfactory solution during the consultations provided for in Article 7 (3), Moldova undertakes, if so requested by the Community, to respect temporary export limits for one or more regions of the Community. In such a case, these limits shall not preclude the importation into the region(s) concerned of products which were shipped from Moldova on the basis of export licences obtained before the date of formal notification to Moldova by the Community about the introduction of the above limits.

The Community shall inform Moldova of the technical and administrative measures, such as defined in the attached *note verbale*, that need to be introduced by both Parties in order to implement the above paragraphs in conformity with the principles of the internal market.

*For the Government
of the Republic of Moldova*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 3

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Moldova on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 14 May 1993, the Parties agreed that Moldova shall endeavour not to deprive certain regions of the Community which have traditionally had relatively small shares of Community quotas of imports of products serving as inputs for their processing industry.

The Community and Moldova further agreed to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Government
of the Republic of Moldova*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 4

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Moldova on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 14 May 1993, Moldova agreed that, from the date of request for and pending the consultations referred to in Article 7 (3), it shall cooperate by not issuing export licences that would further aggravate the problems resulting from the regional concentration of direct imports into the Community.

*For the Government
of the Republic Moldova*

*For the Council
of the European Communities*

Exchange of notes

The Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Moldova and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Moldova and the Community initialled at Brussels on 14 May 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Ministry that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Community is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Directorate-General for External Relations would be grateful if the Ministry would confirm its Agreement to the foregoing.

The Directorate-General for External Relations avails itself of this opportunity to renew to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Moldova the assurance of its highest consideration.

Exchange of notes

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Moldova presents its compliments to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Moldova and the Community initialled at Brussels on 14 May 1993.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Moldova wishes to confirm to the Directorate-General that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Government of the Republic of Moldova is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Moldova to the European Communities avails itself of this opportunity to renew to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities the assurance of its highest consideration.

ACCORD

entre la Communauté économique européenne et la Mongolie relatif au commerce de produits textiles

LE CONSEIL DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES,

d'une part, et

LE GOUVERNEMENT DE LA MONGOLIE,

d'autre part,

DÉSIREUX de promouvoir dans une perspective de coopération permanente et dans des conditions assurant toute sécurité dans les échanges, l'expansion réciproque et le développement ordonné et équitable du commerce des produits textiles entre la Communauté économique européenne, ci-après dénommée «la Communauté», et la Mongolie,

DÉCIDÉS à tenir le plus grand compte des graves problèmes économiques et sociaux que connaît actuellement l'industrie textile des pays importateurs et exportateurs et, en particulier, à éliminer les risques réels de perturbation du marché communautaire et les risques réels de perturbation du commerce des produits textiles de la Mongolie,

ONT DÉCIDÉ de conclure le présent accord et ont désigné à cette fin comme plénipotentiaires:

LE CONSEIL DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES,

LE GOUVERNEMENT DE LA MONGOLIE,

LESQUELS SONT CONVENUS DE CE QUI SUIT:

Article premier

Le présent accord établit le régime applicable au commerce des produits textiles originaires de la Mongolie qui sont énumérés dans l'annexe I.

Article 2

1. Le classement des produits couverts par le présent accord est fondé sur la nomenclature du tarif douanier commun et sur la nomenclature tarifaire et statistique de la Communauté (dorénavant dénommée nomenclature combinée ou, dans sa forme abrégée «NC» et de ses amendements.

2. Aux fins de l'application du présent article, l'origine des produits couverts par le présent accord est déterminée conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté.

La Mongolie est tenue informée de toute modification auxdites dispositions.

Les modalités de contrôle de l'origine des produits visés ci-dessus sont définies dans le protocole A.

Article 3

La Mongolie convient de limiter pour chacune des années de l'accord ses exportations vers la Communauté de produits visés dans l'annexe II aux quantités qui y sont fixées.

L'exportation de produits textiles énumérés dans l'annexe II fait l'objet d'un système de double contrôle dont les modalités sont précisées dans le protocole A.

Article 4

La Mongolie et la Communauté reconnaissent le caractère spécial et différencié des réimportations dans la Communauté de produits textiles après perfectionnement en Mongolie.

Lesdites réimportations ne sont pas soumises aux limites quantitatives établies en vertu du présent accord, pour autant qu'elles soient effectuées en conformité avec les réglementations relatives au perfectionnement passif économique en vigueur dans la Communauté, et qu'elles fassent l'objet du régime spécifique visé au protocole C.

Article 5

Les exportations de tissus fabriqués sur des métiers actionnés à la main ou au pied par l'artisanat familial, de vêtements ou autres articles confectionnés à la main à partir de ces tissus ainsi que de produits du folklore traditionnel fabriqués de façon artisanale ne sont soumis à aucune limite quantitative, pour autant que ces produits remplissent les conditions définies dans le protocole B.

Article 6

1. Les importations dans la Communauté de produits textiles couverts par le présent accord ne sont pas soumises aux limites quantitatives fixées dans l'annexe II, pour autant que ces produits soient déclarés comme étant destinés à être réexportés en l'état ou après transformation en dehors de la Communauté, dans le cadre du système administratif de contrôle existant au sein de la Communauté.

Toutefois, la mise à la consommation de produits importés dans les conditions visées ci-dessus est subordonnée à la présentation d'une licence d'exportation délivrée par les autorités de la Mongolie et d'une attestation de l'origine, conformément aux dispositions du protocole A.

2. Lorsque les autorités compétentes de la Communauté ont la preuve que des produits textiles importés ont été imputés sur l'une des limites quantitatives fixées en vertu

du présent accord, mais que ces produits ont été ensuite réexportés en dehors de la Communauté, elles signalent aux autorités de la Mongolie, dans les quatre semaines, les quantités identiques de produits de la même catégorie, sans imputation sur la limite quantitative établie en vertu du présent accord pour l'année en cours ou l'année suivante.

Article 7

1. L'utilisation par anticipation, au cours d'une année couverte par l'accord, d'une fraction d'une limite quantitative fixée pour l'année suivante est autorisée pour chacune des catégories de produits jusqu'à concurrence de 5 % de la limite quantitative de l'année en cours.

Les livraisons anticipées sont déduites des limites quantitatives correspondantes fixées pour l'année suivante.

2. Le report de quantités restant inutilisées au cours d'une année couverte par l'accord sur la limite quantitative correspondante de l'année suivante est autorisée pour chacune des catégories de produits jusqu'à concurrence de 7 % de la limite quantitative de l'année en cours.

3. Les transferts de produits vers les catégories du groupe I ne peuvent s'effectuer que selon les modalités suivantes:

- les transferts entre les catégories 1, 2 et 3 sont autorisés jusqu'à concurrence de 4 % de la limite quantitative fixée pour la catégorie vers laquelle le transfert est opéré,
- les transferts entre les catégories 4, 5, 6, 7 et 8 sont autorisés jusqu'à concurrence de 4 % de la limite quantitative fixée pour la catégorie vers laquelle le transfert est opéré.

Les transferts vers une des catégories des groupes II, III, IV et V peuvent s'effectuer à partir d'une ou plusieurs catégories des groupes I, II, III, IV et V, jusqu'à concurrence de 5 % de la limite quantitative fixée pour la catégorie vers laquelle le transfert est opéré.

4. Le tableau des équivalences applicables aux transferts visés ci-dessus est reproduit dans l'annexe I du présent accord.

5. L'augmentation constatée dans une catégorie de produits par suite de l'application cumulée des dispositions des paragraphes 1, 2 et 3 ci-dessus au cours d'une année de l'accord ne doit pas être supérieure à 13 %.

6. Le recours aux dispositions des paragraphes 1, 2 et 3 doit faire l'objet d'une notification préalable par les autorités de la Mongolie.

Article 8

1. Les exportations des produits textiles qui ne sont pas énumérées dans l'annexe II du présent accord ni

soumises au régime établi à l'annexe III, peuvent être soumises à des limites quantitatives fixées selon les modalités définies dans les paragraphes suivants.

2. Si la Communauté constate que, dans le cadre du système de contrôle administratif existant, le niveau des importations de produits originaires de Mongolie non soumis au régime établi à l'annexe III et appartenant à une catégorie déterminée qui n'est pas énumérée dans l'annexe II, au cours d'une année d'application de l'accord dépasse par rapport au volume total des importations de l'année précédente dans la Communauté des produits appartenant à cette catégorie, les pourcentages suivants:

- pour les catégories de produits du groupe I: 1 %
- pour les catégories de produits du groupe II: 5 %
- pour les catégories de produits du groupe III: 10 %
- pour les catégories de produits du groupe IV: 8 %
- pour les catégories de produits du groupe V: 8 %,

elle peut demander que des consultations soient engagées conformément à la procédure décrite à l'article 18 du présent accord, afin de parvenir à un accord sur un niveau de limitation approprié pour les produits appartenant à cette catégorie.

3. Dans l'attente d'une solution mutuellement satisfaisante, la Mongolie s'engage, à partir de la date de la notification de la demande de consultation, à limiter pour une période provisoire de trois mois les exportations de produits appartenant à la catégorie concernée vers la Communauté ou la ou les régions du marché de la Communauté spécifiées par la Communauté. Cette limite provisoire est égale à 25 % du niveau des importations atteint au cours de l'année civile précédant celle au cours de laquelle les importations ont dépassé le niveau résultant de l'application de la formule établie au paragraphe 2 et ont donné lieu à la demande de consultations ou à 25 % du niveau résultant de l'application de la formule établie au paragraphe 2, le niveau à retenir étant le plus élevé des deux.

4. Si les consultations ne permettent pas aux parties de dégager une solution satisfaisante dans le délai précisé à l'article 18 de l'accord, la Communauté est autorisée à introduire une limite quantitative à un niveau annuel qui ne soit pas inférieur au niveau résultant de la formule établie au paragraphe 2 ou à 106 % du niveau atteint au cours de l'année civile précédant celle au cours de laquelle les importations ont dépassé le niveau résultant de l'application de la formule établie au paragraphe 2 et ont donné lieu à la demande de consultations, le niveau à retenir étant le plus élevé des deux.

5. Les limites introduites au titre des paragraphes 2 ou 4 ne peuvent en aucun cas être inférieures au niveau des importations de produits appartenant à cette catégorie et originaires de Mongolie.

6. La progression annuelle des limites quantitatives introduites en vertu du présent article est déterminée conformément aux dispositions du protocole D.

7. Les dispositions du présent article ne s'appliquent pas lorsque les pourcentages spécifiés au paragraphe 2 ont été atteints par suite d'une diminution du volume total des importations dans la Communauté, et non pas en raison d'une augmentation des exportations de produits originaires de Mongolie.

8. Dans le cas d'application des dispositions des paragraphes 2, 3 et 4, la Communauté autorise l'importation des produits qui appartiennent à ladite catégorie et ont été expédiés en Mongolie avant la présentation de la demande de consultation.

Si les dispositions des paragraphes 2 ou 4 sont mises en application, la Mongolie s'engage à délivrer des licences d'exportation pour les produits couverts par des contrats conclus avant l'introduction de la limite quantitative, à concurrence de la limite quantitative fixée pour l'année en cours.

9. Jusqu'à la date de communication des statistiques visée à l'article 9, paragraphe 6, les dispositions du paragraphe 2 du présent article s'appliquent sur la base des statistiques annuelles communiquées antérieurement par la Communauté.

10. Les dispositions du présent accord relatives aux exportations de produits soumis à des limites quantitatives fixées à l'annexe II s'appliquent également aux produits pour lesquels des limites quantitatives sont introduites en vertu du présent article.

Article 9

1. La Mongolie s'engage à communiquer à la Communauté des informations statistiques précises sur toutes les licences d'exportation délivrées par les autorités de la Mongolie pour toutes les catégories de produits textiles soumis aux limites quantitatives établies en vertu du présent accord ainsi que sur tous les certificats délivrés par les autorités de la Mongolie pour tous les produits visés à l'article 5 et soumis aux dispositions du protocole B.

La Communauté s'engage à transmettre de la même façon aux autorités de la Mongolie des informations statistiques précises sur les autorisations ou documents d'importation délivrés par les autorités de la Communauté en rapport avec les licences d'exportation et les certificats délivrés par la Mongolie.

2. Les informations visées au paragraphe 1 sont transmises pour toutes les catégories de produits, avant la fin du mois suivant le mois auquel les statistiques se rapportent.

3. La Mongolie transmet à la demande de la Communauté les informations statistiques disponibles sur toutes les exportations de produits textiles par pays de destination.

La Communauté transmet à la Mongolie des informations statistiques sur les produits couverts par le système

de contrôle administratif visé à l'article 8 paragraphe 2 ainsi que sur les produits visés à l'article 6 paragraphe 1.

4. Les informations visées au paragraphe 3 sont transmises pour toutes les catégories de produits avant la fin du troisième mois suivant le trimestre auquel les statistiques se rapportent.

5. S'il apparaît, à l'analyse de ces informations réciproques, qu'il existe des différences significatives entre les relevés effectués à l'exportation et à l'importation, des consultations peuvent être engagées selon la procédure définie à l'article 18 du présent accord.

6. Aux fins d'application des dispositions de l'article 8, la Communauté s'engage à communiquer aux autorités de la Mongolie, avant le 15 avril de chaque année, les statistiques de l'année précédente relatives aux importations de tous les produits textiles couverts par le présent accord, ventilés par pays fournisseur et par État membre de la Communauté.

Article 10

1. En cas d'opinions divergentes entre les autorités compétentes de la Mongolie et de la Communauté au point d'entrée dans la Communauté concernant le classement de produits couverts par le présent accord, le classement sera, à titre provisoire, fondé sur les indications fournies par la Communauté dans l'attente de consultations engagées, conformément à l'article 18, afin de parvenir à un accord sur le classement définitif des produits concernés.

2. Les autorités de la Mongolie seront informées de toute modification de la nomenclature combinée ou de toute décision intervenue dans le cadre des procédures en vigueur dans la Communauté concernant le classement de produits couverts par le présent accord.

Tout amendement de la nomenclature combinée en vigueur dans la Communauté ou toute décision, entraînant une modification du classement de produits couverts par le présent accord ne doit pas avoir pour conséquence de réduire une des limites quantitatives établies à l'annexe II.

Les procédures relatives à l'application du présent paragraphe sont établies au protocole A.

Article 11

1. En vue d'assurer un fonctionnement effectif de cet accord, la Mongolie et la Communauté conviennent de coopérer pleinement pour prévenir et prendre toute mesure légale et/ou administrative nécessaire contre tout contournement du présent accord par le jeu de la réexpédition, du déroutement, de fausse déclaration concernant le pays d'origine, de falsification de document, de fausse déclaration sur les fibres concernées, de description erronée des quantités ou de la classification des marchandises et par tout autre moyen.

En conséquence, la Mongolie et la Communauté conviennent d'établir les dispositions légales nécessaires et les procédures administratives permettant qu'une action effective soit entreprise pour lutter contre de tels contournements, y compris l'adoption de mesures correctives juridiquement contraignantes contre les exportateurs concernés.

2. Lorsque la Communauté, sur la base des informations disponibles, estime que les dispositions du présent accord sont en train d'être contournées, elle demande l'ouverture de consultations conformément à la procédure décrite à l'article 18 du présent accord en vue de parvenir à une solution satisfaisante. Ces consultations seront tenues le plus tôt possible et au plus tard dans un délai de trente jours à partir de la date de la demande.

3. Dans l'attente du résultat des consultations visées au paragraphe 2, la Mongolie prendra, à titre de précaution, si la Communauté le demande, les mesures nécessaires pour assurer que, lorsque le contournement est suffisamment prouvé, les ajustements des limites quantitatives susceptibles d'être convenues à la suite des consultations visées au paragraphe 2 puissent être pris pour l'année contingente au cours de laquelle fut présentée, conformément au paragraphe 2, la demande de consultations ou pour l'année suivante si la limite de l'année en cours est épuisée.

4. Si les consultations ne permettent pas aux parties de dégager une solution satisfaisante au cours des consultations visées au paragraphe 2, la Communauté aura le droit:

- a) dans des cas où il est suffisamment prouvé que les produits originaires de Mongolie ont été importés en contournant le présent accord, d'imputer les quantités concernées sur les limites quantitatives fixées dans le présent accord;
- b) dans des cas où il est suffisamment prouvé que les fausses déclarations sur les fibres concernées, les quantités, la description ou la classification des produits originaires de Mongolie, de refuser l'importation des produits en cause;
- c) dans des cas où il apparaît que le territoire de la Mongolie est impliqué dans la réexpédition ou le déroutement de produits non originaires de ce pays, d'introduire des limites quantitatives pour les mêmes catégories de produits originaires de la Mongolie, s'ils ne sont pas déjà soumis à de telles limites, ou de prendre toute autre mesure appropriée.

5. Les parties conviennent d'établir un système de coopération administrative pour prévenir et régler efficacement tous les problèmes relatifs au contournement de l'accord en conformité avec les dispositions du protocole A de cet accord.

Article 12

1. Les limites quantitatives établies conformément au présent accord pour les importations dans la Commu-

nauté de produits textiles originaires de Mongolie ne seront pas réparties en quotes-parts régionales.

2. Les parties coopèrent pour prévenir des changements soudains et préjudiciables des flux commerciaux traditionnels que résulteraient en une concentration régionale d'importations directes dans la Communauté.

3. La Mongolie contrôle ses exportations de produits sous surveillance ou sous restrictions dans la Communauté. En cas de changement soudain et préjudiciable des flux commerciaux traditionnels, la Communauté a le droit de demander que des consultations soient engagées afin de trouver une solution satisfaisante à ces problèmes. Les consultations se tiennent selon la procédure définie à l'article 18 du présent accord dans les quinze jours suivant le jour de leur demande par la Communauté.

4. La Mongolie s'efforce d'assurer que les exportations de produits textiles soumises à des limites quantitatives soient échelonnées aussi régulièrement que possible sur l'année, compte tenu en particulier des facteurs saisonniers.

Article 13

En cas de recours aux dispositions de l'article 20 paragraphe 4, les limites quantitatives établies à l'annexe II sont réduites proportionnellement.

Article 14

1. La Mongolie et la Communauté s'engagent à éviter toute discrimination dans l'attribution des licences d'exportation et des autorisations ou documents d'importation visés aux protocoles A et B.

2. Dans l'application du présent accord, les parties contractantes veillent à maintenir les pratiques et courants commerciaux traditionnels existant entre la Communauté et la Mongolie.

3. Si l'une des parties estime que l'application du présent accord perturbe les relations commerciales existant entre importateurs communautaires et fournisseurs de la Mongolie, des consultations sont engagées rapidement, conformément à la procédure définie à l'article 18 du présent accord, afin de remédier à cette situation.

Article 15

En ce qui concerne la propriété intellectuelle, les deux parties prennent les mesures nécessaires pour la protection des marques, dessins et modèles d'articles d'habillement et de produits textiles et se consultent, suivant les modalités prévues à l'article 18, pour trouver une solution équitable à tout problème concernant la protection de ces marques, dessins et modèles.

Article 16

1. Si un produit textile couvert par le présent accord est importé de la Mongolie dans la Communauté à des

prix inférieurs à la gamme des prix pratiqués dans des conditions de concurrence normale et, par ce fait, porte ou menace de porter un préjudice grave aux producteurs communautaires des mêmes produits, de produits similaires ou de produits directement concurrentiels, les dispositions spécifiques suivantes sont applicables.

2. Des consultations se tiendront à la demande de la Communauté pour vérifier l'existence de la situation visée au paragraphe 1. Si un accord est réalisé au sujet de l'existence d'une telle situation, la Mongolie prendra des mesures nécessaires pour porter remède à cette situation.

3. Si au cours des consultations visées au paragraphe 2, on ne parvient pas à un accord dans un délai de trente jours à compter de la date de la demande de la Communauté, et si des expéditions du produit en question continuent à être effectuées à des prix inférieurs à la gamme des prix pratiqués dans des conditions de concurrence normale et, de ce fait, portent ou menacent de porter préjudice aux producteurs communautaires visés au paragraphe 1, la Communauté peut, tout en poursuivant les consultations afin de parvenir à une solution mutuellement acceptable, refuser l'importation des produits en cause. Ces mesures ne seront maintenues que pendant le temps strictement nécessaire pour prévenir ou porter remède à cette situation.

4. Dans des circonstances critiques, lorsque l'importation de produits textiles déterminés, effectuée à des prix inférieurs à la gamme des prix pratiqués dans des conditions de concurrence normale, risque de porter un préjudice qu'il serait difficile de réparer, la Communauté peut refuser temporairement l'importation des produits en cause dans l'attente d'un accord sur une solution au cours des consultations. Ces consultations seront engagées sans retard et en tout cas dans un délai de cinq jours à compter de la date de la demande de la Communauté, afin de parvenir à une solution mutuellement acceptable. Les deux parties s'efforceront, dans la mesure du possible, à aboutir à une solution mutuellement acceptable dans un délai de cinq jours à compter de l'ouverture des consultations.

5. Pour l'application des dispositions du présent article, en vue de déterminer si le prix d'un produit textile est inférieur à la gamme des prix pratiqués dans des conditions de concurrence normale, ces prix peuvent être comparés:

- aux prix de produits similaires à un stade de commercialisation comparable sur le marché du pays importateur,
- de même qu'aux prix généralement pratiqués pour ces produits vendus dans des conditions commerciales normales par d'autres pays exportateurs sur le marché du pays importateur,
- aux prix les plus bas pratiqués pour ces produits vendus dans des conditions commerciales normales par tout autre pays exportateur pendant les trois mois qui précèdent la demande de consultation, et n'ayant pas entraîné l'adoption d'une mesure quelconque par la Communauté.

6. La Mongolie peut demander des consultations à tout moment afin d'examiner les difficultés qui pourraient surgir de l'application des dispositions du présent article.

Article 17

1. La Mongolie s'engage à prendre les mesures visant à permettre l'exportation des produits énumérés à l'annexe III dans les limites des quantités annuelles minimales fixées dans cette même annexe. Les parties examinent chaque année la possibilité d'accroître ces quantités compte tenu des besoins de l'industrie communautaire et des possibilités d'exportation de la Mongolie.

2. Dans la gestion des exportations des produits visés au paragraphe 1, la Mongolie s'engage, compte tenu de ses possibilités d'exportation, à prendre en considération favorablement les demandes présentées par l'industrie textile communautaire pour satisfaire à ses besoins. À cet effet, la Communauté peut soumettre, avant la fin de l'année, aux autorités compétentes de la Mongolie, la liste des entreprises productrices et transformatrices intéressées ainsi que, dans la mesure du possible, la quantité de produits souhaitée pour chacune des entreprises en cause.

Article 18

1. Sauf autres dispositions prévues par le présent accord, les procédures spéciales de consultation visées par le présent accord sont régies par les dispositions suivantes:

- la demande de consultation est notifiée par écrit à la partie concernée,
- la demande de consultation est assortie, dans les quinze jours à compter de la notification, d'une déclaration exposant les raisons et les circonstances qui, de l'avis de la partie requérante, justifient l'introduction d'une telle demande,
- les parties engagent des consultations au plus tard dans un délai d'un mois à compter de la notification de la demande en vue de parvenir, au plus tard dans un délai ultérieur d'un mois, à un accord ou à une conclusion mutuellement acceptable.

2. S'il y a lieu, à la demande d'une des deux parties, des consultations sont engagées sur tout problème découlant de l'application des dispositions du présent accord. Les consultations engagées en application des dispositions du présent article se dérouleront dans un esprit de coopération et avec la volonté de concilier les divergences existant entre les deux parties.

Article 19

Le présent accord s'applique aux territoires où le traité instituant la Communauté économique européenne est d'application et dans les conditions prévues par ledit traité, d'un côté, et au territoire de la Mongolie de l'autre côté.

Article 20

1. Le présent accord entre en vigueur le premier jour du mois suivant la date à laquelle les parties contractantes se notifient l'achèvement des procédures nécessaires à cet effet. Il est applicable jusqu'au 31 décembre 1997.

2. Le présent accord est applicable avec effet au 1^{er} janvier 1993.

3. Chacune des parties peut, à tout moment, proposer de modifier le présent accord.

4. Chaque partie peut à tout moment proposer de dénoncer le présent accord moyennant un préavis d'au moins six mois. Dans ce cas, l'accord prend fin à l'expiration du délai de préavis.

5. Les annexes, les protocoles, les procès-verbaux agréés, les déclarations et les lettres joints au présent accord font partie intégrante de celui-ci.

Article 21

Le présent accord est rédigé en double exemplaire, en langues allemande, anglaise, danoise, espagnole, française, grecque, italienne, néerlandaise, portugaise et mongole, chacun de ces textes faisant également foi.

*Pour le
Gouvernement
de la Mongolie*

*Pour le Conseil
de la
Communauté européenne*

ANNEXE I

PRODUITS VISÉS À L'ARTICLE 1^{er} PARAGRAPHE 1

1. Sans préjudice des règles pour l'interprétation de la nomenclature combinée, le libellé de la désignation des marchandises est considéré comme n'ayant qu'une valeur indicative, les produits couverts dans chaque catégorie étant déterminés, dans le cadre de la présente annexe, par la portée des codes NC. Là où un «ex» figure devant le code NC, les produits couverts dans chaque catégorie sont déterminés par la portée du code NC et par celle de la description correspondante.
2. Les vêtements qui ne sont pas reconnaissables comme étant des vêtements d'hommes ou de garçonnets ou des vêtements de femmes ou de fillettes sont classés avec ces derniers.
3. L'expression «vêtements pour bébés» comprend les vêtements jusqu'à la taille commerciale 86 comprise.

GROUPE I A

Catégorie	Code NC 1994	Désignation des marchandises	Tableau des équivalences	
			pièces/kg	g/pièce
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1	5204 11 00	Fils de coton non conditionnés pour la vente au détail		
	5204 19 00			
	5205 11 00			
	5205 12 00			
	5205 13 00			
	5205 14 00			
	5205 15 10			
	5205 15 90			
	5205 21 00			
	5205 22 00			
	5205 23 00			
	5205 24 00			
	5205 25 10			
	5205 25 30			
	5205 25 90			
	5205 31 00			
	5205 32 00			
	5205 33 00			
	5205 34 00			
	5205 35 10			
	5205 35 90			
	5205 41 00			
	5205 42 00			
	5205 43 00			
	5205 44 00			
	5205 45 10			
	5205 45 30			
	5205 45 90			
	5206 11 00			
	5206 12 00			
	5206 13 00			
	5206 14 00			
	5206 15 10			
	5206 15 90			
	5206 21 00			
	5206 22 00			
	5206 23 00			
	5206 24 00			
	5206 25 10			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
<p>1 (suite)</p>	<p>5206 25 90 5206 31 00 5206 32 00 5206 33 00 5206 34 00 5206 35 10 5206 35 90 5206 41 00 5206 42 00 5206 43 00 5206 44 00 5206 45 10 5206 45 90 ex 5604 90 00</p>			
<p>2</p>	<p>5208 11 10 5208 11 90 5208 12 11 5208 12 13 5208 12 15 5208 12 19 5208 12 91 5208 12 93 5208 12 95 5208 12 99 5208 13 00 5208 19 00 5208 21 10 5208 21 90 5208 22 11 5208 22 13 5208 22 15 5208 22 19 5208 22 91 5208 22 93 5208 22 95 5208 22 99 5208 23 00 5208 29 00 5208 31 00 5208 32 11 5208 32 13 5208 32 15 5208 32 19 5208 32 91 5208 32 93 5208 32 95 5208 32 99 5208 33 00 5208 39 00 5208 41 00 5208 42 00 5208 43 00 5208 49 00 5208 51 00 5208 52 10 5208 52 90 5208 53 00 5208 59 00 5209 11 00 5209 12 00 5209 19 00 5209 21 00 5209 22 00 5209 29 00 5209 31 00 5209 32 00 5209 39 00</p>	<p>Tissus de coton autres que tissus à point de gaze, bouclés du genre éponge, rubanerie, velours, peluches, tissus bouclés, tissus de chenille, tulles et tissus à mailles nouées:</p>		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
2 (suite)	5209 41 00			
	5209 42 00			
	5209 43 00			
	5209 49 10			
	5209 49 90			
	5209 51 00			
	5209 52 00			
	5209 59 00			
	5210 11 10			
	5210 11 90			
	5210 12 00			
	5210 19 00			
	5210 21 10			
	5210 21 90			
	5210 22 00			
	5210 29 00			
	5210 31 10			
	5210 31 90			
	5210 32 00			
	5210 39 00			
	5210 41 00			
	5210 42 00			
	5210 49 00			
	5210 51 00			
	5210 52 00			
	5210 59 00			
	5211 11 00			
	5211 12 00			
	5211 19 00			
	5211 21 00			
	5211 22 00			
	5211 29 00			
	5211 31 00			
	5211 32 00			
	5211 39 00			
	5211 41 00			
	5211 42 00			
	5211 43 00			
	5211 49 11			
	5211 49 19			
	5211 49 90			
	5211 51 00			
	5211 52 00			
	5211 59 00			
	5212 11 10			
	5212 11 90			
	5212 12 10			
	5212 12 90			
	5212 13 10			
	5212 13 90			
	5212 14 10			
	5212 14 90			
	5212 15 10			
	5212 15 90			
	5212 21 10			
	5212 21 90			
	5212 22 10			
	5212 22 90			
	5212 23 10			
	5212 23 90			
	5212 24 10			
	5212 24 90			
	5212 25 10			
	5212 25 90			
	ex 5811 00 00			
	ex 6308 00 00			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
2 a)	5208 31 00 5208 32 11 5208 32 13 5208 32 15 5208 32 19 5208 32 91 5208 32 93 5208 32 95 5208 32 99 5208 33 00 5208 39 00 5208 41 00 5208 42 00 5208 43 00 5208 49 00 5208 51 00 5208 52 10 5208 52 90 5208 53 00 5208 59 00 5209 31 00 5209 32 00 5209 39 00 5209 41 00 5209 42 00 5209 43 00 5209 49 10 5209 49 90 5209 51 00 5209 52 00 5209 59 00 5210 31 10 5210 31 90 5210 32 00 5210 39 00 5210 41 00 5210 42 00 5210 49 00 5210 51 00 5210 52 00 5210 59 00 5211 31 00 5211 32 00 5211 39 00 5211 41 00 5211 42 00 5211 43 00 5211 49 11 5211 49 19 5211 49 90 5211 51 00 5211 52 00 5211 59 00 5212 13 10 5212 13 90 5212 14 10 5212 14 90 5212 15 10 5212 15 90 5212 23 10 5212 23 90 5212 24 10 5212 24 90 5212 25 10 5212 25 90 ex 5811 00 00 ex 6308 00 00	a) dont autres qu'écrus ou blanchis		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3	5512 11 00 5512 19 10 5512 19 90 5512 21 00 5512 29 10 5512 29 90 5512 91 00 5512 99 10 5512 99 90 5513 11 10 5513 11 30 5513 11 90 5513 12 00 5513 13 00 5513 19 00 5513 21 10 5513 21 30 5513 21 90 5513 22 00 5513 23 00 5513 29 00 5513 31 00 5513 32 00 5513 33 00 5513 39 00 5513 41 00 5513 42 00 5513 43 00 5513 49 00 5514 11 00 5514 12 00 5514 13 00 5514 19 00 5514 21 00 5514 22 00 5514 23 00 5514 29 00 5514 31 00 5514 32 00 5514 33 00 5514 39 00 5514 41 00 5514 42 00 5514 43 00 5514 49 00 5515 11 10 5515 11 30 5515 11 90 5515 12 10 5515 12 30 5515 12 90 5515 13 11 5515 13 19 5515 13 91 5515 13 99 5515 19 10 5515 19 30 5515 19 90 5515 21 10 5515 21 30 5515 21 90 5515 22 11 5515 22 19 5515 22 91 5515 22 99 5515 29 10 5515 29 30	Tissus de fibres textiles synthétiques discontinues, autres que rubanerie, velours, peluches, tissus bouclés (y compris les tissus bouclés du genre éponge) et tissus de chenille:		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3 (suite)	5515 29 90			
	5515 91 10			
	5515 91 30			
	5515 91 90			
	5515 92 11			
	5515 92 19			
	5515 92 91			
	5515 92 99			
	5515 99 10			
	5515 99 30			
	5515 99 90			
	5803 90 30			
	ex 5905 00 70			
	ex 6308 00 00			
3 a)	5512 19 10	a) dont autres qu'écrus ou blanchis		
	5512 19 90			
	5512 29 10			
	5512 29 90			
	5512 99 10			
	5512 99 90			
	5513 21 10			
	5513 21 30			
	5513 21 90			
	5513 22 00			
	5513 23 00			
	5513 29 00			
	5513 31 00			
	5513 32 00			
	5513 33 00			
	5513 39 00			
	5513 41 00			
	5513 42 00			
	5513 43 00			
	5513 49 00			
	5514 21 00			
	5514 22 00			
	5514 23 00			
	5514 29 00			
	5514 31 00			
	5514 32 00			
	5514 33 00			
	5514 39 00			
	5514 41 00			
	5514 42 00			
	5514 43 00			
	5514 49 00			
	5515 11 30			
	5515 11 90			
	5515 12 30			
	5515 12 90			
	5515 13 19			
	5515 13 99			
	5515 19 30			
	5515 19 90			
	5515 21 30			
	5515 21 90			
	5515 22 19			
	5515 22 99			
	5515 29 30			
	5515 29 90			
	5515 91 30			
	5515 91 90			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3 a) (suite)	5515 92 19 5515 92 99 5515 99 30 5515 99 90 ex 5803 90 30 ex 5905 00 70 ex 6308 00 00			

GROUPE I B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
4	6105 10 00 6105 20 10 6105 20 90 6105 90 10 6109 10 00 6109 90 10 6109 90 30 6110 20 10 6110 30 10	Chemises ou chemisettes, T-shirts, sous-pulls (autres qu'en laine ou poils fins), maillots de corps, et articles similaires, en bonneterie	6,48	154
5	6101 10 90 6101 20 90 6101 30 90 6102 10 90 6102 20 90 6102 30 90 6110 10 10 6110 10 31 6110 10 35 6110 10 38 6110 10 91 6110 10 95 6110 10 98 6110 20 91 6110 20 99 6110 30 91 6110 30 99	Chandails, pull-overs (avec ou sans manches), <i>twinsets</i> , gilets et vestes (autres que coupés et cousus); anoraks, blousons et similaires, en bonneterie	4,53	221
6	6203 41 10 6203 41 90 6203 42 31 6203 42 33 6203 42 35 6203 42 90 6203 43 19 6203 43 90 6203 49 19 6203 49 50 6204 61 10 6204 62 31 6204 62 33 6204 62 39 6204 63 18 6204 69 18 6211 32 42 6211 33 42 6211 42 42 6211 43 42	Culottes, shorts (autres que pour le bain) et pantalons, tissés, pour hommes ou garçonnets; pantalons, tissés, pour femmes ou fillettes, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles; parties inférieures de survêtements de sport (<i>trainings</i>) avec doublure, autres que ceux de la catégorie 16 ou 29, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles	1,76	568
7	6106 10 00 6106 20 00 6106 90 10 6206 20 00 6206 30 00 6206 40 00	Chemisiers, blouses, blouses-chemisiers et chemisettes en bonneterie et autres qu'en bonneterie, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles, pour femmes ou fillettes	5,55	180
8	6205 10 00 6205 20 00 6205 30 00	Chemises et chemisettes, autres qu'en bonneterie, pour hommes ou garçonnets, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles	4,60	217

GROUPE II A

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
9	5802 11 00 5802 19 00 ex 6302 60 00	Tissus de coton bouclés du genre éponge; linge de toilette ou de cuisine, autre qu'en bonneterie, bouclé du genre éponge, de coton		
20	6302 21 00 6302 22 90 6302 29 90 6302 31 10 6302 31 90 6302 32 90 6302 39 90	Linge de lit, autre qu'en bonneterie		
22	5508 10 11 5508 10 19 5509 11 00 5509 12 00 5509 21 10 5509 21 90 5509 22 10 5509 22 90 5509 31 10 5509 31 90 5509 32 10 5509 32 90 5509 41 10 5509 41 90 5509 42 10 5509 42 90 5509 51 00 5509 52 10 5509 52 90 5509 53 00 5509 59 00 5509 61 10 5509 61 90 5509 62 00 5509 69 00 5509 91 10 5509 91 90 5509 92 00 5509 99 00	Fils de fibres synthétiques discontinues, non conditionnés pour la vente au détail:		
22 a)	5508 10 19 5509 31 10 5509 31 90 5509 32 10 5509 32 90 5509 61 10 5509 61 90 5509 62 00 5509 69 00	a) dont acryliques		
23	5508 20 10 5510 11 00 5510 12 00 5510 20 00 5510 30 00 5510 90 00	Fils de fibres artificielles discontinues, non conditionnés pour la vente au détail		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
32	5801 10 00 5801 21 00 5801 22 00 5801 23 00 5801 24 00 5801 25 00 5801 26 00 5801 31 00 5801 32 00 5801 33 00 5801 34 00 5801 35 00 5801 36 00 5802 20 00 5802 30 00	Velours, peluches, tissus bouclés et tissus de chenille (à l'exclusion des tissus de coton, bouclés, du genre éponge et de la rubanerie) et surfaces textiles touffetées, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles:		
32 a)	5801 22 00	a) dont velours de coton côtelés		
39	6302 51 10 6302 51 90 6302 53 90 ex 6302 59 00 6302 91 10 6302 91 90 6302 93 90 ex 6302 99 00	Linge de table, de toilette ou de cuisine, autre qu'en bonneterie, autre que de coton bouclé du genre éponge		

GROUPE II B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
12	6115 12 00 6115 19 10 6115 19 90 6115 20 11 6115 20 90 6115 91 00 6115 92 00 6115 93 10 6115 93 30 6115 93 99 6115 99 00	Bas, bas-culottes (collants), sous-bas, chaussettes, socquettes, protège-bas ou articles similaires en bonneterie, autres que pour bébés, y compris les bas à varices, autres que les produits de la catégorie 70	24,3 paires	41
13	6107 11 00 6107 12 00 6107 19 00 6108 21 00 6108 22 00 6108 29 00	Slips et caleçons pour hommes ou garçonnets, slips et culottes pour femmes ou fillettes, en bonneterie, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles	17	59
14	6201 11 00 ex 6201 12 10 ex 6201 12 90 ex 6201 13 10 ex 6201 13 90 6210 20 00	Pardessus, imperméables et autres manteaux, y compris les capes, tissés, pour hommes ou garçonnets, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles (autres que <i>parkas</i> de la catégorie 21)	0,72	1 389
15	6202 11 00 ex 6202 12 10 ex 6202 12 90 ex 6202 13 10 ex 6202 13 90 6204 31 00 6204 32 90 6204 33 90 6204 39 19 6210 30 00	Manteaux, imperméables (y compris les capes) et vestes, tissés, pour femmes ou fillettes, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles (autres que <i>parkas</i> de la catégorie 21)	0,84	1 190
16	6203 11 00 6203 12 00 6203 19 10 6203 19 30 6203 21 00 6203 22 80 6203 23 80 6203 29 18 6211 32 31 6211 33 31	Costumes, complets et ensembles, autres qu'en bonneterie, pour hommes et garçonnets, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles, à l'exception des vêtements de ski; survêtements de sport (<i>trainings</i>) avec doublure, dont l'extérieur est réalisé dans une seule et même étoffe, pour hommes et garçonnets, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles	0,80	1 250
17	6203 31 00 6203 32 90 6203 33 90 6203 39 19	Vestes et vestons, autres qu'en bonneterie, pour hommes et garçonnets, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles	1,43	700
18	6207 11 00 6207 19 00 6207 21 00 6207 22 00 6207 29 00 6207 91 10 6207 91 90	Gilets de corps, slips, caleçons, chemises de nuit, pyjamas, peignoirs de bain, robes de chambre et articles similaires pour hommes ou garçonnets, autres qu'en bonneterie		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
18 (suite)	6207 92 00 6207 99 00 6208 11 00 6208 19 10 6208 19 90 6208 21 00 6208 22 00 6208 29 00 6208 91 11 6208 91 19 6208 91 90 6208 92 10 6208 92 90 6208 99 00	Gilets de corps et chemises de jour, combinaisons ou fonds de robes, jupons, slips, chemises de nuit, pyjamas, déshabillés, peignoirs de bain, robes de chambre et articles similaires, pour femmes ou fillettes, autres qu'en bonneterie		
19	6213 20 00 6213 90 00	Mouchoirs et pochettes, autres qu'en bonneterie	59	17
21	ex 6201 12 10 ex 6201 12 90 ex 6201 13 10 ex 6201 13 90 6201 91 00 6201 92 00 6201 93 00 ex 6202 12 10 ex 6202 12 90 ex 6202 13 10 ex 6202 13 90 6202 91 00 6202 92 00 6202 93 00 6211 32 41 6211 33 41 6211 42 41 6211 43 41	Parkas; anoraks, blousons et similaires, autres qu'en bonneterie, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles; parties supérieures de survêtements de sport (<i>trainings</i>) avec doublure, autres que ceux de la catégorie 16 ou 29, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles	2,3	435
24	6107 21 00 6107 22 00 6107 29 00 6107 91 10 6107 91 90 6107 92 00 ex 6107 99 00 6108 31 10 6108 31 90 6108 32 11 6108 32 19 6108 32 90 6108 39 00 6108 91 10 6108 91 90 6108 92 00 6108 99 10	Chemises de nuit, pyjamas, peignoirs de bain, robes de chambre et articles similaires, en bonneterie, pour hommes ou garçonnets Chemises de nuit, pyjamas, déshabillés, peignoirs de bain, robes de chambre et articles similaires, en bonneterie, pour femmes ou fillettes	3,9	257
26	6104 41 00 6104 42 00 6104 43 00 6104 44 00 6204 41 00 6204 42 00 6204 43 00 6204 44 00	Robes pour femmes ou fillettes, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles	3,1	323

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
27	6104 51 00 6104 52 00 6104 53 00 6104 59 00 6204 51 00 6204 52 00 6204 53 00 6204 59 10	Jupes, y inclus jupes-culottes, pour femmes ou fillettes	2,6	385
28	6103 41 10 6103 41 90 6103 42 10 6103 42 90 6103 43 10 6103 43 90 6103 49 10 6103 49 91 6104 61 10 6104 61 90 6104 62 10 6104 62 90 6104 63 10 6104 63 90 6104 69 10 6104 69 91	Pantalons, salopettes à bretelles, culottes et shorts (autres que pour le bain), en bonneterie, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles	1,61	620
29	6204 11 00 6204 12 00 6204 13 00 6204 19 10 6204 21 00 6204 22 80 6204 23 80 6204 29 18 6211 42 31 6211 43 31	Costumes tailleurs et ensembles, autres qu'en bonneterie, pour femmes ou fillettes, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles, à l'exception des vêtements de ski; survêtements de sport (<i>trainings</i>) avec doublure, dont l'extérieur est réalisé dans une seule et même étoffe, pour femmes ou fillettes, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles	1,37	730
31	6212 10 00	Soutiens-gorge et bustiers, tissés ou en bonneterie	18,2	55
68	6111 10 90 6111 20 90 6111 30 90 ex 6111 90 00 ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00	Vêtements et accessoires du vêtement pour bébés, à l'exception de la ganterie pour bébés des catégories 10 et 87 et des bas, chaussettes et socquettes pour bébés, autres qu'en bonneterie, de la catégorie 88		
73	6112 11 00 6112 12 00 6112 19 00	Survêtements de sport (<i>trainings</i>) en bonneterie, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles	1,67	600
76	6203 22 10 6203 23 10 6203 29 11 6203 32 10 6203 33 10 6203 39 11 6203 42 11 6203 42 51 6203 43 11 6203 43 31	Vêtements de travail, autres qu'en bonneterie, pour hommes ou garçonnets Tabliers, blouses et autres vêtements de travail, autres qu'en bonneterie, pour femmes ou fillettes	(¹)	(¹)

(¹) Pour la Bulgarie, le tableau des équivalences 1,6 pièce/kg et 625 g/pièce est d'application.

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
76 (suite)	6203 49 11 6203 49 31 6204 22 10 6204 23 10 6204 29 11 6204 32 10 6204 33 10 6204 39 11 6204 62 11 6204 62 51 6204 63 11 6204 63 31 6204 69 11 6204 69 31 6211 32 10 6211 33 10 6211 42 10 6211 43 10			
77	ex 6211 20 00	Combinaisons et ensembles de ski, autres qu'en bonneterie		
78	6203 41 30 6203 42 59 6203 43 39 6203 49 39 6204 61 80 6204 61 90 6204 62 59 6204 62 90 6204 63 39 6204 63 90 6204 69 39 6204 69 50 6210 40 00 6210 50 00 6211 31 00 6211 32 90 6211 33 90 6211 41 00 6211 42 90 6211 43 90	Vêtements, autres qu'en bonneterie, à l'exclusion des vêtements des catégories 6, 7, 8, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 26, 27, 29, 68, 72, 76 et 77		
83	6101 10 10 6101 20 10 6101 30 10 6102 10 10 6102 20 10 6102 30 10 6103 31 00 6103 32 00 6103 33 00 ex 6103 39 00 6104 31 00 6104 32 00 6104 33 00 ex 6104 39 00 ex 6112 20 00 6113 00 90 6114 10 00 6114 20 00 6114 30 00	Manteaux, vestes, vestons et autres vêtements, y compris les combinaisons et les ensembles de ski, en bonneterie, à l'exclusion des vêtements des catégories 4, 5, 7, 13, 24, 26, 27, 28, 68, 69, 72, 73, 74 et 75		

GROUPE III A

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
33	5407 20 11 6305 31 91 6305 31 99	Tissus de fils de filaments synthétiques obtenus à partir de lames ou formes similaires, de polyéthylène ou de polypropylène, d'une largeur de moins de 3 m; sacs et sachets d'emballage, autres qu'en bonneterie, obtenus à partir de ces lames ou formes similaires		
34	5407 20 19	Tissus de fils de filaments synthétiques, obtenus à partir de lames ou formes similaires de polyéthylène ou de polypropylène, d'une largeur de 3 m ou plus		
35	5407 10 00 5407 20 90 5407 30 00 5407 41 00 5407 42 10 5407 42 90 5407 43 00 5407 44 10 5407 44 90 5407 51 00 5407 52 00 5407 53 10 5407 53 90 5407 54 00 5407 60 10 5407 60 30 5407 60 51 5407 60 59 5407 60 90 5407 71 00 5407 72 00 5407 73 10 5407 73 91 5407 73 99 5407 74 00 5407 81 00 5407 82 00 5407 83 10 5407 83 90 5407 84 00 5407 91 00 5407 92 00 5407 93 10 5407 93 90 5407 94 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	Tissus de fibres synthétiques continues, autres que ceux pour pneumatiques de la catégorie 114:		
35 a)	5407 42 10 5407 42 90 5407 43 00 5407 44 10 5407 44 90 5407 52 00 5407 53 10 5407 53 90 5407 54 00 5407 60 30 5407 60 51 5407 60 59 5407 60 90	a) dont autres qu'écrus ou blanchis		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
35 a) (suite)	5407 72 00 5407 73 10 5407 73 91 5407 73 99 5407 74 00 5407 82 00 5407 83 10 5407 83 90 5407 84 00 5407 92 00 5407 93 10 5407 93 90 5407 94 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70			
36	5408 10 00 5408 21 00 5408 22 10 5408 22 90 5408 23 10 5408 23 90 5408 24 00 5408 31 00 5408 32 00 5408 33 00 5408 34 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	Tissus de fibres artificielles continues, autres que ceux pour pneumatiques de la catégorie 114:		
36 a)	5408 10 00 5408 22 10 5408 22 90 5408 23 10 5408 23 90 5408 24 00 5408 32 00 5408 33 00 5408 34 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	a) dont autres qu'écrus ou blanchis		
37	5516 11 00 5516 12 00 5516 13 00 5516 14 00 5516 21 00 5516 22 00 5516 23 10 5516 23 90 5516 24 00 5516 31 00 5516 32 00 5516 33 00 5516 34 00 5516 41 00 5516 42 00 5516 43 00 5516 44 00 5516 91 00	Tissus de fibres artificielles discontinues:		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
37 (suite)	5516 92 00 5516 93 00 5516 94 00 5803 90 50 ex 5905 00 70			
37 a)	5516 12 00 5516 13 00 5516 14 00 5516 22 00 5516 23 10 5516 23 90 5516 24 00 5516 32 00 5516 33 00 5516 34 00 5516 42 00 5516 43 00 5516 44 00 5516 92 00 5516 93 00 5516 94 00 ex 5803 90 50 ex 5905 00 70	a) dont autres qu'écrus ou blanchis		
38 A	6002 43 11 6002 93 10	Étoffes synthétiques en bonneterie, pour rideaux et vitrages		
38 B	ex 6303 91 00 ex 6303 92 90 ex 6303 99 90	Vitrages, autres qu'en bonneterie		
40	ex 6303 91 00 ex 6303 92 90 ex 6303 99 90 6304 19 10 ex 6304 19 90 6304 92 00 ex 6304 93 00 ex 6304 99 00	Rideaux, stores d'intérieur, cantonnières, tours de lits et autres articles d'ameublement, autres qu'en bonneterie, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles		
41	5401 10 11 5401 10 19 5402 10 10 5402 10 90 5402 20 00 5402 31 10 5402 31 30 5402 31 90 5402 32 00 5402 33 10 5402 33 90 5402 39 10 5402 39 90 5402 49 10 5402 49 91 5402 49 99 5402 51 10 5402 51 30	Fils de filaments synthétiques continus, non conditionnés pour la vente au détail, autres que fils non texturés, simples, sans torsion ou d'une torsion jusqu'à 50 tours au mètre		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
41 (suite)	5402 51 90 5402 52 10 5402 52 90 5402 59 10 5402 59 90 5402 61 10 5402 61 30 5402 61 90 5402 62 10 5402 62 90 5402 69 10 5402 69 90 ex 5604 20 00 ex 5604 90 00			
42	5401 20 10 5403 10 00 5403 20 10 5403 20 90 ex 5403 32 00 5403 33 90 5403 39 00 5403 41 00 5403 42 00 5403 49 00 ex 5604 20 00	Fils de fibres synthétiques et artificielles continues, non conditionnés pour la vente au détail: Fils de fibres artificielles: Fils de filaments artificiels, non conditionnés pour la vente au détail, autres que fils simples de rayonne viscose sans torsion ou d'une torsion jusqu'à 250 tours au mètre et fils simples non texturés d'acétate de cellulose		
43	5204 20 00 5207 10 00 5207 90 00 5401 10 90 5401 20 90 5406 10 00 5406 20 00 5508 20 90 5511 30 00	Fils de filaments synthétiques ou artificiels, fils de fibres artificielles discontinues, fils de coton, conditionnés pour la vente au détail		
46	5105 10 00 5105 21 00 5105 29 00 5105 30 10 5105 30 90	Laine et poils fins, cardés ou peignés		
47	5106 10 10 5106 10 90 5106 20 11 5106 20 19 5106 20 91 5106 20 99 5108 10 10 5108 10 90	Fils de laine ou de poils fins, cardés, non conditionnés pour la vente au détail		
48	5107 10 10 5107 10 90 5107 20 10 5107 20 30	Fils de laine ou de poils fins, peignés, non conditionnés pour la vente au détail		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
48 (suite)	5107 20 51 5107 20 59 5107 20 91 5107 20 99 5108 20 10 5108 20 90			
49	5109 10 10 5109 10 90 5109 90 10 5109 90 90	Fils de laine ou de poils fins, conditionnés pour la vente au détail		
50	5111 11 00 5111 19 10 5111 19 90 5111 20 00 5111 30 10 5111 30 30 5111 30 90 5111 90 10 5111 90 91 5111 90 93 5111 90 99 5112 11 00 5112 19 10 5112 19 90 5112 20 00 5112 30 10 5112 30 30 5112 30 90 5112 90 10 5112 90 91 5112 90 93 5112 90 99	Tissus de laine ou de poils fins		
51	5203 00 00	Coton cardé ou peigné		
53	5803 10 00	Tissus de coton à point de gaze		
54	5507 00 00	Fibres artificielles, discontinues, y compris les déchets, cardées, peignées ou autrement transformées pour la filature		
55	5506 10 00 5506 20 00 5506 30 00 5506 90 10 5506 90 91 5506 90 99	Fibres synthétiques discontinues, y compris les déchets, cardées ou peignées ou autrement transformées pour la filature		
56	5508 10 90 5511 10 00 5511 20 00	Fils de fibres synthétiques discontinues (y compris les déchets), conditionnés pour la vente au détail		
58	5701 10 10 5701 10 91 5701 10 93 5701 10 99 5701 90 10 5701 90 90	Tapis à points noués ou enroulés, même confectionnés		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
59	5702 10 00 5702 31 10 5702 31 30 5702 31 90 5702 32 10 5702 32 90 5702 39 10 5702 41 10 5702 41 90 5702 42 10 5702 42 90 5702 49 10 5702 51 00 5702 52 00 ex 5702 59 00 5702 91 00 5702 92 00 ex 5702 99 00 5703 10 10 5703 10 90 5703 20 11 5703 20 19 5703 20 91 5703 20 99 5703 30 11 5703 30 19 5703 30 51 5703 30 59 5703 30 91 5703 30 99 5703 90 10 5703 90 90 5704 10 00 5704 90 00 5705 00 10 5705 00 31 5705 00 39 ex 5705 00 90	Tapis et autres revêtements de sol en matières textiles, autres que les tapis de la catégorie 58		
60	5805 00 00	Tapisseries tissées à la main (genre Gobelins, Flandres, Aubusson, Beauvais et similaires) et tapisseries à l'aiguille (au petit point, au point de croix, etc.), même confectionnées		
61	ex 5806 10 00 5806 20 00 5806 31 10 5806 31 90 5806 32 10 5806 32 90 5806 39 00 5806 40 00	Rubannerie et rubans sans trame, en fils ou fibres parallélisés et encollés (bolducs), à l'exclusion des étiquettes et articles similaires de la catégorie 62 Tissus (autres qu'en bonneterie) élastiques, formés de matières textiles associées à des fils de caoutchouc		
62	5606 00 91 5606 00 99 5804 10 11 5804 10 19 5804 10 90 5804 21 10 5804 21 90 5804 29 10 5804 29 90 5804 30 00	Fils de chenille; fils guipés (autres que fils métallisés et fils de crin guipés) Tulles, tulles-bobinots et tissus à mailles nouées; dentelles (à la mécanique ou à la main), en pièces, en bandes ou en motifs		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
62 (suite)	5807 10 10 5807 10 90 5808 10 00 5808 90 00 5810 10 10 5810 10 90 5810 91 10 5810 91 90 5810 92 10 5810 92 90 5810 99 10 5810 99 90	Étiquettes, écussons et articles similaires, en matières textiles, non brodés, en pièces, en rubans ou découpés, tissés Tresses en pièces; autres articles de passementerie et autres articles ornementaux analogues, en pièces; glands, floches, olives, noix, pompons et articles similaires Broderies en pièces, en bandes ou en motifs		
63	5906 91 00 ex 6002 10 10 6002 10 90 ex 6002 30 10 6002 30 90 ex 6001 10 00 6002 20 31 6002 43 19	Étoffes de bonneterie de fibres synthétiques contenant en poids 5 % ou plus de fils d'élastomères et étoffes de bonneterie contenant en poids 5 % ou plus de fils de caoutchouc Dentelles Raschel et étoffes à longs poils de fibres synthétiques		
65	5606 00 10 ex 6001 10 00 6001 21 00 6001 22 00 6001 29 10 6001 91 10 6001 91 30 6001 91 50 6001 91 90 6001 92 10 6001 92 30 6001 92 50 6001 92 90 6001 99 10 ex 6002 10 10 6002 20 10 6002 20 39 6002 20 50 6002 20 70 ex 6002 30 10 6002 41 00 6002 42 10 6002 42 30 6002 42 50 6002 42 90 6002 43 31 6002 43 33 6002 43 35 6002 43 39 6002 43 50 6002 43 91 6002 43 93 6002 43 95 6002 43 99 6002 91 00 6002 92 10 6002 92 30 6002 92 50	Étoffes de bonneterie autres que les articles des catégories 38 A et 63, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
65 (suite)	6002 92 90 6002 93 31 6002 93 33 6002 93 35 6002 93 39 6002 93 91 6002 93 99			
66	6301 10 00 6301 20 91 6301 20 99 6301 30 90 ex 6301 40 90 ex 6301 90 90	Couvertures, autres qu'en bonneterie, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles		

GROUPE III B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
10	6111 10 10 6111 20 10 6111 30 10 ex 6111 90 00 6116 10 10 6116 10 90 6116 91 00 6116 92 00 6116 93 00 6116 99 00	Ganterie de bonneterie	17 paires	59
67	5807 90 90 6113 00 10 6117 10 00 6117 20 00 6117 80 10 6117 80 90 6117 90 00 6301 20 10 6301 30 10 6301 40 10 6301 90 10 6302 10 10 6302 10 90 6302 40 00 ex 6302 60 00 6303 11 00 6303 12 00 6303 19 00 6304 11 00 6304 91 00 ex 6305 20 00 ex 6305 39 00 ex 6305 90 00 6305 31 10 6307 10 10 6307 90 10	Accessoires du vêtement, autres que pour bébés, en bonneterie; linge de tous types en bonneterie, rideaux, vitrages, stores d'intérieur, cantonnières, tours de lits et autres articles d'ameublement en bonneterie; couvertures en bonneterie; autres articles en bonneterie, y compris les parties de vêtement, d'accessoires du vêtement:		
67 a)	6305 31 10	a) dont sacs et sachets d'emballage obtenus à partir de lames ou formes similaires de polyéthylène ou polypropylène		
69	6108 11 10 6108 11 90 6108 19 10 6108 19 90	Combinaisons ou fonds de robes et jupons, en bonneterie, pour femmes ou fillettes	7,8	128
70	6115 11 00 6115 20 19 6115 93 91	Bas-culottes (collants), de fibres synthétiques, titrant en fils simples moins de 67 décitex (6,7 tex) Bas pour femmes, de fibres synthétiques	30,4 paires	33

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
72	6112 31 10 6112 31 90 6112 39 10 6112 39 90 6112 41 10 6112 41 90 6112 49 10 6112 49 90 6211 11 00 6211 12 00	Maillots, culottes et slips de bain, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles	9,7	103
74	6104 11 00 6104 12 00 6104 13 00 ex 6104 19 00 6104 21 00 6104 22 00 6104 23 00 ex 6104 29 00	Costumes tailleurs et ensembles, en bonneterie, pour femmes ou fillettes, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles, à l'exception des vêtements de ski	1,54	650
75	6103 11 00 6103 12 00 6103 19 00 6103 21 00 6103 22 00 6103 23 00 6103 29 00	Costumes, complets et ensembles en bonneterie, pour hommes et garçonnets, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles, à l'exception des vêtements de ski	0,80	1 250
84	6214 20 00 6214 30 00 6214 40 00 6214 90 10	Châles, écharpes, foulards, cache-nez, cache-col, mantilles, voiles et voilettes, et articles similaires, autres qu'en bonneterie, de coton, de laine, de fibres synthétiques ou artificielles		
85	6215 20 00 6215 90 00	Cravates, nœuds papillons et foulards cravates, autres qu'en bonneterie, de laine, de coton ou de fibres synthétiques ou artificielles	17,9	56
86	6212 20 00 6212 30 00 6212 90 00	Corsets, ceintures-corsets, gaines, bretelles, jarretelles, jarretières, supports-chaussettes et articles similaires et leurs parties, même en bonneterie	8,8	114
87	ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00 6216 00 00	Ganterie, autre qu'en bonneterie		
88	ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00 6217 10 00 6217 90 00	Bas, chaussettes, socquettes, autres qu'en bonneterie; autres accessoires du vêtement, parties de vêtements ou d'accessoires du vêtement, autres que pour bébés, autres qu'en bonneterie		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
90	5607 41 00 5607 49 11 5607 49 19 5607 49 90 5607 50 11 5607 50 19 5607 50 30 5607 50 90	Ficelles, cordes et cordages, tressés ou non, de fibres synthétiques		
91	6306 21 00 6306 22 00 6306 29 00	Tentes		
93	ex 6305 20 00 ex 6305 39 00	Sacs et sachets d'emballage en tissus, autres que ceux obtenus à partir de lames ou formes similaires de polyéthylène ou de polypropylène		
94	5601 10 10 5601 10 90 5601 21 10 5601 21 90 5601 22 10 5601 22 91 5601 22 99 5601 29 00 5601 30 00	Ouates de matières textiles et articles en ces ouates; fibres textiles d'une largeur n'excédant pas 5 mm (tontisses), nœuds et noppes (boutons) de matières textiles		
95	5602 10 19 5602 10 31 5602 10 39 5602 10 90 5602 21 00 5602 29 90 5602 90 00 ex 5807 90 10 ex 5905 00 70 6210 10 10 6307 90 91	Feutres et articles en feutre, même imprégnés ou enduits, autres que les revêtements de sol		
96	5603 00 10 5603 00 91 5603 00 93 5603 00 95 5603 00 99 ex 5807 90 10 ex 5905 00 70 6210 10 91 6210 10 99 ex 6301 40 90 ex 6301 90 90 6302 22 10 6302 32 10 6302 53 10 6302 93 10 6303 92 10 6303 99 10	Tissus non tissés et articles en tissus non tissés, même imprégnés ou enduits		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
96 (suite)	ex 6304 19 90 ex 6304 93 00 ex 6304 99 00 ex 6305 39 00 6307 10 30 ex 6307 90 99			
97	5608 11 11 5608 11 19 5608 11 91 5608 11 99 5608 19 11 5608 19 19 5608 19 31 5608 19 39 5608 19 91 5608 19 99 5608 90 00	Filets, fabriqués à l'aide de ficelles, cordes ou cordages, en nappes, en pièces ou en forme; filets en forme pour la pêche, en fils, ficelles ou cordes		
98	5609 00 00 5905 00 10	Articles fabriqués avec des fils, ficelles, cordes ou cordages, à l'exclusion des tissus, des articles en tissus et des articles de la catégorie 97		
99	5901 10 00 5901 90 00 5904 10 00 5904 91 10 5904 91 90 5904 92 00 5906 10 10 5906 10 90 5906 99 10 5906 99 90 5907 00 00	Tissus enduits de colle ou de matières amylacées, des types utilisés pour la reliure, le cartonnage, la gainerie ou usages similaires; toiles à calquer ou transparentes pour le dessin; toiles préparées pour la peinture; bougran et tissus similaires raides des types utilisés pour la chapellerie Linoléums, même découpés; revêtements de sol consistant en un enduit ou un recouvrement appliqué sur support de matières textiles, même découpés Tissus caoutchoutés, autres qu'en bonneterie, à l'exclusion de ceux pour pneumatiques Autres tissus imprégnés ou enduits; toiles peintes pour décors de théâtres, fonds d'ateliers ou usages analogues, autres que de la catégorie 100		
100	5903 10 10 5903 10 90 5903 20 10 5903 20 90 5903 90 10 5903 90 91 5903 90 99	Tissus imprégnés, enduits ou recouverts de dérivés de la cellulose ou d'autres matières plastiques artificielles et tissus stratifiés avec ces mêmes matières		
101	ex 5607 90 00	Ficelles, cordes et cordages, tressés ou non, autres qu'en fibres synthétiques		
109	6306 11 00 6306 12 00 6306 19 00 6306 31 00 6306 39 00	Bâches, voiles d'embarcations et stores d'extérieur		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
110	6306 41 00 6306 49 00	Matelas pneumatiques, tissés		
111	6306 91 00 6306 99 00	Articles de campement, tissés, autres que matelas pneumatiques et tentes		
112	6307 20 00 ex 6307 90 99	Autres articles confectionnés en tissus, à l'exception de ceux des catégories 113 et 114		
113	6307 10 90	Serpillières, lavettes et chamoisettes, autres qu'en bonneterie		
114	5902 10 10 5902 10 90 5902 20 10 5902 20 90 5902 90 10 5902 90 90 5908 00 00 5909 00 10 5909 00 90 5910 00 00 5911 10 00 ex 5911 20 00 5911 31 11 5911 31 19 5911 31 90 5911 32 10 5911 32 90 5911 40 00 5911 90 10 5911 90 90	Tissus et articles pour usage technique		

GROUPE IV

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
115	5306 10 11 5306 10 19 5306 10 31 5306 10 39 5306 10 50 5306 10 90 5306 20 11 5306 20 19 5306 20 90 5308 90 11 5308 90 13 5308 90 19	Fils de lin ou de ramie		
117	5309 11 11 5309 11 19 5309 11 90 5309 19 10 5309 19 90 5309 21 10 5309 21 90 5309 29 10 5309 29 90 5311 00 10 5803 90 90 5905 00 31 5905 00 39	Tissus de lin ou de ramie		
118	6302 29 10 6302 39 10 6302 39 30 6302 52 00 ex 6302 59 00 6302 92 00 ex 6302 99 00	Linge de lit, de table, de toilette, d'office ou de cuisine, de lin ou de ramie, autre qu'en bonneterie		
120	ex 6303 99 90 6304 19 30 ex 6304 99 00	Vitrages, rideaux et stores d'intérieur; cantonnières et tours de lits et autres articles d'ameublement, autres qu'en bonneterie, de lin ou de ramie		
121	ex 5607 90 00	Ficelles, cordes et cordages, tressés ou non, de lin ou de ramie		
122	ex 6305 90 00	Sacs et sachets d'emballage usagés, de lin, autres qu'en bonneterie		
123	5801 90 10 6214 90 90	Velours, peluches, tissus bouclés et tissus de chenille tissés, de lin ou de ramie, à l'exception de ceux en rubanerie Châles, écharpes, foulards, cache-nez, cache-col, mantilles, voiles et voilettes, et articles similaires, de lin ou de ramie, autres qu'en bonneterie		

GROUPE V

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
124	5501 10 00 5501 20 00 5501 30 00 5501 90 00 5503 10 11 5503 10 19 5503 10 90 5503 20 00 5503 30 00 5503 40 00 5503 90 10 5503 90 90 5505 10 10 5505 10 30 5505 10 50 5505 10 70 5505 10 90	Fibres textiles synthétiques discontinues		
125 A	5402 41 10 5402 41 30 5402 41 90 5402 42 00 5402 43 10 5402 43 90	Fils de filaments synthétiques continus, non conditionnés pour la vente au détail, autres que les fils de la catégorie 41		
125 B	5404 10 10 5404 10 90 5404 90 11 5404 90 19 5404 90 90 ex 5604 20 00 ex 5604 90 00	Monofils, lames et formes similaires (paille artificielle) et imitations de catgut, en matières textiles synthétiques et artificielles		
126	5502 00 10 5502 00 90 5504 10 00 5504 90 00 5505 20 00	Fibres textiles artificielles discontinues		
127 A	5403 31 00 ex 5403 32 00 5403 33 10	Fils de filaments artificiels continus, non conditionnés pour la vente au détail, autres que les fils de la catégorie 42		
127 B	5405 00 00 ex 5604 90 00	Monofils, lames et formes similaires (paille artificielle) et imitations de catgut, en matières textiles artificielles		
128	5105 40 00	Poils grossiers, cardés ou peignés		
129	5110 00 00	Fils de poils grossiers ou de crins		
130 A	5004 00 10 5004 00 90 5006 00 10	Fils de soie, autres que fils tissés à partir de déchets de soie		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
130 B	5005 00 10 5005 00 90 5006 00 90 ex 5604 90 00	Fils de soie, autres que ceux de la catégorie 130 A; poils de Messine (crin de Florence)		
131	5308 90 90	Fils d'autres fibres textiles végétales		
132	5308 30 00	Fils de papier		
133	5308 20 10 5308 20 90	Fils de chanvre		
134	5605 00 00	Fils de métal		
135	5113 00 00	Tissus de poils grossiers ou de crin		
136	5007 10 00 5007 20 11 5007 20 19 5007 20 21 5007 20 31 5007 20 39 5007 20 41 5007 20 51 5007 20 59 5007 20 61 5007 20 69 5007 20 71 5007 90 10 5007 90 30 5007 90 50 5007 90 90 5803 90 10 ex 5905 00 90 ex 5911 20 00	Tissus de soie ou de déchets de soie		
137	ex 5801 90 90 ex 5806 10 00	Velours, peluches, tissus bouclés et tissus de chenille et rubanerie en soie ou en déchets de soie		
138	5311 00 90 ex 5905 00 90	Tissus en fils de papier et autres fibres textiles autres que de ramie		
139	5809 00 00	Tissus de fils de métal, de filés métalliques ou de fils textiles métallisés		
140	ex 6001 10 00 6001 29 90 6001 99 90 6002 20 90 6002 49 00 6002 99 00	Étoffes de bonneterie en matières textiles autres que la laine ou les poils fins, le coton ou les fibres synthétiques ou artificielles		
141	ex 6301 90 90	Couvertures en matières textiles autres que la laine ou les poils fins, le coton ou les fibres synthétiques ou artificielles		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
142	ex 5702 39 90 ex 5702 49 90 ex 5702 59 00 ex 5702 99 00 ex 5705 00 90	Tapis et autres revêtements de sol textiles, en sisal, en autres fibres de la famille des agaves ou en chanvre de Manille		
144	5602 10 35 5602 29 10	Feutres de poils grossiers		
145	5607 30 00 ex 5607 90 00	Ficelles, cordes et cordages, tressés ou non: en abaca (chanvre de Manille) ou en chanvre		
146 A	ex 5607 21 00	Ficelles lieuses ou botteleuses pour machines agricoles, en sisal et autres fibres de la famille des agaves		
146 B	ex 5607 21 00 5607 29 10 5607 29 90	Ficelles, cordes et cordages de sisal ou d'autres fibres de la famille des agaves, autres que les produits de la catégorie 146 A		
146 C	5607 10 00	Ficelles, cordes et cordages, tressés ou non, de jute ou d'autres fibres textiles libériennes du n° 5303		
147	5003 90 00	Déchets de soie (y compris les cocons de vers à soie non dévidables, les déchets de fils et les effilochés), autres que non cardés ou peignés		
148 A	5307 10 10 5307 10 90 5307 20 00	Fils de jute ou d'autres fibres textiles libériennes du n° 5303		
148 B	5308 10 00	Fils de coco		
149	5310 10 90 ex 5310 90 00	Tissus de jute ou d'autres fibres textiles libériennes, d'une largeur supérieure à 150 cm		
150	5310 10 10 ex 5310 90 00 6305 10 90	Tissus de jute ou d'autres fibres textiles libériennes, d'une largeur inférieure ou égale à 150 cm Sacs et sachets d'emballage, en tissus de jute ou d'autres fibres synthétiques libériennes, autres qu'usagés		
151 A	5702 20 00	Revêtements de sol en coco		
151 B	ex 5702 39 90 ex 5702 49 90 ex 5702 59 00 ex 5702 99 00	Tapis et autres revêtements de sol, en jute ou en d'autres fibres textiles libériennes, autres que les tapis touffetés ou floqués		
152	5602 10 11	Feutres à l'aiguille de jute ou d'autres fibres textiles libériennes, non imprégnés ni enduits, autres que pour revêtements de sol		
153	6305 10 10	Sacs et sachets d'emballage usagés en tissus de jute ou d'autres fibres textiles libériennes du n° 5303		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
154	5001 00 00	Cocons de vers à soie propres au dévidage		
	5002 00 00	Soie grège (non moulinée)		
	5003 10 00	Déchets de soie (y compris les cocons de vers à soie non dévidables, les déchets de fils et les effilochés), non cardés ni peignés		
	5101 11 00	Laine, non cardée ni peignée		
	5101 19 00			
	5101 21 00			
	5101 29 00			
	5101 30 00			
	5102 10 10	Poils fins ou grossiers, en masse		
	5102 10 30			
	5102 10 50			
	5102 10 90			
	5102 20 00			
	5103 10 10	Déchets de laine ou de poils (fins ou grossiers), y compris les déchets de fils mais à l'exclusion des effilochés		
	5103 10 90			
	5103 20 10			
	5103 20 91			
	5103 20 99			
	5103 30 00			
	5104 00 00	Effilochés de laine ou de poils fins ou grossiers		
	5301 10 00	Lin, brut ou traité mais non filé; étoupes et déchets de lin (y compris les déchets de fils et les effilochés)		
	5301 21 00			
	5301 29 00			
	5301 30 10			
	5301 30 90			
	5305 91 00	Ramie et autres fibres textiles végétales brutes ou travaillées, mais non filées; étoupes et déchets, de ramie, autres que le coco et l'abaca du n° 5304		
	5305 99 00			
	5201 00 10	Coton en masse		
	5201 00 90			
	5202 10 00	Déchets de coton (y compris les déchets de fils et les effilochés)		
	5202 91 00			
	5202 99 00			
	5302 10 00	Chanvre (<i>Cannabis sativa</i> L.), brut ou travaillé, mais non filé; étoupes et déchets de chanvre (y compris les effilochés)		
	5302 90 00			
	5305 21 00	Abaca (chanvre de Manille ou <i>Musa textilis</i> Nee), brut ou travaillé mais non filé, étoupes et déchets de ces fibres (y compris les effilochés)		
	5305 29 00			
	5303 10 00	Jute et autres fibres textiles libériennes (à l'exclusion du lin, du chanvre et de la ramie), bruts ou travaillés, mais non filés; étoupes et déchets de chanvre (y compris les déchets de fils et les effilochés)		
	5303 90 00			
	5304 10 00	Autres fibres textiles végétales, brutes ou travaillées, mais non filées; étoupes et déchets de ces fibres (y compris les déchets de fils et les effilochés)		
	5304 90 00			
	5305 11 00			
	5305 19 00			
	5305 91 00			
	5305 99 00			
156	6106 90 30	Chemisiers et pull-overs de bonneterie en soie ou déchets de soie, pour femmes et fillettes		
	ex 6110 90 90			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
157	6101 90 10 6101 90 90 6102 90 10 6102 90 90 ex 6103 39 00 6103 49 99 ex 6104 19 00 ex 6104 29 00 ex 6104 39 00 6104 49 00 6104 69 99 6105 90 90 6106 90 50 6106 90 90 ex 6107 99 00 6108 99 90 6109 90 90 6110 90 10 ex 6110 90 90 ex 6111 90 00 6114 90 00	Vêtements de bonneterie autres que ceux des catégories 1 à 123 et de la catégorie 156		
159	6204 49 10 6206 10 00 6214 10 00 6215 10 00	Robes, chemisiers, blouses-chemisiers, autres qu'en bonneterie, en soie ou déchets de soie Châles, écharpes, foulards, cache-nez, cache-col, mantilles, voiles et voilettes et articles similaires, en soie ou en déchets de soie Cravates en soie ou en déchets de soie		
160	6213 10 00	Mouchoirs et pochettes en soie ou en déchets de soie		
161	6201 19 00 6201 99 00 6202 19 00 6202 99 00 6203 19 90 6203 29 90 6203 39 90 6203 49 90 6204 19 90 6204 29 90 6204 39 90 6204 49 90 6204 59 90 6204 69 90 6205 90 10 6205 90 90 6206 90 10 6206 90 90 ex 6211 20 00 6211 39 00 6211 49 00	Vêtements autres qu'en bonneterie, autres que ceux des catégories 1 à 123 et de la catégorie 159»		

ANNEXE II

Limites quantitatives communautaires visées à l'article 3 paragraphe 1

(Les désignations des marchandises couvertes par les catégories visées dans la présente annexe figurent à l'annexe I)

Catégories	Unités	1993	1994	1995	1996	1997
5	1 000 pièces	750	780	811	844	877
dont 5 a) (*)	1 000 pièces	105	109	113	118	123
produits en cachemire et autres poils fins relevant des codes NC suivants:						
6110 10 35						
6110 10 38						
6110 10 95						
6110 10 98						

(*) Les licences d'exportations et les certificats d'origine couvrant les expéditions de ces produits doivent indiquer:

- dans la case 4, la catégorie 5 a),
- dans la case 9, l'expression «PRODUITS EN POILS FINS» (ou PRODUCTS OF FINE ANIMAL HAIR),
- dans la case 10, les types de poils fins dont les produits sont constitués.

ANNEXE III

visée à l'article 17

Quantités maximales que la Mongolie s'engage à réserver à la Communauté chaque année

	1993	1994	1995	1996	1997
Cachemire (codes NC ex 5102 10 50) (*)	150	150	150	150	150

(*) La Mongolie prendra favorablement en considération les demandes de l'industrie communautaire dans les limites des disponibilités.

PROTOCOLE A

TITRE PREMIER

CLASSIFICATION

Article premier

1. Les autorités compétentes de la Communauté s'engagent à informer la Mongolie de toutes modifications de la nomenclature combinée (NC) avant leur entrée en vigueur dans la Communauté.

2. Les autorités compétentes de la Communauté informeront les autorités compétentes de la Mongolie de toute décision concernant le classement des produits couverts par le présent accord, au plus tard dans le mois qui suit leur adoption. Cette communication comprendra:

- a) une description des produits concernés;
- b) la catégorie appropriée, ainsi que les codes NC concernés;
- c) les raisons qui ont déterminé la décision.

3. Lorsqu'une décision de classement entraîne une modification des classements précédents ou un changement de catégorie de tout produit couvert par le présent accord, les autorités compétentes de la Communauté accorderont un délai de trente jours, à partir de la date de la communication de la Communauté, pour la mise en vigueur de la décision.

Aux produits expédiés avant la date de mise en vigueur de la décision seront applicables les classements préexistants, à condition que ces produits soient présentés pour l'importation dans la Communauté dans un délai de soixante jours à partir de cette date.

TITRE II

ORIGINE

Article 2

1. Les produits originaires de la Mongolie sont admis à l'exportation vers la Communauté sous le régime établi par le présent accord sur présentation d'un certificat d'origine conforme au modèle annexé au présent protocole.

2. Ce certificat d'origine est délivré par les autorités compétentes de la Mongolie si les produits en cause peuvent être considérés comme originaires de Mongolie au sens des dispositions en vigueur en la matière dans la Communauté.

3. Toutefois, les produits des groupes III, IV et V peuvent être importés dans la Communauté sous le régime établi par le présent accord sur présentation d'une déclaration de l'exportateur sur la facture ou sur un autre

document commercial attestant que les produits en question sont originaires de Mongolie au sens des dispositions en vigueur en la matière dans la Communauté.

4. Le certificat d'origine visé au paragraphe 1 n'est pas exigé pour les importations de marchandises accompagnées d'un certificat d'origine formule A ou d'un formulaire APR remplis conformément aux dispositions des régimes communautaires concernés aux fins de bénéficier d'une préférence tarifaire généralisée.

Article 3

Le certificat d'origine n'est délivré sous la responsabilité de l'exportateur que sur demande écrite de celui-ci ou de son représentant habilité. Il incombe aux autorités compétentes de la Mongolie de veiller à ce que les certificats d'origine soient remplis correctement; à cet effet, elles réclament toutes pièces justificatives nécessaires ou procèdent à tout contrôle qu'elles jugent utile.

Article 4

Lorsque, pour des produits relevant de la même catégorie, sont fixés des critères de détermination de l'origine différents, les certificats ou déclarations d'origine doivent comporter une description des marchandises suffisamment précise pour permettre d'apprécier le critère sur la base duquel le certificat a été délivré ou la déclaration établie.

Article 5

La constatation de légères discordances entre les mentions portées sur le certificat d'origine et celles portées sur les documents produits au bureau de douane, en vue de l'accomplissement des formalités d'importation des produits, n'a pas pour effet, *ipso facto*, de mettre en doute les énonciations du certificat.

TITRE III

SYSTÈME DE DOUBLE CONTRÔLE POUR LES CATÉGORIES DE PRODUITS SOUMIS À LIMITES QUANTITATIVES COMMUNAUTAIRES

Section 1

Exportation

Article 6

Les autorités compétentes de la Mongolie délivrent une licence d'exportation pour toutes les expéditions des produits textiles visés à l'annexe II à concurrence des

limites quantitatives y relatives et éventuellement modifiées en vertu des dispositions de l'accord et des produits textiles soumis aux limites quantitatives définitives ou provisoires établies en application de l'article 8 de l'accord.

Article 7

1. La licence d'exportation est conforme au modèle qui figure en annexe du présent protocole et est valable pour les exportations à l'intérieur du territoire douanier sur lequel le traité instituant la Communauté économique européenne est applicable.

Cependant, lorsque la Communauté a eu recours aux provisions de l'article 8 en conformité avec les dispositions de l'Agreed Minute n° 1, ou aux dispositions de l'article 12 en conformité avec l'Agreed Minute n° 2, les produits textiles couverts par les licences d'exportation peuvent être seulement mis en libre pratique dans la (les) région(s) de la Communauté mentionnée(s) dans ces licences.

2. Chaque licence d'exportation doit notamment certifier que la quantité du produit en cause a été imputée sur la limite quantitative prévue pour la catégorie de produits en cause et couvre uniquement une des catégories des produits énumérées à l'annexe II de l'accord. Elle peut être employée pour un ou plusieurs envois des produits en question.

Article 8

Les autorités compétentes de la Communauté doivent être informées immédiatement du retrait ou de la modification de toute licence d'exportation déjà délivrée.

Article 9

1. Les exportations sont à imputer sur les limites quantitatives établies pour l'année au cours de laquelle l'embarquement des marchandises a eu lieu, même si la licence d'exportation est délivrée après l'embarquement.

2. Aux fins de l'application du paragraphe 1, l'embarquement des marchandises est considéré comme ayant lieu à la date de leur chargement, en vue de leur exportation, sur l'avion, le véhicule ou le bateau.

Article 10

La présentation d'une licence d'exportation, en application de l'article 12, doit être effectuée au plus tard le 31 mars de l'année suivant celle au cours de laquelle les marchandises couvertes par la licence ont été embarquées.

Section II

Importation

Article 11

Les importations dans la Communauté de produits textiles soumis à une limite quantitative sont subordonnées à la présentation d'une licence d'importation.

Article 12

1. Les autorités compétentes de la Communauté délivrent automatiquement la licence d'importation visée ci-dessus dans les cinq jours ouvrables qui suivent la présentation par l'importateur de l'original de la licence d'exportation correspondante.

Les licences d'importation sont valables pour une période de six mois à partir de la date d'émission pour les importations à l'intérieur du territoire douanier sur lequel le traité instituant la Communauté économique européenne est applicable.

Cependant lorsque la Communauté a eu recours aux dispositions de l'article 8 en conformité avec les dispositions de l'Agreed Minute n° 1, ou aux dispositions de l'article 12 en conformité avec l'Agreed Minute n° 2, les produits textiles couverts par les licences d'importation peuvent être seulement mis en libre pratique dans la (les) région(s) de la Communauté mentionnée(s) dans ces licences.

2. Les autorités compétentes de la Communauté annulent la licence d'importation déjà délivrée dans le cas où la licence d'exportation correspondante a été retirée.

Toutefois, si les autorités compétentes de la Communauté n'ont été informées du retrait ou de l'annulation de la licence d'exportation qu'après que les produits ont été importés dans la Communauté, les quantités en cause seront imputées sur les limites quantitatives établies pour la catégorie et le quota de l'année concernés.

Article 13

1. Lorsque les autorités compétentes de la Communauté constatent que le volume total couvert par les licences délivrées par les autorités compétentes de la Mongolie pour une certaine catégorie au cours d'une année d'application de l'accord dépasse la limite quantitative pour cette catégorie fixée à l'annexe II et éventuellement modifiée par les dispositions de l'accord ou toutes limites quantitatives établies en application de l'article 8 de l'accord, lesdites autorités peuvent suspendre la délivrance des licences d'importation. Dans ce cas, les autorités compétentes de la Communauté en informent immédiatement les autorités compétentes de la Mongolie et la procédure spéciale de consultation définie à l'article 18 de l'accord est engagée immédiatement.

2. Les autorités compétentes de la Communauté peuvent refuser de délivrer des licences d'importation pour des produits originaires de Mongolie qui ne sont pas couverts par des licences d'exportation délivrées conformément aux dispositions du présent protocole.

Toutefois, sans préjudice de l'application de l'article 11 de l'accord, si les importations de tels produits sont autorisées dans la Communauté par les autorités compétentes de la Communauté, les quantités en cause ne sont pas à imputer sur les limites quantitatives applicables fixées à l'annexe II ou établies en application de l'article 8 de l'accord sans l'accord exprès de la Mongolie.

TITRE IV

FORME ET PRÉSENTATION DES LICENCES D'EXPORTATION ET CERTIFICATS D'ORIGINE ET DISPOSITIONS COMMUNES

Article 14

1. La licence d'exportation et le certificat d'origine peuvent comporter des copies supplémentaires dûment désignées comme telles. Ils sont établis en anglais ou en français. S'ils sont établis à la main, ils doivent être remplis à l'encre et en caractères d'imprimerie.

Le format de ces documents est de 210×297 millimètres. Le papier utilisé doit être du papier blanc à lettre encollé ne contenant pas de pâte mécanique et pesant au minimum 25 grammes par mètre carré.

Lorsque ces documents comportent plusieurs copies, seulement le premier feuillet constituant l'original est revêtu d'une impression de fond guillochée. Ce feuillet est revêtu de la mention «original» et les autres copies de la mention «copie». Les autorités communautaires compétentes n'acceptent que l'original aux fins de contrôler l'exportation vers la Communauté sous le régime établi par le présent protocole.

2. Chaque document est revêtu d'un numéro de série standard imprimé ou non destiné à l'individualiser.

Ce numéro est composé des éléments suivants:

- deux lettres identifiant la Mongolie comme suit:
MN,
- deux lettres identifiant l'État membre prévu pour le dédouanement comme suit:
 - BL — Benelux
 - DE — Allemagne
 - DK — Danemark
 - EL — Grèce
 - ES — Espagne
 - FR — France
 - GB — Royaume-Uni
 - IE — Irlande
 - IT — Italie
 - PT — Portugal

- un numéro indiquant l'année contingentaire correspondant au dernier chiffre dans l'année, par exemple 3 pour 1993,
- des numéros allant de 01 à 99 identifiant le bureau de licence du pays exportateur,
- des numéros de cinq chiffres allant de 00001 à 99999 alloués à l'État membre prévu pour le dédouanement.

Article 15

La licence d'exportation et le certificat d'origine peuvent être délivrés après l'expédition des produits auxquels ils se rapportent. En pareil cas, ils doivent être revêtus de la mention «délivré a posteriori» ou «issued retrospectively».

Article 16

1. En cas de vol, de perte ou de destruction d'une licence d'exportation ou d'un certificat d'origine, l'exportateur peut réclamer à l'autorité gouvernementale compétente qui les a délivrés un duplicata établi sur la base des documents d'exportation qui sont en sa possession. Le duplicata ainsi délivré doit être revêtu de la mention «duplicata».

2. Le duplicata doit reproduire la date de la licence d'exportation ou du certificat d'origine original.

TITRE V

COOPÉRATION ADMINISTRATIVE

Article 17

La Communauté et la Mongolie coopèrent étroitement dans la mise en œuvre des dispositions du présent accord. À cette fin, tout contact et échange de vues (y compris technique) est facilité par les deux parties.

Article 18

Afin d'assurer l'application correcte du présent accord, la Communauté et la Mongolie se prêtent mutuellement assistance pour le contrôle de l'authenticité et de la véracité des licences d'exportation et des certificats d'origine délivrés ou des déclarations faites aux termes du présent protocole.

Article 19

La Mongolie transmet à la Commission des Communautés européennes les noms et adresses des autorités compétentes pour délivrer les licences d'exportation et les

certificats d'origine, ainsi que des spécimens des empreintes des cachets utilisés par ces autorités. La Mongolie informe la Commission de toute modification intervenue dans ces informations.

Article 20

1. Le contrôle *a posteriori* des certificats d'origine ou des licences d'exportation est effectué par sondage et chaque fois que les autorités compétentes de la Communauté ont des doutes fondés en ce qui concerne l'authenticité du certificat ou de la licence ou l'exactitude des renseignements relatifs à l'origine réelle des produits en cause.

2. Dans de tels cas, les autorités compétentes au sein de la Communauté renvoient le certificat d'origine ou la licence d'exportation ou une copie de celui-ci à l'autorité compétente de la Mongolie en indiquant, le cas échéant, les motifs de forme ou de fond qui justifient une enquête. Si la facture a été produite, elles joignent au certificat ou à la licence ou à la copie de ceux-ci, la facture ou une copie de celle-ci. Les autorités fournissent également tous les renseignements qui ont pu être obtenus et donnent lieu de supposer que les mentions portées sur ledit certificat ou ladite licence sont inexactes.

3. Les dispositions du paragraphe 1 sont applicables aux contrôles *a posteriori* des déclarations d'origine visées à l'article 2 du présent protocole.

4. Les résultats des contrôles *a posteriori* effectués conformément aux paragraphes 1 et 2 sont portés à la connaissance des autorités compétentes de la Communauté au plus tard dans un délai de trois mois. Les informations communiquées indiquent si le certificat, la licence ou la déclaration litigieuse se rapportent aux marchandises effectivement exportées et si ces marchandises peuvent être exportées sous le régime établi par le présent accord. À la demande de la Communauté, ces informations comprennent également les copies de toute documentation nécessaire à l'établissement des faits, particulièrement pour la détermination de l'origine véritable des marchandises.

Si les vérifications effectuées font apparaître que des irrégularités ont été commises de façon systématique dans l'utilisation des déclarations d'origine, la Communauté peut soumettre les importations des produits en cause aux dispositions de l'article 2 paragraphe 1 du présent protocole.

5. Aux fins des contrôles *a posteriori* des certificats d'origine ou des licences d'exportation, les copies de ces certificats ainsi que les documents d'exportation qui s'y

réfèrent doivent être conservés, au moins pendant trois ans, par l'autorité compétente de la Mongolie.

6. Le recours à la procédure de contrôle par sondage visée au présent article ne doit pas constituer un obstacle à la mise à la consommation des produits en cause.

Article 21

1. Lorsque la procédure de vérification visée à l'article 20 ou des informations obtenues par la Communauté ou les autorités compétentes de la Mongolie indiquent ou tendent à indiquer que les dispositions du présent protocole ont été transgressées, les deux parties coopèrent étroitement et avec la diligence nécessaire afin d'empêcher une telle transgression.

2. À cet effet, les autorités compétentes de la Mongolie entreprennent de leur propre initiative ou à la demande de la Communauté, les enquêtes nécessaires sur les opérations pour lesquelles la Communauté considère ou tend à considérer qu'elles transgressent ou contournent le présent accord. Les autorités compétentes de la Mongolie communiquent à la Communauté les résultats des enquêtes susvisées ainsi que les informations susceptibles de permettre d'établir l'origine véritable des marchandises.

3. Par accord entre la Communauté et la Mongolie, des représentants désignés par la Communauté peuvent coopérer sur place avec les services compétents de la Mongolie au sujet des enquêtes visées au paragraphe 2.

4. Dans le cadre de la coopération visée au paragraphe 1, les autorités compétentes de la Mongolie et la Communauté échangent toute information que l'une ou l'autre des parties estime utile à la prévention de la transgression des dispositions du présent protocole. Ces échanges peuvent comprendre des renseignements sur la production de produits textiles en Mongolie et le commerce du type de produits textiles couverts par le présent accord entre la Mongolie et d'autres pays surtout lorsque la Communauté a de sérieux motifs d'estimer que les produits en question pourraient être en transit sur le territoire de la Mongolie avant leurs importations dans la Communauté. À la demande de la Communauté, ces informations peuvent inclure des copies de toute documentation appropriée.

5. Lorsqu'il est établi que les dispositions du présent accord ont été transgressées ou contournées, les autorités compétentes de la Mongolie et la Communauté peuvent convenir de prendre les mesures qui s'avèrent nécessaires à la prévention d'une nouvelle transgression ou d'un contournement.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products)		
	CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (¹) Quantité (¹)	12 FOB value (²) Valeur fob (²)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)	

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(²) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products)		
	LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)	

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

PROTOCOLE B

1. L'exemption prévue à l'article 5 de l'accord, concernant les produits de l'artisanat familial, ne vise que les produits suivants:

- a) les tissus obtenus sur des métiers actionnés exclusivement à la main ou au pied, et qui soient d'un type fabriqué traditionnellement par l'artisanat familial de la Mongolie;
- b) les vêtements et autres articles en textiles d'un type relevant du folklore traditionnel de la Mongolie, obtenus à la main, fabriqués traditionnellement par l'artisanat familial de la Mongolie, à partir des tissus visés ci-dessus, et cousus uniquement à la main sans l'aide d'aucune machine;
- c) les produits textiles du folklore traditionnel de la Mongolie fabriqués à la main par l'artisanat familial de la Mongolie comme définis dans une liste à convenir entre les deux parties.

L'exemption ne vise que les produits couverts par un certificat délivré par les autorités compétentes de la Mongolie conformément au modèle annexé au présent protocole. Ces certificats doivent indiquer les motifs justifiant leur délivrance; les autorités compétentes de la Communauté les acceptent après avoir constaté que les produits concernés remplissent les conditions établies dans ce protocole. Les certificats concernant les produits visés au point c) doivent être revêtus d'un cachet bien visible «FOLKLORE». En cas de divergences entre la Mongolie et les autorités compétentes de la Communauté du point d'entrée dans la Communauté concernant la nature de ces produits, des consultations seront tenues dans un mois afin de résoudre ces divergences. Au cas où les importations de tout produit parmi ceux visés ci-dessus atteindraient des proportions telles qu'elles causeraient des difficultés à la Communauté, les deux parties engageront des consultations suivant la procédure établie à l'article 18 de l'accord en vue de parvenir à une solution en ce qui concerne les quantités.

2. Les dispositions des titres IV et V du protocole A seront appliquées *mutatis mutandis* aux produits visés au paragraphe 1 du présent protocole.

Annexe du protocole B

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne		
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	4 Country of origin Pays d'origine	5 Country of destination Pays de destination	
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES	7 Supplementary details Données supplémentaires		
11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4: a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ⁽²⁾ b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community and the country shown in box No 4. Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4: a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ⁽²⁾ b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4.	9 Quantity Quantité	10 FOB value⁽¹⁾ Valeur fob ⁽¹⁾	
12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At — À on — le <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> (Signature) (Stamp — Cachet) </div>		

⁽¹⁾ In the currency of the sale contract — Dans la monnaie du contrat de vente.
⁽²⁾ Delete as appropriate — Biffer la (les) mention(s) inutile(s).

PROTOCOLE C

Les réimportations dans la Communauté de produits énumérés à l'annexe du présent protocole, visées à l'article 4 deuxième alinéa de l'accord, sont soumises aux dispositions de l'accord sauf si elles correspondent spécifiquement aux dispositions particulières énumérées ci-après:

- 1) seules les réimportations dans la Communauté soumises aux limites quantitatives spécifiques figurant à l'annexe du présent protocole, éventuellement modifiées en application des points 2 et 3, sont considérées comme des réimportations au sens de l'article 4 deuxième alinéa de l'accord;
- 2) les réimportations non couvertes par l'annexe du présent protocole peuvent être soumises à des limites quantitatives spécifiques à la suite de consultations menées conformément aux procédures visées à l'article 18 de l'accord, à condition que les produits concernés fassent l'objet des limites quantitatives fixées à l'annexe II de l'accord ou à des mesures de surveillance;
- 3) la Communauté peut, de sa propre initiative et dans l'intérêt des deux parties, ou dans le cadre d'une demande visée à l'article 18 de l'accord:
 - a) examiner les possibilités des transferts entre catégories et d'utilisation anticipée ou de report de fractions des limites quantitatives spécifiques d'une année à l'autre;
 - b) envisager la possibilité d'augmenter des limites quantitatives spécifiques;
- 4) toutefois, la Communauté ne peut avoir recours automatiquement aux dispositions de flexibilité visées au point 3 que dans les limites suivantes:
 - a) le transfert entre catégories ne peut pas dépasser 6 % de la quote-part fixée pour la catégorie vers laquelle le transfert est effectué;
 - b) le report de limites quantitatives spécifiques d'une année à l'autre ne peut dépasser 10,5 % de la quote-part réservée à l'année d'utilisation effective;
 - c) l'utilisation anticipée de limites quantitatives spécifiques d'une année à l'autre ne peut dépasser 7,5 % de la quote-part réservée à l'année d'utilisation effective;
- 5) la Communauté informe la Mongolie de toute mesure prise au titre des paragraphes précédents;
- 6) l'imputation à une limite quantitative spécifique visée au point 1 est effectuée par les autorités compétentes de la Communauté au moment de la délivrance de l'autorisation préalable prévue par la réglementation communautaire en matière de perfectionnement passif [règlement (CEE) n° 636/82]. L'imputation à une limite quantitative spécifique est effectuée pour l'année au cours de laquelle l'autorisation préalable a été délivrée;
- 7) un certificat d'origine est délivré par les autorités compétentes de la Mongolie pour tous les produits couverts par le présent protocole conformément aux dispositions du protocole A de l'accord. Le certificat comporte une référence à l'autorisation préalable visée au point 6 prouvant que l'opération de perfectionnement figurant sur l'autorisation préalable a bien été effectuée en Mongolie;
- 8) la Communauté communique à la Mongolie les noms et adresses des autorités compétentes de la Communauté habilitées à délivrer les autorisations préalables visées au point 6 ainsi que les spécimens des empreintes des cachets utilisés par ces autorités;
- 9) sans préjudice des dispositions des points 1 à 8, la Communauté et la Mongolie continuent de se consulter pour rechercher des possibilités mutuellement acceptables, de tirer profit des dispositions relatives au perfectionnement passif prévues dans l'accord afin de contribuer au développement réel des échanges de produits textiles entre la Communauté et la Mongolie.

Annexe du protocole C

Limites quantitatives: trafic de perfectionnement passif économique

(Dans cette annexe les descriptions des produits utilisées à l'annexe I sont données sous forme abrégée)

Catégorie	Description	Unités	Années	Limites quantitatives CEE (*)
5	Chandails, pull-overs en bonneterie	1 000 pièces	1993 1994 1995 1996 1997	150 159 169 179 189

(*) Ces limites ne couvrent pas les produits de la catégorie 5 a) visés à l'annexe II.

PROTOCOLE D

Le taux de progression annuel des limites quantitatives introduites en vertu de l'article 8 de l'accord est déterminé comme suit. Pour les produits des catégories 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8 et des catégories des groupes II, III, IV et V, le taux de croissance est fixé d'un commun accord entre les parties dans le cadre de la procédure de consultation établie à l'article 18 de l'accord.

Agreed Minute N° 1

Dans le cadre de l'accord entre la Communauté économique européenne et la Mongolie relatif au commerce des produits textiles, paraphé le 22 janvier 1993 les parties ont convenu que l'article 8 de l'accord ne peut pas empêcher la Communauté, si les conditions sont remplies, d'appliquer des mesures de sauvegarde pour une ou plusieurs de ses régions en conformité avec les principes du marché intérieur.

Dans ce cas, la Mongolie doit être informée à l'avance des dispositions concernées du protocole A de l'accord qui seront d'application, comme il convient.

*Pour le gouvernement
de la Mongolie*

*Pour le Conseil
de la Communauté européenne*

Agreed Minute N° 2

Par dérogation à l'article 12 paragraphe 1 de cet accord, pour des raisons techniques ou administratives impératives ou pour trouver une solution à des problèmes économiques résultant d'une concentration régionale des importations, ou pour combattre la fraude ou le contournement des dispositions de cet accord, la Communauté établira pour une période limitée un système de gestion spécifique en conformité avec les principes du marché intérieur.

Cependant, si les parties ne peuvent aboutir à une solution satisfaisante pendant les consultations prévues à l'article 12 paragraphe 3, la Mongolie accepte de respecter, s'il est ainsi demandé par la Communauté, des limites temporaires d'exportations pour une ou plusieurs régions de la Communauté. Dans ce cas, ces limites de doivent pas empêcher les importations dans ces régions de produits embarqués de la Mongolie sur la base des licences d'exportations obtenues avant la notification formelle à la Mongolie par la Communauté de l'introduction de ces limites.

La Communauté doit informer la Mongolie des mesures techniques et administratives, telles qu'elles ont été définies dans la note verbale en annexe, qui doivent être introduites par les deux parties pour mettre en œuvre les alinéas ci-dessus en conformité avec les principes du marché intérieur.

*Pour le gouvernement
de la Mongolie*

*Pour le Conseil
de la Communauté européenne*

Note verbale

La direction générale des relations extérieures de la Commission des Communautés européennes présente ses compliments à la mission de la Mongolie auprès des Communautés européennes et a l'honneur de se référer à l'accord entre la Mongolie et la Communauté concernant le commerce des produits textiles paraphé le 22 janvier 1993.

La direction générale souhaite informer la mission de la Mongolie que la Communauté a décidé d'appliquer, à partir du 1^{er} janvier 1993 les dispositions du premier alinéa de l'Agreed Minute n° 2. Par conséquent, les dispositions correspondantes des articles 7 et 12 du protocole A de l'accord seront aussi applicables à partir de la date susmentionnée.

La direction générale des relations extérieures de la Commission des Communautés européennes saisit cette occasion pour renouveler à la mission de la Mongolie auprès des Communautés européennes, l'assurance de sa très haute considération.

Agreed Minute N° 3

Dans le cadre de l'accord entre la Communauté économique européenne et la Mongolie relatif au commerce de produits textiles, paraphé le 22 janvier 1993 les parties ont convenu que la Mongolie doit s'efforcer de ne pas priver certaines régions de la Communauté, qui ont traditionnellement des parts relativement faibles des quotas communautaires, des importations de produits utilisés comme matières premières dans leur industrie de transformation.

La Communauté et la Mongolie ont convenu de tenir des consultations, si le besoin était, afin de prévenir tout problème qui pourrait survenir à cet égard.

*Pour le gouvernement
de la Mongolie*

*Pour le Conseil
de la Communauté européenne*

Agreed Minute N° 4

Dans le cadre de l'accord entre la Communauté économique européenne et la Mongolie relatif au commerce de produits textiles, paraphé le 22 janvier 1993, la Mongolie convient que, à partir de la date de la requête et pendant les consultations visées au paragraphe 3 de l'article 12, elle coopérerait en n'émettant plus de licences d'exportations afin d'éviter d'aggraver ultérieurement les problèmes résultant de la concentration régionale d'importations directes dans la Communauté.

*Pour le gouvernement
de la Mongolie*

*Pour le Conseil
de la Communauté européenne*

Échange de notes

La direction générale des relations extérieures de la Commission des Communautés européennes présente ses compliments à la mission de la Mongolie auprès des Communautés européennes, et a l'honneur de se référer à l'accord sur les produits textiles entre la Mongolie et la Communauté paraphé le 22 janvier 1993.

La direction générale souhaite informer la mission de la Mongolie qu'en attendant l'achèvement des procédures nécessaires pour la conclusion et l'entrée en vigueur de l'accord, la Communauté est préparée à consentir que les dispositions de l'accord s'appliquent *de facto* à partir du 1^{er} janvier 1993.

Il est sous-entendu que chaque partie peut à n'importe quel moment arrêter cette application *de facto* de l'accord moyennant un préavis de cent vingt et un jours. La direction générale des relations extérieures serait reconnaissante si la mission confirmait son accord sur ce qui précède.

La direction générale des relations extérieures saisit cette occasion pour renouveler à la mission de la Mongolie auprès des Communautés européennes, l'assurance de sa très haute considération.

Agreed Minute N° 5

Dans le cadre de l'accord entre la Communauté économique européenne et la Mongolie relatif au commerce des produits textiles, paraphé le 22 janvier 1993, les parties ont convenu que sans préjudice des dispositions de l'article 8 de l'accord, dans le cas d'une augmentation anormale des exportations vers la Communauté des produits couverts par l'accord et non repris à l'annexe II, un système de double contrôle et, le cas échéant, des limites quantitatives seront introduits après consultation pour les produits concernés, lorsqu'il existe des éléments indiquant qu'une telle augmentation serait causée par le non-respect des dispositions du présent accord concernant l'origine des marchandises, et notamment de l'article 11.

*Pour le gouvernement
de la Mongolie*

*Pour le Conseil
de la Communauté européenne*

ADDITIONAL PROTOCOL TO THE EUROPE AGREEMENT

on trade in textile products between the European Economic Community and Romania

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

of the one part, and

THE GOVERNMENT OF ROMANIA,

of the other part,

DESIRING to promote, with a view to permanent cooperation and in conditions providing the utmost security for trade, the mutual expansion and orderly and equitable development of trade in textile products between the European Economic Community (hereinafter the 'Community') and Romania (hereinafter 'Romania'),

RESOLVED to take the fullest possible account of the serious economic and social problems at present affecting the textile industry in both importing and exporting countries, in particular in order to eliminate the real dangers of damage to both the Community and Romanian markets for textile products,

BEARING IN MIND the objectives of the Europe Agreement between the Community and Romania signed in Brussels on 1 February 1993 and, in particular, those referred to in Article 1 thereof,

HAVING REGARD to the Europe Agreement and in particular Article 15 thereof,

HAVING REGARD to the Interim Agreement between the Community and Romania signed in Brussels on 1 February 1993 and in particular to Article 9 thereof,

HAVING REGARD to Protocol 1 on textile and clothing products to the Europe Agreement and to the Interim Agreement, and in particular to Article 3 thereof,

HAVE DECIDED, to conclude this Protocol and to this end have designated as their plenipotentiaries:

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

THE GOVERNMENT OF ROMANIA,

WHO HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

1. The further development of trade and industrial cooperation between the textile and clothing industries in the Community and in Romania is an underlying principle of this Protocol which establishes the quantitative arrangements applicable to trade in textile and clothing products (hereinafter 'textile products') originating in Romania and in the Community, which are listed in Annex I to this Protocol.

2. Under the terms of this Protocol, all quantitative restrictions and measures of equivalent effect on imports in both Parties on textile products originating in the other Party, shall be eliminated at the end of the period referred to in Agreed Minute No 5 at the latest.

3. Consultations will be held during the third year of application of this Protocol on the global situation and progress towards final liberalization.

Article 2

1. The classification of the products covered by this Protocol is based on the tariff and statistical nomenclature of the Community (hereinafter called the 'combined nomenclature' or, in abbreviated form, 'CN') and any amendments thereof.

2. The Parties agree that the introduction of changes, such as changes in practices, rules, procedures and categorization of textile products, including those changes relating to the Harmonized System and the combined nomenclature, in the implementation or administration of those restrictions applied under this Protocol, should not affect the balance of rights and obligations between the Parties under this Protocol; adversely affect the access available to a Party; impede the full utilization of such access; or disrupt trade under this Protocol. The Party initiating any such changes shall inform the other Party before their entry into force.

The procedures for implementation of classification changes are set out in Appendix A.

3. The origin of the products covered by this Protocol shall be determined in accordance with the rules of origin in force in the Community.

Romania shall be notified of any amendments to the said rules of origin.

The procedures for checking the origin of the textile products are laid down in Appendix A.

Article 3

1. Romania hereby agrees for each of the years of the Protocol's application to restrain its exports to the Community of the products included in Annex II and originating in Romania to the limits set out therein.

2. The number and level of quantitative restrictions applied to direct imports of textile products, expressed in terms of CN codes, of Community origin into Romania for each year of the Protocol's application are listed in Annex III to this Protocol.

3. Unless it is otherwise provided for in this Protocol, Romania and the Community hereby agree not to introduce new quantitative restrictions or measures of equivalent effect on trade in textile products between the two Parties, and not to increase the number of existing ones as compared to those in force on 30 April 1993.

4. Exports to the Community of textile products listed in Annex II and originating in Romania shall be subject to a double-checking system as specified in Appendix A.

Article 4

1. Romania and the Community recognize the special and differential character of re-imports of textile products into the Community after processing, manufacturing or working in Romania as a specific form of industrial and trade cooperation.

2. Save where it is otherwise provided for in Appendix B, such reimports into the Community shall not be subject to the quantitative limits of the products established in Annex II, provided that they are effected in accordance with the regulations on economic outward processing traffic in force in the Community and are eligible for the specific arrangements laid down in Appendix B to this Protocol.

Article 5

1. Imports into either of the Parties of textile products covered by this Protocol shall not be subject to the

quantitative limits established in Annex II or III, provided that they are declared to be for re-export from the importing Party in the same state or after processing, under the administrative system of control existing in the Community and Romania.

However, the release for home use of products imported into the Community under the conditions referred to above shall be subject to the production of an export licence issued by the competent authorities, and to proof of origin in accordance with Appendix A.

2. Where the competent authorities in one Party have evidence that imports of textile products have been set off against a quantitative limit established under this Protocol, but that the products have subsequently been re-exported from that Party, the authorities concerned shall inform the authorities of the other Party within four weeks of the quantities involved and shall authorize imports of the same quantities of identical category of product, which shall not be set off against the quantitative limit established under this Protocol for the current or following year, as appropriate.

3. Exports of both Parties of cottage industry fabrics woven on hand- or foot-operated looms, garments or other made-up articles obtained manually from such fabrics, and of traditional folklore handicraft products shall not be subject to quantitative limits. However, exports of these products originating in Romania must meet the conditions laid down in Appendix C to this Protocol.

Article 6

1. In any year, advance use of a portion of the quantitative limit established in Annex II for the following year shall be authorized for each category of products up to 6% of the quantitative limit for the current year.

Amounts delivered in advance shall be deducted from the corresponding quantitative limit established for the following year.

2. Carry-over to the corresponding quantitative limit for the following year of amounts not used during any given Protocol year shall be authorized up to 10% of the quantitative limit for the current year for the quantitative limits established in Annexes II and III.

3. In the case of Group I, transfers shall be allowed only in the following cases:

— amounts may be transferred from category 1 to categories 2 and 3, or from categories 2 and 3 to category 1 up to 7% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made,

— amounts may be transferred between categories 2 and 3 up to 7% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made,

- the total quantities transferred to categories 2 and 3 in accordance with the first two indents of this paragraph may not exceed 7% of the category to which the transfer is made,
- amounts may be transferred between categories 4, 5, 6, 7 and 8 up to 7% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

Amounts may be transferred into any category in Groups II and III from any category in Groups I, II and III up to 10% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

4. The table of equivalence applicable to the transfers referred to in paragraph 3 above is given in Annex I.
5. The increase in any given category of products resulting from the cumulative application of the provisions in paragraphs 1, 2 and 3 during a single year must not exceed the limits of 17% for categories of products in Groups I, II and III.
6. The authorities of the exporting Party must notify the other Party of any recourse to the provisions of paragraphs 1, 2 and 3, at least 15 days in advance.

Article 7

1. Should one Party consider that imports of textile products not subject to quantitative limits, originating in the other Party and covered by this Protocol take place in such increased, absolute or relative, quantities or under such conditions, so as to threaten to cause:

- injury to the importing Party's production of like or directly competitive products, or
- where the economic interests of the importing Party so require,

it may, after examination of the relevant facts, impose a prior or retrospective surveillance system on the category of products, or on the products, concerned for a period that it considers appropriate.

2. The Party that is intended to introduce a surveillance system under paragraph 1 shall inform at least one working day in advance of its introduction the other Party, and consultations may be requested by either Party under Article 14 of this Protocol.

3. Where a surveillance system is established under this Article by the Community, the relevant provisions on double-checking, classification and certification of origin laid down in Appendix A shall be applied by Romania.

Article 8

1. Exports of textile products to either Party which are not subject to quantitative limits, may be made subject to quantitative limits in accordance with the following paragraphs.

2. Should one Party consider that imports of textile products originating in the other Party and covered by this Protocol take place in such increased quantities, or under such conditions, so as to cause serious damage or actual threat thereof, to the importing Party's production of like or directly competitive products, it may request consultations under Article 14 of this Protocol with a view to reaching agreement on an appropriate quantitative limit for the textile category in question.

The quantitative limits agreed upon may in no case be lower than 110% of the level of the importing Party's imports during the 12-month period terminating two months, or where data is not available three months, preceding the month in which the request for consultation is made, of products in that category originating in the other Party.

3. In critical circumstances where delay would cause damage difficult to repair, action may be taken provisionally by the importing Party on the condition that the request for consultations shall be effected immediately afterwards. This action shall take the form of a quantitative restraint on Romanian exports to, or imports from, the Community, for a provisional three-month period starting from the date of the request. Such a provisional limit shall be set at 25%, at least, of the level of imports or exports during the 12-month period terminating two months, or where data is not available three months, preceding the month in which the request for consultation is made.

4. Should the consultations not lead to an agreed solution within one month then the provisional restraint referred to in paragraph 3 can be either renewed for a further three-month period pending further consultations, or made definitive at an annual level not lower than 110% of the imports for the 12-month period terminating two months, or where data is not available three months, preceding the month in which the request for consultation is made.

5. Where paragraph 2, 3 or 4 is applied, either Party shall authorize imports belonging to the textile category of products in question, which were shipped from the other Party before the submission of the request for consultation.

Where paragraph 2, 3 or 4 is applied, the Party concerned undertakes to issue export or import licences for products covered by contracts effectively concluded before the introduction of the quantitative limit, but up to the volume of the quantitative limit fixed.

6. The duration of the measure and the annual growth rates to be applied to any quantitative limit introduced under this Article shall be decided when introducing the measure.

7. The provisions of this Protocol which concern exports of products subject to the quantitative limits established in Annex II or III shall also apply to products for which quantitative limits are introduced under this Article.

8. Measures taken pursuant to the provisions of this Article can in no case remain in force after the period for the elimination of all quantitative restrictions, and measures of equivalent effect, laid down in this Protocol, have elapsed.

Article 9

Nothing in this Protocol prevents a Party from unilaterally removing a quantitative limitation or increasing the level of access under a limitation, should the conditions in its market so permit.

Article 10

1. Romania undertakes to supply the Community with precise statistical information on all export and import licences issued by the Romanian authorities for all categories of textile products subject to the quantitative limits established under this Protocol, and on all certificates issued by the Romanian authorities for all products referred to in Article 5 (3), which are covered by the provisions of Appendix C to this Protocol.

The Community shall similarly transmit to the Romanian authorities precise statistical information on import authorizations issued by the Community authorities in connection with the export licences and the certificates issued by Romania.

2. For all categories of products, the information referred to in paragraph 1 shall be transmitted by the end of the month following the month to which the statistics relate.

3. The Parties undertake to provide each other's authorities, by 15 April of each calendar year, with the preceding year's statistics on imports of all textile products covered by this Protocol.

4. Either Party shall, at the other Party's request, transmit available statistical information on all exports of textile products covered by this Protocol.

The Parties shall transmit to each other's authorities statistical information on the products covered by Article 5 (1).

5. For all categories of products the information referred to in paragraph 4 above shall be transmitted by the end of the third month following the quarter of the year to which the statistics relate.

6. Should it be found, on analysis of the information exchanged, that there are significant discrepancies in the statistics between the returns for exports and those for imports, consultations may be held in accordance with the procedure specified in Article 14 of this Protocol.

Article 11

1. In view of ensuring the effective functioning of this Protocol between Romania and the Community, the Parties agree to cooperate fully in order to prevent, to

investigate and to take any necessary legal and/or administrative action against circumvention by transshipment, re-routing, false declaration concerning country or place of origin, falsification of documents, false declaration concerning fibre content, quantities description or classification of merchandise and by whatever other means. Accordingly, Romania and the Community agree to establish the necessary legal provisions and administrative procedures permitting effective action to be taken against such circumvention, which shall include the adoption of legally binding corrective measures against exporters and/or importers involved.

2. Should either Party believe on the basis of information available that the present Protocol is being circumvented, that Party will consult with the other Party with a view to reaching a mutually satisfactory solution. These consultations will be held as early as possible and at the latest within 30 days from the date of request.

3. Pending the results of the consultations referred to in paragraph 2, either Party shall, as a precautionary measure, if so requested by the other Party, take all necessary measures to ensure that, where sufficient evidence of circumvention is provided, adjustments of quantitative limits liable to be agreed following the consultations referred to in paragraph 2, may be carried out for the quota year in which the request to open consultations in accordance with paragraph 2 was made, or for the following year if the quota for the current year is exhausted.

4. Should the Parties be unable, in the course of the consultation referred to in paragraph 2, to reach a mutually satisfactory solution, the initiating Party shall have the right:

(a) where there is sufficient evidence that products originating in the other Party have been imported in circumvention of the present Protocol, to set off the relevant quantities against the quantitative limits established under the Protocol;

(b) where sufficient evidence shows that false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of products originating in the other Party has occurred, to refuse to import the products in question;

(c) should it appear that the territory of the other Party is involved in transshipment or re-routing of products not originating in that Party, to introduce quantitative limits against the same products originating in the other Party if they are not already subject to quantitative limits, or to take any other appropriate measures.

5. Without prejudice to Protocol 6 on mutual assistance in customs matters to the Europe Agreement, the Parties agree to establish a system of administrative

cooperation to prevent and to address effectively all problems arising from circumvention in accordance with the provisions of Appendix A to this Protocol.

Article 12

1. The quantitative limits established under this Protocol on imports into the Community of textile products of Romanian origin will not be broken down by the Community into regional shares.
2. The Parties shall cooperate in order to prevent sudden and prejudicial changes in traditional trade flows resulting in regional concentration of direct imports into the Community.
3. Romania shall monitor its exports into the Community of products under restraint or surveillance into the Community. Should a sudden and prejudicial change in traditional trade flows arise, the Community will be entitled to request consultations in order to find a satisfactory solution to those problems. Such consultations must be held within 15 working days of their being requested by the Community.
4. Romania shall endeavour to ensure that exports of textile products subject to quantitative limits into the Community are spaced out as evenly as possible over the year due account being taken in particular of seasonal factors.

Article 13

1. The Parties shall refrain from discrimination in the allocation of the export licences and import authorizations or documents referred to in Appendices A and C.
2. Should either Party find that the application of this Protocol or the commercial practices of either Party are disturbing existing commercial relations between the Community and Romania consultations shall be started promptly, in accordance with the procedure specified in Article 14 with a view to remedying this situation.

Article 14

1. Save where it is otherwise provided, the special consultation procedures referred to in this Protocol shall be governed by the following rules:

— any request for consultations shall be notified in writing to the other Party,

— the request for consultation shall be followed within 15 days of the notification by a statement setting out the reasons and circumstances which, in the opinion of the requesting Party, justify the submission of such a request,

— the Parties shall enter into consultations within one month of notification of the request at the latest, with a view to reaching agreement or a mutually acceptable conclusion within one further month at the latest.

2. If necessary, at the request of either of the Parties, consultations shall be held on any problems arising from the application of this Protocol. Any consultations held under this Article shall take place in a spirit of cooperation and with a desire to reconcile the differences between the Parties.

Article 15

1. This Protocol shall enter into force on the first day of the month following the date on which the Parties notify each other of the completion of the procedures necessary for that purpose. This Protocol shall apply with effect from the date of entry into force of the Interim Agreement between the European Economic Community and Romania signed on 1 May 1993. It shall expire at the end of the period referred to in Agreed Minute No 5.

2. Either Party may at any time propose consultations in accordance with Article 14, with a view to agreeing amendments to this Protocol.

3. Either Party may, at any time, denounce this Protocol by notifying the other Party. This Protocol shall cease to apply six months after the date of such notification and the quantitative limits established under this Protocol shall be reduced proportionately.

4. The Annexes, Appendices, Agreed Minutes and Joint Memoranda attached to this Protocol shall form an integral part thereof.

5. This Protocol shall form an integral part of the Europe Agreement between the Community and Romania, signed on 1 February 1993 and of the Interim Agreement signed between the Parties on the same date.

Article 16

This Protocol shall be drawn up in two copies in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Italian, Portuguese, Spanish and Romanian languages, each of those texts being equally authentic.

ANNEX I

PRODUCTS REFERRED TO IN ARTICLE 1

- 1. When the constitutive material of the products of categories 1 to 114 is not specifically mentioned, these products are to be taken to be made exclusively of wool or of fine hair, of cotton or of man-made fibres.
- 2. Garments which are not recognizable as being garments for men or boys or as being garments for women or girls are classified with the latter.
- 3. Where the expression ‘babies’ garments’ is used, this is meant to cover garments up to and including commercial size 86.

GROUP I A

Category	CN code	Description	Table of equivalence	
			pieces/kg	g/piece
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1	5204 11 00	Cotton yarn, not put up for retail sale		
	5204 19 00			
	5205 11 00			
	5205 12 00			
	5205 13 00			
	5205 14 00			
	5205 15 10			
	5205 15 90			
	5205 21 00			
	5205 22 00			
	5205 23 00			
	5205 24 00			
	5205 25 10			
	5205 25 30			
	5205 25 90			
	5205 31 00			
	5205 32 00			
	5205 33 00			
	5205 34 00			
	5205 35 10			
	5205 35 90			
	5205 41 00			
	5205 42 00			
	5205 43 00			
	5205 44 00			
	5205 45 10			
	5205 45 30			
	5205 45 90			
	5206 11 00			
	5206 12 00			
	5206 13 00			
	5206 14 00			
	5206 15 10			
	5206 15 90			
	5206 21 00			
	5206 22 00			
	5206 23 00			
	5206 24 00			
	5206 25 10			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1 <i>(cont'd)</i>	5206 25 90 5206 31 00 5206 32 00 5206 33 00 5206 34 00 5206 35 10 5206 35 90 5206 41 00 5206 42 00 5206 43 00 5206 44 00 5206 45 10 5206 45 90 ex 5604 90 00			
2	5208 11 10 5208 11 90 5208 12 11 5208 12 13 5208 12 15 5208 12 19 5208 12 91 5208 12 93 5208 12 95 5208 12 99 5208 13 00 5208 19 00 5208 21 10 5208 21 90 5208 22 11 5208 22 13 5208 22 15 5208 22 19 5208 22 91 5208 22 93 5208 22 95 5208 22 99 5208 23 00 5208 29 00 5208 31 00 5208 32 11 5208 32 13 5208 32 15 5208 32 19 5208 32 91 5208 32 93 5208 32 95 5208 32 99 5208 33 00 5208 39 00 5208 41 00 5208 42 00 5208 43 00 5208 49 00 5208 51 00 5208 52 10 5208 52 90 5208 53 00 5208 59 00 5209 11 00 5209 12 00 5209 19 00 5209 21 00 5209 22 00 5209 29 00 5209 31 00 5209 32 00 5209 39 00	Woven fabrics of cotton, other than gauze, terry fabrics, narrow woven fabrics, pile fabrics, chenille fabrics, tulle and other net fabrics		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
2 (cont'd)	5209 41 00			
	5209 42 00			
	5209 43 00			
	5209 49 10			
	5209 49 90			
	5209 51 00			
	5209 52 00			
	5209 59 00			
	5210 11 10			
	5210 11 90			
	5210 12 00			
	5210 19 00			
	5210 21 10			
	5210 21 90			
	5210 22 00			
	5210 29 00			
	5210 31 10			
	5210 31 90			
	5210 32 00			
	5210 39 00			
	5210 41 00			
	5210 42 00			
	5210 49 00			
	5210 51 00			
	5210 52 00			
	5210 59 00			
	5211 11 00			
	5211 12 00			
	5211 19 00			
	5211 21 00			
	5211 22 00			
	5211 29 00			
	5211 31 00			
	5211 32 00			
	5211 39 00			
	5211 41 00			
	5211 42 00			
	5211 43 00			
	5211 49 11			
	5211 49 19			
	5211 49 90			
	5211 51 00			
	5211 52 00			
	5211 59 00			
	5212 11 10			
	5212 11 90			
	5212 12 10			
	5212 12 90			
	5212 13 10			
	5212 13 90			
	5212 14 10			
	5212 14 90			
	5212 15 10			
	5212 15 90			
	5212 21 10			
	5212 21 90			
	5212 22 10			
	5212 22 90			
	5212 23 10			
	5212 23 90			
	5212 24 10			
	5212 24 90			
	5212 25 10			
	5212 25 90			
	ex 5811 00 00			
	ex 6308 00 00			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
2 (a)	5208 31 00 5208 32 11 5208 32 13 5208 32 15 5208 32 19 5208 32 91 5208 32 93 5208 32 95 5208 32 99 5208 33 00 5208 39 00 5208 41 00 5208 42 00 5208 43 00 5208 49 00 5208 51 00 5208 52 10 5208 52 90 5208 53 00 5208 59 00 5209 31 00 5209 32 00 5209 39 00 5209 41 00 5209 42 00 5209 43 00 5209 49 10 5209 49 90 5209 51 00 5209 52 00 5209 59 00 5210 31 10 5210 31 90 5210 32 00 5210 39 00 5210 41 00 5210 42 00 5210 49 00 5210 51 00 5210 52 00 5210 59 00 5211 31 00 5211 32 00 5211 39 00 5211 41 00 5211 42 00 5211 43 00 5211 49 11 5211 49 19 5211 49 90 5211 51 00 5211 52 00 5211 59 00 5212 13 10 5212 13 90 5212 14 10 5212 14 90 5212 15 10 5212 15 90 5212 23 10 5212 23 90 5212 24 10 5212 24 90 5212 25 10 5212 25 90 ex 5811 00 00 ex 6308 00 00	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3	5512 11 00 5512 19 10 5512 19 90 5512 21 00 5512 29 10 5512 29 90 5512 91 00 5512 99 10 5512 99 90 5513 11 10 5513 11 30 5513 11 90 5513 12 00 5513 13 00 5513 19 00 5513 21 10 5513 21 30 5513 21 90 5513 22 00 5513 23 00 5513 29 00 5513 31 00 5513 32 00 5513 33 00 5513 39 00 5513 41 00 5513 42 00 5513 43 00 5513 49 00 5514 11 00 5514 12 00 5514 13 00 5514 19 00 5514 21 00 5514 22 00 5514 23 00 5514 29 00 5514 31 00 5514 32 00 5514 33 00 5514 39 00 5514 41 00 5514 42 00 5514 43 00 5514 49 00 5515 11 10 5515 11 30 5515 11 90 5515 12 10 5515 12 30 5515 12 90 5515 13 11 5515 13 19 5515 13 91 5515 13 99 5515 19 10 5515 19 30 5515 19 90 5515 21 10 5515 21 30 5515 21 90 5515 22 11 5515 22 19 5515 22 91 5515 22 99 5515 29 10 5515 29 30	Woven fabrics of synthetic fibres (discontinuous or waste) other than narrow woven fabrics, pile fabrics (including terry fabrics) and chenille fabrics		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3 (cont'd)	5515 29 90 5515 91 10 5515 91 30 5515 91 90 5515 92 11 5515 92 19 5515 92 91 5515 92 99 5515 99 10 5515 99 30 5515 99 90 5803 90 30 ex 5905 00 70 ex 6308 00 00			
3 (a)	5512 19 10 5512 19 90 5512 29 10 5512 29 90 5512 99 10 5512 99 90 5513 21 10 5513 21 30 5513 21 90 5513 22 00 5513 23 00 5513 29 00 5513 31 00 5513 32 00 5513 33 00 5513 39 00 5513 41 00 5513 42 00 5513 43 00 5513 49 00 5514 21 00 5514 22 00 5514 23 00 5514 29 00 5514 31 00 5514 32 00 5514 33 00 5514 39 00 5514 41 00 5514 42 00 5514 43 00 5514 49 00 5515 11 30 5515 11 90 5515 12 30 5515 12 90 5515 13 19 5515 13 99 5515 19 30 5515 19 90 5515 21 30 5515 21 90 5515 22 19 5515 22 99 5515 29 30 5515 29 90 5515 91 30 5515 91 90	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3 (a) (cont'd)	5515 92 19 5515 92 99 5515 99 30 5515 99 90 ex 5803 90 30 ex 5905 00 70 ex 6308 00 00			

GROUP I B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
4	6105 10 00 6105 20 10 6105 20 90 6105 90 10 6109 10 00 6109 90 10 6109 90 30 6110 20 10 6110 30 10	Shirts, T-shirts, lightweight fine knit roll, polo or turtle necked jumpers and pullovers (other than of wool or fine animal hair), undervests and the like, knitted or crocheted	6,48	154
5	6101 10 90 6101 20 90 6101 30 90 6102 10 90 6102 20 90 6102 30 90 6110 10 10 6110 10 31 6110 10 35 6110 10 38 6110 10 91 6110 10 95 6110 10 98 6110 20 91 6110 20 99 6110 30 91 6110 30 99	Jerseys, pullovers, slip-overs, waistcoats, twinsets, cardigans, bed-jackets and jumpers (other than jackets and blazers), anoraks, windcheaters, waister jackets and the like, knitted or crocheted	4,53	221
6	6203 41 10 6203 41 90 6203 42 31 6203 42 33 6203 42 35 6203 42 90 6203 43 19 6203 43 90 6203 49 19 6203 49 50 6204 61 10 6204 62 31 6204 62 33 6204 62 39 6204 63 18 6204 69 18 6211 32 42 6211 33 42 6211 42 42 6211 43 42	Men's or boys' woven breeches, shorts other than swimwear and trousers (including slacks); women's or girls' woven trousers and slacks, of wool, of cotton or of man-made fibres; lower parts of tracksuits with lining, other than category 16 or 29, of cotton or of man-made fibres	1,76	568
7	6106 10 00 6106 20 00 6106 90 10 6206 20 00 6206 30 00 6206 40 00	Women's or girls' blouses, shirts and shirt-blouses, whether or not knitted or crocheted, of wool, cotton or man-made fibres	5,55	180
8	6205 10 00 6205 20 00 6205 30 00	Men's or boys' shirts, other than knitted or crocheted, of wool, cotton or man-made fibres	4,60	217

GROUP II A

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
9	5802 11 00 5802 19 00 ex 6302 60 00	Terry towelling and similar woven terry fabrics of cotton; toilet linen and kitchen linen, other than knitted or crocheted, of terry towelling and woven terry fabrics, of cotton		
20	6302 21 00 6302 22 90 6302 29 90 6302 31 10 6302 31 90 6302 32 90 6302 39 90	Bed linen, other than knitted or crocheted		
22	5508 10 11 5508 10 19 5509 11 00 5509 12 00 5509 21 10 5509 21 90 5509 22 10 5509 22 90 5509 31 10 5509 31 90 5509 32 10 5509 32 90 5509 41 10 5509 41 90 5509 42 10 5509 42 90 5509 51 00 5509 52 10 5509 52 90 5509 53 00 5509 59 00 5509 61 10 5509 61 90 5509 62 00 5509 69 00 5509 91 10 5509 91 90 5509 92 00 5509 99 00	Yarn of staple or waste synthetic fibres, not put up for retail sale		
22 (a)	5508 10 19 5509 31 10 5509 31 90 5509 32 10 5509 32 90 5509 61 10 5509 61 90 5509 62 00 5509 69 00	(a) Of which acrylic		
23	5508 20 10 5510 11 00 5510 12 00 5510 20 00 5510 30 00 5510 90 00	Yarn of staple or waste artificial fibres, not put up for retail sale		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
32	5801 10 00 5801 21 00 5801 22 00 5801 23 00 5801 24 00 5801 25 00 5801 26 00 5801 31 00 5801 32 00 5801 33 00 5801 34 00 5801 35 00 5801 36 00 5802 20 00 5802 30 00	Woven pile fabrics and chenille fabrics (other than terry towelling or terry fabrics of cotton and narrow woven fabrics) and tufted textile surfaces, of wool, of cotton or of man-made textile fibres		
32 (a)	5801 22 00	(a) Of which: Cotton corduroy		
39	6302 51 10 6302 51 90 6302 53 90 ex 6302 59 00 6302 91 10 6302 91 90 6302 93 90 ex 6302 99 00	Table linen, toilet and kitchen linen, other than knitted or crocheted, other than of terry towelling or similar terry fabrics of cotton		

GROUP II B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
12	6115 12 00 6115 19 10 6115 19 90 6115 20 11 6115 20 90 6115 91 00 6115 92 00 6115 93 10 6115 93 30 6115 93 99 6115 99 00	Panty-hose and tights, stockings, understockings, socks, ankle-socks, sockettes and the like, knitted or crocheted, other than for babies, including stockings for varicose veins, other than products of category 70	24,3 pairs	41
13	6107 11 00 6107 12 00 6107 19 00 6108 21 00 6108 22 00 6108 29 00	Men's or boys' underpants and briefs, women's or girls' knickers and briefs, knitted or crocheted, of wool, cotton or man-made fibres	17	59
14	6201 11 00 ex 6201 12 10 ex 6201 12 90 ex 6201 13 10 ex 6201 13 90 6210 20 00	Men's or boys' woven overcoats, raincoats and other coats, cloaks and capes, of wool, of cotton or of man-made textile fibres (other than parkas) (of category 21)	0,72	1 389
15	6202 11 00 ex 6202 12 10 ex 6202 12 90 ex 6202 13 10 ex 6202 13 90 6204 31 00 6204 32 90 6204 33 90 6204 39 19 6210 30 00	Women's or girls' woven overcoats, raincoats and other coats, cloaks and capes; jackets and blazers, of wool, of cotton or of man-made textile fibres (other than parkas) (of category 21)	0,84	1 190
16	6203 11 00 6203 12 00 6203 19 10 6203 19 30 6203 21 00 6203 22 80 6203 23 80 6203 29 18 6211 32 31 6211 33 31	Men's or boys' suits and ensembles, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits; men's or boys' tracksuits with lining, with an outer shell of a single identical fabric, of cotton or of man-made fibres	0,80	1 250
17	6203 31 00 6203 32 90 6203 33 90 6203 39 19	Men's or boys' jackets and blazers, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres	1,43	700
18	6207 11 00 6207 19 00 6207 21 00 6207 22 00 6207 29 00 6207 91 10 6207 91 90	Men's or boys' singlets and other vests, underpants, briefs, nightshirts, pyjamas, bathrobes, dressing gowns and similar articles, other than knitted or crocheted		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
18 (cont'd)	6207 92 00 6207 99 00 6208 11 00 6208 19 10 6208 19 90 6208 21 00 6208 22 00 6208 29 00 6208 91 11 6208 91 19 6208 91 90 6208 92 10 6208 92 90 6208 99 00	Women's or girls' singlets and other vests, slips, petticoats, briefs, panties, nightdresses, pyjamas, négligés, bathrobes, dressing gowns and similar articles, other than knitted or crocheted		
19	6213 20 00 6213 90 00	Handkerchiefs, other than knitted or crocheted	59	17
21	ex 6201 12 10 ex 6201 12 90 ex 6201 13 10 ex 6201 13 90 6201 91 00 6201 92 00 6201 93 00 ex 6202 12 10 ex 6202 12 90 ex 6202 13 10 ex 6202 13 90 6202 91 00 6202 92 00 6202 93 00 6211 32 41 6211 33 41 6211 42 41 6211 43 41	Parkas; anoraks, windcheaters, waister jackets and the like, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or man-made fibres; upper parts of tracksuits with lining, other than category 16 or 29, of cotton or of man-made fibres	2,3	435
24	6107 21 00 6107 22 00 6107 29 00 6107 91 10 6107 91 90 6107 92 00 ex 6107 99 00 6108 31 10 6108 31 90 6108 32 11 6108 32 19 6108 32 90 6108 39 00 6108 91 10 6108 91 90 6108 92 00 6108 99 10	Men's or boys' nightshirts, pyjamas, bathrobes, dressing gowns and similar articles, knitted or crocheted Women's or girls' nightdresses, pyjamas, négligés, bathrobes, dressing gowns and similar articles, knitted or crocheted	3,9	257
26	6104 41 00 6104 42 00 6104 43 00 6104 44 00 6204 41 00 6204 42 00 6204 43 00 6204 44 00	Women's or girls' dresses, of wool, of cotton or of man-made fibres	3,1	323

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
27	6104 51 00 6104 52 00 6104 53 00 6104 59 00 6204 51 00 6204 52 00 6204 53 00 6204 59 10	Women's or girls' skirts, including divided skirts	2,6	385
28	6103 41 10 6103 41 90 6103 42 10 6103 42 90 6103 43 10 6103 43 90 6103 49 10 6103 49 91 6104 61 10 6104 61 90 6104 62 10 6104 62 90 6104 63 10 6104 63 90 6104 69 10 6104 69 91	Trousers, bib and brace overalls, breeches and shorts (other than swimwear), knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres	1,61	620
29	6204 11 00 6204 12 00 6204 13 00 6204 19 10 6204 21 00 6204 22 80 6204 23 80 6204 29 18 6211 42 31 6211 43 31	Women's or girls' suits and ensembles, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits; women's or girls' tracksuits with lining, with an outer shell of an identical fabric, of cotton or of man-made fibres	1,37	730
31	6212 10 00	Brassières, woven, knitted or crocheted	18,2	55
68	6111 10 90 6111 20 90 6111 30 90 ex 6111 90 00 ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00	Babies' garments and clothing accessories, excluding babies' gloves, mittens and mitts of categories 10 and 87, and babies' stockings, socks and sockettes, other than knitted or crocheted, of category 88		
73	6112 11 00 6112 12 00 6112 19 00	Tracksuits of knitted or crocheted fabric, of wool, of cotton or of man-made textile fibres	1,67	600
76	6203 22 10 6203 23 10 6203 29 11 6203 32 10 6203 33 10 6203 39 11 6203 42 11 6203 42 51 6203 43 11 6203 43 31	Men's or boys' industrial or occupational clothing, other than knitted or crocheted Women's or girls' aprons, smock-overalls and other industrial or occupational clothing, other than knitted or crocheted		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
76 (cont'd)	6203 49 11 6203 49 31 6204 22 10 6204 23 10 6204 29 11 6204 32 10 6204 33 10 6204 39 11 6204 62 11 6204 62 51 6204 63 11 6204 63 31 6204 69 11 6204 69 31 6211 32 10 6211 33 10 6211 42 10 6211 43 10			
77	ex 6211 20 00	Ski suits, other than knitted or crocheted		
78	6203 41 30 6203 42 59 6203 43 39 6203 49 39 6204 61 80 6204 61 90 6204 62 59 6204 62 90 6204 63 39 6204 63 90 6204 69 39 6204 69 50 6210 40 00 6210 50 00 6211 31 00 6211 32 90 6211 33 90 6211 41 00 6211 42 90 6211 43 90	Garments, other than knitted or crocheted, excluding garments of categories 6, 7, 8, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 26, 27, 29, 68, 72, 76 and 77		
83	6101 10 10 6101 20 10 6101 30 10 6102 10 10 6102 20 10 6102 30 10 6103 31 00 6103 32 00 6103 33 00 ex 6103 39 00 6104 31 00 6104 32 00 6104 33 00 ex 6104 39 00 ex 6112 20 00 6113 00 90 6114 10 00 6114 20 00 6114 30 00	Overcoats, jackets, blazers and other garments, including ski suits, knitted or crocheted, excluding garments of categories 4, 5, 7, 13, 24, 26, 27, 28, 68, 69, 72, 73, 74, 75		

GROUP III A

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
33	5407 20 11 6305 31 91 6305 31 99	Woven fabrics of synthetic filament yarn obtained from strip or the like of polyethylene or polypropylene, less than 3 m wide Sacks and bags, of a kind used for the packing of goods, not knitted or crocheted, obtained from strip or the like		
34	5407 20 19	Woven fabrics of synthetic filament yarn, obtained from strip or the like of polyethylene or polypropylene, 3 m or more wide		
35	5407 10 00 5407 20 90 5407 30 00 5407 41 00 5407 42 10 5407 42 90 5407 43 00 5407 44 10 5407 44 90 5407 51 00 5407 52 00 5407 53 10 5407 53 90 5407 54 00 5407 60 10 5407 60 30 5407 60 51 5407 60 59 5407 60 90 5407 71 00 5407 72 00 5407 73 10 5407 73 91 5407 73 99 5407 74 00 5407 81 00 5407 82 00 5407 83 10 5407 83 90 5407 84 00 5407 91 00 5407 92 00 5407 93 10 5407 93 90 5407 94 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	Woven fabrics of synthetic fibres (continuous), other than those for tyres of category 114		
35 (a)	5407 42 10 5407 42 90 5407 43 00 5407 44 10 5407 44 90 5407 52 00 5407 53 10 5407 53 90 5407 54 00 5407 60 30 5407 60 51 5407 60 59 5407 60 90	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
35 (a) (cont'd)	5407 72 00 5407 73 10 5407 73 91 5407 73 99 5407 74 00 5407 82 00 5407 83 10 5407 83 90 5407 84 00 5407 92 00 5407 93 10 5407 93 90 5407 94 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70			
36	5408 10 00 5408 21 00 5408 22 10 5408 22 90 5408 23 10 5408 23 90 5408 24 00 5408 31 00 5408 32 00 5408 33 00 5408 34 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	Woven fabrics of continuous artificial fibres, other than those for tyres of category 114		
36 (a)	5408 10 00 5408 22 10 5408 22 90 5408 23 10 5408 23 90 5408 24 00 5408 32 00 5408 33 00 5408 34 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		
37	5516 11 00 5516 12 00 5516 13 00 5516 14 00 5516 21 00 5516 22 00 5516 23 10 5516 23 90 5516 24 00 5516 31 00 5516 32 00 5516 33 00 5516 34 00 5516 41 00 5516 42 00 5516 43 00 5516 44 00 5516 91 00	Woven fabrics of artificial staple fibres		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
37 (cont'd)	5516 92 00 5516 93 00 5516 94 00 5803 90 50 ex 5905 00 70			
37 (a)	5516 12 00 5516 13 00 5516 14 00 5516 22 00 5516 23 10 5516 23 90 5516 24 00 5516 32 00 5516 33 00 5516 34 00 5516 42 00 5516 43 00 5516 44 00 5516 92 00 5516 93 00 5516 94 00 ex 5803 90 50 ex 5905 00 70	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		
38 A	6002 43 11 6002 93 10	Knitted or crocheted synthetic curtain fabric including net curtain fabric		
38 B	ex 6303 91 00 ex 6303 92 90 ex 6303 99 90	Net curtains, other than knitted or crocheted		
40	ex 6303 91 00 ex 6303 92 90 ex 6303 99 90 6304 19 10 ex 6304 19 90 6304 92 00 ex 6304 93 00 ex 6304 99 00	Woven curtains (including drapes, interior blinds, curtain and bed valances and other furnishing articles), other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres		
41	5401 10 11 5401 10 19 5402 10 10 5402 10 90 5402 20 00 5402 31 10 5402 31 30 5402 31 90 5402 32 00 5402 33 10 5402 33 90 5402 39 10 5402 39 90 5402 49 10 5402 49 91 5402 49 99 5402 51 10 5402 51 30	Yarn of synthetic filament (continuous), not put up for retail sale, other than non-textured single yarn untwisted or with a twist of not more than 50 turns per metre		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
41 (cont'd)	5402 51 90 5402 52 10 5402 52 90 5402 59 10 5402 59 90 5402 61 10 5402 61 30 5402 61 90 5402 62 10 5402 62 90 5402 69 10 5402 69 90 ex 5604 20 00 ex 5604 90 00			
42	5401 20 10 5403 10 00 5403 20 10 5403 20 90 ex 5403 32 00 5403 33 90 5403 39 00 5403 41 00 5403 42 00 5403 49 00 ex 5604 20 00	Yarn of continuous man-made fibres, not put up for retail sale Yarn of artificial fibres; yarn of artificial filaments, not put up for retail sale, other than single yarn of viscose rayon untwisted or with a twist of not more than 250 turns per metre and single non-textured yarn of cellulose acetate		
43	5204 20 00 5207 10 00 5207 90 00 5401 10 90 5401 20 90 5406 10 00 5406 20 00 5508 20 90 5511 30 00	Yarn of man-made filament, yarn of staple artificial fibres, cotton yarn, put up for retail sale		
46	5105 10 00 5105 21 00 5105 29 00 5105 30 10 5105 30 90	Carded or combed sheep's or lambs' wool or other fine animal hair		
47	5106 10 10 5106 10 90 5106 20 11 5106 20 19 5106 20 91 5106 20 99 5108 10 10 5108 10 90	Yarn of carded sheep's or lambs' wool (woollen yarn) or of carded fine animal hair, not put up for retail sale		
48	5107 10 10 5107 10 90 5107 20 10 5107 20 30	Yarn of combed sheep's or lambs' wool (worsted yarn) or of combed fine animal hair, not put up for retail sale		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
48 (cont'd)	5107 20 51 5107 20 59 5107 20 91 5107 20 99 5108 20 10 5108 20 90			
49	5109 10 10 5109 10 90 5109 90 10 5109 90 90	Yarn of sheep's or lambs' wool or of fine animal hair, put up for retail sale		
50	5111 11 00 5111 19 10 5111 19 90 5111 20 00 5111 30 10 5111 30 30 5111 30 90 5111 90 10 5111 90 91 5111 90 93 5111 90 99 5112 11 00 5112 19 10 5112 19 90 5112 20 00 5112 30 10 5112 30 30 5112 30 90 5112 90 10 5112 90 91 5112 90 93 5112 90 99	Woven fabrics of sheep's or lambs' wool or of fine animal hair		
51	5203 00 00	Cotton, carded or combed		
53	5803 10 00	Cotton gauze		
54	5507 00 00	Staple artificial fibres, including waste, carded, combed or otherwise processed for spinning		
55	5506 10 00 5506 20 00 5506 30 00 5506 90 10 5506 90 91 5506 90 99	Synthetic staple fibres, including waste, carded or combed or otherwise processed for spinning		
56	5508 10 90 5511 10 00 5511 20 00	Yarn of staple synthetic fibres (including waste), put up for retail sale		
58	5701 10 10 5701 10 91 5701 10 93 5701 10 99 5701 90 10 5701 90 90	Carpets, carpetines and rugs, knotted (made up or not)		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
59	5702 10 00 5702 31 10 5702 31 30 5702 31 90 5702 32 10 5702 32 90 5702 39 10 5702 41 10 5702 41 90 5702 42 10 5702 42 90 5702 49 10 5702 51 00 5702 52 00 ex 5702 59 00 5702 91 00 5702 92 00 ex 5702 99 00 5703 10 10 5703 10 90 5703 20 11 5703 20 19 5703 20 91 5703 20 99 5703 30 11 5703 30 19 5703 30 51 5703 30 59 5703 30 91 5703 30 99 5703 90 10 5703 90 90 5704 10 00 5704 90 00 5705 00 10 5705 00 31 5705 00 39 ex 5705 00 90	Carpets and other textile floor coverings, other than the carpets of category 58		
60	5805 00 00	Tapestries, hand-made, of the type Gobelins, Flanders, Aubusson, Beauvais and the like, and needleworked tapestries (for example, petit point and cross stitch) made in panels and the like by hand		
61	ex 5806 10 00 5806 20 00 5806 31 10 5806 31 90 5806 32 10 5806 32 90 5806 39 00 5806 40 00	Narrow woven fabrics, and narrow fabrics (bolduc) consisting of warp without weft assembled by means of an adhesive, other than labels and similar articles of category 62 Elastic fabrics and trimmings (not knitted or crocheted), made from textile materials assembled from rubber thread		
62	5606 00 91 5606 00 99 5804 10 11 5804 10 19 5804 10 90 5804 21 10 5804 21 90 5804 29 10 5804 29 90 5804 30 00	Chenille yarn (including flock chenille yarn), gimped yarn (other than metallized yarn and gimped horsehair yarn) Tulle and other net fabrics but not including woven, knitted or crocheted fabrics, hand or mechanically-made lace, in the piece, in strips or in motifs		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
62 (cont'd)	5807 10 10 5807 10 90 5808 10 00 5808 90 00 5810 10 10 5810 10 90 5810 91 10 5810 91 90 5810 92 10 5810 92 90 5810 99 10 5810 99 90	Labels, badges and the like of textile materials, not embroidered, in the piece, in strips or cut to shape or size, woven Braids and ornamental trimmings in the piece; tassels, pompons and the like Embroidery, in the piece, in strips or in motifs		
63	5906 91 00 ex 6002 10 10 6002 10 90 ex 6002 30 10 6002 30 90 ex 6001 10 00 6002 20 31 6002 43 19	Knitted or crocheted fabric of synthetic fibres containing by weight 5% or more of elastomeric yarn and knitted or crocheted fabric containing by weight 5% or more of rubber thread Raschel lace and long-pile fabric of synthetic fibres		
65	5606 00 10 ex 6001 10 00 6001 21 00 6001 22 00 6001 29 10 6001 91 10 6001 91 30 6001 91 50 6001 91 90 6001 92 10 6001 92 30 6001 92 50 6001 92 90 6001 99 10 ex 6002 10 10 6002 20 10 6002 20 39 6002 20 50 6002 20 70 ex 6002 30 10 6002 41 00 6002 42 10 6002 42 30 6002 42 50 6002 42 90 6002 43 31 6002 43 33 6002 43 35 6002 43 39 6002 43 50 6002 43 91 6002 43 93 6002 43 95 6002 43 99 6002 91 00 6002 92 10 6002 92 30 6002 92 50	Knitted or crocheted fabric other than those of categories 38 A and 63, of wool, of cotton or of man-made fibres		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
65 (cont'd)	6002 92 90 6002 93 31 6002 93 33 6002 93 35 6002 93 39 6002 93 91 6002 93 99			
66	6301 10 00 6301 20 91 6301 20 99 6301 30 90 ex 6301 40 90 ex 6301 90 90	Travelling rugs and blankets, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres		

GROUP III B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
10	6111 10 10 6111 20 10 6111 30 10 ex 6111 90 00 6116 10 10 6116 10 90 6116 91 00 6116 92 00 6116 93 00 6116 99 00	Gloves, mittens and mitts, knitted or crocheted	17 pairs	59
67	5807 90 90 6113 00 10 6117 10 00 6117 20 00 6117 80 10 6117 80 90 6117 90 00 6301 20 10 6301 30 10 6301 40 10 6301 90 10 6302 10 10 6302 10 90 6302 40 00 ex 6302 60 00 6303 11 00 6303 12 00 6303 19 00 6304 11 00 6304 91 00 ex 6305 20 00 ex 6305 39 00 ex 6305 90 00 6305 31 10 6307 10 10 6307 90 10	Knitted or crocheted clothing accessories other than for babies; household linen of all kinds, knitted or crocheted; curtains (including drapes) and interior blinds, curtain or bed valances and other furnishing articles knitted or crocheted; knitted or crocheted blankets and travelling-rugs, other knitted or crocheted articles including parts of garments or of clothing accessories		
67 (a)	6305 31 10	(a) Of which: Sacks and bags of a kind used for the packing of goods, made from polyethylene or polypropylene strip		
69	6108 11 10 6108 11 90 6108 19 10 6108 19 90	Women's or girls' slips and petticoats, knitted or crocheted	7,8	128
70	6115 11 00 6115 20 19 6115 93 91	Panty-hose and tights of synthetic fibres, measuring per single yarn less than 67 decitex (6,7 tex) Women's full-length hosiery of synthetic fibres	30,4 pairs	33

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
72	6112 31 10 6112 31 90 6112 39 10 6112 39 90 6112 41 10 6112 41 90 6112 49 10 6112 49 90 6211 11 00 6211 12 00	Swimwear, of wool, of cotton or of man-made fibres	9,7	103
74	6104 11 00 6104 12 00 6104 13 00 ex 6104 19 00 6104 21 00 6104 22 00 6104 23 00 ex 6104 29 00	Women's or girls' knitted or crocheted suits and ensembles, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits	1,54	650
75	6103 11 00 6103 12 00 6103 19 00 6103 21 00 6103 22 00 6103 23 00 6103 29 00	Men's or boys' knitted or crocheted suits and ensembles, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits	0,80	1 250
84	6214 20 00 6214 30 00 6214 40 00 6214 90 10	Shawls, scarves, mufflers, mantillas, veils and the like other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres		
85	6215 20 00 6215 90 00	Ties, bow ties and cravats not knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres	17,9	56
86	6212 20 00 6212 30 00 6212 90 00	Corsets, corset-belts, suspender belts, braces, suspenders, garters and the like, and parts thereof, whether or not knitted or crocheted	8,8	114
87	ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00 6216 00 00	Gloves, mittens and mitts, not knitted or crocheted		
88	ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00 6217 10 00 6217 90 00	Stockings, socks and sockettes, not knitted or crocheted; other clothing accessories, parts of garments or of clothing accessories, other than for babies, other than knitted or crocheted		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
90	5607 41 00 5607 49 11 5607 49 19 5607 49 90 5607 50 11 5607 50 19 5607 50 30 5607 50 90	Twine, cordage, ropes and cables of synthetic fibres, plaited or not		
91	6306 21 00 6306 22 00 6306 29 00	Tents		
93	ex 6305 20 00 ex 6305 39 00	Sacks and bags, of a kind used for the packing of goods of woven fabrics, other than made from polyethylene or polypropylene strip		
94	5601 10 10 5601 10 90 5601 21 10 5601 21 90 5601 22 10 5601 22 91 5601 22 99 5601 29 00 5601 30 00	Wadding of textile materials and articles thereof; textile fibres, not exceeding 5 mm in length (flock), textile dust and mill neps		
95	5602 10 19 5602 10 31 5602 10 39 5602 10 90 5602 21 00 5602 29 90 5602 90 00 ex 5807 90 10 ex 5905 00 70 6210 10 10 6307 90 91	Felt and articles thereof, whether or not impregnated or coated, other than floor coverings		
96	5603 00 10 5603 00 91 5603 00 93 5603 00 95 5603 00 99 ex 5807 90 10 ex 5905 00 70 6210 10 91 6210 10 99 ex 6301 40 90 ex 6301 90 90 6302 22 10 6302 32 10 6302 53 10 6302 93 10 6303 92 10 6303 99 10	Non-woven fabrics and articles of such fabrics, whether or not impregnated, coated, covered or laminated		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
96 (cont'd)	ex 6304 19 90 ex 6304 93 00 ex 6304 99 00 ex 6305 39 00 6307 10 30 ex 6307 90 99			
97	5608 11 11 5608 11 19 5608 11 91 5608 11 99 5608 19 11 5608 19 19 5608 19 31 5608 19 39 5608 19 91 5608 19 99 5608 90 00	Nets and netting made of twine, cordage or rope and made up fishing nets of yarn, twine, cordage or rope		
98	5609 00 00 5905 00 10	Other articles made from yarn, twine, cordage, rope or cables, other than textile fabrics, articles made from such fabrics and articles of category 97		
99	5901 10 00 5901 90 00 5904 10 00 5904 91 10 5904 91 90 5904 92 00 5906 10 10 5906 10 90 5906 99 10 5906 99 90 5907 00 00	Textile fabrics coated with gum or amylaceous substances, of a kind used for the outer covers of books and the like; tracing cloth; prepared painting canvas; buckram and similar stiffened textile fabrics of a kind used for hat foundations Linoleum, whether or not cut to shape; floor coverings consisting of a coating or covering applied on a textile backing, whether or not cut to shape Rubberized textile fabrics, not knitted or crocheted, excluding those for tyres Textile fabrics otherwise impregnated or coated; painted canvas being theatrical scenery, studio back-cloths or the like, other than of category 100		
100	5903 10 10 5903 10 90 5903 20 10 5903 20 90 5903 90 10 5903 90 91 5903 90 99	Textile fabrics impregnated, coated, covered or laminated with preparations of cellulose derivatives or of other artificial plastic materials		
101	ex 5607 90 00	Twine, cordage, ropes and cables, plaited or not, other than of synthetic fibres		
109	6306 11 00 6306 12 00 6306 19 00 6306 31 00 6306 39 00	Tarpaulins, sails, awnings, and sunblinds		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
110	6306 41 00 6306 49 00	Woven pneumatic mattresses		
111	6306 91 00 6306 99 00	Camping goods, woven, other than pneumatic mattresses and tents		
112	6307 20 00 ex 6307 90 99	Other made up textile articles, woven, excluding those of categories 113 and 114		
113	6307 10 90	Floor cloths, dish cloths and dusters, other than knitted or crocheted		
114	5902 10 10 5902 10 90 5902 20 10 5902 20 90 5902 90 10 5902 90 90 5908 00 00 5909 00 10 5909 00 90 5910 00 00 5911 10 00 ex 5911 20 00 5911 31 11 5911 31 19 5911 31 90 5911 32 10 5911 32 90 5911 40 00 5911 90 10 5911 90 90	Woven fabrics and articles for technical uses		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
115	5306 10 11 5306 10 19 5306 10 31 5306 10 39 5306 10 50 5306 10 90 5306 20 11 5306 20 19 5306 20 90 5308 90 11 5308 90 13 5308 90 19	Flax or ramie yarn		
117	5309 11 11 5309 11 19 5309 11 90 5309 19 10 5309 19 90 5309 21 10 5309 21 90 5309 29 10 5309 29 90 5311 00 10 5803 90 90 5905 00 31 5905 00 39	Woven fabrics of flax or of ramie		
118	6302 29 10 6302 39 10 6302 39 30 6302 52 00 ex 6302 59 00 6302 92 00 ex 6302 99 00	Table linen, toilet linen and kitchen of flax or ramie, other than knitted or crocheted		
120	ex 6303 99 90 6304 19 30 ex 6304 99 00	Curtains (including drapes), interior blinds, curtain and bed valances and other furnishing articles, not knitted or crocheted, of flax or ramie		
121	ex 5607 90 00	Twine, cordage, ropes and cables, plaited or not, of flax or ramie		
122	ex 6305 90 00	Sacks and bags, of a kind used for the packing of goods, used, of flax, other than knitted or crocheted		
123	5801 90 10 6214 90 90	Woven-pile fabrics and chenille fabrics of flax or ramie, other than narrow woven fabrics Shawls, scarves, mufflers, mantillas, veils and the like, of flax or ramie, other than knitted or crocheted		

ANNEX II

(The full product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Protocol)

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

(in tonnes or '000 pieces)

Category	Unit	1993	1994	1995	1996	1997	1998
2	tonnes	6 000	6 120	6 242	6 367	6 494	6 624
2(a)	tonnes	3 650	3 723	3 797	3 873	3 950	4 029
3	tonnes	2 550	2 678	2 812	2 953	3 101	3 256
4	pieces ⁽¹⁾	25 000	26 000	27 040	28 122	29 247	30 417
5	pieces	16 250	16 981	17 745	18 544	19 378	20 250
6	pieces	7 250	7 576	7 917	8 273	8 645	9 034
7	pieces	1 650	1 724	1 802	1 883	1 968	2 057
8	pieces	9 850	10 146	10 450	10 764	11 087	11 420
12	pairs	45 000	47 250	49 613	52 094	54 699	57 434
13	pieces	22 055					
14	pieces	1 500	1 590	1 685	1 786	1 893	2 007
15	pieces	2 250	2 385	2 528	2 680	2 841	3 011
16	pieces	2 750					
17	pieces	1 550	1 643	1 742	1 847	1 958	2 075
20	tonnes	1 550	1 643	1 742	1 847	1 958	2 075
24	pieces	9 400	9 964	10 562	11 196	11 868	12 580
26	pieces	1 650					
68	tonnes	1 000					
73	pieces ⁽¹⁾	2 100	2 226	2 360	2 502	2 652	2 811
78	tonnes	550					
118	tonnes	800	848	899	953	1 010	1 071

⁽¹⁾ For the purpose of setting off exports against the agreed quantitative limits a conversion rate of five garments (other than babies' garments) of a maximum commercial size of 130 cm, for three garments whose commercial size exceeds 130 cm may be applied for up to 5% of the quantitative limits. The export licence concerning these products must bear, in box 9, the words 'The commercial rate for garments of a commercial size of not more than 130 cm must be applied'.

ANNEX III

On 30 April 1993, Romania has no quantitative restrictions or measures of equivalent effect on imports of textile and clothing products originating in the Community.

APPENDIX A

TITLE I
CLASSIFICATION

Article 1

1. The competent authorities of the Community undertake to inform Romania of any changes in the combined nomenclature (CN) before the date of their entry into force in the Community.

2. The competent authorities of the Community shall inform the competent authorities of Romania of any decisions relating to the classification of products subject to the present Protocol, within one month of their adoption at the latest. Such communication shall include:

- (a) a description of the products concerned;
- (b) the relevant category, related CN codes;
- (c) the reasons which have led to the decision.

3. Where a classification decision results in a change of classification practice or a change in category of any product subject to the present Protocol, the affected products shall follow the trade regime applicable to the practice or category they fall into after such change, as provided for in this Protocol. Any such decision shall enter into force 30 days after it has been notified to the other Party.

The Contracting Parties agree to enter into consultation in accordance with the procedures described in Article 14 of the Protocol with a view to honouring the obligation under Article 2 (2) of the Protocol.

Products shipped before the date of the application of the decision shall remain subject to the earlier classification practice, provided that the goods in question are presented for importation within 60 days of that date.

4. In case of divergent opinions between Romania and the competent Community authorities at the point of entry into the Community on the classification of products covered by the present Protocol, classification shall provisionally be based on indications provided by the importing Party, pending consultations in accordance with Article 14 with a view to reaching agreement on the classification concerned. In case no agreement can be reached, the classification of the goods is to be submitted to the Nomenclature Committee for a definitive classification in the combined nomenclature.

TITLE II
ORIGIN

Article 2

1. Products originating in Romania for export to the Community in accordance with the arrangements

established by this Protocol shall be accompanied by a certificate of Romanian origin conforming to the model annexed to this Protocol.

2. However, products in Group III can be imported into the Community under the regime established by this Protocol on the presentation of a declaration of the exporter on the invoice or another commercial document, attesting that the products in question originate in Romania in accordance with the relevant provisions in force in the Community.

3. The certificate of origin referred to in paragraph 1 above is not required for the importation of goods covered by a movement certificate EUR 1 or a form EUR 2 issued in conformity with Protocol 4 of the Europe Agreement.

Article 3

The certificate of origin is issued to the exporter only on receipt of a written request from either him or his representative. The competent authorities of Romania are obliged to ensure that the certificates of origin are correctly filled out; to this end they shall call for any necessary document, any evidence or carry out any check which they consider appropriate.

Article 4

Where different criteria for determining origin are laid down for products falling within the same category, the certificates or declarations of origin must contain a sufficiently detailed description of the goods so as to enable the criterion to be determined, on the basis of which the certificate was issued or the declaration drawn up.

Article 5

The discovery of slight discrepancies between details on the certificate of origin and those on the documents produced at the customs office when going through the import formalities for the goods, does not, *ipso facto*, cast doubt upon the statements in the certificate.

TITLE III

DOUBLE-CHECKING SYSTEM FOR THE CATEGORIES OF
PRODUCTS SUBJECT TO COMMUNITY QUANTITATIVE
LIMITSSection I
Exportation

Article 6

The competent authorities of Romania shall issue an export licence in respect of all consignments from

Romania of textile products referred to in Annex II, up to the relevant quantitative limits as may be modified under the provisions of this Protocol and of textile products subject to any quantitative limits or surveillance system established as a result of the application of Articles 7 and 8 of the Protocol.

Article 7

1. The export licence shall conform to the model annexed to this Appendix and it shall be valid for exports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has made recourse to the provisions of Articles 7 and 8 in accordance with the provision of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the textile products covered by the export licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

2. Each export licence must certify, *inter alia*, that the quantity of product in question has been set off against the quantitative limit established for the category of the product concerned and shall only cover one of the categories of products listed in Annex II to the Protocol. It is to be used for one or more consignments of the products in question.

3. Where the conversion rate provided for in Annex II is applied, the following note must be inserted in box 9 of the export licence: 'Conversion rate for garments of a commercial size not exceeding 130 cm is to be applied'.

Article 8

The competent authorities of the Community must be informed immediately of the withdrawal or modification of any export licence already delivered.

Article 9

1. Exports shall be set off against the quantitative limits established for the year in which the shipment of the goods has been effected even if the export licence is issued in accordance with this Protocol after such shipment.

2. For the purpose of applying paragraph 1, shipment of the goods is considered to have taken place on the date of their loading onto the exporting aircraft, vehicle or vessel.

Article 10

The presentation of an export licence, in application of Article 12 hereafter, shall be effected not later than 31 March of the year following that in which the goods covered by the licence were shipped.

Section II

Importation

Article 11

Importation into the Community of textile products subject to quantitative limits shall be subject to the presentation of an import authorization or document.

Article 12

1. The competent authorities of the Community shall issue the import authorization or document referred to in Article 11 above, automatically within a maximum of five working days of the presentation by the importer of the original of the corresponding export licence.

2. The import authorizations shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has recourse to the provisions of Articles 7 and 8 in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the products covered by the import licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

3. The competent authorities of the Community shall cancel the authorization or import document already issued whenever the corresponding export licence has been withdrawn.

However, if the competent authorities of the Community are notified of the withdrawal or the cancellation of the export licence only after the importation of the products into the Community, the relevant quantities shall be set off against the quantitative limits established for the category and the quota year concerned.

Article 13

1. If the competent authorities of the Community find that the total quantities covered by export licences issued by Romania for a particular category in any year exceed the quantitative limit established for that category established in Annex II for that category as may be modified in accordance with the provisions of this Protocol, or any quantitative limit established in accordance with Article 8 of this Protocol, the said authorities may suspend the further issue of import authorizations or documents. In this event, the competent authorities of the Community shall immediately inform the authorities of Romania and the special consultation procedure set out in Article 14 of this Protocol shall be initiated forthwith.

2. Exports of products of Romanian origin subject to quantitative limits or a surveillance system not covered by Romanian export licences issued in accordance with the

provisions of this Appendix may be refused an import authorization or document by the competent Community authorities.

However, if the import of such products is allowed into the Community by the competent authorities of the Community, the quantities involved shall not be set off against the appropriate quantitative limits established in Annex II, or established by virtue of Article 8 of the Protocol, without the express agreement of the competent authorities of Romania, save as provided for in Article 11 of the Protocol.

TITLE IV

FORM AND PRODUCTION OF EXPORT CERTIFICATES AND CERTIFICATES OF ORIGIN, AND COMMON PROVISIONS CONCERNING EXPORTS TO THE COMMUNITY

Article 14

1. The export licence and the certificate of origin may comprise additional copies duly indicated as such. They shall be made out in English or French. If they are completed by hand, entries must be in ink and in printed script.

These documents shall measure 210×297 mm. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp, and weighing not less than 25 g/m².

If the documents have several copies only the top copy, which is the original, shall be printed with the guilloche pattern background. This copy shall be clearly marked as 'original' and the other copies as 'copies'. Only the original shall be accepted by the competent authorities of the Community as being valid for the control of export to the Community in accordance with the provisions of this Protocol.

2. Each document shall bear a standardized serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

This number shall be composed of the following elements:

- two letters identifying the exporting country as follows: RO,
- two letters identifying intended Member State of customs clearance as follows:

BL = Benelux,
DE = Germany,
DK = Denmark,
EL = Greece,
ES = Spain,
FR = France,
GB = United Kingdom,
IE = Ireland,
IT = Italy,
PT = Portugal,

- a one-digit number identifying quota year, corresponding to the last figure in the respective year, e.g. 7 for 1997.
- a two-digit number from 01 to 99, identifying the particular issuing office concerned in the exporting country,
- a five-digit number running consecutively from 00001 to 99999 allocated to the intended Member State of customs clearance.

Article 15

The export licence and the certificate of origin may be issued after the shipment of the products to which they relate. In such cases they must bear the endorsement 'délivré *a posteriori*' or the endorsement 'issued retrospectively'.

Article 16

1. In the event of a theft, loss or destruction of an export licence or a certificate of origin, the exporter may apply to the competent governmental authority which issued the document for a duplicate to be made out on the basis of the export documents in his possession. The duplicate of any such certificate or licence so issued shall bear the endorsement 'duplicata' or 'duplicate'.

2. The duplicate shall bear the date of the original export licence or certificate of origin.

TITLE V

PROVISIONS CONCERNING COMMUNITY EXPORTS TO ROMANIA

Article 17

Should it be necessary, either Party may request consultations in accordance with Article 14 of the Protocol, in order to establish specific administrative provisions concerning Community exports to Romania.

Such provisions shall afford the same or equivalent degree of protection to Community exporters as is provided for Romanian exporters under this Protocol.

TITLE VI

ADMINISTRATIVE COOPERATION

Article 18

The Community and Romania shall cooperate fully in the implementation of the provisions of this Protocol. To this end, contacts and exchanges of views, including on technical matters, shall be facilitated by both Parties.

Article 19

In order to ensure the correct application of this Appendix, the Community and Romania offer mutual assistance for the checking of the authenticity and the veracity of export licences and certificates of origin issued or of any declarations made within the terms of this Appendix.

Article 20

Romania shall transmit to the Commission of the European Communities the names and addresses of the authorities competent to issue and verify the export licences and the certificates of origin, together with specimens of the stamps used by these authorities and specimen signatures of officials responsible for signing the export licences.

Article 21

1. Subsequent verification of certificates of origin or export licences shall be carried out at random, or whenever the competent Community authorities have reasonable doubt as to the authenticity of the certificate or licence or as to the accuracy of the information regarding the true origin of the products in question.

2. In such cases, the competent authorities in the Community shall return the certificate of origin or the export licence or a copy thereof to the competent Romanian authority, giving, where appropriate, the reasons of form or substance which justify an enquiry. If the invoice has been submitted, such invoice or a copy thereof shall be attached to the certificate or to the licence or their copies. The authorities shall also forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or licence are inaccurate.

3. The provisions of paragraph 1 above shall also apply to subsequent verifications of the declarations of origin provided for in Article 2 of this Appendix.

4. The results of the subsequent verifications carried out in accordance with paragraphs 1 and 2 above shall be communicated to the competent authorities of the Community within three months at the latest.

The information communicated shall indicate whether the disputed certificate, licence or declaration, applies to the goods actually exported and whether these goods are eligible for export under the arrangements established by this Protocol. The information shall also include, at the request of the Community, copies of all the documentation necessary to fully determine the facts, and in particular the true origin of the goods.

Should such verifications reveal systematic irregularities in the use of declarations of origin, the Community may subject imports of the products in question to the provisions of Article 2 (1) of this Appendix.

5. For the purpose of subsequent verification of certificates of origin, copies of the certificates as well as any export documents referring to them shall be kept for at least three years by the competent Romanian authorities.

6. Recourse to the random verification procedure specified in this Article must not constitute an obstacle to the release for home use of the products in question.

Article 22

1. Where the verification procedure referred to in Article 21 or where information available to the competent authorities of the Community or of Romania indicates or appears to indicate that the provisions of this Protocol are being circumvented or infringed, the two Parties shall cooperate closely and with the appropriate urgency in order to prevent any such circumvention or infringement.

2. To this end, the competent authorities of Romania shall, on their own initiative or at the request of the Community, carry out appropriate inquiries, or arrange for such inquiries to be carried out, concerning operations which are, or appear to the Community to be, in circumvention or infringement of this Protocol. Romania shall communicate the results of these inquiries to the Community, including any other pertinent information enabling the cause of the circumvention or infringement, including the true origin of the goods to be determined.

3. By agreement between the Community and Romania, officials designated by the Community may be present at the inquiries referred to in paragraph 2 above.

4. Pursuant to the cooperation referred to in paragraph 1 above, the competent authorities of the Community and Romania shall exchange any information considered by either Party to be of use in preventing circumvention or infringement of the provisions of this Protocol. These exchanges may include information on the production of textile products in Romania and on the trade in the type of products covered by this Protocol between Romania and third countries, particularly where the Community has reasonable grounds to consider that the products in question may be in transit across the territory of Romania prior to their importation into the Community. This information may include at the request of the Community copies of all available relevant documentation.

5. Where sufficient evidence shows that the provisions of this Protocol have been circumvented or infringed, the competent authorities of Romania and the Community may agree to take the measures set out in Article 11 (4) of the Protocol, and any other measures as are necessary to prevent a recurrence of such circumvention or infringement.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complete, pays)	ORIGINAL	2 No
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complete, pays)	CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products) CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles)	
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires	
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (¹) Quantité (¹)
		12 FOB value (²) Valeur fob (²)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.		
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complete, pays)		At – A _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(²) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products) LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)	
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires	
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (¹) Quantité (¹)
		12 FOB value (²) Valeur fob (²)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.		
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At – À , on – le (Signature) (Stamp – Cachet)	

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(²) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

APPENDIX B

OUTWARD PROCESSING TRAFFIC

Reimports into the Community, within the meaning of Article 4 (2) of this Protocol, of products listed in the Annex to this Appendix shall be subject to the provisions of this Protocol, unless the special provisions below provide otherwise:

1. Subject to paragraph 2, only reimports into the Community of products affected by the specific quantitative limits laid down in the Annex to this Appendix shall be considered reimports within the meaning of Article 4 (2) of the Protocol.
2. Reimports not covered by the Annex to this Appendix may be made subject to specific quantitative limits following consultations in accordance with the procedures set out in Article 14 of the Protocol, provided the products concerned are subject to quantitative limits under Annex II to the Protocol or to surveillance measures.
3. Having regard to the interests of both Parties, the Community may at its discretion, or in response to a request from Romania under Article 14 of the Protocol, examine and give effect to:
 - (a) the possibility of transferring from one category to another, using in advance or carrying over from one year to the next, portions of specific quantitative limits;
 - (b) the possibility of increasing specific quantitative limits.
4. However, the Community may apply automatically the flexibility rules set out in paragraph 3 above within the following limits:
 - (a) transfers between categories may not exceed 25 % of the quantity for the category to which the transfer is made;
 - (b) carry-over of a specific quantitative limit from one year to the next may not exceed 13,5 % of the quantity set for the year of actual utilization;
 - (c) advance use of specific quantitative limits from one year to another may not exceed 7,5 % of the quantity set for the year of actual utilization.
5. The Community shall inform Romania of any measures taken pursuant to the preceding paragraphs.
6. The competent authorities in the Community shall debit the specific quantitative limits referred to in paragraph 1 at the time of issue of the prior authorization required by Council Regulation (EEC) No 636/82 which governs economic outward processing arrangements. A specific quantitative limit shall be debited for the year in which a prior authorization is issued.
7. Transfers from one category to another and combined debits from the quantitative limit for products of Groups II and III will be calculated in accordance with the table of equivalence in Annex I to the Agreement.
8. A certificate of origin made out by the organizations authorized to do so under Romanian law shall be issued, in accordance with Appendix A to the Protocol, for all products covered by this Appendix. This certificate shall bear a reference to the prior authorization mentioned in paragraph 6 above as evidence that the processing operation it describes has been carried out in Romania.
9. The Community shall provide Romania with the names and addresses of, and specimens of the stamps used by, the competent authorities of the Community which issue the prior authorizations referred to in paragraph 6 above.
10. Without prejudice to the provisions of paragraphs 1 to 9 above, Romania and the Community shall continue consultations with a view to reaching a mutually acceptable solution enabling both Parties to benefit from the Protocol's provisions on outward processing traffic and so ensure the effective development of trade in textile products between Romania and the Community.

Annex to Appendix B

(The full product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Protocol)

OUTWARD PROCESSING TRAFFIC
COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

(in '000 pieces)

Category	Unit	1993	1994	1995	1996	1997	1998
4	pieces	4 500	4 770	5 056	5 359	5 681	6 022
5	pieces	8 000	8 540	9 116	9 731	10 388	11 089
6	pieces	12 000	12 810	13 675	14 598	15 583	16 635
7	pieces	9 000	9 608	10 257	10 949	11 688	12 477
8	pieces	13 500	14 108	14 743	15 406	16 099	16 823
12	pairs	8 500	9 138	9 823	10 560	11 352	12 203
13	pieces	17 500					
14	pieces	2 500	2 725	2 970	3 237	3 528	3 846
15	pieces	6 000	6 540	7 129	7 771	8 470	9 232
16	pieces	1 800					
17	pieces	3 500	3 815	4 158	4 532	4 940	5 385
24	pieces	4 000	4 360	4 752	5 180	5 646	6 154
26	pieces	3 500					
68	tonnes	550					
73	pieces	1 600	1 744	1 901	2 072	2 258	2 461
78	tonnes	1 000					

APPENDIX C

referred to in Article 5 (3)

Cottage industry and folklore products originating in Romania

1. The exemption provided for in Article 5 (3) in respect of cottage industry products shall apply to the following types of product only:
 - (a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot, being fabrics of a kind traditionally made in the cottage industry of Romania;
 - (b) garments or other textile articles of a kind traditionally made in the cottage industry of Romania obtained manually from the fabrics referred to above and sewn exclusively by hand without the aid of any machine;
 - (c) traditional folklore products of Romania made by hand, in a list to be agreed between the Community and Romania.

Exemption shall be granted in respect only of products covered by a certificate conforming to the specimen attached to this Appendix and issued by the competent authorities in the supplying Party. These certificates must indicate the reasons justifying their issuance; the competent authorities of the importing Party will accept them after having checked that the products concerned have fulfilled the conditions established in this Appendix. The certificates concerning the products envisaged in (c) above must bear a stamp 'FOLKLORE' marked clearly. In the case of a difference of opinion between the Parties concerning the nature of these products, consultations shall be held within one month in order to resolve these differences.

Should imports of any product covered by this Appendix reach proportions liable to cause problems within the Community, consultations with Romania shall be initiated as soon as possible, with a view to resolving the situation by the adoption if necessary of a quantitative limit, in accordance with the procedure laid down in Article 14 of this Protocol.

2. The provisions of Titles IV and V of Appendix A shall apply *mutatis mutandis* to the products covered by paragraph 1 of this Appendix.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne		
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	4 Country of origin Pays d'origine	5 Country of destination Pays de destination	
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES	7 Supplementary details Données supplémentaires		
11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4: a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ⁽²⁾ b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community and the country shown in box No 4. Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4: a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ⁽²⁾ b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4.	9 Quantity Quantité	10 FOB value⁽¹⁾ Valeur fob⁽¹⁾	
	12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays) At — A , on — le <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> (Signature) (Stamp — Cachet) </div>		

(1) In the currency of the sale contract — Dans la monnaie du contrat de vente.

(2) Delete as appropriate — Effacer la (les) mention(s) inutile(s).

Agreed Minute No 2

Notwithstanding Article 12 (1) of this Protocol, for imperative technical or administrative reasons or to find a solution to economic problems resulting from regional concentration of imports, or in order to combat circumvention and fraud of the provisions of this Protocol, the Community will establish for a limited period of time a specific management system in conformity with the principles of the internal market.

However, if the Parties are unable to reach a satisfactory solution during the consultations provided for in Article 12 (3), Romania undertakes, if so requested by the Community, to respect temporary export limits for one or more regions of the Community. In such a case, these limits shall not preclude the importation into the region(s) concerned of products which were shipped from Romania on the basis of export licences obtained before the date of formal notification to Romania by the Community about the introduction of the above limits.

The Community shall inform Romania of the technical and administrative measures, such as defined in the attached note verbale, that need to be introduced by both Parties in order to implement the above paragraphs in conformity with the principles of the internal market.

*For the Government
of Romania*

*For the Council
of the European Communities*

Note verbale

The Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Mission of Romania to the European Communities and has the honour to refer to the Protocol on textile products negotiated between Romania and the Community initialled on 30 April 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Mission of Romania that the Community has decided to apply, starting from 1 May 1993, the provisions of paragraph 1 of Agreed Minute No 2 to the Protocol initialled on 30 April 1993. Consequently, the corresponding provisions of Articles 7 and 12 of Appendix A to the Protocol shall also be applied as of the above date.

The Directorate-General for External Relations avails itself of this opportunity to renew to the Mission of Romania to the European Communities the assurance of its highest consideration.

Agreed Minute No 3

In the context of the Protocol between the European Economic Community and Romania on trade in textile and clothing products, initialled in Brussels on 30 April 1993, the Parties agreed that Romania shall endeavour not to deprive certain regions of the Community which have traditionally had relatively small shares of Community quotas of imports of products serving as inputs for their processing industry.

The Community and Romania further agree to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Government
of Romania*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 4

In the context of the Protocol between the European Economic Community and Romania on trade in textile and clothing products, initialled in Brussels, on 30 April 1993, Romania agreed that, from the date of the request for and pending the consultations referred to in Article 12 (3), it shall cooperate by not issuing export licences that would further aggravate the problems resulting from the regional concentration of direct imports into the Community.

*For the Government
of Romania*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 6

In the context of the Protocol between the European Economic Community and Romania on trade in textile and clothing products, initialled in Brussels on 30 April 1993, the Parties agreed that carry-over to the corresponding quantitative limits for the year 1993 of amounts not used during the year 1992 under the Agreement on trade in textile products initialled in Brussels on 11 July 1986, as amended by the exchange of letters initialled on 20 September 1991, is authorized for the year 1993 up to 9 % of the corresponding quantitative limit for 1992.

*For the Government
of Romania*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 7

In the context of the Protocol between the European Economic Community and Romania on trade in textile products, initialled in Brussels on 30 April 1993, the Parties agreed that the quantities of products originating in Romania, shipped during the year 1993 and falling within one of the categories of textile products subject to the quantitative restrictions referred to in Article 3 (1) of the Protocol, shall be set off against the quantitative limits established for the year 1993 for the category concerned under the present Protocol.

*For the Government
of Romania*

*For the Council
of the European Communities*

Exchange of notes

The Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Mission of Romania to the European Communities and has the honour to refer to the Protocol on textile products between Romania and the Community initialled on 30 April 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Mission of Romania that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Protocol, the Community is prepared to allow the provisions of the Protocol to apply *de facto* from 1 May 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Protocol provided that 120 days' notice is given.

The Directorate-General for External Relations would be grateful if the Mission would confirm its agreement to the foregoing.

The Directorate-General for External Relations avails itself of this opportunity to renew to the Mission of Romania to the European Communities the assurance of its highest consideration.

Exchange of notes

The Mission of Romania to the European Communities presents its compliments to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities and has the honour to refer to the Director-General's note regarding the Protocol on textile products between Romania and the Community initialled on 30 April 1993.

The Mission of Romania wishes to confirm to the Directorate-General that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Protocol, the Government of Romania is prepared to allow the provisions of the Protocol to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Protocol provided that 120 days' notice is given.

The Mission of Romania to the European Communities avails itself of this opportunity to renew to the Directorate-General for External Relations the assurance of its highest consideration.

AGREEMENT

between the European Economic Community and the Russian Federation on trade in textile products

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

of the one part, and

THE GOVERNMENT OF THE RUSSIAN FEDERATION,

of the other part,

DESIRING to promote, with a view to permanent cooperation and in conditions providing every security for trade, the orderly and equitable development of trade in textile products between the European Economic Community (hereinafter referred to as 'the Community') and the Russian Federation (hereinafter referred to as 'Russia'),

RESOLVED to take the fullest possible account of the serious economic and social problems at present affecting the textile industry in both importing and exporting countries,

HAVE DECIDED to conclude this Agreement and to this end have designated as their plenipotentiaries:

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

THE GOVERNMENT OF THE RUSSIAN FEDERATION,

WHO HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

1. Trade in textile products listed in Annex I and originating within the Contracting Parties shall be liberalized for the duration of this Agreement under the conditions set out therein.

2. Subject to the provisions of this or any successive Agreement, the Community undertakes, in respect of the products listed in Annex I, to suspend the application of quantitative import restrictions currently in force and not to introduce new quantitative restrictions.

Quantitative import restrictions shall be re-introduced in case of denunciation or non-replacement of the present Agreement.

3. Measures having equivalent effect to quantitative restrictions on the importation into the Community of the products listed in Annex I shall be prohibited for the duration of this Agreement.

Article 2

1. Russia agrees to establish and maintain for each calendar year quantitative limits on its exports to the

Community in accordance with Annex II. Such exports shall be subject to a double-checking system as specified in Protocol A.

2. In administering the quantitative limits referred to in paragraph 1, Russia shall ensure that the Community textile industry shall benefit from utilization of the said limits.

More particularly, as regards categories 1, 2, 2a and 3 Russia undertakes upon request from the Community to reserve to the Community textile industry, as a priority, 30% of the quantitative limits concerned for industry users during a period extending between 1 January to 31 May of each year. For this purpose, contracts made with the industry during the period in question shall be taken into consideration.

3. To facilitate the implementation of these provisions the Community shall provide the competent Russian authorities, before the end of each year, with a list of interested Community manufacturers and processors and, if possible, of the quantity of products requested for each firm. To this end, the firms concerned are invited to make direct contact with the relevant Russian enterprises as early as possible during the reservation period mentioned in paragraph 2, in order to make their purchasing intentions known.

Article 3

1. Imports into the Community of textile products covered by this Agreement shall not be subject to the quantitative limits established in Annex II, provided that they are declared to be for re-export outside the Community in the same state or after processing, within the framework of the administrative system of control which exists within the Community.

However, the release for home use of products imported into the Community under the conditions referred to above shall be subject to the production of an export licence issued by the authorities of Russia, and to proof of origin in accordance with the provisions of Protocol A.

2. Where the Community authorities ascertain that imports of textile products have been set off against a quantitative limit established under this Agreement, but that the products have subsequently been re-exported outside the Community, the authorities shall inform the Russian authorities within four weeks of the quantities involved and authorize imports of identical quantities of the same products, which shall not be set off against the quantitative limit established under this Agreement for the current or the following year, as appropriate.

3. The Community and Russia recognize the special and differential character of re-imports of textile products into the Community after processing in Russia as a specific form of industrial and trade cooperation.

Provided that they are effected in accordance with the regulations on economic outward processing in force in the Community, these re-imports are not subject to the quantitative limits set out in Annex II when they are subject to the specific arrangements laid down in Protocol C.

Article 4

1. In any Agreement year advance use of a portion of the quantitative limit established for the following Agreement year is authorized for each category of products up to 5% of the quantitative limit for the current Agreement year.

Amounts delivered in advance shall be deducted from the corresponding quantitative limits established for the following Agreement year.

2. Carry-over to the corresponding quantitative limit for the following Agreement year of the amounts not used during any Agreement year is authorized for each category of products up to 7% of the quantitative limit for the current Agreement year.

3. Transfers in respect of categories in Group I shall not be made from any category except as follows:

- transfers between categories 2 and 3 and from category 1 to categories 2 and 3 may be made up to 4% of the quantitative limits for the category to which the transfer is made,

- transfers between categories 4, 5, 6, 7 and 8 may be made up to 4% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

Transfers into any category in Groups II, III and IV may be made from any category or categories in Groups I, II, III and IV up to 5% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

4. The table of equivalence applicable to the transfers referred to above is given in Annex I to this Agreement.

5. The increase in any category of products resulting from the cumulative application of the provisions in paragraphs 1, 2 and 3 above during an Agreement year shall not exceed the following limits:

- 13% for categories of products in Group I,
- 13,5% for categories of products in Groups II, III and IV.

6. Prior notification shall be given by the Russian authorities in the event of recourse to the provisions of paragraphs 1, 2 and 3 above, at least 15 days in advance.

Article 5

1. Exports of textile products not listed in Annex II to this Agreement may be made subject to quantitative limits on the conditions laid down in the following paragraphs.

2. Where the Community finds, under the system of administrative control set up, that the level of imports of products in a given category listed in Annex II originating in Russia exceeds, in relation to the preceding year's total imports into the Community from all sources of products in that category, the following rates:

- 1,2% for categories of products in Group II,
- 4,% for categories of products in Groups III and IV,

it may request the opening of consultations in accordance with the procedure described in Article 15 of this Agreement, with a view to reaching agreement on an appropriate restraint level for the products in such category.

3. Pending a mutually satisfactory solution, Russia undertakes, from the date of notification of the request for consultations, to suspend or limit at the level indicated by the Community exports of the category of products in question to the Community or to the region or regions of the Community market specified by the Community.

The Community shall authorize the importation of products of the said category shipped from Russia before the date on which the request for consultations was submitted.

4. Should the Contracting Parties be unable in the course of consultations to reach a satisfactory solution

within the period specified in Article 15, the Community shall have the right to introduce a definitive quantitative limit at an annual level not lower than the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2, or 106 % of the level of imports reached during the calendar year preceding that in which imports exceeded the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2 and gave rise to the request for consultations, whichever is the higher.

The annual level so fixed shall be revised upwards after consultations in accordance with the procedure referred to in Article 15, with a view to fulfilling the conditions set out in paragraph 2, should the trend of total imports into the Community of the product in question make this necessary.

5. The provisions of this Article shall not apply where the percentages specified in paragraph 2 have been reached as a result of a fall in total imports into the Community, and not as a result of an increase in exports of products originating in Russia.

6. In the event of the provisions of paragraph 2, 3 or 4 being applied, Russia undertakes to issue export licences for products covered by contracts concluded before the introduction of the quantitative limit, up to the volume of the quantitative limit fixed.

7. Up to the date of communication of the statistics referred to in Article 12 (6), the provisions of paragraph 2 of this Article shall apply on the basis of the annual statistics previously communicated by the Community.

8. The provisions of this Agreement which concern exports of products subject to the quantitative limits established in Annex II shall also apply to products for which quantitative limits are introduced under this Article.

Article 6

1. In view of ensuring the effective functioning of this Agreement, the Community and Russia agree to cooperate fully in order to prevent, to investigate and to take any necessary legal and/or administrative action against circumvention by transshipment, re-routing, false declaration concerning the country or place of origin, falsification of documents, false declaration concerning fibre content, quantities description or classification of merchandise and by whatever other means. Accordingly, Russia and the Community agree to establish the necessary legal provisions and administrative procedures permitting effective action to be taken against such circumvention, which shall include the adoption of legally binding corrective measures against exporters and/or importers involved.

2. Should the Community believe on the basis of information available that the present Agreement is being circumvented, the Community will consult with Russia

with a view to reaching a mutually satisfactory solution. These consultations will be held as early as possible and at the latest within 30 days from the date of request.

3. Pending the results of the consultation referred to in paragraph 2, Russia shall, as a precautionary measure, if so requested by the Community, take all necessary measures to ensure that, where sufficient evidence of circumvention is provided, adjustments of quantitative limits liable to be agreed following the consultations referred to in paragraph 2, may be carried out for the quota year in which the request to open consultations in accordance with paragraph 2 was made, or for the following year if the quota for the current year is exhausted.

4. Should the Parties be unable, in the course of the consultation referred to in paragraph 2 to reach a mutually satisfactory solution, the Community shall have the right:

- (a) where there is sufficient evidence that products originating in Russia have been imported in circumvention of the present Agreement, to set off the relevant quantities against the quantitative limits established under the Agreement;
- (b) where sufficient evidence shows that false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of products originating in Russia has occurred, to refuse to import the products in question;
- (c) should it appear that the territory of Russia is involved in transshipment or re-routing, as referred to in paragraph 1, of products not originating in Russia, to introduce quantitative limits against the same products originating in Russia if they are not already subject to quantitative limits, or to take any other appropriate measures.

5. The Parties agree to establish a system of administrative cooperation to prevent and to address effectively all problems arising from circumvention in accordance with the provisions of Protocol A to this Agreement.

Article 7

1. The quantitative limits established under this Agreement on imports into the Community of textile products of Russian origin will not be broken down by the Community into regional shares.

2. The Parties shall cooperate in order to prevent sudden and prejudicial changes in traditional trade flows resulting in regional concentration of direct imports into the Community.

3. Russia shall monitor its exports of products under restraint or surveillance into the Community. Should a sudden and prejudicial change in traditional trade flows arise, the Community will be entitled to request consultations in order to find a satisfactory solution to

those problems. Such consultations must be held within 15 working days of their being requested by the Community.

4. Russia shall endeavour to ensure that exports of textile products subject to quantitative limits into the Community are spaced out as evenly as possible over the year due account being taken in particular of seasonal factors.

Article 8

In the event of denunciation of this Agreement as provided for in Article 19 (3), the quantitative limits established in Annex II shall be reduced on a *pro rata temporis* basis unless the Contracting Parties decide otherwise by common agreement.

Article 9

Russia exports of cottage-industry fabrics woven on hand- or foot-operated looms, garments or other made-up articles obtained manually from such fabrics and of traditional folklore handicraft products shall not be subject to quantitative limits, provided that these products originating in Russia meet the conditions laid down in Protocol B.

Article 10

1. Should the Community consider that a textile product covered by this Agreement is being imported into the Community from Russia at a price abnormally lower than the normal competitive level and is for this reason causing or threatening to cause serious injury to Community producers of like or directly competing products, it may request consultations under Article 15, and in that event the following specific provisions shall be applicable.

2. If following such consultations it is acknowledged by common accord that the situation described in paragraph 1 exists, Russia shall take, within the limits of its powers, the necessary steps, notably as regards the price at which the product in question will be sold, to remedy the situation.

3. In order to determine whether the price of a textile product is abnormally lower than the normal competitive level, it may be compared with:

- the prices generally charged for like products sold under the ordinary conditions by other exporting countries on the market of the importing country,
- the prices of like national products at a comparable marketing stage on the market of the importing country,
- the lowest prices charged by a third country for the same product in the course of ordinary commercial dealings in the three months preceding the request for consultations, and not having led to the adoption of any measure by the Community.

4. Should the consultations referred to in paragraph 2 above fail to lead to an agreement within 30 days of the Community's request for consultations, the Community may, until these consultations have produced a mutually satisfactory solution, temporarily refuse consignments of the product in question at prices under the conditions referred to in paragraph 1 above.

5. In totally exceptional and critical circumstances, where consignments of products are being imported from Russia into the Community at prices abnormally lower than the normal competitive level, such as to cause injury which it would be difficult to repair, the Community may temporarily suspend imports of the products concerned pending agreement on a solution in the course of consultations, which shall be opened immediately. The Contracting Parties shall do their utmost to reach a mutually acceptable solution within 10 working days' notice of the opening of such consultations.

6. Should the Community have recourse to the measures referred to in paragraphs 4 and 5 above, Russia may at any time request the opening of consultations to examine the possibility of eliminating or modifying these measures where the causes which made them necessary no longer exist.

Article 11

1. The classification of the products covered by this Agreement is based on the tariff and statistical nomenclature of the Community (hereinafter called the 'combined nomenclature', or in abbreviated form 'CN') and any amendments thereof.

Where any decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to this Agreement the affected products shall follow the trade regime applicable to the practice or category they fall into after such changes.

Any amendment to the combined nomenclature (CN) made in accordance with the procedures in force in the Community concerning categories of products covered by this Agreement or any decision relating to the classification of goods shall not have the effect of reducing quantitative limits introduced pursuant to this Agreement.

2. The origin of the products covered by this Agreement shall be determined in accordance with the rules in force in the Community.

Any amendment to these rules of origin shall be communicated to Russia and shall not have the effect of reducing any quantitative limit established in Annex II.

The procedures for control of the origin of the products referred to above are laid down in Protocol A.

Article 12

1. Russia shall supply the Commission with precise statistical information on all export licences issued for

categories of textile products subject to the quantitative limits set out in Annex II, expressed in quantities and in terms of value and broken down by Member States of the Community, as well as on all certificates issued by the competent Russian authorities for products referred to in Article 9 and subject to the provisions of Protocol B.

2. The Community shall likewise transmit to the Russian authorities precise statistical information on import authorizations issued by the Community authorities and import statistics for products covered by the system referred to in Article 5 (2).

3. The information referred to above shall, for all categories of products, be forwarded before the end of the month following the month to which the statistics relate.

4. Upon request by the Community, Russia shall supply import statistics for all products covered by Annex I.

5. Should it be found on analysis of the information exchanged that there are significant discrepancies between the returns for exports and those for imports, consultations may be initiated in accordance with the procedure specified in Article 15 of this Agreement.

6. For the purpose of applying the provisions of Article 5, the Community undertakes to provide the Russian authorities before 15 April of each year with the preceding year's statistics on imports of all textile products covered by this Agreement, broken down by supplying country and Community Member State.

Article 13

1. Russia shall create favourable conditions for imports of textile products originating in the Community listed in Annex I and, where appropriate *inter alia*, accord to them non-discriminatory treatment as regards the application of quantitative restrictions, or any measures having equivalent effect to quantitative restrictions, and the granting of import licences.

Article 14

1. The Contracting Parties agree to examine the trend of trade in textile products and garments each year, in the framework of the consultations provided for in Article 15 and on the basis of the statistics referred to in Article 12.

2. If the Community finds that in the cases foreseen in Article 13 of this Agreement it is placed in an unfavourable position as compared with a third country, it may request consultations with Russia in accordance with the procedure specified in Article 15 with a view to taking appropriate action.

Article 15

1. Save where it is otherwise provided for in this Agreement, the consultation procedures referred to in

this Agreement other than those referred to in paragraph 2 of this Article, shall be governed by the following provisions:

- as far as possible consultations shall be held periodically. Specific additional consultations may also be held,
- any request for consultations shall be notified in writing to the other Contracting Party,
- where appropriate, the request for consultations shall be followed within a reasonable period (and in any case not later than 15 days following the notification) by a report setting out the circumstances which, in the opinion of the requesting Party, justify the submission of such a request,
- the Contracting Parties shall enter into consultations within one month of notification of the request at the latest, with a view to reaching agreement or a mutually acceptable conclusion within one further month at the latest,
- the period of one month referred to above for the purpose of reaching agreement or a mutually acceptable conclusion may be extended by common accord.

2. The Community may request consultations in accordance with paragraph 1 when it ascertains that during a particular year of application of the Agreement difficulties arise in the Community or one of its regions due to a sharp and substantial increase, by comparison to the preceding year, in imports of a given category of Group I subject to the quantitative limits set out in Annex II.

3. At the request of either of the Contracting Parties, consultations shall be held on any problems arising from the application of this Agreement. Any consultations held under this Article shall take place in a spirit of cooperation and with a desire to reconcile the differences between the Contracting Parties.

Article 16

The Contracting Parties undertake to promote the exchange of visits by persons, groups and delegations from business, trade and industry, to facilitate contacts in the industrial, commercial and technical fields connected with trade and cooperation in textile industry and textile products and garments, and to assist in the organization of fairs and exhibitions of mutual interest.

Article 17

As regards intellectual property, at the request of either Contracting Party, consultations shall be held in accordance with the procedure laid down in Article 15 with a view to finding an equitable solution to problems relating to the protection of marks, designs or models of articles of apparel and textile products.

Article 18

This Agreement shall apply, on the one hand, to the territories in which the Treaty establishing the European Economic Community is applied and under the conditions laid down in that Treaty and, on the other hand, to the territory of the Republic of the Russian Federation.

Article 19

1. This Agreement shall enter into force on the first day of the month following the date on which the Parties notify each other of the completion of the procedures necessary for that purpose. It shall be applicable until 31 December 1994. Thereafter, the application of this Agreement shall be extended automatically for a period of one more year up to 31 December 1995, unless either Party notifies the other at least six months before 31 December 1994 that it does not agree with this extension.

2. This Agreement shall apply with effect from 1 January 1993.

3. Either Contracting Party may at any time propose modifications to this Agreement or denounce it, provided that at least six months' notice is given. In that event, the Agreement shall come to an end on the expiry of the period of notice.

4. The Contracting Parties agree to enter into consultations not later than six months before the expiration of the present Agreement with a view to possibly concluding a new Agreement.

5. The Annexes, Protocols, Agreed Minutes and letters exchanged or attached to this Agreement, shall form an integral part thereof.

Article 20

This Agreement shall be drawn up in two copies in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Italian, Portuguese, Spanish and Russian languages, each of these texts being equally authentic.

*For the Government
of the
Russian Federation*

*For the Council
of the
European Communities*

ANNEX I

(The contents of this Annex I are identical to those of pages 9 to 41)

ANNEX II

(The full products descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Categories	Unit	1993	1994	1995
1	tonnes	4 050	4 192	4 338
2	tonnes	11 000	11 385	11 783
2(a)	tonnes	700	725	750
3	tonnes	1 560	1 615	1 671
4	1 000 pieces	2 000	2 090	2 184
5	1 000 pieces	1 304	1 363	1 424
6	1 000 pieces	1 900	1 986	2 075
7	1 000 pieces	610	637	666
8	1 000 pieces	2 000	2 090	2 184
9	tonnes	1 300	1 346	1 393
20	tonnes	1 800	1 863	1 928
22	tonnes	1 046	1 093	1 142
23	tonnes	778	813	850
39	tonnes	650	679	710
12	1 000 pairs	2 866	2 995	3 130
13	1 000 pieces	4 082	4 225	4 373
15	1 000 pieces	760	787	814
16	1 000 pieces	550	569	589
21	1 000 pieces	680	711	743
24	1 000 pieces	953	996	1 041
26/27	1 000 pieces	944	977	1 011
29	1 000 pieces	470	486	503
73	1 000 pieces	400	414	428
83	tonnes	350	362	375
33	tonnes	266	275	285
36	tonnes	1 020	1 066	1 114
37	tonnes	1 250	1 306	1 365
50	tonnes	400	420	441
67	tonnes	257	269	281
74	1 000 pieces	420	435	450
90	tonnes	700	732	764
115	tonnes	350	366	382
117	tonnes	1 250	1 300	1 352
118	tonnes	700	728	757

PROTOCOL A

TITLE I CLASSIFICATION

Article 1

1. The competent authorities of the Community undertake to inform Russia of any changes in the combined nomenclature (CN) before the date of their entry into force in the Community.

2. The competent authorities of the Community undertake to inform the competent authorities of Russia of any decisions relating to the classification of products subject to the present Agreement, within one month of their adoption at the latest. Such communication shall include:

- (a) a description of the products concerned;
- (b) the relevant category and the related CN codes;
- (c) the reasons which have led to the decision.

3. Where a decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to the Agreement, the competent authorities of the Community shall provide 30 days' notice, from the date of the Community's communication, before the decision is put into effect. Products shipped before the date of entry into effect of the decision shall remain subject to the earlier classification practice, provided that the goods in the question are presented for importation into the Community within 60 days of that date.

4. Where a Community decision on classification resulting in a change of classification practice or a change of categorization of any product subject to the Agreement affects a category subject to quantitative limits, the Contracting Parties agree to enter into consultation in accordance with the procedures described in Article 15 of the Agreement with a view to honouring the obligation under the second subparagraph of Article 11 (1) of the Agreement.

5. In case of divergent opinions between Russian and the competent Community authorities at the point of entry into the Community on the classification of products covered by the present Agreement, classification shall provisionally be based on indications provided by the Community, pending consultations in accordance with Article 15 with a view to reaching agreement on definitive classification of the product concerned.

TITLE II ORIGIN

Article 2

1. Products originating in Russia for export to the Community in accordance with the arrangements

established by this Agreement shall be accompanied by a certificate of Russian origin conforming to the model annexed to this Protocol.

2. The certificate of origin shall be certified by the competent Russian organizations authorized under the Russian legislation if the products in question can be considered products originating in that country within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

3. However, the products in Group III, IV and V may be imported into the Community in accordance with the arrangements established by this Agreement on production of a declaration by the exporter on the invoice or other commercial document relating to the products to the effect that the products in question originate in Russia within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

4. The certificate of origin referred to in paragraph 1 shall not be required for import of goods covered by a certificate of origin Form A or Form APR completed in accordance with the relevant Community rules in order to qualify for generalized tariff preferences.

Article 3

The certificate of origin shall be issued only on application having been made in writing by the exporter or, under the exporter's responsibility, by his authorized representative. The competent Russian organizations authorized under Russian legislation shall ensure that the certificate of origin is properly completed and for this purpose they shall call for any necessary documentary evidence or carry out any check which they consider appropriate.

Article 4

Where different criteria for determining origin are laid down for products falling within the same category, the certificates or declarations of origin must contain a sufficiently detailed description of the goods so as to enable Russian criterion to be determined, on the basis of which the certificate was issued or the declaration drawn up.

Article 5

The discovery of slight discrepancies between the statements made in the certificate of origin and those made in the documents produced to the customs office for the purpose of carrying out the formalities for importing the products shall not *ipso facto* cast doubt upon the statements in the certificate.

TITLE III

DOUBLE-CHECKING SYSTEM FOR THE CATEGORIES OF
PRODUCTS SUBJECT TO COMMUNITY QUANTITATIVE
LIMITS

Section I

Exportation

Article 6

1. The competent authorities of Russia shall issue an export licence in respect of all consignments from Russia of textile products referred to in Annex II, up to the relevant quantitative limits as may be modified by Article 3, 4 and 6 of this Agreement, as well as of textile products subject to any definitive or provisional quantitative limits, established as a result of the application of Article 5 of the Agreement.

Article 7

1. The export licence shall conform to the model annexed to this Protocol and it shall be valid for exports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community applies. However, where the Community has made recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the textile products covered by the export licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

2. Each export licence must certify *inter alia* that the quantity of the product in question has been set off against the quantitative limit established for the category of the products concerned and shall only cover one category of products subject to quantitative limits. It may be used for one or more consignments of the products in question.

Article 8

The competent authorities of the Community must be informed immediately of the withdrawal or modification of any export licence already issued.

Article 9

1. Exports shall be set off against the quantitative limits established for the year in which the shipment of the goods has been effected even if the export licence is issued after such shipment.

2. For the purpose of applying paragraph 1, shipment of the goods is considered to have taken place on the date of their loading onto the exporting aircraft, vehicle or vessel.

Article 10

The presentation of an export licence, in application of Article 12 hereafter, shall be effected not later than 31 March of the year following that in which the goods covered by the licence have been shipped.

Section II

Importation

Article 11

Importation into the Community of textile products subject to quantitative limits shall be subject to the presentation of an import authorization.

Article 12

1. The competent authorities of the Community shall issue the import authorization referred to in Article 11 above, within five working days of the presentation by the importer of the original of the corresponding export licence.

2. The import authorizations shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the products covered by the import licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

3. The competent authorities of the Community shall cancel the import authorization already issued whenever the corresponding export licence has been withdrawn.

However, if the competent authorities of the Community are notified of the withdrawal or the cancellation of the export licence only after the importation of the products into the Community, the relevant quantities shall be set off against the quantitative limits established for the category and the quota year concerned.

Article 13

1. If the competent authorities of the Community find that the total quantities covered by export licences issued by the competent authorities of Russia for a particular category in any year exceed the quantitative limit established for that category established in Annex II for that category as may be notified by Articles 3,4 and 6 of the Agreement, or any quantitative limit established in accordance with Article 5 of the Agreement, the said authorities may suspend the further issue of import authorizations. In this event, the competent authorities of the Community shall immediately inform the authorities of Russia and the special consultation procedure set out in Article 15 of the Agreement shall be initiated forthwith.

2. Exports of products of Russian origin subject to quantitative limits or a double-checking system and not covered by Russian export licences issued in accordance with the provisions of this Protocol may be refused an import authorization by the competent Community authorities.

However, without prejudice to Article 6 of the Agreement if the import of such products is allowed into the Community by the competent authorities of the Community, the quantities involved shall not be set off against the appropriate quantitative limits established in Annex II, or established by virtue of Article 5 of the Agreement, without the express agreement of the competent authorities of Russia.

TITLE IV

FORM AND PRODUCTION OF EXPORT CERTIFICATES AND CERTIFICATES OF ORIGIN, AND COMMON PROVISIONS CONCERNING EXPORTS TO THE COMMUNITY

Article 14

1. The export licence and the certificate of origin may comprise additional copies duly indicated as such. They shall be made out in English or French. If they are completed by hand, entries must be in ink and in printed script.

These documents shall measure 210×297 mm. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp, and weighing not less than 25 g/m². If the documents have several copies only the top copy, which is the original, shall be printed with the guilloche pattern background. This copy shall be clearly marked as 'original' and the other copies as 'copies'. Only the original shall be accepted by the competent authorities of the Community as being valid for the purpose of export to the Community in accordance with the provision of the Agreement.

2. Each document shall bear a standardized serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

This number shall be composed of the following elements:

- two letters identifying the exporting country as follows: RU,
- two letters identifying the intended Member State of customs clearance as follows:
 - BL = Benelux,
 - DE = Federal Republic of Germany,
 - DK = Denmark,
 - EL = Greece,
 - ES = Spain,
 - FR = France,
 - GB = United Kingdom,
 - IE = Ireland,
 - IT = Italy,
 - PT = Portugal,
- a one-digit number identifying quota year, corresponding to the last figure in the respective year, e.g. 3 for 1993,
- a two-digit number from 01 to 99, identifying the particular issuing office concerned in the exporting country,
- a five-digit number running consecutively from 00001 to 99999 allocated to the intended Member State of customs clearance.

Article 15

The export licence and the certificate of origin may be issued after the shipment of the products to which they relate. In such cases they must bear the endorsement 'délivré *a posteriori*' or the endorsement 'issued retrospectively'.

Article 16

1. In the event of a theft, loss or destruction of an export licence or a certificate of origin, the exporter may apply to the competent Russian authorities which issued the document for a duplicate to be made out on the basis of the export documents in his possession. The duplicate of any such certificate or licence so issued shall bear the endorsement 'duplicata' or 'duplicate'.

2. The duplicate shall bear the date of the original export licence or certificate of origin.

TITLE V

ADMINISTRATIVE COOPERATION

Article 17

The Community and Russia shall cooperate closely in the implementation of the provisions of this Protocol. To this end, contacts and exchanges or views, including on technical matters, shall be facilitated by both Parties.

Article 18

In order to ensure the correct application of this Protocol, the Community and Russia offer mutual assistance for the checking of the authenticity and the accuracy of export licences and certificates of origin issued or of any declarations made within the terms of this Protocol.

Article 19

Russia shall send the Commission of the European Communities the names and addresses of the competent Russian authorities or of the competent Russian organizations authorized under Russian legislation to issue and to verify export licences and certificates of origin together with specimens of the stamps and signatures used by these authorities or organizations. Russia shall also notify the Commission of any change in this information.

Article 20

1. Subsequent verification of certificates of origin or export licences shall be carried out at random, or whenever the competent Community authorities have reasonable doubt as to the authenticity of the certificate or licence or as to the accuracy of the information regarding the true origin of the products in question.

2. In such cases, the competent authorities in the Community shall return the certificate of origin or the export licence or a copy thereof to the competent Russian authorities, or organizations giving, where appropriate, the reasons of form or substance which justify an enquiry. If the invoice has been submitted, such invoice or a copy thereof shall be attached to the certificate or to the licence or their copies. The authorities shall also forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or licence are inaccurate.

3. The provisions of paragraph 1 above shall also apply to subsequent verifications of the declarations of origin provided for in Article 2 of this Protocol.

4. The results of the subsequent verifications carried out in accordance with paragraph 1 and 2 above shall

be communicated to the competent authorities of the Community within three months at the latest. The information communicated shall indicate whether the disputed certificate, licence or declaration, applies to the goods actually exported and whether these goods are eligible for export under the arrangements established by the Agreement. The information shall also include, at the request of the Community, copies of all the documentation necessary to fully determine the facts, and in particular the true origin of the goods.

Should such verifications reveal systematic irregularities in the use of declarations of origin, the Community may subject imports of the products in question to the provisions of Article 2 (1) of this Protocol.

5. For the purpose of subsequent verification of certificates of origin, copies of the certificates as well as any export documents referring to them shall be kept for at least two years by the competent Russian authorities.

6. Recourse to the random verification procedure specified in this Article must not constitute an obstacle to the release for home use of the products in question.

Article 21

1. Where the verification procedure referred to in Article 20 or where information available to the competent authorities of the Community or of Russia indicates or appears to indicate that the provisions of this Agreement are being circumvented or infringed, the two Contracting Parties shall cooperate closely and with the appropriate urgency in order to prevent any such circumvention or infringement.

2. To this end, the competent authorities of Russia shall, on their own initiative or at the request of the Community, carry out appropriate inquiries, or arrange for such inquiries to be carried out, concerning operations which are, or appear to the Community to be, in circumvention or infringement of this Protocol. Russia shall communicate the results, of these inquiries to the Community, including any other pertinent information enabling the cause of the circumvention or infringement, including the true origin of the goods to be determined.

3. By agreement between the Community and Russia, officials designated by the Community may be present at the inquiries referred to in paragraph 2 above.

4. Pursuant to the cooperation referred to in paragraph 1 above, the competent authorities of the Community and Russia shall exchange any information considered by either Contracting Party to be of use in preventing circumvention or infringement of the provisions of this Agreement. These exchanges may include information on the production of textile products in Russia and on the trade in the type of products covered by this Agreement between Russia and

third countries, particularly where the Community has reasonable grounds to consider that the products in question may be in transit across the territory of Russia prior to their importation into the Community. This information may include at the request of the Community copies of all available, relevant documentation.

5. Where sufficient evidence shows that the provisions of this Protocol have been circumvented or infringed, the competent authorities of Russia and the Community may agree to take the measures set out in Article 6 (4) of the Agreement, and any other measures as are necessary to prevent a recurrence of such circumvention or infringement.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products)		
	CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment - Means of transport Lieu et date d'embarquement - Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers - Number and kind of packages - DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros - Nombre et nature des colis - DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity ⁽¹⁾ Quantité ⁽¹⁾	12 FOB value ⁽²⁾ Valeur fob ⁽²⁾
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY - VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At - À _____, on - le _____ (Signature) (Stamp - Cachet)	

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight - Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract - Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products) LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (¹) Quantité (¹)	12 FOB value (²) Valeur fob (²)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À, on – le	
		(Signature)	(Stamp – Cachet)

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(²) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

PROTOCOL B

referred to in Article 9

Cottage industry and folklore products originating in Russia

1. The exemption provided for in Article 9 in respect of cottage industry products shall apply to the following types of product only:
 - (a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot, being fabrics of a kind traditionally made in the cottage industry of Russia;
 - (b) garments or other textile articles of a kind traditionally made in the cottage industry of Russia obtained manually from the fabrics referred to above and sewn exclusively by hand without the aid of any machine;
 - (c) traditional folklore products of Russia made by hand, in a list to be agreed between the Community and Russia.

Exemption shall be granted in respect only of products covered by a certificate conforming to the specimen attached to this Protocol and issued by the competent authorities in Russia. These certificates must indicate the reasons justifying their issuance; the competent authorities of the Community will accept them after having checked that the products concerned have fulfilled the conditions established in this Protocol. The certificates concerning the products envisaged in (c) above must bear a stamp 'FOLKLORE' marked clearly. In the case of a difference of opinion between the Parties concerning the nature of these products, consultations shall be held within one month in order to resolve these differences.

Should imports of any product covered by this Protocol reach proportions liable to cause problems within the Community, consultations with Russia shall be initiated as soon as possible, with a view to resolving the situation by the adoption if necessary of a quantitative limit, in accordance with the procedure laid down in Article 15 of this Agreement.

2. The provisions of Titles IV and V of Protocol A shall apply *mutatis mutandis* to the products covered by paragraph 1 of this Protocol.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne		
	4 Country of origin Pays d'origine	5 Country of destination Pays de destination	
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	7 Supplementary details Données supplémentaires		
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES	9 Quantity Quantité	10 FOB value⁽¹⁾ Valeur fob ⁽¹⁾	
	11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4: a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ⁽²⁾ b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community and the country shown in box No 4. Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4: a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ⁽²⁾ b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4.		
12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At — À on — le <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> (Signature) (Stamp — Cachet) </div>		

⁽¹⁾ In the currency of the sale contract — Dans la monnaie du contrat de vente.
⁽²⁾ Delete as appropriate — Effacer la (les) mention(s) inutile(s).

PROTOCOL C

Reimports into the Community, within the meaning of Article 3 (3) of this Agreement, of products listed in the Annex to this Protocol shall be subject to the provisions of this Agreement, unless the special provisions below provide otherwise:

1. Subject to paragraph 2, only reimports into the Community of products affected by the specific quantitative limits laid down in the Annex to this Protocol shall be considered reimports within the meaning of Article 3 (3) of the Agreement.
2. Reimports not covered by the Annex to this Protocol may be made subject to specific quantitative limits following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15 of the Agreement, provided the products concerned are subject to quantitative limits pursuant to the Agreement, to a double-checking system or to surveillance measures.
3. Having regard to the interests of both Parties, the Community may at its discretion, or in response to a request under Article 15 of the Agreement:
 - (a) examine the possibility of transferring from one category to another, using in advance or carrying over from one year to the next, portions of specific quantitative limits;
 - (b) consider the possibility of increasing specific quantitative limits.
4. However, the Community may apply automatically the flexibility rules set out in paragraph 3 above within the following limits:
 - (a) transfers between categories may not exceed 20 % the quantity for the category to which the transfer is made;
 - (b) carry-over of a specific quantitative limit from one year to the next may not exceed 10,5 % of the quantity set for the year of actual utilization;
 - (c) advance use of specific quantitative limits from one year to another may not exceed 7,5 % of the quantity set for the year of actual utilization.
5. The Community shall inform Russia of any measures taken pursuant to the preceding paragraphs.
6. The competent authorities in the Community shall debit the specific quantitative limits referred to in paragraph 1 at the time of issue of the prior authorization required by Council Regulation (EEC) No 636/82 which governs economic outward processing arrangements. A specific quantitative limit shall be debited for the year in which a prior authorization is issued.
7. A certificate of origin made out by the organizations authorized to do so under Russian law shall be issued, in accordance with Protocol A to the Agreement, for all products covered by this Protocol. This certificate shall bear a reference to the prior authorization mentioned in paragraph 6 above as evidence that the processing operation it describes has been carried out in Russia.
8. The Community shall provide Russia with the names and addresses of, and specimens of the stamps used by, the competent authorities of the Community which issue the prior authorizations referred to in paragraph 6 above.
9. Without prejudice to the provisions of paragraphs 1 to 8 above, Russia and the Community shall continue consultations with a view to seek a mutually acceptable solution enabling both Contracting Parties to benefit from the Agreement's provisions on outward processing traffic and so ensure the effective development of trade in textile products between Russia and the Community.

Annex to Protocol C

(The product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

OPT QUOTAS

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995
4	1 000 pieces	650	694	741
5	1 000 pieces	1 500	1 601	1 709
6	1 000 pieces	4 150	4 430	4 729
7	1 000 pieces	2 650	2 829	3 020
8	1 000 pieces	2 400	2 562	2 735
12	1 000 pairs	3 200	3 416	3 647
13	1 000 pieces	1 000	1 053	1 108
15	1 000 pieces	2 650	2 789	2 936
16	1 000 pieces	900	947	997
21	1 000 pieces	3 500	3 736	3 988
24	1 000 pieces	1 850	1 975	2 108
26/27	1 000 pieces	2 250	2 368	2 492
29	1 000 pieces	3 050	3 210	3 379
73	1 000 pieces	2 350	2 473	2 603
74	1 000 pieces	700	737	775
83	tonnes	350	368	388

Agreed Minute No 1

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Russian Federation on trade in textile products, initialled at Brussels on 12 June 1993, the Parties agreed that Article 5 of the Agreement does not preclude the Community, if the conditions are fulfilled, from applying the safeguard measures for one or more of its regions in conformity with the principles of the internal market.

In such an event, Russia shall be informed in advance of the relevant provisions of Protocol A to the Agreement to be applied, as appropriate.

*For the Delegation
of the Russian Federation*

*For the Delegation
of the European Communities*

Agreed Minute No 2

Notwithstanding Article 7 (1) of this Agreement, for imperative technical or administrative reasons or to find a solution to economic problems resulting from regional concentration of imports, or in order to combat circumvention and fraud of the provisions of this Agreement, the Community will establish for a limited period of time a specific management system in conformity with the principles of the internal market.

However, if the Parties are unable to reach a satisfactory solution during the consultations provided for in Article 7 (3), Russia undertakes, if so requested by the Community, to respect temporary export limits for one or more regions of the Community. In such a case, these limits shall not preclude the importation into the region(s) concerned of products which were shipped from Russia on the basis of export licences obtained before the date of formal notification to Russia by the Community about the introduction of the above limits.

The Community shall inform Russia of the technical and administrative measures, such as defined in the attached *note verbale*, that need to be introduced by both Parties in order to implement the above paragraphs in conformity with the principles of the internal market.

*For the Delegation
of the Russian Federation*

*For the Delegation
of the European Communities*

Note verbale

The Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of the Russian Federation and has the honour to refer to the Agreement between the European Economic Community and the Russian Federation on trade in textile products, initialled at Brussels on 12 June 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Ministry, that the Community has decided to apply, starting from 1 January 1993, the provisions of paragraph 1 of Agreed Minute No 2 to the Agreement, initialled at Brussels on 12 June 1993. Consequently, the corresponding provisions of Articles 7 and 12 of Protocol A to the Agreement shall also be applied as of the above date.

The Directorate-General for External Relations avails itself of this opportunity to renew to the Ministry of Foreign Affairs of the Russian Federation the assurance of its highest consideration.

Agreed Minute No 3

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Russian Federation on trade in textile products, initialled at Brussels on 12 June 1993, the Parties agreed that Russia shall endeavour not to deprive certain regions of the Community which have traditionally had relatively small shares of Community quotas of imports of products serving as inputs for their processing industry.

The Community and Russia further agreed to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Delegation
of the Russian Federation*

*For the Delegation
of the European Communities*

Agreed Minute No 4

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Russian Federation on trade in textile products, initialled at Brussels on 12 June 1993, Russia agreed that, from the date of request for and pending the consultations referred to in Article 7 (3), it shall cooperate by not issuing export licences that would further aggravate the problems resulting from the regional concentration of direct imports into the Community.

*For the Delegation
of the Russian Federation*

*For the Delegation
of the European Communities*

Exchange of notes

The Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Mission of the Russian Federation to the European Communities and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Russian Federation on trade in textile products, initialled at Brussels on 12 June 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Mission that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Community is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Directorate-General for External Relations would be grateful if the Mission would confirm its Agreement to the foregoing.

The Directorate-General for External Relations avails itself of this opportunity to renew to the Mission of the Russian Federation to the European Communities the assurance of its highest consideration.

Exchange of notes

The Mission of the Russian Federation to the European Communities presents its compliments to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities and has the honour to refer to the Agreement between the European Economic Community and the Russian Federation on trade in textile products, initialled at Brussels on 12 June 1993.

The Mission of the Russian Federation wishes to confirm to the Directorate-General that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Government of the Russian Federation is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Mission of the Russian Federation to the European Communities avails itself of this opportunity to renew to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities the assurance of its highest consideration.

Agreed Minute No 5

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Russian Federation on trade in textile products initialled at Brussels on 12 June 1993, the Parties agreed that, in conformity with Article 19 (2), of the Agreement, the quantities of products originating in Russia shipped during the year 1993 and falling within one of the categories of textile products subject to the quantitative limits referred to in Article 2 (1) of the Agreement shall be set off against the quantitative limits established for the year 1993 for the category concerned.

*For the Delegation
of the Russian Federation*

*For the Delegation
of the European Communities*

Agreed Minute No 6

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Russian Federation on trade in textile products initialled at Brussels on 12 June 1993, the Delegation of the Russian Federation, while accepting the provisions of Article 6 of the Agreement, expressed its concern over the effect of these provisions on the legitimate trade of products of true Russian origin. This refers in particular to paragraph 4 (c) of this Article, which provides for establishment of quantitative limits on unrestricted categories of products under the Agreement should it appear that the territory of Russia is involved in re-routing or transshipment of these products originating in third countries.

The Community's Delegation took note of this concern.

*For the Delegation
of the Russian Federation*

*For the Delegation
of the European Communities*

Agreed Minute No 7

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Russian Federation on trade in textile products, initialled at Brussels on 12 June 1993, the Russian Delegation informed the Community Delegation that it is introducing a new foreign trade statistical system projected to take effect on 1 January 1994, and for this reason it expressed its serious concern over its ability to comply technically with its obligation to supply the Community, notably during 1993, with import statistics for all products covered by Annex I, referred to in Article 12 (4) of the Agreement.

The Community took note of the concern expressed by the Russian Federation. The Contracting Parties agreed to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Delegation
of the Russian Federation*

*For the Delegation
of the European Communities*

Agreed Minute No 8

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Russian Federation on trade in textile products initialled at Brussels on 12 June 1993, the Community will give favourable consideration, upon request of the authorities of the Russian Federation, to the application of exceptional flexibilities for the year 1993 for products falling under the following categories, in so far as those requests do not exceed the following quantities in addition to the quantitative limits established in Annex II to the Agreement:

category 4	1 million pieces,
category 12	2,5 million pairs,
category 23	450 tonnes.

The details will be fixed, after the exact quota utilizations have been established by the Community.

*For the Delegation
of the Russian Federation*

*For the Delegation
of the European Communities*

ADDITIONAL PROTOCOL TO THE EUROPE AGREEMENT

on trade in textile products between the European Economic Community and the Slovak Republic

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

of the one part, and

THE GOVERNMENT OF THE SLOVAK REPUBLIC,

of the other part,

DESIRING to promote, with a view to permanent cooperation and in conditions providing the utmost security for trade, the mutual expansion and orderly and equitable development of trade in textile products between the European Economic Community (hereinafter the 'Community') and the Slovak Republic,

RESOLVED to take the fullest possible account of the serious economic and social problems at present affecting the textile industry in both importing and exporting countries, in particular in order to eliminate the real dangers of damage to both the Community and Slovak markets for textile products,

BEARING IN MIND the objectives of the Europe Agreement between the Community and the Czech and Slovak Federal Republic signed in Brussels on 16 December 1991 and, in particular, those referred to in Article 1 thereof,

HAVING REGARD to the Europe Agreement and in particular Article 15 thereof,

HAVING REGARD to the Interim Agreement between the Community and the Czech and Slovak Federal Republic signed in Brussels on 16 December 1991 and in particular to Article 9 thereof,

HAVING REGARD to Protocol 1 on textile and clothing products to the Europe Agreement and to the Interim Agreement, and in particular to Article 3 thereof,

HAVING REGARD to the Additional Protocol between the European Community and the Czech and Slovak Federal Republic on trade in textile and clothing products, initialled in Brussels on 17 December 1992, and in particular to Agreed Minute No 5 thereof,

HAVING REGARD to the Agreement between the Community, the Czech Republic and the Slovak Republic to conclude two separate Protocols between the Community and the Czech Republic, on the one hand, and between the Community and the Slovak Republic, on the other hand, to replace the Additional Protocol between the European Community and the Czech and Slovak Federal Republic on trade in textile and clothing products, initialled in Brussels on 17 December 1992,

HAVE DECIDED, to conclude this Protocol and to this end have designated as their plenipotentiaries:

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

THE GOVERNMENT OF THE SLOVAK REPUBLIC,

WHO HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

1. The further development of trade and industrial cooperation between the textile and clothing industries in the Community and in the Slovak Republic is an underlying principle of this Protocol which establishes the quantitative arrangements applicable to trade in textile and clothing products (hereinafter 'textile products') originating in Bulgaria and in the Community, which are listed in Annex I.

2. Under the terms of this Protocol, all quantitative restrictions and measures of equivalent effect on imports in both Parties on textile products originating in the other Party, shall be eliminated at the end of the period referred to in Agreed Minute No 5.

3. Consultations will be held during the third year of application of this Protocol on the global situation and progress towards final liberalization.

Article 2

1. The classification of the products covered by this Protocol is based on the tariff and statistical nomenclature of the Community (hereinafter called the 'combined nomenclature' or, in abbreviated form, 'CN') and any amendments thereof.

2. The Parties agree that the introduction of changes, such as changes in practices, rules, procedures and categorization of textile products, including those changes relating to the Harmonized System and the combined

nomenclature, in the implementation or administration of those restrictions applied under this Protocol, should not affect the balance of rights and obligations between the Parties under this Protocol; adversely affect the access available to a Party; impede the full utilization of such access; or disrupt trade under this Protocol. The Party initiating any such changes shall inform the other Party before their entry into force.

The procedures for implementation of classification changes are set out in Appendix A.

3. The origin of the products covered by this Protocol shall be determined in accordance with the rules of origin in force in the Community.

The Slovak Republic shall be notified of any amendments to the said rules of origin.

The procedures for checking the origin of the textile products are laid down in Appendix A.

Article 3

1. The Slovak Republic hereby agrees for each of the years of the Protocol's application to restrain its exports to the Community of the products included in Annex II and originating in the Slovak Republic to the limits set out therein.

2. The number and level of quantitative restrictions applied to direct imports of textile products, expressed in terms of CN codes, of Community origin into the Slovak Republic for each year of the Protocol's application are listed in Annex III.

3. Unless it is otherwise provided for in this Protocol, the Slovak Republic and the Community hereby agree not to introduce new quantitative restrictions or measures of equivalent effect on trade in textile products between the two Parties, and not to increase the number of existing ones as compared to those in force on 31 December 1992.

4. Exports to the Community of textile products listed in Annex II and originating in the Slovak Republic shall be subject to a double-checking system as specified in Appendix A.

Article 4

1. The Slovak Republic and the Community recognize the special and differential character of re-imports of textile products into the Community after processing, manufacturing or working in the Slovak Republic as a specific form of industrial and trade cooperation.

2. Save where it is otherwise provided for in Appendix B, such reimports into the Community shall not be subject to the quantitative limits of the products established in Annex II, provided that they are effected in

accordance with the regulations on economic outward processing traffic in force in the Community and are eligible for the specific arrangements laid down in Appendix B.

Article 5

1. Imports into either of the Parties of textile products covered by this Protocol shall not be subject to the quantitative limits established in Annex II or III, provided that they are declared to be for re-export from the importing Party in the same state or after processing, under the administrative system of control existing in the Parties.

However, the release for home use of products imported into the Community under the conditions referred to above shall be subject to the production of an export licence issued by the competent authorities, and to proof of origin in accordance with Appendix A.

2. Where the competent authorities in one Party have evidence that imports of textile products have been set off against a quantitative limit established under this Protocol, but that the products have subsequently been re-exported from that Party, the authorities concerned shall inform the authorities of the other Party within four weeks of the quantities involved and shall authorize imports of the same quantities of identical category of product, which shall not be set off against the quantitative limit established under this Protocol for the current or following year, as appropriate.

3. Exports of both Parties of cottage industry fabrics woven on hand- or foot-operated looms, garments or other made-up articles obtained manually from such fabrics, and of traditional folklore handicraft products shall not be subject to quantitative limits. However, exports of these products originating in the Slovak Republic must meet the conditions laid down in Appendix C.

Article 6

1. In any year, advance use of a portion of the quantitative limit established in Annex II for the following year shall be authorized for each category of products up to 6% of the quantitative limit for the current year.

Amounts delivered in advance shall be deducted from the corresponding quantitative limit established for the following year.

2. Carry-over to the corresponding quantitative limit for the following year of amounts not used during any given Protocol year shall be authorized up to 10% of the quantitative limit for the current year for the quantitative limits established in Annex II.

3. In the case of Group I, transfers shall be allowed only in the following cases:

- amounts may be transferred from category 1 to categories 2 and 3, or from categories 2 and 3 to category 1 up to 7% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made,
- amounts may be transferred between categories 2 and 3 up to 7% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made,
- the total quantities transferred to categories 2 and 3 in accordance with the first two indents of this paragraph may not exceed 7% of the category to which the transfer is made,
- amounts may be transferred between categories 4, 5, 6, 7 and 8 up to 7% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

Amounts may be transferred into any category in Groups II and III from any category in Groups I, II and III up to 10% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

4. The table of equivalence applicable to the transfers referred to in paragraph 3 above is given in Annex I.

5. The increase in any given category of products resulting from the cumulative application of the provisions in paragraphs 1, 2 and 3 during a single year must not exceed the limits of 17% for categories of products in Groups I, II and III.

6. The authorities of the exporting Party must notify the other Party of any recourse to the provisions of paragraphs 1, 2 and 3, at least 15 days in advance.

Article 7

1. Should one Party consider that imports of textile products not subject to quantitative limits, originating in the other Party and covered by this Protocol take place in such increased, absolute or relative, quantities or under such conditions, so as to threaten to cause:

- injury to the importing Party's production of like or directly competitive products, and
- where the economic interests of the importing Party so require,

it may impose a prior or retrospective surveillance system on the category of products concerned for, in principle, a limited period of time.

2. The Party that is intended to introduce a surveillance system under paragraph 1 shall inform at least one working day in advance of its introduction the other Party, and consultations may be requested by either Party under Article 14 of this Protocol.

3. Where a surveillance system is established under this Article by the Community, the relevant provisions on double-checking, classification and certification of origin laid down in Appendix A shall be applied by the Slovak Republic, as appropriate.

Article 8

1. Exports of textile products to either Party which are not subject to quantitative limits, may be made subject to quantitative limits in accordance with the following paragraphs.

2. Should one Party consider that imports of textile products originating in the other Party and covered by this Protocol take place in such increased quantities, or under such conditions, so as to cause serious damage or actual threat thereof, to the importing Party's production of like or directly competitive products, it may request consultations under Article 14 of this Protocol with a view to reaching agreement on an appropriate quantitative limit for the textile category in question.

The quantitative limits agreed upon may in no case be lower than 110% of the level of the importing Party's imports during the 12-month period terminating two months, or where data is not available three months, preceding the month in which the request for consultation is made, of products in that category originating in the other Party.

3. In critical circumstances where delay would cause damage difficult to repair, action may be taken provisionally by the importing Party on the condition that the request for consultations shall be effected immediately afterwards. This action shall take the form of a quantitative restraint on Slovak exports to, or imports from, the Community, for a provisional three-month period starting from the date of the request. Such a provisional limit shall be set at 25%, at least, of the level of imports or exports during the 12-month period terminating two months, or where data is not available three months, preceding the month in which the request for consultation is made.

4. Should the consultations not lead to an agreed solution within one month then the provisional restraint referred to in paragraph 3 can be either renewed for a further three-month period pending further consultations, or made definitive at an annual level not lower than 110% of the imports for the 12-month period terminating two months, or where data is not available three months, preceding the month in which the request for consultation is made.

5. Where paragraph 2, 3 or 4 is applied, either Party shall authorize imports belonging to the textile category of products in question, which were shipped from the other Party before the submission of the request for consultation.

Where paragraph 2, 3 or 4 is applied, the Party concerned undertakes to issue export or import licences for products covered by contracts effectively concluded before the introduction of the quantitative limit, but up to the volume of the quantitative limit fixed.

6. The duration of the measure and the annual growth rates to be applied to any quantitative limit introduced under this Article shall be decided when introducing the measure.

7. The provisions of this Protocol which concern exports of products subject to the quantitative limits established in Annex II or III shall also apply to products for which quantitative limits are introduced under this Article.

8. Measures taken pursuant to the provisions of this Article can in no case remain in force after the period for the elimination of all quantitative restrictions, and measures of equivalent effect, laid down in this Protocol, have elapsed.

Article 9

Nothing in this Protocol prevents a Party from unilaterally removing a quantitative limitation or increasing the level of access under a limitation, should the conditions in its market so permit.

Article 10

1. The Slovak Republic undertakes to supply the Community with precise statistical information on all export and import licences issued by the Slovak authorities for all categories of textile products subject to the quantitative limits established under this Protocol, and on all certificates issued by the Bulgarian authorities for all products referred to in Article 5 (3), which are covered by the provisions of Appendix C to this Protocol.

The Community shall similarly transmit to the Slovak authorities precise statistical information on import authorizations issued by the Community authorities in connection with the export licences and the certificates issued by the Slovak Republic.

2. For all categories of products, the information referred to in paragraph 1 shall be transmitted by the end of the month following the month to which the statistics relate.

3. The Parties undertake to provide each other's authorities, by 15 April of each calendar year, with the preceding year's statistics on imports of all textile products covered by this Protocol.

4. Either Party shall, at the other Party's request, transmit available statistical information on all exports of textile products covered by this Protocol.

The Parties shall transmit to each other's authorities statistical information on the products covered by Article 5 (1).

5. For all categories of products the information referred to in paragraph 4 above shall be transmitted by the end of the third month following the quarter of the year to which the statistics relate.

6. Should it be found, on analysis of the information exchanged, that there are significant discrepancies in the

statistics between the returns for exports and those for imports, consultations may be held in accordance with the procedure specified in Article 14 of this Protocol.

Article 11

1. In view of ensuring the effective functioning of this Protocol between the Slovak Republic and the Community, the Parties agree to cooperate fully in order to prevent, to investigate and to take any necessary legal and/or administrative action against circumvention by transshipment, re-routing, false declaration concerning country or place of origin, falsification of documents, false declaration concerning fibre content, quantities description or classification of merchandise and by whatever other means. Accordingly, the Slovak Republic and the Community agree to establish the necessary legal provisions and administrative procedures permitting effective action to be taken against such circumvention, which shall include the adoption of legally binding corrective measures against exporters and/or importers involved.

2. Should either Party believe on the basis of information available that the present Protocol is being circumvented, that Party will consult with the other Party with a view to reaching a mutually satisfactory solution. These consultations will be held as early as possible and at the latest within 30 days from the date of request.

3. Pending the results of the consultations referred to in paragraph 2, either Party shall, as a precautionary measure, if so requested by the other Party, take all necessary measures to ensure that, where sufficient evidence of circumvention is provided, adjustments of quantitative limits liable to be agreed following the consultations referred to in paragraph 2, may be carried out for the quota year in which the request to open consultations in accordance with paragraph 2 was made, or for the following year if the quota for the current year is exhausted.

4. Should the Parties be unable, in the course of the consultation referred to in paragraph 2, to reach a mutually satisfactory solution, the initiating Party shall have the right:

- (a) where there is sufficient evidence that products originating in the other Party have been imported in circumvention of the present Protocol, to set off the relevant quantities against the quantitative limits established under the Protocol;
- (b) where sufficient evidence shows that false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of products originating in the other Party has occurred, to refuse to import the products in question;
- (c) should it appear that the territory of the other Party is involved in transshipment or re-routing of products not originating in that Party, to introduce quantitative limits against the same products originating in the other Party if they are not already subject to quantitative limits, or to take any other appropriate measures.

5. Without prejudice to Protocol 6 on mutual assistance in customs matters to the Europe Agreement, the Parties agree to establish a system of administrative cooperation to prevent and to address effectively all problems arising from circumvention in accordance with the provisions of Appendix A.

Article 12

1. The quantitative limits established under this Protocol on imports into the Community of textile products of Slovak origin will not be broken down by the Community into regional shares.

2. The Parties shall cooperate in order to prevent sudden and prejudicial changes in traditional trade flows resulting in regional concentration of direct imports into the Community.

3. The Slovak Republic shall monitor its exports of products under restraint or surveillance into the Community. Should a sudden and prejudicial change in traditional trade flows arise, the Community will be entitled to request consultations in order to find a satisfactory solution to those problems. Such consultations must be held within 15 working days of their being requested by the Community.

4. The Slovak Republic shall endeavour to ensure that exports of textile products subject to quantitative limits into the Community are spaced out as evenly as possible over the year due account being taken in particular of seasonal factors.

Article 13

1. The Parties shall refrain from discrimination in the allocation of the export licences and import authorizations or documents referred to in Appendices A and C.

2. Should either Party find that the application of this Protocol or the commercial practices of either Party are disturbing existing commercial relations between the Community and the Slovak Republic, consultations shall be started promptly, in accordance with the procedure specified in Article 14 with a view to remedying this situation.

Article 14

1. Save where it is otherwise provided, the special consultation procedures referred to in this Protocol shall be governed by the following rules:

— any request for consultations shall be notified in writing to the other Party,

— the request for consultation shall be followed within 15 days of the notification by a statement setting out the reasons and circumstances which, in the opinion of the requesting Party, justify the submission of such a request,

— the Parties shall enter into consultations within one month of notification of the request at the latest, with a view to reaching agreement or a mutually acceptable conclusion within one further month at the latest.

2. If necessary, at the request of either of the Parties, consultations shall be held on any problems arising from the application of this Protocol. Any consultations held under this Article shall take place in a spirit of cooperation and with a desire to reconcile the differences between the Parties.

Article 15

1. This Protocol shall enter into force on the first day of the month following the date on which the Parties notify each other of the completion of the procedures necessary for that purpose. This Protocol shall apply from 1 January 1993. It shall expire at the end of the period referred to in Agreed Minute No 5.

2. Either Party may at any time propose consultations in accordance with Article 14, with a view to agreeing amendments to this Protocol.

3. Either Party may, at any time, denounce this Protocol by notifying the other Party. This Protocol shall cease to apply six months after the date of such notification and the quantitative limits established under this Protocol shall be reduced proportionately.

4. The Annexes, Appendices, Agreed Minutes and Joint Memoranda attached to this Protocol shall form an integral part thereof.

5. This Protocol shall form an integral part of the Europe Agreement between the Community and the Czech and Slovak Federal Republic, signed on 16 December 1991 and of the Interim Agreement signed between the Parties on the same date or of any Agreement signed between the Community and the Slovak Republic destined to replace the Agreements initialled on 16 December 1991.

Article 16

This Protocol shall be drawn up in two copies in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Italian, Portuguese, Spanish, Slovak languages, each of those texts being equally authentic.

ANNEX I

PRODUCTS REFERRED TO IN ARTICLE 1

- 1. When the constitutive material of the products of categories 1 to 114 is not specifically mentioned, these products are to be taken to be made exclusively of wool or fine hair, of cotton or of man-made fibres.
- 2. Garments which are not recognizable as being garments for men or boys or as being garments for women or girls are classified with the latter.
- 3. Where the expression 'babies' garments' is used, this is meant to cover garments up to and including commercial size 86.

GROUP I A

Category	CN code	Description	Table of equivalence	
			pieces/kg	g/piece
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1	5204 11 00	Cotton yarn, not put up for retail sale		
	5204 19 00			
	5205 11 00			
	5205 12 00			
	5205 13 00			
	5205 14 00			
	5205 15 10			
	5205 15 90			
	5205 21 00			
	5205 22 00			
	5205 23 00			
	5205 24 00			
	5205 25 10			
	5205 25 30			
	5205 25 90			
	5205 31 00			
	5205 32 00			
	5205 33 00			
	5205 34 00			
	5205 35 10			
	5205 35 90			
	5205 41 00			
	5205 42 00			
	5205 43 00			
	5205 44 00			
	5205 45 10			
	5205 45 30			
	5205 45 90			
	5206 11 00			
	5206 12 00			
	5206 13 00			
	5206 14 00			
	5206 15 10			
	5206 15 90			
	5206 21 00			
	5206 22 00			
	5206 23 00			
	5206 24 00			
	5206 25 10			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1 (cont'd)	5206 25 90 5206 31 00 5206 32 00 5206 33 00 5206 34 00 5206 35 10 5206 35 90 5206 41 00 5206 42 00 5206 43 00 5206 44 00 5206 45 10 5206 45 90 ex 5604 90 00			
2	5208 11 10 5208 11 90 5208 12 11 5208 12 13 5208 12 15 5208 12 19 5208 12 91 5208 12 93 5208 12 95 5208 12 99 5208 13 00 5208 19 00 5208 21 10 5208 21 90 5208 22 11 5208 22 13 5208 22 15 5208 22 19 5208 22 91 5208 22 93 5208 22 95 5208 22 99 5208 23 00 5208 29 00 5208 31 00 5208 32 11 5208 32 13 5208 32 15 5208 32 19 5208 32 91 5208 32 93 5208 32 95 5208 32 99 5208 33 00 5208 39 00 5208 41 00 5208 42 00 5208 43 00 5208 49 00 5208 51 00 5208 52 10 5208 52 90 5208 53 00 5208 59 00 5209 11 00 5209 12 00 5209 19 00 5209 21 00 5209 22 00 5209 29 00 5209 31 00 5209 32 00 5209 39 00	Woven fabrics of cotton, other than gauze, terry fabrics, narrow woven fabrics, pile fabrics, chenille fabrics, tulle and other net fabrics		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
2 (cont'd)	5209 41 00 5209 42 00 5209 43 00 5209 49 10 5209 49 90 5209 51 00 5209 52 00 5209 59 00 5210 11 10 5210 11 90 5210 12 00 5210 19 00 5210 21 10 5210 21 90 5210 22 00 5210 29 00 5210 31 10 5210 31 90 5210 32 00 5210 39 00 5210 41 00 5210 42 00 5210 49 00 5210 51 00 5210 52 00 5210 59 00 5211 11 00 5211 12 00 5211 19 00 5211 21 00 5211 22 00 5211 29 00 5211 31 00 5211 32 00 5211 39 00 5211 41 00 5211 42 00 5211 43 00 5211 49 11 5211 49 19 5211 49 90 5211 51 00 5211 52 00 5211 59 00 5212 11 10 5212 11 90 5212 12 10 5212 12 90 5212 13 10 5212 13 90 5212 14 10 5212 14 90 5212 15 10 5212 15 90 5212 21 10 5212 21 90 5212 22 10 5212 22 90 5212 23 10 5212 23 90 5212 24 10 5212 24 90 5212 25 10 5212 25 90 ex 5811 00 00 ex 6308 00 00			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
2 (a)	5208 31 00 5208 32 11 5208 32 13 5208 32 15 5208 32 19 5208 32 91 5208 32 93 5208 32 95 5208 32 99 5208 33 00 5208 39 00 5208 41 00 5208 42 00 5208 43 00 5208 49 00 5208 51 00 5208 52 10 5208 52 90 5208 53 00 5208 59 00 5209 31 00 5209 32 00 5209 39 00 5209 41 00 5209 42 00 5209 43 00 5209 49 10 5209 49 90 5209 51 00 5209 52 00 5209 59 00 5210 31 10 5210 31 90 5210 32 00 5210 39 00 5210 41 00 5210 42 00 5210 49 00 5210 51 00 5210 52 00 5210 59 00 5211 31 00 5211 32 00 5211 39 00 5211 41 00 5211 42 00 5211 43 00 5211 49 11 5211 49 19 5211 49 90 5211 51 00 5211 52 00 5211 59 00 5212 13 10 5212 13 90 5212 14 10 5212 14 90 5212 15 10 5212 15 90 5212 23 10 5212 23 90 5212 24 10 5212 24 90 5212 25 10 5212 25 90 ex 5811 00 00 ex 6308 00 00	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3	5512 11 00 5512 19 10 5512 19 90 5512 21 00 5512 29 10 5512 29 90 5512 91 00 5512 99 10 5512 99 90 5513 11 10 5513 11 30 5513 11 90 5513 12 00 5513 13 00 5513 19 00 5513 21 10 5513 21 30 5513 21 90 5513 22 00 5513 23 00 5513 29 00 5513 31 00 5513 32 00 5513 33 00 5513 39 00 5513 41 00 5513 42 00 5513 43 00 5513 49 00 5514 11 00 5514 12 00 5514 13 00 5514 19 00 5514 21 00 5514 22 00 5514 23 00 5514 29 00 5514 31 00 5514 32 00 5514 33 00 5514 39 00 5514 41 00 5514 42 00 5514 43 00 5514 49 00 5515 11 10 5515 11 30 5515 11 90 5515 12 10 5515 12 30 5515 12 90 5515 13 11 5515 13 19 5515 13 91 5515 13 99 5515 19 10 5515 19 30 5515 19 90 5515 21 10 5515 21 30 5515 21 90 5515 22 11 5515 22 19 5515 22 91 5515 22 99 5515 29 10 5515 29 30	Woven fabrics of synthetic fibres (discontinuous or waste) other than narrow woven fabrics, pile fabrics (including terry fabrics) and chenille fabrics		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3 (cont'd)	5515 29 90			
	5515 91 10			
	5515 91 30			
	5515 91 90			
	5515 92 11			
	5515 92 19			
	5515 92 91			
	5515 92 99			
	5515 99 10			
	5515 99 30			
	5515 99 90			
	5803 90 30			
	ex 5905 00 70			
	ex 6308 00 00			
3 (a)	5512 19 10	(a) Of which:		
	5512 19 90			
	5512 29 10			
	5512 29 90			
	5512 99 10	Other than unbleached or bleached		
	5512 99 90			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3 (a) (cont'd)	5515 92 19 5515 92 99 5515 99 30 5515 99 90 ex 5803 90 30 ex 5905 00 70 ex 6308 00 00			

GROUP I B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
4	6105 10 00 6105 20 10 6105 20 90 6105 90 10 6109 10 00 6109 90 10 6109 90 30 6110 20 10 6110 30 10	Shirts, T-shirts, lightweight fine knit roll, polo or turtle necked jumpers and pullovers (other than of wool or fine animal hair), undervests and the like, knitted or crocheted	6,48	154
5	6101 10 90 6101 20 90 6101 30 90 6102 10 90 6102 20 90 6102 30 90 6110 10 10 6110 10 31 6110 10 35 6110 10 38 6110 10 91 6110 10 95 6110 10 98 6110 20 91 6110 20 99 6110 30 91 6110 30 99	Jerseys, pullovers, slip-overs, waistcoats, twinsets, cardigans, bed-jackets and jumpers (other than jackets and blazers), anoraks, windcheaters, waister jackets and the like, knitted or crocheted	4,53	221
6	6203 41 10 6203 41 90 6203 42 31 6203 42 33 6203 42 35 6203 42 90 6203 43 19 6203 43 90 6203 49 19 6203 49 50 6204 61 10 6204 62 31 6204 62 33 6204 62 39 6204 63 18 6204 69 18 6211 32 42 6211 33 42 6211 42 42 6211 43 42	Men's or boys' woven breeches, shorts other than swimwear and trousers (including slacks); women's or girls' woven trousers and slacks, of wool, of cotton or of man-made fibres; lower parts of tracksuits with lining, other than category 16 or 29, of cotton or of man-made fibres	1,76	568
7	6106 10 00 6106 20 00 6106 90 10 6206 20 00 6206 30 00 6206 40 00	Women's or girls' blouses, shirts and shirt-blouses, whether or not knitted or crocheted, of wool, cotton or man-made fibres	5,55	180
8	6205 10 00 6205 20 00 6205 30 00	Men's or boys' shirts, other than knitted or crocheted, of wool, cotton or man-made fibres	4,60	217

GROUP II A

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
9	5802 11 00 5802 19 00 ex 6302 60 00	Terry towelling and similar woven terry fabrics of cotton; toilet linen and kitchen linen, other than knitted or crocheted, of terry towelling and woven terry fabrics, of cotton		
20	6302 21 00 6302 22 90 6302 29 90 6302 31 10 6302 31 90 6302 32 90 6302 39 90	Bed linen, other than knitted or crocheted		
22	5508 10 11 5508 10 19 5509 11 00 5509 12 00 5509 21 10 5509 21 90 5509 22 10 5509 22 90 5509 31 10 5509 31 90 5509 32 10 5509 32 90 5509 41 10 5509 41 90 5509 42 10 5509 42 90 5509 51 00 5509 52 10 5509 52 90 5509 53 00 5509 59 00 5509 61 10 5509 61 90 5509 62 00 5509 69 00 5509 91 10 5509 91 90 5509 92 00 5509 99 00	Yarn of staple or waste synthetic fibres, not put up for retail sale		
22 (a)	5508 10 19 5509 31 10 5509 31 90 5509 32 10 5509 32 90 5509 61 10 5509 61 90 5509 62 00 5509 69 00	(a) Of which acrylic		
23	5508 20 10 5510 11 00 5510 12 00 5510 20 00 5510 30 00 5510 90 00	Yarn of staple or waste artificial fibres, not put up for retail sale		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
32	5801 10 00 5801 21 00 5801 22 00 5801 23 00 5801 24 00 5801 25 00 5801 26 00 5801 31 00 5801 32 00 5801 33 00 5801 34 00 5801 35 00 5801 36 00 5802 20 00 5802 30 00	Woven pile fabrics and chenille fabrics (other than terry towelling or terry fabrics of cotton and narrow woven fabrics) and tufted textile surfaces, of wool, of cotton or of man-made textile fibres		
32 (a)	5801 22 00	(a) Of which: Cotton corduroy		
39	6302 51 10 6302 51 90 6302 53 90 ex 6302 59 00 6302 91 10 6302 91 90 6302 93 90 ex 6302 99 00	Table linen, toilet and kitchen linen, other than knitted or crocheted, other than of terry towelling or similar terry fabrics of cotton		

GROUP II B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
12	6115 12 00 6115 19 10 6115 19 90 6115 20 11 6115 20 90 6115 91 00 6115 92 00 6115 93 10 6115 93 30 6115 93 99 6115 99 00	Panty-hose and tights, stockings, understockings, socks, ankle-socks, sockettes and the like, knitted or crocheted, other than for babies, including stockings for varicose veins, other than products of category 70	24,3 pairs	41
13	6107 11 00 6107 12 00 6107 19 00 6108 21 00 6108 22 00 6108 29 00	Men's or boys' underpants and briefs, women's or girls' knickers and briefs, knitted or crocheted, of wool, cotton or man-made fibres	17	59
14	6201 11 00 ex 6201 12 10 ex 6201 12 90 ex 6201 13 10 ex 6201 13 90 6210 20 00	Men's or boys' woven overcoats, raincoats and other coats, cloaks and capes, of wool, of cotton or of man-made textile fibres (other than parkas) (of category 21)	0,72	1 389
15	6202 11 00 ex 6202 12 10 ex 6202 12 90 ex 6202 13 10 ex 6202 13 90 6204 31 00 6204 32 90 6204 33 90 6204 39 19 6210 30 00	Women's or girls' woven overcoats, raincoats and other coats, cloaks and capes; jackets and blazers, of wool, of cotton or of man-made textile fibres (other than parkas) (of category 21)	0,84	1 190
16	6203 11 00 6203 12 00 6203 19 10 6203 19 30 6203 21 00 6203 22 80 6203 23 80 6203 29 18 6211 32 31 6211 33 31	Men's or boys' suits and ensembles, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits; men's or boys' tracksuits with lining, with an outer shell of a single identical fabric, of cotton or of man-made fibres	0,80	1 250
17	6203 31 00 6203 32 90 6203 33 90 6203 39 19	Men's or boys' jackets and blazers, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres	1,43	700
18	6207 11 00 6207 19 00 6207 21 00 6207 22 00 6207 29 00 6207 91 10 6207 91 90	Men's or boys' singlets and other vests, underpants, briefs, nightshirts, pyjamas, bathrobes, dressing gowns and similar articles, other than knitted or crocheted		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
18 (cont'd)	6207 92 00 6207 99 00 6208 11 00 6208 19 10 6208 19 90 6208 21 00 6208 22 00 6208 29 00 6208 91 11 6208 91 19 6208 91 90 6208 92 10 6208 92 90 6208 99 00	Women's or girls' singlets and other vests, slips, petticoats, briefs, panties, nightdresses, pyjamas, négligés, bathrobes, dressing gowns and similar articles, other than knitted or crocheted		
19	6213 20 00 6213 90 00	Handkerchiefs, other than knitted or crocheted	59	17
21	ex 6201 12 10 ex 6201 12 90 ex 6201 13 10 ex 6201 13 90 6201 91 00 6201 92 00 6201 93 00 ex 6202 12 10 ex 6202 12 90 ex 6202 13 10 ex 6202 13 90 6202 91 00 6202 92 00 6202 93 00 6211 32 41 6211 33 41 6211 42 41 6211 43 41	Parkas; anoraks, windcheaters, waister jackets and the like, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or man-made fibres; upper parts of tracksuits with lining, other than category 16 or 29, of cotton or of man-made fibres	2,3	435
24	6107 21 00 6107 22 00 6107 29 00 6107 91 10 6107 91 90 6107 92 00 ex 6107 99 00 6108 31 10 6108 31 90 6108 32 11 6108 32 19 6108 32 90 6108 39 00 6108 91 10 6108 91 90 6108 92 00 6108 99 10	Men's or boys' nightshirts, pyjamas, bathrobes, dressing gowns and similar articles, knitted or crocheted Women's or girls' nightdresses, pyjamas, négligés, bathrobes, dressing gowns and similar articles, knitted or crocheted	3,9	257
26	6104 41 00 6104 42 00 6104 43 00 6104 44 00 6204 41 00 6204 42 00 6204 43 00 6204 44 00	Women's or girls' dresses, of wool, of cotton or of man-made fibres	3,1	323

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
27	6104 51 00 6104 52 00 6104 53 00 6104 59 00 6204 51 00 6204 52 00 6204 53 00 6204 59 10	Women's or girls' skirts, including divided skirts	2,6	385
28	6103 41 10 6103 41 90 6103 42 10 6103 42 90 6103 43 10 6103 43 90 6103 49 10 6103 49 91 6104 61 10 6104 61 90 6104 62 10 6104 62 90 6104 63 10 6104 63 90 6104 69 10 6104 69 91	Trousers, bib and brace overalls, breeches and shorts (other than swimwear), knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres	1,61	620
29	6204 11 00 6204 12 00 6204 13 00 6204 19 10 6204 21 00 6204 22 80 6204 23 80 6204 29 18 6211 42 31 6211 43 31	Women's or girls' suits and ensembles, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits; women's or girls' tracksuits with lining, with an outer shell of an identical fabric, of cotton or of man-made fibres	1,37	730
31	6212 10 00	Brassières, woven, knitted or crocheted	18,2	55
68	6111 10 90 6111 20 90 6111 30 90 ex 6111 90 00 ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00	Babies' garments and clothing accessories, excluding babies' gloves, mittens and mitts of categories 10 and 87, and babies' stockings, socks and sockettes, other than knitted or crocheted, of category 88		
73	6112 11 00 6112 12 00 6112 19 00	Tracksuits of knitted or crocheted fabric, of wool, of cotton or of man-made textile fibres	1,67	600
76	6203 22 10 6203 23 10 6203 29 11 6203 32 10 6203 33 10 6203 39 11 6203 42 11 6203 42 51 6203 43 11 6203 43 31	Men's or boys' industrial or occupational clothing, other than knitted or crocheted Women's or girls' aprons, smock-overalls and other industrial or occupational clothing, other than knitted or crocheted		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
76 (cont'd)	6203 49 11 6203 49 31 6204 22 10 6204 23 10 6204 29 11 6204 32 10 6204 33 10 6204 39 11 6204 62 11 6204 62 51 6204 63 11 6204 63 31 6204 69 11 6204 69 31 6211 32 10 6211 33 10 6211 42 10 6211 43 10			
77	ex 6211 20 00	Ski suits, other than knitted or crocheted		
78	6203 41 30 6203 42 59 6203 43 39 6203 49 39 6204 61 80 6204 61 90 6204 62 59 6204 62 90 6204 63 39 6204 63 90 6204 69 39 6204 69 50 6210 40 00 6210 50 00 6211 31 00 6211 32 90 6211 33 90 6211 41 00 6211 42 90 6211 43 90	Garments, other than knitted or crocheted, excluding garments of categories 6, 7, 8, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 26, 27, 29, 68, 72, 76 and 77		
83	6101 10 10 6101 20 10 6101 30 10 6102 10 10 6102 20 10 6102 30 10 6103 31 00 6103 32 00 6103 33 00 ex 6103 39 00 6104 31 00 6104 32 00 6104 33 00 ex 6104 39 00 ex 6112 20 00 6113 00 90 6114 10 00 6114 20 00 6114 30 00	Overcoats, jackets, blazers and other garments, including ski suits, knitted or crocheted, excluding garments of categories 4, 5, 7, 13, 24, 26, 27, 28, 68, 69, 72, 73, 74, 75		

GROUP III A

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
33	5407 20 11 6305 31 91 6305 31 99	Woven fabrics of synthetic filament yarn obtained from strip or the like of polyethylene or polypropylene, less than 3 m wide Sacks and bags, of a kind used for the packing of goods, not knitted or crocheted, obtained from strip or the like		
34	5407 20 19	Woven fabrics of synthetic filament yarn, obtained from strip or the like of polyethylene or polypropylene, 3 m or more wide		
35	5407 10 00 5407 20 90 5407 30 00 5407 41 00 5407 42 10 5407 42 90 5407 43 00 5407 44 10 5407 44 90 5407 51 00 5407 52 00 5407 53 10 5407 53 90 5407 54 00 5407 60 10 5407 60 30 5407 60 51 5407 60 59 5407 60 90 5407 71 00 5407 72 00 5407 73 10 5407 73 91 5407 73 99 5407 74 00 5407 81 00 5407 82 00 5407 83 10 5407 83 90 5407 84 00 5407 91 00 5407 92 00 5407 93 10 5407 93 90 5407 94 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	Woven fabrics of synthetic fibres (continuous), other than those for tyres of category 114		
35 (a)	5407 42 10 5407 42 90 5407 43 00 5407 44 10 5407 44 90 5407 52 00 5407 53 10 5407 53 90 5407 54 00 5407 60 30 5407 60 51 5407 60 59 5407 60 90	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
35 (a) (cont'd)	5407 72 00 5407 73 10 5407 73 91 5407 73 99 5407 74 00 5407 82 00 5407 83 10 5407 83 90 5407 84 00 5407 92 00 5407 93 10 5407 93 90 5407 94 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70			
36	5408 10 00 5408 21 00 5408 22 10 5408 22 90 5408 23 10 5408 23 90 5408 24 00 5408 31 00 5408 32 00 5408 33 00 5408 34 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	Woven fabrics of continuous artificial fibres, other than those for tyres of category 114		
36 (a)	5408 10 00 5408 22 10 5408 22 90 5408 23 10 5408 23 90 5408 24 00 5408 32 00 5408 33 00 5408 34 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		
37	5516 11 00 5516 12 00 5516 13 00 5516 14 00 5516 21 00 5516 22 00 5516 23 10 5516 23 90 5516 24 00 5516 31 00 5516 32 00 5516 33 00 5516 34 00 5516 41 00 5516 42 00 5516 43 00 5516 44 00 5516 91 00	Woven fabrics of artificial staple fibres		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
37 (cont'd)	5516 92 00 5516 93 00 5516 94 00 5803 90 50 ex 5905 00 70			
37 (a)	5516 12 00 5516 13 00 5516 14 00 5516 22 00 5516 23 10 5516 23 90 5516 24 00 5516 32 00 5516 33 00 5516 34 00 5516 42 00 5516 43 00 5516 44 00 5516 92 00 5516 93 00 5516 94 00 ex 5803 90 50 ex 5905 00 70	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		
38 A	6002 43 11 6002 93 10	Knitted or crocheted synthetic curtain fabric including net curtain fabric		
38 B	ex 6303 91 00 ex 6303 92 90 ex 6303 99 90	Net curtains, other than knitted or crocheted		
40	ex 6303 91 00 ex 6303 92 90 ex 6303 99 90 6304 19 10 ex 6304 19 90 6304 92 00 ex 6304 93 00 ex 6304 99 00	Woven curtains (including drapes, interior blinds, curtain and bed valances and other furnishing articles), other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres		
41	5401 10 11 5401 10 19 5402 10 10 5402 10 90 5402 20 00 5402 31 10 5402 31 30 5402 31 90 5402 32 00 5402 33 10 5402 33 90 5402 39 10 5402 39 90 5402 49 10 5402 49 91 5402 49 99 5402 51 10 5402 51 30	Yarn of synthetic filament (continuous), not put up for retail sale, other than non-textured single yarn untwisted or with a twist of not more than 50 turns per metre		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
41 (cont'd)	5402 51 90 5402 52 10 5402 52 90 5402 59 10 5402 59 90 5402 61 10 5402 61 30 5402 61 90 5402 62 10 5402 62 90 5402 69 10 5402 69 90 ex 5604 20 00 ex 5604 90 00			
42	5401 20 10 5403 10 00 5403 20 10 5403 20 90 ex 5403 32 00 5403 33 90 5403 39 00 5403 41 00 5403 42 00 5403 49 00 ex 5604 20 00	Yarn of continuous man-made fibres, not put up for retail sale Yarn of artificial fibres; yarn of artificial filaments, not put up for retail sale, other than single yarn of viscose rayon untwisted or with a twist of not more than 250 turns per metre and single non-textured yarn of cellulose acetate		
43	5204 20 00 5207 10 00 5207 90 00 5401 10 90 5401 20 90 5406 10 00 5406 20 00 5508 20 90 5511 30 00	Yarn of man-made filament, yarn of staple artificial fibres, cotton yarn, put up for retail sale		
46	5105 10 00 5105 21 00 5105 29 00 5105 30 10 5105 30 90	Carded or combed sheep's or lambs' wool or other fine animal hair		
47	5106 10 10 5106 10 90 5106 20 11 5106 20 19 5106 20 91 5106 20 99 5108 10 10 5108 10 90	Yarn of carded sheep's or lambs' wool (woollen yarn) or of carded fine animal hair, not put up for retail sale		
48	5107 10 10 5107 10 90 5107 20 10 5107 20 30	Yarn of combed sheep's or lambs' wool (worsted yarn) or of combed fine animal hair, not put up for retail sale		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
48 (cont'd)	5107 20 51 5107 20 59 5107 20 91 5107 20 99 5108 20 10 5108 20 90			
49	5109 10 10 5109 10 90 5109 90 10 5109 90 90	Yarn of sheep's or lambs' wool or of fine animal hair, put up for retail sale		
50	5111 11 00 5111 19 10 5111 19 90 5111 20 00 5111 30 10 5111 30 30 5111 30 90 5111 90 10 5111 90 91 5111 90 93 5111 90 99 5112 11 00 5112 19 10 5112 19 90 5112 20 00 5112 30 10 5112 30 30 5112 30 90 5112 90 10 5112 90 91 5112 90 93 5112 90 99	Woven fabrics of sheep's or lambs' wool or of fine animal hair		
51	5203 00 00	Cotton, carded or combed		
53	5803 10 00	Cotton gauze		
54	5507 00 00	Staple artificial fibres, including waste, carded, combed or otherwise processed for spinning		
55	5506 10 00 5506 20 00 5506 30 00 5506 90 10 5506 90 91 5506 90 99	Synthetic staple fibres, including waste, carded or combed or otherwise processed for spinning		
56	5508 10 90 5511 10 00 5511 20 00	Yarn of staple synthetic fibres (including waste), put up for retail sale		
58	5701 10 10 5701 10 91 5701 10 93 5701 10 99 5701 90 10 5701 90 90	Carpets, carpetines and rugs, knotted (made up or not)		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
59	5702 10 00 5702 31 10 5702 31 30 5702 31 90 5702 32 10 5702 32 90 5702 39 10 5702 41 10 5702 41 90 5702 42 10 5702 42 90 5702 49 10 5702 51 00 5702 52 00 ex 5702 59 00 5702 91 00 5702 92 00 ex 5702 99 00 5703 10 10 5703 10 90 5703 20 11 5703 20 19 5703 20 91 5703 20 99 5703 30 11 5703 30 19 5703 30 51 5703 30 59 5703 30 91 5703 30 99 5703 90 10 5703 90 90 5704 10 00 5704 90 00 5705 00 10 5705 00 31 5705 00 39 ex 5705 00 90	Carpets and other textile floor coverings, other than the carpets of category 58		
60	5805 00 00	Tapestries, hand-made, of the type Gobelins, Flanders, Aubusson, Beauvais and the like, and needleworked tapestries (for example, petit point and cross stitch) made in panels and the like by hand		
61	ex 5806 10 00 5806 20 00 5806 31 10 5806 31 90 5806 32 10 5806 32 90 5806 39 00 5806 40 00	Narrow woven fabrics, and narrow fabrics (bolduc) consisting of warp without weft assembled by means of an adhesive, other than labels and similar articles of category 62 Elastic fabrics and trimmings (not knitted or crocheted), made from textile materials assembled from rubber thread		
62	5606 00 91 5606 00 99 5804 10 11 5804 10 19 5804 10 90 5804 21 10 5804 21 90 5804 29 10 5804 29 90 5804 30 00	Chenille yarn (including flock chenille yarn), gimped yarn (other than metallized yarn and gimped horsehair yarn) Tulle and other net fabrics but not including woven, knitted or crocheted fabrics, hand or mechanically-made lace, in the piece, in strips or in motifs		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
62 (cont'd)	5807 10 10 5807 10 90 5808 10 00 5808 90 00 5810 10 10 5810 10 90 5810 91 10 5810 91 90 5810 92 10 5810 92 90 5810 99 10 5810 99 90	Labels, badges and the like of textile materials, not embroidered, in the piece, in strips or cut to shape or size, woven Braids and ornamental trimmings in the piece; tassels, pompons and the like Embroidery, in the piece, in strips or in motifs		
63	5906 91 00 ex 6002 10 10 6002 10 90 ex 6002 30 10 6002 30 90 ex 6001 10 00 6002 20 31 6002 43 19	Knitted or crocheted fabric of synthetic fibres containing by weight 5% or more of elastomeric yarn and knitted or crocheted fabric containing by weight 5% or more of rubber thread Raschel lace and long-pile fabric of synthetic fibres		
65	5606 00 10 ex 6001 10 00 6001 21 00 6001 22 00 6001 29 10 6001 91 10 6001 91 30 6001 91 50 6001 91 90 6001 92 10 6001 92 30 6001 92 50 6001 92 90 6001 99 10 ex 6002 10 10 6002 20 10 6002 20 39 6002 20 50 6002 20 70 ex 6002 30 10 6002 41 00 6002 42 10 6002 42 30 6002 42 50 6002 42 90 6002 43 31 6002 43 33 6002 43 35 6002 43 39 6002 43 50 6002 43 91 6002 43 93 6002 43 95 6002 43 99 6002 91 00 6002 92 10 6002 92 30 6002 92 50	Knitted or crocheted fabric other than those of categories 38 A and 63, of wool, of cotton or of man-made fibres		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
65 (cont'd)	6002 92 90 6002 93 31 6002 93 33 6002 93 35 6002 93 39 6002 93 91 6002 93 99			
66	6301 10 00 6301 20 91 6301 20 99 6301 30 90 ex 6301 40 90 ex 6301 90 90	Travelling rugs and blankets, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres		

GROUP III B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
10	6111 10 10 6111 20 10 6111 30 10 ex 6111 90 00 6116 10 10 6116 10 90 6116 91 00 6116 92 00 6116 93 00 6116 99 00	Gloves, mittens and mitts, knitted or crocheted	17 pairs	59
67	5807 90 90 6113 00 10 6117 10 00 6117 20 00 6117 80 10 6117 80 90 6117 90 00 6301 20 10 6301 30 10 6301 40 10 6301 90 10 6302 10 10 6302 10 90 6302 40 00 ex 6302 60 00 6303 11 00 6303 12 00 6303 19 00 6304 11 00 6304 91 00 ex 6305 20 00 ex 6305 39 00 ex 6305 90 00 6305 31 10 6307 10 10 6307 90 10	Knitted or crocheted clothing accessories other than for babies; household linen of all kinds, knitted or crocheted; curtains (including drapes) and interior blinds, curtain or bed valances and other furnishing articles knitted or crocheted; knitted or crocheted blankets and travelling-rugs, other knitted or crocheted articles including parts of garments or of clothing accessories		
67 (a)	6305 31 10	(a) Of which: Sacks and bags of a kind used for the packing of goods, made from polyethylene or polypropylene strip		
69	6108 11 10 6108 11 90 6108 19 10 6108 19 90	Women's or girls' slips and petticoats, knitted or crocheted	7,8	128
70	6115 11 00 6115 20 19 6115 93 91	Panty-hose and tights of synthetic fibres, measuring per single yarn less than 67 decitex (6,7 tex) Women's full-length hosiery of synthetic fibres	30,4 pairs	33

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
72	6112 31 10 6112 31 90 6112 39 10 6112 39 90 6112 41 10 6112 41 90 6112 49 10 6112 49 90 6211 11 00 6211 12 00	Swimwear, of wool, of cotton or of man-made fibres	9,7	103
74	6104 11 00 6104 12 00 6104 13 00 ex 6104 19 00 6104 21 00 6104 22 00 6104 23 00 ex 6104 29 00	Women's or girls' knitted or crocheted suits and ensembles, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits	1,54	650
75	6103 11 00 6103 12 00 6103 19 00 6103 21 00 6103 22 00 6103 23 00 6103 29 00	Men's or boys' knitted or crocheted suits and ensembles, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits	0,80	1 250
84	6214 20 00 6214 30 00 6214 40 00 6214 90 10	Shawls, scarves, mufflers, mantillas, veils and the like other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres		
85	6215 20 00 6215 90 00	Ties, bow ties and cravats not knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres	17,9	56
86	6212 20 00 6212 30 00 6212 90 00	Corsets, corset-belts, suspender belts, braces, suspenders, garters and the like, and parts thereof, whether or not knitted or crocheted	8,8	114
87	ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00 6216 00 00	Gloves, mittens and mitts, not knitted or crocheted		
88	ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00 6217 10 00 6217 90 00	Stockings, socks and sockettes, not knitted or crocheted; other clothing accessories, parts of garments or of clothing accessories, other than for babies, other than knitted or crocheted		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
90	5607 41 00 5607 49 11 5607 49 19 5607 49 90 5607 50 11 5607 50 19 5607 50 30 5607 50 90	Twine, cordage, ropes and cables of synthetic fibres, plaited or not		
91	6306 21 00 6306 22 00 6306 29 00	Tents		
93	ex 6305 20 00 ex 6305 39 00	Sacks and bags, of a kind used for the packing of goods of woven fabrics, other than made from polyethylene or polypropylene strip		
94	5601 10 10 5601 10 90 5601 21 10 5601 21 90 5601 22 10 5601 22 91 5601 22 99 5601 29 00 5601 30 00	Wadding of textile materials and articles thereof; textile fibres, not exceeding 5 mm in length (flock), textile dust and mill neps		
95	5602 10 19 5602 10 31 5602 10 39 5602 10 90 5602 21 00 5602 29 90 5602 90 00 ex 5807 90 10 ex 5905 00 70 6210 10 10 6307 90 91	Felt and articles thereof, whether or not impregnated or coated, other than floor coverings		
96	5603 00 10 5603 00 91 5603 00 93 5603 00 95 5603 00 99 ex 5807 90 10 ex 5905 00 70 6210 10 91 6210 10 99 ex 6301 40 90 ex 6301 90 90 6302 22 10 6302 32 10 6302 53 10 6302 93 10 6303 92 10 6303 99 10	Non-woven fabrics and articles of such fabrics, whether or not impregnated, coated, covered or laminated		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
96 (cont'd)	ex 6304 19 90 ex 6304 93 00 ex 6304 99 00 ex 6305 39 00 6307 10 30 ex 6307 90 99			
97	5608 11 11 5608 11 19 5608 11 91 5608 11 99 5608 19 11 5608 19 19 5608 19 31 5608 19 39 5608 19 91 5608 19 99 5608 90 00	Nets and netting made of twine, cordage or rope and made up fishing nets of yarn, twine, cordage or rope		
98	5609 00 00 5905 00 10	Other articles made from yarn, twine, cordage, rope or cables, other than textile fabrics, articles made from such fabrics and articles of category 97		
99	5901 10 00 5901 90 00 5904 10 00 5904 91 10 5904 91 90 5904 92 00 5906 10 10 5906 10 90 5906 99 10 5906 99 90 5907 00 00	Textile fabrics coated with gum or amylaceous substances, of a kind used for the outer covers of books and the like; tracing cloth; prepared painting canvas; buckram and similar stiffened textile fabrics of a kind used for hat foundations Linoleum, whether or not cut to shape; floor coverings consisting of a coating or covering applied on a textile backing, whether or not cut to shape Rubberized textile fabrics, not knitted or crocheted, excluding those for tyres Textile fabrics otherwise impregnated or coated; painted canvas being theatrical scenery, studio back-cloths or the like, other than of category 100		
100	5903 10 10 5903 10 90 5903 20 10 5903 20 90 5903 90 10 5903 90 91 5903 90 99	Textile fabrics impregnated, coated, covered or laminated with preparations of cellulose derivatives or of other artificial plastic materials		
101	ex 5607 90 00	Twine, cordage, ropes and cables, plaited or not, other than of synthetic fibres		
109	6306 11 00 6306 12 00 6306 19 00 6306 31 00 6306 39 00	Tarpaulins, sails, awnings, and sunblinds		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
110	6306 41 00 6306 49 00	Woven pneumatic mattresses		
111	6306 91 00 6306 99 00	Camping goods, woven, other than pneumatic mattresses and tents		
112	6307 20 00 ex 6307 90 99	Other made up textile articles, woven, excluding those of categories 113 and 114		
113	6307 10 90	Floor cloths, dish cloths and dusters, other than knitted or crocheted		
114	5902 10 10 5902 10 90 5902 20 10 5902 20 90 5902 90 10 5902 90 90 5908 00 00 5909 00 10 5909 00 90 5910 00 00 5911 10 00 ex 5911 20 00 5911 31 11 5911 31 19 5911 31 90 5911 32 10 5911 32 90 5911 40 00 5911 90 10 5911 90 90	Woven fabrics and articles for technical uses		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
115	5306 10 11 5306 10 19 5306 10 31 5306 10 39 5306 10 50 5306 10 90 5306 20 11 5306 20 19 5306 20 90 5308 90 11 5308 90 13 5308 90 19	Flax or ramie yarn		
117	5309 11 11 5309 11 19 5309 11 90 5309 19 10 5309 19 90 5309 21 10 5309 21 90 5309 29 10 5309 29 90 5311 00 10 5803 90 90 5905 00 31 5905 00 39	Woven fabrics of flax or of ramie		
118	6302 29 10 6302 39 10 6302 39 30 6302 52 00 ex 6302 59 00 6302 92 00 ex 6302 99 00	Table linen, toilet linen and kitchen of flax or ramie, other than knitted or crocheted		
120	ex 6303 99 90 6304 19 30 ex 6304 99 00	Curtains (including drapes), interior blinds, curtain and bed valances and other furnishing articles, not knitted or crocheted, of flax or ramie		
121	ex 5607 90 00	Twine, cordage, ropes and cables, plaited or not, of flax or ramie		
122	ex 6305 90 00	Sacks and bags, of a kind used for the packing of goods, used, of flax, other than knitted or crocheted		
123	5801 90 10 6214 90 90	Woven-pile fabrics and chenille fabrics of flax or ramie, other than narrow woven fabrics Shawls, scarves, mufflers, mantillas, veils and the like, of flax or ramie, other than knitted or crocheted		

ANNEX II

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS FOR THE SLOVAK REPUBLIC

(The full product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Protocol)

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995	1996	1997
2	tonnes	2 787,5	2 843	2 900	2 958	3 017
2(a)	tonnes	1 887,5	1 925	1 964	2 003	2 043
3	tonnes	1 798	1 870	1 945	2 023	2 103
4	1 000 pieces	1 480	1 539	1 601	1 665	1 731
5	1 000 pieces	2 451	2 549	2 651	2 757	2 867
6	1 000 pieces ⁽¹⁾	2 025	2 106	2 190	2 278	2 369
7	1 000 pieces	768	799	831	864	898
8	1 000 pieces	2 808	2 892	2 979	3 069	3 161
9	tonnes	58	60	62	65	68
12	1 000 pairs	13 000	13 650	14 333	15 049	15 802
15	1 000 pieces	770	808,5	849	891	936
16	1 000 pieces	1 000	1 050	1 102,5	1 157,5	1 215,5
17	1 000 pieces	960	1 018	1 079	1 144	1 212
20	tonnes	1 188	1 259	1 335	1 415	1 500
24	1 000 pieces ⁽¹⁾	3 450	3 622,5	3 803	3 994	4 194
26	1 000 pieces	1 000	1 050	1 102,5	1 157,5	1 215,5
32	tonnes	39	41	44	46	49
36	tonnes	666	669	734	771	810
39	tonnes	561	595	630	668	708,5
76	tonnes	2 362,5	2 504	2 655	2 814	2 983
90	tonnes	616	653	692	733	778
110	tonnes	35	37	39	42	45
117	tonnes	320	339	360	381	404
118	tonnes	115	122	129	137	145

⁽¹⁾ For the purpose of setting off exports against the agreed quantitative limits a conversion rate of five garments (other than babies' garments) of a maximum commercial size of 130 cm, for three garments whose commercial size exceeds 130 cm may be applied for up to 5 % of the quantitative limits. The export licence concerning these products must bear, in box 9, the words 'The conversion rate for garments of a commercial size of not more than 130 cm must be applied'.

ANNEX III

On the date of initialling the Protocol, the Slovak Republic has no quantitative restrictions or measures of equivalent effect on imports of textile and clothing products originating in the Community.

APPENDIX A

TITLE I
CLASSIFICATION

Article 1

1. The competent authorities of the Community undertake to inform the Slovak Republic of any changes in the combined nomenclature (CN) before the date of their entry into force in the Community.

2. The competent authorities of the Community shall inform the competent authorities of the Slovak Republic of any decisions relating to the classification of products subject to the present Protocol, within one month of their adoption at the latest. Such communication shall include:

- (a) a description of the products concerned;
- (b) the relevant category, related CN codes;
- (c) the reasons which have led to the decision.

3. Where a classification decision results in a change of classification practice or a change in category of any product subject to the present Protocol, the affected products shall follow the trade regime applicable to the practice or category they fall into after such change, as provided for in this Protocol. Any such decision shall enter into force 30 days after it has been notified to the other Party.

The Contracting Parties agree to enter into consultation in accordance with the procedures described in Article 14 of the Protocol with a view to honouring the obligation under Article 2 (2) of the Protocol.

Products shipped before the date of the application of the decision shall remain subject to the earlier classification practice, provided that the goods in question are presented for importation within 60 days of that date.

4. In case of divergent opinions between the Slovak Republic and the competent Community authorities at the point of entry into the Community on the classification of products covered by the present Protocol, classification shall provisionally be based on indications provided by the importing Party, pending consultations in accordance with Article 14 with a view to reaching agreement on the classification concerned. In case no agreement can be reached, the classification of the goods is to be submitted to the Nomenclature Committee for a definitive classification in the combined nomenclature.

TITLE II
ORIGIN

Article 2

1. Products originating in the Slovak Republic for export to the Community in accordance with the

arrangements established by this Protocol shall be accompanied by a certificate of Slovak origin conforming to the model annexed to this Protocol.

2. However, products in Group III can be imported into the Community under the regime established by this Protocol on the presentation of a declaration of the exporter on the invoice or another commercial document, attesting that the products in question originate in the Slovak Republic in accordance with the relevant provisions in force in the Community.

3. The certificate of origin referred to in paragraph 1 above is not required for the importation of goods covered by a movement certificate EUR 1 or a form EUR 2 issued in conformity with Protocol 4 of the Europe Agreement.

Article 3

The certificate of origin is issued to the exporter only on receipt of a written request from either him or his representative. The competent authorities of the Slovak Republic are obliged to ensure that the certificates of origin are correctly filled out; to this end they shall call for any necessary document, any evidence or carry out any check which they consider appropriate.

Article 4

Where different criteria for determining origin are laid down for products falling within the same category, the certificates or declarations of origin must contain a sufficiently detailed description of the goods so as to enable the criterion to be determined, on the basis of which the certificate was issued or the declaration drawn up.

Article 5

The discovery of slight discrepancies between details on the certificate of origin and those on the documents produced at the customs office when going through the import formalities for the goods, does not, *ipso facto*, cast doubt upon the statements in the certificate.

TITLE III

DOUBLE-CHECKING SYSTEM FOR THE CATEGORIES OF
PRODUCTS SUBJECT TO COMMUNITY QUANTITATIVE
LIMITSSection I
Exportation

Article 6

The competent authorities of the Slovak Republic shall issue an export licence in respect of all consignments

from the Slovak Republic of textile products referred to in Annex II, up to the relevant quantitative limits as may be modified under the provisions of this Protocol and of textile products subject to any quantitative limits or surveillance system established as a result of the application of Articles 7 and 8 of the Protocol.

Article 7

1. The export licence shall conform to the model annexed to this Appendix and it shall be valid for exports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has made recourse to the provisions of Articles 7 and 8 in accordance with the provision of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the textile products covered by the export licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

2. Each export licence must certify, *inter alia*, that the quantity of product in question has been set off against the quantitative limit established for the category of the product concerned and shall only cover one of the categories of products listed in Annex II to the Protocol. It is to be used for one or more consignments of the products in question.

3. Where the conversion rate provided for in Annex II is applied, the following note must be inserted in box 9 of the export licence: 'Conversion rate for garments of a commercial size not exceeding 130 cm is to be applied'.

Article 8

The competent authorities of the Community must be informed immediately of the withdrawal or modification of any export licence already delivered.

Article 9

1. Exports shall be set off against the quantitative limits established for the year in which the shipment of the goods has been effected even if the export licence is issued in accordance with this Protocol after such shipment.

2. For the purpose of applying paragraph 1, shipment of the goods is considered to have taken place on the date of their loading onto the exporting aircraft, vehicle or vessel.

Article 10

The presentation of an export licence, in application of Article 12 hereafter, shall be effected not later than 31 March of the year following that in which the goods covered by the licence were shipped.

Section II

Importation

Article 11

Importation into the Community of textile products subject to quantitative limits shall be subject to the presentation of an import authorization or document.

Article 12

1. The competent authorities of the Community shall issue the import authorization or document referred to in Article 11 above, automatically within a maximum of five working days of the presentation by the importer of the original of the corresponding export licence.

2. The import authorizations shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has recourse to the provisions of Articles 7 and 8 in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the products covered by the import licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

3. The competent authorities of the Community shall cancel the authorization or import document already issued whenever the corresponding export licence has been withdrawn.

However, if the competent authorities of the Community are notified of the withdrawal or the cancellation of the export licence only after the importation of the products into the Community, the relevant quantities shall be set off against the quantitative limits established for the category and the quota year concerned.

Article 13

1. If the competent authorities of the Community find that the total quantities covered by export licences issued by the Slovak Republic for a particular category in any year exceed the quantitative limit established for that category established in Annex II for that category as may be modified in accordance with the provisions of this Protocol, or any quantitative limit established in accordance with Article 8 of this Protocol, the said authorities may suspend the further issue of import authorizations or documents. In this event, the competent authorities of the Community shall immediately inform the authorities of the Slovak Republic and the special consultation procedure set out in Article 14 of this Protocol shall be initiated forthwith.

2. Exports of products of Slovak origin subject to quantitative limits or a surveillance system not covered by Slovak export licences issued in accordance with the

provisions of this Appendix may be refused an import authorization or document by the competent Community authorities.

However, if the import of such products is allowed into the Community by the competent authorities of the Community, the quantities involved shall not be set off against the appropriate quantitative limits established in Annex II, or established by virtue of Article 8 of the Protocol, without the express agreement of the competent authorities of Slovak Republic, save as provided for in Article 11 of the Protocol.

TITLE IV

FORM AND PRODUCTION OF EXPORT CERTIFICATES AND CERTIFICATES OF ORIGIN, AND COMMON PROVISIONS CONCERNING EXPORTS TO THE COMMUNITY

Article 14

1. The export licence and the certificate of origin may comprise additional copies duly indicated as such. They shall be made out in English or French. If they are completed by hand, entries must be in ink and in printed script.

These documents shall measure 210×297 mm. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp, and weighing not less than 25 g/m².

If the documents have several copies only the top copy, which is the original, shall be printed with the guilloche pattern background. This copy shall be clearly marked as 'original' and the other copies as 'copies'. Only the original shall be accepted by the competent authorities of the Community as being valid for the control of export to the Community in accordance with the provisions of this Protocol.

2. Each document shall bear a standardized serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

This number shall be composed of the following elements:

- two letters identifying the exporting country as follows: SK,
- two letters identifying intended Member State of customs clearance as follows:

BL = Benelux,
DE = Germany,
DK = Denmark,
EL = Greece,
ES = Spain,
FR = France,
GB = United Kingdom,
IE = Ireland,
IT = Italy,
PT = Portugal,

- a one-digit number identifying quota year, corresponding to the last figure in the respective year, e.g. 7 for 1997.
- a two-digit number from 01 to 99, identifying the particular issuing office concerned in the exporting country,
- a five-digit number running consecutively from 00001 to 99999 allocated to the intended Member State of customs clearance.

Article 15

The export licence and the certificate of origin may be issued after the shipment of the products to which they relate. In such cases they must bear the endorsement 'délivré *a posteriori*' or the endorsement 'issued retrospectively'.

Article 16

1. In the event of a theft, loss or destruction of an export licence or a certificate of origin, the exporter may apply to the competent governmental authority which issued the document for a duplicate to be made out on the basis of the export documents in his possession. The duplicate of any such certificate or licence so issued shall bear the endorsement 'duplicata' or 'duplicate'.

2. The duplicate shall bear the date of the original export licence or certificate of origin.

TITLE V

PROVISIONS CONCERNING COMMUNITY EXPORTS TO THE SLOVAK REPUBLIC

Article 17

Should it be necessary, either Party may request consultations in accordance with Article 14 of the Protocol, in order to establish specific administrative provisions concerning Community exports to the Slovak Republic.

Such provisions shall afford the same or equivalent degree of protection to Community exporters as is provided for Slovak exporters under this Protocol.

TITLE VI

ADMINISTRATIVE COOPERATION

Article 18

The Community and the Slovak Republic shall cooperate fully in the implementation of the provisions of this Protocol. To this end, contacts and exchanges of views, including on technical matters, shall be facilitated by both Parties.

Article 19

In order to ensure the correct application of this Appendix, the Community and the Slovak Republic offer mutual assistance for the checking of the authenticity and the veracity of export licences and certificates of origin issued or of any declarations made within the terms of this Appendix.

Article 20

The Slovak Republic shall transmit to the Commission of the European Communities the names and addresses of the authorities competent to issue and verify the export licences and the certificates of origin, together with specimens of the stamps used by these authorities and specimen signatures of officials responsible for signing the export licences.

Article 21

1. Subsequent verification of certificates of origin or export licences shall be carried out at random, or whenever the competent Community authorities have reasonable doubt as to the authenticity of the certificate or licence or as to the accuracy of the information regarding the true origin of the products in question.

2. In such cases, the competent authorities in the Community shall return the certificate of origin or the export licence or a copy thereof to the competent Slovak authority, giving, where appropriate, the reasons of form or substance which justify an enquiry. If the invoice has been submitted, such invoice or a copy thereof shall be attached to the certificate or to the licence or their copies. The authorities shall also forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or licence are inaccurate.

3. The provisions of paragraph 1 above shall also apply to subsequent verifications of the declarations of origin provided for in Article 2 of this Appendix.

4. The results of the subsequent verifications carried out in accordance with paragraphs 1 and 2 above shall be communicated to the competent authorities of the Community within three months at the latest.

The information communicated shall indicate whether the disputed certificate, licence or declaration, applies to the goods actually exported and whether these goods are eligible for export under the arrangements established by this Protocol. The information shall also include, at the request of the Community, copies of all the documentation necessary to fully determine the facts, and in particular the true origin of the goods.

Should such verifications reveal systematic irregularities in the use of declarations of origin, the Community may subject imports of the products in question to the provisions of Article 2 (1) of this Appendix.

5. For the purpose of subsequent verification of certificates of origin, copies of the certificates as well as any export documents referring to them shall be kept for at least three years by the competent Slovak authorities.

6. Recourse to the random verification procedure specified in this Article must not constitute an obstacle to the release for home use of the products in question.

Article 22

1. Where the verification procedure referred to in Article 21 or where information available to the competent authorities of the Community or of the Slovak Republic indicates or appears to indicate that the provisions of this Protocol are being circumvented or infringed, the two Parties shall cooperate closely and with the appropriate urgency in order to prevent any such circumvention or infringement.

2. To this end, the competent authorities of the Slovak Republic shall, on their own initiative or at the request of the Community, carry out appropriate inquiries, or arrange for such inquiries to be carried out, concerning operations which are, or appear to the Community to be, in circumvention or infringement of this Protocol. The Slovak Republic shall communicate the results of these inquiries to the Community, including any other pertinent information enabling the cause of the circumvention or infringement, including the true origin of the goods to be determined.

3. By agreement between the Community and the Slovak Republic officials designated by the Community may be present at the inquiries referred to in paragraph 2 above.

4. Pursuant to the cooperation referred to in paragraph 1 above, the competent authorities of the Community and the Slovak Republic shall exchange any information considered by either Party to be of use in preventing circumvention or infringement of the provisions of this Protocol. These exchanges may include information on the production of textile products in the Slovak Republic and on the trade in the type of products covered by this Protocol between the Slovak Republic and third countries, particularly where the Community has reasonable grounds to consider that the products in question may be in transit across the territory of the Slovak Republic prior to their importation into the Community. This information may include at the request of the Community copies of all available relevant documentation.

5. Where sufficient evidence shows that the provisions of this Protocol have been circumvented or infringed, the competent authorities of the Slovak Republic and the Community may agree to take the measures set out in Article 11 (4) of the Protocol, and any other measures as are necessary to prevent a recurrence of such circumvention or infringement.

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No			
	3 Quota year Année contingentaire		4 Category number Numéro de catégorie			
	<div>CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products)</div> <div>CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles)</div>					
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)					6 Country of origin Pays d'origine	
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport		9 Supplementary details Données supplémentaires				
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES			11 Quantity (1) Quantité (1)		12 FOB value (2) Valeur fob (2)	
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.						
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)			At – À , on – le			
			(Signature) (Stamp – Cachet)			

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No	
	3 Quota year Année contingentaire		4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products) <hr/> LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)			
	6 Country of origin Pays d'origine		7 Country of destination Pays de destination	
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires			
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES			11 Quantity ⁽¹⁾ Quantité ⁽¹⁾	12 FOB value ⁽²⁾ Valeur fob ⁽²⁾
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE <p>I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community.</p> <p>Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.</p>				
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À , on – le <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> (Signature) (Stamp – Cachet) </div>		

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

APPENDIX B

OUTWARD PROCESSING TRAFFIC

Reimports into the Community, within the meaning of Article 4 (2) of this Protocol, of products listed in the Annex to this Appendix shall be subject to the provisions of this Protocol, unless the special provisions below provide otherwise:

1. Subject to paragraph 2, only reimports into the Community of products affected by the specific quantitative limits laid down in the Annex to this Appendix shall be considered reimports within the meaning of Article 4 (2) of the Protocol.
2. Reimports not covered by the Annex to this Appendix may be made subject to specific quantitative limits following consultations in accordance with the procedures set out in Article 14 of the Protocol, provided the products concerned are subject to quantitative limits under Annex II to the Protocol or to surveillance measures.
3. Having regard to the interests of both Parties, the Community may at its discretion, or in response to a request from the Slovak Republic under Article 14 of the Agreement, examine and give effect to:
 - (a) the possibility of transferring from one category to another, using in advance or carrying over from one year to the next, portions of specific quantitative limits;
 - (b) the possibility of increasing specific quantitative limits.
4. However, the Community may apply automatically the flexibility rules set out in paragraph 3 above within the following limits:
 - (a) transfers between categories may not exceed 25 % of the quantity for the category to which the transfer is made;
 - (b) carry-over of a specific quantitative limit from one year to the next may not exceed 13,5 % of the quantity set for the year of actual utilization;
 - (c) advance use of specific quantitative limits from one year to another may not exceed 7,5 % of the quantity set for the year of actual utilization.
5. The Community shall inform the Slovak Republic of any measures taken pursuant to the preceding paragraphs.
6. The competent authorities in the Community shall debit the specific quantitative limits referred to in paragraph 1 at the time of issue of the prior authorization required by Council Regulation (EEC) No 636/82 which governs economic outward processing arrangements. A specific quantitative limit shall be debited for the year in which a prior authorization is issued.
7. Transfers from one category to another and combined debits from the quantitative limit for products of Groups II and III will be calculated in accordance with the table of equivalence in Annex I to the Agreement.
8. A certificate of origin made out by the organizations authorized to do so under Slovak law shall be issued, in accordance with Appendix A to the Protocol, for all products covered by this Appendix. This certificate shall bear a reference to the prior authorization mentioned in paragraph 6 above as evidence that the processing operation it describes has been carried out in the Slovak Republic.
9. The Community shall provide the Slovak Republic with the names and addresses of, and specimens of the stamps used by, the competent authorities of the Community which issue the prior authorizations referred to in paragraph 6 above.
10. Without prejudice to the provisions of paragraphs 1 to 9 above, the Slovak Republic and the Community shall continue consultations with a view to reaching a mutually acceptable solution enabling both Parties to benefit from the Protocol's provisions on outward processing traffic and so ensure the effective development of trade in textile products between the Slovak Republic and the Community.

Annex to Appendix B

OPT QUANTITATIVE LIMITS FOR THE SLOVAK REPUBLIC

Category	Unit	1993	1994	1995	1996	1997
4	1 000 pieces	1 200	1 272	1 348,5	1 429	1 515
5	1 000 pieces	2 795	2 963	3 140	3 329	3 529
6	1 000 pieces	2 730	2 894	3 067	3 251,5	3 446
7	1 000 pieces	1 600	1 696	1 797,5	1 906	2 020
8	1 000 pieces	2 535	2 649,5	2 768	2 893	3 023
12	1 000 pairs	6 760	7 267	7 812	8 398	9 028
15	1 000 pieces	2 475	2 661	2 860	3 074,5	3 305,5
16	1 000 pieces	900	967,5	1 040	1 118	1 202
17	1 000 pieces	1 280	1 395	1 521	1 658	1 807
24	1 000 pieces	1 625	1 747	1 878	2 019	2 170
26	1 000 pieces	1 350	1 451	1 560	1 677	1 803
76	tonnes	4 200	4 578	4 990	5 439	5 929

APPENDIX C

referred to in Article 5 (3)

Cottage industry and folklore products originating in the Slovak Republic

1. The exemption provided for in Article 5 (3) in respect of cottage industry products shall apply to the following types of product only:
 - (a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot, being fabrics of a kind traditionally made in the cottage industry of the Slovak Republic;
 - (b) garments or other textile articles of a kind traditionally made in the cottage industry of the Slovak Republic obtained manually from the fabrics referred to above and sewn exclusively by hand without the aid of any machine;
 - (c) traditional folklore products of the Slovak Republic made by hand, in a list to be agreed between the Community and the Slovak Republic.

Exemption shall be granted in respect only of products covered by a certificate conforming to the specimen attached to this Appendix and issued by the competent authorities in the the Slovak Republic. These certificates must indicate the reasons justifying their issuance; the competent authorities of the importing Party will accept them after having checked that the products concerned have fulfilled the conditions established in this Appendix. The certificates concerning the products envisaged in (c) above must bear a stamp 'FOLKLORE' marked clearly. In the case of a difference of opinion between the Parties concerning the nature of these products, consultations shall be held within one month in order to resolve these differences.

Should imports of any product covered by this Appendix reach proportions liable to cause problems within the Community, consultations with the Slovak Republic shall be initiated as soon as possible, with a view to resolving the situation by the adoption if necessary of a quantitative limit, in accordance with the procedure laid down in Article 14 of this Protocol.

2. The provisions of Titles IV and V of Appendix A shall apply *mutatis mutandis* to the products covered by paragraph 1 of this Appendix.
-

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne		
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	4 Country of origin Pays d'origine	5 Country of destination Pays de destination	
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES	7 Supplementary details Données supplémentaires		
11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4: a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ⁽²⁾ b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community, and the country shown in box No 4. Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4: a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ⁽²⁾ b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4.	9 Quantity Quantité	10 FOB value⁽¹⁾ Valeur fob⁽¹⁾	
12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At — À , on — le <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> (Signature) (Stamp — Cachet) </div>		

(1) In the currency of the sale contract — Dans la monnaie du contrat de vente.

(2) Delete as appropriate — Biffer la (les) mention(s) inutile(s).

Agreed Minute No 1

In the context of the Protocol between the European Economic Community and the Slovak Republic on trade in textile and clothing products, initialled in Brussels on 17 September 1993, the Parties agreed that Articles 7 and 8 of the Protocol do not preclude the Community, if the conditions are fulfilled, from applying the surveillance system or the safeguard measures for one or more of its regions in conformity with the principles of the internal market.

In such an event, the Slovak Republic shall be informed in advance of the relevant provisions of Appendix A to this Protocol shall be applied, as appropriate.

*For the Government
of the Slovak Republic*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 2

Notwithstanding Article 12 (1) of this Protocol, for imperative technical or administrative reasons or to find a solution to economic problems resulting from regional concentration of imports, or in order to combat circumvention and fraud of the provisions of this Protocol, the Community will establish for a limited period of time a specific management system in conformity with the principles of the internal market.

However, if the Parties are unable to reach a satisfactory solution during the consultations provided for in Article 12 (3), the Slovak Republic undertakes, if so requested by the Community, to respect temporary export limits for one or more regions of the Community. In such a case, these limits shall not preclude the importation into the region(s) concerned of products which were shipped from the Slovak Republic on the basis of export licences obtained before the date of formal notification to the Slovak Republic by the Community about the introduction of the above limits.

The Community shall inform the Slovak Republic of the technical and administrative measures, such as defined in the attached note verbale, that need to be introduced by both Parties in order to implement the above paragraphs in conformity with the principles of the internal market.

*For the Government
of the Slovak Republic*

*For the Council
of the European Communities*

Note verbale

The Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Mission of the Slovak Republic to the European Communities and has the honour to refer to the Protocol on textile products negotiated between the Slovak Republic and the Community initialled on 17 September 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Mission of the Slovak Republic that the Community has decided to apply, starting from 1 January 1993, the provisions of paragraph 1 of Agreed Minute No 2 to the Protocol initialled on 17 September 1993. Consequently, the corresponding provisions of Articles 7 and 12 of Appendix A to the Protocol shall also be applied as of the above date.

The Directorate-General for External Economic Relations avails itself of this opportunity to renew to the Mission of the Slovak Republic to the European Communities the assurance of its highest consideration.

Agreed Minute No 3

In the context of the Protocol between the European Economic Community and the Slovak Republic on trade in textile and clothing products, initialled in Brussels on 17 September 1993, the Parties agreed that the Slovak Republic shall endeavour not to deprive certain regions of the Community which have traditionally had relatively small shares of Community quotas of imports of products serving as inputs for their processing industry.

The Community and the Slovak Republic further agree to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Government
of the Slovak Republic*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 4

In the context of the Protocol between the European Economic Community and the Slovak Republic on trade in textile and clothing products, initialled in Brussels on 17 September 1993, the Slovak Republic agreed that, from the date of the request for and pending the consultations referred to in Article 12 (3), it shall cooperate by not issuing export licences that would further aggravate the problems resulting from the regional concentration of direct imports into the Community.

*For the Government
of the Slovak Republic*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 5

In the context of the Protocol between the European Economic Community and the Slovak Republic on trade in textile and clothing products, initialled in Brussels on 17 September 1993, the Parties agreed that all references in the Protocol to the period of application of the Protocol or the period at the end of which all quantitative restrictions shall be abolished, are understood to mean a five-year period starting from 1 January 1993 unless the Uruguay Round multilateral negotiations are concluded and their results enter into force in 1992. In this case the periods referred to above shall be equal to half the period for the integration of textile and clothing products into the GATT as decided in those negotiations, but it shall in any case not be shorter than five years starting from 1 January 1993.

*For the Government
of the Slovak Republic*

*For the Council
of the European Communities*

Exchange of notes

The Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Mission of the Slovak Republic to the European Communities and has the honour to refer to the Protocol on textile products between the Slovak Republic and the Community initialled on 17 September 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Mission of the Slovak Republic that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Protocol, the Community is prepared to allow the provisions of the Protocol to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Protocol provided that 120 days' notice is given.

The Directorate-General for External Economic Relations would be grateful if the Mission would confirm its agreement to the foregoing.

The Directorate-General for External Economic Relations avails itself of this opportunity to renew to the Mission of the Slovak Republic to the European Communities the assurance of its highest consideration.

Exchange of notes

The Mission of the Slovak Republic to the European Communities presents its compliments to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities and has the honour to refer to the Director-General's note regarding the Protocol on textile products between the Slovak Republic and the Community initialled on 17 September 1993.

The Mission of the Slovak Republic wishes to confirm to the Directorate-General that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Protocol, the Government of the Slovak Republic is prepared to allow the provisions of the Protocol to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Protocol provided that 120 days' notice is given.

The Mission of the Slovak Republic to the European Communities avails itself of this opportunity to renew to the Directorate-General for External Relations the assurance of its highest consideration.

AGREEMENT

between the European Economic Community and the Republic of Slovenia on trade in textile products

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,
of the one part, and

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF SLOVENIA,
of the other part,

DESIRING to promote, with a view to permanent cooperation and in conditions providing every security for trade, the orderly and equitable development of trade in textile products between the European Economic Community (hereinafter referred to as 'the Community') and the Republic of Slovenia (hereinafter referred to as 'Slovenia'),

RESOLVED to take the fullest possible account of the serious economic and social problems at present affecting the textile industry in both importing and exporting countries, and in particular, to eliminate real risks of market disruption on the market of the Community and real risks of disruption to the textile trade of Slovenia,

HAVING regard to the Cooperation Agreement between the Community and Slovenia, signed on 5 April 1993, and in particular Article 16 thereof,

HAVE DECIDED to conclude this Agreement and to this end have designated as their plenipotentiaries:

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF SLOVENIA,

WHO HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

The present Agreement established the regime applicable to trade of textile products originating in Slovenia listed in Annex I.

TITLE I

QUANTITATIVE REGIME

Article 2

1. The classification of the products covered by this Agreement is based on the tariff and statistical nomenclature of the Community (hereinafter called the 'combined nomenclature', or in abbreviated form 'CN') and any amendments thereof.

Where any decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any

product subject to this Agreement the affected products shall follow the trade regime applicable to the practice or category they fall into after such changes.

Any amendment to the combined nomenclature (CN) made in accordance with the procedures in force in the Community concerning categories of products covered by this Agreement or any decision relating to the classification of goods shall not have the effect of reducing quantitative limits introduced pursuant to this Agreement.

2. The origin of the products covered by this Agreement shall be determined in accordance with the rules in force in the Community.

Any amendment to these rules of origin shall be communicated to Slovenia and shall not have the effect of reducing any quantitative limit established pursuant to this Agreement.

The procedures for control of the origin of the products referred to above are laid down in Protocol A.

Article 3

1. Subject to the provisions of this Agreement, exports from Slovenia to the Community of products listed in Annex I and originating in Slovenia shall, at the time of entry into force of this Agreement, be free from quantitative limits and measures of equivalent effect. Quantitative limits may subsequently be introduced under conditions specified in Article 8.

2. Should quantitative limits be introduced, exports of the textile products made subject to quantitative limits shall be subject to a double-checking system as specified in Protocol A.

3. At the time of entry into force of this Agreement, exports of products listed in Annex II, not subject to quantitative limits, shall be subject to the double-checking system referred to in paragraph 2.

4. Following consultations in accordance with the procedures set out in Article 14, exports of products in Annex I not subject to quantitative limits, other than those listed in Annex II, may be subject, subsequently to the entry into force of the Agreement, to the double-checking system referred to in paragraph 2 or to a prior surveillance system introduced by the Community.

Article 4

The Community and Slovenia recognize the special and differential character of re-imports of textile products

into the Community after processing in Slovenia as a specific form of industrial and trade cooperation.

Should quantitative limits be established under Article 8, provided that they are effected in accordance with the regulations on economic outward processing in force in the Community, these re-imports shall not be subject to these quantitative limits if they are subject to the specific arrangements laid down in Annex III.

Article 5

Slovenian exports of cottage-industry fabrics woven on hand- or foot-operated looms, garments or other made-up articles obtained manually from such fabrics and of traditional folklore handicraft products shall not be subject to the quantitative limits established under this Agreement, provided that these products originating in Slovenia meet the conditions laid down in Protocol B.

Article 6

1. Imports into the Community of textile products covered by this Agreement shall not be subject to the quantitative limits established under this Agreement, provided that they are declared to be for re-export outside the Community in the same state or after processing, within the framework of the administrative system of control which exists within the Community.

However, the release for home use of products imported into the Community under the conditions referred to above shall be subject to the production of an export licence issued by the authorities of Slovenia, and to proof of origin in accordance with the provisions of Protocol A.

2. Where the Community authorities ascertain that imports of textile products have been set off against a quantitative limit established under this Agreement, but that the products have subsequently been re-exported outside the Community, the authorities shall inform the Slovenian authorities within four weeks of the quantities involved and authorize imports of identical quantities of the same products, which shall not be set off against the quantitative limit established under this Agreement for the current or the following year, as appropriate.

Article 7

Should quantitative limits be introduced under Article 8, the following provisions shall apply:

1. In any Agreement year advance use of a portion of the quantitative limit established for the following Agreement year is authorized for each category of products up to 5% of the quantitative limit for the current Agreement year.

Amounts delivered in advance shall be deducted from the corresponding quantitative limits established for the following Agreement year.

2. Carry-over to the corresponding quantitative limit for the following Agreement year of the amounts not used during any Agreement year is authorized for each category of products up to 9% of the quantitative limit for the current Agreement year.

3. Transfers in respect of categories in Group I shall not be made from any category except as follows:

- transfers between categories 1, 2 and 3 may be made up to 7% of the quantitative limits for the category to which the transfer is made,
- transfers between categories 4, 5, 6, 7 and 8 may be made up to 7% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

Transfers into any category in Groups II and III may be made from any category or categories in Groups I, II and III up to 10% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

4. The table of equivalence applicable to the transfers referred to above is given in Annex I to this Agreement.

5. The increase in any category of products resulting from the cumulative application of the provisions in paragraphs 1, 2 and 3 above during an Agreement year shall not exceed 17%.

6. Prior notification shall be given by the Slovenian authorities in the event of recourse to the provisions of paragraphs 1, 2 and 3 above, at last 15 days in advance.

Article 8

1. Exports of textile products listed in Annex I to this Agreement may be made subject to quantitative limits on the conditions laid down in the following paragraphs.

2. Where the Community finds, under the system of administrative control set up, that the level of imports of products in a given category listed in Annex I originating in Slovenia exceeds, in relation to the preceding year's total imports into the Community from all sources of products in that category, the following rates:

- 1% for categories of products in Group I,
- 5% for categories of products in Group II,
- 10% for categories of products in Groups III,

it may request the opening of consultations in accordance with the procedure described in Article 14 of this Agreement, with a view to reaching agreement on an appropriate restraint level for the products in such category.

3. Pending a mutually satisfactory solution, Slovenia undertakes to limit exports of the products concerned to the Community or to the region or regions of the Community market specified by the Community for a provisional period of three months from the date on which the request for consultations is made.

Such provisional limit shall be established at 25 % of the level of imports reached during the calendar year preceding that in which imports exceeded the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2, and gave rise to the request for consultation, or 25 % of the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2, whichever is the higher.

4. Should the Contracting Parties be unable in the course of consultations to reach a satisfactory solution within the period specified in Article 14, the Community shall have the right to introduce a definitive quantitative limit at an annual level not lower than the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2, or 106 % of the level of imports reached during the calendar year preceding that in which imports exceeded the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2 and gave rise to the request for consultations, whichever is the higher.

The annual level so fixed shall be revised upwards after consultations in accordance with the procedure referred to in Article 14, with a view to fulfilling the conditions set out in paragraph 2, should the trend of total imports into the Community of the product in question make this necessary.

5. The annual growth rate for the quantitative limits introduced under this Article shall be determined in accordance with the provisions of Protocol C.

6. The provisions of this Article shall not apply where the percentages specified in paragraph 2 have been reached as a result of a fall in total imports into the Community, and not as a result of an increase in exports of products originating in Slovenia.

7. In the event the provisions of paragraphs 2, 3 and 4, the Community shall authorize the imports of products of the category concerned shipped from Slovenia before the request for consultation was submitted.

Should the provisions of paragraph 2 or 4 be applied, Slovenia undertakes to issue export licences for products covered by contracts concluded before the introduction of the quantitative limit, up to the volume of the quantitative limit fixed.

8. Up to the date of communication of the statistics referred to in Article 9 (6), the provisions of paragraph 2 of this Article shall apply on the basis of the annual statistics previously communicated by the Community.

Article 9

1. Slovenia shall supply the Commission with precise statistical information on all export licences issued for categories of textile products subject to quantitative limits established under this Agreement or to a double-checking system, expressed in quantities and in terms of value and broken down by Member States of the Community, as well as on all certificates issued by the competent Slovenian authorities for products referred to in Article 5 and subject to the provisions of Protocol B.

2. The Community shall likewise transmit to the Slovenian authorities precise statistical information on import authorizations issued by the Community authorities and import statistics for products covered by the system referred to in Article 8 (2).

3. The information referred to above shall, for all categories of products, be forwarded before the end of the month following the month to which the statistics relate.

4. Upon request by the Community, Slovenia shall supply import statistics for all products covered by Annex I.

5. Should it be found on analysis of the information exchanged that there are significant discrepancies between the returns for exports and those for imports, consultations may be initiated in accordance with the procedure specified in Article 14 of this Agreement.

6. For the purpose of applying the provisions of Article 8, the Community undertakes to provide the Slovenian authorities before 15 April of each year with the preceding year's statistics on imports of all textile products covered by this Agreement, broken down by supplying country and Community Member State.

Article 10

1. In view of ensuring the effective functioning of this Agreement, the Community and Slovenia agree to cooperate fully in order to prevent, to investigate and to take any necessary legal and/or administrative action against circumvention by transshipment, re-routing, false declaration concerning the country or place of origin, falsification of documents, false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of merchandise and by whatever other means. Accordingly, Slovenia and the Community agree to establish the necessary legal provisions and administrative procedures permitting effective action to be taken against such circumvention, which shall include the adoption of legally binding corrective measures against exporters and/or importers involved.

2. Should the Community believe on the basis of information available that the present Agreement is being circumvented, the Community will consult with Slovenia with a view to reaching a mutually satisfactory solution. These consultations will be held as early as possible and at the latest within 30 days from the date of request.

3. Pending the results of the consultations referred to in paragraph 2, Slovenia shall, as a precautionary measure, if so requested by the Community, take all necessary measures to ensure that, where sufficient evidence of circumvention is provided, adjustments of quantitative limits established under Article 8 liable to be agreed following the consultations referred to in paragraph 2 may be carried out for the quota year in which the request to open consultations in accordance with paragraph 2 was made, or for the following year if the quota for the current year is exhausted.

4. Should the Parties be unable, in the course of the consultation referred to in paragraph 2, to reach a mutually satisfactory solution, the Community shall have the right:

- (a) where there is sufficient evidence that products originating in Slovenia have been imported in circumvention of the present Agreement, to set off the relevant quantities against the quantitative limits established under Article 8;
- (b) where sufficient evidence shows that false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of products originating in Slovenia has occurred, to refuse to import the products in question;
- (c) Should it appear that the territory of Slovenia is involved in transshipment or re-routing of products not originating in Slovenia, to introduce quantitative limits against the same products originating in Slovenia if they are not already subject to quantitative limits, or to take any other appropriate measures.

5. The Parties agree to establish a system of administrative cooperation to prevent and to address effectively all problems arising from circumvention in accordance with the provisions of Protocol A to this Agreement.

Article 11

1. The quantitative limits established under this Agreement on imports into the Community of textile products of Slovenian origin will not be broken down by the Community into regional shares.

2. The Parties shall cooperate in order to prevent sudden and prejudicial changes in traditional trade flows resulting in regional concentration of direct imports into the Community.

3. Slovenia shall monitor its exports of products under restraint or surveillance into the Community. Should a sudden and prejudicial change in traditional trade flows arise, the Community will be entitled to request consultations in order to find a satisfactory solution to those problems. Such consultations must be held within 15 working days of their being requested by the Community.

4. Slovenia shall endeavour to ensure that exports of textile products subject to quantitative limits into the Community are spaced out as evenly as possible over the year due account being taken in particular of seasonal factors.

Article 12

In the event of denunciation of this Agreement as provided for in Article 17 (4), the quantitative limits established pursuant to this Agreement shall be reduced on a *pro rata temporis* basis unless the Contracting Parties decide otherwise by common agreement.

Article 13

Slovenia and the Community undertake to refrain from discrimination in the allocation of export licences and import authorizations or documents referred to in Protocols A and B.

Article 14

1. Save where it is otherwise provided for in this Agreement, the consultation procedures referred to in this Agreement shall be governed by the following provisions:

- any request for consultations shall be notified in writing to the other Contracting Party,
- the request for consultations shall be followed, within a reasonable period and in any case not later than 15 days following the notification, by a report setting out the circumstances which, in the opinion of the requesting Party, justify the submission of such a request,
- the Contracting Parties shall enter into consultations within one month of notification of the request at the latest, with a view to reaching agreement or a mutually acceptable conclusion within one further month at the latest,
- the period of one month referred to above for the purpose of reaching agreement or a mutually acceptable conclusion may be extended by common accord.

2. The Community may request consultations in accordance with paragraph 1 when it ascertains that during a particular year of application of the Agreement difficulties arise in the Community or one of its regions due to a sharp and substantial increase, by comparison to the preceding year, in imports of a given category of Group I.

3. At the request of either of the Contracting Parties, consultations shall be held on any problems arising from the application of this Agreement. Any consultations held under this Article shall take place in a spirit of cooperation and with a desire to reconcile the differences between the Contracting Parties.

TITLE II

TARIFF REGIME

Article 15

1. The import into the Community of products listed in Annex V and originating in Slovenia according to the provisions set out in Protocol 1 to the Cooperation Agreement shall be subject to the annual ceilings indicated in that Annex.

2. As soon as a ceiling for the import of a category of products has been reached, the Community may reintroduce until the end of the concerned calendar year the levying of the customs duties actually applied in respect of imports of products originating in third countries.

TITLE III

FINAL PROVISIONS

Article 16

This Agreement shall apply, on the one hand, to the territories in which the Treaty establishing the European Economic Community is applied and under the conditions laid down in that Treaty and, on the other hand, to the territory of the Republic of Slovenia.

Article 17

1. This Agreement shall enter into force on the first day of the month following the date on which the Parties notify each other of the completion of the procedures necessary for that purpose. It shall be applicable until 31 December 1994. Thereafter, the application of all the provisions of this Agreement shall be extended automatically for a period of one more year up to 31 December 1995, unless either Party notifies the other at least six months before 31 December 1994 that it does not agree with this extension.

2. This Agreement shall apply with effect from the date of entry into force of the Cooperation Agreement between the European Economic Community and the Republic of Slovenia, signed on 5 April 1993.

3. Either Contracting Party may at any time propose modifications to this Agreement.

4. Either Contracting Party may at any time denounce the Agreement provided that at least 60 days' notice is given. In that event, the Agreement shall come to an end on the expiry of the period of notice.

5. The Contracting Parties agree to enter into consultations not later than six months before the expiration of the present agreement with a view to possibly concluding a new Agreement.

6. The Annexes, Protocols, Agreed Minutes and letters exchanged or attached to this Agreement, shall form an integral part thereof.

Article 18

This Agreement shall be drawn up in two copies in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Italian, Portuguese, Spanish and Slovenian languages, each of these texts being equally authentic.

*For the Government
of the
Republic of Slovenia*

*For the Council
of the
European Communities*

ANNEX I

PRODUCTS REFERRED TO IN ARTICLE 1

1. When the constitutive material of the products of categories 1 to 114 is not specifically mentioned, these products are to be taken to be made exclusively of wool or of fine hair, of cotton or of man-made fibres.
2. Garments which are not recognizable as being garments for men or boys or as being garments for women or girls are classified with the latter.
3. Where the expression 'babies' garments' is used, this is meant to cover garments up to and including commercial size 86.

GROUP I A

Category	CN code	Description	Table of equivalence	
			pieces/kg	g/piece
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1	5204 11 00	Cotton yarn, not put up for retail sale		
	5204 19 00			
	5205 11 00			
	5205 12 00			
	5205 13 00			
	5205 14 00			
	5205 15 10			
	5205 15 90			
	5205 21 00			
	5205 22 00			
	5205 23 00			
	5205 24 00			
	5205 25 10			
	5205 25 30			
	5205 25 90			
	5205 31 00			
	5205 32 00			
	5205 33 00			
	5205 34 00			
	5205 35 10			
	5205 35 90			
	5205 41 00			
	5205 42 00			
	5205 43 00			
	5205 44 00			
	5205 45 10			
	5205 45 30			
	5205 45 90			
	5206 11 00			
	5206 12 00			
	5206 13 00			
	5206 14 00			
	5206 15 10			
	5206 15 90			
	5206 21 00			
	5206 22 00			
	5206 23 00			
	5206 24 00			
	5206 25 10			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1 <i>(cont'd)</i>	5206 25 90 5206 31 00 5206 32 00 5206 33 00 5206 34 00 5206 35 10 5206 35 90 5206 41 00 5206 42 00 5206 43 00 5206 44 00 5206 45 10 5206 45 90 ex 5604 90 00			
2	5208 11 10 5208 11 90 5208 12 11 5208 12 13 5208 12 15 5208 12 19 5208 12 91 5208 12 93 5208 12 95 5208 12 99 5208 13 00 5208 19 00 5208 21 10 5208 21 90 5208 22 11 5208 22 13 5208 22 15 5208 22 19 5208 22 91 5208 22 93 5208 22 95 5208 22 99 5208 23 00 5208 29 00 5208 31 00 5208 32 11 5208 32 13 5208 32 15 5208 32 19 5208 32 91 5208 32 93 5208 32 95 5208 32 99 5208 33 00 5208 39 00 5208 41 00 5208 42 00 5208 43 00 5208 49 00 5208 51 00 5208 52 10 5208 52 90 5208 53 00 5208 59 00 5209 11 00 5209 12 00 5209 19 00 5209 21 00 5209 22 00 5209 29 00 5209 31 00 5209 32 00 5209 39 00	Woven fabrics of cotton, other than gauze, terry fabrics, narrow woven fabrics, pile fabrics, chenille fabrics, tulle and other net fabrics		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
2 (cont'd)	5209 41 00			
	5209 42 00			
	5209 43 00			
	5209 49 10			
	5209 49 90			
	5209 51 00			
	5209 52 00			
	5209 59 00			
	5210 11 10			
	5210 11 90			
	5210 12 00			
	5210 19 00			
	5210 21 10			
	5210 21 90			
	5210 22 00			
	5210 29 00			
	5210 31 10			
	5210 31 90			
	5210 32 00			
	5210 39 00			
	5210 41 00			
	5210 42 00			
	5210 49 00			
	5210 51 00			
	5210 52 00			
	5210 59 00			
	5211 11 00			
	5211 12 00			
	5211 19 00			
	5211 21 00			
	5211 22 00			
	5211 29 00			
	5211 31 00			
	5211 32 00			
	5211 39 00			
	5211 41 00			
	5211 42 00			
	5211 43 00			
	5211 49 11			
	5211 49 19			
	5211 49 90			
	5211 51 00			
	5211 52 00			
	5211 59 00			
	5212 11 10			
	5212 11 90			
	5212 12 10			
	5212 12 90			
	5212 13 10			
	5212 13 90			
	5212 14 10			
	5212 14 90			
	5212 15 10			
	5212 15 90			
	5212 21 10			
	5212 21 90			
	5212 22 10			
	5212 22 90			
	5212 23 10			
	5212 23 90			
	5212 24 10			
	5212 24 90			
	5212 25 10			
	5212 25 90			
	ex 5811 00 00			
	ex 6308 00 00			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
2 (a)	5208 31 00 5208 32 11 5208 32 13 5208 32 15 5208 32 19 5208 32 91 5208 32 93 5208 32 95 5208 32 99 5208 33 00 5208 39 00 5208 41 00 5208 42 00 5208 43 00 5208 49 00 5208 51 00 5208 52 10 5208 52 90 5208 53 00 5208 59 00 5209 31 00 5209 32 00 5209 39 00 5209 41 00 5209 42 00 5209 43 00 5209 49 10 5209 49 90 5209 51 00 5209 52 00 5209 59 00 5210 31 10 5210 31 90 5210 32 00 5210 39 00 5210 41 00 5210 42 00 5210 49 00 5210 51 00 5210 52 00 5210 59 00 5211 31 00 5211 32 00 5211 39 00 5211 41 00 5211 42 00 5211 43 00 5211 49 11 5211 49 19 5211 49 90 5211 51 00 5211 52 00 5211 59 00 5212 13 10 5212 13 90 5212 14 10 5212 14 90 5212 15 10 5212 15 90 5212 23 10 5212 23 90 5212 24 10 5212 24 90 5212 25 10 5212 25 90 ex 5811 00 00 ex 6308 00 00	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3	5512 11 00 5512 19 10 5512 19 90 5512 21 00 5512 29 10 5512 29 90 5512 91 00 5512 99 10 5512 99 90 5513 11 10 5513 11 30 5513 11 90 5513 12 00 5513 13 00 5513 19 00 5513 21 10 5513 21 30 5513 21 90 5513 22 00 5513 23 00 5513 29 00 5513 31 00 5513 32 00 5513 33 00 5513 39 00 5513 41 00 5513 42 00 5513 43 00 5513 49 00 5514 11 00 5514 12 00 5514 13 00 5514 19 00 5514 21 00 5514 22 00 5514 23 00 5514 29 00 5514 31 00 5514 32 00 5514 33 00 5514 39 00 5514 41 00 5514 42 00 5514 43 00 5514 49 00 5515 11 10 5515 11 30 5515 11 90 5515 12 10 5515 12 30 5515 12 90 5515 13 11 5515 13 19 5515 13 91 5515 13 99 5515 19 10 5515 19 30 5515 19 90 5515 21 10 5515 21 30 5515 21 90 5515 22 11 5515 22 19 5515 22 91 5515 22 99 5515 29 10 5515 29 30	Woven fabrics of synthetic fibres (discontinuous or waste) other than narrow woven fabrics, pile fabrics (including terry fabrics) and chenille fabrics		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3 (cont'd)	5515 29 90			
	5515 91 10			
	5515 91 30			
	5515 91 90			
	5515 92 11			
	5515 92 19			
	5515 92 91			
	5515 92 99			
	5515 99 10			
	5515 99 30			
	5515 99 90			
	5803 90 30			
	ex 5905 00 70			
	ex 6308 00 00			
3 (a)	5512 19 10	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		
	5512 19 90			
	5512 29 10			
	5512 29 90			
	5512 99 10			
	5512 99 90			
	5513 21 10			
	5513 21 30			
	5513 21 90			
	5513 22 00			
	5513 23 00			
	5513 29 00			
	5513 31 00			
	5513 32 00			
	5513 33 00			
	5513 39 00			
	5513 41 00			
	5513 42 00			
	5513 43 00			
	5513 49 00			
	5514 21 00			
	5514 22 00			
	5514 23 00			
	5514 29 00			
	5514 31 00			
	5514 32 00			
	5514 33 00			
	5514 39 00			
	5514 41 00			
	5514 42 00			
	5514 43 00			
	5514 49 00			
	5515 11 30			
	5515 11 90			
	5515 12 30			
	5515 12 90			
	5515 13 19			
	5515 13 99			
	5515 19 30			
	5515 19 90			
	5515 21 30			
	5515 21 90			
	5515 22 19			
	5515 22 99			
	5515 29 30			
	5515 29 90			
	5515 91 30			
	5515 91 90			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
3 (a) (cont'd)	5515 92 19 5515 92 99 5515 99 30 5515 99 90 ex 5803 90 30 ex 5905 00 70 ex 6308 00 00			

GROUP I B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
4	6105 10 00 6105 20 10 6105 20 90 6105 90 10 6109 10 00 6109 90 10 6109 90 30 6110 20 10 6110 30 10	Shirts, T-shirts, lightweight fine knit roll, polo or turtle necked jumpers and pullovers (other than of wool or fine animal hair), undervests and the like, knitted or crocheted	6,48	154
5	6101 10 90 6101 20 90 6101 30 90 6102 10 90 6102 20 90 6102 30 90 6110 10 10 6110 10 31 6110 10 35 6110 10 38 6110 10 91 6110 10 95 6110 10 98 6110 20 91 6110 20 99 6110 30 91 6110 30 99	Jerseys, pullovers, slip-overs, waistcoats, twinsets, cardigans, bed-jackets and jumpers (other than jackets and blazers), anoraks, windcheaters, waister jackets and the like, knitted or crocheted	4,53	221
6	6203 41 10 6203 41 90 6203 42 31 6203 42 33 6203 42 35 6203 42 90 6203 43 19 6203 43 90 6203 49 19 6203 49 50 6204 61 10 6204 62 31 6204 62 33 6204 62 39 6204 63 18 6204 69 18 6211 32 42 6211 33 42 6211 42 42 6211 43 42	Men's or boys' woven breeches, shorts other than swimwear and trousers (including slacks); women's or girls' woven trousers and slacks, of wool, of cotton or of man-made fibres; lower parts of tracksuits with lining, other than category 16 or 29, of cotton or of man-made fibres	1,76	568
7	6106 10 00 6106 20 00 6106 90 10 6206 20 00 6206 30 00 6206 40 00	Women's or girls' blouses, shirts and shirt-blouses, whether or not knitted or crocheted, of wool, cotton or man-made fibres	5,55	180
8	6205 10 00 6205 20 00 6205 30 00	Men's or boys' shirts, other than knitted or crocheted, of wool, cotton or man-made fibres	4,60	217

GROUP II A

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
9	5802 11 00 5802 19 00 ex 6302 60 00	Terry towelling and similar woven terry fabrics of cotton; toilet linen and kitchen linen, other than knitted or crocheted, of terry towelling and woven terry fabrics, of cotton		
20	6302 21 00 6302 22 90 6302 29 90 6302 31 10 6302 31 90 6302 32 90 6302 39 90	Bed linen, other than knitted or crocheted		
22	5508 10 11 5508 10 19 5509 11 00 5509 12 00 5509 21 10 5509 21 90 5509 22 10 5509 22 90 5509 31 10 5509 31 90 5509 32 10 5509 32 90 5509 41 10 5509 41 90 5509 42 10 5509 42 90 5509 51 00 5509 52 10 5509 52 90 5509 53 00 5509 59 00 5509 61 10 5509 61 90 5509 62 00 5509 69 00 5509 91 10 5509 91 90 5509 92 00 5509 99 00	Yarn of staple or waste synthetic fibres, not put up for retail sale		
22 (a)	5508 10 19 5509 31 10 5509 31 90 5509 32 10 5509 32 90 5509 61 10 5509 61 90 5509 62 00 5509 69 00	(a) Of which acrylic		
23	5508 20 10 5510 11 00 5510 12 00 5510 20 00 5510 30 00 5510 90 00	Yarn of staple or waste artificial fibres, not put up for retail sale		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
32	5801 10 00 5801 21 00 5801 22 00 5801 23 00 5801 24 00 5801 25 00 5801 26 00 5801 31 00 5801 32 00 5801 33 00 5801 34 00 5801 35 00 5801 36 00 5802 20 00 5802 30 00	Woven pile fabrics and chenille fabrics (other than terry towelling or terry fabrics of cotton and narrow woven fabrics) and tufted textile surfaces, of wool, of cotton or of man-made textile fibres		
32 (a)	5801 22 00	(a) Of which: Cotton corduroy		
39	6302 51 10 6302 51 90 6302 53 90 ex 6302 59 00 6302 91 10 6302 91 90 6302 93 90 ex 6302 99 00	Table linen, toilet and kitchen linen, other than knitted or crocheted, other than of terry towelling or similar terry fabrics of cotton		

GROUP II B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
12	6115 12 00 6115 19 10 6115 19 90 6115 20 11 6115 20 90 6115 91 00 6115 92 00 6115 93 10 6115 93 30 6115 93 99 6115 99 00	Panty-hose and tights, stockings, understockings, socks, ankle-socks, sockettes and the like, knitted or crocheted, other than for babies, including stockings for varicose veins, other than products of category 70	24,3 pairs	41
13	6107 11 00 6107 12 00 6107 19 00 6108 21 00 6108 22 00 6108 29 00	Men's or boys' underpants and briefs, women's or girls' knickers and briefs, knitted or crocheted, of wool, cotton or man-made fibres	17	59
14	6201 11 00 ex 6201 12 10 ex 6201 12 90 ex 6201 13 10 ex 6201 13 90 6210 20 00	Men's or boys' woven overcoats, raincoats and other coats, cloaks and capes, of wool, of cotton or of man-made textile fibres (other than parkas) (of category 21)	0,72	1 389
15	6202 11 00 ex 6202 12 10 ex 6202 12 90 ex 6202 13 10 ex 6202 13 90 6204 31 00 6204 32 90 6204 33 90 6204 39 19 6210 30 00	Women's or girls' woven overcoats, raincoats and other coats, cloaks and capes; jackets and blazers, of wool, of cotton or of man-made textile fibres (other than parkas) (of category 21)	0,84	1 190
16	6203 11 00 6203 12 00 6203 19 10 6203 19 30 6203 21 00 6203 22 80 6203 23 80 6203 29 18 6211 32 31 6211 33 31	Men's or boys' suits and ensembles, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits; men's or boys' tracksuits with lining, with an outer shell of a single identical fabric, of cotton or of man-made fibres	0,80	1 250
17	6203 31 00 6203 32 90 6203 33 90 6203 39 19	Men's or boys' jackets and blazers, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres	1,43	700
18	6207 11 00 6207 19 00 6207 21 00 6207 22 00 6207 29 00 6207 91 10 6207 91 90	Men's or boys' singlets and other vests, underpants, briefs, nightshirts, pyjamas, bathrobes, dressing gowns and similar articles, other than knitted or crocheted		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
18 (cont'd)	6207 92 00 6207 99 00 6208 11 00 6208 19 10 6208 19 90 6208 21 00 6208 22 00 6208 29 00 6208 91 11 6208 91 19 6208 91 90 6208 92 10 6208 92 90 6208 99 00	Women's or girls' singlets and other vests, slips, petticoats, briefs, panties, nightdresses, pyjamas, négligés, bathrobes, dressing gowns and similar articles, other than knitted or crocheted		
19	6213 20 00 6213 90 00	Handkerchiefs, other than knitted or crocheted	59	17
21	ex 6201 12 10 ex 6201 12 90 ex 6201 13 10 ex 6201 13 90 6201 91 00 6201 92 00 6201 93 00 ex 6202 12 10 ex 6202 12 90 ex 6202 13 10 ex 6202 13 90 6202 91 00 6202 92 00 6202 93 00 6211 32 41 6211 33 41 6211 42 41 6211 43 41	Parkas; anoraks, windcheaters, waister jackets and the like, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or man-made fibres; upper parts of tracksuits with lining, other than category 16 or 29, of cotton or of man-made fibres	2,3	435
24	6107 21 00 6107 22 00 6107 29 00 6107 91 10 6107 91 90 6107 92 00 ex 6107 99 00 6108 31 10 6108 31 90 6108 32 11 6108 32 19 6108 32 90 6108 39 00 6108 91 10 6108 91 90 6108 92 00 6108 99 10	Men's or boys' nightshirts, pyjamas, bathrobes, dressing gowns and similar articles, knitted or crocheted Women's or girls' nightdresses, pyjamas, négligés, bathrobes, dressing gowns and similar articles, knitted or crocheted	3,9	257
26	6104 41 00 6104 42 00 6104 43 00 6104 44 00 6204 41 00 6204 42 00 6204 43 00 6204 44 00	Women's or girls' dresses, of wool, of cotton or of man-made fibres	3,1	323

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
27	6104 51 00 6104 52 00 6104 53 00 6104 59 00 6204 51 00 6204 52 00 6204 53 00 6204 59 10	Women's or girls' skirts, including divided skirts	2,6	385
28	6103 41 10 6103 41 90 6103 42 10 6103 42 90 6103 43 10 6103 43 90 6103 49 10 6103 49 91 6104 61 10 6104 61 90 6104 62 10 6104 62 90 6104 63 10 6104 63 90 6104 69 10 6104 69 91	Trousers, bib and brace overalls, breeches and shorts (other than swimwear), knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres	1,61	620
29	6204 11 00 6204 12 00 6204 13 00 6204 19 10 6204 21 00 6204 22 80 6204 23 80 6204 29 18 6211 42 31 6211 43 31	Women's or girls' suits and ensembles, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits; women's or girls' tracksuits with lining, with an outer shell of an identical fabric, of cotton or of man-made fibres	1,37	730
31	6212 10 00	Brassières, woven, knitted or crocheted	18,2	55
68	6111 10 90 6111 20 90 6111 30 90 ex 6111 90 00 ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00	Babies' garments and clothing accessories, excluding babies' gloves, mittens and mitts of categories 10 and 87, and babies' stockings, socks and sockettes, other than knitted or crocheted, of category 88		
73	6112 11 00 6112 12 00 6112 19 00	Tracksuits of knitted or crocheted fabric, of wool, of cotton or of man-made textile fibres	1,67	600
76	6203 22 10 6203 23 10 6203 29 11 6203 32 10 6203 33 10 6203 39 11 6203 42 11 6203 42 51 6203 43 11 6203 43 31	Men's or boys' industrial or occupational clothing, other than knitted or crocheted Women's or girls' aprons, smock-overalls and other industrial or occupational clothing, other than knitted or crocheted		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
76 (cont'd)	6203 49 11 6203 49 31 6204 22 10 6204 23 10 6204 29 11 6204 32 10 6204 33 10 6204 39 11 6204 62 11 6204 62 51 6204 63 11 6204 63 31 6204 69 11 6204 69 31 6211 32 10 6211 33 10 6211 42 10 6211 43 10			
77	ex 6211 20 00	Ski suits, other than knitted or crocheted		
78	6203 41 30 6203 42 59 6203 43 39 6203 49 39 6204 61 80 6204 61 90 6204 62 59 6204 62 90 6204 63 39 6204 63 90 6204 69 39 6204 69 50 6210 40 00 6210 50 00 6211 31 00 6211 32 90 6211 33 90 6211 41 00 6211 42 90 6211 43 90	Garments, other than knitted or crocheted, excluding garments of categories 6, 7, 8, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 26, 27, 29, 68, 72, 76 and 77		
83	6101 10 10 6101 20 10 6101 30 10 6102 10 10 6102 20 10 6102 30 10 6103 31 00 6103 32 00 6103 33 00 ex 6103 39 00 6104 31 00 6104 32 00 6104 33 00 ex 6104 39 00 ex 6112 20 00 6113 00 90 6114 10 00 6114 20 00 6114 30 00	Overcoats, jackets, blazers and other garments, including ski suits, knitted or crocheted, excluding garments of categories 4, 5, 7, 13, 24, 26, 27, 28, 68, 69, 72, 73, 74, 75		

GROUP III A

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
33	5407 20 11 6305 31 91 6305 31 99	Woven fabrics of synthetic filament yarn obtained from strip or the like of polyethylene or polypropylene, less than 3 m wide Sacks and bags, of a kind used for the packing of goods, not knitted or crocheted, obtained from strip or the like		
34	5407 20 19	Woven fabrics of synthetic filament yarn, obtained from strip or the like of polyethylene or polypropylene, 3 m or more wide		
35	5407 10 00 5407 20 90 5407 30 00 5407 41 00 5407 42 10 5407 42 90 5407 43 00 5407 44 10 5407 44 90 5407 51 00 5407 52 00 5407 53 10 5407 53 90 5407 54 00 5407 60 10 5407 60 30 5407 60 51 5407 60 59 5407 60 90 5407 71 00 5407 72 00 5407 73 10 5407 73 91 5407 73 99 5407 74 00 5407 81 00 5407 82 00 5407 83 10 5407 83 90 5407 84 00 5407 91 00 5407 92 00 5407 93 10 5407 93 90 5407 94 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	Woven fabrics of synthetic fibres (continuous), other than those for tyres of category 114		
35 (a)	5407 42 10 5407 42 90 5407 43 00 5407 44 10 5407 44 90 5407 52 00 5407 53 10 5407 53 90 5407 54 00 5407 60 30 5407 60 51 5407 60 59 5407 60 90	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
35 (a) (cont'd)	5407 72 00 5407 73 10 5407 73 91 5407 73 99 5407 74 00 5407 82 00 5407 83 10 5407 83 90 5407 84 00 5407 92 00 5407 93 10 5407 93 90 5407 94 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70			
36	5408 10 00 5408 21 00 5408 22 10 5408 22 90 5408 23 10 5408 23 90 5408 24 00 5408 31 00 5408 32 00 5408 33 00 5408 34 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	Woven fabrics of continuous artificial fibres, other than those for tyres of category 114		
36 (a)	5408 10 00 5408 22 10 5408 22 90 5408 23 10 5408 23 90 5408 24 00 5408 32 00 5408 33 00 5408 34 00 ex 5811 00 00 ex 5905 00 70	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		
37	5516 11 00 5516 12 00 5516 13 00 5516 14 00 5516 21 00 5516 22 00 5516 23 10 5516 23 90 5516 24 00 5516 31 00 5516 32 00 5516 33 00 5516 34 00 5516 41 00 5516 42 00 5516 43 00 5516 44 00 5516 91 00	Woven fabrics of artificial staple fibres		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
37 (cont'd)	5516 92 00 5516 93 00 5516 94 00 5803 90 50 ex 5905 00 70			
37 (a)	5516 12 00 5516 13 00 5516 14 00 5516 22 00 5516 23 10 5516 23 90 5516 24 00 5516 32 00 5516 33 00 5516 34 00 5516 42 00 5516 43 00 5516 44 00 5516 92 00 5516 93 00 5516 94 00 ex 5803 90 50 ex 5905 00 70	(a) Of which: Other than unbleached or bleached		
38 A	6002 43 11 6002 93 10	Knitted or crocheted synthetic curtain fabric including net curtain fabric		
38 B	ex 6303 91 00 ex 6303 92 90 ex 6303 99 90	Net curtains, other than knitted or crocheted		
40	ex 6303 91 00 ex 6303 92 90 ex 6303 99 90 6304 19 10 ex 6304 19 90 6304 92 00 ex 6304 93 00 ex 6304 99 00	Woven curtains (including drapes, interior blinds, curtain and bed valances and other furnishing articles), other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres		
41	5401 10 11 5401 10 19 5402 10 10 5402 10 90 5402 20 00 5402 31 10 5402 31 30 5402 31 90 5402 32 00 5402 33 10 5402 33 90 5402 39 10 5402 39 90 5402 49 10 5402 49 91 5402 49 99 5402 51 10 5402 51 30	Yarn of synthetic filament (continuous), not put up for retail sale, other than non-textured single yarn untwisted or with a twist of not more than 50 turns per metre		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
41 (cont'd)	5402 51 90 5402 52 10 5402 52 90 5402 59 10 5402 59 90 5402 61 10 5402 61 30 5402 61 90 5402 62 10 5402 62 90 5402 69 10 5402 69 90 ex 5604 20 00 ex 5604 90 00			
42	5401 20 10 5403 10 00 5403 20 10 5403 20 90 ex 5403 32 00 5403 33 90 5403 39 00 5403 41 00 5403 42 00 5403 49 00 ex 5604 20 00	Yarn of continuous man-made fibres, not put up for retail sale Yarn of artificial fibres; yarn of artificial filaments, not put up for retail sale, other than single yarn of viscose rayon untwisted or with a twist of not more than 250 turns per metre and single non-textured yarn of cellulose acetate		
43	5204 20 00 5207 10 00 5207 90 00 5401 10 90 5401 20 90 5406 10 00 5406 20 00 5508 20 90 5511 30 00	Yarn of man-made filament, yarn of staple artificial fibres, cotton yarn, put up for retail sale		
46	5105 10 00 5105 21 00 5105 29 00 5105 30 10 5105 30 90	Carded or combed sheep's or lambs' wool or other fine animal hair		
47	5106 10 10 5106 10 90 5106 20 11 5106 20 19 5106 20 91 5106 20 99 5108 10 10 5108 10 90	Yarn of carded sheep's or lambs' wool (woollen yarn) or of carded fine animal hair, not put up for retail sale		
48	5107 10 10 5107 10 90 5107 20 10 5107 20 30	Yarn of combed sheep's or lambs' wool (worsted yarn) or of combed fine animal hair, not put up for retail sale		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
48 (cont'd)	5107 20 51 5107 20 59 5107 20 91 5107 20 99 5108 20 10 5108 20 90			
49	5109 10 10 5109 10 90 5109 90 10 5109 90 90	Yarn of sheep's or lambs' wool or of fine animal hair, put up for retail sale		
50	5111 11 00 5111 19 10 5111 19 90 5111 20 00 5111 30 10 5111 30 30 5111 30 90 5111 90 10 5111 90 91 5111 90 93 5111 90 99 5112 11 00 5112 19 10 5112 19 90 5112 20 00 5112 30 10 5112 30 30 5112 30 90 5112 90 10 5112 90 91 5112 90 93 5112 90 99	Woven fabrics of sheep's or lambs' wool or of fine animal hair		
51	5203 00 00	Cotton, carded or combed		
53	5803 10 00	Cotton gauze		
54	5507 00 00	Staple artificial fibres, including waste, carded, combed or otherwise processed for spinning		
55	5506 10 00 5506 20 00 5506 30 00 5506 90 10 5506 90 91 5506 90 99	Synthetic staple fibres, including waste, carded or combed or otherwise processed for spinning		
56	5508 10 90 5511 10 00 5511 20 00	Yarn of staple synthetic fibres (including waste), put up for retail sale		
58	5701 10 10 5701 10 91 5701 10 93 5701 10 99 5701 90 10 5701 90 90	Carpets, carpetines and rugs, knotted (made up or not)		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
59	5702 10 00 5702 31 10 5702 31 30 5702 31 90 5702 32 10 5702 32 90 5702 39 10 5702 41 10 5702 41 90 5702 42 10 5702 42 90 5702 49 10 5702 51 00 5702 52 00 ex 5702 59 00 5702 91 00 5702 92 00 ex 5702 99 00 5703 10 10 5703 10 90 5703 20 11 5703 20 19 5703 20 91 5703 20 99 5703 30 11 5703 30 19 5703 30 51 5703 30 59 5703 30 91 5703 30 99 5703 90 10 5703 90 90 5704 10 00 5704 90 00 5705 00 10 5705 00 31 5705 00 39 ex 5705 00 90	Carpets and other textile floor coverings, other than the carpets of category 58		
60	5805 00 00	Tapestries, hand-made, of the type Gobelins, Flanders, Aubusson, Beauvais and the like, and needleworked tapestries (for example, petit point and cross stitch) made in panels and the like by hand		
61	ex 5806 10 00 5806 20 00 5806 31 10 5806 31 90 5806 32 10 5806 32 90 5806 39 00 5806 40 00	Narrow woven fabrics, and narrow fabrics (bolduc) consisting of warp without weft assembled by means of an adhesive, other than labels and similar articles of category 62 Elastic fabrics and trimmings (not knitted or crocheted), made from textile materials assembled from rubber thread		
62	5606 00 91 5606 00 99 5804 10 11 5804 10 19 5804 10 90 5804 21 10 5804 21 90 5804 29 10 5804 29 90 5804 30 00	Chenille yarn (including flock chenille yarn), gimped yarn (other than metallized yarn and gimped horsehair yarn) Tulle and other net fabrics but not including woven, knitted or crocheted fabrics, hand or mechanically-made lace, in the piece, in strips or in motifs		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
62 (cont'd)	5807 10 10 5807 10 90 5808 10 00 5808 90 00 5810 10 10 5810 10 90 5810 91 10 5810 91 90 5810 92 10 5810 92 90 5810 99 10 5810 99 90	Labels, badges and the like of textile materials, not embroidered, in the piece, in strips or cut to shape or size, woven Braids and ornamental trimmings in the piece; tassels, pompons and the like Embroidery, in the piece, in strips or in motifs		
63	5906 91 00 ex 6002 10 10 6002 10 90 ex 6002 30 10 6002 30 90 ex 6001 10 00 6002 20 31 6002 43 19	Knitted or crocheted fabric of synthetic fibres containing by weight 5% or more of elastomeric yarn and knitted or crocheted fabric containing by weight 5% or more of rubber thread Raschel lace and long-pile fabric of synthetic fibres		
65	5606 00 10 ex 6001 10 00 6001 21 00 6001 22 00 6001 29 10 6001 91 10 6001 91 30 6001 91 50 6001 91 90 6001 92 10 6001 92 30 6001 92 50 6001 92 90 6001 99 10 ex 6002 10 10 6002 20 10 6002 20 39 6002 20 50 6002 20 70 ex 6002 30 10 6002 41 00 6002 42 10 6002 42 30 6002 42 50 6002 42 90 6002 43 31 6002 43 33 6002 43 35 6002 43 39 6002 43 50 6002 43 91 6002 43 93 6002 43 95 6002 43 99 6002 91 00 6002 92 10 6002 92 30 6002 92 50	Knitted or crocheted fabric other than those of categories 38 A and 63, of wool, of cotton or of man-made fibres		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
65 (cont'd)	6002 92 90 6002 93 31 6002 93 33 6002 93 35 6002 93 39 6002 93 91 6002 93 99			
66	6301 10 00 6301 20 91 6301 20 99 6301 30 90 ex 6301 40 90 ex 6301 90 90	Travelling rugs and blankets, other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres		

GROUP III B

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
10	6111 10 10 6111 20 10 6111 30 10 ex 6111 90 00 6116 10 10 6116 10 90 6116 91 00 6116 92 00 6116 93 00 6116 99 00	Gloves, mittens and mitts, knitted or crocheted	17 pairs	59
67	5807 90 90 6113 00 10 6117 10 00 6117 20 00 6117 80 10 6117 80 90 6117 90 00 6301 20 10 6301 30 10 6301 40 10 6301 90 10 6302 10 10 6302 10 90 6302 40 00 ex 6302 60 00 6303 11 00 6303 12 00 6303 19 00 6304 11 00 6304 91 00 ex 6305 20 00 ex 6305 39 00 ex 6305 90 00 6305 31 10 6307 10 10 6307 90 10	Knitted or crocheted clothing accessories other than for babies; household linen of all kinds, knitted or crocheted; curtains (including drapes) and interior blinds, curtain or bed valances and other furnishing articles knitted or crocheted; knitted or crocheted blankets and travelling-rugs, other knitted or crocheted articles including parts of garments or of clothing accessories		
67 (a)	6305 31 10	(a) Of which: Sacks and bags of a kind used for the packing of goods, made from polyethylene or polypropylene strip		
69	6108 11 10 6108 11 90 6108 19 10 6108 19 90	Women's or girls' slips and petticoats, knitted or crocheted	7,8	128
70	6115 11 00 6115 20 19 6115 93 91	Panty-hose and tights of synthetic fibres, measuring per single yarn less than 67 decitex (6,7 tex) Women's full-length hosiery of synthetic fibres	30,4 pairs	33

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
72	6112 31 10 6112 31 90 6112 39 10 6112 39 90 6112 41 10 6112 41 90 6112 49 10 6112 49 90 6211 11 00 6211 12 00	Swimwear, of wool, of cotton or of man-made fibres	9,7	103
74	6104 11 00 6104 12 00 6104 13 00 ex 6104 19 00 6104 21 00 6104 22 00 6104 23 00 ex 6104 29 00	Women's or girls' knitted or crocheted suits and ensembles, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits	1,54	650
75	6103 11 00 6103 12 00 6103 19 00 6103 21 00 6103 22 00 6103 23 00 6103 29 00	Men's or boys' knitted or crocheted suits and ensembles, of wool, of cotton or of man-made fibres, excluding ski suits	0,80	1 250
84	6214 20 00 6214 30 00 6214 40 00 6214 90 10	Shawls, scarves, mufflers, mantillas, veils and the like other than knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres		
85	6215 20 00 6215 90 00	Ties, bow ties and cravats not knitted or crocheted, of wool, of cotton or of man-made fibres	17,9	56
86	6212 20 00 6212 30 00 6212 90 00	Corsets, corset-belts, suspender belts, braces, suspenders, garters and the like, and parts thereof, whether or not knitted or crocheted	8,8	114
87	ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00 6216 00 00	Gloves, mittens and mitts, not knitted or crocheted		
88	ex 6209 10 00 ex 6209 20 00 ex 6209 30 00 ex 6209 90 00 6217 10 00 6217 90 00	Stockings, socks and sockettes, not knitted or crocheted; other clothing accessories, parts of garments or of clothing accessories, other than for babies, other than knitted or crocheted		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
90	5607 41 00 5607 49 11 5607 49 19 5607 49 90 5607 50 11 5607 50 19 5607 50 30 5607 50 90	Twine, cordage, ropes and cables of synthetic fibres, plaited or not		
91	6306 21 00 6306 22 00 6306 29 00	Tents		
93	ex 6305 20 00 ex 6305 39 00	Sacks and bags, of a kind used for the packing of goods of woven fabrics, other than made from polyethylene or polypropylene strip		
94	5601 10 10 5601 10 90 5601 21 10 5601 21 90 5601 22 10 5601 22 91 5601 22 99 5601 29 00 5601 30 00	Wadding of textile materials and articles thereof; textile fibres, not exceeding 5 mm in length (flock), textile dust and mill neps		
95	5602 10 19 5602 10 31 5602 10 39 5602 10 90 5602 21 00 5602 29 90 5602 90 00 ex 5807 90 10 ex 5905 00 70 6210 10 10 6307 90 91	Felt and articles thereof, whether or not impregnated or coated, other than floor coverings		
96	5603 00 10 5603 00 91 5603 00 93 5603 00 95 5603 00 99 ex 5807 90 10 ex 5905 00 70 6210 10 91 6210 10 99 ex 6301 40 90 ex 6301 90 90 6302 22 10 6302 32 10 6302 53 10 6302 93 10 6303 92 10 6303 99 10	Non-woven fabrics and articles of such fabrics, whether or not impregnated, coated, covered or laminated		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
96 (cont'd)	ex 6304 19 90 ex 6304 93 00 ex 6304 99 00 ex 6305 39 00 6307 10 30 ex 6307 90 99			
97	5608 11 11 5608 11 19 5608 11 91 5608 11 99 5608 19 11 5608 19 19 5608 19 31 5608 19 39 5608 19 91 5608 19 99 5608 90 00	Nets and netting made of twine, cordage or rope and made up fishing nets of yarn, twine, cordage or rope		
98	5609 00 00 5905 00 10	Other articles made from yarn, twine, cordage, rope or cables, other than textile fabrics, articles made from such fabrics and articles of category 97		
99	5901 10 00 5901 90 00 5904 10 00 5904 91 10 5904 91 90 5904 92 00 5906 10 10 5906 10 90 5906 99 10 5906 99 90 5907 00 00	Textile fabrics coated with gum or amylaceous substances, of a kind used for the outer covers of books and the like; tracing cloth; prepared painting canvas; buckram and similar stiffened textile fabrics of a kind used for hat foundations Linoleum, whether or not cut to shape; floor coverings consisting of a coating or covering applied on a textile backing, whether or not cut to shape Rubberized textile fabrics, not knitted or crocheted, excluding those for tyres Textile fabrics otherwise impregnated or coated; painted canvas being theatrical scenery, studio back-cloths or the like, other than of category 100		
100	5903 10 10 5903 10 90 5903 20 10 5903 20 90 5903 90 10 5903 90 91 5903 90 99	Textile fabrics impregnated, coated, covered or laminated with preparations of cellulose derivatives or of other artificial plastic materials		
101	ex 5607 90 00	Twine, cordage, ropes and cables, plaited or not, other than of synthetic fibres		
109	6306 11 00 6306 12 00 6306 19 00 6306 31 00 6306 39 00	Tarpaulins, sails, awnings, and sunblinds		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
110	6306 41 00 6306 49 00	Woven pneumatic mattresses		
111	6306 91 00 6306 99 00	Camping goods, woven, other than pneumatic mattresses and tents		
112	6307 20 00 ex 6307 90 99	Other made up textile articles, woven, excluding those of categories 113 and 114		
113	6307 10 90	Floor cloths, dish cloths and dusters, other than knitted or crocheted		
114	5902 10 10 5902 10 90 5902 20 10 5902 20 90 5902 90 10 5902 90 90 5908 00 00 5909 00 10 5909 00 90 5910 00 00 5911 10 00 ex 5911 20 00 5911 31 11 5911 31 19 5911 31 90 5911 32 10 5911 32 90 5911 40 00 5911 90 10 5911 90 90	Woven fabrics and articles for technical uses		

ANNEX II

Products without quantitative limits subject to the double-checking system referred to in Article 3 (3) of the Agreement.

(The full products descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement.)

Category:

5
6
7
8
9

ANNEX III

Reimports into the Community, within the meaning of Article 4 of this Agreement, of products listed in the Annex IV shall be subject to the provisions of this Agreement, unless the special provisions below provide otherwise:

1. Subject to paragraph 2, only reimports into the Community of products affected by the specific quantitative limits laid down in Annex IV shall be considered reimports within the meaning of Article 4 of the Agreement.
 2. Reimports of products not covered by Annex IV may be made subject to specific quantitative limits following consultations in accordance with the procedures set out in Article 14 of the Agreement, provided the products concerned are subject to quantitative limits pursuant to the Agreement, to a double-checking system or to surveillance measures.
 3. Having regard to the interests of both Parties, the Community may at its discretion, or in response to a request under Article 14 of the Agreement:
 - (a) examine the possibility of transferring from one category to another, using in advance or carrying over from one year to the next, portions of specific quantitative limits;
 - (b) consider the possibility of increasing specific quantitative limits.
 4. However, the Community may apply automatically the flexibility rules set out in paragraph 3 above within the following limits:
 - (a) transfers between categories may not exceed 25 % of the quantity for the category to which the transfer is made;
 - (b) carry-over of a specific quantitative limit from one year to the next may not exceed 13,5 % of the quantity set for the year of actual utilization;
 - (c) advance use of specific quantitative limits from one year to another may not exceed 7,5 % of the quantity set for the year of actual utilization.
 5. The Community shall inform Slovenia of any measure taken pursuant to the preceding paragraphs.
 6. The competent authorities in the Community shall debit the specific quantitative limits referred to in paragraph 1 at the time of issue of the prior authorization required by Council Regulation (EEC) No 636/82 which governs economic outward processing arrangements. A specific quantitative limit shall be debited for the year in which a prior authorization is issued.
 7. A certificate of origin made out by the organizations authorized to do so under Slovenian law shall be issued, in accordance with Protocol A to the Agreement, for all products covered by this Annex. This certificate shall bear a reference to the prior authorization mentioned in paragraph 6 above as evidence that the processing operation it describes has been carried out in Slovenia.
 8. For the purpose of applying the provisions of Annex V the certificate of circulation EUR1 issued according to the provisions of Protocol 1 of the Cooperation Agreement replaces the certificate of origin mentioned in paragraph 7, bearing the same reference to the prior authorization.
 9. The Community shall provide Slovenia with the names and addresses of, and specimens of the stamps used by, the competent authorities of the Community which issue the prior authorizations referred to in paragraph 6 above.
-

ANNEX IV

(The product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

OPT QUOTAS

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995
(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)

ANNEX V

(The product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

DIRECT IMPORTS

COMMUNITY TARIFF CEILINGS

Category	Unit	1994	1995
5	pieces	3 362	3 513
6	pieces	3 548	3 725
7	pieces	2 448	2 582
8	pieces	3 453	3 591
9	tonnes	2 152	2 281

OPT QUOTAS

COMMUNITY TARIFF CEILINGS

Category	Unit	1994	1995
(pm)	(pm)	(pm)	(pm)

PROTOCOL A

TITLE I

CLASSIFICATION

Article 1

1. The competent authorities of the Community undertake to inform Slovenia of any changes in the combined nomenclature (CN) before the date of their entry into force in the Community.

2. The competent authorities of the Community undertake to inform the competent authorities of Slovenia of any decisions relating to the classification of products subject to the present Agreement, within one month of their adoption at the latest. Such communication shall include:

- (a) a description of the products concerned;
- (b) the relevant category and the related CN codes;
- (c) the reasons which have led to the decision.

3. Where a decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to the Agreement, the competent authorities of the Community shall provide 30 days' notice, from the date of the Community's communication, before the decision is put into effect. Products shipped before the date of entry into effect of the decision shall remain subject to the earlier classification practice, provided that the goods in the question are presented for importation into the Community within 60 days of that date.

4. Where a Community decision on classification resulting in a change of classification practice or a change of categorization of any product subject to the Agreement affects a category subject to quantitative limits, the Contracting Parties agree to enter into consultation in accordance with the procedures described in Article 14 of the Agreement with a view to honouring the obligation under the second subparagraph of Article 2 (1) of the Agreement.

5. In case of divergent opinions between Slovenia and the competent Community authorities at the point of entry into the Community on the classification of products covered by the present Agreement, classification shall provisionally be based on indications provided by the Community, pending consultations in accordance with Article 14 with a view to reaching agreement on definitive classification of the product concerned.

TITLE II

ORIGIN

Article 2

1. Products originating in Slovenia for export to the Community in accordance with the arrangements set

out in Title I of this Agreement shall be accompanied by a certificate of Slovenian origin conforming to the model annexed to this Protocol.

2. The certificate of origin shall be certified by the competent Slovenian authorities if the products in question can be considered products originating in that country within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

3. However, the products in Group III may be imported into the Community in accordance with the arrangements established by this Agreement on production of a declaration by the exporter on the invoice or other commercial document relating to the products to the effect that the products in question originate in Slovenia within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

4. The certificate of origin referred to in paragraph 1 shall not be required for import of goods covered by a certificate of circulation EUR 1 or a form EUR 2 issued in accordance with the provisions of Protocol 1 of the Cooperation Agreement.

Article 3

The certificate of origin shall be issued only on application having been made in writing by the exporter or, under the exporter's responsibility, by his authorized representative. The competent Slovenian authorities shall ensure that the certificate of origin is properly completed and for this purpose they shall call for any necessary documentary evidence or carry out any check which they consider appropriate.

Article 4

Where different criteria for determining origin are laid down for products falling within the same category, the certificates or declarations of origin must contain a sufficiently detailed description of the goods on the basis of which the certificate was issued or the declaration drawn up.

Article 5

The discovery of slight discrepancies between the statements made in the certificate of origin and those made in the documents produced to the customs office for the purpose of carrying out the formalities for importing the products shall not *ipso facto* cast doubt upon the statements in the certificate.

TITLE III

DOUBLE-CHECKING SYSTEM

Section I

Exportation

Article 6

1. The competent authorities of Slovenia shall issue an export licence in respect of all consignments from Slovenia of textile products subject to any definitive or provisional quantitative limits established under Article 8 of the Agreement, up to the relevant quantitative limits as may be modified by Articles 7, 10 and 12 of the Agreement, as well as of all consignments of textile products subject to a double-checking system without quantitative limits as provided for in Article 3 (3) and (4) of the Agreement.

Article 7

1. For products subject to quantitative limits under this Agreement the export licence shall conform to Model 1 annexed to this Protocol and it shall be valid for exports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community applies. However, where the Community has made recourse to the provisions of Articles 8 and 11 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the textile products covered by the export licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

2. Where quantitative limits have been introduced pursuant to this Agreement, each export licence must certify *inter alia* that the quantity of the product in question has been set off against the quantitative limit established for the category of the products concerned and shall only cover one category of products subject to quantitative limits. It may be used for one or more consignments of the products in question.

3. For products subject to a double-checking system without quantitative limits the export licence shall conform to Model 2 annexed to this Protocol. It shall only cover one category of products and may be used for one or more consignments of the products in question.

Article 8

The competent authorities of the Community must be informed immediately of the withdrawal or modification of any export licence already issued.

Article 9

1. Exports of textile products subject to quantitative limits pursuant to this Agreement shall be set off against the quantitative limits established for the year in which the shipment of the goods has been effected even if the export licence is issued after such shipment.

2. For the purpose of applying paragraph 1, shipment of the goods is considered to have taken place on the date of their loading onto the exporting aircraft, vehicle or vessel.

Article 10

The presentation of an export licence, in application of Article 12 hereafter, shall be effected not later than 31 March of the year following that in which the goods covered by the licence have been shipped.

Section II

Importation

Article 11

Importation into the Community of textile products subject to quantitative limits or to a double-checking system pursuant to this Agreement shall be subject to the presentation of an import authorization.

Article 12

1. The competent authorities of the Community shall issue the import authorization referred to in Article 11 above, within five working days of the presentation by the importer of the original of the corresponding export licence.

2. The import authorizations concerning products subject to quantitative limits under this Agreement shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has recourse to the provisions of Articles 8 and 11 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the products covered by the import licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

3. The import authorizations for products subject to a double-checking system without quantitative limits shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applicable.

4. The competent authorities of the Community shall cancel the import authorization already issued whenever the corresponding export licence has been withdrawn.

However, if the competent authorities of the Community are notified of the withdrawal or the cancellation of the export licence only after the importation of the products into the Community, the relevant quantities shall be set off against the quantitative limits established for the category and the quota year concerned.

Article 13

1. If the competent authorities of the Community find that the total quantities covered by export licences issued by the competent authorities of Slovenia for a particular category in any year exceed the quantitative limit established in accordance with Article 8 of the Agreement for that category, as may be modified by Articles 7, 10 and 12 of the Agreement, the said authorities may suspend the further issue of import authorizations. In this event, the competent authorities of the Community shall immediately inform the authorities of Slovenia and the special consultation procedure set out in Article 14 of the Agreement shall be initiated forthwith.

2. Exports of products of Slovenian origin subject to quantitative limits or a double-checking system and not covered by Slovenian export licences issued in accordance with the provisions of this Protocol may be refused an import authorization by the competent Community authorities.

However, without prejudice to Article 10 of the Agreement if the import of such products is allowed into the Community by the competent authorities of the Community, the quantities involved shall not be set off against the appropriate quantitative limits established pursuant to this Agreement, without the express agreement of the competent authorities of Slovenia.

TITLE IV

FORM AND PRODUCTION OF EXPORT CERTIFICATES AND CERTIFICATES OF ORIGIN, AND COMMON PROVISIONS CONCERNING EXPORTS TO THE COMMUNITY

Article 14

1. The export licence and the certificate of origin may comprise additional copies duly indicated as such. They shall be made out in English or French. If they are completed by hand, entries must be in ink and in printed script.

These documents shall measure 210×297 mm. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp, and weighing not less than 25 g/m².

If the documents have several copies only the top copy, which is the original, shall be printed with the guilloche pattern background. This copy shall be clearly marked as 'original' and the other copies as 'copies'. Only the original shall be accepted by the competent authorities of the Community as being valid for the purpose of export to the Community in accordance with the provision of the Agreement.

2. Each document shall bear a standardized serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

This number shall be composed of the following elements:

- two letters identifying the exporting country as follows: SI,
- two letters identifying the intended Member State of customs clearance as follows:
 - BL = Benelux,
 - DE = Federal Republic of Germany,
 - DK = Denmark,
 - EL = Greece,
 - ES = Spain,
 - FR = France,
 - GB = United Kingdom,
 - IE = Ireland,
 - IT = Italy,
 - PT = Portugal,
- a one-digit number identifying quota year, corresponding to the last figure in the respective year, e.g. 3 for 1993,
- a two-digit number from 01 to 99, identifying the particular issuing office concerned in the exporting country,
- a five-digit number running consecutively from 00001 to 99999 allocated to the intended Member State of customs clearance.

Article 15

The export licence and the certificate of origin may be issued after the shipment of the products to which they relate. In such cases they must bear the endorsement '*délivré a posteriori*' or the endorsement 'issued retrospectively'.

Article 16

1. In the event of a theft, loss or destruction of an export licence or a certificate of origin, the exporter may apply to the competent Slovenian authorities which issued the document for a duplicate to be made out on

the basis of the export documents in his possession. The duplicate of any such certificate or licence so issued shall bear the endorsement 'duplicata' or 'duplicate'.

2. The duplicate shall bear the date of the original export licence or certificate of origin.

TITLE V

ADMINISTRATIVE COOPERATION

Article 17

The Community and Slovenia shall cooperate closely in the implementation of the provisions of this Protocol. To this end, contacts and exchanges or views, including on technical matters, shall be facilitated by both Parties.

Article 18

In order to ensure the correct application of this Protocol, the Community and Slovenia offer mutual assistance for the checking of the authenticity and the accuracy of export licences and certificates of origin issued or of any declarations made within the terms of this Protocol.

Article 19

Slovenia shall transmit to the Commission of the European Communities the names and addresses of the authorities competent to issue and verify the export licences and the certificates of origin, together with specimens of the stamps used by these authorities and specimen signatures of officials responsible for signing the export licences and the certificates of origin. Slovenia shall also notify the Community of any change in this information.

Article 20

1. Subsequent verification of certificates of origin or export licences shall be carried out at random, or whenever the competent Community authorities have reasonable doubt as to the authenticity of the certificate or licence or as to the accuracy of the information regarding the true origin of the products in question.

2. In such cases, the competent authorities in the Community shall return the certificate of origin or the export licence or a copy thereof to the competent Slovenian authorities, giving, where appropriate, the reasons of form or substance which justify an enquiry. If the invoice has been submitted, such invoice or a copy

thereof shall be attached to the certificate or to the licence or their copies. The authorities shall also forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or licence are inaccurate.

3. The provisions of paragraph 1 above shall also apply to subsequent verifications of the declarations of origin provided for in Article 2 of this Protocol.

4. The results of the subsequent verifications carried out in accordance with paragraphs 1 and 2 above shall be communicated to the competent authorities of the Community within three months at the latest. The information communicated shall indicate whether the disputed certificate, licence or declaration, applies to the goods actually exported and whether these goods are eligible for export under the arrangements established by the Agreement. The information shall also include, at the request of the Community, copies of all the documentation necessary to fully determine the facts, and in particular the true origin of the goods.

Should such verifications reveal systematic irregularities in the use of declarations of origin, the Community may subject imports of the products in question to the provisions of Article 2 (1) of this Protocol.

5. For the purpose of subsequent verification of certificates of origin, copies of the certificates as well as any export documents referring to them shall be kept for at least two years by the competent Slovenian authorities.

6. Recourse to the random verification procedure specified in this Article must not constitute an obstacle to the release for home use of the products in question.

Article 21

1. Where the verification procedure referred to in Article 20 or where information available to the competent authorities of the Community or of Slovenia indicates or appears to indicate that the provisions of this Agreement are being circumvented or infringed, the two Contracting Parties shall cooperate closely and with the appropriate urgency in order to prevent any such circumvention or infringement.

2. To this end, the competent authorities of Slovenia shall, on their own initiative or at the request of the Community, carry out appropriate inquiries, or arrange for such inquiries to be carried out, concerning operations which are, or appear to the Community to be, in circumvention or infringement of this Protocol. Slovenia shall communicate the results, of these inquiries to the Community, including any other pertinent information enabling the cause of the circumvention or infringement, including the true origin of the goods to be determined.

3. By agreement between the Community and Slovenia, officials designated by the Community may be present at the inquiries referred to in paragraph 2 above.

4. Pursuant to the cooperation referred to in paragraph 1 above, the competent authorities of the Community and Slovenia shall exchange any information considered by either Contracting Party to be of use in preventing circumvention or infringement of the provisions of this Agreement. These exchanges may include information on the production of textile products in Slovenia and on the trade in the type of products covered by this Agreement between Slovenia and third countries, particularly where the Community

has reasonable grounds to consider that the products in question may be in transit across the territory of Slovenia prior to their importation into the Community. This information may include at the request of the Community copies of all available relevant documentation.

5. Where sufficient evidence shows that the provisions of this Protocol have been circumvented or infringed, the competent authorities of Slovenia and the Community may agree to take the measures set out in Article 10 (4) of the Agreement, and any other measures as are necessary to prevent a recurrence of such circumvention or infringement.

CERTIFICATE OF ORIGIN

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products) CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles)	
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires	
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity ⁽¹⁾ Quantité ⁽¹⁾
		12 FOB value ⁽²⁾ Valeur fob ⁽²⁾
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.		
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At – À on – le (Signature) (Stamp – Cachet)	

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

EXPORT LICENCE FOR PRODUCTS SUBJECT TO QUANTITATIVE LIMITS

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	<div style="text-align: center;"> EXPORT LICENCE (Textile products) </div> <hr/> <div style="text-align: center;"> LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles) </div>		
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity ⁽¹⁾ Quantité ⁽¹⁾	12 FOB value ⁽²⁾ Valeur fob ⁽²⁾
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE <p>I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community.</p> <p>Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.</p>			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At – À _____, on – le _____ <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> (Signature) (Stamp – Cachet) </div>		

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
 (²) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

EXPORT LICENCE FOR PRODUCTS SUBJECT NOT TO QUANTITATIVE LIMITS BUT DOUBLE-CHECKING

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No BD	
	3 Export year Année d'exportation	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products) LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires NON-RESTRAINED TEXTILE CATEGORY CATÉGORIE TEXTILE NON LIMITÉE		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (¹) Quantité (¹)	12 FOB value (²) Valeur fob (²)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the Agreement on trade in textile products between the European Economic Community and the Republic of Slovenia. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans l'Accord sur le commerce des produits textiles entre la Communauté économique européenne et la République de Slovaquie.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)	

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(²) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

PROTOCOL B

referred to in Article 5

Cottage industry and folklore products originating in Slovenia

1. The exemption provided for in Article 5 in respect of cottage industry products shall apply to the following types of product only:
 - (a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot, being fabrics of a kind traditionally made in the cottage industry of Slovenia;
 - (b) garments or other textile articles of a kind traditionally made in the cottage industry of Slovenia obtained manually from the fabrics referred to above and sewn exclusively by hand without the aid of any machine;
 - (c) traditional folklore products of Slovenia made by hand, in a list to be agreed between the Community and Slovenia.

Exemption shall be granted in respect only of products covered by a certificate conforming to the specimen attached to this Protocol and issued by the competent authorities in Slovenia. These certificates must indicate the reasons justifying their issuance. The competent authorities of the Community will accept them after having checked that the products concerned have fulfilled the conditions established in this Protocol. The certificates concerning the products envisaged in (c) above must bear a stamp 'FOLKLORE' marked clearly. In the case of a difference of opinion between the Parties concerning the nature of these products, consultations shall be held within one month in order to resolve these differences.

Should imports of any product covered by this Protocol reach proportions liable to cause problems within the Community, consultations with Slovenia shall be initiated as soon as possible, with a view to resolving the situation by the adoption if necessary of a quantitative limit, in accordance with the procedure laid down in Article 14 of this Agreement.

2. The provisions of Titles IV and V of Protocol A shall apply *mutatis mutandis* to the products covered by paragraph 1 of this Protocol.

CERTIFICATE OF COTTAGE INDUSTRY AND FOLKLORE PRODUCTS

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne		
	4 Country of origin Pays d'origine	5 Country of destination Pays de destination	
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	7 Supplementary details Données supplémentaires		
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES	9 Quantity Quantité	10 FOB value ⁽¹⁾ Valeur fob ⁽¹⁾	
	11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4: a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ⁽²⁾ b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community, and the country shown in box No 4. Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4: a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ⁽²⁾ b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4.		
12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At — À on — le <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> (Signature) (Stamp — Cachet) </div>		

(1) In the currency of the sale contract — Dans la monnaie du contrat de vente.
 (2) Delete as appropriate — Biffer le (les) mention(s) inutile(s).

PROTOCOL C

The annual growth rate for the quantitative limits which may be introduced under Article 8 of the Agreement for the products covered by the Agreement shall be fixed by Agreement between the Parties in accordance with the consultation procedures established in Article 14 of the Agreement.

Agreed Minute No 1

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Slovenia on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 23 July 1993, the Parties agreed that Article 8 of the Agreement does not preclude the Community, if the conditions are fulfilled, from applying the safeguard measures for one or more of its regions in conformity with the principles of the internal market.

In such an event, Slovenia shall be informed in advance of the relevant provisions of Protocol A to the Agreement to be applied, as appropriate.

*For the Government
of the Republic of Slovenia*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 2

Notwithstanding Article 11 (1) of this Agreement, for imperative technical or administrative reasons or to find a solution to economic problems resulting from regional concentration of imports, or in order to combat circumvention and fraud of the provisions of this Agreement, the Community will establish for a limited period of time a specific management system in conformity with the principles of the internal market.

However, if the Parties are unable to reach a satisfactory solution during the consultations provided for in Article 11 (3), Slovenia undertakes, if so requested by the Community, to respect temporary export limits for one or more regions of the Community. In such a case, these limits shall not preclude the importation into the region(s) concerned of products which were shipped from Slovenia on the basis of export licences obtained before the date of formal notification to Slovenia by the Community about the introduction of the above limits.

The Community shall inform Slovenia of the technical and administrative measures, such as defined in the attached *note verbale*, that need to be introduced by both Parties in order to implement the above paragraphs in conformity with the principles of the internal market.

*For the Government
of the Republic of Slovenia*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 3

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Slovenia on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 23 July 1993, the Parties agreed that Slovenia shall endeavour not to deprive certain regions of the Community which have traditionally had relatively small shares of Community quotas of imports of products serving as inputs for their processing industry.

The Community and Slovenia further agreed to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Government
of the Republic of Slovenia*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 4

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Slovenia on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 23 July 1993, Slovenia agreed that, from the date of request for and pending the consultations referred to in Article 11 (3), it shall cooperate by not issuing export licences that would further aggravate the problems resulting from the regional concentration of direct imports into the Community.

*For the Government
of the Republic of Slovenia*

*For the Council
of the European Communities*

Exchange of notes

The Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Ministry of Economic Relations and Development of the Republic of Slovenia and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Slovenia and the Community initialled at Brussels on 23 July 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Ministry that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Community is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from the date of entry into force of the Cooperation Agreement between the European Economic Community and the Republic of Slovenia, signed on 5 April 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Directorate-General for External Economic Relations would be grateful if the Ministry would confirm its agreement to the foregoing.

The Directorate-General for External Economic Relations avails itself of this opportunity to renew to the Ministry of Economic Relations and Development of the Republic of Slovenia the assurance of its highest consideration.

Exchange of notes

The Ministry of Economic Relations and Development of the Republic of Slovenia presents its compliments to the Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Slovenia and the Community initialled at Brussels on 23 July 1993.

The Ministry of Economic Relations and Development of the Republic of Slovenia wishes to confirm to the Directorate-General that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Government of the Republic of Slovenia is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from the date of entry into force of the Cooperation Agreement between the European Economic Community and the Republic of Slovenia signed on 5 April 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Ministry of Economic Relations and Development of the Republic of Slovenia avails itself of this opportunity to renew to the Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities the assurance of its highest consideration.

Agreed Minute No 5

In the course of the negotiations for the conclusion of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Slovenia on trade in textile and clothing products held in Brussels on 14 and 15 July 1993, the two Parties agreed to hold consultations during the last quarter of 1993 in order to assess, on the ground of available import statistics, the opportunity to extend the double-checking provisions and the tariff regime provided for by Annexes II and V of the Agreement to categories 1, 2, 3, 15, 16 and 67.

*For the Government
of the Republic of Slovenia*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 6

In the context of the negotiations of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Slovenia on trade in textile and clothing products held in Brussels on 14 and 15 July 1993, it was agreed that, should a cumulation of origin be introduced by the Community for the territories and Republics of the former Yugoslavia, the Parties will hold consultations to review the relevant provisions of the Agreement.

*For the Government
of the Republic of Slovenia*

*For the Council
of the European Communities*

AGREEMENT

between the European Economic Community and the Republic of Tajikistan on trade in textile products

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

of the one part, and

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF TAJIKISTAN,

of the other part,

DESIRING to promote, with a view to permanent cooperation and in conditions providing every security for trade, the orderly and equitable development of trade in textile products between the European Community (hereinafter referred to as 'the Community') and the Republic of Tajikistan (hereinafter referred to as 'Tajikistan'),

RESOLVED to take the fullest possible account of the serious economic and social problems at present affecting the textile industry in both importing and exporting countries, and in particular, to eliminate real risks of market disruption on the market of the Community and real risks of disruption to the textile trade of Tajikistan,

HAVE DECIDED to conclude this Agreement and to this end have designated as their plenipotentiaries:

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF TAJIKISTAN,

WHO HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

1. Trade in textile products listed in Annex I and originating within the Contracting Parties shall be liberalized for the duration of this Agreement under the conditions set out therein.

2. Subject to the provisions of this or any successive Agreement, the Community undertakes, in respect of the products listed in Annex I, to suspend the application of quantitative import restrictions currently in force and not to introduce new quantitative restrictions.

Quantitative import restrictions shall be re-introduced in case of denunciation or non-replacement of the present Agreement.

3. Measures having equivalent effect to quantitative restrictions on the importation into the Community of the products listed in Annex I shall be prohibited for the duration of this Agreement.

Article 2

1. Exports from Tajikistan to the Community of products listed in Annex I and originating in Tajikistan shall, at the time of entry into force of this Agreement, be free from quantitative limits. However, quantitative limits may subsequently be introduced under conditions specified in Article 5.

2. Should quantitative limits be introduced, exports of the textile products made subject to quantitative limits shall be subject to a double-checking system as specified in Protocol A.

3. At the time of entry into force of this Agreement, exports of products listed in Annex II not subject to quantitative limits shall be subject to the double-checking system referred to in paragraph 2.

4. Following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15, exports of products in Annex I not subject to quantitative limits other than those listed in Annex II may be subject, subsequently to the entry into force of this Agreement, to the double-checking system referred to in paragraph 2 or to a prior surveillance system introduced by the Community.

5. In administering the quantitative limits established under this Agreement, Tajikistan shall ensure that the Community textile industry shall benefit from utilization of the said limits.

More particularly, Tajikistan undertakes upon request from the Community to reserve to the Community textile industry, as a priority, at least 50 % of the quantitative limits concerned during a period extending between 1 January to 31 May of each year. For this purpose, contracts made with the industry during the period in question shall be taken into consideration.

6. To facilitate the implementation of these provisions the Community shall provide the competent Tajik authorities, before the end of each year, with a list of interested Community manufacturers and processors and, if possible, of the quantity of products requested for each firm. To this end, the firms concerned are invited to make direct contact with the relevant Tajik enterprises as early as possible during the reservation period mentioned in this paragraph, in order to make their purchasing intentions known.

Article 3

1. Imports into the Community of textile products covered by this Agreement shall not be subject to the quantitative limits established under this Agreement,

provided that they are declared to be for re-export outside the Community in the same state or after processing, within the framework of the administrative system of control which exists within the Community.

However, the release for home use of products imported into the Community under the conditions referred to above shall be subject to the production of an export licence issued by the authorities of Tajikistan, and to proof of origin in accordance with the provisions of Protocol A.

2. Where the Community authorities ascertain that imports of textile products have been set off against a quantitative limit established under this Agreement, but that the products have subsequently been re-exported outside the Community, the authorities shall inform the Tajik authorities within four weeks of the quantities involved and authorize imports of identical quantitative limit established under this Agreement for the current or the following year, as appropriate.

3. The Community and Tajikistan recognize the special and differential character of re-imports of textile products into the Community after processing in Tajikistan as a specific form of industrial and trade cooperation.

Should quantitative limits be established under Article 5, provided that they are effected in accordance with the regulations on economic outward processing in force in the Community, these re-imports shall not be subject to these quantitative limits if they are subject to the specific arrangements laid down in Protocol C.

Article 4

Should quantitative limits be introduced under Article 5, the following provisions shall apply:

1. In any Agreement year advance use of a portion of the quantitative limit established for the following Agreement year is authorized for each category of products up to 5 % of the quantitative limit for the current Agreement year.

Amounts delivered in advance shall be deducted from the corresponding quantitative limits established for the following Agreement year.

2. Carry-over to the corresponding quantitative limit for the following Agreement year of the amounts not used during any Agreement year is authorized for each category of products up to 7 % of the quantitative limit for the current Agreement year.

3. Transfers in respect of categories in Group I shall not be made from any category except as follows:

- transfers between categories 2 and 3 and from category 1 to categories 2 and 3 may be made up to 4 % of the quantitative limits for the category to which the transfer is made,

- transfers between categories 4, 5, 6, 7 and 8 may be made up to 4 % of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

Transfers into any category in Groups II, III, IV and V may be made from any category or categories in Groups I, II, III, IV and V up to 5 % of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

4. The table of equivalence applicable to the transfers referred to above is given in Annex I to this Agreement.

5. The increase in any category of products resulting from the cumulative application of the provisions in paragraphs 1, 2 and 3 above during an Agreement year shall not exceed the following limits:

- 13 % for categories of products in Group I,
- 13,5 % for categories of products in Groups II, III, IV and V.

6. Prior notification shall be given by the Tajik authorities in the event of recourse to the provisions of paragraphs 1, 2 and 3 above, at least 15 days in advance.

Article 5

1. Exports of textile products listed in Annex I to this Agreement may be made subject to quantitative limits on the conditions laid down in the following paragraphs.

2. Where the Community finds, under the system of administrative control set up, that the level of imports of products in a given category listed in Annex I originating in Tajikistan exceeds, in relation to the preceding year's total imports into the Community from all sources of products in that category, the following rates:

- 0,35 % for categories of products in Group I,
- 1,2 % for categories of products in Group II,
- 4 % for categories of products in Groups III, IV and V,

it may request the opening of consultations in accordance with the procedure described in Article 15 of this Agreement, with a view to reaching agreement on an appropriate restraint level for the products in such category.

3. Pending a mutually satisfactory solution, Tajikistan undertakes, from the date of notification of the request for consultations, to suspend or limit at the level indicated by the Community exports of the category of products in question to the Community or to the region or regions of the Community market specified by the Community.

The Community shall authorize the importation of products of the said category shipped from Tajikistan before the date on which the request for consultations was submitted.

4. Should the Contracting Parties be unable in the course of consultations to reach a satisfactory solution within the period specified in Article 15 (2), the Community shall have the right to introduce a definitive quantitative limit at an annual level not lower than the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2, or 106 % of the level of imports reached during the calendar year preceding that in which imports exceeded the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2 and gave rise to the request for consultations, whichever is the higher.

The annual level so fixed shall be revised upwards after consultations in accordance with the procedure referred to in Article 15, with a view to fulfilling the conditions set out in paragraph 2, should the trend of total imports into the Community of the product in question make this necessary.

5. The annual growth rate for the quantitative limits introduced under this Article shall be determined in accordance with the provisions of Protocol D.

6. The provisions of this Article shall not apply where the percentages specified in paragraph 2 have been reached as a result of a fall in total imports into the Community, and not as a result of an increase in exports of products originating in Tajikistan.

7. In the event of the provisions of paragraph 2, 3 or 4 being applied, Tajikistan undertakes to issue export licences for products covered by contracts concluded before the introduction of the quantitative limit, up to the volume of the quantitative limit fixed.

8. Up to the date of communication of the statistics referred to in Article 12 (6), the provisions of paragraph 2 of this Article shall apply on the basis of the annual statistics previously communicated by the Community.

Article 6

1. In view of ensuring the effective functioning of this Agreement, the Community and Tajikistan agree to cooperate fully in order to prevent, to investigate and to take any necessary legal and/or administrative action against circumvention by transshipment, re-routing, false declaration concerning the country or place of origin, falsification of documents, false declaration concerning fibre content, quantities description or classification of merchandise any by whatever other means. Accordingly, Tajikistan and the Community agree to establish the necessary legal provisions and administrative procedures permitting effective action to be taken against such circumvention, which shall include the adoption of legally binding corrective measures against exporters and/or importers involved.

2. Should the Community believe on the basis of information available that the present Agreement is being circumvented, the Community will consult with

Tajikistan with a view to reaching a mutually satisfactory solution. These consultations will be held as early as possible and at the latest within 30 days from the date of request.

3. Pending the results of the consultation referred to in paragraph 2, Tajikistan shall, as a precautionary measure, if so requested by the Community, take all necessary measures to ensure that, where sufficient evidence of circumvention is provided, adjustments of quantitative limits established under Article 5 liable to be agreed following the consultations referred to in paragraph 2 may be carried out for the quota year in which the request to open consultations in accordance with paragraph 2 was made, or for the following year if the quota for the current year is exhausted.

4. Should the Parties be unable, in the course of the consultation referred to, in paragraph 2 to reach a mutually satisfactory solution, the Community shall have the right:

- (a) where there is sufficient evidence that products originating in Tajikistan have been imported in circumvention of the present Agreement, to set off the relevant quantities against the quantitative limits established under Article 5;
- (b) where sufficient evidence shows that false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of products originating in Tajikistan has occurred, to refuse to import the products in question;
- (c) should it appear that the territory of Tajikistan is involved in transshipment or re-routing of products not originating in Tajikistan, to introduce quantitative limits against the same products originating in Tajikistan if they are not already subject to quantitative limits, or to take any other appropriate measures.

5. The Parties agree to establish a system of administrative cooperation to prevent and to address effectively all problems arising from circumvention in accordance with the provisions of Protocol A to this Agreement.

Article 7

1. The quantitative limits established under this Agreement on imports into the Community of textile products of Tajik origin will not be broken down by the Community into regional shares.

2. The Parties shall cooperate in order to prevent sudden and prejudicial changes in traditional trade flows resulting in regional concentration of direct imports into the Community.

3. Tajikistan shall monitor its exports of products under restraint or surveillance into the Community. Should a sudden and prejudicial change in traditional trade flows arise, the Community will be entitled to

request consultations in order to find a satisfactory solution to those problems. Such consultations must be held within 15 working days of their being requested by the Community.

4. Tajikistan shall endeavour to ensure that exports of textile products subject to quantitative limits into the Community are spaced out as evenly as possible over the year due account being taken in particular of seasonal factors.

Article 8

In the event of denunciation of this Agreement as provided for in Article 20 (3), the quantitative limits established pursuant to this Agreement shall be reduced on a *pro rata temporis* basis unless the Contracting Parties decide otherwise by common agreement.

Article 9

Tajik exports of cottage-industry fabrics woven on hand- or foot-operated looms, garments or other made-up articles obtained manually from such fabrics and of traditional folklore handicraft products shall not be subject to quantitative limits, provided that these products originating in Tajikistan meet the conditions laid down in Protocol B.

Article 10

1. Should the Community consider that a textile product covered by this Agreement is being imported into the Community from Tajikistan at a price abnormally lower than the normal competitive level and is for this reason causing or threatening to cause serious injury to Community producers of like or directly competing products, it may request consultations under Article 15, and in that event the following specific provisions shall be applicable.

2. If following such consultations it is acknowledged by common accord that the situation described in paragraph 1 exists, Tajikistan shall take, within the limits of its powers, the necessary steps, notably as regards the price at which the product in question will be sold, to remedy the situation.

3. In order to determine whether the price of a textile product is abnormally lower than the normal competitive level, it may be compared with:

- the prices generally charged for like products sold under the ordinary conditions by other exporting countries on the market of the importing country,
- the prices of like national products at a comparable marketing stage on the market of the importing country,
- the lowest prices charged by a third country for the same product in the course of ordinary commercial

dealings in the three months preceding the request for consultations, and not having led to the adoption of any measure by the Community.

4. Should the consultations referred to in paragraph 2 above fail to lead to an agreement within 30 days of the Community's request for consultations, the Community may, until these consultations have produced a mutually satisfactory solution, temporarily refuse consignments of the product in question at prices under the conditions referred to in paragraph 1 above.

5. In totally exceptional and critical circumstances, where consignments of products are being imported from Tajikistan into the Community at prices abnormally lower than the normal competitive level, such as to cause injury which it would be difficult to repair, the Community may temporarily suspend imports of the products concerned pending agreement on a solution in the course of consultations, which shall be opened immediately. The Contracting Parties shall do their utmost to reach a mutually acceptable solution within 10 working days' notice of the opening of such consultations.

6. Should the Community have recourse to the measures referred to in paragraphs 4 and 5 above, Tajikistan may at any time request the opening of consultations to examine the possibility of eliminating or modifying these measures where the causes which made them necessary no longer exist.

Article 11

1. The classification of the products covered by this Agreement is based on the tariff and statistical nomenclature of the Community (hereinafter called the 'combined nomenclature', or in abbreviated for 'CN') and any amendments thereof.

Where any decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to this Agreement the affected products shall follow the trade regime applicable to the practice or category they fall into after such changes.

Any amendment to the combined nomenclature (CN) made in accordance with the procedures in force in the Community concerning categories of products covered by this Agreement or any decision relating to the classification of goods shall not have the effect of reducing quantitative limits introduced pursuant to this Agreement.

2. The origin of the products covered by this Agreement shall be determined in accordance with the rules in force in the Community.

Any amendment to these rules of origin shall be communicated to Tajikistan and shall not have the effect of reducing any quantitative limit established pursuant to this Agreement.

The procedures for control of the origin of the products referred to above are laid down in Protocol A.

Article 12

1. Tajikistan shall supply the Commission with precise statistical information on all export licences issued for categories of textile products subject to the quantitative limits established under this Agreement, or to a double-checking system expressed in quantities and in terms of value and broken down by Member States of the Community, as well as on all certificates issued by the competent Tajik authorities for products referred to in Article 9 and subject to the provisions of Protocol B.

2. The Community shall likewise transmit to the Tajik authorities precise statistical information on import authorizations issued by the Community authorities and import statistics for products covered by the system referred to in Article 5 (2).

3. The information referred to above shall, for all categories of products, be forwarded before the end of the month following the month to which the statistics relate.

4. Upon request by the Community, Tajikistan shall supply import statistics for all products covered by Annex I.

5. Should it be found on analysis of the information exchanged that there are significant discrepancies between the returns for exports and those for imports, consultations may be initiated in accordance with the procedure specified in Article 15 of this Agreement.

6. For the purpose of applying the provisions of Article 5, the Community undertakes to provide the Tajik authorities before 15 April of each year with the preceding year's statistics on imports of all textile products covered by this Agreement, broken down by supplying country and Community Member State.

Article 13

1. Tajikistan shall create favourable conditions for imports of textile products originating in the Community listed in Annex I and, where appropriate *inter alia*, accord to them non-discriminatory treatment as regards the application of quantitative restrictions, and the granting of licences and the allocation of currency needed to pay for such imports. Tajikistan will also recommend to its importers to use the possibilities offered by the Community producers of textiles mentioned above while according the highest possible degree of liberalization to those imports taking into account the development of trade between the Contracting Parties.

2. Where a need for additional supplies arises and in particular a need leading to the diversification on imports of textile products in Tajikistan, Tajikistan shall accord non-discriminatory treatment to imports of textile products originating in the Community.

Article 14

1. The Contracting Parties agree to examine the trend of trade in textile products and garments each year, in the framework of the consultations provided for in Article 15 and on the basis of the statistics referred to in Article 12.

2. If the Community finds that in the cases foreseen in Article 13 (2) of this Agreement it is placed in an unfavourable position as compared with a third country, it may request consultations with Tajikistan in accordance with the procedure specified in Article 15 with a view to taking appropriate action.

Article 15

1. Save where it is otherwise provided for in this Agreement, the consultation procedures referred to in this Agreement shall be governed by the following provisions:

- as far as possible consultations shall be held periodically. Specific additional consultations may also be held,
- any request for consultations shall be notified in writing to the other Contracting Party,
- where appropriate, the request for consultations shall be followed within a reasonable period and in any case not later than 15 days following the notification by a report setting out the circumstances which, in the opinion of the requesting Party, justify the submission of such a request,
- the Contracting Parties shall enter into consultations within one month of notification of the request at the latest, with a view to reaching agreement or a mutually acceptable conclusion within one further month at the latest,
- the period of one month referred to above for the purpose of reaching agreement or a mutually acceptable conclusion may be extended by common accord.

2. The Community may request consultations in accordance with paragraph 1 when it ascertains that during a particular year of application of the Agreement difficulties arise in the Community or one of its regions due to a sharp and substantial increase, by comparison to the preceding year, in imports of a given category of Group I subject to the quantitative limits established pursuant to this Agreement.

3. At the request of either of the Contracting Parties, consultations shall be held on any problems arising from the application of this Agreement. Any consultations held under this Article shall take place in a spirit of cooperation and with a desire to reconcile the differences between the Contracting Parties.

Article 16

The Contracting Parties undertake to promote the exchange of visits by persons, groups and delegations from business, trade and industry, to facilitate contacts in the industrial, commercial and technical fields connected with trade and cooperation in textile industry and textile products and garments, and to assist in the organization of fairs and exhibitions of mutual interest.

Article 17

1. Tajikistan is prepared to cooperate fully and to the extent necessary to take, within the framework of its trade policy and within the limits of its powers, measures to prevent the disruption of the trade for certain raw materials listed in Annex III.
2. Taking into account its production and export possibilities, Tajikistan in administering exports of the products referred to in paragraph 1, shall give whenever possible favourable treatment, on a non-discriminatory basis, to the abovementioned products, requested by the Community with a view to meeting its needs.
3. Problems arising in this area may be subject to the consultations provided for in Article 15.

Article 18

As regards intellectual property, at the request of either Contracting Party, consultations shall be held in accordance with the procedure laid down in Article 15 with a view to finding an equitable solution to problems relating to the protection of marks, designs or models of articles of apparel and textile products.

Article 19

This Agreement shall apply, on the one hand, to the territories in which the Treaty establishing the European Economic Community is applied and under the conditions laid down in that Treaty and, on the other hand, to the territory of the Republic of Tajikistan.

Article 20

1. This Agreement shall enter into force on the first day of the month following the date on which the Parties notify each other of the completion of the procedures necessary for that purpose. It shall be applicable until 31 December 1994. Thereafter, the application of all the provisions of this Agreement shall be extended automatically for a period of one more year up to 31 December 1995, unless either Party notifies the other at least six months before 31 December 1994 that it does not agree with this extension.
2. This Agreement shall apply with effect from 1 January 1993.
3. Either Contracting Party may at any time propose modifications to this Agreement or denounce it, provided that at least six months' notice is given. In that event, the Agreement shall come to an end on the expiry of the period of notice.
4. The Contracting Parties agree to enter into consultations not later than six months before the expiration of the present Agreement with a view to possibly concluding a new Agreement.
5. The Annexes, Protocols, Agreed Minutes and letters exchanged or attached to this Agreement, shall form an integral part thereof.

Article 21

This Agreement shall be drawn up in two copies in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Italian, Portuguese, Spanish and Tajik languages, each of these texts being equally authentic.

*For the Government
of the
Republic of Tajikistan*

*For the Council
of the
European Communities*

ANNEX I

(The contents of this Annex I are identical to those of pages 9 to 41)

ANNEX II

Products without quantitative limits subject to the double-checking system referred to in Article 2 (3) of the Agreement.

(The full products descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

Category:

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

ANNEX III

RAW MATERIALS REFERRED TO IN ARTICLE 17

Angora
Cotton
Silk and silk waste

PROTOCOL A

TITLE I CLASSIFICATION

Article 1

1. The competent authorities of the Community undertake to inform Tajikistan of any changes in the combined nomenclature (CN) before the date of their entry into force in the Community.

2. The competent authorities of the Community undertake to inform the competent authorities of Tajikistan of any decisions relating to the classification of products subject to the present Agreement, within one month of their adoption at the latest. Such communication shall include:

- (a) a description of the products concerned;
- (b) the relevant category and the related CN codes;
- (c) the reasons which have led to the decision.

3. Where a decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to the Agreement, the competent authorities of the Community shall provide 30 days' notice, from the date of the Community's communication, before the decision is put into effect. Products shipped before the date of entry into effect of the decision shall remain subject to the earlier classification practice, provided that the goods in the question are presented for importation into the Community within 60 days of that date.

4. Where a Community decision on classification resulting in a change of classification practice or a change of categorization of any product subject to the Agreement affects a category subject to quantitative limits, the Contracting Parties agree to enter into consultation in accordance with the procedures described in Article 15 of the Agreement with a view to honouring the obligation under the second subparagraph of Article 11 (1) of the Agreement.

5. In case of divergent opinions between Tajikistan and the competent Community authorities at the point of entry into the Community on the classification of products covered by the present Agreement, classification shall provisionally be based on indications provided by the Community, pending consultations in accordance with Article 15 with a view to reaching agreement on definitive classification of the product concerned.

TITLE II ORIGIN

Article 2

1. Products originating in Tajikistan for export to the Community in accordance with the arrangements

established by this Agreement shall be accompanied by a certificate of Tajik origin conforming to the model annexed to this Protocol.

2. The certificate of origin shall be certified by the competent Tajik authorities if the products in questions can be considered products originating in that country within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

3. However, the products in Groups III, IV and V may be imported into the Community in accordance with the arrangements established by this Agreement on production of a declaration by the exporter on the invoice or other commercial document relating to the products to the effect that the products in question originate in Tajikistan within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

4. The certificate of origin referred to in paragraph 1 shall not be required for import of goods covered by a certificate of origin Form A or Form APR completed in accordance with the relevant Community rules in order to qualify for generalized tariff preferences.

Article 3

The certificate of origin shall be issued only on application having been made in writing by the exporter or, under the exporter's responsibility, by his authorized representative. The competent Tajik authorities shall ensure that the certificate of origin is properly completed and for this purpose they shall call for any necessary documentary evidence or carry out any check which they consider appropriate.

Article 4

Where different criteria for determining origin are laid down for products falling within the same category, the certificates or declarations of origin must contain a sufficiently detailed description of the goods so as to enable Tajik criterion to be determined, on the basis of which the certificate was issued or the declaration drawn up.

Article 5

The discovery of slight discrepancies between the statements made in the certificate of origin and those made in the documents produced to the customs office for the purpose of carrying out the formalities for importing the products shall not *ipso facto* cast doubt upon the statements in the certificate.

TITLE III

DOUBLE-CHECKING SYSTEM

Section I

Exportation

Article 6

1. The competent authorities of Tajikistan shall issue an export licence in respect of all consignments from Tajikistan of textile products subject to any definitive or provisional quantitative limits established under Article 5 of the Agreement, up to the relevant quantitative limits as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, as well as of all consignments of textile products subject to a double-checking system without quantitative limits as provided for in Article 2 (3) and (4) of the Agreement.

Article 7

1. For products subject to quantitative limits under this Agreement the export licence shall conform to Model 1 annexed to this Protocol and it shall be valid for exports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community applies. However, where the Community has made recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the textile products covered by the export licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

2. Where quantitative limits have been introduced pursuant to this Agreement, each export licence must certify *inter alia* that the quantity of the product in question has been set off against the quantitative limit established for the category of the products concerned and shall only cover one category of products subject to quantitative limits. It may be used for one or more consignments of the products in question.

3. For products subject to a double-checking system without quantitative limits the export licence shall conform to Model 2 annexed to this Protocol. It shall only cover one category of products and may be used for one or more consignments of the products in question.

Article 8

The competent authorities of the Community must be informed immediately of the withdrawal or modification of any export licence already issued.

Article 9

1. Exports of textile products subject to quantitative limits pursuant to this Agreement shall be set off against the quantitative limits established for the year in which the shipment of the goods has been effected even if the export licence is issued after such shipment.

2. For the purpose of applying paragraph 1, shipment of the goods is considered to have taken place on the date of their loading onto the exporting aircraft, vehicle or vessel.

Article 10

The presentation of an export licence, in application of Article 12 hereafter, shall be effected not later than 31 March of the year following that in which the goods covered by the licence have been shipped.

Section II

Importation

Article 11

Importation into the Community of textile products subject to quantitative limits or to a double-checking system pursuant to this Agreement shall be subject to the presentation of an import authorization.

Article 12

1. The competent authorities of the Community shall issue the import authorization referred to in Article 11 above, within five working days of the presentation by the importer of the original of the corresponding export licence.

2. The import authorizations concerning products subject to quantitative limits under this Agreement shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the products covered by the import licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

3. The import authorizations for products subject to a double-checking system without quantitative limits shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applicable.

4. The competent authorities of the Community shall cancel the import authorization already issued whenever the corresponding export licence has been withdrawn.

However, if the competent authorities of the Community are notified of the withdrawal or the cancellation of the export licence only after the importation of the products into the Community, the relevant quantities shall be set off against the quantitative limits established for the category and the quota year concerned.

Article 13

1. If the competent authorities of the Community find that the total quantities covered by export licences issued by the competent authorities of Tajikistan for a particular category in any year exceed the quantitative limit established in accordance with Article 5 of the Agreement for that category, as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, the said authorities may suspend the further issue of import authorizations. In this event, the competent authorities of the Community shall immediately inform the authorities of Tajikistan and the special consultation procedure set out in Article 15 of the Agreement shall be initiated forthwith.

2. Exports of products of Tajik origin subject to quantitative limits or a double-checking system and not covered by Tajik export licences issued in accordance with the provisions of this Protocol may be refused an import authorization by the competent Community authorities.

However, without prejudice to Article 6 of the Agreement if the import of such products is allowed into the Community by the competent authorities of the Community, the quantities involved shall not be set off against the appropriate quantitative limits established pursuant to this Agreement, without the express agreement of the competent authorities of Tajikistan.

TITLE IV

FORM AND PRODUCTION OF EXPORT CERTIFICATES AND CERTIFICATES OF ORIGIN, AND COMMON PROVISIONS CONCERNING EXPORTS TO THE COMMUNITY

Article 14

1. The export licence and the certificate of origin may comprise additional copies duly indicated as such. They shall be made out in English or French. If they are completed by hand, entries must be in ink and in printed script.

These documents shall measure 210×297 mm. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp, and weighing not less than 25 g/m².

If the documents have several copies only the top copy, which is the original, shall be printed with the guilloche pattern background. This copy shall be clearly marked as 'original' and the other copies as 'copies'. Only the original shall be accepted by the competent authorities of the Community as being valid for the purpose of export to the Community in accordance with the provision of the Agreement.

2. Each document shall bear a standardized serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

This number shall be composed of the following elements:

- two letters identifying the exporting country as follows: TJ,
- two letters identifying the intended Member State of customs clearance as follows:
 - BL = Benelux,
 - DE = Federal Republic of Germany,
 - DK = Denmark,
 - EL = Greece,
 - ES = Spain,
 - FR = France,
 - GB = United Kingdom,
 - IE = Ireland,
 - IT = Italy,
 - PT = Portugal,
- a one-digit number identifying quota year, corresponding to the last figure in the respective year, e.g. 3 for 1993,
- a two-digit number from 01 to 99, identifying the particular issuing office concerned in the exporting country,
- a five-digit number running consecutively from 00001 to 99999 allocated to the intended Member State of customs clearance.

Article 15

The export licence and the certificate of origin may be issued after the shipment of the products to which they relate. In such cases they must bear the endorsement 'délivré *a posteriori*' or the endorsement 'issued retrospectively'.

Article 16

1. In the event of a theft, loss or destruction of an export licence or a certificate of origin, the exporter may apply to the competent Tajik authorities which issued the document for a duplicate to be made out on the basis

of the export documents in his possession. The duplicate of any such certificate or licence so issued shall bear the endorsement 'duplicata' or 'duplicate'.

2. The duplicate shall bear the date of the original export licence or certificate of origin.

TITLE V

ADMINISTRATIVE COOPERATION

Article 17

The Community and Tajikistan shall cooperate closely in the implementation of the provisions of this Protocol. To this end, contacts and exchanges or views, including on technical matters, shall be facilitated by both Parties.

Article 18

In order to ensure the correct application of this Protocol, the Community and Tajikistan offer mutual assistance for the checking of the authenticity and the accuracy of export licences and certificates of origin issued or of any declarations made within the terms of this Protocol.

Article 19

Tajikistan shall transmit to the Commission of the European Communities the names and addresses of the authorities competent to issue and verify the export licences and the certificates of origin, together with specimens of the stamps used by these authorities and specimen signatures of officials responsible for signing the export licences and the certificates of origin. Tajikistan shall also notify the Community of any change in this information.

Article 20

1. Subsequent verification of certificates of origin or export licences shall be carried out at random, or whenever the competent Community authorities have reasonable doubt as to the authenticity of the certificate or licence or as to the accuracy of the information regarding the true origin of the products in question.

2. In such cases, the competent authorities in the Community shall return the certificate of origin or the export licence or a copy thereof to the competent Tajik authorities, giving, where appropriate, the reasons of form or substance which justify an enquiry. If the invoice has been submitted, such invoice or a copy thereof

shall be attached to the certificate or to the licence or their copies. The authorities shall also forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or licence are inaccurate.

3. The provisions of paragraph 1 above shall also apply to subsequent verifications of the declarations of origin provided for in Article 2 of this Protocol.

4. The results of the subsequent verifications carried out in accordance with paragraphs 1 and 2 above shall be communicated to the competent authorities of the Community within three months at the latest. The information communicated shall indicate whether the disputed certificate, licence or declaration, applies to the goods actually exported and whether these goods are eligible for export under the arrangements established by the Agreement. The information shall also include, at the request of the Community, copies of all the documentation necessary to fully determine the facts, and in particular the true origin of the goods.

Should such verifications reveal systematic irregularities in the use of declarations of origin, the Community may subject imports of the products in question to the provisions of Article 2 (1) of this Protocol.

5. For the purpose of subsequent verification of certificates of origin, copies of the certificates as well as any export documents referring to them shall be kept for at least two years by the competent Tajik authorities.

6. Recourse to the random verification procedure specified in this Article must not constitute an obstacle to the release for home use of the products in question.

Article 21

1. Where the verification procedure referred to in Article 20 or where information available to the competent authorities of the Community or of Tajikistan indicates or appears to indicate that the provisions of this Agreement are being circumvented or infringed, the two Contracting Parties shall cooperate closely and with the appropriate urgency in order to prevent any such circumvention or infringement.

2. To this end, the competent authorities of Tajikistan shall, on their own initiative or at the request of the Community, carry out appropriate inquiries, or arrange for such inquiries to be carried out, concerning operations which are, or appear to the Community to be, in circumvention or infringement of this Protocol. Tajikistan shall communicate the results, of these inquiries to the Community, including any other pertinent information enabling the cause of the circumvention or infringement, including the true origin of the goods to be determined.

3. By agreement between the Community and Tajikistan, officials designated by the Community may be present at the inquiries referred to in paragraph 2 above.

4. Pursuant to the cooperation referred to in paragraph 1 above, the competent authorities of the Community and Tajikistan shall exchange any information considered by either Contracting Party to be of use in preventing circumvention or infringement of the provisions of this Agreement. These exchanges may include information on the production of textile products in Tajikistan and on the trade in the type of products covered by this Agreement between Tajikistan and third countries, particularly where the Community

has reasonable grounds to consider that the products in question may be in transit across the territory of Tajikistan prior to their importation into the Community. This information may include at the request of the Community copies of all available relevant documentation.

5. Where sufficient evidence shows that the provisions of this Protocol have been circumvented or infringed, the competent authorities of Tajikistan and the Community may agree to take the measures set out in Article 6 (4) of the Agreement, and any other measures as are necessary to prevent a recurrence of such circumvention or infringement.

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products)		
	CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles)		
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À on – le (Signature) (Stamp – Cachet)	

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products)		
	LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity ⁽¹⁾ Quantité ⁽¹⁾	12 FOB value ⁽²⁾ Valeur fob ⁽²⁾
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À , on – le (Signature) (Stamp – Cachet)	

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(²) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No BD
	3 Export year Année d'exportation	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products) LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires NON-RESTRAINED TEXTILE CATEGORY CATÉGORIE TEXTILE NON LIMITÉE		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the Agreement on trade in textile products between the European Economic Community and the Republic of Tajikistan. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans l'Accord sur le commerce des produits textiles entre la Communauté économique européenne et la République de Tadjikistan.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At – À _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)		

PROTOCOL B

referred to in Article 9

Cottage industry and folklore products originating in Tajikistan

1. The exemption provided for in Article 9 in respect of cottage industry products shall apply to the following types of product only:
 - (a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot, being fabrics of a kind traditionally made in the cottage industry of Tajikistan;
 - (b) garments or other textile articles of a kind traditionally made in the cottage industry of Tajikistan obtained manually from the fabrics referred to above and sewn exclusively by hand without the aid of any machine;
 - (c) traditional folklore products of Tajikistan made by hand, in a list to be agreed between the Community and Tajikistan.

Exemption shall be granted in respect only of products covered by a certificate conforming to the specimen attached to this Protocol and issued by the competent authorities in Tajikistan. These certificates must indicate the reasons justifying their issuance; the competent authorities of the Community will accept them after having checked that the products concerned have fulfilled the conditions established in this Protocol. The certificates concerning the products envisaged in (c) above must bear a stamp 'FOLKLORE' marked clearly. In the case of a difference of opinion between the Parties concerning the nature of these products, consultations shall be held within one month in order to resolve these differences.

Should imports of any product covered by this Protocol reach proportions liable to cause problems within the Community, consultations with Tajikistan shall be initiated as soon as possible, with a view to resolving the situation by the adoption if necessary of a quantitative limit, in accordance with the procedure laid down in Article 15 of this Agreement.

2. The provisions of Titles IV and V of Protocol A shall apply *mutatis mutandis* to the products covered by paragraph 1 of this Protocol.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne		
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	4 Country of origin Pays d'origine	5 Country of destination Pays de destination	
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES	7 Supplementary details Données supplémentaires		
11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4: a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ⁽²⁾ b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community and the country shown in box No 4. Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4: a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ⁽²⁾ b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4.	9 Quantity Quantité	10 FOB value⁽¹⁾ Valeur fob ⁽¹⁾	
12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At — À on — le <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> (Signature) (Stamp — Cachet) </div>		

(1) In the currency of the sale contract — Dans la monnaie du contrat de vente.
 (2) Delete as appropriate — Biffer la (les) mention(s) inutile(s).

PROTOCOL C

Reimports into the Community, within the meaning of Article 3 (3) of this Agreement, of products listed in the Annex to this Protocol shall be subject to the provisions of this Agreement, unless the special provisions below provide otherwise:

1. Subject to paragraph 2, only reimports into the Community of products affected by the specific quantitative limits laid down in the Annex to this Protocol shall be considered reimports within the meaning of Article 3 (3) of the Agreement.
2. Reimports not covered by the Annex to this Protocol may be made subject to specific quantitative limits following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15 of the Agreement, provided the products concerned are subject to quantitative limits pursuant to the Agreement, to a double-checking system or to surveillance measures.
3. Having regard to the interests of both Parties, the Community may at its discretion, or in response to a request under Article 15 of the Agreement:
 - (a) examine the possibility of transferring from one category to another, using in advance or carrying over from one year to the next, portions of specific quantitative limits;
 - (b) consider the possibility of increasing specific quantitative limits.
4. However, the Community may apply automatically the flexibility rules set out in paragraph 3 above within the following limits:
 - (a) transfers between categories may not exceed 20 % the quantity for the category to which the transfer is made;
 - (b) carry-over of a specific quantitative limit from one year to the next may not exceed 10,5 % of the quantity set for the year of actual utilization;
 - (c) advance use of specific quantitative limits from one year to another may not exceed 7,5 % of the quantity set for the year of actual utilization.
5. The Community shall inform Tajikistan of any measures taken pursuant to the preceding paragraphs.
6. The competent authorities in the Community shall debit the specific quantitative limits referred to in paragraph 1 at the time of issue of the prior authorization required by Council Regulation (EEC) No 636/82 which governs economic outward processing arrangements. A specific quantitative limit shall be debited for the year in which a prior authorization is issued.
7. A certificate of origin made out by the organizations authorized to do so under Tajikistan law shall be issued, in accordance with Protocol A to the Agreement, for all products covered by this Protocol. This certificate shall bear a reference to the prior authorization mentioned in paragraph 6 above as evidence that the processing operation it describes has been carried out in Tajikistan.
8. The Community shall provide Tajikistan with the names and addresses of, and specimens of the stamps used by, the competent authorities of the Community which issue the prior authorizations referred to in paragraph 6 above.
9. Without prejudice to the provisions of paragraphs 1 to 8 above, Tajikistan and the Community shall continue consultations with a view to seek a mutually acceptable solution enabling both Contracting Parties to benefit from the Agreement's provisions on outward processing traffic and so ensure the effective development of trade in textile products between Tajikistan and the Community.

Annex to Protocol C

(The product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

OPT QUOTAS

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995
(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)

PROTOCOL D

The annual growth rate for the quantitative limits which may be introduced under Article 5 of the Agreement for the products covered by the Agreement shall be fixed by Agreement between the Parties in accordance with the consultation procedures established in Article 15 of the Agreement.

Agreed Minute No 1

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Tajikistan on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 16 July 1993, the Parties agreed that Article 5 of the Agreement does not preclude the Community, if the conditions are fulfilled, from applying the safeguard measures for one or more of its regions in conformity with the principles of the internal market.

In such an event, Tajikistan shall be informed in advance of the relevant provisions of Protocol A to the Agreement to be applied, as appropriate.

*For the Government
of the Republic of Tajikistan*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 2

Notwithstanding Article 7 (1) of this Agreement, for imperative technical or administrative reasons or to find a solution to economic problems resulting from regional concentration of imports, or in order to combat circumvention and fraud of the provisions of this Agreement, the Community will establish for a limited period of time a specific management system in conformity with the principles of the internal market.

However, if the Parties are unable to reach a satisfactory solution during the consultations provided for in Article 7 (3), Tajikistan undertakes, if so requested by the Community, to respect temporary export limits for one or more regions of the Community. In such a case, these limits shall not preclude the importation into the region(s) concerned of products which were shipped from Tajikistan on the basis of export licences obtained before the date of formal notification to Tajikistan by the Community about the introduction of the above limits.

The Community shall inform Tajikistan of the technical and administrative measures, such as defined in the attached *note verbale*, that need to be introduced by both Parties in order to implement the above paragraphs in conformity with the principles of the internal market.

*For the Government
of the Republic of Tajikistan*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 3

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Tajikistan on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 16 July 1993, the Parties agreed that Tajikistan shall endeavour not to deprive certain regions of the Community which have traditionally had relatively small shares of Community quotas of imports of products serving as inputs for their processing industry.

The Community and Tajikistan further agreed to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Government
of the Republic of Tajikistan*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 4

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Tajikistan on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 15 June 1993, Tajikistan agreed that, from the date of request for and pending the consultations referred to in Article 7 (3), it shall cooperate by not issuing export licences that would further aggravate the problems resulting from the regional concentration of direct imports into the Community.

*For the Government
of the Republic Tajikistan*

*For the Council
of the European Communities*

Exchange of notes

The Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Tajikistan and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Tajikistan and the Community initialled at Brussels on 16 July 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Ministry that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Community is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Directorate-General for External Economic Relations would be grateful if the Ministry would confirm its Agreement to the foregoing.

The Directorate-General for External Economic Relations avails itself of this opportunity to renew to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Tajikistan the assurance of its highest consideration.

Exchange of notes

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Tajikistan presents its compliments to the Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Tajikistan and the Community initialled at Brussels on 16 July 1993.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Tajikistan wishes to confirm to the Directorate-General that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Government of the Republic of Tajikistan is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Tajikistan to the European Communities avails itself of this opportunity to renew to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities the assurance of its highest consideration.

AGREEMENT

between the European Economic Community and Turkmenistan on trade in textile products

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

of the one part, and

THE GOVERNMENT OF TURKMENISTAN,

of the other part,

DESIRING to promote, with a view to permanent cooperation and in conditions providing every security for trade, the orderly and equitable development of trade in textile products between the European Community (hereinafter referred to as 'the Community') and Turkmenistan,

RESOLVED to take the fullest possible account of the serious economic and social problems at present affecting the textile industry in both importing and exporting countries, and in particular, to eliminate real risks of market disruption on the market of the Community and real risks of disruption to the textile trade of Turkmenistan,

HAVE DECIDED to conclude this Agreement and to this end have designated as their plenipotentiaries:

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

THE GOVERNMENT OF TURKMENISTAN,

WHO HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

1. Trade in textile products listed in Annex I and originating within the Contracting Parties shall be liberalized for the duration of this Agreement under the conditions set out therein.

2. Subject to the provisions of this or any successive Agreement, the Community undertakes, in respect of the products listed in Annex I, to suspend the application of quantitative import restrictions currently in force and not to introduce new quantitative restrictions.

Quantitative import restrictions shall be re-introduced in case of denunciation or non-replacement of the present Agreement.

3. Measures having equivalent effect to quantitative restrictions on the importation into the Community of the products listed in Annex I shall be prohibited for the duration of this Agreement.

Article 2

1. Exports from Turkmenistan to the Community of products listed in Annex I and originating in Turkmenistan shall, at the time of entry into force of this Agreement, be free from quantitative limits. However, quantitative limits may subsequently be introduced under conditions specified in Article 5.

2. Should quantitative limits be introduced, exports of the textile products made subject to quantitative limits shall be subject to a double-checking system as specified in Protocol A.

3. At the time of entry into force of this Agreement, exports of products listed in Annex II not subject to quantitative limits shall be subject to the double-checking system referred to in paragraph 2.

4. Following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15, exports of products in Annex I not subject to quantitative limits other than those listed in Annex II may be subject, subsequently to the entry into force of this Agreement, to the double-checking system referred to in paragraph 2 or to a prior surveillance system introduced by the Community.

5. In administering the quantitative limits established under this Agreement, Turkmenistan shall ensure that the Community textile industry shall benefit from utilization of the said limits.

More particularly, Turkmenistan undertakes upon request from the Community to reserve to the Community textile industry, as a priority, at least 50 % of the quantitative limits concerned during a period extending between 1 January to 31 May of each year. For this purpose, contracts made with the industry during the period in question shall be taken into consideration.

6. To facilitate the implementation of these provisions the Community shall provide the competent Turkmen authorities, before the end of each year, with a list of interested Community manufacturers and processors and, if possible, of the quantity of products requested for each firm. To this end, the firms concerned are invited to make direct contact with the relevant Turkmen enterprises as early as possible during the reservation period mentioned in this paragraph, in order to make their purchasing intentions known.

Article 3

1. Imports into the Community of textile products covered by this Agreement shall not be subject to the quantitative limits established under this Agreement,

provided that they are declared to be for re-export outside the Community in the same state or after processing, within the framework of the administrative system of control which exists within the Community.

However, the release for home use of products imported into the Community under the conditions referred to above shall be subject to the production of an export licence issued by the authorities of Turkmenistan, and to proof of origin in accordance with the provisions of Protocol A.

2. Where the Community authorities ascertain that imports of textile products have been set off against a quantitative limit established under this Agreement, but that the products have subsequently been re-exported outside the Community, the authorities shall inform the Turkmen authorities within four weeks of the quantities involved and authorize imports of identical quantitative limit established under this Agreement for the current or the following year, as appropriate.

3. The Community and Turkmenistan recognize the special and differential character of re-imports of textile products into the Community after processing in Turkmenistan as a specific form of industrial and trade cooperation.

Should quantitative limits be established under Article 5, provided that they are effected in accordance with the regulations on economic outward processing in force in the Community, these re-imports shall not be subject to these quantitative limits if they are subject to the specific arrangements laid down in Protocol C.

Article 4

Should quantitative limits be introduced under Article 5, the following provisions shall apply:

1. In any Agreement year advance use of a portion of the quantitative limit established for the following Agreement year is authorized for each category of products up to 5% of the quantitative limit for the current Agreement year.

Amounts delivered in advance shall be deducted from the corresponding quantitative limits established for the following Agreement year.

2. Carry-over to the corresponding quantitative limit for the following Agreement year of the amounts not used during any Agreement year is authorized for each category of products up to 7% of the quantitative limit for the current Agreement year.

3. Transfers in respect of categories in Group I shall not be made from any category except as follows:

— transfers between categories 2 and 3 and from category 1 to categories 2 and 3 may be made up to 4% of the quantitative limits for the category to which the transfer is made,

— transfers between categories 4, 5, 6, 7 and 8 may be made up to 4% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

Transfers into any category in Groups II, III, IV and V may be made from any category or categories in Groups I, II, III, IV and V up to 5% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

4. The table of equivalence applicable to the transfers referred to above is given in Annex I to this Agreement.

5. The increase in any category of products resulting from the cumulative application of the provisions in paragraphs 1, 2 and 3 above during an Agreement year shall not exceed the following limits:

— 13% for categories of products in Group I,

— 13,5% for categories of products in Groups II, III, IV and V.

6. Prior notification shall be given by the Turkmen authorities in the event of recourse to the provisions of paragraphs 1, 2 and 3 above, at least 15 days in advance.

Article 5

1. Exports of textile products listed in Annex I to this Agreement may be made subject to quantitative limits on the conditions laid down in the following paragraphs.

2. Where the Community finds, under the system of administrative control set up, that the level of imports of products in a given category listed in Annex I originating in Turkmenistan exceeds, in relation to the preceding year's total imports into the Community from all sources of products in that category, the following rates:

— 0,35% for categories of products in Group I,

— 1,2% for categories of products in Group II,

— 4% for categories of products in Groups III, IV and V,

it may request the opening of consultations in accordance with the procedure described in Article 15 of this Agreement, with a view to reaching agreement on an appropriate restraint level for the products in such category.

3. Pending a mutually satisfactory solution, Turkmenistan undertakes, from the date of notification of the request for consultations, to suspend or limit at the level indicated by the Community exports of the category of products in question to the Community or to the region or regions of the Community market specified by the Community.

The Community shall authorize the importation of products of the said category shipped from Turkmenistan before the date on which the request for consultations was submitted.

4. Should the Contracting Parties be unable in the course of consultations to reach a satisfactory solution within the period specified in Article 15 (2), the Community shall have the right to introduce a definitive quantitative limit at an annual level not lower than the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2, or 106 % of the level of imports reached during the calendar year preceding that in which imports exceeded the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2 and gave rise to the request for consultations, whichever is the higher.

The annual level so fixed shall be revised upwards after consultations in accordance with the procedure referred to in Article 15, with a view to fulfilling the conditions set out in paragraph 2, should the trend of total imports into the Community of the product in question make this necessary.

5. The annual growth rate for the quantitative limits introduced under this Article shall be determined in accordance with the provisions of Protocol D.

6. The provisions of this Article shall not apply where the percentages specified in paragraph 2 have been reached as a result of a fall in total imports into the Community, and not as a result of an increase in exports of products originating in Turkmenistan.

7. In the event of the provisions of paragraph 2, 3 or 4 being applied, Turkmenistan undertakes to issue export licences for products covered by contracts concluded before the introduction of the quantitative limit, up to the volume of the quantitative limit fixed.

8. Up to the date of communication of the statistics referred to in Article 12 (6), the provisions of paragraph 2 of this Article shall apply on the basis of the annual statistics previously communicated by the Community.

Article 6

1. In view of ensuring the effective functioning of this Agreement, the Community and Turkmenistan agree to cooperate fully in order to prevent, to investigate and to take any necessary legal and/or administrative action against circumvention by transshipment, re-routing, false declaration concerning the country or place of origin, falsification of documents, false declaration concerning fibre content, quantities description or classification of merchandise any by whatever other means. Accordingly, Turkmenistan and the Community agree to establish the necessary legal provisions and administrative procedures permitting effective action to be taken against such circumvention, which shall include the adoption of legally binding corrective measures against exporters and/or importers involved.

2. Should the Community believe on the basis of information available that the present Agreement is being circumvented, the Community will consult with

Turkmenistan with a view to reaching a mutually satisfactory solution. These consultations will be held as early as possible and at the latest within 30 days from the date of request.

3. Pending the results of the consultation referred to in paragraph 2, Turkmenistan shall, as a precautionary measure, if so requested by the Community, take all necessary measures to ensure that, where sufficient evidence of circumvention is provided, adjustments of quantitative limits established under Article 5 liable to be agreed following the consultations referred to in paragraph 2 may be carried out for the quota year in which the request to open consultations in accordance with paragraph 2 was made, or for the following year if the quota for the current year is exhausted.

4. Should the Parties be unable, in the course of the consultation referred to in paragraph 2 to reach a mutually satisfactory solution, the Community shall have the right:

- (a) where there is sufficient evidence that products originating in Turkmenistan have been imported in circumvention of the present Agreement, to set off the relevant quantities against the quantitative limits established under Article 5;
- (b) where sufficient evidence shows that false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of products originating in Turkmenistan has occurred, to refuse to import the products in question;
- (c) should it appear that the territory of Turkmenistan is involved in transshipment or re-routing of products not originating in Turkmenistan, to introduce quantitative limits against the same products originating in Turkmenistan if they are not already subject to quantitative limits, or to take any other appropriate measures.

5. The Parties agree to establish a system of administrative cooperation to prevent and to address effectively all problems arising from circumvention in accordance with the provisions of Protocol A to this Agreement.

Article 7

1. The quantitative limits established under this Agreement on imports into the Community of textile products of Turkmen origin will not be broken down by the Community into regional shares.

2. The Parties shall cooperate in order to prevent sudden and prejudicial changes in traditional trade flows resulting in regional concentration of direct imports into the Community.

3. Turkmenistan shall monitor its exports of products under restraint or surveillance into the Community. Should a sudden and prejudicial change in traditional trade flows arise, the Community will be entitled to

request consultations in order to find a satisfactory solution to those problems. Such consultations must be held within 15 working days of their being requested by the Community.

4. Turkmenistan shall endeavour to ensure that exports of textile products subject to quantitative limits into the Community are spaced out as evenly as possible over the year due account being taken in particular of seasonal factors.

Article 8

In the event of denunciation of this Agreement as provided for in Article 20 (3), the quantitative limits established pursuant to this Agreement shall be reduced on a *pro rata temporis* basis unless the Contracting Parties decide otherwise by common agreement.

Article 9

Turkmenistan exports of cottage-industry fabrics woven on hand- or foot-operated looms, garments or other made-up articles obtained manually from such fabrics and of traditional folklore handicraft products shall not be subject to quantitative limits, provided that these products originating in Turkmenistan meet the conditions laid down in Protocol B.

Article 10

1. Should the Community consider that a textile product covered by this Agreement is being imported into the Community from Turkmenistan at a price abnormally lower than the normal competitive level and is for this reason causing or threatening to cause serious injury to Community producers of like or directly competing products, it may request consultations under Article 15, and in that event the following specific provisions shall be applicable.

2. If following such consultations it is acknowledged by common accord that the situation described in paragraph 1 exists, Turkmenistan shall take, within the limits of its powers, the necessary steps, notably as regards the price at which the product in question will be sold, to remedy the situation.

3. In order to determine whether the price of a textile product is abnormally lower than the normal competitive level, it may be compared with:

- the prices generally charged for like products sold under the ordinary conditions by other exporting countries on the market of the importing country,
- the prices of like national products at a comparable marketing stage on the market of the importing country,
- the lowest prices charged by a third country for the same product in the course of ordinary commercial

dealings in the three months preceding the request for consultations, and not having led to the adoption of any measure by the Community.

4. Should the consultations referred to in paragraph 2 above fail to lead to an agreement within 30 days of the Community's request for consultations, the Community may, until these consultations have produced a mutually satisfactory solution, temporarily refuse consignments of the product in question at prices under the conditions referred to in paragraph 1 above.

5. In totally exceptional and critical circumstances, where consignments of products are being imported from Turkmenistan into the Community at prices abnormally lower than the normal competitive level, such as to cause injury which it would be difficult to repair, the Community may temporarily suspend imports of the products concerned pending agreement on a solution in the course of consultations, which shall be opened immediately. The Contracting Parties shall do their utmost to reach a mutually acceptable solution within 10 working days' notice of the opening of such consultations.

6. Should the Community have recourse to the measures referred to in paragraphs 4 and 5 above, Turkmenistan may at any time request the opening of consultations to examine the possibility of eliminating or modifying these measures where the causes which made them necessary no longer exist.

Article 11

1. The classification of the products covered by this Agreement is based on the tariff and statistical nomenclature of the Community (hereinafter called the 'combined nomenclature', or in abbreviated for 'CN') and any amendments thereof.

Where any decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to this Agreement the affected products shall follow the trade regime applicable to the practice or category they fall into after such changes.

Any amendment to the combined nomenclature (CN) made in accordance with the procedures in force in the Community concerning categories of products covered by this Agreement or any decision relating to the classification of goods shall not have the effect of reducing quantitative limits introduced pursuant to this Agreement.

2. The origin of the products covered by this Agreement shall be determined in accordance with the rules in force in the Community.

Any amendment to these rules of origin shall be communicated to Turkmenistan and shall not have the effect of reducing any quantitative limit established pursuant to this Agreement.

The procedures for control of the origin of the products referred to above are laid down in Protocol A.

Article 12

1. Turkmenistan shall supply the Commission with precise statistical information on all export licences issued for categories of textile products subject to the quantitative limits established under this Agreement, or to a double-checking system expressed in quantities and in terms of value and broken down by Member States of the Community, as well as on all certificates issued by the competent Turkmen authorities for products referred to in Article 9 and subject to the provisions of Protocol B.

2. The Community shall likewise transmit to the Turkmen authorities precise statistical information on import authorizations issued by the Community authorities and import statistics for products covered by the system referred to in Article 5 (2).

3. The information referred to above shall, for all categories of products, be forwarded before the end of the month following the month to which the statistics relate.

4. Upon request by the Community, Turkmenistan shall supply import statistics for all products covered by Annex I.

5. Should it be found on analysis of the information exchanged that there are significant discrepancies between the returns for exports and those for imports, consultations may be initiated in accordance with the procedure specified in Article 15 of this Agreement.

6. For the purpose of applying the provisions of Article 5, the Community undertakes to provide the Turkmen authorities before 15 April of each year with the preceding year's statistics on imports of all textile products covered by this Agreement, broken down by supplying country and Community Member State.

Article 13

1. Turkmenistan shall create favourable conditions for imports of textile products originating in the Community listed in Annex I and, where appropriate *inter alia*, accord to them non-discriminatory treatment as regards the application of quantitative restrictions, and the granting of licences and the allocation of currency needed to pay for such imports. Turkmenistan will also recommend to its importers to use the possibilities offered by the Community producers of textiles mentioned above while according the highest possible degree of liberalization to those imports taking into account the development of trade between the Contracting Parties.

2. Where a need for additional supplies arises and in particular a need leading to the diversification on imports of textile products in Turkmenistan, Turkmenistan shall accord non-discriminatory treatment to imports of textile products originating in the Community.

Article 14

1. The Contracting Parties agree to examine the trend of trade in textile products and garments each year, in the framework of the consultations provided for in Article 15 and on the basis of the statistics referred to in Article 12.

2. If the Community finds that in the cases foreseen in Article 13 (2) of this Agreement it is placed in an unfavourable position as compared with a third country, it may request consultations with Turkmenistan in accordance with the procedure specified in Article 15 with a view to taking appropriate action.

Article 15

1. Save where it is otherwise provided for in this Agreement, the consultation procedures referred to in this Agreement shall be governed by the following provisions:

- as far as possible consultations shall be held periodically. Specific additional consultations may also be held,
- any request for consultations shall be notified in writing to the other Contracting Party,
- where appropriate, the request for consultations shall be followed within a reasonable period and in any case not later than 15 days following the notification by a report setting out the circumstances which, in the opinion of the requesting Party, justify the submission of such a request,
- the Contracting Parties shall enter into consultations within one month of notification of the request at the latest, with a view to reaching agreement or a mutually acceptable conclusion within one further month at the latest,
- the period of one month referred to above for the purpose of reaching agreement or a mutually acceptable conclusion may be extended by common accord.

2. The Community may request consultations in accordance with paragraph 1 when it ascertains that during a particular year of application of the Agreement difficulties arise in the Community or one of its regions due to a sharp and substantial increase, by comparison to the preceding year, in imports of a given category of Group I subject to the quantitative limits established pursuant to this Agreement.

3. At the request of either of the Contracting Parties, consultations shall be held on any problems arising from the application of this Agreement. Any consultations held under this Article shall take place in a spirit of cooperation and with a desire to reconcile the differences between the Contracting Parties.

Article 16

The Contracting Parties undertake to promote the exchange of visits by persons, groups and delegations from business, trade and industry, to facilitate contacts in the industrial, commercial and technical fields connected with trade and cooperation in textile industry and textile products and garments, and to assist in the organization of fairs and exhibitions of mutual interest.

Article 17

1. Turkmenistan is prepared to cooperate fully and to the extent necessary to take, within the framework of its trade policy and within the limits of its powers, measures to prevent the disruption of the trade for certain raw materials listed in Annex III.

2. Taking into account its production and export possibilities, Turkmenistan in administering exports of the products referred to in paragraph 1, shall give whenever possible favourable treatment, on a non-discriminatory basis, to the abovementioned products, requested by the Community with a view to meeting its needs.

3. Problems arising in this area may be subject to the consultations provided for in Article 15.

Article 18

As regards intellectual property, at the request of either Contracting Party, consultations shall be held in accordance with the procedure laid down in Article 15 with a view to finding an equitable solution to problems relating to the protection of marks, designs or models of articles of apparel and textile products.

Article 19

This Agreement shall apply, on the one hand, to the territories in which the Treaty establishing the European Economic Community is applied and under the conditions laid down in that Treaty and, on the other hand, to the territory of the Republic of Turkmenistan.

Article 20

1. This Agreement shall enter into force on the first day of the month following the date on which the Parties notify each other of the completion of the procedures necessary for that purpose. It shall be applicable until 31 December 1994. Thereafter, the application of all the provisions of this Agreement shall be extended automatically for a period of one more year up to 31 December 1995, unless either Party notifies the other at least six months before 31 December 1994 that it does not agree with this extension.

2. This Agreement shall apply with effect from 1 January 1993.

3. Either Contracting Party may at any time propose modifications to this Agreement or denounce it, provided that at least six months' notice is given. In that event, the Agreement shall come to an end on the expiry of the period of notice.

4. The Contracting Parties agree to enter into consultations not later than six months before the expiration of the present Agreement with a view to possibly concluding a new Agreement.

5. The Annexes, Protocols, Agreed Minutes and letters exchanged or attached to this Agreement, shall form an integral part thereof.

Article 21

This Agreement shall be drawn up in two copies in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Italian, Portuguese, Spanish and Turkmen languages, each of these texts being equally authentic.

*For the Government
of Turkmenistan*

*For the Council
of the
European Communities*

ANNEX I

(The contents of this Annex I are identical to those of pages 9 to 41)

ANNEX II

Products without quantitative limits subject to the double-checking system referred to in Article 2 (3) of the Agreement.

(The full products descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

Category:

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

ANNEX III

RAW MATERIALS REFERRED TO IN ARTICLE 17

Cotton

PROTOCOL A

TITLE I

CLASSIFICATION

Article 1

1. The competent authorities of the Community undertake to inform Turkmenistan of any changes in the combined nomenclature (CN) before the date of their entry into force in the Community.

2. The competent authorities of the Community undertake to inform the competent authorities of Turkmenistan of any decisions relating to the classification of products subject to the present Agreement, within one month of their adoption at the latest. Such communication shall include:

- (a) a description of the products concerned;
- (b) the relevant category and the related CN codes;
- (c) the reasons which have led to the decision.

3. Where a decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to the Agreement, the competent authorities of the Community shall provide 30 days' notice, from the date of the Community's communication, before the decision is put into effect. Products shipped before the date of entry into effect of the decision shall remain subject to the earlier classification practice, provided that the goods in the question are presented for importation into the Community within 60 days of that date.

4. Where a Community decision on classification resulting in a change of classification practice or a change of categorization of any product subject to the Agreement affects a category subject to quantitative limits, the Contracting Parties agree to enter into consultation in accordance with the procedures described in Article 15 of the Agreement with a view to honouring the obligation under the second subparagraph of Article 11 (1) of the Agreement.

5. In case of divergent opinions between Turkmenistan and the competent Community authorities at the point of entry into the Community on the classification of products covered by the present Agreement, classification shall provisionally be based on indications provided by the Community, pending consultations in accordance with Article 15 with a view to reaching agreement on definitive classification of the product concerned.

TITLE II

ORIGIN

Article 2

1. Products originating in Turkmenistan for export to the Community in accordance with the arrangements

established by this Agreement shall be accompanied by a certificate of Turkmen origin conforming to the model annexed to this Protocol.

2. The certificate of origin shall be certified by the competent Turkmen authorities if the products in question can be considered products originating in that country within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

3. However, the products in Groups III, IV and V may be imported into the Community in accordance with the arrangements established by this Agreement on production of a declaration by the exporter on the invoice or other commercial document relating to the products to the effect that the products in question originate in Turkmenistan within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

4. The certificate of origin referred to in paragraph 1 shall not be required for import of goods covered by a certificate of origin Form A or Form APR completed in accordance with the relevant Community rules in order to qualify for generalized tariff preferences.

Article 3

The certificate of origin shall be issued only on application having been made in writing by the exporter or, under the exporter's responsibility, by his authorized representative. The competent Turkmen authorities shall ensure that the certificate of origin is properly completed and for this purpose they shall call for any necessary documentary evidence or carry out any check which they consider appropriate.

Article 4

Where different criteria for determining origin are laid down for products falling within the same category, the certificates or declarations of origin must contain a sufficiently detailed description of the goods so as to enable Turkmen criterion to be determined, on the basis of which the certificate was issued or the declaration drawn up.

Article 5

The discovery of slight discrepancies between the statements made in the certificate of origin and those made in the documents produced to the customs office for the purpose of carrying out the formalities for importing the products shall not *ipso facto* cast doubt upon the statements in the certificate.

TITLE III

DOUBLE-CHECKING SYSTEM

Section I

Exportation

Article 6

1. The competent authorities of Turkmenistan shall issue an export licence in respect of all consignments from Turkmenistan of textile products subject to any definitive or provisional quantitative limits established under Article 5 of the Agreement, up to the relevant quantitative limits as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, as well as of all consignments of textile products subject to a double-checking system without quantitative limits as provided for in Article 2 (3) and (4) of the Agreement.

Article 7

1. For products subject to quantitative limits under this Agreement the export licence shall conform to Model 1 annexed to this Protocol and it shall be valid for exports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community applies. However, where the Community has made recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the textile products covered by the export licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

2. Where quantitative limits have been introduced pursuant to this Agreement, each export licence must certify *inter alia* that the quantity of the product in question has been set off against the quantitative limit established for the category of the products concerned and shall only cover one category of products subject to quantitative limits. It may be used for one or more consignments of the products in question.

3. For products subject to a double-checking system without quantitative limits the export licence shall conform to Model 2 annexed to this Protocol. It shall only cover one category of products and may be used for one or more consignments of the products in question.

Article 8

The competent authorities of the Community must be informed immediately of the withdrawal or modification of any export licence already issued.

Article 9

1. Exports of textile products subject to quantitative limits pursuant to this Agreement shall be set off against the quantitative limits established for the year in which the shipment of the goods has been effected even if the export licence is issued after such shipment.

2. For the purpose of applying paragraph 1, shipment of the goods is considered to have taken place on the date of their loading onto the exporting aircraft, vehicle or vessel.

Article 10

The presentation of an export licence, in application of Article 12 hereafter, shall be effected not later than 31 March of the year following that in which the goods covered by the licence have been shipped.

Section II

Importation

Article 11

Importation into the Community of textile products subject to quantitative limits or to a double-checking system pursuant to this Agreement shall be subject to the presentation of an import authorization.

Article 12

1. The competent authorities of the Community shall issue the import authorization referred to in Article 11 above, within five working days of the presentation by the importer of the original of the corresponding export licence.

2. The import authorizations concerning products subject to quantitative limits under this Agreement shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the products covered by the import licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

3. The import authorizations for products subject to a double-checking system without quantitative limits shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applicable.

4. The competent authorities of the Community shall cancel the import authorization already issued whenever the corresponding export licence has been withdrawn.

However, if the competent authorities of the Community are notified of the withdrawal or the cancellation of the export licence only after the importation of the products into the Community, the relevant quantities shall be set off against the quantitative limits established for the category and the quota year concerned.

Article 13

1. If the competent authorities of the Community find that the total quantities covered by export licences issued by the competent authorities of Turkmenistan for a particular category in any year exceed the quantitative limit established in accordance with Article 5 of the Agreement for that category, as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, the said authorities may suspend the further issue of import authorizations. In this event, the competent authorities of the Community shall immediately inform the authorities of Turkmenistan and the special consultation procedure set out in Article 15 of the Agreement shall be initiated forthwith.

2. Exports of products of Turkmen origin subject to quantitative limits or a double-checking system and not covered by Turkmen export licences issued in accordance with the provisions of this Protocol may be refused an import authorization by the competent Community authorities.

However, without prejudice to Article 6 of the Agreement if the import of such products is allowed into the Community by the competent authorities of the Community, the quantities involved shall not be set off against the appropriate quantitative limits established pursuant to this Agreement, without the express agreement of the competent authorities of Turkmenistan.

TITLE IV

FORM AND PRODUCTION OF EXPORT CERTIFICATES AND CERTIFICATES OF ORIGIN, AND COMMON PROVISIONS CONCERNING EXPORTS TO THE COMMUNITY

Article 14

1. The export licence and the certificate of origin may comprise additional copies duly indicated as such. They shall be made out in English or French. If they are completed by hand, entries must be in ink and in printed script.

These documents shall measure 210×297 mm. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp, and weighing not less than 25 g/m².

If the documents have several copies only the top copy, which is the original, shall be printed with the guilloche pattern background. This copy shall be clearly marked as 'original' and the other copies as 'copies'. Only the original shall be accepted by the competent authorities of the Community as being valid for the purpose of export to the Community in accordance with the provision of the Agreement.

2. Each document shall bear a standardized serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

This number shall be composed of the following elements:

- two letters identifying the exporting country as follows: TM,
- two letters identifying the intended Member State of customs clearance as follows:
 - BL = Benelux,
 - DE = Federal Republic of Germany,
 - DK = Denmark,
 - EL = Greece,
 - ES = Spain,
 - FR = France,
 - GB = United Kingdom,
 - IE = Ireland,
 - IT = Italy,
 - PT = Portugal,
- a one-digit number identifying quota year, corresponding to the last figure in the respective year, e.g. 3 for 1993,
- a two-digit number from 01 to 99, identifying the particular issuing office concerned in the exporting country,
- a five-digit number running consecutively from 00001 to 99999 allocated to the intended Member State of customs clearance.

Article 15

The export licence and the certificate of origin may be issued after the shipment of the products to which they relate. In such cases they must bear the endorsement 'délivré *a posteriori*' or the endorsement 'issued retrospectively'.

Article 16

1. In the event of a theft, loss or destruction of an export licence or a certificate of origin, the exporter may apply to the competent Turkmen authorities which issued the document for a duplicate to be made out on the basis

of the export documents in his possession. The duplicate of any such certificate or licence so issued shall bear the endorsement 'duplicata' or 'duplicate'.

2. The duplicate shall bear the date of the original export licence or certificate of origin.

TITLE V

ADMINISTRATIVE COOPERATION

Article 17

The Community and Turkmenistan shall cooperate closely in the implementation of the provisions of this Protocol. To this end, contacts and exchanges or views, including on technical matters, shall be facilitated by both Parties.

Article 18

In order to ensure the correct application of this Protocol, the Community and Turkmenistan offer mutual assistance for the checking of the authenticity and the accuracy of export licences and certificates of origin issued or of any declarations made within the terms of this Protocol.

Article 19

Turkmenistan shall transmit to the Commission of the European Communities the names and addresses of the authorities competent to issue and verify the export licences and the certificates of origin, together with specimens of the stamps used by these authorities and specimen signatures of officials responsible for signing the export licences and the certificates of origin. Turkmenistan shall also notify the Community of any change in this information.

Article 20

1. Subsequent verification of certificates of origin or export licences shall be carried out at random, or whenever the competent Community authorities have reasonable doubt as to the authenticity of the certificate or licence or as to the accuracy of the information regarding the true origin of the products in question.

2. In such cases, the competent authorities in the Community shall return the certificate of origin or the export licence or a copy thereof to the competent Turkmen authorities, giving, where appropriate, the reasons of form or substance which justify an enquiry. If the invoice has been submitted, such invoice or a copy

thereof shall be attached to the certificate or to the licence or their copies. The authorities shall also forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or licence are inaccurate.

3. The provisions of paragraph 1 above shall also apply to subsequent verifications of the declarations of origin provided for in Article 2 of this Protocol.

4. The results of the subsequent verifications carried out in accordance with paragraphs 1 and 2 above shall be communicated to the competent authorities of the Community within three months at the latest. The information communicated shall indicate whether the disputed certificate, licence or declaration, applies to the goods actually exported and whether these goods are eligible for export under the arrangements established by the Agreement. The information shall also include, at the request of the Community, copies of all the documentation necessary to fully determine the facts, and in particular the true origin of the goods.

Should such verifications reveal systematic irregularities in the use of declarations of origin, the Community may subject imports of the products in question to the provisions of Article 2 (1) of this Protocol.

5. For the purpose of subsequent verification of certificates of origin, copies of the certificates as well as any export documents referring to them shall be kept for at least two years by the competent Turkmen authorities.

6. Recourse to the random verification procedure specified in this Article must not constitute an obstacle to the release for home use of the products in question.

Article 21

1. Where the verification procedure referred to in Article 20 or where information available to the competent authorities of the Community or of Turkmenistan indicates or appears to indicate that the provisions of this Agreement are being circumvented or infringed, the two Contracting Parties shall cooperate closely and with the appropriate urgency in order to prevent any such circumvention or infringement.

2. To this end, the competent authorities of Turkmenistan shall, on their own initiative or at the request of the Community, carry out appropriate inquiries, or arrange for such inquiries to be carried out, concerning operations which are, or appear to the Community to be, in circumvention or infringement of this Protocol. Turkmenistan shall communicate the results, of these inquiries to the Community, including any other pertinent information enabling the cause of the circumvention or infringement, including the true origin of the goods to be determined.

3. By agreement between the Community and Turkmenistan, officials designated by the Community may be present at the inquiries referred to in paragraph 2 above.

4. Pursuant to the cooperation referred to in paragraph 1 above, the competent authorities of the Community and Turkmenistan shall exchange any information considered by either Contracting Party to be of use in preventing circumvention or infringement of the provisions of this Agreement. These exchanges may include information on the production of textile, products in Turkmenistan and on the trade in the type of products covered by this Agreement between Turkmenistan and third countries, particularly where the

Community has reasonable grounds to consider that the products in question may be in transit across the territory of Turkmenistan prior to their importation into the Community. This information may include at the request of the Community copies of all available relevant documentation.

5. Where sufficient evidence shows that the provisions of this Protocol have been circumvented or infringed, the competent authorities of Turkmenistan and the Community may agree to take the measures set out in Article 6 (4) of the Agreement, and any other measures as are necessary to prevent a recurrence of such circumvention or infringement.

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products)		
	CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À , on – le (Signature) (Stamp – Cachet)	

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products) LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity ⁽¹⁾ Quantité ⁽¹⁾	12 FOB value ⁽²⁾ Valeur fob ⁽²⁾
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)	

⁽¹⁾ Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
⁽²⁾ In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No BD
	3 Export year Année d'exportation		4 Category number Numéro de catégorie
	<div>EXPORT LICENCE (Textile products)</div> <div>LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)</div>		
6 Country of origin Pays d'origine			
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	9 Supplementary details Données supplémentaires NON-RESTRAINED TEXTILE CATEGORY CATÉGORIE TEXTILE NON LIMITÉE		
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport			
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (¹) Quantité (¹)	12 FOB value (²) Valeur fob (²)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the Agreement on trade in textile products between the European Economic Community and Turkmenistan. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans Accord sur le commerce des produits textiles entre la Communauté économique européenne et le Turkménistan.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À , on – le (Signature) (Stamp – Cachet)	

(¹) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(²) in the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

PROTOCOL B

referred to in Article 9

Cottage industry and folklore products originating in Turkmenistan

1. The exemption provided for in Article 9 in respect of cottage industry products shall apply to the following types of product only:
 - (a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot, being fabrics of a kind traditionally made in the cottage industry of Turkmenistan;
 - (b) garments or other textile articles of a kind traditionally made in the cottage industry of Turkmenistan obtained manually from the fabrics referred to above and sewn exclusively by hand without the aid of any machine;
 - (c) traditional folklore products of Turkmenistan made by hand, in a list to be agreed between the Community and Turkmenistan.

Exemption shall be granted in respect only of products covered by a certificate conforming to the specimen attached to this Protocol and issued by the competent authorities in Turkmenistan. These certificates must indicate the reasons justifying their issuance; the competent authorities of the Community will accept them after having checked that the products concerned have fulfilled the conditions established in this Protocol. The certificates concerning the products envisaged in (c) above must bear a stamp 'FOLKLORE' marked clearly. In the case of a difference of opinion between the Parties concerning the nature of these products, consultations shall be held within one month in order to resolve these differences.

Should imports of any product covered by this Protocol reach proportions liable to cause problems within the Community, consultations with Turkmenistan shall be initiated as soon as possible, with a view to resolving the situation by the adoption if necessary of a quantitative limit, in accordance with the procedure laid down in Article 15 of this Agreement.

2. The provisions of Titles IV and V of Protocol A shall apply *mutatis mutandis* to the products covered by paragraph 1 of this Protocol.
-

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	<p>CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community</p> <hr/> <p>CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne</p>		
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	4 Country of origin Pays d'origine	5 Country of destination Pays de destination	
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES	7 Supplementary details Données supplémentaires		
11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4: a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ⁽²⁾ b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community, and the country shown in box No 4. Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4: a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ⁽²⁾ b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4.	9 Quantity Quantité	10 FOB value⁽¹⁾ Valeur fob ⁽¹⁾	
	12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		

At — À , on — le

(Signature)

(Stamp — Cachet)

⁽¹⁾ In the currency of the sale contract — Dans la monnaie du contrat de vente.
⁽²⁾ Delete as appropriate — Biffer la (les) mention(s) inutile(s).

PROTOCOL C

Reimports into the Community, within the meaning of Article 3 (3) of this Agreement, of products listed in the Annex to this Protocol shall be subject to the provisions of this Agreement, unless the special provisions below provide otherwise:

1. Subject to paragraph 2, only reimports into the Community of products affected by the specific quantitative limits laid down in the Annex to this Protocol shall be considered reimports within the meaning of Article 3 (3) of the Agreement.
2. Reimports not covered by the Annex to this Protocol may be made subject to specific quantitative limits following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15 of the Agreement, provided the products concerned are subject to quantitative limits pursuant to the Agreement, to a double-checking system or to surveillance measures.
3. Having regard to the interests of both Parties, the Community may at its discretion, or in response to a request under Article 15 of the Agreement:
 - (a) examine the possibility of transferring from one category to another, using in advance or carrying over from one year to the next, portions of specific quantitative limits;
 - (b) consider the possibility of increasing specific quantitative limits.
4. However, the Community may apply automatically the flexibility rules set out in paragraph 3 above within the following limits:
 - (a) transfers between categories may not exceed 20 % the quantity for the category to which the transfer is made;
 - (b) carry-over of a specific quantitative limit from one year to the next may not exceed 10,5 % of the quantity set for the year of actual utilization;
 - (c) advance use of specific quantitative limits from one year to another may not exceed 7,5 % of the quantity set for the year of actual utilization.
5. The Community shall inform Turkmenistan of any measures taken pursuant to the preceding paragraphs.
6. The competent authorities in the Community shall debit the specific quantitative limits referred to in paragraph 1 at the time of issue of the prior authorization required by Council Regulation (EEC) No 636/82 which governs economic outward processing arrangements. A specific quantitative limit shall be debited for the year in which a prior authorization is issued.
7. A certificate of origin made out by the organizations authorized to do so under Turkmen law shall be issued, in accordance with Protocol A to the Agreement, for all products covered by this Protocol. This certificate shall bear a reference to the prior authorization mentioned in paragraph 6 above as evidence that the processing operation it describes has been carried out in Turkmenistan.
8. The Community shall provide Turkmenistan with the names and addresses of, and specimens of the stamps used by, the competent authorities of the Community which issue the prior authorizations referred to in paragraph 6 above.
9. Without prejudice to the provisions of paragraphs 1 to 8 above, Turkmenistan and the Community shall continue consultations with a view to seek a mutually acceptable solution enabling both Contracting Parties to benefit from the Agreement's provisions on outward processing traffic and so ensure the effective development of trade in textile products between Turkmenistan and the Community.

Annex to Protocol C

(The product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

OPT QUOTAS

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995
(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)

PROTOCOL D

The annual growth rate for the quantitative limits which may be introduced under Article 5 of the Agreement for the products covered by the Agreement shall be fixed by Agreement between the Parties in accordance with the consultation procedures established in Article 15 of the Agreement.

Agreed Minute No 1

In the context of the Agreement between the European Economic Community and Turkmenistan on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 28 September 1993, the Parties agreed that Article 5 of the Agreement does not preclude the Community, if the conditions are fulfilled, from applying the safeguard measures for one or more of its regions in conformity with the principles of the internal market.

In such an event, Turkmenistan shall be informed in advance of the relevant provisions of Protocol A to the Agreement to be applied, as appropriate.

*For the Government
of Turkmenistan*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 2

Notwithstanding Article 7 (1) of this Agreement, for imperative technical or administrative reasons or to find a solution to economic problems resulting from regional concentration of imports, or in order to combat circumvention and fraud of the provisions of this Agreement, the Community will establish for a limited period of time a specific management system in conformity with the principles of the internal market.

However, if the Parties are unable to reach a satisfactory solution during the consultations provided for in Article 7 (3), Turkmenistan undertakes, if so requested by the Community, to respect temporary export limits for one or more regions of the Community. In such a case, these limits shall not preclude the importation into the region(s) concerned of products which were shipped from Turkmenistan on the basis of export licences obtained before the date of formal notification to Turkmenistan by the Community about the introduction of the above limits.

The Community shall inform Turkmenistan of the technical and administrative measures, such as defined in the attached *note verbale*, that need to be introduced by both Parties in order to implement the above paragraphs in conformity with the principles of the internal market.

*For the Government
of Turkmenistan*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 3

In the context of the Agreement between the European Economic Community and Turkmenistan on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 28 September 1993, the Parties agreed that Turkmenistan shall endeavour not to deprive certain regions of the Community which have traditionally had relatively small shares of Community quotas of imports of products serving as inputs for their processing industry.

The Community and Turkmenistan further agreed to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Government
of Turkmenistan*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 4

In the context of the Agreement between the European Economic Community and Turkmenistan on trade in textile and clothing products, initialled at Brussels on 28 September 1993, Turkmenistan agreed that, from the date of request for and pending the consultations referred to in Article 7 (3), it shall cooperate by not issuing export licences that would further aggravate the problems resulting from the regional concentration of direct imports into the Community.

*For the Government
of Turkmenistan*

*For the Council
of the European Communities*

Exchange of notes

The Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of Turkmenistan and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Turkmenistan and the Community initialled at Brussels on 28 September 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Ministry that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Community is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Directorate-General for External Economic Relations would be grateful if the Ministry would confirm its Agreement to the foregoing.

The Directorate-General for External Economic Relations avails itself of this opportunity to renew to the Ministry of Foreign Affairs of Turkmenistan the assurance of its highest consideration.

Exchange of notes

The Ministry of Foreign Affairs of Turkmenistan presents its compliments to the Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Turkmenistan and the Community initialled at Brussels on 28 September 1993.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Turkmenistan wishes to confirm to the Directorate-General that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Government of Turkmenistan is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Turkmenistan to the European Communities avails itself of this opportunity to renew to the Directorate-General for External Economic Relations of the Commission of the European Communities the assurance of its highest consideration.

AGREEMENT

between the European Economic Community and Ukraine on trade in textile products

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

of the one part, and

THE GOVERNMENT OF UKRAINE,

of the other part,

DESIRING to promote, with a view to permanent cooperation and in conditions providing every security for trade, the orderly and equitable development of trade in textile products between the European Economic Community (hereinafter referred to as 'the Community') and Ukraine,

RESOLVED to take the fullest possible account of the serious economic and social problems at present affecting the textile industry in both importing and exporting countries, and in particular, to eliminate real risks of market disruption on the market of the Community and real risks of disruption to the textile trade of Ukraine,

HAVE DECIDED to conclude this Agreement and to this end have designated as their plenipotentiaries:

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

THE GOVERNMENT OF UKRAINE,

WHO HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

1. Trade in textile products listed in Annex I and originating within the Contracting Parties shall be liberalized for the duration of this Agreement under the conditions set out therein.

2. Subject to the provisions of this or any successive Agreement, the Community undertakes, in respect of the products listed in Annex I, to suspend the application of quantitative import restrictions currently in force and not to introduce new quantitative restrictions.

Quantitative import restrictions shall be re-introduced in case of denunciation or non-replacement of the present Agreement.

3. Measures having equivalent effect to quantitative restrictions on the importation into the Community of the products listed in Annex I shall be prohibited for the duration of this Agreement.

Article 2

1. Ukraine agrees to establish and maintain for each calendar year quantitative limits on its exports to the Community in accordance with Annex II. Such exports shall be subject to a double-checking system as specified in Protocol A.

2. In administering the quantitative limits referred to in paragraph 1, Ukraine shall ensure that the Community textile industry shall benefit from utilization of the said limits.

More particularly, as regards categories 1, 2, 2a and 3, Ukraine undertakes upon request from the Community to reserve, as a priority, 50% of the quantitative limits concerned for Community industry users during a period extending between 1 January to 31 May of each year. For this purpose, contracts made with the industry during the periods in question shall be taken into consideration.

3. To facilitate the implementation of these provisions the Community shall provide the competent Ukrainian authorities, before the end of each year, with a list of interested Community manufacturers and processors and, if possible, of the quantity of products requested for each firm. To this end, the firms concerned are invited to make direct contact with the relevant Ukrainian enterprises as early as possible during the two reservation periods mentioned in paragraph 2, in order to make their purchasing intentions known.

Article 3

1. Imports into the Community of textile products covered by this Agreement shall not be subject to the quantitative limits established in Annex II, provided that

they are declared to be for re-export outside the Community in the same state or after processing, within the framework of the administrative system of control which exists within the Community.

However, the release for home use of products imported into the Community under the conditions referred to above shall be subject to the production of an export licence issued by the authorities of Ukraine, and to proof of origin in accordance with the provisions of Protocol A.

2. Where the Community authorities ascertain that imports of textile products have been set off against a quantitative limit established under this Agreement, but that the products have subsequently been re-exported outside the Community, the authorities shall inform the Ukrainian authorities within four weeks of the quantities involved and authorize imports of identical quantities of the same products, which shall not be set off against the quantitative limit established under this Agreement for the current or the following year, as appropriate.

3. The Community and Ukraine recognize the special and differential character of re-imports of textile products into the Community after processing in Ukraine as a specific form of industrial and trade cooperation.

Provided that they are effected in accordance with the regulations on economic outward processing in force in the Community, these re-imports are not subject to the quantitative limits set out in Annex II when they are subject to the specific arrangements laid down in Protocol C.

Article 4

1. In any Agreement year advance use of a portion of the quantitative limit established for the following Agreement year is authorized for each category of products up to 5% of the quantitative limit for the current Agreement year.

Amounts delivered in advance shall be deducted from the corresponding quantitative limits established for the following Agreement year.

2. Carry-over to the corresponding quantitative limit for the following Agreement year of the amounts not used during any Agreement year is authorized for each category of products up to 7% of the quantitative limit for the current Agreement year.

3. Transfers in respect of categories in Group I shall not be made from any category except as follows:

- transfers between categories 2 and 3 and from category 1 to categories 2 and 3 may be made up to 4% of the quantitative limits for the category to which the transfer is made,
- transfers between categories 4, 5, 6, 7 and 8 may be made up to 4% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

Transfers into any category in Groups II, III, IV and V may be made from any category or categories in

Groups I, II, III, IV and V up to 5% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

4. The table of equivalence applicable to the transfers referred to above is given in Annex I to this Agreement.

5. The increase in any category of products resulting from the cumulative application of the provisions in paragraphs 1, 2 and 3 above during an Agreement year shall not exceed the following limits:

- 13% for categories of products in Group I,
- 13,5% for categories of products in Groups II, III, IV and V.

6. Prior notification shall be given by the Ukrainian authorities in the event of recourse to the provisions of paragraphs 1, 2 and 3 above, at least 15 days in advance.

Article 5

1. Exports of textile products not listed in Annex II to this Agreement may be made subject to quantitative limits on the conditions laid down in the following paragraphs.

2. Where the Community finds, under the system of administrative control set up, that the level of imports of products in a given category not listed in Annex II originating in Ukraine exceeds, in relation to the preceding year's total imports into the Community from all sources of products in that category, the following rates:

- 1,2% for categories of products in Group II,
- 4% for categories of products in Groups III, IV and V,

it may request the opening of consultations in accordance with the procedure described in Article 15 of this Agreement, with a view to reaching agreement on an appropriate restraint level for the products in such category.

3. Pending a mutually satisfactory solution, Ukraine undertakes, from the date of notification of the request for consultations, to suspend or limit at the level indicated by the Community exports of the category of products in question to the Community or to the region or regions of the Community market specified by the Community.

The Community shall authorize the importation of products of the said category shipped from Ukraine before the date on which the request for consultations was submitted.

4. Should the Contracting Parties be unable in the course of consultations to reach a satisfactory solution within the period specified in Article 15 (2), the Community shall have the right to introduce a definitive quantitative limit at an annual level not lower than the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2, or 106% of the level of imports reached during the calendar year preceding that in which imports

exceeded the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2 and gave rise to the request for consultations, whichever is the higher.

The annual level so fixed shall be revised upwards after consultations in accordance with the procedure referred to in Article 15, with a view to fulfilling the conditions set out in paragraph 2, should the trend of total imports into the Community of the product in question make this necessary.

5. The limits introduced under paragraph 2 or 4 may in no case be lower than the level of imports of products in that category originating in Ukraine in 1992.

6. The provisions of this Article shall not apply where the percentages specified in paragraph 2 have been reached as a result of a fall in total imports into the Community, and not as a result of an increase in exports of products originating in Ukraine.

7. In the event of the provisions of paragraph 2, 3 or 4 being applied, Ukraine undertakes to issue export licences for products covered by contracts concluded before the introduction of the quantitative limit, up to the volume of the quantitative limit fixed.

8. Up to the date of communication of the statistics referred to in Article 12 (6), the provisions of paragraph 2 of this Article shall apply on the basis of the annual statistics previously communicated by the Community.

9. The provisions of this Agreement which concern exports of products subject to the quantitative limits established in Annex II shall also apply to products for which quantitative limits are introduced under this Article.

Article 6

1. In view of ensuring the effective functioning of this Agreement, the Community and Ukraine agree to cooperate fully in order to prevent, to investigate and to take any necessary legal and/or administrative action against circumvention by transshipment, re-routing, false declaration concerning the country or place of origin, falsification of documents, false declaration concerning fibre content, quantities description or classification of merchandise any by whatever other means. Accordingly, Ukraine and the Community agree to establish the necessary legal provisions and administrative procedures permitting effective action to be taken against such circumvention, which shall include the adoption of legally binding corrective measures against exporters and/or importers involved.

2. Should the Community believe on the basis of information available that the present Agreement is being circumvented, the Community will consult with Ukraine with a view to reaching a mutually satisfactory solution. These consultations will be held as early as possible and at the latest within 30 days from the date of request.

3. Pending the results of the consultation referred to in paragraph 2, Ukraine shall, as a precautionary measure, if so requested by the Community, take all necessary

measures to ensure that, where sufficient evidence of circumvention is provided, adjustments of quantitative limits liable to be agreed following the consultation referred to in paragraph 2, may be carried out for the quota year in which the request to open consultations in accordance with paragraph 2 was made, or for the following year if the quota for the current year is exhausted.

4. Should the Parties be unable, in the course of the consultation referred to in paragraph 2 to reach a mutually satisfactory solution, the Community shall have the right:

- (a) where there is sufficient evidence that products originating in Ukraine have been imported in circumvention of the present Agreement, to set off the relevant quantities against the quantitative limits established under the Agreement;
- (b) where sufficient evidence shows that false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of products originating in Ukraine has occurred, to refuse to import the products in question;
- (c) should it appear the territory of Ukraine is involved in transshipment or re-routing of products not originating in Ukraine, to introduce quantitative limits against the same products originating in Ukraine if they are not already subject to quantitative limits, or to take any other appropriate measures.

5. The Parties agree to establish a system of administrative cooperation to prevent and to address effectively all problems arising from circumvention in accordance with the provisions of Protocol A to this Agreement.

Article 7

1. The quantitative limits established under this Agreement on imports into the Community of textile products of Ukrainian origin will not be broken down by the Community into regional shares.

2. The Parties shall cooperate in order to prevent sudden and prejudicial changes in traditional trade flows resulting in regional concentration of direct imports into the Community.

3. Ukraine shall monitor its exports of products under restraint or surveillance into the Community. Should a sudden and prejudicial change in traditional trade flows arise, the Community will be entitled to request consultations in order to find a satisfactory solution to those problems. Such consultations must be held within 15 working days of their being requested by the Community.

4. Ukraine shall endeavour to ensure that exports of textile products subject to quantitative limits into the Community are spaced out as evenly as possible over the year due account being taken in particular of seasonal factors.

Article 8

In the event of denunciation of this Agreement as provided for in Article 20 (3), the quantitative limits established in Annex II shall be reduced on a *pro rata temporis* basis unless the Contracting Parties decide otherwise by common agreement.

Article 9

Ukraine exports of cottage-industry fabrics woven on hand- or foot-operated looms, garments or other made-up articles obtained manually from such fabrics and of traditional folklore handicraft products shall not be subject to quantitative limits, provided that these products originating in Ukraine meet the conditions laid down in Protocol B.

Article 10

1. Should the Community consider that a textile product covered by this Agreement is being imported into the Community from Ukraine at a price abnormally lower than the normal competitive level and is for this reason causing or threatening to cause serious injury to Community producers of like or directly competing products, it may request consultations under Article 15, and in that event the following specific provisions shall be applicable.

2. If following such consultations it is acknowledged by common accord that the situation described in paragraph 1 exists, Ukraine shall take, within the limits of its powers, the necessary steps, notably as regards the price at which the product in question will be sold, to remedy the situation.

3. In order to determine whether the price of a textile product is abnormally lower than the normal competitive level, it may be compared with:

- the prices generally charged for like products sold under the ordinary conditions by other exporting countries on the market of the importing country,
- the prices of like national products at a comparable marketing stage on the market of the importing country,
- the lowest prices charged by a third country for the same product in the course of ordinary commercial dealings in the three months preceding the request for consultations, and not having led to the adoption of any measure by the Community.

4. Should the consultations referred to in paragraph 2 above fail to lead to an agreement within 30 days of the Community's request for consultations, the Community may, until these consultations have produced a mutually satisfactory solution, temporarily refuse consignments of the product in question at prices under the conditions referred to in paragraph 1 above.

5. In totally exceptional and critical circumstances, where consignments of products are being imported from

Ukraine into the Community at prices abnormally lower than the normal competitive level, such as to cause injury which it would be difficult to repair, the Community may temporarily suspend imports of the products concerned pending agreement on a solution in the course of consultations, which shall be opened immediately. The Contracting Parties shall do their utmost to reach a mutually acceptable solution within 10 working days' notice of the opening of such consultations.

6. Should the Community have recourse to the measures referred to in paragraphs 4 and 5 above, Ukraine may at any time request the opening of consultations to examine the possibility of eliminating or modifying these measures where the causes which made them necessary no longer exist.

Article 11

1. The classification of the products covered by this Agreement is based on the tariff and statistical nomenclature of the Community (hereinafter called the 'combined nomenclature', or in abbreviated for 'CN') and any amendments thereof.

Where any decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to this Agreement the affected products shall follow the trade regime applicable to the practice or category they fall into after such changes.

Any amendment to the combined nomenclature (CN) made in accordance with the procedures in force in the Community concerning categories of products covered by this Agreement or any decision relating to the classification of goods shall not have the effect of reducing quantitative limits introduced pursuant to this Agreement.

2. The origin of the products covered by this Agreement shall be determined in accordance with the rules in force in the Community.

Any amendment to these rules of origin shall be communicated to Ukraine and shall not have the effect of reducing any quantitative limit established in Annex II.

The procedures for control of the origin of the products referred to above are laid down in Protocol A.

Article 12

1. Ukraine shall supply the Commission with precise statistical information on all export licences issued for categories of textile products subject to the quantitative limits set out in Annex II, expressed in quantities and in terms of value and broken down by Member States of the Community, as well as on all certificates issued by the competent Ukrainian authorities for products referred to in Article 9 and subject to the provisions of Protocol B.

2. The Community shall likewise transmit to the Ukrainian authorities precise statistical information on import authorizations issued by the Community authorities and import statistics for products covered by the system referred to in Article 5 (2).

3. The information referred to above shall, for all categories of products, be forwarded before the end of the month following the month to which the statistics relate.

4. Upon request by the Community, Ukraine shall supply import statistics for all products covered by Annex I.

5. Should it be found on analysis of the information exchanged that there are significant discrepancies between the returns for exports and those for imports, consultations may be initiated in accordance with the procedure specified in Article 15 of this Agreement.

6. For the purpose of applying the provisions of Article 5, the Community undertakes to provide the Ukrainian authorities before 15 April of each year with the preceding year's statistics on imports of all textile products covered by this Agreement, broken down by supplying country and Community Member State.

Article 13

1. Ukraine shall create favourable conditions for imports of textile products originating in the Community listed in Annex I and, where appropriate *inter alia*, accord to them non-discriminatory treatment as regards the application of quantitative restrictions, the granting of licences and the allocation of currency needed to pay for such imports. Ukraine will also recommend to its importers to use the possibilities offered by the Community producers of textiles mentioned above while according the highest possible degree of liberalization to those imports taking into account the development of trade between the Contracting Parties.

2. Where a need for additional supplies arises and in particular a need leading to the diversification on imports of textile products in Ukraine, Ukraine shall accord non-discriminatory treatment to imports of textile products originating in the Community.

Article 14

1. The Contracting Parties agree to examine the trend of trade in textile products and garments each year, in the framework of the consultations provided for in Article 15 and on the basis of the statistics referred to in Article 12.

2. If the Community finds that in the cases foreseen in Article 13 (2) of this Agreement it is placed in an unfavourable position as compared with a third country, it may request consultations with Ukraine in accordance with the procedure specified in Article 15 with a view to taking appropriate action.

Article 15

1. Save where it is otherwise provided for in this Agreement, the consultation procedures referred to in

this Agreement other than those referred to in paragraph 2 of this Article, shall be governed by the following provisions:

- as far as possible consultations shall be held periodically. Specific additional consultations may also be held,
- any request for consultations shall be notified in writing to the other Contracting Party,
- where appropriate, the request for consultations shall be followed within a reasonable period (and in any case not later than 15 days following the notification) by a report setting out the circumstances which, in the opinion of the requesting Party, justify the submission of such a request,
- the Contracting Parties shall enter into consultations within one month of notification of the request at the latest, with a view to reaching agreement or a mutually acceptable conclusion within one further month at the latest,
- the period of one month referred to above for the purpose of reaching agreement or a mutually acceptable conclusion may be extended by common accord.

2. The Community may request consultations in accordance with paragraph 1 when it ascertains that during a particular year of application of the Agreement difficulties arise in the Community or one of its regions due to a sharp and substantial increase, by comparison to the preceding year, in imports of a given category of Group I subject to the quantitative limits set out in Annex II.

3. At the request of either of the Contracting Parties, consultations shall be held on any problems arising from the application of this Agreement. Any consultations held under this Article shall take place in a spirit of cooperation and with a desire to reconcile the differences between the Contracting Parties.

Article 16

The Contracting Parties undertake to promote the exchange of visits by persons, groups and delegations from business, trade and industry, to facilitate contacts in the industrial, commercial and technical fields connected with trade and cooperation in textile industry and textile products and garments, and to assist in the organization of fairs and exhibitions of mutual interest.

Article 17

1. Ukraine is prepared to cooperate fully and if necessary to take, within the framework of its trade policy and within the limits of its powers, measures to prevent the disruption of the trade for certain raw materials listed in Annex III.

2. Taking into account its production and export possibilities, Ukraine in administering exports of the

products referred to in paragraph 1, shall give whenever possible favourable treatment, on a non-discriminatory basis, to the abovementioned products, requested by the Community with a view to meeting its needs.

3. Problems arising in this area may be subject to the consultations provided for in Article 15.

Article 18

As regards intellectual property, at the request of either Contracting Party, consultations shall be held in accordance with the procedure laid down in Article 15 with a view to finding an equitable solution to problems relating to the protection of marks, designs or models of articles of apparel and textile products.

Article 19

This Agreement shall apply, on the one hand, to the territories in which the Treaty establishing the European Economic Community is applied and under the conditions laid down in that Treaty and, on the other hand, to the territory of Ukraine.

Article 20

1. This Agreement shall enter into force on the first day of the month following the date on which the Parties notify each other of the completion of the procedures necessary for that purpose. It shall be applicable until 31 December 1994. Thereafter, the application of all

the provisions of this Agreement shall be extended automatically for a period of one more year up to 31 December 1995, unless either Party notifies the other at least six months before 31 December 1994 that it does not agree with this extension.

2. This Agreement shall apply with effect from 1 January 1993.

3. Either Contracting Party may at any time propose modifications to this Agreement or denounce it, provided that at least six months' notice is given. In that event, the Agreement shall come to an end on the expiry of the period of notice.

4. The Contracting Parties agree to enter into consultations not later than six months before the expiration of the present Agreement with a view to possibly concluding a new Agreement.

5. The Annexes, Protocols, Agreed Minutes and letters exchanged or attached to this Agreement, shall form an integral part thereof.

Article 21

This Agreement shall be drawn up in two copies in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Italian, Portuguese, Spanish und Ukrainian languages, each of these texts being equally authentic.

*For the Government
of Ukraine*

*For the Council
of the
European Communities*

ANNEX I

(The contents of this Annex I are identical to those of pages 9 to 41)

ANNEX II

(The full products descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995
1	tonnes	610	631	653
2	tonnes	1 400	1 449	1 500
of which 2 a)	tonnes	350	362	375
3	tonnes	350	362	375
4	1 000 pieces	900	941	983
5	1 000 pieces	970	1 014	1 059
6	1 000 pieces	800	836	874
7	1 000 pieces	250	261	273
8	1 000 pieces	350	366	382
9	tonnes	310	324	339
12	1 000 pairs	2 500	2 625	2 756
13	1 000 pieces	1 500	1 545	1 591
15	1 000 pieces	120	125	131
16	1 000 pieces	65	68	70
20	tonnes	520	538	557
21	1 000 pieces	90	94	98
22	tonnes	200	211	223
23	tonnes	295	310	325
24	1 000 pieces	480	504	529
26/27	1 000 pieces	240	251	262
29	1 000 pieces	50	52	54
33	tonnes	500	523	546
36	tonnes	600	633	668
37	tonnes	700	735	772
39	tonnes	175	184	193
50	tonnes	80	84	88
67	tonnes	150	158	165
73	1 000 pieces	350	366	382
74	1 000 pieces	250	260	270
83	tonnes	150	155	159
90	tonnes	500	525	551
115	tonnes	180	189	198
117	tonnes	450	473	496
118	tonnes	280	294	309

ANNEX III

Raw materials referred to in Article 17

Angora

Cashmere

Cotton

Silk and silk waste

PROTOCOL A

TITLE I

CLASSIFICATION

Article 1

1. The competent authorities of the Community undertake to inform Ukraine of any changes in the combined nomenclature (CN) before the date of their entry into force in the Community.

2. The competent authorities of the Community undertake to inform the competent authorities of Ukraine of any decisions relating to the classification of products subject to the present Agreement, within one month of their adoption at the latest. Such communication shall include:

- (a) a description of the products concerned;
- (b) the relevant category and the related CN codes;
- (c) the reasons which have led to the decision.

3. Where a decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to the Agreement, the competent authorities of the Community shall provide 30 days' notice, from the date of the Community's communication, before the decision is put into effect. Products shipped before the date of entry into effect of the decision shall remain subject to the earlier classification practice, provided that the goods in the question are presented for importation into the Community within 60 days of that date.

4. Where a Community decision on classification resulting in a change of classification practice or a change of categorization of any product subject to the Agreement affects a category subject to quantitative limits, the Contracting Parties agree to enter into consultation in accordance with the procedures described in Article 15 of the Agreement with a view to honouring the obligation under the second subparagraph of Article 11 (1) of the Agreement.

5. In case of divergent opinions between Ukraine and the competent Community authorities at the point of entry into the Community on the classification of products covered by the present Agreement, classification shall provisionally be based on indications provided by the Community, pending consultations in accordance with Article 15 with a view to reaching agreement on definitive classification of the product concerned.

TITLE II

ORIGIN

Article 2

1. Products originating in Ukraine for export to the Community in accordance with the arrangements

established by this Agreement shall be accompanied by a certificate of Ukrainian origin conforming to the model annexed to this Protocol.

2. The certificate of origin shall be certified by the competent Ukrainian organizations authorized under the Ukrainian legislation if the products in question can be considered products originating in that country within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

3. However, the products in Group III, IV and V may be imported into the Community in accordance with the arrangements established by this Agreement on production of a declaration by the exporter on the invoice or other commercial document relating to the products to the effect that the products in question originate in Ukraine within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

4. The certificate of origin referred to in paragraph 1 shall not be required for import of goods covered by a certificate of origin Form A or Form APR completed in accordance with the relevant Community rules in order to qualify for generalized tariff preferences.

Article 3

The certificate of origin shall be issued only on application having been made in writing by the exporter or, under the exporter's responsibility, by his authorized representative. The competent Ukrainian organizations authorized under Ukrainian legislation shall ensure that the certificate of origin is properly completed and for this purpose they shall call for any necessary documentary evidence or carry out any check which they consider appropriate.

Article 4

Where different criteria for determining origin are laid down for products falling within the same category, the certificates or declarations of origin must contain a sufficiently detailed description of the goods so as to enable Ukrainian criterion to be determined, on the basis of which the certificate was issued or the declaration drawn up.

Article 5

The discovery of slight discrepancies between the statements made in the certificate of origin and those made in the documents produced to the customs office for the purpose of carrying out the formalities for importing the products shall not *ipso facto* cast doubt upon the statements in the certificate.

TITLE III

DOUBLE-CHECKING SYSTEM FOR THE CATEGORIES OF
PRODUCTS SUBJECT TO COMMUNITY QUANTITATIVE
LIMITS

Section I

Exportation

Article 6

1. The competent authorities of Ukraine shall issue an export licence in respect of all consignments from Ukraine of textile products referred to in Annex II, up to the relevant quantitative limits as may be modified by Articles 3, 4 and 6 of this Agreement, as well as of textile products subject to any definitive or provisional quantitative limits, established as a result of the application of Article 5 of the Agreement.

Article 7

1. The export licence shall conform to the model annexed to this Protocol and it shall be valid for exports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community applies. However, where the Community has made recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the textile products covered by the export licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

2. Each export licence must certify *inter alia* that the quantity of the product in question has been set off against the quantitative limit established for the category of the products concerned and shall only cover one category of products subject to quantitative limits. It may be used for one or more consignments of the products in question.

Article 8

The competent authorities of the Community must be informed immediately of the withdrawal or modification of any export licence already issued.

Article 9

1. Exports shall be set off against the quantitative limits established for the year in which the shipment of the goods has been effected even if the export licence is issued after such shipment.

2. For the purpose of applying paragraph 1, shipment of the goods is considered to have taken place on the date of their loading onto the exporting aircraft, vehicle or vessel.

Article 10

The presentation of an export licence, in application of Article 12 hereafter, shall be effected not later than 31 March of the year following that in which the goods covered by the licence have been shipped.

Section II

Importation

Article 11

Importation into the Community of textile products subject to quantitative limits shall be subject to the presentation of an import authorization.

Article 12

1. The competent authorities of the Community shall issue the import authorization referred to in Article 11 above, within five working days of the presentation by the importer of the original of the corresponding export licence.

2. The import authorizations shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the products covered by the import licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

3. The competent authorities of the Community shall cancel the import authorization already issued whenever the corresponding export licence has been withdrawn.

However, if the competent authorities of the Community are notified of the withdrawal or the cancellation of the export licence only after the importation of the products into the Community, the relevant quantities shall be set off against the quantitative limits established for the category and the quota year concerned.

Article 13

1. If the competent authorities of the Community find that the total quantities covered by export licences issued by the competent authorities of Ukraine for a particular category in any year exceed the quantitative limit established for that category established in Annex II for that category as may be notified by Articles 3,4 and 6 of the Agreement, or any quantitative limit established in accordance with Article 5 of the Agreement, the said authorities may suspend the further issue of import authorizations. In this event, the competent authorities of the Community shall immediately inform the authorities of Ukraine and the special consultation procedure set out in Article 15 of the Agreement shall be initiated forthwith.

2. Exports of products of Ukrainian origin subject to quantitative limits or a double-checking system and not covered by Ukrainian export licences issued in accordance with the provisions of this Protocol may be refused an import authorization by the competent Community authorities.

However, without prejudice to Article 6 of the Agreement if the import of such products is allowed into the Community by the competent authorities of the Community, the quantities involved shall not be set off against the appropriate quantitative limits established in Annex II, or established by virtue of Article 5 of the Agreement, without the express agreement of the competent authorities of Ukraine.

TITLE IV

FORM AND PRODUCTION OF EXPORT CERTIFICATES AND CERTIFICATES OF ORIGIN, AND COMMON PROVISIONS CONCERNING EXPORTS TO THE COMMUNITY

Article 14

1. The export licence and the certificate of origin may comprise additional copies duly indicated as such. They shall be made out in English or French. If they are completed by hand, entries must be in ink and in printed script.

These documents shall measure 210×297 mm. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp, and weighing not less than 25 g/m². If the documents have several copies only the top copy, which is the original, shall be printed with the guilloche pattern background. This copy shall be clearly marked as 'original' and the other copies as 'copies'. Only the original shall be accepted by the competent authorities of the Community as being valid for the purpose of export to the Community in accordance with the provision of the Agreement.

2. Each document shall bear a standardized serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

This number shall be composed of the following elements:

- two letters identifying the exporting country as follows: UA,
- two letters identifying the intended Member State of customs clearance as follows:
 - BL = Benelux,
 - DE = Federal Republic of Germany,
 - DK = Denmark,
 - EL = Greece,
 - ES = Spain,
 - FR = France,
 - GB = United Kingdom,
 - IE = Ireland,
 - IT = Italy,
 - PT = Portugal,
- a one-digit number identifying quota year, corresponding to the last figure in the respective year, e.g. 3 for 1993,
- a two-digit number from 01 to 99, identifying the particular issuing office concerned in the exporting country,
- a five-digit number running consecutively from 00001 to 99999 allocated to the intended Member State of customs clearance.

Article 15

The export licence and the certificate of origin may be issued after the shipment of the products to which they relate. In such cases they must bear the endorsement 'délivré *a posteriori*' or the endorsement 'issued retrospectively'.

Article 16

1. In the event of a theft, loss or destruction of an export licence or a certificate of origin, the exporter may apply to the competent Ukrainian authorities which issued the document for a duplicate to be made out on the basis of the export documents in his possession. The duplicate of any such certificate or licence so issued shall bear the endorsement 'duplicata' or 'duplicate'.

2. The duplicate shall bear the date of the original export licence or certificate of origin.

TITLE V

ADMINISTRATIVE COOPERATION

Article 17

The Community and Ukraine shall cooperate closely in the implementation of the provisions of this Protocol. To this end, contacts and exchanges or views, including on technical matters, shall be facilitated by both Parties.

Article 18

In order to ensure the correct application of this Protocol, the Community and Ukraine offer mutual assistance for the checking of the authenticity and the accuracy of export licences and certificates of origin issued or of any declarations made within the terms of this Protocol.

Article 19

Ukraine shall send the Commission of the European Communities the names and addresses of the authorities to issue and verify the export licences and the certificates of origin, together with specimens of the stamps used by these authorities and specimen signatures of officials responsible for signing the export licences and the certificates of origin. Ukraine shall also notify the Commission of any change in this information.

Article 20

1. Subsequent verification of certificates of origin or export licences shall be carried out at random, or whenever the competent Community authorities have reasonable doubt as to the authenticity of the certificate or licence or as to the accuracy of the information regarding the true origin of the products in question.

2. In such cases, the competent authorities in the Community shall return the certificate of origin or the export licence or a copy thereof to the competent Ukrainian authorities, giving, where appropriate, the reasons of form or substance which justify an enquiry. If the invoice has been submitted, such invoice or a copy thereof shall be attached to the certificate or to the licence or their copies. The authorities shall also forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or licence are inaccurate.

3. The provisions of paragraph 1 above shall also apply to subsequent verifications of the declarations of origin provided for in Article 2 of this Protocol.

4. The results of the subsequent verifications carried out in accordance with paragraphs 1 and 2 above shall

be communicated to the competent authorities of the Community within three months at the latest. The information communicated shall indicate whether the disputed certificate, licence or declaration, applies to the goods actually exported and whether these goods are eligible for export under the arrangements established by the Agreement. The information shall also include, at the request of the Community, copies of all the documentation necessary to fully determine the facts, and in particular the true origin of the goods.

Should such verifications reveal systematic irregularities in the use of declarations of origin, the Community may subject imports of the products in question to the provisions of Article 2 (1) of this Protocol.

5. For the purpose of subsequent verification of certificates of origin, copies of the certificates as well as any export documents referring to them shall be kept for at least two years by the competent Ukrainian authorities.

6. Recourse to the random verification procedure specified in this Article must not constitute an obstacle to the release for home use of the products in question.

Article 21

1. Where the verification procedure referred to in Article 20 or where information available to the competent authorities of the Community or of Ukraine indicates or appears to indicate that the provisions of this Agreement are being circumvented or infringed, the two Contracting Parties shall cooperate closely and with the appropriate urgency in order to prevent any such circumvention or infringement.

2. To this end, the competent authorities of Ukraine shall, on their own initiative or at the request of the Community, carry out appropriate inquiries, or arrange for such inquiries to be carried out, concerning operations which are, or appear to the Community to be, in circumvention or infringement of this Protocol. Ukraine shall communicate the results, of these inquiries to the Community, including any other pertinent information enabling the cause of the circumvention or infringement, including the true origin of the goods to be determined.

3. By agreement between the Community and Ukraine, officials designated by the Community may be present at the inquiries referred to in paragraph 2 above.

4. Pursuant to the cooperation referred to in paragraph 1 above, the competent authorities of the Community and Ukraine shall exchange any information considered by either Contracting Party to be of use in preventing circumvention or infringement of the provisions of this Agreement. These exchanges may include information on the production of textile products in Ukraine and on the trade in the type of products covered by this Agreement between Ukraine and third

countries, particularly where the Community has reasonable grounds to consider that the products in question may be in transit across the territory of Ukraine prior to their importation into the Community. This information may include at the request of the Community copies of all available relevant documentation.

5. Where sufficient evidence shows that the provisions of this Protocol have been circumvented or infringed, the competent authorities of Ukraine and the Community may agree to take the measures set out in Article 6 (4) of the Agreement, and any other measures as are necessary to prevent a recurrence of such circumvention or infringement.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
	3 Quota year Année contingentaie		4 Category number Numéro de catégorie
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products)		
	CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment - Means of transport Lieu et date d'embarquement - Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine		7 Country of destination Pays de destination
	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers - Number and kind of packages - DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros - Nombre et nature des colis - DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY - VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At - À , on - le	
		(Signature)	(Stamp - Cachet)

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight - Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract - Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products) LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
8 Place and date of shipment - Means of transport Lieu et date d'embarquement - Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers - Number and kind of packages - DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros - Nombre et nature des colis - DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity ⁽¹⁾ Quantité ⁽¹⁾	12 FOB value ⁽²⁾ Valeur fob ⁽²⁾
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY - VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At - À , on - le (Signature) (Stamp - Cachet)	

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight - Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract - Dans la monnaie du contrat de vente.

PROTOCOL B

referred to in Article 9

Cottage industry and folklore products originating in Ukraine

1. The exemption provided for in Article 9 in respect of cottage industry products shall apply to the following types of product only:
 - (a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot, being fabrics of a kind traditionally made in the cottage industry of Ukraine;
 - (b) garments or other textile articles of a kind traditionally made in the cottage industry of Ukraine obtained manually from the fabrics referred to above and sewn exclusively by hand without the aid of any machine;
 - (c) traditional folklore products of Ukraine made by hand, in a list to be agreed between the Community and Ukraine.

Exemption shall be granted in respect only of products covered by a certificate conforming to the specimen attached to this Protocol and issued by the competent authorities in Ukraine. These certificates must indicate the reasons justifying their issuance; the competent authorities of the Community will accept them after having checked that the products concerned have fulfilled the conditions established in this Protocol. The certificates concerning the products envisaged in (c) above must bear a stamp 'FOLKLORE' marked clearly. In the case of a difference of opinion between the Parties concerning the nature of these products, consultations shall be held within one month in order to resolve these differences.

Should imports of any product covered by this Protocol reach proportions liable to cause problems within the Community, consultations with Ukraine shall be initiated as soon as possible, with a view to resolving the situation by the adoption if necessary of a quantitative limit, in accordance with the procedure laid down in Article 15 of this Agreement.

2. The provisions of Titles IV and V of Protocol A shall apply *mutatis mutandis* to the products covered by paragraph 1 of this Protocol.
-

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)		ORIGINAL		2 No			
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)		CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community					
		CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne					
		4 Country of origin Pays d'origine		5 Country of destination Pays de destination			
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport		7 Supplementary details Données supplémentaires					
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES				9 Quantity Quantité		10 FOB value ⁽¹⁾ Valeur fob ⁽¹⁾	
11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE							
<p>I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4:</p> <p>a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ⁽²⁾</p> <p>b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ⁽²⁾</p> <p>c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community, and the country shown in box No 4.</p> <p>Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4:</p> <p>a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ⁽²⁾</p> <p>b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ⁽²⁾</p> <p>c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4.</p>							
12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)				At — À on — le			
				(Signature)			
				(Stamp — Cachet)			

(1) In the currency of the sale contract — Dans la monnaie du contrat de vente.
(2) Delete as appropriate — Biffer la (les) mention(s) inutile(s).

PROTOCOL C

Reimports into the Community, within the meaning of Article 3 (3) of this Agreement, of products listed in the Annex to this Protocol shall be subject to the provisions of this Agreement, unless the special provisions below provide otherwise:

1. Subject to paragraph 2, only reimports into the Community of products affected by the specific quantitative limits laid down in the Annex to this Protocol shall be considered reimports within the meaning of Article 3 (3) of the Agreement.
2. Reimports not covered by the Annex to this Protocol may be made subject to specific quantitative limits following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15 of the Agreement, provided the products concerned are subject to quantitative limits pursuant to the Agreement, to a double-checking system or to surveillance measures.
3. Having regard to the interests of both Parties, the Community may at its discretion, or in response to a request under Article 15 of the Agreement:
 - (a) examine the possibility of transferring from one category to another, using in advance or carrying over from one year to the next, portions of specific quantitative limits;
 - (b) consider the possibility of increasing specific quantitative limits.
4. However, the Community may apply automatically the flexibility rules set out in paragraph 3 above within the following limits:
 - (a) transfers between categories may not exceed 20% the quantity for the category to which the transfer is made;
 - (b) carry-over of a specific quantitative limit from one year to the next may not exceed 10,5% of the quantity set for the year of actual utilization;
 - (c) advance use of specific quantitative limits from one year to another may not exceed 7,5% of the quantity set for the year of actual utilization.
5. The Community shall inform Ukraine of any measures taken pursuant to the preceding paragraphs.
6. The competent authorities in the Community shall debit the specific quantitative limits referred to in paragraph 1 at the time of issue of the prior authorization required by Council Regulation (EEC) No 636/82 which governs economic outward processing arrangements. A specific quantitative limit shall be debited for the year in which a prior authorization is issued.
7. A certificate of origin made out by the organizations authorized to do so under Ukrainian law shall be issued, in accordance with Protocol A to the Agreement, for all products covered by this Protocol. This certificate shall bear a reference to the prior authorization mentioned in paragraph 6 above as evidence that the processing operation it describes has been carried out in Ukraine.
8. The Community shall provide Ukraine with the names and addresses of, and specimens of the stamps used by, the competent authorities of the Community which issue the prior authorizations referred to in paragraph 6 above.
9. Without prejudice to the provisions of paragraphs 1 to 8 above, Ukraine and the Community shall continue consultations with a view to seek a mutually acceptable solution enabling both Contracting Parties to benefit from the Agreement's provisions on outward processing traffic and so ensure the effective development of trade in textile products between Ukraine and the Community.

Annex to Protocol C

(The product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

OPT QUOTAS

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995
4	1 000 pieces	1 600	1 708	1 823
5	1 000 pieces	2 200	2 349	2 507
6	1 000 pieces	2 800	2 989	3 191
7	1 000 pieces	4 100	4 377	4 672
8	1 000 pieces	800	854	912
12	1 000 pairs	6 000	6 450	6 934
13	1 000 pieces	800	836	874
15	1 000 pieces	2 400	2 562	2 735
16	1 000 pieces	500	530	562
21	1 000 pieces	1 600	1 708	1 823
24	1 000 pieces	700	753	809
26/27	1 000 pieces	4 800	5 124	5 470
29	1 000 pieces	1 100	1 166	1 236
73	1 000 pieces	500	534	570
74	1 000 pieces	500	530	562
83	tonnes	250	261	273

Agreed Minute No 1

In the context of the Agreement between the European Economic Community and Ukraine on trade in textile and clothing products, initialled on 5 May 1993, the Parties agreed that Article 5 of the Agreement does not preclude the Community, if the conditions are fulfilled, from applying the safeguard measures for one or more of its regions in conformity with the principles of the internal market.

In such an event, Ukraine shall be informed in advance of the relevant provisions of Protocol A to the Agreement to be applied, as appropriate.

*For the Government
of Ukraine*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 2

Notwithstanding Article 7 (1) of this Agreement, for imperative technical or administrative reasons or to find a solution to economic problems resulting from regional concentration of imports, or in order to combat circumvention and fraud of the provisions of this Agreement, the Community will establish for a limited period of time a specific management system in conformity with the principles of the internal market.

However, if the Parties are unable to reach a satisfactory solution during the consultations provided for in Article 7 (3), Ukraine undertakes, if so requested by the Community, to respect temporary export limits for one or more regions of the Community. In such a case, these limits shall not preclude the importation into the region(s) concerned of products which were shipped from Ukraine on the basis of export licences obtained before the date of formal notification to Ukraine by the Community about the introduction of the above limits.

The Community shall inform Ukraine of the technical and administrative measures, such as defined in the attached *note verbale*, that need to be introduced by both Parties in order to implement the above paragraphs in conformity with the principles of the internal market.

*For the Government
of Ukraine*

*For the Council
of the European Communities*

Note verbale

The Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of Ukraine and has the honour to refer to the Agreement on textile products negotiated between Ukraine and the Community initialled on 5 May 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Ministry, that the Community has decided to apply, starting from 1 January 1993, the provisions of paragraph 1 of Agreed Minute No 2 to the Agreement, initialled on 5 May 1993. Consequently, the corresponding provisions of Articles 7 and 12 of Protocol A to the Agreement shall also be applied as of the above date.

The Directorate-General for External Relations avails itself of this opportunity to renew to the Ministry of Foreign Affairs of Ukraine the assurance of its highest consideration.

Agreed Minute No 3

In the context of the Agreement between the European Economic Community and Ukraine on trade in textile and clothing products, initialled on 5 May 1993, the Parties agreed that Ukraine shall endeavour not to deprive certain regions of the Community which have traditionally had relatively small shares of Community quotas of imports of products serving as inputs for their processing industry.

The Community and Ukraine further agreed to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Government
of Ukraine*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 4

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Ukraine on trade in textile and clothing products, initialled on 5 May 1993, Ukraine agreed that, from the date of request for and pending the consultations referred to in Article 7 (3), it shall cooperate by not issuing export licences that would further aggravate the problems resulting from the regional concentration of direct imports into the Community.

*For the Government
of Ukraine*

*For the Council
of the European Communities*

Exchange of notes

The Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of Ukraine and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Ukraine and the Community initialled on 5 May 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Ministry that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Community is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Directorate-General for External Relations would be grateful if the Mission would confirm its Agreement to the foregoing.

The Directorate-General for External Relations avails itself of this opportunity to renew to the Ministry of Foreign Affairs of Ukraine the assurance of its highest consideration.

Exchange of notes

The Ministry of Foreign Affairs of Ukraine presents its compliments to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities and has the honour to refer to the Agreement on textile products between the Community and Ukraine initialled at Brussels on 5 May 1993.

The Ministry of Foreign Affairs of Ukraine wishes to confirm to the Directorate-General that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Government of Ukraine is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Ministry of Foreign Affairs of Ukraine avails itself of this opportunity to renew to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities the assurance of its highest consideration.

Agreed Minute No 5

In the context of the Agreement between the European Economic Community and Ukraine on trade in textile products initialled on 5 May 1993, the Parties agreed that, in conformity with Article 20 (2) of the Agreement, the quantities of products originating in Ukraine shipped during the year 1993 and falling within one of the categories of textile products subject to the quantitative limits referred to in Article 2 (1) of the Agreement shall be set off against the quantitative limits established for the year 1993 for the category concerned.

*For the Government
of Ukraine*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 6

In the context of the Agreement between the European Economic Community and Ukraine on trade in textile products initialled on 5 May 1993, the Parties agreed that, in conformity with Article 20 (2) of the Agreement, products listed in Annex I to the Agreement originating in Ukraine but not subject to the quantitative limits referred to in Article 2 (1) of the Agreement may be subject either to the double-checking system specified in Protocol A to the Agreement or to a prior system of surveillance.

*For the Government
of Ukraine*

*For the Council
of the European Communities*

AGREEMENT

between the European Economic Community and Uzbekistan on trade in textile products

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

of the one part, and

THE GOVERNMENT OF UZBEKISTAN,

of the other part,

DESIRING to promote, with a view to permanent cooperation and in conditions providing every security for trade, the orderly and equitable development of trade in textile products between the European Economic Community (hereinafter referred to as 'the Community') and the Republic of Uzbekistan (hereinafter referred to as 'Uzbekistan'),

RESOLVED to take the fullest possible account of the serious economic and social problems at present affecting the textile industry in both importing and exporting countries, and in particular, to eliminate real risks of market disruption on the market of the Community and real risks of disruption to the textile trade of Uzbekistan,

HAVE DECIDED to conclude this Agreement and to this end have designated as their plenipotentiaries:

THE COUNCIL OF THE EUROPEAN COMMUNITIES,

THE GOVERNMENT OF UZBEKISTAN,

WHO HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

1. Trade in textile products listed in Annex I and originating within the Contracting Parties shall be liberalized for the duration of this Agreement under the conditions set out therein.

2. Subject to the provisions of this or any successive Agreement, the Community undertakes, in respect of the products listed in Annex I, to suspend the application of quantitative import restrictions currently in force and not to introduce new quantitative restrictions.

Quantitative import restrictions shall be re-introduced in case of denunciation or non-replacement of the present Agreement.

3. Measures having equivalent effect to quantitative restrictions on the importation into the Community of the products listed in Annex I shall be prohibited for the duration of this Agreement.

Article 2

1. Uzbekistan agrees to establish and maintain for each calendar year quantitative limits on its exports to the Community in accordance with Annex II. Such exports shall be subject to a double-checking system as specified in Protocol A.

2. At the time of entry into force of this Agreement, exports of products listed in Annex III not subject to quantitative limits shall be subject to the double-checking system referred to in paragraph 1.

3. Following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15, exports of products in Annex I not subject to quantitative limits other than those listed in Annex III may be subject, subsequently to the entry into force of this Agreement, to the double-checking system referred to in paragraph 1 or to a prior surveillance system introduced by the Community.

4. In administering the quantitative limits established under this Agreement, Uzbekistan shall ensure that the Community textile industry shall benefit from utilization of the said limits.

More particularly, as regards categories 2 and 2 (a), Uzbekistan undertakes upon request from the Community to reserve to the Community textile industry, as a priority, 50 % of the quantitative limits concerned during a period extending between 1 January to 31 May of each year. For this purpose, contracts made with the industry during the period in question shall be taken into consideration.

To facilitate the implementation of these provisions the Community shall provide the competent Uzbek authorities, before the end of each year, with a list of interested Community manufactures and processors and,

if possible, of the quantity of products requested for each firm. To this end, the firms concerned are invited to make direct contact with the relevant Uzbek enterprises as early as possible during the reservation period mentioned in this paragraph, in order to make their purchasing intentions known.

Article 3

1. Imports into the Community of textile products covered by this Agreement shall not be subject to the quantitative limits established in Annex II, provided that they are declared to be for re-export outside the Community in the same state or after processing, within the framework of the administrative system of control which exists within the Community.

However, the release for home use of products imported into the Community under the conditions referred to above shall be subject to the production of an export licence issued by the authorities of Uzbekistan, and to proof of origin in accordance with the provisions of Protocol A.

2. Where the Community authorities ascertain that imports of textile products have been set off against a quantitative limit established under this Agreement, but that the products have subsequently been re-exported outside the Community, the authorities shall inform the Uzbek authorities within four weeks of the quantities involved and authorize imports of identical quantities of the same products, which shall not be set off against the quantitative limit established under this Agreement for the current or the following year, as appropriate.

3. The Community and Uzbekistan recognize the special and differential character of re-imports of textile products into the Community after processing in Uzbekistan as a specific form of industrial and trade cooperation.

Provided that they are effected in accordance with the regulations on economic outward processing in force in the Community, these re-imports are not subject to the quantitative limits established pursuant to this Agreement when they are subject to the specific arrangements laid down in Protocol C.

Article 4

1. In any Agreement year advance use of a portion of the quantitative limit established for the following Agreement year is authorized for each category of products up to 5% of the quantitative limit for the current Agreement year.

Amounts delivered in advance shall be deducted from the corresponding quantitative limits established for the following Agreement year.

2. Carry-over to the corresponding quantitative limit for the following Agreement year of the amounts not used during any Agreement year is authorized for each category of products up to 7% of the quantitative limit for the current Agreement year.

3. Transfers in respect of categories in Group I shall not be made from any category except as follows:

- transfers between categories 2 and 3 and from category 1 to categories 2 and 3 may be made up to 4% of the quantitative limits for the category to which the transfer is made,
- transfers between categories 4, 5, 6, 7 and 8 may be made up to 4% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

Transfers into any category in Groups II, III, IV and V may be made from any category or categories in Groups I, II, III, IV and V up to 5% of the quantitative limit for the category to which the transfer is made.

4. The table of equivalence applicable to the transfers referred to above is given in Annex I to this Agreement.

5. The increase in any category of products resulting from the cumulative application of the provisions in paragraphs 1, 2 and 3 above during an Agreement year shall not exceed the following limits:

- 13% for categories of products in Group I,
- 13,5% for categories of products in Groups II, III, IV and V.

6. Prior notification shall be given by the Uzbek authorities in the event of recourse to the provisions of paragraphs 1, 2 and 3 above, at least 15 days in advance.

Article 5

1. Exports of textile products not listed in Annex II to this Agreement may be made subject to quantitative limits on the conditions laid down in the following paragraphs.

2. Where the Community finds, under the system of administrative control set up, that the level of imports of products in a given category not listed in Annex II originating in Uzbekistan exceeds, in relation to the preceding year's total imports into the Community from all sources of products in that category, the following rates:

- 0,35% for categories of products in Group I,
- 1,2% for categories of products in Group II,
- 4% for categories of products in Groups III, IV and V,

it may request the opening of consultations in accordance with the procedure described in Article 15 of this Agreement, with a view to reaching agreement on an appropriate restraint level for the products in such category.

3. Pending a mutually satisfactory solution, Uzbekistan undertakes, from the date of notification of the request for consultations, to suspend or limit at the level indicated by the Community exports of the category of products in question to the Community or to the region or regions of the Community market specified by the Community.

The Community shall authorize the importation of products of the said category shipped from Uzbekistan before the date on which the request for consultations was submitted.

4. Should the Contracting Parties be unable in the course of consultations to reach a satisfactory solution within the period specified in Article 15 (2), the Community shall have the right to introduce a definitive quantitative limit at an annual level not lower than the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2, or 106 % of the level of imports reached during the calendar year preceding that in which imports exceeded the level resulting from the application of the formula set out in paragraph 2 and gave rise to the request for consultations, whichever is the higher.

The annual level so fixed shall be revised upwards after consultations in accordance with the procedure referred to in Article 15, with a view to fulfilling the conditions set out in paragraph 2, should the trend of total imports into the Community of the product in question make this necessary.

5. The annual growth rates for quantitative limits introduced under this article should be determined in accordance with the provisions of Protocol D.

6. The provisions of this Article shall not apply where the percentages specified in paragraph 2 have been reached as a result of a fall in total imports into the Community, and not as a result of an increase in exports of products originating in Uzbekistan.

7. In the event of the provisions of paragraph 2, 3 or 4 being applied, Uzbekistan undertakes to issue export licences for products covered by contracts concluded before the introduction of the quantitative limit, up to the volume of the quantitative limit fixed.

8. Up to the date of communication of the statistics referred to in Article 12 (6), the provisions of paragraph 2 of this Article shall apply on the basis of the annual statistics previously communicated by the Community.

9. The provisions of this Agreement which concern exports of products subject to the quantitative limits established in Annex II shall also apply to products for which quantitative limits are introduced under this Article.

Article 6

1. In view of ensuring the effective functioning of this Agreement, the Community and Uzbekistan agree to cooperate fully in order to prevent, to investigate and to take any necessary legal and/or administrative action against circumvention by transshipment, re-routing, false declaration concerning the country or place of origin, falsification of documents, false declaration concerning fibre content, quantities description or classification of merchandise any by whatever other means. Accordingly, Uzbekistan and the Community agree to establish the necessary legal provisions and administrative procedures permitting effective action to be taken against such circumvention, which shall include the adoption of legally

binding corrective measures against exporters and/or importers involved.

2. Should the Community believe on the basis of information available that the present Agreement is being circumvented, the Community will consult with Uzbekistan with a view to reaching a mutually satisfactory solution. These consultations will be held as early as possible and at the latest within 30 days from the date of request.

3. Pending the results of the consultation referred to in paragraph 2, Uzbekistan shall, as a precautionary measure, if so requested by the Community, take all necessary measures to ensure that, where sufficient evidence of circumvention is provided, adjustments of quantitative limits liable to be agreed following the consultation referred to in paragraph 2, may be carried out for the quota year in which the request to open consultations in accordance with paragraph 2 was made, or for the following year if the quota for the current year is exhausted.

4. Should the Parties be unable, in the course of the consultation referred to in paragraph 2 to reach a mutually satisfactory solution, the Community shall have the right:

- (a) where there is sufficient evidence that products originating in Uzbekistan have been imported in circumvention of the present Agreement, to set off the relevant quantities against the quantitative limits established under the Agreement;
- (b) where sufficient evidence shows that false declaration concerning fibre content, quantities, description or classification of products originating in Uzbekistan has occurred, to refuse to import the products in question;
- (c) should it appear the territory of Uzbekistan is involved in transshipment or re-routing of products not originating in Uzbekistan, to introduce quantitative limits against the same products originating in Uzbekistan if they are not already subject to quantitative limits, or to take any other appropriate measures.

5. The Parties agree to establish a system of administrative cooperation to prevent and to address effectively all problems arising from circumvention in accordance with the provisions of Protocol A to this Agreement.

Article 7

1. The quantitative limits established under this Agreement on imports into the Community of textile products of Uzbek origin will not be broken down by the Community into regional shares.

2. The Parties shall cooperate in order to prevent sudden and prejudicial changes in traditional trade flows resulting in regional concentration of direct imports into the Community.

3. Uzbekistan shall monitor its exports of products under restraint or surveillance into the Community. Should a sudden and prejudicial change in traditional trade flows arise, the Community will be entitled to request consultations in order to find a satisfactory solution to those problems. Such consultations must be held within 15 working days of their being requested by the Community.

4. Uzbekistan shall endeavour to ensure that exports of textile products subject to quantitative limits into the Community are spaced out as evenly as possible over the year due account being taken in particular of seasonal factors.

Article 8

In the event of denunciation of this Agreement as provided for in Article 20 (3), the quantitative limits established in Annex II shall be reduced on a *pro rata temporis* basis unless the Contracting Parties decide otherwise by common agreement.

Article 9

Uzbekistan exports of cottage-industry fabrics woven on hand- or foot-operated looms, garments or other made-up articles obtained manually from such fabrics and of traditional folklore handicraft products shall not be subject to quantitative limits, provided that these products originating in Uzbekistan meet the conditions laid down in Protocol B.

Article 10

1. Should the Community consider that a textile product covered by this Agreement is being imported into the Community from Uzbekistan at a price abnormally lower than the normal competitive level and is for this reason causing or threatening to cause serious injury to Community producers of like or directly competing products, it may request consultations under Article 15, and in that event the following specific provisions shall be applicable.

2. If following such consultations it is acknowledged by common accord that the situation described in paragraph 1 exists, Uzbekistan shall take, within the limits of its powers, the necessary steps, notably as regards the price at which the product in question will be sold, to remedy the situation.

3. In order to determine whether the price of a textile product is abnormally lower than the normal competitive level, it may be compared with:

- the prices generally charged for like products sold under the ordinary conditions by other exporting countries on the market of the importing country,
- the prices of like national products at a comparable marketing stage on the market of the importing country,

— the lowest prices charged by a third country for the same product in the course of ordinary commercial dealings in the three months preceding the request for consultations, and not having led to the adoption of any measure by the Community.

4. Should the consultations referred to in paragraph 2 above fail to lead to an agreement within 30 days of the Community's request for consultations, the Community may, until these consultations have produced a mutually satisfactory solution, temporarily refuse consignments of the product in question at prices under the conditions referred to in paragraph 1 above.

5. In totally exceptional and critical circumstances, where consignments of products are being imported from Uzbekistan into the Community at prices abnormally lower than the normal competitive level, such as to cause injury which it would be difficult to repair, the Community may temporarily suspend imports of the products concerned pending agreement on a solution in the course of consultations, which shall be opened immediately. The Contracting Parties shall do their utmost to reach a mutually acceptable solution within 10 working days' notice of the opening of such consultations.

6. Should the Community have recourse to the measures referred to in paragraphs 4 and 5 above, Uzbekistan may at any time request the opening of consultations to examine the possibility of eliminating or modifying these measures where the causes which made them necessary no longer exist.

Article 11

1. The classification of the products covered by this Agreement is based on the tariff and statistical nomenclature of the Community (hereinafter called the 'combined nomenclature', or in abbreviated for 'CN') and any amendments thereof.

Where any decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to this Agreement the affected products shall follow the trade regime applicable to the practice or category they fall into after such changes.

Any amendment to the combined nomenclature (CN) made in accordance with the procedures in force in the Community concerning categories of products covered by this Agreement or any decision relating to the classification of goods shall not have the effect of reducing quantitative limits introduced pursuant to this Agreement.

2. The origin of the products covered by this Agreement shall be determined in accordance with the rules in force in the Community.

Any amendment to these rules of origin shall be communicated to Uzbekistan and shall not have the effect

of reducing any quantitative limit established in Annex II.

The procedures for control of the origin of the products referred to above are laid down in Protocol A.

Article 12

1. Uzbekistan shall supply the Commission with precise statistical information on all export licences issued for categories of textile products subject to the quantitative limits set out in Annex II or to a double-checking system, expressed in quantities and in terms of value and broken down by Member States of the Community, as well as on all certificates issued by the competent Uzbek authorities for products referred to in Article 9 and subject to the provisions of Protocol B.

2. The Community shall likewise transmit to the Uzbek authorities precise statistical information on import authorizations issued by the Community authorities and import statistics for products covered by the system referred to in Article 5 (2).

3. The information referred to above shall, for all categories of products, be forwarded before the end of the month following the month to which the statistics relate.

4. Upon request by the Community, Uzbekistan shall supply import statistics for all products covered by Annex I.

5. Should it be found on analysis of the information exchanged that there are significant discrepancies between the returns for exports and those for imports, consultations may be initiated in accordance with the procedure specified in Article 15 of this Agreement.

6. For the purpose of applying the provisions of Article 5, the Community undertakes to provide the Uzbek authorities before 15 April of each year with the preceding year's statistics on imports of all textile products covered by this Agreement, broken down by supplying country and Community Member State.

Article 13

1. Uzbekistan shall create favourable conditions for imports of textile products originating in the Community listed in Annex I and, where appropriate *inter alia*, accord to them non-discriminatory treatment as regards the application of quantitative restrictions, the granting of licences and the allocation of currency needed to pay for such imports. Uzbekistan will also recommend to its importers to use the possibilities offered by the Community producers of textiles mentioned above while according the highest possible degree of liberalization to those imports taking into account the development of trade between the Contracting Parties.

2. Where a need for additional supplies arises and in particular a need leading to the diversification on imports

of textile products in Uzbekistan, Uzbekistan shall accord non-discriminatory treatment to imports of textile products originating in the Community.

Article 14

1. The Contracting Parties agree to examine the trend of trade in textile products and garments each year, in the framework of the consultations provided for in Article 15 and on the basis of the statistics referred to in Article 12.

2. If the Community finds that in the cases foreseen in Article 13 (2) of this Agreement it is placed in an unfavourable position as compared with a third country, it may request consultations with Uzbekistan in accordance with the procedure specified in Article 15 with a view to taking appropriate action.

Article 15

1. Save where it is otherwise provided for in this Agreement, the consultation procedures referred to in this Agreement other than those referred to in paragraph 2 of this Article, shall be governed by the following provisions:

- as far as possible consultations shall be held periodically. Specific additional consultations may also be held,
- any request for consultations shall be notified in writing to the other Contracting Party,
- where appropriate, the request for consultations shall be followed within a reasonable period (and in any case not later than 15 days following the notification) by a report setting out the circumstances which, in the opinion of the requesting Party, justify the submission of such a request,
- the Contracting Parties shall enter into consultations within one month of notification of the request at the latest, with a view to reaching agreement or a mutually acceptable conclusion within one further month at the latest,
- the period of one month referred to above for the purpose of reaching agreement or a mutually acceptable conclusion may be extended by common accord.

2. The Community may request consultations in accordance with paragraph 1 when it ascertains that during a particular year of application of the Agreement difficulties arise in the Community or one of its regions due to a sharp and substantial increase, by comparison to the preceding year, in imports of a given category of Group I subject to the quantitative limits set out in Annex II.

3. At the request of either of the Contracting Parties, consultations shall be held on any problems arising from the application of this Agreement. Any consultations held

under this Article shall take place in a spirit of cooperation and with a desire to reconcile the differences between the Contracting Parties.

Article 16

The Contracting Parties undertake to promote the exchange of visits by persons, groups and delegations from business, trade and industry, to facilitate contacts in the industrial, commercial and technical fields connected with trade and cooperation in textile industry and textile products and garments, and to assist in the organization of fairs and exhibitions of mutual interest.

Article 17

1. Uzbekistan is prepared to cooperate fully and if necessary to take, within the framework of its trade policy and within the limits of its powers, measures to prevent the disruption of the trade for certain raw materials listed in Annex IV.
2. Taking into account its production and export possibilities, Uzbekistan in administering exports of the products referred to in paragraph 1, shall give whenever possible favourable treatment, on a non-discriminatory basis, to the abovementioned products, requested by the Community with a view to meeting its needs.
3. Problems arising in this area may be subject to the consultations provided for in Article 15.

Article 18

As regards intellectual property, at the request of either Contracting Party, consultations shall be held in accordance with the procedure laid down in Article 15 with a view to finding an equitable solution to problems relating to the protection of marks, designs or models of articles of apparel and textile products.

Article 19

This Agreement shall apply, on the one hand, to the territories in which the Treaty establishing the European

Economic Community is applied and under the conditions laid down in that Treaty and, on the other hand, to the territory of Uzbekistan.

Article 20

1. This Agreement shall enter into force on the first day of the month following the date on which the Parties notify each other of the completion of the procedures necessary for that purpose. It shall be applicable until 31 December 1994. Thereafter, the application of all the provisions of this Agreement shall be extended automatically for a period of one more year up to 31 December 1995, unless either Party notifies the other at least six months before 31 December 1994 that it does not agree with this extension.
2. This Agreement shall apply with effect from 1 January 1993.
3. Either Contracting Party may at any time propose modifications to this Agreement or denounce it, provided that at least six months' notice is given. In that event, the Agreement shall come to an end on the expiry of the period of notice.
4. The Contracting Parties agree to enter into consultations not later than six months before the expiration of the present Agreement with a view to possibly concluding a new Agreement.
5. The Annexes, Protocols, Agreed Minutes and letters exchanged or attached to this Agreement, shall form an integral part thereof.

Article 21

This Agreement shall be drawn up in two copies in the Danish, Dutch, English, French, German, Greek, Italian, Portuguese, Spanish and Uzbek languages, each of these texts being equally authentic.

*For the Government
of the Republic of
Uzbekistan*

*For the Council
of the
European Communities*

ANNEX I

(The contents of this Annex I are identical to those of pages 9 to 41)

ANNEX II

(The full products descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995
2	tonnes	2 600	2 691	2 785
of which 2 (a)	tonnes	550	569	589

ANNEX III

Products without quantitative limits subject to the double-checking system referred to in Article 2 (3) of the Agreement.

(The full products descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

Category:

1
3
4
5
6
7
8
15
20
26
159
161

ANNEX IV**Raw materials referred to in Article 17**

Angora
Cashmere
Cotton
Silk and silk waste

PROTOCOL A

TITLE I

CLASSIFICATION

Article 1

1. The competent authorities of the Community undertake to inform Uzbekistan of any changes in the combined nomenclature (CN) before the date of their entry into force in the Community.

2. The competent authorities of the Community undertake to inform the competent authorities of Uzbekistan of any decisions relating to the classification of products subject to the present Agreement, within one month of their adoption at the latest. Such communication shall include:

- (a) a description of the products concerned;
- (b) the relevant category and the related CN codes;
- (c) the reasons which have led to the decision.

3. Where a decision on classification results in a change of classification practice or a change of category of any product subject to the Agreement, the competent authorities of the Community shall provide 30 days' notice, from the date of the Community's communication, before the decision is put into effect. Products shipped before the date of entry into effect of the decision shall remain subject to the earlier classification practice, provided that the goods in the question are presented for importation into the Community within 60 days of that date.

4. Where a Community decision on classification resulting in a change of classification practice or a change of categorization of any product subject to the Agreement affects a category subject to quantitative limits, the Contracting Parties agree to enter into consultation in accordance with the procedures described in Article 15 of the Agreement with a view to honouring the obligation under the second subparagraph of Article 11 (1) of the Agreement.

5. In case of divergent opinions between Uzbekistan and the competent Community authorities at the point of entry into the Community on the classification of products covered by the present Agreement, classification shall provisionally be based on indications provided by the Community, pending consultations in accordance with Article 15 with a view to reaching agreement on definitive classification of the product concerned.

TITLE II

ORIGIN

Article 2

1. Products originating in Uzbekistan for export to the Community in accordance with the arrangements

established by this Agreement shall be accompanied by a certificate of Uzbek origin conforming to the model annexed to this Protocol.

2. The certificate of origin shall be certified by the competent Uzbek organizations authorized under the Uzbek legislation if the products in question can be considered products originating in that country within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

3. However, the products in Groups III, IV and V may be imported into the Community in accordance with the arrangements established by this Agreement on production of a declaration by the exporter on the invoice or other commercial document relating to the products to the effect that the products in question originate in Uzbekistan within the meaning of the relevant rules in force in the Community.

4. The certificate of origin referred to in paragraph 1 shall not be required for import of goods covered by a certificate of origin Form A or Form APR completed in accordance with the relevant Community rules in order to qualify for generalized tariff preferences.

Article 3

The certificate of origin shall be issued only on application having been made in writing by the exporter or, under the exporter's responsibility, by his authorized representative. The competent Uzbek organizations authorized under Uzbek legislation shall ensure that the certificate of origin is properly completed and for this purpose they shall call for any necessary documentary evidence or carry out any check which they consider appropriate.

Article 4

Where different criteria for determining origin are laid down for products falling within the same category, the certificates or declarations of origin must contain a sufficiently detailed description of the goods so as to enable Uzbek criterion to be determined, on the basis of which the certificate was issued or the declaration drawn up.

Article 5

The discovery of slight discrepancies between the statements made in the certificate of origin and those made in the documents produced to the customs office for the purpose of carrying out the formalities for importing the products shall not *ipso facto* cast doubt upon the statements in the certificate.

TITLE III

DOUBLE-CHECKING SYSTEM

Section I

Exportation

Article 6

1. The competent authorities of Uzbekistan shall issue an export licence in respect of all consignments from Uzbekistan of textile products subject to any definitive or provisional quantitative limits established under Article 5 of the Agreement, up to the relevant quantitative limits as may be modified by Articles 4, 6 and 8 of the Agreement, as well as of all consignments of textile products subject to a double-checking system without quantitative limits as provided for in Article 2 (3) and (4) of the Agreement.

Article 7

1. For products subject to quantitative limits under this Agreement the export licence shall conform to Model 1 annexed to this Protocol and it shall be valid for exports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community applies. However, where the Community has made recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the textile products covered by the export licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

2. Each export licence must certify *inter alia* that the quantity of the product in question has been set off against the quantitative limit established for the category of the product concerned and shall only cover one of the categories of products listed in Annex II. It may be used for one or more consignments of the products in question.

3. For products subject to a double-checking system without quantitative limits the export licence shall conform to Model 2 annexed to this Protocol. It shall only cover one category of products and may be used for one or more consignments of the products in question.

Article 8

The competent authorities of the Community must be informed immediately of the withdrawal or modification of any export licence already issued.

Article 9

1. Exports shall be set off against the quantitative limits established for the year in which the shipment of the goods has been effected even if the export licence is issued after such shipment.

2. For the purpose of applying paragraph 1, shipment of the goods is considered to have taken place on the date of their loading onto the exporting aircraft, vehicle or vessel.

Article 10

The presentation of an export licence, in application of Article 12 hereafter, shall be effected not later than 31 March of the year following that in which the goods covered by the licence have been shipped.

Section II

Importation

Article 11

Importation into the Community of textile products subject to quantitative limits or to a double-checking system pursuant to this Agreement shall be subject to the presentation of an import authorization.

Article 12

1. The competent authorities of the Community shall issue the import authorization referred to in Article 11 above, within five working days of the presentation by the importer of the original of the corresponding export licence.

2. The import authorizations concerning products subject to quantitative limits shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applied. However, where the Community has recourse to the provisions of Articles 5 and 7 of the Agreement in accordance with the provisions of the Agreed Minute No 1, or to the Agreed Minute No 2, the products covered by the import licences can only be put into free circulation in the region(s) of the Community indicated in those licences.

3. The import authorizations for products subject to a double-checking system without quantitative limits shall be valid for six months from the date of their issue for imports throughout the customs territory to which the Treaty establishing the European Economic Community is applicable.

4. The competent authorities of the Community shall cancel the import authorization already issued whenever the corresponding export licence has been withdrawn.

However, if the competent authorities of the Community are notified of the withdrawal or the cancellation of the export licence only after the importation of the products into the Community, the relevant quantities shall be set off against the quantitative limits established for the category and the quota year concerned.

Article 13

1. If the competent authorities of the Community find that the total quantities covered by export licences issued by the competent authorities of Uzbekistan for a particular category in any year exceed the quantitative limit established in accordance with Article 5 of the Agreement for that category established in Annex II for that category as may be modified by Articles 3, 4 and 6 of the Agreement, or any quantitative limit established in accordance with Article 5 of the Agreement, the said authorities may suspend the further issue of import authorizations. In this event, the competent authorities of the Community shall immediately inform the authorities of Uzbekistan and the special consultation procedure set out in Article 15 of the Agreement shall be initiated forthwith.

2. Exports of products of Uzbek origin subject to quantitative limits or a double-checking system and not covered by Uzbek export licences issued in accordance with the provisions of this Protocol may be refused an import authorization by the competent Community authorities.

However, without prejudice to Article 6 of the Agreement if the import of such products is allowed into the Community by the competent authorities of the Community, the quantities involved shall not be set off against the appropriate quantitative limits established in Annex II, or established by virtue of Article 5 of the Agreement, without the express agreement of the competent authorities of Uzbekistan.

TITLE IV

FORM AND PRODUCTION OF EXPORT CERTIFICATES AND CERTIFICATES OF ORIGIN, AND COMMON PROVISIONS CONCERNING EXPORTS TO THE COMMUNITY

Article 14

1. The export licence and the certificate of origin may comprise additional copies duly indicated as such. They shall be made out in English or French. If they are completed by hand, entries must be in ink and in printed script.

These documents shall measure 210×297 mm. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp, and weighing not less than 25 g/m².

If the documents have several copies only the top copy, which is the original, shall be printed with the guilloche pattern background. This copy shall be clearly marked as 'original' and the other copies as 'copies'. Only the original shall be accepted by the competent authorities of the Community as being valid for the purpose of export to the Community in accordance with the provision of the Agreement.

2. Each document shall bear a standardized serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

This number shall be composed of the following elements:

- two letters identifying the exporting country as follows: UZ,
- two letters identifying the intended Member State of customs clearance as follows:
 - BL = Benelux,
 - DE = Federal Republic of Germany,
 - DK = Denmark,
 - EL = Greece,
 - ES = Spain,
 - FR = France,
 - GB = United Kingdom,
 - IE = Ireland,
 - IT = Italy,
 - PT = Portugal,
- a one-digit number identifying quota year, corresponding to the last figure in the respective year, e.g. 3 for 1993,
- a two-digit number from 01 to 99, identifying the particular issuing office concerned in the exporting country,
- a five-digit number running consecutively from 00001 to 99999 allocated to the intended Member State of customs clearance.

Article 15

The export licence and the certificate of origin may be issued after the shipment of the products to which they relate. In such cases they must bear the endorsement 'délivré *a posteriori*' or the endorsement 'issued retrospectively'.

Article 16

1. In the event of a theft, loss or destruction of an export licence or a certificate of origin, the exporter may apply to the competent Uzbekistan authorities which issued the document for a duplicate to be made out on

the basis of the export documents in his possession. The duplicate of any such certificate or licence so issued shall bear the endorsement 'duplicata' or 'duplicate'.

2. The duplicate shall bear the date of the original export licence or certificate of origin.

TITLE V

ADMINISTRATIVE COOPERATION

Article 17

The Community and Uzbekistan shall cooperate closely in the implementation of the provisions of this Protocol. To this end, contacts and exchanges of views, including on technical matters, shall be facilitated by both Parties.

Article 18

In order to ensure the correct application of this Protocol, the Community and Uzbekistan offer mutual assistance for the checking of the authenticity and the accuracy of export licences and certificates of origin issued or of any declarations made within the terms of this Protocol.

Article 19

Uzbekistan shall transmit to the Commission of the European Communities the names and addresses of the authorities competent to issue and verify the export licences and the certificates of origin, together with specimens of the stamps used by these authorities and specimen signatures of officials responsible for signing the export licences and the certificates of origin. Uzbekistan shall also notify the Community of any change in this information.

Article 20

1. Subsequent verification of certificates of origin or export licences shall be carried out at random, or whenever the competent Community authorities have reasonable doubt as to the authenticity of the certificate or licence or as to the accuracy of the information regarding the true origin of the products in question.

2. In such cases, the competent authorities in the Community shall return the certificate of origin or the export licence or a copy thereof to the competent Uzbek authorities, giving, where appropriate, the reasons of form or substance which justify an enquiry. If the invoice has been submitted, such invoice or a copy thereof

shall be attached to the certificate or to the licence or their copies. The authorities shall also forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or licence are inaccurate.

3. The provisions of paragraph 1 above shall also apply to subsequent verifications of the declarations of origin provided for in Article 2 of this Protocol.

4. The results of the subsequent verifications carried out in accordance with paragraphs 1 and 2 above shall be communicated to the competent authorities of the Community within three months at the latest. The information communicated shall indicate whether the disputed certificate, licence or declaration, applies to the goods actually exported and whether these goods are eligible for export under the arrangements established by the Agreement. The information shall also include, at the request of the Community, copies of all the documentation necessary to fully determine the facts, and in particular the true origin of the goods.

Should such verifications reveal systematic irregularities in the use of declarations of origin, the Community may subject imports of the products in question to the provisions of Article 2 (1) of this Protocol.

5. For the purpose of subsequent verification of certificates of origin, copies of the certificates as well as any export documents referring to them shall be kept for at least two years by the competent Uzbek authorities.

6. Recourse to the random verification procedure specified in this Article must not constitute an obstacle to the release for home use of the products in question.

Article 21

1. Where the verification procedure referred to in Article 20 or where information available to the competent authorities of the Community or of Uzbekistan indicates or appears to indicate that the provisions of this Agreement are being circumvented or infringed, the two Contracting Parties shall cooperate closely and with the appropriate urgency in order to prevent any such circumvention or infringement.

2. To this end, the competent authorities of Uzbekistan shall, on their own initiative or at the request of the Community, carry out appropriate inquiries, or arrange for such inquiries to be carried out, concerning operations which are, or appear to the Community to be, in circumvention or infringement of this Protocol. Uzbekistan shall communicate the results, of these inquiries to the Community, including any other pertinent information enabling the cause of the circumvention or infringement, including the true origin of the goods to be determined.

3. By agreement between the Community and Uzbekistan, officials designated by the Community may be present at the inquiries referred to in paragraph 2 above.

4. Pursuant to the cooperation referred to in paragraph 1 above, the competent authorities of the Community and Uzbekistan shall exchange any information considered by either Contracting Party to be of use in preventing circumvention or infringement of the provisions of this Agreement. These exchanges may include information on the production of textile, products in Uzbekistan and on the trade in the type of products covered by this Agreement between Uzbekistan and third countries, particularly where the Community

has reasonable grounds to consider that the products in question may be in transit across the territory of Uzbekistan prior to their importation into the Community. This information may include at the request of the Community copies of all available relevant documentation.

5. Where sufficient evidence shows that the provisions of this Protocol have been circumvented or infringed, the competent authorities of Uzbekistan and the Community may agree to take the measures set out in Article 6 (4) of the Agreement, and any other measures as are necessary to prevent a recurrence of such circumvention or infringement.

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaie	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE OF ORIGIN (Textile products)		
	CERTIFICAT D'ORIGINE (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine		7 Country of destination Pays de destination
	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the European Economic Community. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans la Communauté économique européenne.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À , on – le (Signature) (Stamp – Cachet)	

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No	
	3 Quota year Année contingentaire	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	<div>EXPORT LICENCE (Textile products)</div> <div>LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)</div>		
	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	9 Supplementary details Données supplémentaires		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE <p>I, the undersigned, certify that the goods described above have been charged against the quantitative limit established for the year shown in box No 3 in respect of the category shown in box No 4 by the provisions regulating trade in textile products with the European Economic Community.</p> <p>Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus ont été imputées sur la limite quantitative fixée pour l'année indiquée dans la case 3 pour la catégorie désignée dans la case 4 dans le cadre des dispositions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne.</p>			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)	

(1) Show net weight (kg) and also quantity in the unit prescribed for category where other than net weight – Indiquer le poids net en kilogrammes ainsi que la quantité dans l'unité prévue pour la catégorie si cette unité n'est pas le poids net.
(2) In the currency of the sale contract – Dans la monnaie du contrat de vente.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL	2 No BD	
	3 Export year Année d'exportation	4 Category number Numéro de catégorie	
5 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	EXPORT LICENCE (Textile products)		
	LICENCE D'EXPORTATION (Produits textiles)		
8 Place and date of shipment – Means of transport Lieu et date d'embarquement – Moyen de transport	6 Country of origin Pays d'origine	7 Country of destination Pays de destination	
	9 Supplementary details Données supplémentaires NON-RESTRAINED TEXTILE CATEGORY CATÉGORIE TEXTILE NON LIMITÉE		
10 Marks and numbers – Number and kind of packages – DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros – Nombre et nature des colis – DÉSIGNATION DES MARCHANDISES		11 Quantity (1) Quantité (1)	12 FOB value (2) Valeur fob (2)
13 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY – VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the goods described above originated in the country shown in box No 6, in accordance with the provisions in force in the Agreement on trade in textile products between the European Economic Community and the Republic of Uzbekistan. Je soussigné certifie que les marchandises désignées ci-dessus sont originaires du pays figurant dans la case 6, conformément aux dispositions en vigueur dans l'Accord sur le commerce des produits textiles entre la Communauté économique européenne et la République de l'Ouzbékistan.			
14 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)		At – À _____, on – le _____ (Signature) (Stamp – Cachet)	

PROTOCOL B

referred to in Article 9

Cottage industry and folklore products originating in Uzbekistan

1. The exemption provided for in Article 9 in respect of cottage industry products shall apply to the following types of product only:
 - (a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot, being fabrics of a kind traditionally made in the cottage industry of Uzbekistan;
 - (b) garments or other textile articles of a kind traditionally made in the cottage industry of Uzbekistan obtained manually from the fabrics referred to above and sewn exclusively by hand without the aid of any machine;
 - (c) traditional folklore products of Uzbekistan made by hand, in a list to be agreed between the Community and Uzbekistan.

Exemption shall be granted in respect only of products covered by a certificate conforming to the specimen attached to this Protocol and issued by the competent authorities in Uzbekistan. These certificates must indicate the reasons justifying their issuance; the competent authorities of the Community will accept them after having checked that the products concerned have fulfilled the conditions established in this Protocol. The certificates concerning the products envisaged in (c) above must bear a stamp 'FOLKLORE' marked clearly. In the case of a difference of opinion between the Parties concerning the nature of these products, consultations shall be held within one month in order to resolve these differences.

Should imports of any product covered by this Protocol reach proportions liable to cause problems within the Community, consultations with Uzbekistan shall be initiated as soon as possible, with a view to resolving the situation by the adoption if necessary of a quantitative limit, in accordance with the procedure laid down in Article 15 of this Agreement.

2. The provisions of Titles IV and V of Protocol A shall apply *mutatis mutandis* to the products covered by paragraph 1 of this Protocol.

1 Exporter (name, full address, country) Exportateur (nom, adresse complète, pays)	ORIGINAL		2 No
3 Consignee (name, full address, country) Destinataire (nom, adresse complète, pays)	CERTIFICATE in regard to HANDLOOMS, TEXTILE HANDICRAFTS and TRADITIONAL TEXTILE PRODUCTS, OF THE COTTAGE INDUSTRY, issued in conformity with and under the conditions regulating trade in textile products with the European Economic Community CERTIFICAT relatif aux TISSUS TISSÉS SUR MÉTIERS À MAIN, aux PRODUITS TEXTILES FAITS À LA MAIN, et aux PRODUITS TEXTILES RELEVANT DU FOLKLORE TRADITIONNEL, DE FABRICATION ARTISANALE, délivré en conformité avec et sous les conditions régissant les échanges de produits textiles avec la Communauté économique européenne		
6 Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	4 Country of origin Pays d'origine	5 Country of destination Pays de destination	
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DESCRIPTION OF GOODS Marques et numéros — Nombre et nature des colis — DÉSIGNATION DES MARCHANDISES	9 Quantity Quantité		10 FOB value⁽¹⁾ Valeur fob⁽¹⁾
11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY — VISA DE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE I, the undersigned, certify that the consignment described above includes only the following textile products of the cottage industry of the country shown in box No 4: a) fabrics woven on looms operated solely by hand or foot (handlooms) ⁽²⁾ b) garments or other textile articles obtained manually from the fabrics described under a) and sewn solely by hand without the aid of any machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) traditional folklore handicraft textile products made by hand, as defined in the list agreed between the European Economic Community, and the country shown in box No 4. Je soussigné certifie que l'envoi décrit ci-dessus contient exclusivement les produits textiles suivants relevant de la fabrication artisanale du pays figurant dans la case 4: a) tissus tissés sur des métiers actionnés à la main ou au pied (handlooms) ⁽²⁾ b) vêtements ou autres articles textiles obtenus manuellement à partir de tissus décrits sous a) et cousus uniquement à la main sans l'aide d'une machine (handicrafts) ⁽²⁾ c) produits textiles relevant du folklore traditionnel fabriqués à la main, comme définis dans la liste convenue entre la Communauté économique européenne et le pays indiqué dans la case 4.			
12 Competent authority (name, full address, country) Autorité compétente (nom, adresse complète, pays)	At — À , on — le <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> (Signature) (Stamp — Cachet) </div>		

⁽¹⁾ In the currency of the sale contract — Dans la monnaie du contrat de vente.
⁽²⁾ Delete as appropriate — Biffer la (les) mention(s) inutile(s).

PROTOCOL C

Reimports into the Community, within the meaning of Article 3 (3) of this Agreement, of products listed in the Annex to this Protocol shall be subject to the provisions of this Agreement, unless the special provisions below provide otherwise:

1. Subject to paragraph 2, only reimports into the Community of products affected by the specific quantitative limits laid down in the Annex to this Protocol shall be considered reimports within the meaning of Article 3 (3) of the Agreement.
2. Reimports not covered by the Annex to this Protocol may be made subject to specific quantitative limits following consultations in accordance with the procedures set out in Article 15 of the Agreement, provided the products concerned are subject to quantitative limits under Annex II to the Agreement, to a double-checking system or to surveillance measures.
3. Having regard to the interests of both Parties, the Community may at its discretion, or in response to a request under Article 15 of the Agreement:
 - (a) examine the possibility of transferring from one category to another, using in advance or carrying over from one year to the next, portions of specific quantitative limits;
 - (b) consider the possibility of increasing specific quantitative limits.
4. However, the Community may apply automatically the flexibility rules set out in paragraph 3 above within the following limits:
 - (a) transfers between categories may not exceed 20 % the quantity for the category to which the transfer is made;
 - (b) carry-over of a specific quantitative limit from one year to the next may not exceed 10,5 % of the quantity set for the year of actual utilization;
 - (c) advance use of specific quantitative limits from one year to another may not exceed 7,5 % of the quantity set for the year of actual utilization.
5. The Community shall inform Uzbekistan of any measures taken pursuant to the preceding paragraphs.
6. The competent authorities in the Community shall debit the specific quantitative limits referred to in paragraph 1 at the time of issue of the prior authorization required by Council Regulation (EEC) No 636/82 which governs economic outward processing arrangements. A specific quantitative limit shall be debited for the year in which a prior authorization is issued.
7. A certificate of origin made out by the organizations authorized to do so under Uzbekistan law shall be issued, in accordance with Protocol A to the Agreement, for all products covered by this Protocol. This certificate shall bear a reference to the prior authorization mentioned in paragraph 6 above as evidence that the processing operation it describes has been carried out in Uzbekistan.
8. The Community shall provide Uzbekistan with the names and addresses of, and specimens of the stamps used by, the competent authorities of the Community which issue the prior authorizations referred to in paragraph 6 above.
9. Without prejudice to the provisions of paragraphs 1 to 8 above, Uzbekistan and the Community shall continue consultations with a view to seek a mutually acceptable solution enabling both Contracting Parties to benefit from the Agreement's provisions on outward processing traffic and so ensure the effective development of trade in textile products between Uzbekistan and the Community.

Annex to Protocol C

(The product descriptions of the categories listed in this Annex are to be found in Annex I to the Agreement)

OPT QUOTAS

COMMUNITY QUANTITATIVE LIMITS

Category	Unit	1993	1994	1995
(pm)	(pm)	(pm)	(pm)	(pm)

PROTOCOL D

The annual growth rate for the quantitative limits which may be introduced under Article 5 of the Agreement for the products covered by the Agreement shall be fixed by Agreement between the Parties in accordance with the consultation procedures established in Article 15 of the Agreement.

Agreed Minute No 1

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Uzbekistan on trade in textile and clothing products, initialled on 8 June 1993, the Parties agreed that Article 5 of the Agreement does not preclude the Community, if the conditions are fulfilled, from applying the safeguard measures for one or more of its regions in conformity with the principles of the internal market.

In such an event, the Republic of Uzbekistan shall be informed in advance of the relevant provisions of Protocol A to the Agreement to be applied, as appropriate.

*For the Government
of the Republic of Uzbekistan*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 2

Notwithstanding Article 7 (1) of this Agreement, for imperative technical or administrative reasons or to find a solution to economic problems resulting from regional concentration of imports, or in order to combat circumvention and fraud of the provisions of this Agreement, the Community will establish for a limited period of time a specific management system in conformity with the principles of the internal market.

However, if the Parties are unable to reach a satisfactory solution during the consultations provided for in Article 7 (3), Uzbekistan undertakes, if so requested by the Community, to respect temporary export limits for one or more regions of the Community. In such a case, these limits shall not preclude the importation into the region(s) concerned of products which were shipped from Uzbekistan on the basis of export licences obtained before the date of formal notification to Uzbekistan by the Community about the introduction of the above limits.

The Community shall inform Uzbekistan of the technical and administrative measures, such as defined in the attached *note verbale*, that need to be introduced by both Parties in order to implement the above paragraphs in conformity with the principles of the internal market.

*For the Government
of the Republic of Uzbekistan*

*For the Council
of the European Communities*

Note verbale

The Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Uzbekistan and has the honour to refer to the Agreement on textile products negotiated between Uzbekistan and the Community initialled on 8 June 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Ministry that the Community has decided to apply, starting from 1 January 1993, the provisions of paragraph 1 of Agreed Minute No 2 to the Agreement initialled on 8 June 1993. Consequently, the corresponding provisions of Articles 7 and 12 of Protocol A to the Agreement shall also be applied as of the above date.

The Directorate-General for External Relations avails itself of this opportunity to renew to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Uzbekistan the assurance of its highest consideration.

Agreed Minute No 3

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Uzbekistan on trade in textile and clothing products, initialled on 8 June 1993, the Parties agreed that Uzbekistan shall endeavour not to deprive certain regions of the Community which have traditionally had relatively small shares of Community quotas of imports of products serving as inputs for their processing industry.

The Community and the Republic of Uzbekistan further agreed to hold consultations, should the need arise, in order to avert any problems which might occur in this respect.

*For the Government
of the Republic of Uzbekistan*

*For the Council
of the European Communities*

Agreed Minute No 4

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Uzbekistan on trade in textile and clothing products, initialled on 8 June 1993, the Republic of Uzbekistan agreed that, from the date of request for and pending the consultations referred to in Article 7 (3), it shall cooperate by not issuing export licences that would further aggravate the problems resulting from the regional concentration of direct imports into the Community.

*For the Government
of the Republic of Uzbekistan*

*For the Council
of the European Communities*

Exchange of notes

The Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities presents its compliments to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Uzbekistan and has the honour to refer to the Agreement on textile products between Uzbekistan and the Community initialled on 8 June 1993.

The Directorate-General wishes to inform the Ministry that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Community is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Directorate-General for External Relations would be grateful if the Ministry would confirm its Agreement to the foregoing.

The Directorate-General for External Relations avails itself of this opportunity to renew to the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Uzbekistan the assurance of its highest consideration.

Exchange of notes

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Uzbekistan presents its compliments to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities and has the honour to refer to the Agreement on textile products between the Community and the Republic of Uzbekistan initialled in Brussels on 8 June 1993.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Uzbekistan wishes to confirm to the Directorate-General that whilst awaiting the completion of the necessary procedures for the conclusion and the coming into force of the Agreement, the Government of Uzbekistan is prepared to allow the provisions of the Agreement to apply *de facto* from 1 January 1993. This is on the understanding that either Party may at any time terminate this *de facto* application of the Agreement provided that 120 days' notice is given.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Uzbekistan avails itself of this opportunity to renew to the Directorate-General for External Relations of the Commission of the European Communities the assurance of its highest consideration.

Agreed Minute No 5

In the context of the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Uzbekistan on trade in textile products initialled on 8 June 1993, the Parties agreed that, in conformity with Article 20 (2), of the Agreement, the quantities of products originating in Uzbekistan shipped during the year 1993 and falling within one of the categories of textile products subject to the quantitative limits referred to in Article 2 (1) of the Agreement shall be set off against the quantitative limits established for the year 1993 for the category concerned.

*For the Government
of the Republic of Uzbekistan*

*For the Council
of the European Communities*
